

PAPYRI GRAECAE MAGICAE

DIE GRIECHISCHEN  
ZAUBERPAPYRI

HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT VON

KARL PREISENDANZ

II

UNTER MITARBEIT VON

ERICH DIEHL / SAM EITREM

ADOLF JACOBY

MIT DREI LICHTDRUCKTAFELN



1931

VERLAG UND DRUCK VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN

975262

PA3300  
A5M2P3  
V. 2

ADOLF DEISSMANN  
WILHELM KROLL  
HANS LIETZMANN  
IN VEREHRUNG



Greeks

## VORREDE

Der zweite Band der GZP bringt den Rest der griechischen Zauberdokumente auf Papyrus, zusammen mit einigen verwandten Stücken auf Pergament, Ton und Holz. Im Wesentlichen dürfte diese Sammlung alle jetzt bekannten und zugänglichen Formulare und Belege angewandten Zaubers erfassen, namentlich fürs Gebiet des Paganismus. Vollständigkeit zu erstreben für die Gruppe 'Christliches' und auch für die Ostraka, schien der beschränkten Raumverhältnisse wegen nicht angebracht; alle christlichen Amulette zu sammeln, wird eine besondere Aufgabe sein, während in die GZP wohl nur Beispiele gehörten, die für eine enge Berührung von spätem Heidentum und frühem Christentum Bezeichnendes bieten. Doch wurde diese Grenze so wenig ängstlich eingehalten wie die, mit der sich das eigentliche Zauberdokument von andern aus dem weiteren Gebiet des Aberglaubens der Spätantike trennen ließe. Orakelfragen von Heiden und Christen wurden aufgenommen, die ja keine 'Zauberhandlung' erforderten und nur als harmlose Mitläufer des komplizierteren Offenbarungszaubers gelten können — auch sie verdienen mit den inschriftlichen Exemplaren eine eigene Sammlung (s. Dittenbergers Sylloge 2. 555, 3. 794—7, R. Helblings Auswahl aus griech. Inschr. 1915 Nr. 22—4). Nummern wie das 'Rhodische Schifferlied' (XXIX) und das erotisch-magische Fragment eines noch unbestimmbaren Romans (XXXIV) tragen für eine Sammlung der GZP vielleicht zu stark literarischen Charakter, durften aber dennoch kaum fehlen. Andere Stücke dagegen, die — wie die Buchstabenpermutationen in Heidelberg und Leiden — ohne genügenden Anhalt als magisch angesprochen wurden, schienen in diesem Band ohne Nachteil entbehrt werden zu können (s. Anm. zu S. 177, 188).

Die Reihenfolge der vereinigten Papyri, wie sie sich im Lauf langer Jahre gestaltet hat, wird mancher Benutzer als nicht besonders glücklich bezeichnen. Von Anfang an durch R. WÜNSCH offenbar willkürlich nach unklarem Plan angelegt, konnte sie späterhin nicht mehr nach inhaltlichen oder lokalen Gesichtspunkten verbessert werden, weil die zur laufenden Bearbeitung der Texte unentbehrlichen Indices in vollständiger Verzettelung schon seit 1912 vorlagen; ein Umlegen der Papyri auf andere Reihenfolge hätte zugleich Umarbeiten des gesamten Zettelmaterials erfordert. Dazu kam, daß immer wieder neue Papyri teils aus Ägypten teils aus den vorhandenen europäischen Sammlungen auftauchten und fast jährliche Zugänge ergaben. So erschien es am einfachsten, von einem, an sich wünschenswerten, Ordnungssystem ganz abzusehn. Fürs rasche Ermitteln der einzelnen Nummern aber dient die Liste ihrer heutigen Aufbewahrungsorte (S. 220).

Das Erscheinen des zweiten Bandes fällt leider in kritische Zeiten, die den bereits durchgeföhrten Plan, die erklärenden Beigaben reichlicher zu gestalten, umstoßen mußten. So wurden die ausführlicher als im ersten Band gehaltenen Fußnoten, ausgeschriebene Zitate entlegener Stellen, nötige Bemerkungen zum Verständnis vieler Ausdrücke u. a. m. aus Raumrücksichten im Hinblick auf die vermehrten Unkosten wieder weggelassen, eine unvorhergesehene Arbeit, die das Erscheinen des Buches um ein Jahr verzögerte. Der Apparat war so knapp wie möglich zu halten und mußte sich durchweg einer Kürze des Ausdrucks bedienen, zu deren

Verständnis der Benutzer nicht selten des Verzeichnisses der Abbreviationen bedürfen wird (S. XII—XV).

Für die Bearbeitung der meisten Texte des Bandes II konnte ich meine Nachprüfungen der Originale aus früherer Zeit benutzen (s. Bd. I S. XII); zur nochmaligen Kollation der Papyri XII bis XIV ermöglichte mir die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Studienreise nach Leiden (Juli—August 1929), für die ihr auch hier mein Dank ausgesprochen sei. Die beiden Gießener Zauberpapyri einzusehen, ermöglichte mir die Freundlichkeit von K. KALBFLEISCH. In andern Fällen mußten Photographien die Einsicht ins Original ersetzen, so bei der Publikation der zwei Londoner Fragmente XI b, c, des neuen Kairo-Papyrus (LIX) und des Brüsseler Amulette (LX), für die H. IDRIS BELL (Brit. Mus.), H. GAUTHIER (Service des Antiquités) und MARCEL HOMBERT (Fondation égypt. Reine Elisabeth) gute Lichtbilder freundlichst zur Verfügung stellten.

Auch diesmal durfte sich die Ausgabe der tätigen Teilnahme von alten und neuen Freunden erfreuen. ADOLF JACOBY nahm sich des orientalischen Sprachguts in den Zauberworten an; leider kam seine Studie über Ein Berliner Chinubisamulett (ARW 28; 1931, 269—85) zu spät für die Auswertung im kritischen Apparat. Auch P. ANGELUS KROPP (Kloster Walberberg), der Herausgeber eines Korpus der Berliner koptischen Zauberpapyri, hat sich um einzelne schwierige Stücke, wie XLVIII, bemüht, und W. E. CRUM (Bath) war jederzeit für Anfragen bereit. S. EITREM (Oslo) hat fördernd die Druckbogen mitgelesen und die Nummern XXXVI—IX beigeleitet, für die LEIV AMUNDSEN durch nochmaliges Studium der Originale wertvolle Neulesungen erzielen konnte. ERICH DIEHL (Mitau) stellte sich mit unermüdlicher Hingabe in den Dienst der Ausgabe, las ausdauernd die Korrekturen von Anfang bis Ende mit und lieferte wertvolle Beiträge zu Verbesserung und Erklärung vieler Stellen. Die nicht leicht lesbaren Stücke aus Sammlung Erzherzog Rainer verglich HANS GERSTINGER nochmals erfolgreich mit den Vorlagen in Wien, nachdem sie schon L. RADERMACHER für R. WÜNSCH eingesehen hatte. Die gütige Hilfe von P. COLLOMP (Straßburg), ARNOLD MEYER (Zürich), WILHELM SCHUBART (Berlin) und ULRICH WILCKEN (Berlin) wird an ihrer Stelle erwähnt: ihnen allen sei hier der gleich herzliche Dank gesagt wie ARTHUR D. NOCK, der durch seine Übersiedlung nach Cambridge (Mass.) leider verhindert war, alle Bogen durchzusehn, und HANS LIETZMANN (Berlin), der die christlichen Texte mit seiner Teilnahme begleitete. CAMPBELL BONNER (Mich. Un.) bin ich für eingehende Orientierung über die Michigan-Papyri zu Dank verpflichtet.

Für Übertragung des schon 1927 bewilligten Zuschusses zu den hohen Druckkosten aufs Erscheinungsjahr 1931 sprechen wir, Verlag und Herausgeber, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und namentlich dem Leiter ihres Verlagsausschusses, DR. H. C. K. SIEGISMUND, der unserm Unternehmen dauernde Teilnahme schenkte, aufrichtigen Dank aus. Und schließlich fühlt sich der Herausgeber persönlich verpflichtet und berechtigt, dem Verlag B. G. TEUBNER, seiner Leitung, seinem Mitarbeiterstab und seinem Druckereipersonal für die Geduld zu danken, mit der sie alle Mühseligkeiten auch dieses zweiten Textbandes überwunden haben.

KARLSRUHE, im Juni 1931.

KARL PREISENDANZ

## INHALT

Vorrede . . . . .	V
Herkunfts- und Aufbewahrungsorte . . . . .	X
Literaturnachweise . . . . .	XI
Abkürzungen der Literatur . . . . .	XII
Zur Benutzung von Apparat und Texten . . . . .	XV

I. PAPYRI

XXXII	London, Un. Coll.	Hawara 312 . . . . .	Liebeszauber . . . . .	157
XXXII a	Oxford, Ashmol. Mus.	Hawara . . . . .	Liebeszauber . . . . .	158
XXXIII	Berkeley, Un. of California	Tebt. 275 . . . . .	Fieberamulett . . . . .	159
XXXIV	Ann Arbor, Un. Libr.	Fayim 5 . . . . .	Magisches aus ein. Roman	159
XXXV	Florenz, Soc. Ital. Pap.	Nr. 29 . . . . .	Schutzzauber f. P. Julianus	160
XXXVI	Oslo, Un. Bibl.	1 Osl. 2 } . . . . .	162	
XXXVII		3 } . . . . .	Formulare . . . . .	175 176
XXXVIII		Osl. 4 . . . . .	Liebeszauber der Allüs. .	177
XL	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 1 . . . . .	Fluch der Artemisia .	177
XLI		Rain. 13 . . . . .	Amulett, Frg. . . . .	179
XLII		Rain. 16 b. . . . .	Amulett . . . . .	179
XLIII		Rain. 12 . . . . .	Fieberamulett . . . . .	179
XLIV		Rain. 16 . . . . .	Amulett . . . . .	180
XLV		Rain. 14 . . . . .	Amulett . . . . .	180
XLVI		Rain. 15 . . . . .	Knebelzauber, Frg. .	180
XLVII		Rain. 2 perg. . . . .	Fieberamulett . . . . .	181
XLVIII		Rain. 6 perg. . . . .	Koptisches Amulett .	181
IL		Rain. 7 . . . . .	Amulettstreifen . . . . .	182
L		R. Ausst. 527 perg. .	Würfelrakel? Frg. .	182
LI	Leipzig, Un. Bibl.	9, 418. . . . .	Fluch des Neilammon .	182
LII		46, 429 . . . . .	Formularfragment . . . . .	183
LIII	Straßburg, Un. Bibl.	1769		
LIV		1770		
LV		762 } . . . . .	Buchstabenpermutatiouen. .	184
LVI		788 } . . . . .		
LVII	Ann Arbor, Un. of Mich.	Kryptogr. Pap. . . . .	Schönheitszauber . . . . .	184
LVIII	Gießen, Klass. phil. Sem.	P 266 (Janda 87) . . . . .	Schadenzauberformular. .	186
LIX	Kairo, Musée	10563 . . . . .	Mumienamulett . . . . .	187
LX	Brüssel, Mus. du Cinquant.	6390/1 Fond. ég. . . . .		188
Christliches . . . . .				189
- 1	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 925 . . . . .	Bitte um Offenbarung .	189
- 2		Ox. 1060 . . . . .	Hausschutz . . . . .	189
- 2 a	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19889 . . . . .	Hausschutz . . . . .	190
- 3	Oslo, Un. Bibl.	Nr. 5 . . . . .	Hausschutz . . . . .	190
- 4	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1077 . . . . .	Heilendes Evangelium .	191
- 5 a		Ox. 924 . . . . .	Fieberamulett der Aria .	192
- 5 b		Ox. 1151 . . . . .	Fieberamulett der Johannia	192
- 5 c	Kairo, Musée	Nr. 10 696 . . . . .	Gegen Krankheit . . . . .	193
- 5 d	London, Brit. Mus.	1176 . . . . .	Gegen Unheil . . . . .	194
- 6 a	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1152 . . . . .	Für Haus und Familie .	194
- 6 b		Ox. 1058 . . . . .	Amulett für Apphus .	194
- 6 c		Ox. 1059 . . . . .	Amulett für Familie .	195
- 6 d	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19 909 . . . . .	Amulett für Nonnus .	195
- 7	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1384 . . . . .	Heilamulett . . . . .	195
- 8 a		Ox. 1926 . . . . .	Orakelfrage . . . . .	196
- 8 b		Ox. 1150 . . . . .	Orakelfrage . . . . .	196
- 9	Berlin, Staatl. Mus.	954. . . . .	Gebet des Silvanus .	197
- 10	Wien, Nat. Bibl.	Rain. 1 . . . . .	Amulett gegen Geister .	198
- 11		Rain. 3 . . . . .	Amulett o. Text .	199
- 12		Rain. 5 . . . . .	Geg. Gebärmutterschmerzen	199
- 13	Kairo, Musée	10 263 . . . . .	Gegen böse Geister .	200
- 13 a		67188 . . . . .	Amulett des Dioskoros .	202
- 14	Heidelberg, Un. Bibl.	1359 . . . . .	Onomasticon sacrum .	202
- 15 a	Slg. Zereteli-Tiflis		Abwehramulett .	203
- 15 b	London, Un. Coll.		Abwehr- und Heilamulett.	204
- 15 c	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19 929 . . . . .	Bitte um Rache .	204
- 16	Leningrad, Eremitage		Gegen einen Theodosios	205
- 17	Gießen, Kl. phil. Semin.	Janda 14 . . . . .	Gegen böse Geister .	206
- 18	Florenz, Soc. Ital. Pap.		Heilamulett .	207
- 19		P. gr. 719 . . . . .	Amulett .	207
- 20	Berlin, Staatl. Mus.	6751 . . . . .	Gegen Nachstellung .	208

II. OSTRAKA . . . . .	209		
O 1 London, Slg. Hilton Price . . . . .	Bindezauber . . . . .	209	
O 2 Oslo, Un. Bibl. . . . .	Liebes- u. Trennungzauber	209	
O 3 Paris, Slg. Em. Egger . . . . .	Heilamulett .	210	
O 4 Athen, Nat. Mus. . . . .	Nr. 12227 . . . . .	Vaterunser . . . . .	211
O 5 Leningrad, Eremitage . . . . .	Bindezauber .	211	
III. TABLAI . . . . .	212		
T 1 Wien, Nat. Bibl. Slg. Erzherz. Rainer . . . . .	Zweck unbestimbar .	212	
T 2 a Turin, Museo eg. . . . .		212	
b Kairo, Musée ég. . . . .	Nr. 33019 . . . . .	Buchstabenzauber .	212
c	Nr. 33020 . . . . .		212
Paläographische Bemerkungen . . . . .	213		
Nachträge und Zusätze zu Bd. I und II . . . . .	215		

## TAFELN

I 1: P VII 215—217	II 9: P XII Kol. I	III 13: P XXXVI Kol. II
2: P VII 300	10: P XII Kol. XII	14: P XXXVI Kol. I
3: P VII 930—939. 940—951	11: P XII Kol. XIV	15: P XXXVI Kol. VII
4: P VII Kol. XVII	12: P XII Kol. XVII	16: P XXXVI Kol. IV
5: P X 29—35		17: P XXXVI Kol. X
6: P VIII Kol. III		18: P XXXVI Kol. III
7: P IX Verso		19: P X Kol. II zu Z. 36 ff
8: P XIII Kol. XIX		20: P XVII a Anfang

## HERKUNTS- UND AUFREWAHRUNGSORTE

## I. PAPYRI [P]

## II. OSTRAKA [O]

Athen, Nat. Mus. 12227 | Leningrad, Erem. 4 | London, Sl. H. Price | Oslo, Un. Bibl. 1 | Paris, Samml. Egger | 2 3

### III. TABLAI [T]

Kairo, Mus. ég. 33019 f. 2 b, c | Turin, Museo eg.

## LITERATURNACHWEISE

In den Fußnoten bibliographisch hinreichend zitierte Bücher und Arbeiten werden hier nicht aufgenommen. Eine Zusammenfassung der ganzen Literatur bis 1927 findet sich in meiner Bibliographie der griechischen Zauberpapyri im APF 8, 104—167, zu der die der griech. und lat. Zaubertafeln, Teil I, gehört: APF 9, 1928, 119—154 (Teil II erscheint 1932).

- Berthelot, Marcellin, *Archéologie et Histoire des sciences* (*Mém. de l'Acad. d. sciences de l'Inst. de France* 49, 2. sér.) Par. 1906

Bonner, Campbell, *Note on the Paris magical Papyrus* (*Class. Philol.* 25, 1930, 180—3). [Bo]

Brightman, F. E., *Liturgies eastern and western* (Oxf. 1896)

Crönert, Wilhelm, Denkschrift, betreffend eine deutsche Papyrusgrabung in Ägypten (Bonn 1902)

Crum, W. E., *Coptic Ostraca from the collections of the Egypt Exploration Fund* (London 1902)

Dalman, Gustaf, Die Worte Jesu (Lpz. 1898); zweite Aufl. 1930 [*ob. besonders bezeichnet*]

Delatte, Armand, *Amulettes Mithriaques* (M. B. 18, 1914, S. 5—96)

Diehl, Erich, *Magica Bosporana* (*Acta Univ. Latviensi*, filol. fak. ser. 1, 7 S. 391—400. Riga 1931)

Dieterich, Albrecht, *Papyrus magica Musei Lugdunensis Batavi* (V). *Jahrbücher f. k. philol. Suppl.* 16, 749—830 (Lpz. 1888). [*Vorrede allein abgedruckt: Kleine Schriften*, Lpz. 1911, S. 1—47]. *In den Noten zu P XII als 'D' bezeichnet*

Döller, Franz, *Sol salutis. Gebet und Gesang im christl. Altertum* (*Liturgiegesch. Forsch.* IV. V.), 2. Aufl. Münster 1925

Dornseiff, Franz, *Das Alphabet in Mystik und Magie (Stoicheia VII)*. Lpz. 1922 [*wird zitiert*]; 2. Aufl. 1926

Drexler, Wilhelm, *Mythol. Beiträge* (Lpz. 1890)

Eisler, Robert, *Weltenmantel und Himmelszelt* (München 1910)

Helbing, Robert, *Grammatik der Septuaginta* (Gött. 1907)

— —, Auswahl aus griech. Papyri (Slg. Gösch. 625, 1924\*)

Heß, J. J., *Der gnostische Papyrus von London* (Freib. 1892)

Hopfner, Theodor, *Orientalisch - Religions-* geschichtliches aus den griech. Zauber-papyri Ägyptens (*Archiv Orientální*, Prag, 3, 1931, 119—155)

Martin, Victor, *Une tablette magique de la Bibliothèque de Genève* (Genava VI 56—64)

Moulton, James Hope, *Einleitung in die Sprache des Neuen Testaments*. (Deutsche Ausg. Heidelb. 1911)

Müller, Karl Otfried, Besprechung von C. J. Reuvens, *Lettre I*, in *GGA* 1, 1831, 545—54

Pitra, Jean Bapt., *Analecta sacra et classicæ* (Par. 1876—91)

Schäfer, Ernestus, *Papyri Iandanae I. Volumen codicumque fragmenta graeca cum amuleto christiano* (Lpz. 1912)

Spiegelberg, Wilhelm, *Koptisches Handwörterbuch* (Heidelb. 1921)

Textbuch zur Religionsgeschichte hg. von Edvard Lehmann und H. Haas (2. Aufl. Lpz. 1922)

Vassiliev, Alexander, *Anekdota graeco-byzantina*, ed. S. A. Sokolovsky I (Moskau 1893)

Weinreich, Otto, *De dis ignotis observationes selectae* (Halle 1914)

Weinreich, Otto, *Gebet und Wunder (Genethliakon Wilh. Schmid*, Tüb. Beiträge zur Alt. Wiss. H. 5. Stuttg. 1929)

Wellmann, Max, *Die Φυκίδες des Bolos Demokritos und der Magier Anaxilaos aus Larissa* (Abh. Ak. Berl. 1928, 7)

Wiedemann, Alfred, Sammlung altägyptischer Wörter, welche von klassischen Autoren ... übersetzt worden sind (Lpz. 1883)

— —, Zur Verehrung der Musen in Ägypten (OLZ 4, 1901, 381—4)

— —, Magie und Zauberei im alten Ägypten (AO VI 4). Lpz. 1905

Zereteli, Gregor, *Papyri Russischer und Georgischer Sammlungen*. Bd. I Literarische Texte bearb. von G. Zereteli und O. Krüger (Tiflis 1925)

## ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

Abh. Ak. Berl.: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wiss. Berl. Abr.: s. Diet(erich), Abr(axas) Abt, Ap.: Adam Abt, Die Apologie des Apuleius von Madaura und die antike Zauberei (RGVV 4, 2) Gießen 1908 Akeph.: K. Preisendanz, Akephalos, der kopflose Gott (Beihete z. AO VIII) Lpz. 1926 Am. J. Philol.: American Journal of Philology (Baltimore) AO: Der Alte Orient, hg. v. der Vorderasiat. Gesellschaft (Lpz.) APF: Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete (Lpz.) ARW: Archiv für Religionswissenschaft, nach Albrecht Dieterich hg. v. Otto Weinreich (Lpz.) Aud.: Augustus Audollent, Defixionum Tabellae, quotquot innotuerunt . . . praeter Atticas in CIA editas (Par. 1904). *Die beigefügten Zahlen geben die Nummern (mit Zeilen) an* AZ: Zeitschrift für äg. Sprache und Altertumskunde, hg. von Georg Steindorff (Lpz.)

Baud. Stud.: Wolf Graf Baudissin, Studien z. semit. Rel. Gesch. 1 (Lpz. 1876) BCH: Bulletin de Correspondance Hellénique (Par.) Ber.: Berendes, J. Des Pedanios Dioskrides Arzneimittellehre (Stuttg. 1902) Berth. Orig.: Marcelin Berthelot, Les origines de l'alchimie (Par. 1885) Berth. CAG: M. Berthelot-Ch. E. Ruelle, Collection des anciens alchimistes grecs (Par. 1888) Berth. Chimie: M. Berthelot, La chimie au moyen âge I—III (Par. 1893) Berth. Intr.: M. Berthelot, Introduction à l'Étude de la Chimie des anciens (Par. 1889) BGU: Ägyptische Urkunden aus den kgl. Museen zu Berl. Griech. Urkunden I—VII (Berl. 1895—1926) BJb.: Bonner Jahrbücher (Bonn) Bilderatl. Äg. Rel.: Bilderatlas zur Rel. Gesch. hg. v. Hans Haas; 2.—4. Liefl. Äg. Religion hg. v. H. Bonnet (Lpz. 1924) BKT: Berliner Klassikertexte I—VII (Berl. 1904—1923) BphW: Berliner philologische Wochenschrift (Lpz.) Bull. com. Rom.: Bollettino della Commissione archeol. comunale di Roma (Rom.) Bull. Soc. ant.: Bulletin de la Soc. nat. des antiquaires de France (Mém. et dissertations antiquaires de Fr.) Bur.: Buresch, Karl, Klaros (Lpz. 1889) — — Besprechung von A. Dieterichs Ausgabe des P XII: W. kl. Ph. 7, 1890, 876—881 Byz. N. Jb.: Byzantinisch-Neugriech. Jahrbücher Byz. Z.: Byzantinische Zeitschrift

Cabr. DA: Dictionnaire d'Archéologie chrétienne et de Liturgie par Fernand Cabrol (Par. 1907ff.) CAG: s. Berthelot, Collection CGL: Corpus glossariorum latinorum a Gust. Loewe incolumatum ed. Georg. Goetz (Lpz. 1888ff.) Cl. Philol.: Classical Philology Cl. R.: Classical Review (Lond.)

Del. An. Ath.: Armand Delatte, Anecdota Atheniensia I (Liège 1927) Deubn. de inc.: Ludw. Deubner, De incubatione capita quattuor (Lips. 1900) Diet. Abr.: Albrecht Dieterich, Abraxas (Lpz. 1891). In den Noten zu P XIII als 'D' od. 'Abr.' bezeichnet Diet. Handex. A. Dieterichs Handexemplar von We I. II. Diet ML: Albrecht Dieterich, Eine Mithrasliturgie (3. Aufl. Lpz. 1923; 1. u. 2. Aufl. 1903, 1910) Diose.: Peidanii Diocuridis Anazarbei De materia medica ed. Max Wellmann I Berl. 1907, II 1906, III 1914 DLZ: Deutsche Literaturzeitung (Berl.-Lpz.) DMP: The demotic magical Papyrus of London and Leiden, ed. by F. Ll. Griffith - Herbert Thompson (Lond. 1904, Oxf. 1921) D. Wien. Ak.: Denkschriften der kais. Akademie der Wiss. in Wien

Eisl. OD Myst.: Robert Eisler, Orphisch-Dionysische Mysteriengedanken in der christl. Antike (Vortr. Bibl. Warburg). Lpz. 1925 Eitr. P. Osl.: s. unt. P. Osl. Eitr. Varia.: S. Eitrem in Nord. Tidsskr. 4. Raekke. 3, 1914 S. 55—57; 10, 1922 S. 102—116 Erm. Äg. Rel.: Adolf Erman, Die ägypt. Religion (Handb. der k. Museen zu Berlin), Berl. 1905<sup>1</sup>, 1909<sup>2</sup>

Fahz: Ludw. Fahz, De poëtarum Romanorum doctrina magica (RGVV II 3). Diss. Giss. 1904 Floril. Vogüé: M. A. Héron de Villefosse, Tablette magique de Beyrouth conservée au Musée du Louvre (Florilegium Melchior de Vogüé, Par. 1909, 287—95) Forsch. u. Fortschr.: Forschungen u. Fortschritte. Nachrichtenblatt der Deutsch. Wiss. u. Technik (Berl.)

Gansch.: Rich. Ganschinietz, Hippolytos' Capitel geg. die Magier (Texte u. Unters. v. A. Harnaec-C. Schmidt 39, 3) Lpz. 1913 Geop.: Γεωπονικά. De re rustica, ed. Io. Alex. Brassicanus (Basil. 1539); s. ed. Henr. Beckh, Geponica sive Cassiani Bassi de re rust. eclogae (Lips. 1895) GGA: Göttingische gelehrte Anzeigen Gnom.: Gnomon hg. v. R. Harder (Berl.) Grenf.-Hunt, Gr. Pap.: Catalogue général des antiquités égypt. du Musée du Caire. Nos 10001—10869 [X.] Greek Papyri by B. P. Grenfell and A. S. Hunt (Oxf. 1903) Gr. Th.: Griffith-Thompson; s. DMP

Häb.: Carl Häberlin. Besprechung von A. Dieterichs Pap. mag. Lugd. (P XII) in DLZ 10, 1889, 1821—23 Harv. Th. Rev.: Harvard theological Review (Cambr. Mass.) HDA: Handwörterb. des Deutsch. Aberglaubens, hg. v. E. Hoffmann-Krayer und H. Bächtold-Stäubli (Berl.-Lpz. 1927ff.) Heck.: Josef Heckenbach. De nuditate sacra sacrisque vinculis (RGVV IX 3, 1911) Herm.: Hermes, Zeitschr. f. klass. Philologie (Berl.) Herm. Poim.: Hermetica . . . ascribed to Hermes Trismegistus ed. by Walter Scott 1, (Oxf. 1924)

Hess. Bl. Vk.: Hessische Blätter für Volkskunde hg. v. H. Hepding (Gieß.) H. O.: Hymni Orphici s. Orphica rec. E. Abel (Lips. 1885) Ho: Theod. Hopfner, Griech. äg. Offenbarungzauber I. II (St. Pal. Pap. 21, 22), Lpz. 1921, 1923. [Bd. I: 'Ho' mit folg. Paragraphenzahl, Bd. II: Ho 2] Ho, Geheiml.: Über die Geheimlehren von Jamblichus: übers. von Th. Hopfner (Quellenschriften der griech. Mystik I, Lpz. 1922 Ho, Fontes: Fontes historiae religionis Aegyptiacae I. II coll. Th. Hopfner (Bonnae 1922, 1924) Ho, Kindermed.: Th. Hopfner, Die Kindermedien in den griech.-äg. Zauberpapyri (Recueil d'Etudes dédiées à la mémoire de N. P. Kondakov, S. 65—74) Prag 1926

Jac.: Adolf Jacoby Jb. Arch. Inst.: Jahrbuch des Deutschen archiol. Instituts (Berl.) J. eg. Arch.: The Journal of Egyptian Archaeology (Egypt Exploration Society, Lond.)

Ke: Frederik G. Kenyon, Greek Papyri in the Brit. Museum. Catalogue, with Texts (Lond. 1893) Kern Orph. Fr.: Orphicorum fragmenta coll. O. Kern (Berol. 1922) Kl. T.: Kleine Texte für theol. u. philol. Vorlesungen und Übungen. Hg. von Hans Lietzmann (Bonn) Kr.: Wilhelm Kroll

L: Conradus Leemans, Papyri graeci Musei antiquarii publici Lugdunc-Batavi, II (Leiden 1885). Die beigesetzten Zahlen [L 50] beziehen sich auf die Seiten dieser Ausgabe Lagercr. P. gr. Holm.: Papyrus graecus Holmiensis, bearb. v. Otto Lagererantz (Uppsala-Lpz. 1913) Laogr.: Λαογραφία, δελτίον τῆς Ἑλληνικῆς λαογραφικῆς ἑταιρείας (ἐν Ἀθήναις) Lap. gr.: Lapidaires de l'antiquité et du moyen âge. Avec la collaboration de Ch. É. Ruelle, par F. de Mély (T. 2, Par. 1889) LWS: Literarische Wochenzeitung (Lpz.) LXX: Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpres ed. Constantinus Tischendorf. Ed. quarta (Lips. 1869)

Marc.: Marcellus Empiricus. De medicamentis liber, rec. Max. Niedermann (Corpus med. lat. 5) Lpz. 1916 Mays.: Edwin Mayser, Grammatik der griech. Papyri I (Lpz. 1906), II 1 (Berl. 1926) M. B.: Musée belge (Louvain) MEL: Monumenta Ecclesiae liturgicae ed. Ferd. Cabrol-Henr. Leclercq I (Par. 1913), Introduction Mi PGr: Patrologiae Cursus completus . . . series graeca . . . accur. J. P. Migne (Parisii)

NGG: Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil. hist. Kl. Nord. T oder N Tidsskr.: Nordisk Tidsskrift for Filologi (København)

OLZ: Orientalistische Literaturzeitung hg. v. Walter Wreszinski (Lpz.) Ox. P.: The Oxyrhynchus Papyri ed. by B. P. Grenfell and Arth. S. Hunt (Lond.)

Peters. od. 'Pet.' Erik Peterson EIC ΘΕΟC (Gött. 1926) Petrie, Amul.: W. M. Flinders Petrie, Amulets illustrated by the Egyptian Collection in Un. College London (Lond. 1914) Phil. oder Philol(ogus). Zeitschrift für das klass. Altertum (Tüb.) Pist. Soph.: Koptisch-gnostische Schriften. I. Bd. Die Pistis Sophia (usw.), hg. v. Carl Schmidt (Griech. Christl. Schriftsteller hg. v. d. Kirchenväter-Kommission, Bd. 13) Lpz. 1905 Poim.: Hermetis Trismegisti Poemander, recogn. Gust. Parthey (Berol. 1854) P. Osl.: Papyri Osloënses. Fasc. 1, Magical Papyri ed. by S. Eitrem (Oslo 1925). Fasc. 2, ed. by S. Eitrem and Leiv Amundsen (Oslo 1931) Prad.: Fritz Pradel, Griechische und süditalienische Gebete, Beschwörungen und Rezepte des Mittelalters (RGVV III 3, 1907). — Zur Vorstellung von der ὄτερα (ARW 12, 1909 S. 151—154) Preis. NB od. Nam.: Friedrich Preisigke, Namenbuch (Heidelb. 1922) Preis. SB: Fr. Preisigke, Sammelbuch griechischer Urkunden I 1 (Straßb. 1915), I 2 (Lpz. 1922), Berichtigungsliste (1922), III 1, 2 hg. v. Fr. Bilabel (Lpz. 1926f.) Preis. WB: Fr. Preisigke, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden 1, 2 (Berl. 1925, 1927)

Quasten: Johannes Q., Musik u. Gesang in den Kulten der heidnischen Antike u. christl. Frühzeit (Liturgiegesch. Quellen u. Forschungen 25, 1930, Münster)

R: Reuvens; s. C. J. C. Reuvens, Lettres à M. Letronne (Leid. 1830) R. ap.: Reuvens' Apographon von P XII, XLII Raderm. Fausts.: Ludwig Radermacher, Griechische Quellen zur Faustsage (SB Wien. Ak. 206, 4. 1927) Raderm. Gr.: Ludwig Radermacher, Neutestamentliche Grammatik (Handbuch zum N. Test. I 1), Tüb. 1911<sup>1</sup> (wird zitiert), 1925<sup>2</sup>

RE: Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung hg. v. Wilhelm Kroll. Stuttg. Redp.: A Concordance to the Septuagint by Edw. Hatch-Henry Redpath (Oxf. 1897) RÉG: Revue des Études grecques (Par.) Reitz. Am. u. Ps.: Richard Reitzenstein, Das Märchen von Amor und Psyche bei Apuleius (Lpz. 1912) Reitz. HMR<sup>3</sup>: R. Reitzenstein, Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen. Lpz. 1927<sup>3</sup>; (1910<sup>1</sup>, 1920<sup>2</sup>) Reitz. H. Wund. Erz.: R. Reitzenstein, Hellenistische Wunder-Erzählungen (Lpz. 1906) Reitz. Poim.: R. Reitzenstein, Poimandres (Lpz. 1904) Reitz. Stud.: R. Reitzenstein und H. H. Schäder, Studien zum antiken Synkretismus, aus Iran und Griechenland (Studien d. Bibl. Warburg VII, Lpz. 1926) Reitz. Textb.: s. Textbuch Rend. Nap.: Rendiconti della R. Accademia di Archeologia, Lettere e B. Arti di Napoli Rev. ég.: Revue égyptologique (Par.) RGVV: Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten, hg. v. L. Malten-O. Weinreich. Gieß.

Rh. M.: Rheinisches Museum für Philologie (Frankf. a. M.) Rosch. L. M.: Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie hg. v. W. H. Roscher (Lpz. 1884—1925)

SB Heid. Ak.: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Heidelb.) Schub. Gr. P: Griech. Papyri, ausgewählt von Wilhelm Schubart (Bielefeld-Lpz. 1927) Schub. Pal.: W. Schubart, Griechische Palaeographie (Handb. der Alt. Wiss. in neuer Bearbeitung I 4, 1) Münch. 1925 Schub. Einf. oder P. Kunde: W. Schubart, Einführung in die Papyruskunde (Berl. 1918) SIP: Società Italiana per la ricerca dei Papiri greci e latini in Egitto S. O.: Symbolae Osloënses ed. S. Eitrem et Gunnar Rudberg (Oslo 1922ff.) Soc. It.: s. SIP Spiegelb. Dem. 1, 2: Wilhelm Spiegelberg, Demotica I (Sitz. Ber. Bay. Ak. 1925, 6. Abh.), II (ebda. 1928, 2. Abh.) Spiegelb. Dem. St.: W. Spiegelberg, Ägyptische und griechische Eigennamen aus den Mumienetiketten der röm. Kaiserzeit (Demotische Studien I). Lpz. 1901 Spiegelberg 1917: W. Spiegelberg, Der ägyptische Mythos vom Sonnenauge [Tierfabeln, Kuf]. Nach dem Leidener demot. Papyrus I 384 bearbeitet Straßb. 1917 Steph.: Michael K. Stephanidu, Ὀειποτούτοι (s. Λαογραφία, τόμ. Ζ', 261—5. Athen 1923) St. Pal. Pap.: C. Wesselys Studien zur Palaeographie und Papyruskunde (Lpz.)

Tamb.: Julius Tamborino, De antiquorum daemonismo (RGVV VII 3, 1909) T. Am. ph. Ass.: Transactions and Proceedings of the American Philol. Association (Boston Mass.) Thumh. Handb.: Alb. Thumh., Handbuch der neugriech. Volkssprache (Straßb. 1895)

UPZ: s. Wilcken, UPZ

Vid. Forh.: Videnskapsselskapets Forhandlinger, Oslo

We: s. Wessely Wessely, Carl: We I: Griechische Zauberpapyrus von Paris und London (D. Wien. Ak. 36, 1888) We II: Neue griechische Zauberpapyri (D. Wien. Ak. 42 II 1893) We, Patr. Or.: Les plus anciens Monuments du Christianisme écrits sur papyrus (Patrologia Orientalis XVIII 1924, 341—511) We, Progr. Hern. 1888/9: Zu den griechischen Papyri des Louvre und der Bibliothèque Nationale. Jahresber. des Staatsgymn. Hernals 1888/9 (Wien 1889) Wi: s. Wilcken, Ulrich, Referat über Fred. Kenyon, Greek Pap. I, GGA 1894, 727—31 (*Lesungen zu P V—VIII*) Gr. Ostr.: Griechische Ostraka aus Ägypten und Nubien 1, 2 (Lpz. 1899) Wi, UPZ od. 'Urk. d. Pto.': Urkunden der Ptolemäerzeit I 1, 1922; 2, 23; 3, 24; 4, 27 (Lpz. Berl.) Wi und Ludw. Mitteis, Grundzüge u. Chrestomathie der Papyruskunde 1, 2 (Lpz. 1912) Wschr. f. kl. Philol.: Wochenschrift für klass. Philologie (Berl.) W. St.: Wiener Studien (Wien) Wü: s. Wünsch, Richard Wünsch, Richard (Wü): Ant. Fl. T.: Antike Fluchtafeln (Kl. T. 20), Bonn 1907 Wü, Ant. Z. Ger.: Antikes Zaubergerät aus Pergamon (Jb. Arch. Inst. 6. Erg.-Heft) Berl. 1905 Wü, Geisterbann.: Zur Geisterbannung im Altertum (Festschr. z. Jahrhundertfeier d. Un. Breslau 1911, 9—32) Wü, SVT: Sethianische Verfluchungstafeln aus Rom (Lpz. 1898)

ZBW: Zentralblatt für Bibliothekswesen (Lpz.) Zeitschr. D. Wortf.: Zeitschrift für deutsche Wortforschung (Straßb.) Zimm. Äg. Rel.: Friedrich Zimmermann, Die ägyptische Religion (Studien zur Gesch. des Altertums hg. v. E. Drerup, 5. 5, 6) Paderborn 1912 ZTGenf: s. Martin (S. XI)

## ZUR BENUTZUNG VON APPARAT UND TEXTEN

P bedeutet 'Papyrus' und notiert im Apparat die handschr. Überlieferung (ἀφαίρων έπατάρων Εitr). Doch wird 'P' weggelassen, wenn lediglich die Schreibweise anzugeben ist (επικαλουμε cai). Ebenso beim Zitieren der Papyri nach ihrer Nummer: VII 50 ist P VII Zeile 50. Notiert der Apparat 'α üb. ω', so hat P ω, eine Schreibweise, die meist Korrektur, mitunter auch Variante angibt.

Nicht alle Selbstkorrekturen der Schreiber werden vermerkt, nicht in Fällen, die zweifellos ohne Wert für Textgestaltung sind; auch die Beispiele für Ligaturen und Verschleifungen, wie (αι) in και und Endungen, sind nicht überall durch () gekennzeichnet, dagegen wurde aufs Festhalten auch 'selbstverständlicher' Orthographica nicht verzichtet, da sie dem Spezialstudium dieser Fragen wichtig werden können. Wie bisher wurde im Text die Schreibweise der Formulare der Normalorthographie angeglichen, Abweichungen sind im Apparat vermerkt, der Schreibgebrauch aber der angewandten Zaubertexte blieb unverändert, wie auch der von P XXXVI (Oslo), in dem der Schreiber allzuoft eigene Wege geht.

Besondere Kürzungsweisen und Zeichen der Schreiber wurden nicht immer im Apparat verzeichnet wie in Bd. I. Über sie orientiert der Abschnitt 'Paläographische Bemerkungen', S. 213.

Im Apparat wurde, wo es sich um Orthographica handelte, meist nur Wortende oder -anfang gebucht (statt κινναβαρι nur -βαρι, νεκητικον).

### TEXTKRITISCHE ZEICHEN / KÜRZUNGEN

[] ergänzt Lücken und schadhafte Stellen des P. Die Ergänzung entspricht dem Raum der Lücke nach Buchstabenzahl. [.] bezeichnet unergänzte Lücke von 1 Buchst., ... (usw.) von 3 Buchst. (usw.); [10 B.] notiert Schäden von 10 Buchst., leeres [] Lücken von unbestimmbarem oder unbekannter Ausdehnung.

<> ergänzt offenbar fehlerhaften Ausfall von Wort oder Buchst., wo im P selbst keine Lücke sich findet. Ergänzungen des Bearbeiters nach Sinn und Wahrscheinlichkeit.

( ) enthält in der Übersetzung Zusätze zur Verdeutlichung, umschließt im Apparat die vom Schreiber mit Kürzung oder Ligatur gegebenen Silben, so κ(αι) od. τραψ(ον), wo P ai durch Schleife, ov durch Strich bezeichnet.

[ ] tilgt in P überlieferte, offenbar überflüssige Worte.

[ ] markiert Schluß der Zeilen in P, // jede 5. Zeile, zu der am Rand die laufende Zeilenzahl ausgeworfen wird. Die Zeilen der Kolumnen werden nur in P XII, XIII selbständig neben der durchgehenden Zeilenzahl bezeichnet (s. S. 57). Bei Ergänzungen durch [ ] und <> am Ende oder Anfang einer Zeile fällt die hintere, bzw. vordere Klammer weg, also [6 | und | 6].

Oft wiederkehrende Worte und Namen mußten gekürzt werden. Die meisten Kürzungen erklären sich selbst, andere sind dem nichtdeutschen Benutzer wohl nicht ohne weiteres verständlich. Notiert seien (vgl. S. XII—XIV):

Aud(ollent)	hg.: herausgegeben	Pr(eisendanz)	Us(ener)
B(uchstaben)	Ho(pfner)	Preis(igke)	v(on)
br(ieflich)	Jac(oby)	R(eitenstein) in	v(or)
D(ieterich) in XII, XIII.	Jh.: Jahrhundert	P VIII	We(ssely)
Sonst Diet(erich)	Kr(oll)	R(euvens) in P XII-XIV	Wi(lcken)
dem(otisch)	Liebesz(auber)	R(eitzenstein)	Wü(nsch)
eingef(ickt)	n(ach)	R(an)d	Z: Zauber
einger(ückt)	N(amen); vgl. Gottes-	Reitz(enstein)	ZP: Zauberpapyrus
Eitr(em); nur E in III	n(amen)	Schr(eiber)	ZT: Zaubertafel
erg(änzt)	O(strakon)	Slg: Sammlung	ZW: Zauberwort(e)
Erg(änzung)	OZ: Offenbarungs-	Str(ich)	ZZ: Zauberzeichen
gestr(ichen)	zauber	T(abla), T(afel)	Z: Zeile
get(ilgt)	P(apyrus)	UB, Un.Bibl.: Univ.-	zw(ischen)
Gr.Ht.: Grenfell.	Par(agraphos)	Bibliothek	zw(eifel)h(aft)
Hunt	Pl(anche)		

## P VII

P. gr. CXXI Brit. Mus. Opistographe Rolle, 2 m > 33 cm. Recto: 2 + 17 Kol., Verso: 13 Kol. zu je 38—40 Z., im ganzen 66 + 1026 Z. Breite der Kol. zw. 12 und 15 cm; doch auch Spalten von 7 cm (VIII), 16 cm (XXVII), ja 17 cm (XVII). Der ob. Rd. wechselt zw. 2,5 und 3 cm, der unt. zw. 4 u. 6 cm. Zeit: 3. Jh. n. Chr., Kol. XXIXt. 4. Jh. Formularsammlung von Zauberrezepten für verschiedenste Zwecke, Phylakterien, Volksheilmittel, Demokrit-Scherze. Offenbarungs- und Liebespraktiken überwiegen. Illustrationen im Text, auch Charaktere; s. VI, VIII, XVII, XXVII, dazu die Tafeln. Erworben 1888 (*Cat. of Add.* 1888—93, 390). Erstausgaben: C. Wessely [We], Neue gr. ZP, (D. Wien. Ak. 42; II, 1893, 16—55); Fr. Kenyon [Ke], *Greek Papyri in the Brit. Mus. Cat. with texts* 1, 1893, 83—115, Facsim. T. 51—65. Die zahlreiche Literatur: APF 8, 117f.

Zu den Bruchstücken der Homeromantie: Die ersten sechs Recto-Kolumnen waren mit Homerversen eines Würfelorakels beschrieben (s. We 1—8; Fr. Heinevetter, Würfel- u. Buchstabenorakel, Diss. Bresl. 1902, 56; Ho 2, 313, RE Suppl. 4, 54f., Pr Phil. 72, 552—56). Gewürfelt wurde mit 3 Würfeln od. mit einem zu 3 Würfen; das Ergebnis war eine der Zahlen zu Anfang jeder Zeile. Auf die Zahl folgt ein Homervers. Das Zahlenschema: ααα, ααβ, ααγ, ααδ, ααε, αας, dann αβα, αββ... αβς bis αςα, αςβ, αςγ, αςδ, αςε, αςς und bis ζζζ.

Der Eingang, nicht vollständig, ist nur in Fragmenten erhalten, die 2 Kol. füllten. Ke beginnt, indem er den Anfang ausläßt, erst mit βςγ' und zählt von hier an Kol. und Zeilen, I 1ff. So auch We, doch mit anderer Zählung. Er schreibt die Bruchst. aus, die aber jetzt anders geordnet sind: s. Ke Facs. T. 51. Von mir wurden sie in Kol. I\* und II\* eingereiht; die von Ke und We als Kol. I—IV bzw. XVII—XIV bezeichneten Spalten begannen nun als Kol. I—IV. Nur um die Zeilenzählung gegen Ke nicht zu verwirren, beginne ich bei Kol. I (also nach I\* und II\*) ebenfalls mit neuer Bezifferung, so daß Kol. I\*, II\* die Zeilen 1\*—66\*, Kol. I, II die Zeilen 1—76 enthalten. Spalte II\* faßte 42 Z., I\* nur 23. Eingehende Begründung jeder einzelnen Einreihung muß hier wegfallen.

[Ομηρομαντείον]		Kol I*
[ααα	ἀλλ' ἔνεκ] οὐλο[μένης γαστρὸς κακὰ κῆδε' ἔχουσιν	ο 344?
[ααβ	οὕτ' ε]ύνας [βαλέειν οὔτε πρυμνήσια λθοῖαι	ι 137?
[ααγ	ἄσπει θεινομέ]νων, [έρυθαίνετο δ'] αἴμ[ατι ύδωρ	Φ 21
[ααδ	]υσον [                        ]υμει[	
[ααε	ἔστη σκῆπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἡφαιστος] κάμ[ε τεύχων	B 101? 5*
αας]	. . . . .	
[αβα	ἀψ ἐθέλω] ἀρέσα[ι δόμεναι τ' ἀπερείσι' ἀποιμνα	T 138
[αββ	ἔξ ἄρα δή τοι ἐπείτα θ]εοὶ φρένας ὥλεσαν αὐτοί	H 360 M 284
αβγ]	. . . . .	10*
αβδ]	. . . . .	
[αβε]	κείσθω [ἐνι μεγάρῳ· σὺ δέ μοι χαίρων ἀφίκοιο	ο 128?

I\* Erg. n. dem Expl. (s. zu 148). Nach Zufall eingereiht: 7\*f., 15\*—22\*, 36\*—39\*, 42\*f., 46\* 2\* erg. Diehl 6\* Str. unt. jed. 6. Vers  
Griech. Zauberpapyri II

αβς]	. ακε τον	
ατρ]	....φ	
αγβ		
15*	[αγγ] ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρες]ci νοήμα[τα] πά[ντα τελευτῇ καὶ κε] τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον εἶη	Σ 328?
		Γ 41 λ 358 u 316
	[αγδ]	
	[αγε] τῷ κέ τοι ἀγλαῖας γε δι[ασκεδάσειν ἀπάσας	ρ 244
	[αγς] ἥ καὶ ἐμ]οι τάδε πάντα [μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς	Z 441
	[αδα] . . . . . ενων c' ἔτι θυμὸν ! . . . . .	
20*	[αδβ] ἔθολ' ἀγγερεύοντες, κ[α]κά [ἰδε φρει βυσσοδόμευον	ρ 66
	[αδγ] οὔτοι ἀ]πόβλητ' ἔστι [θεών ἐρυκυδέα δῶρα	Γ 65
	αδδ	
	αδε	
Kol II*	[αδς] ἔσται τα]θτα, Σκάμανδρε δι[ιστρεφές],   ώς σὺ κελεύεις	Φ 223
25*	[α]εα δ[υ]μενέσσιν μὲν χάρμα, [κατηφείην]   δέ σοι αὐτῷ;	Γ 51
	[α]εβ το[οδ] αὐτοῦ λυκάβαντος [ἐλεύεται]   ἐνθάδ' Ὁδυσσεύ[c	τ 806
	[α]εγ οὐ[δέν] co]i τ' ὅφελος, ἐπει οὐν [ἔγκείσαι αὐ]i]τοῖς	X 513
	[αεδ] τῷ δὲ κε] νικήσαντι γυνὴ [καὶ κτῆμα] ἔποιτο	Γ 255
	[αεε] οὐκ ἀτα]δὸν πολυκοιρανή· εἰ[ς] κοίρανος ἔστω	B 204
30*	[αες] εἰδῶλων] δὲ πλέον πρόθυρον, [πλείη δὲ καὶ αὐλή	υ 355
	[α]ασ ἡράμεθ]α μέγα κύδος· ἐπέφ[νομεν “Εκτορα δίον	X 893
	[α]αβ τίς κεν ἔμοι τόδε ἔργον [ύποσχόμενος τελέσειν	K 303
	[α]αγ οὐδ' εί μοι τ]όσα δοῃ, δς[α ψάμαθός τε κόνις τε	I 385
	] <a>αντός τε</a>	
35*	[α]αε	
	[α]ας] ινη	
	[βαα] οὐ γάρ τις νήσων ἱππήλατος, οὔ]τ' ἐυλ[είμων	δ 607
	[βαβ] ύμετέρων τὸ πρόσθεν ἀκούετ]ε παῖδες [ζόντες	δ 688?
	ιν μ' ἔρυς	
40*	[βαδ]	
	[βαε]	
	[βαα] ἔχθρά δέ μοι τοῦ δῶρα, τ[ι]ω δέ μιν ἐν καρδὶς αἴσῃ	I 378
	[ββα] μοῦνον τηλύγετον πολ[λοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν	π 19
45*	[βββ]	
	[ββγ]	
	[ββδ] . . . τους.....	
	ββε μὲ οἱ μὲν περὶ κεῖνον δ]μίλεον [ἀγχίμολον δέ	w 19
	ββς ψ[ε]ύδει τ' ἀρτύνοντας, δθ]εν κέ τις [οὐδὲ ίδοιτο	λ 366
	βγα ἄλκι[μο]ς] ἔσσ'   ἵνα τις   [c]ε καὶ   [δψιγδνων όυ εἴπη	α 302
50*	βγβ στήλ[η] κ]εκλ[ι]μενψ[ανδροκυμήτω] ἐπὶ [τύμ]βψ	Λ 371
	βγττ ἔρ[χεο· π]άρ τοι δόδος, ν[η]ες δέ τοι ἄγ]χι θαλάσσης	I 43
	βγδ ψ[ε]υδη]εις,   οὐδ' αύτε [τέλος μύθω] ἐπιθήσεις	T 107
	βγε μήτηρ] δ' αὐ   δ' ἐτέρω[θεν δύρετο] δάκρυ χέουσα	X 79
	[βγς] οὐδ' εί πε]ν τάστες γε κ[α]ι ἔξαετες παρα]μίμων	Υ 115
55*	[βδα] μὲ φάτο,]   καὶ Παιήο]ν' ἀνώγειν ιή]αι]ιθαι	E 899
	[βδβ] ταθτά] τοι, ω δύστηνε, τ[ε]λευτή]ω τε] και ἔρ]ω	λ 80
	[βδγ] πως ἔ]θελεις ἄλιον θ[ε]ιναι πόνον] ήδ' ἀτέ]λεστον	Δ 26
	[βδδ] δ]ψιμ]ον δψιτέλεστ[ον δου κλέος ο]ύποτ' δ[λείται	B 325
	πρίν κ[ε]ν ἀνιηθεις [c]ήν πατρίδ]α γαῖαν [ίκοιο	Τ 117

58\* δ'ετερ. P θ' ἐτέρ. Homerhs Σ 55\* παιηων P o üb. gestr. w

[βδς]	ξ]λθείν,   δφρ' ἔνθεν θ[υμοφθόρα φάρμ]ακ' ἔ[νείκη	β 329	60*
[βεα]	ἀνερ,   ἀπ' αἰώνο]c νέος ώλεο, καδ δέ με χήρην	Ω 725	
[βεβ]	ηε πάγ   δή κρανέ]ω τε καὶ ως τετελεμένον ἔσται	810?	
[βεγ]	μή μ[οι ο]ινον δ[ε]ιρε μελίφρονα, πόνια μήτηρ	Z 264	
[βεδ]	iθ		
[βεε]			65*
[β]ες	μή παδ' [δρφανικὸν θήής χήρην τε τυναΐκα	Z 482	
[β]αα	υστ]ατα καὶ πύματα νῦν ἔ[νθάδε δειπν]ήσειαν	δ 685	Kol I
[β]ερ	οὐ χ]ρή παννύχιον εύδειν βουληφόρον] ἄνδρα	B 24	
[β]εγ	δαι]μόνι', οὐ μὲν καλὰ χ[δλον τόνδ' ἔνθεο] θυμῷ	Z 326	
[β]εδ	τί] δ' οīδ' εί κέ ποτέ εφι [βίας ἀποτίσεται] ἐλθών	Υ 216	
[β]ες	ἄξομα] ἀμφοτέροις ἀλδ[χους καὶ κτήμα]τ' δπάccω	φ 214	5
[β]ες	τόξου πειρώμεσθα καὶ ἐκτελέωμεν] δεθλον	φ 180	
[γαα]	οὐ γάρ] τις νέμεις φυγέ]ειν κακὸν οὐδ' ἀ]νὰ νύκτα	Ξ 80	
[γαβ]	πα]ντοίης ἀρετῆς μ[ιμν]ήκεο]i[νυν c]ε μάλα χρή	X 268	
[γαγ]	χήρ]ην δ' ἐν μεγάρ[οις πά]i]c δέ τις   [νήπ]ιος αὐτως	X 484	Ω 726
[γαδ]	ἀλλὰ] σὺ μὲν μή πως κ[αταδύ]n]ειο μω]λον Ἀρ]ηος	C 134	10
[γαε]	αιψ]α τάρ ἐν κακ[ότητι βροτ]οι κατα]γηρασκο]ιuci	τ 360	
[γας]	.....		11 <sup>a</sup>
[γ]βα	.....		11 <sup>b</sup>
[γ]ββ	οὐκ ἔθ' οὐτος ἀνήρ διερδ] βροτὸς οὐδὲ τένηται	Ζ 201	
[γ]βγ	ναι δή ταῦτα γε, τέκνον, ἐτήτ]υμον οὐ κακόν ἔστι	C 128	
[γ]βδ	οοι ο νῦν ἔτι τ' ἔστι πεφυμέ]νον ἀμμι τενέσθαι	X 219	
[γ]βε	χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολύ]μεθ', ἔστι τάρ ἐνδον	X 50	15
[γ]βς	π]i[νέ τε, μηδ' ἐρίδαινε μετ' ἀ]νδράci κουροτέροις	φ 816	
[γ]γα	π [f] φ]εύγε]i]c μετὰ νῶ]τα β]αλῶν κακός ως ἐν δύ]ιλψ	Θ 94	
[γ]γβ	αὶ] [τάρ ἔμοι τοιόδε πόσις [κε]κλη]μένος είη	Ζ 244	
[γ]γγ	ούρ]i[α]ν]η ἔστηριε κάρ]η καὶ ἐπι χθονί βαίνει	Δ 448	
[γ]γδ	ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρε]ci [νοήματα πάντα τελευτῇ	Σ 328	20
[γ]γε	νε]i[ce δέ οι λαὸν σόν ε]μμεναι οὐδ' ἀπολέθαι	Θ 246	
[γ]γς	μη]δ' ἀ]φελες λίσσειθε ἀμ]ύμονα Πηλεύτωνα	I 698	
[γ]δα	ο]i[νός ce τρώει μελι]ηδής, δς τε καὶ ἄλλους	φ 298	
[γ]δβ	ξ]ρε]on, δπη δή τοι νό]oc ἐπλετο μηδέ τ' ἐρώει	X 185	
[γ]δγ]	ἀμ]φω τάρ πέπρωται [όμοίην ταῖαν ἔρεθαι	C 329	25
[γ]δδ	βά]λ]ο ούτως, αἱ κέν τι φό]ws Δαναοῖς τένηαι	Θ 282	
[γ]δε	ώς   οὐκ ἔθ', δς εῆς γε κ[ύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι	X 848	
[γ]δς	οὐ μ]έν με κτενέ]i]c, ἐπει ο]tοι μόρciμος είμ]i	X 13	
[γ]εα	ἐνθάδε κ' αύθι μέν]ων σὺν ἐμοι τόδε δώμα φυλά]ccois	ε 208	
[γ]εβ	ε]κ]e γέρον προθύρο]u, μη δή τάχα καὶ ποδὸς] ἐλκη	c 10	30
[γ]εγ	βέλ]τερον, δς φεύγων προφύτη κακὸν ήὲ ἀ]λώη	Ξ 81	
[γ]εδ	μ]η]δέ τω ἐκφά]s[θαι μητ' ἀνδρῶν μήτε γυν]ικῶν	v 808	
[γ]εε	πυ]r]ων ή κριθώ]v τά δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει	Λ 69	
[γ]ες	δπ]ποιόν κ' ε]πη]p[θαι ἔπος, τοιόν κ' ἐπακούα]i]c	Υ 250	
[γ]γα]	οὐκ ε]ιαχ' Ἐλένη]v δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ	Λ 125	35
[γ]γβ]	ή τι μεταστρέψει]c; στρεπται μέν τε φρένες ἔθ]λων	Ο 203	

68\* ηεπα, dann i od. v Nach We I 626 4 μα]ψ αλλ' ουκε, darüb. tics] δοιδ'εικ  
φ λειπ]εις, darüb. χηρ]ην δ' ἔτι Vulg. 10 ...ε γαρ gestr. und αλλα] cu μεν darüb.  
11 γηρασκο]iuciun, v gestr. 27. 81 oc P o war w 28 moi, oi gestr. e darüb. 82 γυ-  
να]ikw 86 εcθ]λων

τςγ]	αύτάρ ἔτωγε μέν οὐ ποτ' ἀπίστεον. ἀλλ' ἐνί θυ[μῷ]	v 339
τςδ]	Εύρυμαχ', οὐ[χ] οὕτως ἔσται· νοέεις δὲ καὶ αἰ[ν]τός	φ 257
τςε]	ἄ δειλέ ἔει[νων, ἔνι τοι φρένες οὐδ' ἡ]βαιαί	φ 288
40 τςζ]	τῷ δ' ἔ[τερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἔτερον δ' ἀνένευσε	Π 250
Kol II δαα	ἀλλ'   εἰς οἰκον ιοῦ[α] τὰς αυτῆς ἔργα κόμιζε	α 356
δ]αβ	τῷ νῦν μηδὲ cū [τ]αῦτα τεῇ εἶπηθα τυναικί	λ 224
δ]αγ	λάινον ἔσσο χ[ιτ]ῶνα κακῶν ἔνεχ', δύσας ἔργας	Γ 57
δ]αδ	ἡρῷ ἀθανάτοις[ι γενειή]οντα ἰδέσθαι	ε 176
45 δ]αε	εὔχεο δ' Ἀπόλ[λωνι λυκηγ]ενεῖ κλυτοτέρῳ	Δ 101
δ]ας	οὐδὲ λύκοι [τε καὶ ἄρν]ες [δύμό]φρονα θυμὸν ἔχουσιν	Χ 263
δβ]α	ἀλλ' ἥτοι μὲν [ταῦτα] ἐπει[ξομ]εν ἀλλήλοισιν	Δ 62
[δββ]	ἐν] δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδο[μί]δος [δύμιλεον, ἐν] δ' ὀλοὴ Κήρη	C 535
[δβγ]	εσοθ ιωντο	
50 [δβδ]	ἀλλ' ὅρσει πο]λεμόνδ' [οῖος πάρος εὔχεαι είναι	Δ 264?
[δβε]	οὐδε .αρι.. ον οπ̄ .	c
δ]βς	νηπύτιε, τί νυ [τόξον] ἔχεις ἀνεμώλιον αύτως	Φ 474
δ]γα	καὶ τάρ τ' ἡύκ[ομος] Νιόβη ἔμνήσατο σίτου	Ω 602
δ]γβ	χαλκόν τε χρυσόν τ]ε ἀλις ἐθήτα τε δόντες	ε 38
55 δ]γγ	οὔτοι ἐπειθ' [ἀλίη] ὅδος ἔσσεται οὐδ' ἀτέλεστος	β 273
δγδ	εἰς οίωνδος ἄργ[ιστος], ἀμύνασθαι περὶ πάτρης	M 243
δγε	τήν τοι ἔτώ [ρέε]ω χρυσὸν κέρασιν περιχεύας	K 294
δγς	πάσι δέ κεν Τρι[με]το[ν] [αι χάρι]ν καὶ κύδος ἄροι	Δ 95
δδα	νῆα κατικ[έμεν] [αι, ἐπει] οὐκέτι πιστὸς τυνα[ι]ξίν	λ 456
60 δδβ	οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔ[οικε   [τεὸν ἔ]πος ἀρνήσασθαι	Ξ 212
δδγ	αἴψα μεταστρ[έψει] [ε νόνον] μετὸς σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ	O 52
δ[δ]δ	καὶ οἱ σημαίνειν·   [δ δὲ πείσται] εἰς [εἰς] ἀγαθόν] περ	Λ 789
δ]δε	εὐχος ἐμοὶ δώσειν,   [ψυχήν δ' Ἀΐδι κλυτοπ]ώλω	E 654
δδς	νῆα ἀλις χρυσοῦ κ[αὶ χαλκοῦ νηήσασθαι]αι	I 137
65 δεα	ἀλλὰ τὸ μὲν φά[θαι, τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον] εἰναι	λ 443
δεβ	Ζεὺς δ' ἐπὶ γεινο[μένοις] ἵει κακότητα β[α]ρείαν	K 71
δεγ	οἰψ πεπνύσθαι[ι, τοι δὲ σκιαὶ ἀσσονται]	κ 495
δεδ	εἴεις φ θυμῷ·   τῷ δ' οὐκέτι δῶρα τέλε]σσαν	I 598
δεε	χαίρω σεῦ, [Λαερτιάδη,] τὸν μῆθον [ἀ]κούσας	T 185
70 δες	Ζεὺς δ' ἀρετ[ή]ν ἀνδρεσσιν] δφέλλει τε μ[ι]νύθει τε	Υ 242
δ]δα	δεινὸς ἀνήρ·   τάχα κεν καὶ] ἀνάτιον α[ιτ]ιόψιτο	Λ 654
δ]δβ]	πανευδήν· ν[ῦν] τάρ κεν ἔλοι]ς πόλιν ε[ύρυ]μάτυιαν	B 66
δ]δγ	τέτλαθι δή, [κραδίη, καὶ κύντερ]ον ἀλλο ποτ' ἔτλης	υ 18
δ]δδ	δαιμόνι', ἀτρ[έμας] ἥσο καὶ ἀλλων μ]θον ἄκουε	B 200
75 δ]δε	μηνιθμὸν [μὲν ἀπορρήψαι, φιλότη]τα δ' ἐλέσθαι	Π 282
δ]δς	ώ[ις] ἀγαθόν καὶ παίδα καταφθιμέ]νοιο λιπέσθαι	γ 196
Kol III εαα	τῇ τότε δή κρήδε[μν]ον ὑπὸ στέρνοιο τανύσσαι	ε 346
εαβ	οὐχ' δίνι κταμ[ένο]ις επ' ἀνδράσιν εὐχεταᾶσθαι	χ 412
εαγ	νύκτα δι' ἀμβ[ροσί]ην δτε θ' εύδουσιν βροτοι ἀλλοι	Ω 363
80 εαδ	πῶς ἀν ἐπειθ' [Οδυ]ησήσεις ἔτώ θεοίο λαθούμην	α 65
εαε	ἔλλαβε πορφ[ύρεος θάνατ]ος καὶ μοῖρα κραταιή	E 83
εας	ώς οὐκ αἰνότ[ερον καὶ κύ]ντερον ἀλλο τυναικός	λ 427
εβα	μή ἴομεν Δα[να]οῖσι [μα]χησόμενοι περὶ νηῶν	M 216

εββ	ἄνδρ' ἔπαμ[ύνας]θαι, δ[τε τι]ς πρότερος χαλεπήνη	π 72
εβγ	οὐδέ τί μιν παῖ[δες] ποτὶ τούνασι παμπάζουσιν	φ 133
εβδ	ἔνδον μὲν δ[ὴ δδ'] αὐτὸς ἔγω· καὶ πολλὰ μογήσας	Ω 369
εβε	μηδ' οὕτως [ἀγρό]ευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται [ἄλλως	ε 408
[εβς]	μιμνέτω αὐτόθι τεῖδ[η]ς περ ἐπει[γό]μενός πε[ρ Ἀρη]ος	ε 207
εγα	μηδ' [ἐπαγαλλόμε]νος πολέμω καὶ δηιοτήτι	ε 218
εγβ	μή ποτ[ε] τῆς εὐνῆς] ἐπιβήμεναι ἥδε μιγήναι	T 189
εγγ	χείλεα μέν τ' ἔδίην] ὑπερψήν δ' οὐκ ἔδίηνεν	Τ 91
εγδ	θάρει· [μή τοι ταῦτα] μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων	I 133
εγε	τοῦτον δ[ού]ν δύναμαι] βαλέειν κύνα λυ[cc]ητηρα	X 495
εγς	τέττα, ιωπ[ή] ἥσο, ἐμ[ψ] δ' ἐπιπεθεο μύθω	Σ 463
εδα	οὐκ ἀρετὴ κ[ακα] ἔργα] κιχάνει τοι βραδὺς   ὠκύ[ν	Θ 299
εδβ	κλήισσαν μεγά[ροι]ο θύρ]ας πυκινῶς δρ[α]γύιας	Δ 412
εδγ	ἄ δειλ', οὐδέ τι τοι θάν]ατος καταθύμιο[ς ἔ]ctiv	Θ 329
εδδ	ηλθ' Ὁδυσσεὺς κ[αὶ οἰκο]ν ικάνεται δψέ π[ε]ρ ἐλθών	φ 236
εδε	ἔκ τε καὶ δψέ τε[λε]ι, σύν τε μεγάλω ἀπέ[τ]ισεν	Ρ 201
εδς	ἐν δ' ἔρις, ἐν δ' [ἀλκή, ἐν δέ] κρυδεσσα [ιω]κή	ψ 7
εεα	λοιμῷ δ' δίκτι[στον θανείν καὶ πότμον] ἐπισπεῖν	Δ 161
εεβ	κείσομ', ἐπει κ[ε θάνω· νῦν δὲ κλέος ἐθόλδ]ν ἀρούμην	Ε 740
εεγ	ἄλλ' ὅρσει πολ[εμόνδ'] οῖος πάρος εὔχεαι] είναι	μ 342
εεδ	οὐ τί σε λωβε[ύ]ω, τέκνον φίλον, οὐδ' ἀπαγ[ί]κω	Σ 121
εεε	'Αλκμήνης δ' [ἀνέπαυσε τόκον, σχέθε δ' εἰλε]ιθυήν	Δ 264
εες	ἄλλ' θύ, ταῦτ[α δ' δπισθεν ἀρεσσόμεθ', ει τ]ι κακὸν νῦν	T 119
εεα	πή μέματ[ον; τι σφών ενὶ φρεσὶ μαίν]εται ητορ	Δ 362
εεβ	μή δή τοι κείνος γε λί]ην ἐνθ[ύμιος ἔ]ctuω	Θ 413
εεγ	ἄλλ' οὐ πως δ[μα]   πάντα   θεοὶ δό[σαν ἀνθρ]ώποισιν	v 421
εεδ	μή δ' οὕτως [ἀγρό]ευε· π[ά]ρος δ' ο[ύ]κ[ε]ισται]αι ἄλλως	Δ 320
εεε	μής ἔφατ', οὐδ[έ δέ Δι]ός πε[ι]θεν φ[ρέ]να τα]μήτ' ἀτορεύων	E 218
εεα	ἄλλ' Ὁδυσσεὺς [ἀνένευ]ε[ι]κ[αὶ] ε[ι]σχεθεν [ἐ]μενόν περ	Μ 173
εεβ	πως ἔθελεις [έπι νήσος Ἀχαιών ἐλθέμεν οῖος	φ 129
εεγ	ζαα πυμφίον [ἐν μεγάρω μίαν οίην] παίδα λιπόντα	Ω 203
εεδ	ζαβ ἀχλύν δ' αὐ τοι ἀπ' δφθαλμῶν ἔλον,] ή πρὶν ἐπῆν	η 65
εεε	τόξου πειρώμεθα καὶ ἐκτελέωμεν δεθλον	E 127
εεα	γινωσκω δ' ὧς σφών εελδομένοισιν ικάνω	φ 180
εεβ	έσσω μὲν χλαίνάν τε χιτῶνά τε είματα καλά	Kol IV
εεγ	ἀψαμένη βρόγχοιν] αίπνυν ἀφ' ψυηλοίο μελάθρου	π 79
εεδ	ήμετέρης ἀρετής [μ]ενημένος οία καὶ ήμεις	φ 339
εεε	λαῖτμα μέτ' ἐκ[πε]ρώσιν, ἐπει σφις δῶκ' ἐνοσίχθων	λ 278
εεα	ἄλλα πρόσω φέρε [τόξο]α· τάχ' οὐκ ἐν πάσι πιθήσεις	θ 244
εεβ	ἄλλ' ὅρσει πολεμ[όνδ]ε καὶ ἄλλους ὄρνυε λαούς	η 35
εεγ	οὐδὲ γάρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα	φ 369
εεδ	ἄψ έθέλω ἀρέσαι δόμεναι τ' ἀπερεί]ι ἀποινα	T 139
εεε	δμνυέτω δέ τοι δρκον, έν Ἀργείοισιν ἀναστάς	Σ 117
εεα	έτταν δήρη, οὐ δηθά μ]ατεύσομεν, αὶ κ' έθέλητε	I 120
εεβ	οὐδὲ μάλ' ἔεσπ[νη]ς καὶ τις θεός αὐτὸς ἐνεί[και	T 175
εεγ	ήτοι ταῦτα γ' ἔτοιμ[α] τετεύχαται οὐδέ κεν ἄλλ[ως	Σ 110
εεδ	ἄλλ' ἔφ[ομ]αρτει[τε]· πλεόνων δέ τοι ἔργον [άμεινον	φ 196
εεε		Μ 412

88 περεπεινενος πε[... P erg. We 98 ελθῶ 99 οψι 102 αροιμῆ erg. Ke 111 αγορεύω 113—24 Ho 2, 313 115 εποιεν 117 ίκανω 119 επημ P επηγ Ke αίπνυ Od. 126 λ[...]ον P ορκ]ον Ke υιον We

42 λ 441 + 224 48 εχουσι 47 μεν P μ war τ επει P sonst ταῦθ' ὑποειξ.  
59 κατ' ιχ. ουηςετιπτα γυναιν 60 τι καν P mit Vulg. unvereinbar 67 ποιπνυσθαι

ζδα έξ ἄρα δή [τοι ἔπ]ειτα [θε]οὶ φρένας ὥλεσαν [αὐτοί]  
 ζδβ θάρκει, μηδέ τί τοι [θ]άνατος καταθύμιος ἔστω  
 ζδγ οὐνοῦ το<ό>ωα φίλους οἰκήας ἔτείρη  
 ζδδ ἀλλ' θι τιγῇ τοῖον, ἐγὼ δ' ὅδον ἡγεμονεύω  
 185 ζδε οὐσατ' ἀκουόμεν εἴστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδὼς  
 ζδς γηράς· ἀλλ' οὐχ' οὐδὲς ἐν ἔντει πατρός ἔτήρα  
 ζεα οἰκαδέ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἡμαρτία  
 ζεβ τὸν μὲν ἄκουρον ἔβόντα βάλ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων  
 ζεγ ἐλπιπώρῃ τοι ἔ[πει]τα φίλους δ' ἰδέειν καὶ ἱκέθαι  
 140 ζεδ σφῶν δ', ὡς ἔ[σεται] περ, ἀ[λη]θείην καταλέξω  
 ζεε ὥδε γάρ εἴσερέω, [τὸ δὲ καὶ τ]ήτελεσμέν[ον] ἔσται  
 ζες πέμψω δ', διπηγ μίν κραδίη θυμός τε κελεύει  
 ζζα πλα<γ>κτέ; τάχ' αὖ δὲ κύνες ταχ]έες κατέδονται  
 ζζβ γνοίης χ', οἶη ἐμὴ δύναμις καὶ χεῖρες ἔπονται  
 145 ζζγ οὕ τι σε τώδ' ἀξεῖθαι δόμαι οὐδὲ δοκεῖ  
 ζζδ ἐνθάδ' διμιέσμεν, ποτιδέγμενοι ἡματα πάντα  
 ζζε κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ νυ πώ μοι  
 ζζζ μὴ δή μοι φύειν γε, Δόλων, ἐμβάλεο θυ<μῷ>

148<sup>a</sup> Τέλος ἔχει τῶν ἐπῶν ‘Ομηρομαντείου ἐπ’ ἀγαθῷ.

150 Κόριας ἐν οἰκίᾳ || μὴ είναι· χοιλὴν Ψύλλους ἐν οἰκίᾳ μὴ || είναι· ρόδοδάφ-  
 αϊτειαν με|τὰ ӯδατος μετα|μείας εκόρ-  
 νην | μετ' ἀλμῆς βρέξας καὶ | τρίψας  
 πισον. ||

155 Ήμερομαντίαι κ[αὶ] ὥραι.

α' ἔωθεν	ιγ' δι' ὥλης ἡμέρας	κδ' ἔωθεν
β' μετημβρίας	ιδ' ἔωθεν	κε' μὴ χρῶ
γ' μὴ χρῶ	ιε' δι' ὥλης ἡμέρας	κς' δείλης
δ' ἔωθεν	ις' μὴ χρῶ	κζ' δι' ὥλη[ς] ἡμέρας

150 <Zwei Hausrezepte.> Daß keine Wan-  
 zen im Haus sind: misch Ziegengalle mit  
 Wasser und spreng sie aus.

Daß keine Flöhe im Haus sind: netze  
 Oleander mit Salzwasser, dann zerstoß  
 und streu ihn.

155 Orakelzeiten für Tage und Stunden.

Am 1. morgens	Am 13. den ganzen Tag	Am 24. morgens
am 2. mittags	am 14. morgens	am 25. brauch's nicht
am 3. brauch's nicht	am 15. den ganzen Tag	am 26. abends
am 4. morgens	am 16. brauch's nicht	am 27. den ganzen Tag

133 νοντα 133 απολλῶ 143 defekt Unter 148 als Abschluß Schlangenlinie,  
 ausgespart m. V.-ähnlichen Verzierungen. Darunter, in Mitte: τέλος εχει | των επων |  
 ομηρομαντιου | επ αγαθω. Horiz. Striche zw. den Zeilen. Zu beiden S. des Expl. je ein  
 Hausrezept geg. Ungeziefer 149—154: ‘Teil der Demokritscherze, Z. 168ff.’ Wū Rezept  
 Demokrits geg. Wanzen Geop. 373, Flöhe 374f. (ἀλμη ἡ θαλ. ӯδωρ). Mit ZW (λέγεται  
 ωχ ωχ); s. auch Diosc. 4, 15, 2; Lap. gr. 2, 46, 10; Pr WklPh 34, 141f. 151 μετ' 152 μετα  
 P (Κε Pr) ζετε We Wi 153 σπορτιπον 155—167 in 3 Sp., Tage u. Tageszeiten nach  
 Eignung für OZ; s. 272—83; Ho 830 mit üg. P. Liste guter u. schl. Tage: Del. An. Ath.  
 1, 631f.

H 360 M 234  
 K 383  
 E 413  
 η 30  
 O 129  
 P 197  
 ε 220 θ 466  
 η 64  
 η 76  
 φ 212  
 A 212  
 φ 342  
 φ 363  
 φ 202  
 φ 322  
 φ 156  
 A 542  
 K 447

ε' ἔωθεν  
 ι' μὴ χρῶ  
 ζ' μετημβρίας  
 η' δι' ὥλης ἡμέρας  
 θ' μὴ χρῶ  
 ι' δι' ὥλης ἡμέρας  
 ια' δείλης  
 ιβ' δι' [δλης ἡ]μέρας

160  
 ιη' ἔωθεν καὶ <δείλης>  
 ιθ' ἔωθεν  
 κ' ἔωθεν  
 κα' δείλης  
 [κβ'] δείλης  
 [κγ'] ἔωθεν  
 165

Δημοκρίτου παίγνια· | Τὰ χαλκᾶ χρυσᾶ ποιῆσαι φαίνεσθαι· θείον ἄπυ- Kol Ν  
 ρον | μετὰ τῆς κρητηρίας μείας ἔκμασse. || Ωδὸν δύοιον μήλων γενέσθαι· ζέσας τὸ 170  
 ὠδὸν χρείει κρόκω | μείας μετ' οἴνου. Μάγειρον μὴ δύνασθαι τὴν πυρὰν | ἀν-  
 άψαι· βοτάνην ἀεί[Ζω]ον θὲς αὐτοῦ εἰς τὴν ἑστίαν. | Φατόντα σκόρδον μὴ δῖειν·  
 [β]ίζας <σ>εύτλου ὀπτήσας φάγε. | Γραῦν μήτε πολλὰ λαλεῖν μήτε πολλὰ πί-  
 νειν· πίτυν || κόψας βάλε αὐτῆς εἰς τ[ὸ] κράμμα. Μονομάχας ἐζωγραφημένους 175  
 μάχεσθαι· ὑποκάτω αὐτῶν κάπνισον λατοῦ κεφαλήν. | Ψυχρὰ τρώγοντα κατα-  
 καίεσθαι· σκίλλαν εἰς ӯδωρ χλιαρὸν | βρέξας δός αὐτῷ νίψας[θ]αι. λύσις ἐλαίων.  
 Τοὺς [μεμ]ει[γμ]ένους μόγις ε[ῦ] ποι[εῖ]ν· κόμι μετὰ οἴνου καὶ [μέλιτο]ς || δός εἰς 180

am 5. morgens	am 17. brauch's nicht	am 28. den ganzen Tag 160
am 6. brauch's nicht	am 18. morgens u. <abends	am 29. den ganzen Tag
am 7. mittags	am 19. morgens	am 30. abends
am 8. den ganzen Tag	am 20. morgens	
am 9. brauch's nicht	am 21. abends	
am 10. den ganzen Tag	am 22. abends	
am 11. abends	am 23. morgens	
am 12. den ganzen Tag		

Demokrits Scherzrezepte. Machen, daß Erz wie Gold aussieht: ungebrann-  
 ten Schwefel mische mit Kreiderde und wisch es damit ab. Daß ein Ei aussehe 170  
 wie ein Apfel: koch das Ei und bestreich es mit einer Mischung von Safran und  
 Wein. Daß der Koch das Feuer nicht anzünden kann: leg Mauerpfeffer in seinen  
 Herd. Knoblauch zu essen, ohne nach ihm zu riechen: röste Mangoldwurzeln und  
 iß sie. Daß ein altes Weib nicht so viel schwatze und nicht so viel trinke: spalte  
 Fichtenholz und wirf (Späne davon) in ihren Mischtrank. Daß gemalte Gladiatoren (im 175  
 Bild) kämpfen: räuchere einen Hasenkopf unter ihnen. Damit es einen brenne, wenn  
 er Kaltes ißt: leg eine Meerzwiebel in warm Wasser und gib es ihm zum Waschen.  
 Mittel zur Erlösung: Öl. Daß [Liebende] es nur mühsam tun: misch Gummi mit

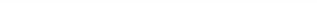
167—185 D(iels) Frg. d. Vorsokr. 2<sup>3</sup>, 132 nr. 19; s. Wellm. Abh. Berl. 1928, 7. 19,  
 58f.; Bertholet *Archéol. et Hist.* 228f. Ähnl. XI b 3 168 s. zu 149; Wellm. 67 s. P Leid.  
 X 6, 25 (5, 14): ὥστε φαίνεσθαι τὰ χαλκᾶ χρυσᾶ 169 τῆς Π γῆς Οικουμενία γῆ Λειδ.  
 X 9, 20 170 μηλον Π ψε Οικ. u. Beschreib. von Eiern: Wellm. 58f. 79 nr. 7 Z. 10  
 171 δείζων We, s. Gansch. 53, Wellm. 62 173 σκόρδο (δια) ψε Οικόρδο D ριζασευγλου  
 PWI <σ>εύτλου WeD βυτολον 1. Κε (Βουγιώσσου) φαγει 174 τραυν μητα P μήτε  
 175 κράμα D 178 κεφαλ (δια) 177 σκίλλα, Causticum: Wellm. 59 χλιερον We  
 -αρον ΚεWi (ε wie a mögl.)! ελαιωι: 178 f. erg. Pr 179 μογκυ (δια) KeWi  
 μογις We ουδατο]ς We μειεα]ς Eitr μελιτο]ς Pr (s. IV 2192) s. Crönert, Denkschr. 15

τὴν ὅψιν μυρ[ία]ς]θαι. Πολλὰ πίνοντα καὶ μὴ μεθύειν χοιραῖον πνεύμονα ὀπτή-  
σας φάγε. Ὁδοιποροῦντα | μὴ διψᾶν· ὡὸν <εἰς> οἰνον ἀνακόψας ρόφα. Πολλὰ  
βι[n]εῖν | δύνασθαι· στροβίλια πεντήκοντα μετὰ δύο κυά[θ]ων | τλυκέος καὶ κόκ-  
185 κους πεπέρεως τρίψας πίε. Στ[ύ]ειν, || ὅτε θέλεις· πέπερι μετὰ μέλιτος τρίψας  
χρῖε σου τὸ πρᾶγμα. |

Χαριτήσιον καὶ νικητικόν· λαβὼν καλαθοῦτιν ἵχωροφαγόντα, ἐν τοῖς μνημείοις εύρισκόμενον, ἄρας αὐτοῦ τὴν δεξιὰν χεῖραν | ἐν καλάμῳ κόψας ἔασον αὐτὸν εἰς τὸν ἴδιον τόπον | αὐτοῦ ἀπελθεῖν ζῶντα καὶ ἀσφαλίσας τὴν χεῖραν ||  
190 τοῦ ζώου φόρει εἰς τὸ ὑποκάλυψμα τῶν ἴματίων σου. |

Φ[ιλ]τοκατάδεεμος αἰώνιος· χολῆς κάπρου, ἀλὸς ἀμμωνιακοῦ, μέλιτος  
Ἄττικοῦ δμοῦ τρίψον καὶ χρῖσόν σου τὴν βάλανον. |

Πρὸς σκορπίου πληγήν· ἐν χάρτῃ καθαρῷ τοὺς χαρακτῆρας | ἐπίγρα-  
195 ψων, ἐπίθες ἐν τῷ τόπῳ, ἐν ᾧ ἡ πληγή, καὶ ἐπίδησον || τὸν χάρτην, καὶ ἔσται

ἀπονος πάραυτα. ἔστι δὲ οἱ χαρακτῆρες· |  γίνονται χαρακτῆρες ια'. |

Πρὸς δέ οὐδεμία δόφθαλμῶν ἐπίτραφε εἰς χάρτην καὶ περίαπτε· | 'ρουραρβίσα-  
ρουρβίσαριασφρηγ'. |

<sup>180</sup> Wein und [Honig] und gib es, aufs Gesicht zu streichen. Viel zu trinken, ohne sich zu berauschen: röste Schweineleber und iß sie. Zu wandern, ohne zu dürsten: zerschlag ein Ei in Wein und schluck es. Viel Beischlaf üben zu können: zerstoß fünfzig <sup>185</sup> Fichtenzapfen und Pfefferkörner und trink's mit zwei Bechern süßen Weins. Dein Glied steifen, wenn du willst: zerstoß Pfeffer in Honig und bestreich damit dein Ding.

Für Gunst und Sieg: Nimm eine Lymphe fressende Eidechse, wie man sie in Grabmälern findet, nimm ihre rechte Vorderpfote und trenne sie mit einem Rohr ab; dann laß sie lebend an ihren gewöhnlichen Ort weglauen und trag die Pfote des Tieres gut befestigt am Unterzeug deiner Kleider.

Immer wirkender Liebeszwang: Ebergalle, Ammoniaksalz, attischen Honigmeng zusammen und bestreich damit deine Eichel.

Gegen Skorpionstich: auf reines Papier schreib die Zeichen, leg es auf die Stichstelle, bind das Papier darauf, und sie wird sofort schmerzlos sein. Die Zeichen sind: (ZZeichen). Macht 11 Charaktere

Gegen Fluß der Augen: Schreib auf ein Papier und bind es um: zw.

180 καὶ τιλγτ D s. Diosc. π. ἄλλ. φαρμ. 1, 24; Geop. 12 S. 340 182 <εἰς> D  
οῖνων Κε <ἐν> We ανοκοψας βι[ν]εῖν We; s. Petron. 138, 105 B (Eitr. N. Tidsskr.  
4, 56); Lap. gr. 2, 38, 2 183 κυα[θ]ων We κυα[μω]ν Ke 184 Lap. gr. 2, 16, 251. Marc.  
33, 73 γλυκεος P -εις KeWi στύειν Kr Philol. 54, 563 Marc. 33, 66 185 χρειε  
πράγμα P 'euphemistisch' Wü π[ελ]μα Wi Paignion auch Lap. gr. 2, 47, 26 Unt.  
185 Leiste, Wellenlinie, von kl. Kreisen umsäumt 186 χαρ/ νικ/ -βουτιν ιχωρ. P  
-βωτην χαλωρ. Ke -βουτην χωρ. We χωροφ. Kuhn. Rh. M. 49, 46 (lacerfae virides de-  
cisis pedibus) Plin. 30, 18) 187 μνημοιος αιρας 188f. Marc. 8, 49. 50 κάλαμος:  
Geop. 12 S. 341 189 ασφαλειας 190 υποκολυμα P s. XXXVI 40 191 ebda 283f.  
292 φ..τοκατ. P φ[ιλ]τοκ. Crön. Cl. Rev. 17, 26; s. XV 21, sonst IV 296 VIII 1 Z-Taf.  
Genf χρ/ 193 χαρακτηρ/ 195 χαρ/ 196 νι/ χαρ/ 197 -γραφ(ε) χαρτ(ην),  
τι hoch 198 Das ZW: πουρα ~ αριορ, αρβια ~ βαριας Dann einige Häckchen z. Ab-  
schl. (wie 249) und die Abbrev. προ/oc, vorweggen. aus 199 <σαυ>ασφρον Jac. n. V 13

Πρὸς ἡμικράνιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου εἰπὲ λόγον· || Ὁ ΖΕΥΣ 200  
ἔσπειρεν λίθον ῥαγός· σχίζει τὴν γῆν. οὐ σπείρει· | οὐκ ἀναβαίνει.'

<sup>7</sup>Αλλο· εἰς δέρμα κόκκινον ἐπίγραψον | τάδε· Ἀβρασάζ  καὶ τὰ κοινά.  
ἐμπλάσας ἐπίθες τῷ κροτ[ά]φῳ. |

Πρὸς βῆκα· ἐπὶ δέρμα υάινης ἐπίγραψον μέλανι· ‘θαψατε σθραιτω (ώς | εύρον ἐν ἄλλῳ· ‘τε[υ]θραιω θραιτευ θραιτευ θαβαρβαωρι  $\otimes$  || λικραλιρητα’) [ἀπά]λλα- 905 ξον <τὸν> δεῖνα ἀπὸ τῆς συνεχούσης αὐτὸν βηκός.’ ||

**ΤΚΛ ΓΨΧΑΚΥΑ** | Kol VI  
ΤΕΥΤΕΩΡΩΙ, περίαψον εἰς τὸν τράχηλον καὶ ἀβροχόν φορείτω. |

Πρὸς μασθῶν σκληρία<ν>· λαβὼν βύσσινον ράκος ἐπίγραψον μέλανι· |  
**ΘΕΡΤΩΑΡΘΡΛ//.**

Πρὸς βουβῶνα λαβῶν σπάρτον ἀπὸ <βα>λαντίου || κατὰ ὄμμα [λ]έγε 210  
ἀπαξ· ‘Κάστωρ’, δίς· ‘θαβ//’. |

Πρὸς ῥιτοπυρέτιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου λέγε ζ' ‘Ασθανθί’, δίς κοινά, καὶ ἀλειφε ἀπὸ τοῦ ἱεροστέου μέχρι τῶν ποδῶν. |

Πρὸς καθημε[ρ]ινόν, νυκτερινόν· εἰς φύλλον ἐλαιας εἰς τὸ λευκὸν ἐπίγραψον Θ, εἰς τὸ μέλαν ἐπίγραψον Ζ καὶ περιάπτε. ||

Gegen Migräne: Nimm Öl in deine Hände und sag den Spruch: 'Zeus hat 200 einen Weinbeerstein gesät — er spaltet die Erde. Er sät ihn nicht — so geht er auch nicht auf.'

Ein anderes: Auf scharlachfarbenes Pergament schreib das: 'Abrasax (ZZeichen)' und nach Belieben. Befeucht es und leg's (als Pfaster) auf die Schläfe.

Ein anderes: Auf Hyänenpergament schreib die Zeichen: '(ZZeichen u. Buch-

Gegen Verhärtung der Brüste: Nimm ein Linentuch und schreib darauf

Gegen Geschwulst der Schamdrüsen: Nimm die Schnur von einem Geldbeutel und sprich bei jedem Knoten einmal: 'Kastör,' zweimal: 'Thab'.

Gegen Fieberfrost: Nimm Öl in deine Hände und sprich siebenmal 'Sabaôth', zweimal nach Belieben und salbe dich vom Os sacrum bis zu den Füßen.

Gegen Tag- und Nachtfeber: Auf die helle Seite eines Ölblattes schreib (das Zeichen für) Sonne, auf die dunkle (das für) Mond und bind es um.

200 s. Z. 211 201 -βαινει: // αλλο κοκκυν Ρ κόκκινον We 203 επιγρ(αφον) μελ  
8. 556 ταψατι 204 τ[ε]θραι(τ)ω Κε 'τετραδόιν', 'a place where four roads meet' s. 207  
205 συνεχ 206 08. 14 επιγρ/ χαρ/ 207 s. τε[υ]θραιων 204 τραχ/ 209 σπαρτ  
<βαλ>αντ. We 210 α// P ἀπαξ β// P δίς θαβ// ist θαφαρ. 204 zu sprechen?  
211 β//κοι(να) και[.]ιφε P δ]ιφε We αλ]ιφε Κε, Kr Philol. 53, 421 ιεροστ. P ιε in  
Lig. ιεροστ. Crön. Cl. R. 17, 26 'os sacrum' ιεροστεου We προοστ. Κε τεροοστ. Wi  
214 die Zeichen f. Sonne u. Mond

215 Ἀφροδίτης στήλη, πρὸς φιλίαν καὶ χάριν καὶ πρᾶξιν καὶ | φίλους· λα-  
βῶν πέταλον κασσιτερινὸν χ[ά]ραξον χαλκῷ | γραφ[είω], κ[αὶ] φορουμένη καθα-  
ρῶς [ἔστω] (Bild; s. Tafel I, Abb. 1, mit ZW: Δαμνα|μενεὺς | ἀκραμμα|χαμαρεῖ. Auf  
dem ob. Rand: χρ und ρο; neben, rechts: [πο?]ππο|πυ.)

Φυλακτήριον πρὸς ῥιτοπυρέτιον καθημερινόν· | γράψον εἰς χάρτην κα-  
θαρὸν καὶ περίαφον· ||

220 ίάω Σαβαύθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμμαρεῖ (καθυφαιρῶν)  
220<sup>a</sup> αω [Σαβαύθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμμαρεῖ]  
220<sup>b</sup> ω [Σαβαύθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμμαρεῖ]  
221 Ἀβρασάζ. |

‘Ονειραιτητὸν Βῆσας. λαβὼν μίλτον <καὶ αἷμα> περιστερᾶς λευκῆς, |  
δομοιον καὶ κορώνης καὶ γάλα συκαμίνου καὶ χυλὸν ἀρτεμισίας μονοκλώνου καὶ  
225 κιννάβαρι καὶ ὄδωρ ὅμβριμον || καὶ πάντα λειώσας ἀπόθου καὶ ἐν αὐτῷ | γράψε  
μ[ετ]ὰ μέλανος γραφικοῦ καὶ δίωκε τὸν λόγον ὄψῃ πρὸς | τὸν λύχ[ν]ον καὶ λα-  
βῶν μέλανον Ἰσιακὸν περίβαλε | τὴν χεῖ[ρά]ν σου, καὶ σχεδόν σου ἐγρηγοροῦντος  
230 οὐκέτι | δὲ θεός κ[αὶ] λέει σοι καὶ οὐκ ἀποχωρήσει, εἰ μὴ ἔξαλείψῃς || τὴν χεῖ[ρ]άν

215 ‘Aufschrift der Aphrodite’, um Liebe und Gunst und Erfolg und Freunde  
(zu gewinnen). Nimm ein Zinnblättchen und ritz es mit ehemaligem Griffel und trag es  
in Reinheit. (Folgt Bild m. ZW und Charakteren; s. Taf. I 1.)

Amulett gegen täglichen Fieberschauer. Schreib auf ein reines Papier  
und bind es um:

220 Ιαὸν Σαβαύθ Αδῶναι, ZW (von oben her abnehmend)  
      αὸν  
      ὅ  
      Αbrasax

Traumforderung an Bēsa. Nimm Mennig <und Blut> einer weißen Taube,  
ebenso von einer Krähe, und Milch der Sykomore und Saft der einsprossigen Arte-  
225 misia, Zinnober und Regenwasser, all das löse auf, bewahr es auf und schreib dann  
damit, zusammen mit Schreibtinte, und sag das Gebet spät abends gegen das Licht,  
und nimm einen schwarzen (Lappen) vom Gewand einer Isis und wickle ihn um  
deine Hand. Und bist du nah dem Aufwachen, wird der Gott kommen und zu dir  
230 sprechen, und nicht wird er entweichen, wenn du nicht deine Hand ganz mit Narde

Zu 222—249 vgl. VIII 64—110 (B)

215 στηλὴν ἑρστ. κ[αὶ] ὑπεργεσχρ. 216 πεταλλὸν 220 s. VIII 60f. καθυφερ  
(ρ. m. Str.) P καθυφαιρῶν od. ähnl. Eitr Pr (s. auch IV 408ff.; ähnl. das Amul. Z. 311)  
222—250 Abt, Ap. 170; Del. BCH 38, 201—203; Ho 2, 185 (Rekonstr. eines ‘mutmaßl.  
Originaltextes’; danach Bauernfeind, Worte d. Däm. 21f.; Dölger, Sol sal. 1925, 360f.).  
Zu beiden Überlieferungen Pr Akeph. 44—52 μίλτον <καὶ αἷμα> n. B 69 228 ομοι(ον)  
224 μωνοκλονοῡ -βαρεὶ ομβριῳ̄ P ομβριον B 225 καὶ εν αυτῷ δοππελτ 226 ὄψῃ: zu  
435 227 περίβαλε...μέλανι ράκκει Ἰσιακῷ B s. I 58f. Schwarzbekleidete Isis-Sta-  
tuetten: Plut. De Is. 52 D, Ho 678 229 οὐκ' αποχωρηῃ P scil. δὲ θεός Deubn. De inc. 22  
-αλιψης

cou νάρδῳ ἢ ρόδινῳ καὶ ἐμμάχησι τὴν | ζωγραφίαν τῷ Ἰσιακῷ μέλανι. τὸ δὲ ῥά-  
κος περίθου | περὶ τὸν τράχηλον, ἵνα μή ce πλήξῃ. λόγος δὲ λεγόμενος | ἐπὶ τὸν  
λύχνον: ‘Ἐπικαλοῦμαί ce τὸν ἀκέφαλον | θεόν, τὸν ἐπὶ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν  
δρασιν· δὲ ἀστράπτων, || δὲ βροντάζων, cù εἰ, <οὖ> τὸ στόμα διὰ παντὸς προς- Kol VII  
χέεται, || cù εἰ δὲ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης Αρβαθιαν, cù εἰ δὲ ἐπὶ πορῷ | κατακείμενος καὶ 236  
πρὸς κεφαλῆς ἔχων ὑπαγκώνιον | ρήτινης καὶ ἀσφάλτου, δὲ λέγουσιν Ἀνούθ.  
ἀ[ν]άστα, | δαιμῶν οὐκ εἰ δαιμῶν, ἀλλὰ τὸ <αἷμα> τῶν β' ἱεράκων || τῶν πρὸς 240  
κεφαλῆς τοῦ Οὐρανοῦ λαλούντων καὶ ἀγρυπνούντων. ἔγειρόν σου τὴν νυκτερινὴν  
μορφήν, | ἐν δὲ πάντα ἀναγορεύεις. δρκίζω cέ, δαιμῶν, κατὰ τῶν | β' ὀνομάτων  
σου Ἀνούθ, Ἀνούθ: cù εἰ δὲ ἀκέφαλος θεός, | δὲ τοῖς ποσὶν ἔχων κεφαλὴν καὶ τὴν  
δρ[α]σιν, || Βηζᾶς ὀμβλυωπός. οὐκ ἀγνοοῦμεν' cù εἰ, οὐδὲ τὸ στόμα | [δι][ά] π[αν]τὸς 245  
καίεται· δρκ[ί]ζω cέ κατὰ τῶν β' ὀνομάτων σου | Ἀνούθ: μ.....ορα φησαρα  
η... ἐλθέ, κύριε, | χρημάτισόν μοι περ[ι] τοῦ δεῖνα πράγματος ἀψεύστως, ἀσκαγ-  
δ[α]λίστως, ἥδη, ἥδη, ταχύ.’ | τὸ δὲ ζώδιον γέγραπτα[ι] ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς βίβλου.||

‘Ονειραιτητόν, δὲ εἰ κέχρηται. λόγος δὲ λεγόμενος πρὸς τὸν | καθημερι- 250  
νὸν λύχνον: ‘ναιενχρη, ναιενχρη, μήτηρ | πυρὸς καὶ ὄδωτος· cù εἰ δὲ προανατέλ-

oder Rosenpomade bestreichst und das Bild in den Isislappen hineinwischst. Den Lap-  
pen aber leg um deinen Nacken, damit der Gott dich nicht schlägt. Gebet, das ins  
Licht gesprochen wird: ‘Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der das Gesicht an  
den Füßen hat. Blitzender, Donnernder, du bist es, dessen Mund sich durchs All 255  
ergießt, du bist es, der über der Notwendigkeit ist (ZW), du bist es, der auf dem  
Sarge ruht und am Kopf ein Kissen von Harz und Asphalt hat, den sie nennen  
'Anūth'. Steh auf, Dämon! Nicht bist du ein Dämon, sondern das Blut der zwei  
Sperber, die am Haupte des Uranos sprechen und wachen. Wecke auf deine nächt- 240  
liche Gestalt, in der du alles verkündest. Ich beschwöre dich, Dämon, bei deinen  
zwei Namen, Anāth, Anāth, du bist der kopflose Gott, der an den Füßen den  
Kopf hat und das Gesicht, der blödsichtige Bēsas. Wir wissen es: du bist es, dessen 245  
Mund durchs All brennt; ich beschwöre dich bei deinen zwei Namen, Anāth, Anāth  
(ZW): komm, Herr, weissage mir über diese Sache ohne Trug, ohne Tadel, jetzt,  
jetzt, schnell, schnell.’ Die Figur aber ist gezeichnet am Anfang des Buches.

Traumforderung, die immer Orakel einbrachte. Formel, gesprochen gegen 250  
das täglich gebrauchte Licht: '(zw), Mutter von Feuer und Wasser, du bist der Erst-

Zu 233—241 vgl. VIII 91—101 (B).

Zu 233f. s. V 145f. 234 αστράπτω Pr. Akeph. 48ff. 235 s. V 150f. οὐ  
erg. n. 245, B προσχεται P προσκαίεται Κε καίεται Wū n. 246, V 154; viell. π<υ>ρὸς κ.  
n. VIII 93f. 236 Ἀνάγκης τεταγμένος B folg. ZW überstr. συρω 239 ἰβ P δύο B Die  
2 Falken: Isis, Nephthys, s. den Kair. Sarkophag, Pr. Akeph. T. II 2; P Hunefer, Ho 2  
Abb. 8, S. 127 240 ουρανου P 'Οcίρεως B (Boll. Philol. 66, 4) 242 τω 243 βοηθη-  
ματων P β' δν. (246) 244 ορισν P das erste i von einem fälschlich hier eingesetzten Frg.  
(ορ[ι]σν P); auch in 245 röhrt der B. nach φ in ακεφ[α]λος von diesem Splitter her  
245 ὀμβλυωπως P -ός Pr -ώπτης Ho 'der den Blick lähmt' οὐκ 246 (Anfang korr. u.  
zersplittert): i. π. ποσκαίεται P [διὰ παντὸς] προσκαίεται Κε (i nach κ Folge einer Korr.)  
248 πραγμ (μ. hoch) αγεντωςασκανδ[α]λ P [q] in Spur, hoch, darüber λ mit Strich  
ἀσκανδαλίστως Pr Hes. ἀπροστάτως vergl. Eitr ἀγεντως καλῶς We ἀγ. ασκα... Κε  
249 Bild fehlt, stand viell. auf Kol. I. 250—54 s. DMP VIII 12—18; Artem. On. 4, 2;  
Ho 2, 209 ZW überstr. ναί, 'Ενχρη?

λων Ἀρχ[εντε]χθα· | χρημάτισόν μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος. ἐὰν ναι, δεῖξόν μ]οι | φυτὸν καὶ ὄδωρ, εἰ δὲ μήτε, πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη [ἥδη, ταχὺ] ταχύ· ||

<sup>255</sup> Ἄλλο πρὸς τὸν αὐτὸν λύχνον· ‘κύριε, ύγιαινε, λύχνε, | δ παρεμφαίνων τῷ ‘Οσίριδι καὶ παρεμφαίνων τῷ | ‘Οσιρχεντεχθα καὶ τῷ κυρίῳ μου, τῷ ἀρχαγγέλῳ Μιχαὴλ. | εἰ συμφέρει μοι τοῦτο ποιῆσαι, δεῖξόν μοι φυτὸν καὶ | ὄδωρ, εἰ δὲ μήτε, πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη, ἥδη, ταχὺ ταχύ· ||

<sup>260</sup> Πρὸς μήτρας ἀναδρομήν· ‘ἐξορκίζω σε, μήτραν <κατὰ τοῦ> καταστα- | θέντος ἐπὶ τῆς ἀβύσσου πρὶν γενέσθαι οὐρανὸν ἢ τὴν ἢ | θάλασσαν ἢ φῶς ἢ σκό- | τος, τὸν κτίσαντα ἀγγέλους, ὧν | πρῶτος Ἀμιχαμχου καὶ χουχα χηρωεὶ ουειαχω | <sup>265</sup> οδου προσειογης, καὶ ἐπὶ χερουσβὶν καθήμενον, βαστάζοντα τὸν θρόνον τὸν ὕδιον· | ἀποκατασταθῆναι ἐν τῇ | ἔδρᾳ μηδὲ κλιθῆναι εἰς τὸ δεξιὸν πλευρ[ῶ]ν μέρος | μηδὲ | εἰς τὸ ἀριστερὸν πλευρῶν μέρος μηδὲ ἀποδήξῃς εἰς τὴν | καρδίαν ὡς | κύων, ὅλλα στάθητι καὶ μένοις ἐν χώροις | ἴδιοις, μηδὲν μεμαση[μ]ένη, ἔστε ἐξορ- | <sup>270</sup> κίζω σε τὸν ἀρχῆ | ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν | αὐτῇ. | ἀλληλουια, ἀμήν.’ τράφε ἐν λεπίδι κασσιτερίνῃ καὶ ἔνδυνε ἐν χρώμασι ζ’.

aufgehende (zw), offbare mir über die betr. Angelegenheit. Wenn ‘ja’, zeig mir ein Gewächs und Wasser, wenn aber ‘nein’, Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell, schnell!

<sup>255</sup> Ein anderes, gegen das gleiche Licht: ‘Herr, sei gesund, Licht, das neben dem Osiris scheint und scheint neben dem (zw) und meinem Herrn, dem Erzengel Michaël. Frommt es mir, das zu tun, zeig mir Gewächs und Wasser, wenn aber nicht, Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell, schnell!’

<sup>260</sup> Gegen Gebärmuttervorfall. ‘Ich beschwöre dich, Gebärmutter, bei dem, der feststand über dem Abgrund, bevor Himmel wurde oder Erde oder Meer oder Licht oder Finsternis, der die Engel schuf, deren erster ist (zw), und der auf dem Cherubin sitzt, der ihm trägt seinen Thron — kehre wieder zurück an deinen Sitz und weich nicht ab in den rechten Teil der Hüften und nicht in dem linken Teil der Hüften, und beiß nicht in das Herz wie ein Hund, sondern bleib stehn und verharre an deinen eignen Orten, nichts verzehrend, solang ich dich beschwöre bei dem, der im Anfang geschaffen hat den Himmel und die Erde und alles auf ihr. Hallé-luia, Amén.’ Schreib es auf ein Zinntäfelchen und leg es an (mit Fäden) in sieben Farben.

252 Ἀρχεντ. u. 257 Ὁσιρχ. Ἡσ-ἱντι-Ἡτj, N. des Horos v. Athribis, s. Spiegelb. *Mus. Eg.* 2, 24. Auf einer gnost. Gemme, Berl. 9809: αειουσ αρχεντεχθα’ Jac. <sup>253</sup> πρᾶγμ (μ hoch) <sup>254</sup> ἥδη [β’ ταχὐ] β’ <sup>255</sup> Ὁσιρ. u. die folg. Namen überstr. τωι | <sup>256</sup> εαν vor δεῖσον gestr. <sup>260</sup> Drexl. Philol. 58, 599, We II 68f., Del. MB 18, 82, Pradel ARW 12, 151—4; s. P 12 Μήτραν ‘womb of the origin of the world’ Eitr <κατὰ τοῦ> We κατὰ <τοῦ> σταθ. Wū <sup>261</sup> γενεθε η am Schl. scheint gestr., θαλ. eingeklammert, also nur γην η φως? <sup>262</sup> αγγελονων P -ους, ὧν Del -ov, δ ὧν Wū <πάντα> ἄγγελον, ὧν Eitr s. XXII b 3 <sup>263</sup> καὶ <ἄλλοι>? Del. Nur die ZW in 263 überstr., auch καὶ καιχουχ Wū χουχ kopt. χωχ ‘Finsternis’ Jac. <sup>264</sup> ογῆς P πρόσων γῆς Del <τὸν> βαστ. Eitr <sup>267</sup> πλευρον μέρος Var. von πλευρ. Eitr -δεῖξης P -διώξης Del <sup>269</sup> μεμασ(η?) [.] ενη ἵστε P μεμασμένη· δι τοῦ μεμαστευμένη ἵσθι Del αρχι P <ἐν> ἀρχῆ Kropatsch. (De amul. 32) ἀρχ<ἀγγελον> Del <sup>271</sup> αμην: λεπίδ κασσιτ (δ, τ ὑπ. i) κασσιτέρη Del χρωσι, μ darüb. s. Marcell. 29, 59 ‘de novem coloribus facies ex singulis singula fila’ <sup>272—83</sup> Ho 1, 829 mit Umrechnung; Wiedem. Magie u. Zauber. (AO VI 4) 9f.

Θωθ· α’, δ’, ιβ’, ιγ’, κβ’. | Φαωφι· β’, δ’, ι’, ιθ’, κ’. | Ἀθυρ· ζ’, η’, θ’, ιζ’, ιη’, Kol VII κγ’, κζ’. | Χοιακ· ε’, ζ’, ιγ’, ιε’, ις’, κδ’, κε’. | Τυβι· γ’, δ’, ιβ’, κδ’, κε’. | Μεχειρ· α’, β’, 275 ι’, ιδ’, ιθ’. | Φαμενωθ· ζ’, η’, θ’. | Φαρμουθι· ε’, ζ’, ιδ’, ιε’, κ’. | Παχων· γ’, δ’, ιβ’, ιγ’, 280 κα’, κε’, κη’. | Πταύνι· α’, β’, ι’, ια’, ιε’, κ’. | Ἐπειφ· ζ’, η’, θ’, ιδ’, ιη’, ιθ’, κβ’. | Με- | c[ορ]η· [ι’, ιδ’], κ’, κτ’, κδ’, κε’. |

Κύκλος [c]ελήνης· σελήνη || ἐν παρθένῳ· πανάλωτον πεποιημένον. | <sup>285</sup> Ζυτῷ· νεκυομαντεία. | σκορπίω· πανκακώσιμον· | τοξότη· πρὸς ἥλιον καὶ σελήνην ἐπίκλησιν ἥτοι ἐπιλαλήματα. | αἰγοκέρω· ὄσα θέλεις, λέγεις | ἐπὶ κάλλιστον. | ύδρη- <sup>290</sup> χόψ· εἰς φίλτρον. | ἰχθῦς· εἰς πρόγνωσιν. | κριψ· ἐμπυρον ἥτοι ἀτώμιμον. | ταύρω· <sup>295</sup> εἰς λύχνον ἐπιλάλημα. | δίδυμοι· χαριτίσιον. | καρκίνω· φυλακτήρια. | λέων· κίρκα ἥτοι καταδέεματα. ||

‘Σαχμουζοζο, δ βροντῶν, δ σείων τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, δ καταπεπω- <sup>300</sup> κὺς τὸν δριν καὶ καθ’ ὥραν ἔξαιρων τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου καὶ τὴν σελήνην ἐμ- | περιλα[μβά]νων Χωνου οχχα ενσου ο βιβερονος.’ τράφε εἰς τὴν εὐώνυμόν σου | ξεῖρα διὰ Ζμυρνομέλανος ἀκόλουθα τοῦ ἴβεως. (Taf. I Abb. 2.)

<Ungeeignete Tage zu magischen Handlungen:> Θόθ: der 1. 4. 12. 13. 22. Φαόφη: der 2. 4. 10. 19. 20. Αθύρ: der 7. 8. 9. 17. 18. 23. 27. Χοιακ: der 5. 6. 13. 15. 16. 24. 25. Τυβι: <sup>275</sup> der 3. 4. 12. 24. 26. Μεχειρ: der 1. 2. 10. 14. 19. Φαμενόθ: der 7. 8. 9. Φαρμουθι: der 5. 6. 14. 15. 20. Παχόν: der 3. 4. 12. 13. 21. 26. 28. Παγνι: der 1. 2. 10. 11. 15. 20. Επιφη: <sup>280</sup> der 7. 8. 9. 14. 18. 19. 22. Μεσορέ: der [10. 14.] 20. 23. 24. 25.

Kreislauf des Mondes. Mond in Jungfrau: allbezeugende (Zauber-)Handlung. In Waage: Totenbefragung. Im Skorpion: ganz verderbliche (Zauberhandlung). Im Schützen: (nimm vor) Anrufung oder Besprechungen an Sonne und Mond. Im Steinbock: was du willst; du sprichst zu schönstem Erfolg. Im Wassermann: für Liebeszauber. In den Fischen: zur Erkenntnis der Zukunft. Im Widder: Feuerzauber oder Zwangzauber. Im Stier: Lichtbesprechung. Zwillinge: Zauber um Gunst. Im Krebs: Schutzmittel (herzustellen). Löwe: Zauberringe oder Bannzaubereien.

<Offenbarungszauber.> ‘(zw), der donnernde, der erschüttet Himmel und <sup>300</sup> Erde, der verschlungen hat die Schlange und ständig den Kreis der Sonne aus- | tillt und den Mond umfaßt, Chōnsou (zw).’ Schreib es in deine linke Hand mit | Myrrhentinte als Begleitworte des Ibis. (Vgl. Taf. I Abb. 2.)

Zu 284—299 s. III 275—81, zu 300 s. unt. 365—68, IV 1323—26.

<sup>284—99</sup> Ho 828 <sup>285</sup> παρθε[.] P erg. w üb. v? παναλιον, w üb. lι P πανάλω- | τον? πανάλιμον WeHo πανάκειον Wū πανκακώσιμον, μ üb. i πανκ. <τὸ πεποιημέν.› Ho | παν κακ. Eitr <sup>290</sup> επικλησεις Ho επικληματ, τ üb. α <sup>291</sup> οσα λεγεις θελεις | (λ üb. εε), β üb. λεγεις, α üb. θελεις zur Umstell. <sup>292</sup> επικαλ[.]εις τον P nach λ 1 B. | get. επικαλεις <θεόν> od. <ἥλιον> Κε <“Ἥλ.”> Boll ARW 13, 477 ἐπὶ κάλλιστον We | <sup>295</sup> κρειω ἐμπύριον Ho αγωγιμ (μ hoch) <sup>296</sup> λυχν/ <sup>299</sup> We vergl. V 307ff. Zum Kykl. | Sel. s. Καιροῦ ἐπίγνωσι Del. An. Ath. 411. Nach <sup>299</sup> Paragr., dann — vgl. Taf. I Abb. 2 — | Vogel, Ibis, um den in vierf. Spirale (s. XVIII b) von innen nach außen die Worte von | 300 geschr. sind. Aus der Parall. scheint Offenbarungszweck ersichtlich. Ho 2, 183 verb. | die Formel m. den Bindezaubereien v. 299. ιων χωνου: Chonsu? Zimm. Ἀg. Rel. 82 | χειραν, v gestr, -μελ( )

Kol IX 80<sup>a</sup>      'Αγωγιμον αὔθωρον· λαβών διτρακον θαλάσσιον τράφε τὰ ἄγια | δόνο-  
ματα διὰ αἵματος δύνιου μελάνου. λόγος· 'έξορκίζω σε, | διτρακε, κατὰ τῆς πικρᾶς  
'Ανάτκης (μασκελλί - λόγος) καὶ κατὰ | <τῶν ἐπί> τῶν Τιμωριῶν τεταγμένων λακι  
805 λακιω λακιμου | μουκιλα κιλαμου ιωρ μουωρ μουδρα μαξθα || μουςαθα· ἔξον τὴν δεῖνα τῆς  
δεῖνα — κοινόν, δτι <θέλεις> — μὴ παραμείνατε, | ἀλλ' ἔξον αὐτὴν ουχ χαυνα  
μουχλιμαλχα | μαντωρ μουρκανα μουλιθα· μαλθαλι μουι ηιηι υ|υυ αη αιη υου αηι αηι αωα  
αωα αωα ιωω ωαι | ωαι αιω αιω ιωω ιωω ωαι, ἔξον τὴν δεῖνα' (κοινά). σελήνης  
810 αὐξανομένης || ἐν κριώ ή ταύρω. [καὶ κοινά ὅσα θέλεις.] |

Φ]υλακτήριον· ἵλια Σαβαώθ, Ἀδωνάι αβλα[ν]αθαναλβα [α]κραμμαχαμαρει  
<ς>εενηνειν βαρφαρανγης πεφραζωθ<sup>ό</sup> ζωθ [μενε] Βαινχωωωχ: φυλάξατε τὸν δεῖνα,  
δν δεῖνα, ἀπὸ πάσης ἐπηρείας δνείρου τε φρικτοῦ καὶ πάντων ἀερίων, διὰ τὸ  
315 μέτα, ἔνδοξον || δνομα· Ἀβραάμ εμεινα αεουβαθ: βαιωθ βεια ιαβαώθ | ατραμα κρα-  
μασι ψινωθ: βερ ωων ιασωπ β...πνουτε'. δνομα [καὶ κοινά, δσα θέλεις].

**”Αλλο φυλακτήρ<sub>ι</sub>ον, πρὸς σελήνην· Ἀχθιωφιφ Ἐρεεχιγάλ· νεβουγοσ|ουα-ληθ: αιθωθ: Σαβαώθ, αιθρωθ:. κοινά, δσα θέλεις.**

<sup>320</sup> Αὐτοπτος· λαβὼν ἀγγείον χαλκοῦν <καὶ> βαλὼν εἰς αὐτὸν ὅδωρ ὅμιλοι μον  
ἔπιθε λιβανον ἀρσενικόν. λόγος· ἡρεμείτω ταῖα, καὶ ἀηρ ἡρεμείτω, καὶ

500<sup>a</sup> Beibringen mittel, zur Stunde wirkend. Nimm eine Seemuschel und schreib auf sie die heiligen Namen mit Blut eines schwarzen Esels. Formel: 'Ich beschwöre dich, Muschel, bei der bittern Notwendigkeit (*Maskell-Formel*) und bei <denen, die über> die 505 Strafen gesetzt sind (ZW): führ herbei die NN, Tochter der NN — in gewöhnlicher Rede — deine Wünsche —, wartet nicht zu, sondern führ sie bei (ZW, Vokale, Permutationen von 'iaö'), 510 führ her die NN.' (Nach Belieben.) Wenn der Mond zunehmend im Widder oder Stier steht.

Schutzmittel: (ZW, mit 'Iaô, Sabaoth, Adonai, Abianathanbal, Akrammachamarei, Sesengen-  
Logos, Bainchôôch) Bewahret den NN, Sohn der NN, vor jeder Bedrohung durch  
315 schauerlichen Traum und alle Luftgeister durch den großen, ruhmvollen Namen  
(ZW mit 'Aabraam', 'Iabaoth') Der Name und dann nach Belieben, was du willst.

Anderes Schutzmittel, zum Mond: 'ZW mit 'Aktiöphi Ereschigal Nebutosualéth', 'Sahabéth'. Nach Belieben, was du willst.'

(Gebet um) eigenes Erblicken (des Gottes). Nimm ein Gefäß aus  
Bronze, gieß Regenwasser hinein und räuchere männlichen Weihrauch. Gebet: 'Still'

300<sup>a</sup>—10 Fahz RGVV 2, 3, 24 θαλασσιον 303 κατὰ τῶν ἐπί τ. Wü s. XXXVI 346  
 304 f. Var. v. λα-κι-μου musical. Verwendung: Combarieu, *Mus. et Magie* 172 μοῦ ὡρ  
 'Löwe Horos' Jac. 305 δτι μοι παραμεινήτε Eitr Wechs. im Num., angeredet sind  
 δστρακον und οι τεταγμένοι 307 μοῦ 'Löwe' ηην Gottesname, Jac. 308 f. Palindr.  
 in αωαα-ω-ααωα. Auch in den folgenden Vokalreihen Palindrome 309 αυξά ενταυρω  
 η κρειω η ταυρω P ταυρω η zu tilgen; s. 295f. Das Umklammerte gehört wohl anderswo-  
 hin, etwa hint. 316 311 φ]υλακτ/ P τ hoch, ähnl. 220 312 βαρ .. P βαρ[φ]? 314 ονει-  
 ρους τε φρικτους πνευμάτων (aus πνατων) ἀερ. Eitr. 315 βαθώβ εεια Deiβm. Bibelst. 17;  
 vgl. Βαθύμη, Βεσήηλ bei Redp. ιαβαθ(θ hoch) 316 s. ψινωθερ III 186 b. IV 828 'p-si-  
 nōter Der Sohn Gottes; cf. hierogl. βινωθρις, ähnlich νωφρε, νοφρε νεβεν νουφε, νουφι  
 πνουτε ο-, "der große Gott"; viell. πβαι μ(ν)πνουτε ο-, "die Seele des großen Gottes" Jac.  
 ἰακώπ? ο P δν(ομα) Pr, daran schloß s. viell. das 310 Umklammerte an 317 l. Νεβούτο-  
 σουαληθ 319—34 Ho 2, 239 αύτ. <σύστασις> Ho λόγος erg. Pr Eitr ογ̄ινον δημιριον  
 WeHo 320 και επιθυε P και gehört vor βαλύν z. Opfer: Eitr. Opserrit. 226 λιβ/ αρσενικ  
 (κ hoch) λο(γος) ηρεμιτω (so auch im folg.) 321 ηρεμιτω P korrig. Ho; od. δ ἀνεμος? Pr

θάλασσα ἡρεμείτω· ἡρεμείτω<sub>ς</sub> ταν> καὶ οἱ ἄνεμοι, καὶ | μή μου ἐμποδίζεσθε εἰς τὴν μαντείαν μου ταύτην, μὴ | φωνή, μὴ ὀλουτρός, μὴ συριγμός. ἔτώ γάρ εἰμι προφήτης | καὶ μέλλοντος φωνεῖν [ναὸν ἄτιον τὸν ἐπὶ τῆς ἴδρυμεν(τὸν)] | δεινὸν ὄνομα <sub>225</sub> φοβερὸν ‘κολλα οὐφιλογεμαλα αχερωιώ’, | ἀνοιγε τὸν [ναὸν ἄτιον, τὸν ἐπὶ τῆς ἴδρυμένον] κόσμον, καὶ δέξαι τὸν Ὁσιριν, ὅτι ἔτώ εἰμι | μανχνωβις χολχοθι μαλασητ’ ιατ’ θαννουνιτα κερ|τωμενου πακερβωα κραμμασιρατ’ μομομο | μελαсouτ’ πευ Φρῆ; | ἀνοιξόν μου τὰ ὥτα, ἵνα μοι χρηματίσης, περὶ ὧν ce ἀξιῶ, ἵνα ἀποκριθῆς μοι, ἃ[γ]ε, ἄγε, ἥδη <sub>230</sub> ἥδη, | ταχὺ ταχύ, καὶ λέτε, περὶ ὧν ce ἔξετάζω. φάνηθ[ι] μοι, κύριε Ἀνουβι, | ἐπιτάσσω coi· ἔτώ γάρ εἰμι ἵεω βελφενω, σκεπτόμεν<sub>ς</sub> os περὶ τούτ>ου τοῦ | πράγματος.’ ἀπόλυτις. λέτε· ‘χώρι[ζε, Ἄ]νουβι, ἐπὶ ὑγείᾳ καὶ cωτηρίᾳ μου | εἰς τοὺς ιδίους cou θρόνους.’ ἀγνεύσας ἡμέρας τ’ χρῶ. ||

Αύτο πτική· ἐὰν βούλῃ σὲ αὐτὸν [ἰ]δεῖν, λαβὼν μυῖαν καὶ | στίμιν Κ[ο]πτικὸν Kol X τρῖψον, ἔνχριε τοὺς ὀφθαλμούς σου. | καὶ λαβὼν πτερὸν ἵβεως δακτύλων ιδ', χρί- 327  
σας ρόδινψ μύρω ἥ κρινίνω, περιελίξας ὅθονιά βισσίνω, | ὡς βιβλίον ἔχε μετὰ  
χείρας. λέγε δέ, τῷ ἀριστερῷ || ὀφθαλμῷ παρεμβλέπων, οὔτως. λόγος· 'μουν ειποσις | ην 340  
Φθα νουθι θιε σημι νουει νηιθι χρεχρεω σινινωρψ μουχ ορωου ευθερινι εωη μουνιαχ | γεωαι

soll ruhen die Erde, und die Luft soll still ruhen, und das Meer soll still ruhen. Still ruhen sollen auch die Winde; und stört mich nicht bei dieser meiner Orakelbefragung, nicht Stimme, nicht Geschrei, nicht Pfeifen. Denn ich bin Prophet [...] und wenn ich aussprechen will den furchtbaren Namen, den schreckbringenden (ZW), <sup>325</sup> dann öffne den heiligen Tempel, den über der Erde errichteten, den Kosmos, und nimm auf den Osiris, weil ich bin (ZW. Palindrom, 'Phre'). Öffne meine Ohren, auf daß du mir offenbarest, wonach ich dich um eine Antwort bitte, voran voran, gleich <sup>330</sup> gleich, schnell schnell! Und sag, worüber ich dich befrage. Erscheine mir, Herr Anubis! Ich befehl es dir: denn ich bin (ZW) der über die betreffende Sache forsch-

Lösung (des Dämons). Sprich: 'Entweiche, Anubis, so daß ich gesund und  
heil bleibe, zu deinen eignen Thronen!' Hast du dich 3 Tage reingehalten, brauch's.

Mittel zum eignen Erblicken. Willst du dich selbst (erscheinen) sehn, **335**  
nimm eine Mücke und koptisches Spießglas, zerreib es und bestreich deine Augen  
damit. Und nimm einen Ibisflügel, 14 Finger lang, bestreich ihn mit Rosen- oder  
Liliensalbe, umwickle ihn mit einem Stück Baumwolle und halt ihn wie ein Buch  
in Händen. Sprich dabei, mit dem linken Auge seitwärts blickend, so. Gebet: (Z.W.) **340**

322 εμποδίζεσθαι Ρ ἐμποδίζετω Ηο μοι ἐμποδίζηται Eitr μαντιαν 323 συργμος  
επι γαρ 324 Hier fehlt wohl einiges. 'Ich bin Prophet des Gottes, und wenn ich be-  
schwöre und den Namen sage, dann öffne'... μέλλω Ηο Die umklammerten Worte  
in 324 fügen sich 326 nach ἀνοίγε τὸν εἰν τῆς Ρ γῆς Pr ὄνομα (für ναόν) ἄγ.  
τοῦ Eitr ιδρυμενον (εν hoch) 325 ομμα P ὄνομα Pr κολλα nicht überstr., erst  
die folg. ZW Anklang an 'Ἀχερών?' 326 s. zu 324 δεξε P δεξιὸν Ηο 327 μαν-  
χνωβίς: χνωβίς, χνουβίς Chnum, 'Wahrheit des Chnun?' s. Spiegelb. OLZ 31, 649.' Jac.  
ιατ' bis κερ nicht überstr. 328 μομ-ο-μομ Palindr. (s. XII 110) 'bab., dem äg. νουν ent-  
sprechend?' Jac. 329 s. πευχρη IV 202 (3264) 330 α[γ]ε β' ηδη β' 331 φανηθ[ι] P  
φανης Ke 332 σκεπτομενουτου πρατ (γ hoch) P verb. Ηο (s. 358) 333 erg. Ke υγια  
334 και χρω 335 βούλης 336 σκ[η]πτικον -χρειε 337 ιδ': dopp. hl. Sieben χρει-  
σας 338 κρινινων, erstes v get. 339 βλεπε P λέτε 340 ούτως λέτε Wü ποσις, w üb. o  
341 νουθι 'Gott', νουει: νουθι? ημη: s. Πασημις, Τασημις νηθι: Νηθι? Plat. Tim. 21 b,  
Spiegelb. Äg. Sprachg. in ar. Urk. 21; Jac. 342 μου bis iyu s. 344

345 μουνεωχ μουνηι ενιμε χρε|μου ρενενε σον σνηι ως μουχορωου. ενθερινι || ανοκ' Σώς ερμαϊχω εντευμουτοιχη χρεμου | τηδβας πνητε κυφοχ' εμμι ιεβοχνης τχηνη | φιμου χνου νυοιχωωιμ [c]εουνευμοι ινορι:’ |

Μαντείον ἐπὶ παιδός, κατακλίνας ἐπὶ τὸ ἔδαφος | λέγε, καὶ φανήσεται αὐτῷ 350 παιδίον μελάνχρουν. || λόγος· ἐπικαλοῦμαι ὑμᾶς, χάους καὶ ἐρέβους, βυθοῦ, γαίας | οἰκήτορας, οὐρανοῦ, σκότους ἐπόπτας, ἀθεωρήτων | δεσπότας, κρυψίμων φύλ[α]- κας, χθονίων ἡτεμόνας, | ἀπείρων διοικητάς, κραταιόχθονας, χασμαθυπουρ|τούς, 355 φρικτοπαλαίμονας, φοβοδιάκτορας, σκοτιοερέ|βους, ἀναγκεπόπτας, κρημνοκρά- τορας, ἀλγειτύμους, | βαρυδαίμονας, σιδηροψύχους, βιθουραρα ασουημαρα | [.]. ιοτρουρ μουρρουρ αφλαυ μανδραρουρου σου μαραρου, | χρηματίσατε, περὶ οὗ σκέπτομαι πράγ- ματος.’ κοινόν. |

‘Ονειραιτητόν· λαβὼν ράκος λινοῦν καθα[ρὸ]ν τράφε εἰς αὐτὸ τὸ ὑπό- 360 κάτω δνομα|| καὶ ἐλίξας καὶ ποιήσας ἐλλύχνιον ἄναψον ἐπιβαλῶν | ἔλαιον καθαρόν. λόγος δ τραφόμενος οὔτος· ‘Αρμιουθ· Λαϊλαμ χωουχ | ‘Αρσενοφρη, Φρῆμ Φθᾶ ‘Αρχεντεχθα.

ἐπέρας οὖν, δπόταν | μέλλης κοιμάσθαι, καθαρὸς ἀπὸ παντός, τόδε ποιεί· 365 προσελθών τῷ λύχνῳ λέγε ζ’ τὸν ὑποκείμενον λόγον καὶ σφέας αὐτὸν || κοιμοῦ. λόγος λεγόμενος οὕτω<c> ‘σαχμον[ν]ε παημαλιτοηρηηνχ’ | δ’ σείων, δ’ βροντῶν, δ καταπεπωκώς τὸν δφιν καὶ τὴν | σελήνην ἐμπειριλαμβά[ν]ων καὶ καθ’ ὥραν ἔξαι-

Weissagung mit einem Knaben. Lagere ihn auf den Estrich, sprich, und ihm wird ein schwarzfarbenes Knäblein erscheinen. Spruch: ‘Ich rufe euch an, des Chaos und des Erebos, der Tiefe, der Erde Bewohner, des Himmels, der Finsternis Beschauer, des Unsichtbaren Herren, des Verborgenen Wächter, der Erdgeister Führer, des Unermeßlichen Verwalter, Erdgewaltige, Diener im Erdschlund, grausige Ringer, Geleiter der Furcht, Dunkelgestalten des Erebos, Aufseher der Notwendigkeit, Herren der Abgründe, Herzenkränkende, schwerlastende Dämonen, Eisenbeseelte (zw), weissaget über die Sache, nach der ich forsche’. Nach Belieben.

Traumforderung. Nimm ein reines Linnenstück, schreib darauf den unten genannten Namen, falt es zusammen, mach einen Docht daraus, schütt reines Öl über ihn und zünd ihn an. Der geschriebene Spruch lautet so: (zw, darunter ‘Lallam’, ‘Phtha’, ‘Harchentechtha’).

Abends dann, wenn du dich zur Ruhe legen willst, tu, rein von allem (Unreinen), das: geh hin zum Licht und sprich siebenmal den folgenden Spruch, lösche aus und leg dich schlafen. Der Spruch, den du sprichst, lautet so: ‘(zw) Du, der erschüttert, der donnert, der die Schlange verschlungen hat und den Mond rings umfaßt

Zu 350—356 vgl. IV 1345—1379 (A)

343 f. χρεμου s. 345 Schl. 345 ανοκ ‘ich bin’ od. Gottesn. Sōs: Schu, Schow, Sohn des Re, Atum; s. Rosch. LM 4, 1218, 35 ff. τχηνη, v üb. χ, Var.? 348 s. V 1f. 348—57 Ho 2, 160 μαντιον -κλεινας 350 επικ. ce P υμας A βαθυταιας P, ob. A 351 -ωρητω 352 <κατα>χθον. Ho 353 -χθονος χασμαθ’ 354 -πολεμονας P -παλαιμ. A φοβερο- διακρ. A -ερεμβους 355 αναγκεποπτας P αναγκεπακτας A 359—68 Deubn. de incub. 35, Ho 2, 183 359 ονειρ/ γρ/ 360 ελλίξας 361 αρμιουθ ὑ�. λαιλ. gefl. s. XIX a 3 364 οποκει/ ζβεας 365 κοιμῶ Deuba Ho λεγ/ οὕτω<c Eitr οὕτος Deubn 366 Οαιων P o ciwv A τῆ 367 ἔξαιρων ‘erhöht’ Wü

ρῶν | τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου, ‘Χθεθω[ν]’ δνομά σοι. ἀξιω ὑμᾶς, τοὺς | κυρίους τῶν θεῶν, Σήθ: χρηψ· χ[ρ]ηματίσατε μοι, περὶ ὧν β[ούλο]μαι.’ ||

Πρὸς πάν θηρίον καὶ ἔνυδρον καὶ λητάς· ἐξάφας || κράσπεδον τοῦ ἴμα- Kol XI τίου σου λέγε· ‘λωμα ζαθ Αἰών | αχθασε μα[ρ].]ζαλ Βαλαμαων ηιευ, φύλαζόν | με, τὸν δεῖνα, ἐν [τ]ῇ ἄρτι ὥρα, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ’.

‘Αγρυπνητικόν· <λαβών> ὀστρακον ἀπὸ θαλάσσης τράψον· || ‘ιψαη ιωα[ι] 375 ἀγρυπνείτω μοι ἡ δεῖνα τῆς δεῖνα.’ ἐκείνη τῇ νυκτὶ | ἀγρυπνήσει.

‘Αλλο· λυχνίον λαβὼν ἐλλυχνίασον | καὶ πρὸς αὐτὸν λέγε· ἐξορκίζω σέ, λύχνε, κατὰ τῆς | μητρός σου, ‘Εετίας Μηραλλη (β), καὶ κατὰ τοῦ | πατρός σου, ‘Ηφαίστου Μελιβου Μελιβαυ Μελιβαυβα[υ· ἀγ]ρ[υπν]είτω’ καὶ κοινά. τὰ δὲ τράμματα 380 εἰς τὸ | ἐλλύχνιον [γράφε]· ‘Σχινι/ι’ καὶ ούνια[ας διώ]κε | τὸν ἐπάνω λόγον. ποίει δὲ καὶ σιδήρου π[έταλ]ον. | δ λόγος· ‘ψύγητι, σίδηρε, καὶ χιῶν τενοῦ· ἐτ[ῶ γάρ] είμι | Μελιβου Μελιβαυ Μελιβαυβα[υ’ καὶ κ]οινά. ||

Ποτήριον καλόν. ἐ[π]ὶ ποτηρίου λέγε ζ’ ‘Κανωπ[τι] προιη | ρυδοχ[.]φ καλυ- 385 φας ερεκιν ποθηξας ερατευν | μορφυς Χάρις Φαφιετι Ειci w Βούβαστι Ποθωπι, | ἐξορκίζω υμᾶς, ἄγια δνόματα τῆς Κύπριδος, δπως, | ἐὰν καταβάτε εἰς τὰ σπλάγχ<ν>α τῆς δεῖνα, <ἥν> ἡ δεῖνα, ποιησαι φιλεῖν.’ κοινά. ||

und ständig den Kreis der Sonne austilgt, (zw) ist dein Name. Ich bitte euch, Herren der Götter, s̄eth, Chr̄eps: wahrsaget mir, worüber ich wünsche!’

Gegen jedes Getier des Landes und Wassers und gegen Räuber. Knüpf eine 370 Quaste an dein Gewand und sprich: ‘(zw) bewahre mich, den NN, in der jetzigen Stunde, jetzt jetzt, sofort sofort?’

Mittel, schlaflos zu machen. Auf eine Meermuschel schreib: ‘(zw) Schlaf- 375 los sei um mich die NN, der NN Tochter’. In jener Nacht wird sie keinen Schlaf haben.

Ein anderes. Nimm eine Lampe, versieh sie mit einem Docht und sprich zu ihr hin: ‘Ich beschwöre dich, Licht, bei deiner Mutter Hestia (zw) und bei deinem Vater Hēphaistos (zw): sie soll schlaflos sein’ und nach Belieben. Die Buchstaben 380 schreib auf den Docht (Zeichen), versieh ihn mit Zauberstoff und sag dann den obigen Spruch her. Auch mach ein Eisenplättchen. Der Spruch dabei: ‘Kühl ab, Eisen, und werde Schnee; denn ich bin (zw), und nach Belieben.

Ein herrlicher Becher. Über einen Becher sprich siebenmal: ‘(zw, darunter ‘Isis aus Kanōpos’, ‘Charis’, ‘Bubastis’, ‘den Opfer gegeben’) Ich beschwöre euch, heilige Namen 385 der Kypris: wenn ihr in die Eingeweide der NN, Tochter der NN, hinabsteigt, macht, daß sie liebe.’ Nach Belieben.

368 χθεθ. ὑπερstr. 369 β...μ(αι) P μ(αι) hoch, βούλομαι 370 λητων P <ἐπι- δρομήν> We 371f. κρασπετον I. Βαλαμων (f. Βαλαμην) ‘Himmelsbaal’ od. γραν δημ Baal solaris, Βαλαμων; vgl. Jup. Hammon; s. Baudiss. Adon. u. Esm. 269, 273, 285; Jac 374 s. Z. 652 XII 376 LII 20 δστρ. ‘Scherbe’ We II 11; s. Wi. Gr. Ostr. 1, 7 <λαβών> Pr (s. 300, 467, XXXVI 256) <εἰς> Eitr γραψ( ) 375 αγρυπνίτω ενεικη P ἐν ἐκείνη Ke, doch η δ(eina) auf εν, das offenb. nicht gilt 376—80 Preis. Gotteskr. 24 376 <καὶ> ἀγρ. Eitr (zieht ἐκ. τ. v. zum Vorberg.) λυχν. war ελλυχν. -ιασο 377 Eitr. Opferrit. 143 378 β', verdoppelnd 380—83 Pr WSt 40, 5; Eitr 9 381 [...] P γρ(αφε) χι: Wü. Ant. ZGer. 16 A 5 ούνιας. Kr. Philol. 45, 563 385 Beiwoorte d. Aphr. m. rhythm. Tonfall? (387) 387 Eiici w ‘Isis, die große’ Jac 388f. ονομ, μ hoch ποιησας P -αι We (δπως c. inf. Raderm. Gr. 147) φιλ P, ιλ üb. φ

Griech. Zauberpapyri II

390 Νικητικὸν δρομέως. τράψον ἐπὶ τοὺς μεγάλους | ὅνυχας αὐτοῦ τράψων  
χαλκῷ τραφείῳ τοὺς χαρακτῆρας | τούτους· **❀ 67**, τράψε· ‘δός μοι ἐπι-  
τυχίαν, ἐπαφρο<δι>σίαν, | δόξαν, χάριν ἐν τῷ σταδίῳ.’ καὶ τὰ κοινά, ὃσα θέλεις. |

395 Κατόχων ἐπαναγκαστικοί· ‘σφεδεμούρ· βιρβια· || ηχι· ερωφθι· αταρμετρα· χη-  
λωψφ·’ κοινά. |

Φιμωτικὸν καὶ ὑποτακτικὸν τενναῖον καὶ κάτοχος. λαβὼν μόλιθον ἀπὸ  
ψυχροφόρου σωλῆνος ποίησον | λάμναν καὶ ἐπίγραφε χαλκῷ τραφείῳ, ὡς ὑπό-  
400 κειται, | καὶ θὲς παρὰ ἄωρον. **❀ 68** εὐλαμα φνουβενε εἰσοχορ | μοβορ φω  
ααλουγικι Ἐλωάι, Βαινχωωω | **❀ 69** εὐλαμα φνουβενε εἰσοχορ | μοβορ φω  
χορβα ζαχει αναχια **❀ 70** Ζαχει | Φωρφορβα Φωρβορβα Σεμειλάμ, ‘Αρχεντεχθα | ‘Α-  
χελιδονήλ· κατάσχε’. κοινά, ὃς ἀν βούλη. ||

405 Φίλτρον. ἐπὶ φιλίας καταφιλῶν λέγε· ‘ανοκ’ θασι·ν επιβαθα | χεουχ· χα ανοκ  
ανοχ’ χαριεμουθ· Λαι[λαμ].’ κοινά. |

Kol XII ‘Ἐάν τινι ἐθέλῃς [ἐ]μφανῆναι διὰ νυκτὸς ἐν ὁνείροις, | λέγε πρὸς τὸν  
λύχνον τὸν καθημερινόν, λέγε πολλάκις | ‘χειαμωψει: ερπεβαθ: ἵδετω με ἡ δεῖνα,  
410 ἥν ἡ δεῖνα, ἐν τοῖς || ὑπνοις, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ.’ καὶ κοινά, ὃς ἀν βούλη. |

420 Siegesmittel für ein Rennpferd. Schreib auf seine Hornhufe, indem du  
mit Erzgriffel diese Zeichen schreibst (ZZeichen), schreib auch: ‘Gib mir Gelingen,  
Beliebtheit, Ruhm, Gunst im Stadion’. Und nach Belieben deine Wünsche.

425 Zwingworte für Bindezauber: (zw), nach Belieben.

Vorzügliches Mittel zum Fesseln und Unterwerfen und Bindezwang:  
nimm Blei vom Rohr einer Kaltwasserleitung, mach eine Platte daraus und schreib  
auf sie mit Erzgriffel, wie folgt, und leg sie zu einem vorzeitig Gestorbenen.  
430 (ZZeichen, zw, darunter ‘Elōai’, ‘Seele der Finsternis’, ‘ewig’, ‘Semesilam’), halt fest! Nach Be-  
lieben, wie du willst.

435 Liebesmittel. Beim Lieben sprich, küssend: ‘Ich bin (zw), ich bin (zw, mit  
‘Lallam’). Nach Belieben.

⟨Erscheinungszauber.⟩ Willst du einer nachts erscheinen in Träumen,  
sprich ins täglich benutzte Licht, sprich es oft: ‘(zw) Erblicken soll mich die NN,  
440 der NN Tochter, im Schlaf, jetzt jetzt, schnell schnell’. Und nach Belieben, was du  
auch willst.

Zu 405f. vgl. 661f. (B)

390—93 s. XXVII 391. 92 γρ/ τραφιω s. XXXVI 224 f. 395 χηλ war χωλ 396 Knebel-  
zaub. bei Aud. 22, 26; Z. 966 εἰν φιμωτικόν 397 μολίθ/ s. 432 ποιησό 398 χαλκ/ τραφ/  
400 Ἐλωάι ‘mein Gott’ Jac 402 χορβαζαχει gebildet wie χυχβαζαχυχ, Jac  
ανοχ ια: γη? Jac 404 s. XII 394 ‘Αχελιδονήλ, Bild, aus χελιδών? wie ἀσκαλαβώτης-  
καλαβ. Jac ὃς ἀν Eitr βουλη, Schlubzeichen, ἄνη, 410 n. βουλη. 405 φιλτρ(ον)  
επι φιλ/ καταφιλῶν λε(γε) P φιλτρ(ον) επι λαληματος B φ. ἐπι φιλίας· καταφιλῶν Eitr  
410 ανοκ, α ὑπ. κ P ανοα B wohl st. ανοχ μουθ P μοχθ B s. Aud. 231, 19 Zu den φιλ-  
τρα: Konstant. Armenopul. Hexabibl. 6, 10 (Laograph. 1926, 60) 407 εθελης φανηναι  
Κε 409 ειδετωμοι

411 Νυκτολάλημα. λαβὼν κοκκοφαδίου τὴν καρδίαν [καὶ] | βάλε εἰς ζμύρναν  
καὶ τράψε εἰς πιττάκιον ἱερατικὸν τὰ ὄνόματα καὶ τοὺς χαρακτῆρας καὶ ἔλιξον τὴν  
καρδίαν εἰς τὸ πιττάκιον | καὶ ἐπίθες ἐπὶ τὴν ψυχὴν αὐτῆς καὶ ἐπερώτα· καὶ πάντα  
415 σοι ἔξομολογήσει· ‘δαρυγκω· ιαυ· ιαυ· **❀ 71** ΘΘΨΦΦ | ΛΘΛΟΔΔΑΒΖΑΤΙΖΒ·  
κοινά, ὃς ἀν βούλη. |

420 Κάτοχος. τράψε εἰς πέταλον κασσιτέρινον χαλκῷ τραφείῳ | πρὶν ἥλιου ἀνα-  
τολῆς τὰ ὄνόματα· ‘χρημ[ι]λλον’ Μουλοχ· | καμπυ· χρη ωφθω· Μασκελλ-λόγος, ‘Ἐρη-  
κισιφθ/ Ιαβεζεβυθ.’ | ἐπειτα βάλε εἰς ποταμόν, εἰς θάλασσαν πρὶν ἥλιου ἀνατολῆς. 425  
συνεπίγραφε καὶ τούτους τοὺς χαρακτῆρας· **❀ 72** ΘΞΖ | ΗΤΤΧΕ θεοὶ κραταιοί, κατ-  
έχετε’. κοινά, ὃς ἀν θέλεις. |

430 Κυβεύοντα νικᾶν· ‘Θερθενιθωρ· δυαγωθερε· θερθενιθωρ· | ειαποθερευο· κωδο-  
χωρ, ποίησόν με κυβεύοντα νικῆσαι, || κρατῶν ‘Ἄδριήλ.’ ἐν τῇ χειρὶ λέγε· ‘μηδ’ εἰς  
425 <ι>ος ἥτω ἐμοί· ἔτῳ | τάρ εἰμι θερθενιθωρ· ηρωθωρθιν· δολοθορ, καὶ βάλλω, δ  
θέλω.’ | καὶ συνεχέστερον λέγε, καὶ βάλλεις. ἄλλως δὲ δεῖ σὲ λέγειν· ‘μηδ’ | εἰς  
ώδε τῶν παιζόντων μετ’ ἐμοῦ ισος ἥτω, καὶ βάλλω, ὃσα θέλω.’ |

435 Κάτοχ[ος παντ]ὸς πράγματος καὶ ἐπὶ ἄρμάτων ποιῶν. ἐστὶ δὲ καὶ διάκοπος ||  
καὶ κατακλιτ[ικ]ὸν καὶ κατακοπτικὸν καὶ ἀναιρετικὸν καὶ ἀνα στρεφόμενον, πρὸς 440  
κατακλιτ[ικ]ὸν καὶ κατακοπτικὸν καὶ ἀναιρετικὸν καὶ ἀνα στρεφόμενον, πρὸς

Nächtliches Ausplaudern. Nimm das Herz eines Wiedehopfs, leg es in  
Myrrhe und schreib auf ein hiératisches Papyrusblättchen die Namen und die Zei-  
chen, wickle das Herz in das Blättchen, leg es auf ihre Natur und frage, und sie  
wird dir alles gestehen: (zw, mag. Buchat.). Nach Belieben, was du nur willst. 445

Bindezauber. Schreib auf ein zinnernes Blättchen mit ehemaligem Griffel vor  
Sonnenauflgang die Namen: (zw, mit ‘Maskelli-Formel’, ‘Erēkisiphthē-Formel’, ‘Iabezebyth’). Dann  
wirf’s in einen Fluß, ins Meer, vor Sonnenauflgang. Schreib zugleich auch diese 450  
Zeichen: ‘(ZZeichen) Mächtige Götter, hältet fest’. Nach Belieben, was du nur willst.

Beim Würfeln zu gewinnen. ‘(zw) Laß mich beim Würfeln gewinnen,  
Herrlicher Adriēl!’ In die (würfelnde) Hand sprich: ‘Nicht einer (der Mitspieler) soll 455  
mir gewachsen sein; denn ich bin (zw) und werfe, was ich will.’ Und sprich das  
dauernd, und du wirfst (glücklich). Sonst kannst du auch sagen: ‘Keiner von denen,  
die hier mit mir spielen, soll mir gewachsen sein, und ich soll werfen, was ich will’.

Bannmittel für jedes Ding, wirkt auch für Rennwagen. Ist aber auch im  
Stand zu entzweien, krank zu machen, niederzuschlagen, hinzuraffen und umzu- 460

411 s. *Lap. gr.* 2, 43. 8f., κοκκοφ. wohl wie II 18, s. *Spiegelb. Kopt. Handw.* 38; *Byz. Neogr. Jb.* 1, 353. 358, *ZÄ* 53, 93; s. III 424f. 412 ζ(μυ)ρ(να) κ(αι) γ(αφε) ονομ, μ  
414 ψυχή ‘Natur’, *Byz. Neogr. Jb.* 1, 170f. 415 ιαυ ιαυ: *Tetragr.?* *Jac* 416 βουλη,  
einige Schlußz. 417 πετολλον, γραφιω *Katadebm.* auf πέτ. κασ, mit Charakt. z. B.  
Vita s. *Euthemii, Laogr.* 1926, 55 (*Nea Sion* 9, 796f.) 418 χρημιλλ. V 441f. *Moloch?*  
Legge, Proc. bibl. arch. 23, 47 βουλωχ XIII 814 419 φθη/ P -φθη(λόγος), wie IV 1797f.  
1999 420 ποτ. war πητ. <η> εἰς Ho 1, 610 422 θελεις/ 423 θερθ. ρ war ν 424 μοι P με  
Marmorpieltaf. aus Rom: CIG IV 8983 425 ‘ein Bild des Adr. in d. Hd. haltend’ Wū  
Adriel: *HDA* I 699 μηδείσος P s. 427f. 427 τεδει 429. 439 πραγμ., μ hoch ἐπι ἄρμ.  
wie III 161f. διακ. bis στρεφομ. fast unleserlich get. 430 κατακλητ[ικ]ον P s. Kr. Philol.  
54, 563 -κλιτικ. Eitr (IV 2496) 431 στρεφομενον προς θελεις P πρὸς <δν> Eitr (m.  
Bells Lesung, S. 10f.) ἀναστρ. bez. s. auf die ἄρματα

⟨ἀ⟩ θέλεις. ὁ δὲ λόγος λεγόμενος ὄρκίζει δαίμονας | καὶ εἰςκρίνει. πλάκαν ἐς μολιθῆν  
ἀπὸ ψυχροφόρου τόπου | ἐνχάραξον, ὃ βούλει τενέσθαι, καὶ τελέσας ἐν ἀρώμα-  
435 σιν | φαιοῖς οἷον ζυρνά, βδέλλῃ, στύρακι καὶ ἀλοῇ καὶ θύμῳ || μετὰ ἵλυν παρὰ  
ποταμοῦ, ὅψε ἢ μέσης νυκτός, ὅπου | ῥοῦς ἔστιν ἡ παραρέον βαλανείου, δήσας |  
αὐτὴν σπάρτῳ, βάλε φέρεσθαι εἰς τὸν ῥοῦν (ἢ εἰς θάλασσαν), ἵνα, ὅτε θέλεις, |  
ἐκλύσῃς. ἐάν δὲ θέλῃς ἀπολῦναι, λῦνον τὸ πλάτυμ<sup>μ</sup>α, δίωκε | τὸν λόγον ζ', καὶ  
440 ὅψει πράγμα θαυμαστόν. πορεύου δὲ ἀνεψι[τρεπτί] μηδενὶ δοὺς ἀπόκρισιν, καὶ λου-  
σάμενος καὶ | βαπτισάμενος ἀνάβα παρὰ σαυτ[δ]ν καὶ ἡσύχασον ἀψύχοις | τροφαῖς  
χρώμενος. τράφε δὲ χαλκῇ βελόνῃ ἀκεφάλῳ. ἔστι δὲ | τὰ τραφόμενα: ‘ὄρκίων σέ,  
Kol XIII δέσποτα Ὁσιρι, κατὰ τῶν σῶν || ἀγίων ὀνομάτων’ ουχιώ: ουσεναραναθ: Οὐσιει:  
445 Οὔσερ|[ραν]νουφι· Ὁσορνουφη: Οὔσερ/ Μνευεί Οὔσερετεμενθ: | Ἄμαρα μαχι: χωμασ υμ  
μαϊ: σερβων εμερ 'Ισι· | αρατωφι: εραχαξ: εεσιωθ: αρβιωθ: αμενχουμ: | μονμοντ ουζαθι·  
πηρ Ούννεφερ εν ωω, παραδίωμι σοι, | δέσποτα Ὁσιρι, καὶ παρακατατίθεμαί σοι  
τήνδε τὴν πρᾶξιν'. || (κοινόν.)

450 'Ἐὰν δὲ κατορυκτικὸν ποιῆς, ἢ ⟨εἰς⟩ ποταμὸν ἢ γῆν ἢ θάλασσαν | ἢ ῥοῦν ἢ  
θήκην ἢ εἰς φρέαρ, τράφε τὸν λόγον τὸν Ὁρφαικόν. 'ασκει | καὶ τασκει' λέτων, καὶ  
λαβὼν μίτον μέλανα βάλε ἄμματα | τεξ' καὶ ἔζωθεν περίδησον, λέγων πάλιν τὸν

stürzen — zu welchen Zwecken du willst. Das Gebet, das man spricht, beschwört  
Dämonen und treibt sie ein. Auf eine bleierne Platte von einer Kaltwasserleitung  
ritze ein, was du erfüllt haben möchtest, und weile sie mit schwärzlichen Gewürzen  
wie Myrrhe, Bdella, Styrax und Aloë und Thymian zusammen mit Schlamm vom  
435 Nil(Fluß), und laß sie spät abends oder um Mitternacht, da wo Strömung ist oder  
Abflußwasser eines Bades, in die Strömung (oder ins Meer) fallen, nachdem du sie  
erst mit einem Faden gebunden hast, damit du lösen kannst, wenn du willst. Willst  
du den Bann lösen, so nimm die Platte auf, sag das Gebet siebenmal her, und du  
wirst Wunderbares sehen. Mach aber den Gang, ohne dich umzudrehen und jemandem  
440 zu antworten, und bade und tauch unter, danach geh hinauf nach Haus und ver-  
halte dich ruhig bei fleischloser Nahrung.

Schreib aber mit einer Bronzenadel ohne Kopf. Das Geschriebene lautet: 'Ich  
445 beschwöre dich, Herr Osiris, bei deinen heiligen Namen (zw mit 'Ustris', 'Mnevis', 'Isis',  
'dreimal Großer'), ich übergebe dir, Herr Osiris, und lege bei dir nieder diesen Zauber,  
450 (nach Belieben). Wenn du (die Platte) unterirdisch anbringst, im Brunnen, in der

432 εἰςκρίνει· εἰςχωρίζει Ηεβ. ἑκκρίνει Wū απλακαν 434 βδελλῆς Styrax: Auso-  
νia 4, 46 Aloë: HDA I 280 θυμαν P τιθυμαλιδί? Eitr θύμῳ? 435 Schlam: Eitr.  
Opferrit. 275 ποταμὸν 436 βαλανίου η εἰς θαλ. δήσας P η εἰς θ. von Pr hint. pouν  
gestellt; als Zusatz für Gebrauch in Alexandria erkl. v. Eitr (s. Z. 464) παραρέον Fox,  
Am. J. Philol. 33, 305 437 αυτω P -ό We -ήν Pr 440 στρεπτει 441 ησυχαζον  
442 χαλκ/ ἀκεφάλῳ: Del. BCH 38, 248. 1 443 γραφ/ οσιρι ςüberstr. 444 ουχιώ,  
darüb. λ ZW nicht ςüberstr. ουσερα(ο)ν νουφι 'Osir. Wunfr' Jac 445 Mnevis:  
Ho, Font. Aeg. 873, Wū. DΓΑ XXIX Ende 'Osiris-Mnevis' und 'Os. der erste d. Amiente  
(Totenreich)' Jac 446 'Ἀμάρα? Diet. ML 220f, doch IV 671 αραρμαχης μαι 'liebend',  
σερβων: 'Zusammenh. mit dem N. des lacus Serbonis?' Herod. 2, 6, 3, 5, Dion. Per. 253,  
Strab. 16, 760 cip, cep sonst 'Sohn', Jac 447 αρατωφι: 'ωρι mag htp, hpt sein,  
vgl. 'Αμενωφις' Jac εραχο·c· l. We -χα· Ke, -αξ Pr Χνουμ? 448 μοντ: Ερμοντ,  
'Ερμωνθις? ωωω: dreimal groß 449 πραξ/ 450 καταρυκτ. verb. Crōn. Cl. R. 17, 27  
ποι (i. M. Str.) P ποιήσης Eitr θαλας/ 451 ηγουν P η χοῦν Eitr η Ͽοῦν 'sive aquae  
ductu' Crōn sonst ἀσκι κατασκι, Wū Rh. M. 55, 79; Ho 760 452 λεγων unsicher Faden,  
Knoten: Abt Ap. 74/6, Abb. bei Flind. Petr. Amulets T. 17—19

αὐτὸν λόγον καὶ ὅτι· 'διατήρησον τὸν κάτοχον' ἢ κατάδεσμον, ἢ δ ἀν ποιῆς, καὶ  
οὕτως || κατατίθεται. ἡ τὰρ σελήνη τὸ ὑπόγειον διοδεύουσα, δ ἐὰν εύρῃ, | λύει. 455  
τούτου δὲ τενομένου διαμένει ἀμα ἐπιλέγοντός σου | καθ' ἡμέραν ἐπὶ τῷ τόπῳ  
τούτῳ. μὴ ταχὺ με<τα>δίου τινί· | εύρήσεις τὰρ μετὰ πολλοῦ καμάτου. |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραψον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης χαράξας. τράψον || 460  
καὶ θὲς υπερπατῶν. καὶ τὰ τραφόμενά ἔστιν ταῦτα· 'ἐξορκίζω σε | κατὰ τοῦ ἐν-  
δόξου ὄνόματος Βακχίου' (καὶ κοινά, ὃς' ἀν θέλης). |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραψον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης τοὺς χαρακτῆ-  
ρας | καὶ τὰ ὄνόματα καὶ οὐσιάς αἱ δήποτε οὐσία ἔλιξον καὶ βάλε | εἰς θάλα-  
σσαν. οἱ δὲ χαρακτῆρες οἵδε: **ΦΙΛΤΡΟΝ ΣΩΣΥΓΧΡΟΝΟΝ** ιχαναρμενθω· χασαρ ποιή- 465  
σατε τὴν δεῖνα φιλεῖν ἐμέ' (κοινά). | τράψε ἐν ἥλω κυπρίνω ἀπὸ πλ[ο]ίου νε-  
ναυαγηκότος. |

Λαβὼν ὅστρακον ἀπὸ θαλάσσης Ζωτράφησον εἰς αὐτὸν | ζυμρνομέλανι τὸ  
ὑποκείμενον ζύδιον Τυφωνιακὸν καὶ κύκλῳ | αὐτοῦ τὰ ὄνόματα καὶ βάλε εἰς υπο-  
καυστήριον βαλανείου. ὅταν δὲ || βάλῃς, δίωκε λέτων ταῦτα τὰ ἐν τῷ κύκλῳ ἔγγε- 470

Erde, im Meer, in der Wasserleitung, in einem Sarg oder Brunnen, schreib den Orphi-  
schen Spruch, (zw) ihn dazu sprechend, und nimm einen schwarzen Faden, knüpf  
365 Knoten an ihn und bind ihn außen um die Platte herum, wobei du wieder die  
gleiche Formel sprichst und das: 'Bewahre die Bannung' oder 'Bindung' (oder was  
du gerade ausführst), und so erfolgt das Niederlegen. Denn wenn der Mond das 455  
untere Reich durchwandelt, löst er, was er findet. Ist das vollzogen, bleibt (die  
Platte) liegen, wobei du täglich über diesem Ort besprichst.

Teil es nicht so schnell einem andern mit; denn du wirst nur mit vieler  
Mühe (ein ähnliches Mittel) wiederfinden.

Herrlicher Liebeszauber. Schreib durch Einritzen auf eine Zinnplatte.  
Schreib und leg sie nieder, darübertretend. Und zwar lautet das Geschriebene: 'Ich 460  
beschwöre dich beim preiswürdigen Namen des Bakchos' (und deine Wünsche).

Herrlicher Liebeszauber. Schreib auf eine Zinnplatte die Charaktere und  
Namen und versieh sie mit beliebigem Zauberstoff, dann rolle und wirf sie ins  
Meer. Die Zeichen sind: '(Zeichen u. zw), macht, daß die NN mich liebe'. (Deine 465  
Wünsche.) Schreib es mit kupfernem Nagel von einem gestrandeten Fahrzeug.

**Liebeszwang.** Νimm eine Muschel vom Meer und mal auf sie mit Myrrhen-  
tinte die unten folgende typhonische Figur und im Kreis um sie die Namen und wirf  
sie in die Fußbodenheizung eines Bades. Wenn du sie hineinwirfst, sag die im 470  
475

λογιον P -γειον Kr. Philol. 54, 563 f. 456 λεγομένου Eitr 457 μὴ—καμάτου n.  
We Ho Eitr tägl. Rede des Adepten, nach Pr Gebot des Geheimhaltens der Praktik, das  
urspr. am Ende des Abschn. stand: 3 Schlußzeich. n. καματου (als Sigla f. Helios od.  
Sel. gedeutet v. We, Eitr). Dann και κοι(να) οσαν θελ(ης); gehört hinter βακχιου (461).  
459—61 durch leichte Striche getilgt; an den Rändern Wellenlinien zur Tilgung επι-  
γραψ/ χ/γρ/ P χαράξας γρ. 460 υπερβατον γραφ/ 461 nach Θβα(κ)χιου in  
P frei; και bis θελης aus Z. 458 οβαχιου· (κ üb. χ) P όνόμ. βακχ. Pr (s. Lap. gr. 2, 23. 16)  
462—77 Fahz RGVV 2, 3. 24 f. επιγρ(α)ψ(ον) λαμν/κασιτερ/ χαρακτηρ/ s. zu 459  
468 ου. WSt 40, 6 n. 468 drei Schlußz. wie 458 v. 467 Paragr. m. 2 Sternen (der 1. gestr.)  
Zur Schreibw. κύκλῳ: s. 300 468 ζυμρ(νο)μελ/ 470 λεγοντα P λέγων τὰ <όν.> We

γραμμένα | καὶ ὅτι· ἄγε μοι τὴν δεῖνα, ἥ<ν> δεῖνα, ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς ἀρτί | ὥρας καιομένην τὴν ψυχὴν καὶ τὴν καρδίαν, ταχὺ ταχύ, | ἥδη ἥδη·<sup>475</sup> ἔστι δὲ τὸ θεώρημα τὸ ὑποκείμενον. διώκων δὲ | τὸν λόγον <λέγε> τὴν ἀ[ρ]χήν· ὁθός οὗτος Ἀναγκῶν, ἀκηγη: εηριν[α]ρεμιν: || εντηνταιν: φου τωνκτω· μην σιεθων: "Οἰρι: ενα[β]ωθ: | ψανου: Λαμψουωρ: 'Ιευ: ιω: ιω: ηι: ει: αι: ει: αω: ἄγαρέ | μοι τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα' καὶ τὰ λοιπά. ἔστιν δὲ τὸ ζύδιον. |

"Ἐρως, Ἐρωτύλλε πασσαλεον ητ̄, ἀπόστειλόν μοι τὸν ἴδιον <ἄγγελον | τῇ νυκτὶ ταύτῃ δηλοῦντά μοι περὶ τοῦ τινος πράγματος. τοῦ<το> γάρ ἐποίησα κατ' ἐπιταγὴν Πλανχουχι: θασσου: ἄφ' οὐ ἐπιτασσόμενος | ποιήσεις, ὅτι ἔξορκίζω σε κατὰ τῶν τεσσάρων κλιμάτων | τοῦ κόσμου· Ἀφαγάλ: χαχου: μεριουτ: μερμεριουτ: καὶ κατὰ | τοῦ ἐπάνω τῶν τεσσάρων κλιμάτων τοῦ κόσμου· κιχ: μερμεριουθ: '(κοινόν.)  
Kol XIV ἐπίθυμα τοῦτο· λαβὼν ύπου ἀπὸ σανδαλίου σου || καὶ ὥρτίνης καὶ κόπρου περι-<sup>480</sup> στερᾶς λευκῆς ἵσα ἰσῶν ἐπίθυμε || πρὸς τὴν ἄρκτον λέγων. φυλακτήριον τούτου· γράψων τὰ ὄνόματα ταῦτα | εἰς πέταλον κασσιτερινόν· Ἀχαχαήλ: χαχου: μαρμα-<sup>485</sup> ριουτι· καὶ φόρει περὶ τὸν τράχηλον. μετεπικαλέεας | εἰςελθε παρὰ σεαυτῷ,<sup>490</sup> κο<ί>μισον τὸν λύχνον καὶ κοιμῶ || ἐπὶ ψιάθ<ου κλ>ίνη καινῆ.

*(Φυλακτήριον.)* λαβὼν θεῖον καὶ νειλοκαλάμης σπέρμα ἐπίθυμε πρὸς τὴν σελήνην καὶ λέτε· ἐπικαλοῦμαί σε, κυρία 'Ισι, ἥ συνεχώρησεν ὁ Ἀγαθός | Δαιμῶν βα-

Kreis geschriebenen Worte her, und dazu: 'Führ mir her die NN, Tochter der NN, am heutigen Tage, von der jetzigen Stunde an, brennend in Natur und Herz, schnell schnell, jetzt jetzt!' Das Bild ist das untenstehende. Beim Hersagen des Spruchs sag zum Anfang: 'Du Gott der Zwangsgöttinnen (ZW mit 'Osiris', 'Ied', Vokale), führ mir her die NN, Tochter der NN' usw. Die Figur ist: (fehlt).

*<Traumforderung.>* Erôs, Erôtylos (ZW), send mir her meinen eignen <Engel> in dieser Nacht, mir zu offenbaren über die betr. Sache. Denn das hab ich unter-<sup>480</sup> nommen auf Befehl des (zw), von dem geheißen du das tun wirst, weil ich dich be- schwöre bei den vier Himmelsgegenden der Welt (4 zw) und bei dem, der oberhalb der vier Himmelsgegenden der Welt ist (zw).<sup>485</sup> Nach Belieben. Das ist das Rauchopfer: nimm vom Schmutz deiner Sandale und vom Harz und Kot einer weißen Taube zu gleichen Teilen und räuchere es, gegen das Bärengestirn sprechend. Schutzmittel dieser Praktik: schreib diese Namen auf ein Zinnplättchen: (3 zw) und trag's um den Hals. Hast du zugleich die Anrufung gesprochen, geh heim, lösche das Licht aus und leg dich auf neuem Lager von Binsen schlafen.

*<Schutzmittel.>* Nimm Schwefel und Nilschilfssamen, räuchere damit gegen den Mond und sprich: 'Ich rufe dich an, Herrin Isis, der gestattet hat der gute Dä-

471 ημερας 472 ψυχή hier φύσις 473 Bild fehlt 474 τοσούτος αναγκον P τὸν ἐπάναγκον λόγτ. λέγε τὴν ἀ. οὔτως Wū τὸν λ. λέγε...οὔτως· ἔνεγκον Eitr 477 n. Ζω- διον ist προκειμένον ausgewischt, dafür : hint. Ζωδ. v. 478 Paragr. (Stern, Str.), folgt OZ (s. 479), o. Überschr. 478 πασσαλεονητ̄ P ον(ειραιτ)ητ(ον) als Überschr.? πᾶν σα- λεύων? Wū ἐπισάλευον ήδε Eitr 'Ἐρωτύλλε? Theokr. Einfl. verm. Eitr 479 πρ(αγμα- τος) προς του P verb. Eitr 480 vor παν Str. od.: 481 κτισμάτων Eitr 488 κτισμα- των P 484 ρυπου war ρυπημα 488 αρκτων λεγων: φυλκ/ τούτο Eitr γραψ/<sup>488</sup> μετεπικ. P 'simul precatus' Crön μετά δὲ ἐπικ. Eitr 489 κο<ί>μ. Eitr 490 s. XIII 116, Luk. Nek. 7; ψιαθινη καινη, Doppelstr. Stern (Schlußz.) P verb. We έ. ψιαθινη κλίνη Diet (Deubn. De inc. 29, 3) έ. ψιάθου καινης Eitr s. Reitz. Poim. 139—42 498 βασιλεων

σιλεύειν ἐν τῷ τελείῳ μέλανι, τὸ ὄνομά | σου· λου: λουλου: βαθ ρθαρ· θαρηιαθ: θαθερεκληιχ || θαθερνεβουνι: ηιχομω: χομωθι: | σουηρι· Βούθαστις· ευρελιθατ': χα- 495 μαρι: Νεθουτος: | Ουηρι: αιη: ηοα· ωαι: διαφυλάξατε με, τὰ μεγάλα | καὶ θαυμαστὰ δνόματα τοῦ θ[εού], κοινόν, 'ὅτι ἔτώ είμι δ ἐν τῷ | Πηλουσίῳ καθιδρυμένος σερφουθ: μουΐρω || στρομμω: μολωθ: μολονθηρ: φον Θώθ: διαφυλάξατε με, τὰ μεγάλα 500 καὶ θαυμαστὰ δνόματα τοῦ | μεγάλου θεού (κοινόν) ασαω: ειώ: νισαωθ: κυρία | 'Ισις, Νέμεις, 'Άδραστεια· πολυώνυμε, πολύμορφε, | δόξασόν με, ὃς ἐδόξασα τὸ δνομα τοῦ σιού σου 'Ωρος'. κοινόν. |

Σύστασις ιδίου δαιμονος. | 'χαίρετε, Τύχη καὶ δαιμον τοῦ τόπου τούτου 505 καὶ ἐνεστῶσα | ὥρα καὶ ἡ ἐνεστῶσα ἡμέρα καὶ πάσα ἡμέρα. χαίρε, | τὸ περιέχον, δ ἔστιν γῆ καὶ οὐρανός. χαίρε, "Ηλιε· cù γάρ εἰ δ ἐπὶ | τοῦ ἀγίου στηρίτματος σεαυτὸν ἴδρυσας ἀοράτω φάει || Ορκορηθαρα. cù εἰ δ πατὴρ τοῦ παλινγενούς Αἰώ- 510 νος | Ζαραχθω: cù εἰ δ πατὴρ τῆς ἀπλάτου Φύσεως θεορχοφανω: | cù εἰ δ ἔχων ἐν σεαυτῷ τὴν τῆς κοσμικῆς φύσεως σύγκρασιν | καὶ γεννήσας τοὺς ε' πλανήτας ἀστέ- ρας, οἱ εἰσιν οὐρανοῦ σπλάγχνα καὶ γῆς ἔντερα καὶ ὕδατος χύσις καὶ πυρὸς || θράσος: αζαμαχαρ: α[ν]αφανδαω: ερευα· ανερευα· | φενφενω: ἔτραα: cù εἰ δ νέος, εύγε- 515 νής, ἔττονος δ τοῦ | ἀγίου ναοῦ, δ συγγενής τῇ ἱερῇ λίμ<ν>ῃ, τῇ καλουμένη ἀρύ- σω, | παρεεστώῃ ταῖς δυσὶ βάσεσιν σκιαθι: καὶ μαντω· καὶ | ἐκινήθη τῆς τὰ δ'

mon, zu herrschen im gesamten Dunkel, mit deinem Namen: (ZW, mit 'Isis', 'Sôthis, die 495 große', 'Bubastis', Vokale), schützt mich, ihr großen und wunderbaren Namen des Gottes (nach Belieben), weil ich bin der in Pêlusion angesiedelte (ZW, mit 'Thôth'), schützt mich, 500 ihr großen und wunderbaren Namen des großen Gottes.' Deine Wünsche. '(zw) Herrin Isis, Nemesis, Adrasteia, Vielnamige, Vielgestaltige, verherrliche mich, wie ich verherrlicht habe den Namen deines Sohnes Höros.' Deine Wünsche.

Empfehlung an den eigenen Dämon. 'Seid begrüßt, Tychê, und du Dämon 505 dieses Ortes, und jetzige Stunde und jetziger Tag und jeder Tag! Sei begrüßt, Umfassendes, das ist Erde und Himmel! Sei begrüßt, Hêlios; denn du bist, der sich niedergelassen hat auf der heiligen Feste in nicht erschaubarem Licht (zw). Du bist 510 der Vater des wiedergeborenen Aiôn (ZW). Du bist der Vater der unnabbaren Natur (kopt. zw). Du bist, der in sich hat die Mischung der kosmischen Natur und erzeugt hat die fünf Planetensterne, sie, des Himmels Eingeweide und der Erde Inneres und Wassers Guß und Feuers Mut (zw). Du bist der Junge, Wohlgeborene, 515 Eingeborene des heiligen Tempels, verwandt dem heiligen Teich, der heißt Abgrund und liegt bei den zwei Stützen Skiaathi und Mantô. Und es bewegten sich die vier

494 σουλου: ZW nicht überstr. αθερεκληιχ, v üb. ρε, χ war α Sôthis: Hund- stern, Isis hl. (Erm. Äg. Rel. 14) C. ουηρι 'die große S.' Jac 496 Bub. s. Z. 387 χαρ. u. Νεβ. aus den bek. Logoi 499 μουΐρω 'Löwe Hôr' Jac 501. 504 moi 504 Reitz. Poim. 22, 5 ιιους Paragr. Stern 505 in Z.Mitte Idios Daimon: Ho 117ff. συστασις 506—15 Reitz. HMR<sup>3</sup> 176 f. 226 506 τούτο eingefl. του και <ή> Reitz 509 n. Wū fortgesetzt in 518 (cù...ίδρυσα... και ἐκιν.) 511 Ζαραχ XII 151 512 -κρασι 514 'ein Glied scheint ausgeschaltet' Reitz 516 γι (darüb.)ραα: 517 συγγενης, ευ üb. cu P ευγενης schon 516 λιμ<ν>η We, Crön 518 -εστωσοι τοις P -έστω<ν>οι ταις Eitr -εστωση We ΙΑ-Ν-ΤΩ kopt. 'Ort der Erde'? Jac μαντου DMP 26<sup>6</sup> 519 εκει- νηθη s. zu 509

520 θεμείλια, δ τῶν ὅλων δεσπότης, || ἄγιε κάνθαρε: αω· ασθρεν· Ἀβρασάζ: ιαωι αεω· | Kol XV ηωα: ωωη: ιώω: ευ: αη: ευ: ιε: ιωωι. τὸ ὄνομα τράφε Ζμυρνομέλανι || εἰς ὡὰ δύο ἀρρενικά· καὶ τῷ μὲν ἐνὶ περικαθαίρεις σεαυτὸν | καὶ ἐκλείεις τὸ ὄνομα ἔκβαλε κατάχας. τὸ δ' ἔτερον κράτει τῇ δεξιᾷ | χειρὶ παρανεψημένη δεικνύων τῷ 525 ἥλιψ πρὸς ἀνατολὰς καὶ <ἔστεμένος> || ἐλαίας κλάδους. ἐπαιρε δέ σου τὴν χειραν τὴν δεξιὰν τῇ | εὐωνύμῳ ὑποβαστάξας τὸν ἀγκῶνα καὶ εἰπὼν τὸν λόγον ζ' | καὶ ἀπολέψας ρόφησον. ποιεὶ ἐπὶ ἡμέρας ζ' πρὸς ἀνατολὴν | καὶ δύσιν διώκων τὸν λόγον.

Νικητικόν· “Ηλιε, “Ηλιε, εἰςάκουσόν μου, | τοῦ δεῖνα, “Ηλιε, κύριε, θεὲ μέ- 530 γιστε, δ τὰ ὅλα συνέχων καὶ ζωγονῶν || καὶ συνκρατῶν τὸν κόσμον, εἰς δν τὰ πάντα χωρεῖ, ἀφ' οὐ καὶ | ἐτένετο, ἀκάματε, ηιε: εληιε· ιεωα· ρουθα· ἀναμαω: | μερ- μαω: χαδαμαθα ἀρδαμαθα πεφρε ἀναμαλαζω | φηχεινδεν· ενεδερευ· σιματοι· μερμερεω αμα- 535 λειφια· | μερσιφια· ερεμε· θαστευ· Πάπιε· φερεδωναε ἀναιε | γελεω· ἀμαρα ματωρ· μωρμα- ρησιο [:]γεουσθων: αλω· | αγελω: ἀμαρ: αματωρ: μωρμασι: σουθων: ἀναμαω: | γαλαμα- ραμα· εἰςάκουσόν μου, κύριε “Ηλιε, κα[ι] γενέσθω τὸ δεῖνα πρᾶγμα ἔνωρον'. | λέγε ἐπιθύων ἐπ' ἀνθράκων δρυίνων κοῖφι ἵερατικόν, ψ μεμίχθω κριοῦ δλομέ- λανος ἐτκέφαλος καὶ κατανάγκης ἀλευρα. ||

540 Λυχνομαντεῖον. | σιδηρᾶν λυχνίαν θὲς ἐπὶ τοῦ ἀπηλιωτικοῦ μέρους ἐν οἴκῳ | καθαρῷ καὶ ἐπιθεὶς λύχνον ἀμίλτωτον ἄψον. ἦτω δὲ τὸ ἐλλύχνιον ἀπὸ

520 Festen der Erde, du, des Alls Herr, heiliger Skarabäus (zw. mit 'aō, 'Abrasax'; Vokale). Den Namen schreib mit Myrrhentinte auf zwei männliche Eier, mit dem einen bestreiche dich zur Reinigung ringsum, und nachdem du den Namen abgeleckt hast, zerbrich es und wirf es weg. Das andere aber nimm in die rechte, seitwärts geöffnete Hand und zeig es der Sonne gegen Aufgang, <bekränzt mit> Ölzweigen. Halt deine rechte Hand in die Höhe, indem du mit der linken den Ellenbogen von unten her stützt, sprich das Gebet siebenmal, dann öffne das Ei und trink es aus. Das tu so sieben Tage lang, indem du gegen Aufgang und Untergang das Gebet hersagst.

Mittel zum Sieg. ‘Hēlios, Hēlios, erhöre mich, den NN, Hēlios, Herr, größter 530 Gott, der das All zusammenhält und Lebewesen zeugt und die Welt insgesamt be- 535 herrscht, in dem das All endigt, von dem es auch ward, Unermüdlicher, Hēlios, Hēlios (?), zw., erhöre mich, Herr Hēlios, und es geschehe diese Sache rechtzeitig (oder: im Ver- lauf dieser Stunde)’. Sprich das und räuchere dabei auf Eichenkohlen hiératisches Kyphi, dem beigemischt sei eines ganz schwarzen Widders Hirn und Mehl von der Zwangspflanze.

540 Leuchterorakel. Einen ehernen Leuchter stell im Ostteil eines reinen Zimmers auf und setz auf ihn eine nicht rot gefärbte Lampe und zünde sie an. Der

520 Palindr. ιωωι, wie 521 521—27 Ho 868 γρ/ζ(μυ)ρ(νο)μελανι) 522 ἀρρ. s. XII 100 523 εκλιξας περιήγνιτε Luk. Nek. 7 527 απολιψας P ἀπολ. Kr. Philol. 54, 564 ἀπαλείψας We 528 λο(γον) // P der Dopp. Str. kann δί bedeuten. And. νικητικά 390, 919 529 Sige f. Helios eingefl. 531 (ει geestr.) ηιε: ή<λ>ιε, ήλιε? s. 528 ‘Iehova’? Im folg. Reime zu αναμαω s. αναμαλ. 532 533 σματοι, i üb. c 534 Πάπιε: Del. MB 18, 11 ‘Α<δω>ναιε? 535 αμαρα κτλ. Var. zu 536 αμαρ κτλ.? 537 πρ() ἔωρ P ἔνωρον od. ἐν. ὥρᾳ P πρὸ πέντε ὥρῶν Ke 538 ανθρακ' Kypshi: Ho 545—551, Gansch 34 539 κρ(in Korr.)ειου z. ἐπ(θ)s. IV 1314, Ho 803 Katananke, nicht bekannte Pfl., s. Ho 503 540—577 Ho 2, 220f., Kindermed. 67f., Abt Ap. 163f. Eitr. Opferrit. 225f. -μαντειαν

λίνου καινοῦ, ἄπτε δὲ λιβανω<τόν>. εἶτα ἐπίθυε λίβανον | ἐπὶ ξύλων ἀμπελίνων. δ δὲ παῖς ἔστω ἀφθορος, καθαρός. || λόγος· ‘Φισιο: ’Ιάω: αγεανουμα: σκαβαρω σκα- 545 βρωσου ασαβρω | ὅτι δέομαι ίμμων ἐν τῇ σήμερον ήμέρα, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ | φανῆ- ναι τῷ παιδὶ τούτῳ τὸ φῶς καὶ τὸν ἥλιον, Μανε Οὔσειρι, Μανε | ’Ιci, τὸν Ἀνουθιν, τ[δ]ν πάντων θεῶν ὑπηρέτην, κα[ι] | ποίησον τὸν παῖδα κατασπασθῆναι καὶ ίδεῖν τοὺς θεοὺς || τοὺς εἰς τὴν μαντείαν παραγινομένους πάντας. φάνηθι | μοι ἐν τῇ 550 μαντείᾳ, δ μεταλόφρων θεός, τριμέτρας Ἐρμῆς, | φανήτω δ <ποιήσας> τὰ τέσσαρα μέρη τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὰ τέσσαρα | θεμείλια τῆς γῆς ρεενηθεω: βας[ε]νεραιπαν: θαλθαχθαχωθ: χινεχωθ: μιμυλωθ: μασυντορι· || ἀστοβι, ἡκέ μοι, δ ἐν τῷ οὐ- 555 ρανῷ, ἡκέ μοι, δ ἐκ τοῦ | ώοι· ὁρκίω ίμμᾶς κατὰ τοῦ ἐν τῷ <> ταφατι λετηνισθω | ηλετη Σερφουθ: μουΐρω: λεγε, <φανέντων καὶ> οἱ δύο θεοὶ οἱ περὶ σέ, Θαθ. | κα- λεῖται δ εἰς θεὸς Ζω, δ ἔτερος Ἀφ, καλου κατωηι σεσοφη: | Βαΐνχωωχ'. δ λόγος δ λεγόμενος· ἡκέ μοι, τὸ πνεῦμα τὸ ἀεροπετές, καλούμενον συμβόλοις καὶ ὀνόμα- Kol XVI σιν ἀφθέ<γ>κτοις, || ἐπὶ τὴν λυχνομαντείαν ταύτην, ἦν ποιῶ, καὶ ἔμβηθι | αύτοῦ 561 εἰς τὴν ψυχήν, ἵνα τυπώσηται τὴν ἀθάνατον | μορφὴν ἐν φωτὶ κραταιψῃ καὶ ἀφ- θάρτω, ὅτι ἄδων | καλῶ· | ’Ιάω Ελωαι μαρμαχαδα· μενεφω· μερμα || ηωρ αιεω: ηρεφιε: 565 φερεφιω· χανδουχ 'Αμων | ερεπνευ· ζωνωρ· ακλευα μενηθωνι· καδαλαπευ | ιωπλαιτινε· ρε 'Αώθ: ιη· ωη· αεηφ: μεδχηνωρ | αλαχαλ· Περεχαη· σερενωφ: δουναε· άναξιβοα· | \*Ἐρεβε

Doch aber sei aus neuer Leinwand, setz ein Räucherfaß in Brand, dann räuchere Weihrauch auf Rebenholz. Der Knabe (das Medium) sei unverdorben, rein. Gebet: 545 '(zw. mit Taō) Ich bitte euch, möge an diesem Tag, in dieser Stunde erscheinen diesem Knaben das Licht und die Sonne (zw.: Mane-Usiris, Mane-Isis), Anubis, der Diener aller Götter, und mach, daß der Knabe verzückt werde und erblicke die Götter alle, die 550 zum Orakel sich nahen. Erscheine mir beim Orakel, du hochgemuter Gott, dreimal großer Hermēs! Erscheinen soll, der [geschaffen hat] die vier Teile des Himmels und die vier Festen der Erde (zw.). Komm zu mir, du im Himmel; komm zu mir, du aus 555 dem Ei! Ich beschwöre euch bei dem, der ist in dem (zw.): [erscheinen sollen] die zwei Götter um dich, Thath. Genannt wird der eine Gott Sô (Shu?), der andere Aph (zw. mit 'Bainhōōch'). Das Gebet, das gesprochen wird: 'Nahe mir, Geist, der die Luft 560 durchfliegt, gerufen mit den Symbolen und unaussprechbaren Namen, zu dieser Leuchteroffenbarung, die ich vornehme, und steig hinein in seine (des Knaben) Seele, damit sie abbilden kann die unsterbliche Gestalt in machtvollem und unvergänglichem Licht, weil ich unter Gesang rufe: '(zw. dabei 'Iaō, Elōai' 'Erebos'). Nahe mir, 565/70

543 λίβανον? Eitr. am Ende λιβανῷ 545 Bau der drei letzt. ZW! 548 ηιρ P ’Ιci? ὑπερετην 550—58 Reitz. Poim. 117f. μαντιαν 551f. μαντ' <ποιήσας> wie XII 59 (s. LXX Gen. 2, 4; Ps 133, 3) γῆς <κατέχων> Reitz. Ho denkt an Geb, den Erdgott, der als Gans das große Schöpfungsei legte 558 θεμιλεια 554 χενεβωθ: 'Geist von Abydos'? Jac zu (μ)ασ(υ)τορι s. αστοβι zum Ei s. Eitr. Pap. Osl. S. 64 556 Herm. als Urgott, Reitz. s. H. O. 6, 2 ἐν τῷ <φωτι>? s. 576 ἐν τῷ Ταψ. Ho 2 S. 129; s. 203 θαψατε 557 λέγε Reitz, Ho (doch s. λεγη) <φων> Pr Doryphorois des Gottes: Reitz. Poim 117, 6 (Philon De sacr. Ab. § 59) Θαθ für Θώθ, Ζιμμ. Άρ. Rel. 57, Spiegelb. Rec. trav. 23, 199 558 εις (statt θαθ), αφ, ηι überstr. οεωτερος P οεοετερ. We cw wohl urspr. übergeschr., dann falsch eingefügt. Cw: Shu (s. zu 345). Θαθ καλ. δ εἰς θεός, δ δε ἐτ. Αφ Reitz 118 Anm. δ μέν εἰς θεός Οε Ho Aph: *divinité infernale*, Schwab Angél. 394 δη? Wū καλού<μαι> κάγω We, Reitz eher ZW: χαχου 482, 487 χαχω IV 240 u. a. Die ZW auf ηι entspr. sich s. καργω 733 563 άδων Diet. Abr. 43 Αδωναι? Handex. 564 ιωρ überstr. μενεφωθ angebl. äg. 'Krokodil', Wiedem. Altäg. Wört. 29

570 βω· βεβαβια· ανησιοδευ· ιαω· ενιωεαλ || εμερω· μασαιανδα. δευρό μοι, κύριε, ἐπὶ τῷ  
ἀχράντῳ | φωτὶ δοχούμενος, ἀψευδής καὶ ἀμήνιτος, ἐμοὶ καὶ τῷ | ἐπόπτῃ σου παιδί,  
Μαρμαριαν· ἀναψιχαλαω: πεοε | νιψεουα: αιετο 'Αρενωθης ανερωφης ίθυαμαρεμ· | ωιτρο:  
575 ἀναψιχυν ψυελημιχαλης, φάνηθι? λέγε γ'. || ἐὰν εἴπῃ 'όρω τὸν κύριόν c<ο>υ ἐν τῷ  
φωτί', λέγε 'ἄγιε υμει: | ειγεσου· ἐν τῷ τηριουα· μενη σομιω· αλαμαωρ· | χωχενεμητωρ,'  
καὶ οὕτως ἀποκρίνεται. ἐρώτα· | 'αρσερετωθι· ούημαντουρ.' |

580 Φυλακτήριον σωματοφύλαξ πρὸς δαίμονας, πρὸς φαντάσματα, || πρὸς πᾶσαν  
νόσον καὶ πάθος ἐπιγραφόμενον ἐπὶ χρυσέου | πετάλου ἢ ἀργυρέου ἢ κασσιτερί-  
νου ἢ εἰς ἱερατικὸν χάρτην φορούμενον στρατιωτικῶς ἔστιν. ἔστιν τὰρ δυνάμεως  
δύνομα τοῦ | μεγάλου θεοῦ καὶ σφραγίς. ἔστιν δέ, ὡς ὑπόκειται· Κυνῆφις· | χφυρις:  
585 ιαεω ՚ιάω αει ՚ιάω οω Αιών, ιαεω βαφρενεμουν οιθιλαρικριφιαευεαι φιρκιρα λιθανυομε νερ-  
φαβωεαι. τα[ῦ]τα τὰ δύναματα, τὸν δὲ χαρακτήρα οὕτως· ἔστω δὲ δράκων |  
ούροβόρος, τὰ δὲ δύναματα μέσον τοῦ δράκοντος καὶ οἱ χαρακτῆρες | οὕτως,  
ώς ὑπόκειται. **Δοριλλυ (Φερζοζ)**. τὸ δὲ σχῆμα | δλὸν οὕτως, ὡς ὑπό-  
590 κειται, δτι· 'διαφύλαccέ μου τὸ σῶμα, τὴν || ψυχὴν ὀλόκληρον ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα.'

Kol XVII καὶ τελέας φόρει. || Nach Z. 2 der Kol XVII Zeichnung des Uroboros — s. Taf. I 4 —  
mit Umschrift: ἄρηνον ηνο φι βρινιαγηνωφει βινοκυληαια οβζθβαβαιμ.....οη ουμ...  
μοηωφι. In der Schlange: 'κνῆφις χφυρι ιαεω βαφρενεμουν οιθι λαρικριφιαει ειφιρκιρα |  
λιθανυομεν ερφαβωεαι **¶** **¶** | βου (die folgenden Zaubercharaktere s. in Taf. I 4; darauf):.

Herr, der du reitest auf dem unbefleckten Licht, ohne Trug und ohne Zorn, mir und  
575 deinem Eopten, dem Knaben (ZW), erscheine! Sprich es dreimal. Sagt (der Knabe):  
'Ich sehe deinen Herrn im Licht', so sprich: 'Heiliger (ZW)'. Und so antwortet er.  
Du frage (ZW).

580 Amulett, das den Körper schützt gegen Dämonen, gegen Gespenster, gegen jede  
Krankheit und jedes Leiden. Geschrieben auf ein Plättchen aus Gold oder Silber  
oder Zinn oder auf ein Stück hiératischen Papyrus, wirkt es getragen streitkräftig.  
Denn es ist der Name der Kraft des großen Gottes und sein Siegel. Er lautet,  
585 wie folgt: '(ZW, wie 'Kmēphis, Chphyris, Iaō, Aīōn, Iaeō-Logos)'. Das sind die Namen. Das  
Zauberbild aber (zeichne) so: die Schlange soll sich in den Schwanz beißen; die Na-  
men inmitten der Schlange und die Zauberzeichen (seien so), wie folgt: (ZZeichen),  
die ganze Figur aber, wie unten folgt, mit den Worten: 'Bewahre meinen, des NN,  
590 Körper und Seele unversehrt'. Und hast du es geweiht, trag es. (Auf Kol. XVII Zeich-  
nung der schwanzbeißenden Schlange, um sie ein Logos, in ihrem Innern ebenfalls eine Formel aus ZW,

570 ανδα, c üb. δ (ανδα?) 573 αιετός? Jac 'Αρενωθης 'Horos, der sein. Vater  
schützt' Jac (s. 'Αρενωθης Spiegelb. Dem. 2, 12) ανερωφης für ἀρενωθης Jac 574 ἀνα-  
ψύχων? Πηλεμιχαλ? Ho 2 S. 129 575 ειπηc P εἴπη c<ο>υ Eitr 'ἐν τῷ  
φωτί' cū λ. Ho προσυμηρι IV 819 (661) 578 Variante? Vor der Frage zu sprechen?  
579—89 Tamb. 15 581 χαρτ/ 584 χφυρις Name des glückhaften Eies, XII 100  
und sonst ὁ ω(ν)? 585 νυομαι, ε üb. ai Kol. XVII beginnt mit 591f, die das  
ZBild vom Ende der Beschreib. trennen und wohl als Nachtrag auf dem Rand der  
Vorlage standen. Der zugehörige Text hätte vermutl. auf das Bild folgen sollen,  
doch ließ der Schreiber den noch übrigen Raum des Recto frei, der erst später beschrie-  
ben wurde mit Z. 981ff. Mögl. wäre auch Einreichung von 591f. etwa bei 559. Dann  
müßte aber der Nachtrag auf den Rand von Kol. XV od. XVI geschr. sein: ὑποδείκνυται

διαφύλαccέ μου] τὸ σῶμα, [τὴν] ψυχὴν [όλόκληρον ἐμοῦ τοῦ δεῖνα'. | 589<sup>a</sup>.  
κοινά. |

'Ἐλθέ μοι, ὁ[κ]οὴ ούρανοῦ, ἐλθέ μοι, ἀκοὴ ἀέρων, ἐλθέ μοι, | ἀκοὴ γῆς',  
591 καὶ τὰ λοιπά, ως ὑποδείκνυται. |

'Ἄγια τῇ ἀσχέτου· λαβὼν [λύχνο]ν ἐπ[τάμ]υζον | ἀμίλτωτον ποίησον ἐλ- Kol XVIII  
λύχνιον [ἀπ]ὸ πλοίου || νεναυαγηκότος καὶ ἐπὶ μὲν τ[ο]ῦ [α'] ἐλλυχνίου | γράφε 595  
Ζμύρην ՚ιάω:, ἐπὶ τοῦ β' 'Αδωνάι, ἐπὶ τοῦ γ' | Ca]βαώθ:, ἐπὶ τοῦ δ' Παταουρη, ἐπὶ τοῦ  
ε' Μαρμορο]ουθ:, ἐπὶ τοῦ ζ' ՚ιαεω, ἐπὶ τοῦ ζ' Μιχαήλ, | καὶ βαλὼν ἔλαιον εἰς τὸν λύχ-  
νον θὲς ἐπὶ θυρίδᾳ || τῷ νότῳ βλέπουσαν. ἥτω δὲ καὶ ἀρτεμισίας | σπείρα ἐπὶ τὸν 600  
λύχνον (κατὰ περι[φορὰν] λύχνου), καὶ δίωκε τὸν λόγον· 'ἐπικαλοῦμαι | ύμᾶς,  
τοὺς δυνάστας, μεγάλους θεούς, τοὺς | λαμπυριζομένους ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ, ἐν τῇ |  
cήμερον ήμέρᾳ, χάριν τῆς ἀσεβοῦς δεῖνα. αὔτη τὰρ εἴρηκεν, || δοτι δ' ՚ιάω πλευράς 605  
οὐκ ἔχει, 〈ἢ δεῖνα εἴρηκεν〉 δοτι 'Αδωνάι ἐπὶ χόλῳ βίᾳ ἐβλήθη: 〈ἢ δεῖνα εἴρηκεν〉  
δοτι Ca]βαώθ ἔβαλεν τὰς τρεῖς κραυγάς. ή δεῖνα εἴρηκεν | δοτι· 'ό Παταουρη ἀρce-  
νόθηλυς ἔφυ'. ή δεῖνα εἴρηκεν | δοτι· 'ό Μαρμορουθ ἀπεκάπη'. ή δεῖνα ε[γ]ρηκεν |

ZZeichen, darunter:) 'Bewahre meinen, des NN, Leib und Seele ganz unversehrt' (Deine  
Wünsche). — (Vgl. Taf. I, Abb. 4.)

(Oben am Eingang der Kol. Bruchstück aus der Anrufung eines neuen Rezeptes): 'Komm zu mir,  
Ohr des Himmels, komm zu mir, Ohr der Lüfte, komm zu mir, Ohr der Erde' und  
das übrige, wie unten aufgezeigt ist.

Beiführung eines nicht zu haltenden Weibes. Nimm eine nicht rot gefärbte  
Lampe mit sieben Schnauzen, mach einen Docht (vom Tau) eines gescheiterten Na- 595  
chens und schreib auf den ersten Docht mit Myrrhe 'αο', auf den zweiten 'Αδωναί',  
auf den dritten 'Σαβαὼθ', auf den vierten 'Παγυρ', auf den fünften 'Μαρμορού', auf  
den sechsten 'Ιαοδ', auf den siebten 'Μιχαὴλ', schütt Öl in die Lampe und stell sie auf  
ein Fenster, das nach Süden hin blickt. Auch sei ein Kranz aus Beifuß auf der Lampe 600  
(auf dem Rand der Lampe), und sag das Gebet her: 'Ich rufe euch an, die Herren, die  
großen Götter, die leuchten in der jetzigen Stunde, am heutigen Tag, um der gott-  
losen NN willen. Denn sie hat gesagt: 'Ιαοδ hat keine Rippen.' 〈Die NN hat ge- 605  
sagt:〉 'Αδωναί wurde wegen seines Grolls mit Gewalt geworfen'. 〈Die NN hat ge-  
sagt:〉 'Σαβαὼθ stieß die drei Schreie aus'. Die NN hat gesagt: 'Παγυρέ ist von Na-

592 am Ende Schlußzeichen, dann d. Uroboros, Seitenrest frei. Der Logos 'Αρ-  
πονχνουφι, außen um die Schl. geschrieben, ist verstümmelt. Vor A Zeichen wie τ, wohl  
Άσπερ. 593—601 Ho 657 ἀσχέτος Eitr erg. We, Crōn. Cl.R. 17, 27 (s. Kr. Philol.  
53, 421) 594 ἐλλύχνια [Ζ ἀπό] We, Bell bei Eitr z. Sache Abt Ap. 148 595 γράφε  
Ζ(μυ)ρ(ην) 598 üb. ιαεω ν. and. Hd.: ωωω 601 σπιρα εἰς τὸν Κε Am Rd. von  
korr. Hd.: κατὰ περι[φορὰν] λύχνου Κε κ. περιβολην του λ. s. IV 1088 f. 604 δ(eina)  
ειρηκεν P darüb. αυτηγαρ ν. korr. Hd.; ν. ihr auch am Rd. zu 605—7: α' οτι ο ιαω πλευ-  
ρας ουκ εχει | β' οτι αδωναι επι χολω βια | εβληθη (επι χαωβια εβλ. Κε ε. χαος Wū ὑπό<sup>τ</sup>  
ιαχωβ Eitr S. O. 2, 57 ἐπιχολω βια Eitr. br. Zusatz wohl n. 2. Vorlage; fehlt im Text,  
der beginnt: οτι ουβαωθ 605 τρις κραυκας· η δ(eina) ειρηκε 606 παγουρη, u eingefl.,  
η in Korr. εφη P έφυ Mannweibl. des Urprinzipis: Norden Agn. Th. 229—31 607 απε-  
καπη P -κανη We -κόπη, Ke, Eitr (s. XII 46; Hipp. ref. haer. 5, 7; Herm. Poim. 1, 122. 9 Scott)

στι· ὁ Ἰάεω οὐκ ἐπιστεύθη τὴν λάρνακα·'. ἡ δεῖνα | εἰρηκεν δτι· ὁ Μιχαὴλ ἀρκε-  
610 νόθηλυς ἔφυ'. || οὐκ ἐτώ είμι ὁ λέτων, δέποτα, ἀλλ' ἡ ἀσεβὴς δεῖνα. | διὸ ἀξατέ  
μοι αὐτὴν φλεγομένην, ύποτασσομένην, | ύπνου μὴ τυχεῖν, μέχρις ἐλθῇ πρὸς  
ἔμε'. λέγε Ζ'. | ἐὰν μὲν ὁ π[ρ]ῶτος λύχνος πταρῆ, γνῶ, δτι εἴλημπται | ύπο τοῦ  
615 δαιμονος. ἐὰν δὲ ὁ β', ἐξῆλθεν. ἐὰν δὲ ὁ γ', περιπατεῖ. ἐὰν δὲ ὁ δ', ἥκει, ἐὰν δὲ  
δ', ἥκει εἰς τὸν πυλῶνα. | ὁ ζ', εἰς τὸν πεσσόν. ὁ ζ', ἥκει εἰς τὴν οἰκίαν. ἄγει  
δὲ καὶ | διαποντίους· ἵνα αὐτὸν τὸν λύχνον [ἔ]νθῆς ἐν ὑδατίῳ | υπαί[θριῷ], ἥτω  
δ]ὲ κάτω το[ῦ λύ]χν[ου β]ᾶρις παπυρίνη, | καὶ δί[ωκε τὸν] λόγον ζ'.

620   'Εκ τοῦ Διαδήματος Μουσέως. || κυνοκεφαλ[ί]διον βοτάνην λαβὼν κεί-  
(μενος) ἔχει ύπο τὴν τριώτταν σου | καὶ πρωὶ ἀναστά<sup>ς</sup>, πρὶν λαλῆς, ἐπίλεγε τὰ ὄνό-  
ματα, καὶ ἀθεώρητος | ἔσει πρὸς πάντας. ἐπὰν δὲ ἐπὶ ποτ[ή]ρια εἴπης καὶ δώσῃς |  
τυναικί, φιλήσει σε, ὡς ἔστιν ἐπὶ πά[ντ]ων λόγος οὗτος' | 'αρεσκιλλιους: θουδαλε-  
625 και κραμμ[α]σι χαμμαρ || μουλαβωθ[:] λαυαβρ: χουφαρ: φο[ρ]:φωρβωα: σαχι | Ἀρβαχ: μα-  
χιμασω Ἰάω, Σαβαθ, Ἀδωνα?'. πρὸς δ θέλεις, | λέγε. 'ποίησον τὴν δεῖνα πρὸς τὸν  
δεῖνα'. κοινά, ὅσα θέλεις. |

tur mannweiblich'. Die NN hat gesagt: 'Marmoruth wurde entmannt'. Die NN hat gesagt: 'Iaeō wurde der Sarg nicht anvertraut'. Die NN hat gesagt: 'Michaël ist von Natur mannweiblich'. Nicht ich bin es, der so sagt, o Herr, sondern die gottlose NN. Darum führt sie mir zu, entbrannt, mir unterworfen. Schlaf soll sie nicht finden, bis sie zu mir kommt!' Sprich es siebenmal. Wenn das erste Licht schnuppt, erkenn daran, daß sie vom Dämon erfaßt ist; wenn das zweite, daß sie aus ihrem Haus ging; wenn das dritte, daß sie geht; wenn das vierte, daß sie kommt; wenn das fünfte, daß sie am Tor ist; wenn das sechste, daß sie am Türriegel ist; wenn das siebte, daß sie ins Haus kommt. Der Zauber führt auch Personen durchs Meer herbei. Dazu setz die Lampe in ein Wasser unter freiem Himmel, und unter der Lampe soll ein Papyrusnachen sein. Und sag den Spruch sechsmal her.

620   Aus dem 'Diadem des Mosēs'. Nimm die Pflanze Kynokephalidion und hab sie beim Schlafengehen unter deiner Zunge und früh beim Aufstehen sag, bevor du noch redest, die Namen her, und du wirst unsichtbar sein für alle. Doch wenn du sie über Trinkgefäßen sprichst und die einem Weib reichst, wird sie dich lieben, wie 625 denn diese Formel für alles wirkt: '(ZW, mit 'Göttin', 'Hōros der Falke', am Schluß 'Iaō, Sa- baōth, Adōnai'). Sag dann, wozu du es willst. 'Verschaffe die NN dem NN'. Nach Be- lieben, was du willst.

608 ιαεω, darüb. ωωω 609 μιχαὴλ: εφη: s. IV 2478—84 611 αξατέ 'regress.  
Assim.' von ἀξετέ Eitr -τασσομένη 612 ύπνου (u hoch) μητυχειν P τυγχάνουσαν Eitr  
613 f. s. IV 2939f. πταρῆ s. Kr. Philol. 53, 421; Anth. Pal. 6, 333 γνῶθι? Kr, Wü 615 πυ-  
λωνα war -ova 617 ἴνα: Moulton Einl. 276, Thumbl. Handb. 100 s. Del. An. Ath. 460. 9;  
396, 10 ff. 618 [β]αρεις s. Plin. 13, 22; LXX Ies. 18, 2 Sap. 2, 3; Plut. de Is. 18 619 erg.  
Ke vor εκ Schluß. wie χ 620—27 F(ahz) 138 Ho verbindet 619ff. mit dem vorher.  
Rezept Paragr. üb. κυνοκ. 620 -κεφαλ[ί]διον P -φαλαῖον We βοτ/ λαβ/κειχε P κατ-  
εχει We κατεχε F κείμενος od. κοιμών. Eitr 621 ähnl. Rez. XIII 234, 267, I 247 623 ἐπὶ<sup>τῶν</sup>  
πάντων τούτων λ. οὔτως Eitr 624 s. 328 625 σαχι ἄργ. sht 'Göttin', ἀρβηχ: 'Hor-  
d. Falke' Jac 626 προσο P wohl aus Sigle πρ statt πρ(άγμα) δ entstanden

Λαβὼν καλαβώτην ἀπ' [ἀ]γροῦ ἔασον αὐτὸν | εἰς κρίνινον, ἔως ἂν ἀπο- Kol XIX  
θεωθῇ. ἔπειτα γλύψων || τὸν ἐν Μέμφει Ἀσκληπιὸν ἐπὶ δακτυλίου | σιδηροῦ ἀπὸ 630  
ἀναγκοπέδης καὶ βάλε εἰς κρίνινον ἔλαιον, καὶ δτε χρήζῃ, λαβὼν τὸν δακτύλιον  
δεῖξον τῇ Ἀρκτῷ λέτων τὸν λόγον ζ'. 'Μενωφρι, | δ ἐπὶ τὰ Χερο[υ]βίν καθήμενος·  
πέμψων μοι || τὸν ἀληθινὸν Ἀσκληπιὸν δίχα τινὸς ἀντιθέου πλανοδαίμονος.' είτα 635  
ἔνετκ[ο]γ τὸ θυμιατήρ<sup>τηρ</sup>ον, δπου μέλλεις κοιμᾶσθαι, κ[αὶ] θῦκον λιβάνου | κόκ-  
κους γ' καὶ περιένεγκον τὸν δακτύλιον ἐπὶ | τῆς ἀτμίδος τοῦ λιβάνου λέτων ζ'  
τὸν [λόγον]. 'χαναψ: || ωαειψ: ωαις Λυσίφθα: κύριε Ἀσκληπιέ, | φάνηθι.' καὶ φόρε<sup>τη</sup> 640  
τὸν δακτύλιον εἰς τὴν δεξιὰν χεῖρα ἐν τῷ | λιχανῷ. |

Ποτήριον, λίαν θαυμαστόν. λόγον λεγόμενον εἰς τὸ ποτήριον λέγε ζ'. | 'cù  
εὶ οῖνος, οὐκ εὶ οῖνος, ἀλλ' ἡ κεφαλὴ τῆς Ἀθηνᾶς. || cù εὶ οῖνος, οὐκ εὶ οῖνος, 645  
ἀλλὰ τὰ σπλάχνα τοῦ Ὁσίρεως, | τὰ σπλάχνα τοῦ Ἰάω, Πακερβηθ: Σεμειλάμ |  
ωωω η παταχνα ιααα.' (κατ' ἀνάγκας: 'ἀβλαναθαναλβα | ἀκραμμαχαμαρει εεε, δ ἐπὶ  
τῆς ἀνάγκης τεταγμένος, | ἱακούβ Ἱα Ἰάω, Σαβαθ, Ἀδωναΐ, ἈβρασάΞ'). ἐφ' ἡς  
ώρας || ἐὰν καταβῆς εἰς τὰ σπλάχνα τῆς δεῖνα, φιλησάτω | με, τὸν δεῖνα, [εἰς 650  
τὸ]ν ἀπαντα τῆς ζωῆς αὐτῆς χρόνον.'

⟨Offenbarungzauber.⟩ Nimm einen Gecko vom Feld und tu ihn in Lilienöl,  
bis er verendet. Dann graviere den Asklēpios von Memphis auf einen eisernen Ring, 630  
der von einer Fußfessel stammt, und wirf ihn ins Lilienöl; willst du dir dann offen-  
baren lassen, nimm den Ring, zeig ihn dem Bärengeistern und sag dabei den Spruch  
siebenmal: '(zw), der du auf den Cherubin sitzest, schick mir den wahrhaftigen Asklē- 635  
pios ohne einen entgegenwirkenden Irrgeist!' Dann trag das Räucherbecken dahin,  
wo du zur Ruhe gehen willst, und inzensiere drei Weihrauchkörner; bewege den  
Ring über dem Dampf des Weihrauchs herum und sag dabei siebenmal den Spruch:  
'(zw), Herr Asklēpios, erscheine!' Und trag (im Schlaf) den Ring am Zeigefinger der 640  
rechten Hand.

(Liebes-)Becher, höchst wunderbar. Den Spruch, der in den Becher gesagt  
wird, sag siebenmal: 'Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern das Haupt der 645  
Athēna. Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern die Eingeweide des Osiris, die  
Eingeweide des Iaō (zw).' (Für Zwangsaubereien: 'zw, der über die Notwendigkeit  
gesetzt ist, zw, Iaō, Sabaoth, Adōnai, Abrasax'). 'Zu welcher Stunde du hinuntersteigst in 650  
die Eingeweide der NN, soll sie mich NN lieben auf die ganze Zeit ihres Lebens.'

628 Deubn. de inc. 36, Heck. 96, Ho 2, 181 f. Gecko: etym. Bez. zu Askl. (Ho 463. 400,  
RE 14, 1. 300) ἀπ[ὸ] ὑγ[ροῦ] Ke, Ho ἀ. [ε]ροῦ Wü 629 γλυψῷ 630 Μέμφι Heck.  
631 αναγκαπέδ. 632 δτε χρ.: erkl. mit 641 den Charakter des Z. 633 Bärengeistern  
übergeordn. Macht des Asklep-Imhotep: Ho 2, 14. 182 ZW überstr. Ho denkt an ἄργ.  
Nam. v. Memphis, 'Mn-nfr', Jac an Beinam. des Os. 'wohl aus wn-nophre, Verhärtung  
des w zu m' 634—6 Eitr S. O. 2, 60 δ επει 635 f. Der 'falsche' Askl. ist der griech.  
(Ho). Erscheinen von Gegendämonen: Arnob. adv. gent. 4, 12, Iambl. de myst. 3, 31. 175—  
180, Ho 781—4 637 τηρον λιβ' wie 639 639 ατμίτος 640 λυτι/φθα: 641 φανητι  
φορε? φορη? P δακτ, τ hoch δεξ/ χειρ/ 643—51 F(ahz) 137f. πο(τηριον) We  
πο(ημα) Ke λεγομ/ ποτηριον 644—51 Reitz. HMR<sup>s</sup> 80, 1 644 <καὶ> οὐκ Reitz  
(645) 647 ωωω s. zu 448 s. Παταθαξ ιαα Spiel m. d. Tetragr.? Jac s. Baud.  
Stud. 1, 219 z. akkad. Gottesn. 'I-a (s. 649) 647 f. ἀβλαναθ/ακραμ/ 649 DeiBm. Bibelst. 7  
εφ(ε?) ης ωρας am Rd. 650 καταβῆ τόδ' Ke, Reitz

Ἄγρυπνη[τι]κὸν διὰ νυκτερίδος. *⟨λαβών⟩ αἷμα μελάνης | βοὸς ἡ αἰγῆς*  
 ἢ Τυφωνίου, ἔξαιρέτως δὲ αἰγός, τράφε | ἐπὶ τῆς δ[ε]ξιᾶς πτέρυγος· ‘βωρφωρ  
 655 φορβα φορφαρβα || φωρφωρφορβα· φορβα φορβα φορβα: βαφαιη: | φω[ρβα]φωρ:βαρβα:’  
 ἐν ύπο τὸ ἐν [τ]ι[θείς ὡς] πλινθίον | καὶ [κοινά, ὅσα] βούλει. ἐπ[ι] δὲ [τῆς]  
 εὐ[ω]νύμου πτέρυγος | τράφε [τάδε τ]ῷ αὐτῷ τύπῳ· ‘φορφωρ: φορβα: βορφωρ: |  
 660 φορβα: βορφωρ: φορβα φορφωρ: φορβαβωρ: || βορβορβα: φωρφωρ φορβα,’ δόμοις κοινά,  
 ὡς βούλει. |

Φίλτρον. ἐπὶ λαλήματος καταφιλῶν λέγε· ‘ανοκ: | θαρενεπιβαθα: χεουχχα ανοα  
 ανοκ χαριεμοχθ̄ | Λαϊλαμ.’ |

Kol XX      Ὁνειραιτητόν. λαβῶν βύσσι[νον] ράκος, εἰ[ς] δ [γ]ράφεις [Ζμύρνη τ]ὸ  
 666 πρᾶγμα, || καὶ εἰλήσας κλῶνα ἐλαίας θ[έ]ς πρὸς κεφαλήν | σου, ὑπὸ τὸ ἀριστερὸν  
 μέρος τῆς κεφαλῆς, καὶ | κοιμῶ ἀγνὸς εἰς ψίαθον χαμάι, λέγων τὸν λόγον ζ’ |  
 πρὸς τὸν λύχνον· ‘Ἐρμῆ, παντοκράτωρ, ἐνκάρδιε, κύκλε Σελήνης, στρογγύλε, τε-  
 670 τράτωνε, λόγων ἀρχηγέτα γλώσσης, πειθοδικαιόσυνε, χλαμυδηφόρε, χρυσοπέδιλε,  
 <α>θέρι[ον] δρόμον εἰλίσ|ων ὑπὸ τάρταρα ταῖς, πνεύματος, ἡελίου | ἥνιοχε,  
 ἀθανάτων τε λαμπάci τέρπων τοὺς | ὑπὸ τάρταρα ταῖς βροτοὺς β[ί]ον ἐκτε-  
 675 λέσαντας, || Μοιρῶν τε κλωστὴρ σὺ λέγη <καὶ> θεῖος Ὁνειρος, | ἡμερινοὺς καὶ

Mittel, schlaflos zu machen, mit einer Fledermaus. Nimm Blut einer schwarzen Kuh oder Ziege, oder eines Esels, vornehmlich aber einer Ziege, und schreib auf den rechten Flügel (der Fledermaus): '(zw)', eines unter das andere, als Rechteck, und nach Belieben, was du wünschest. Auf den linken Flügel aber schreib im gleichen Schema das: '(zw)', ebenso nach Belieben, wie du wünschest.

Liebesmittel. Im Gespräch sag, küssend: 'Ich bin (zw, mit 'Lallam').'

665 Traumforderung. Nimm ein Stück Linnen, auf das du [mit Myrrhe] die Angelegenheit schreibst, wind einen Ölweig darum, leg es an deinen Kopf, und zwar unter die linke Seite des Kopfes, und begib dich zum Schlaf, rein, auf eine Binsenmatte am Boden, und sprich den Hymanus siebenmal ins Licht der Lampe: 'Hermēs, Allherrscher, der du im Herzen wohnst, Kreis Selēnēs, runder, viereckiger, Ur-  
 670 heber der gesprochenen Worte, Überredet zur Gerechtigkeit, Chlamysträger, Goldbeschuhter, der du den Lauf durch den Äther wendest zu den Tiefen der Erde, du, der Luft, der Sonne Zügelhalter, der du mit den Leuchten der Unsterblichen er-  
 675 freust die in der Erdentiefe weilenden Sterblichen, die ihr Leben vollendet, Spinner (des Fadens) der Moiren wirst du genannt und göttlicher Traum, der Orakel

Zu 661—3 s. 405f. (A), zu 668—80: V 400—21 (A), XVII b (C)

682 s. XII 376, Del. An. Ath. 615 üb. δια viell. ein Wort eingefl., viell. <λαβών>?  
 αἴματι Wū 658 Τυφ. scil. θηρίου (s. XI a 2) εξερετως τρ(αφε) wie 658 654 πτερυγ/  
 s. IV 1256—62 658 erg. Pr πλινθῖο s. V 349 660 ομοι(ως) δσα βούλει?  
 661 Schutzaub. n. Ke, 'Art v. Diabole' Eitr φιλτρ(ον) επι φιλ/ A ἐπὶ λαλήμ. κατὰ φί-  
 λων Eitr 664 Ho 2, 202. 174 ονειρ/ Deubn. de inc. 34 s. 359 ff. 668 Lit.  
 bei A 'Ἐρμῆς Diet κοσμοκρ. A s. XIII 174 670 πευθοδίκευν P 671 πτηνοπηδ. A  
 673 am Rd. das Zeich. εἰς αεανων P ἀθαν. λαμπαci, μ ὑπεργεfl 674 -σαντες  
 675 προγνωστης A σοι λεγοι

νυκτερινοὺς χ]ρημαὶ ἐπιπέμπων. | ίασαι πάντων βροτῶν ἀλτήματα <σαῖς> θε-  
 ραπείαις· | δεῦρο, μάκαρ, θεῆς τελεσίφρονος νιὲ μέγιστε, | σῇ μορφῇ ἵλαρῷ τε  
 νοῦ· δεῖγμ’ ἀνθεῖς δὲ ἀφθάρτῳ || κούρῳ μαντοσύνῃ <τὴν σὴν> ἔκπεμψον ἀληθῆ. 680  
 Οἰος[ενιμιταδων: 'Ορθώ: Βαυβώ: νιοηρε: κοδηρεθ | δοσηρε: συρε: συροε: σανκιστη: δωδε-  
 κακι[ε]τη:ἀκρουροβόρε: κοδηρε: ρινωτον: κουμετανα: | ρουβιθα: νουμιλα: περφερο[υ]:  
 'Αρουωρηρ: || 'Αρουηρ:’ λέγε ἐπτάκις καὶ κοινά, ὅσα θέλεις. | 685

Ἄρκτική. | Ἀρκτε, Ἀρκτε, ἄρχουσα τοῦ οὐρανο[ῦ] καὶ τῶν ἀστρων καὶ τοῦ  
 690 σύνπαντος | κόσμου, ἡ στρέφουσα τὸν ἄξονα | καὶ κρατοῦ[σα τοῦ δ]λου συστήμα-  
 τος βίᾳ καὶ ἀνάτκῃ· || ἐντυ<sup>τ</sup>χάνω σοι, δεόμενος καὶ ἰκετεύων, δπως ποιήσης τὸ  
 δεῖνα, δτι ἐπικαλούμαί σε τοῖς ἀγίοις σου | ὀνόμασιν, οἵς χαίρει σοῦ η θειότης, ών  
 οὐ δύνη | παρα]κούναι· Βριτώ, δηξίχθων: προκυνη Βαυβώ | λ[.....] i:αυμωρ: αμωρ:  
 αμ[ω]ρ[.]ηα: ἐλαφη[βόλε] αμ[αμαρ] Ἀφρον[.]μα: πασιδάμεια, βουλοδάμεια, ||  
 αμάμα: εύναία, Δαρδα<νία, πα>νοπαία: νυκ[το]δρόμα, | βιάσανδρα, δαμάσανδρα, 695  
 καλέσανδρα, κατανίκανδρα, λιχρισσα, φάεσσα, ἵω ἀ<ε>ρία, ἵω Ἐρυμναία, | ἵω μολπή,

sendet bei Tag und bei Nacht. Du heilst aller Sterblichen Schmerzen durch die Künste deiner Pflege. Hierher, Seliger, der planvollführenden Göttin größter Sohn, in deiner Gestalt und mit frohem Sinn! Stell ein Beispiel auf (deiner Orakelkunst) und sende diesem unverdorbenen Knaben deine wahrhafte Prophezeiung heraus (ZW, mit 'Hyesem-  
 migadōn'-Logos, 'Schwanzbeißerin', 'heil ist Hēros', 'Großer Hēros'). Sag das siebenmal und nach 685 Belieben, was du wünschest.

Arktisches Gebet. 'Arktos, Arktos, Herrscherin des Himmels und der Sterne und des gesamten Kosmos; du drehst die Achse und meisterst das ganze Weltgebilde mit Gewalt und Zwang: dich ersuche ich, bittend und flehend, daß du mir das 690 betr. erfüllst, weil ich dich anrufe mit deinen heiligen Namen, über die sich deine göttliche Majestät freut, die du nicht überhören kannst (ZW, mit 'Brimo', 'Erdzerreißerin', 'Bau-  
 bo'), Hirschtrefferin (?); (zw), Allbezwingerin, Willenbezwingerin, (zw), Schönwohnende 695 (zum Bett Gehörige?), Dardanische, Allsehende, nächtlich Wandelnde, Männerbewältigerin, Männerzwinggerin, Männerruferin, Männerbesiegerin, (zw), Leuchtende, o Lufttige, o Göttin von Erymna, o Gesang, Wächterin, Späherin, Charis, Üppige, Be-  
 schützerin, Unbezwungene, Unbezwingliche, o Mutzwinggerin, (zw), (Männerabhal- 700

676 -πεμπῶ 677 ἱασε -πευεις 678 τεῆς -φρονε 679 συ P σῇ δε P τε  
 δειγμαθεῖς Plab 216 680 erg. nach C, 23 Die zw s. auch A, 896f., XIII 923f., s. zu  
 A 424 am Rd. ε 681—84 immer d. erste Buchst. der Z. überstr. (ZW) 684 'Αρουωθῆς  
 'Hor ist heil' Jac (Spiegelb. Dem. Stud. 1, 6 nr. 17, Ἄγ. Sprachg. 8) 'Αρουηρ 'd. große  
 Horos' Er. Ἄγ. Rel. 24, 'd. ältere H.' Jac 686f. s. IV 1301f. 686 stand urspr. ein  
 später getilgter Text, viell. war die Korrig. (s. 687f.) hier eingetragen ἀρκτική sc. δύναμις,  
 πρᾶξις (s. IV 1275, 1331), εύχη 687 του ουρανο[ῦ] καὶ (darüb. β) του συνπαντος | κοσμου  
 καὶ (darüb. α) των αστρων P α, β zur Umstell. der Glieder 689 δεομ. bis δ(εινα) üb. der  
 Zeile (οτι-σου) als Nachtr. 691 ev δις P ev doppelt gestr. σοι η s. 892f. 692f. erg. We  
 Von βριτώ an andere Tinte u. Feder bis 702 προκυνη βαυβώ φοβειος μηε 885f. προ-  
 κυνη, ελαφη erinn. an Selene-Artemis 698 s. IV 283, Del. MB 18, 48 ἐλαφη[βόλε]?  
 ZW: s. IV 2412 Ein manich. Engel Afrum, Peters. 250, 2 παγιδάμ. 'quae rupit retes'  
 Crón 695 'Αμαμα<νη> 'Κύπρισche'? δαρδανοπαν. n. IV 2612 erg. πανοπαία? als Aigle,  
 Heliostochter ἀλυκτοδρόμα 'restlessly wandering' Eitr 696 κρατησανδρα? Eitr 697 <κα>-  
 λιχριστά, <εύρυ>φάεσσα? s. Rosch. Sel. 79, 95, 129 ἵω μολπή 'o Gesang' Wū (s. XIX a 12)

φυλακή, πρόσκοπ[ε], Χάρις, τρυφερά, | πρόστατις, ἀδαμάντα, ἀδαμάντειρα, ἵψη  
700 δαμναὶ μένεια, βρεερικανδαρα, πα[ν]υπάτα, ταυριατα, | ἄφθεγκτε, πυροσώματε, προ-  
[φαιδί]με, καρχάροπλε, ποίησον τάδε.' κοινά. |

Kol XXI Ὁνειραίτητόν· τράφε [ζεύρην ἐ]ν χάρτῃ κ]αθαρῷ· | 'σε καλῶ, τὸν κατα-  
705 λάμποντα τὴν ὄλην οἰκου[μένην καὶ τὴν ἀοίκητον, οὐ ἔστιν τὸ ὄνομα | τραμμά-  
των λ', ἐν ὧ ἔ[ε]τιν τὰ ἐπτὰ φωνάεντα, | δι' ὧν <τὸ> πᾶν ὄνομάζε[τ]ε, θεοὶ κύ-  
ριοι· | ραραπαε: αβραΐη ιρα[ρ]α παουω ἀραωαχ | (τραμματα λ') [ι]εωυωη αιη ιαωη υωει  
710 χρηματίσα[τέ μο]ι, || κύριοι, περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος βεβαίως καὶ διὰ | μνήμης, ψιχομ-  
υραιουχ: ψιχομ: ἀρακελλιθ: | ηχομυρακαυψ ψιχομο ἀρατοποθ: | κύριοι δόξης, χρη-  
ματίσατέ μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί, Θωούθ, φευβῃ χαρ-  
715 φραυθι || φρε'. κοινά, ὅσα θέλεις, καὶ τὸ μὲν ὄνομα τῶν λ' τραμμάτων | τράψον  
β' πτερύγια ούτως· | ραραπαεαβραΐηραραπαουωαβραωαχ | ραραπαεαβραΐη ιραρα παουω  
αβραωαχ: <sup>ω</sup>) |

tende?), Allerhöchste, (zw: Stiertreiberin?), Unaussprechliche, Feuerleibige, Vorleuchtende (?), mit scharfer Waffe Versehene: Führ mir das betr. aus! (Nach Belieben.)

Traumforderung. Schreib mit Myrrhe auf ein Stück reines Papier: 'Dich  
705 rufe ich, der die ganze bewohnte und unbewohnte Erde erleuchtet, dem eigen ist  
der dreißigbuchstabige Namen, in dem die sieben Vokale sind, durch die ihr das  
710 All benennt, Herren Götter (zw, 30 Buchstaben, Vokalpalindrom). Offenbart mir, Herren,  
über die betr. Sache, zuverlässig und so, daß ich mich erinnere, (zw). Ihr Herren des  
715 Ruhms, offenbart mir über die betr. Sache in dieser Nacht, (zw, mit 'Thôuth') nach Be-  
720 lieben, was du wünschest, in gewöhnlicher Rede, und den Namen der dreißig  
Buchstaben schreib in zwei Flügeln so: (zw, mit Palindrom; Schema angedeutet). Schreib,

698 s. IV 2721. 46. 93 τρυφαιρα: 699 προστασις P -tis Pr (Rosch. Sel. 62, 246) δαμναμενια P Fem. zu Δαμναμενεύς Eitr 700 ἔξερύκανδρα? ταυρελάτα? IV 2790 701 προ- [φαιδ]ημε, καρχαρόπλε Eitr χαρχαροπέλε P 702 τατε 703—28 übers. Ho 2, 190 a Ahnl. Rez. 740 γρ(άφε) [Ζ(μό)ρ(νη)] ἐν Pr n. d. Spuren 707 πάν<sub>γ</sub>τες<sub>ς</sub> δονμαζέ[θε]η Ho n. We 708 zw überber. 709 γρ(άμμ.) λ': die Zahl stimmt (s. 715 f). Die Erg. v. dem ungenau durchgef. Anagr. s. unt. 722 709f. s. 743 711 Var. v. 'Maskelli'? δια μνήμης: Skarab. aus Tuscul. (Wü. Bull. com. Rom. 27, 294): Vokalpalindr., χρηματίσον μου ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἐπ' ἀληθείᾳ μετὰ μνήμης 716 β// P δύο ουτως// 717 das zw, 30 B., steht 708 m. Var., die Zahl der B. bleibt gleich. παου (o üb. a) Aus dem N. sollen 2 Flügel geb. werden. Ausführung ist im Versuch geblieben. Die Flügelfiguren sollen offenb. durch den N. und sein Palindr. entstehen. Der Schr. reichte m. d. Raum nicht aus (717) u. begann v. neuem (718) weiter vorn, was auch nicht genügte. So setzte

er die palindr. Form unter die Grundlage. Die B. darunter u. daneben deuten d. Schema an:

<i>ραπαταε</i> usw. bis <i>awax</i> : <i>χαωα</i> usw. bis <i>εαπαραρ</i> <i>ραπαταε</i> " " <i>awa</i> <i>awa</i> " " <i>εαπαραρ</i> <i>ραπαταε</i> " " <i>aw</i> <i>wa</i> " " <i>εαπαραρ</i> <i>ραπαταε</i> " " <i>a</i> <i>a</i> " " <i>εαπαραρ</i>	Die Wegnahme der B. er- folgt, bis schließlich nur noch ρ auf beiden Seiten vorhanden ist.
--	---

722 das 'Herz' der Vokale (erg. n. 709) ist auch nur angedeutet durch die ε in 723.  
Schließlich bleibt nur noch n.

τράψων, ὃς ὑπόκειται, καὶ τὴν κ[αρδίαν, εἰ] θέλεις, καὶ ὑποθε*εἰ*ς || ὑπὸ τὸν λύχ- 725 νον τὸ π[ιτ]τ[άκιο]ν ἀγνὸς ὃν κοιμῶ. | μηδενὶ δὸς ἀπόκρισιν ἐντψθλ. |

Απόλλωνος αὔτοπτος. ἐν οἷκῳ ἐπιπέδῳ χωρὶς φωτὸς | στεφανωσάμενος σαμψουχίνῳ στεφάνῳ, ὑποδησάμενος λύκεια ὑποδήματα δίωκε τὸν λόγον τοῦτον. λόγος· || [“Ηλί]ε φεγγάρχα: μερ[..]ειφιρα: γαργερι Φθᾶ: ερ[..]οιε: | [....]: 730 τερλυχα: μερ [.οφο]ρι ιθαρα: φερεξι: αρ[χ....] | ειδ....φωριθαρζει: ερφιβιλχιε: ζειραβελβη: βιχα: | αρθια: μηλιχια: ἐργα: τερφι: ίω χερφει: καργωοαρα | εαρμιλιχα: ἀθερθαφθω αθθερθαφι: ἀρναχερ[β]βι'. || ταῦτα εἰπόντος ἐλεύσεται δ θεὸς Ἀπόλλων, σπονδ[ει]ον | 735 ἔχων. Cù δὲ πυθοῦ, πε[ρὶ] οὐ θέλεις. μνήμης δίδουσιν, | ἐὰν ἐθέλης, καὶ ἐὰν αἱ[τ]ήσῃς, δώσει σοι ἀπὸ τοῦ σπονδείου | πεῖν. ἀπόλυσις· ἐρκικχι: βελτημαιλιχα: αρχαρζειρ: | φιζωρ: γειρφει.' ||

〈Ονειραιτητόν. τράψων〉 εἰς π[τ]ύχιον κασσιτέρινον καὶ ἐπιστεφανώσας || Kol XXII  
μύρτοις τὸ πτύχιον θὲς τὸ θυμιατήριον. | ἐπίθυε δὲ λίβανον καὶ περιένεγκον λέ- 741  
γων | περὶ τὴν ἀτμί[δ]α τὸ πέταλον. ‘κύριοι θεοί, | χρηματίσατέ μοι περὶ τοῦ  
δεῖνα πράγματος || ταύτη τῇ νυκτὶ, ταῖς ἐπερχομέναις ὥρ[αις]. | πάντως δέομαι, 745  
ικετεύω, δοῦλος ύμέτερος | καὶ τεθρονισμένος ύμÎν.’ ἔπειτα θεὶς ὑπὸ τὸ | προκε-  
φάλαιον τὸ π[τ]ύχιν κοιμῶ, μηδενὶ δοὺς | ἀπόκρισιν, ἀγνεύσας ήμέρας τ'. λόγος δ  
τραφόμενος || ‘μου αμου: αυ ἵάω αβαρβαρασα αἴω βασα | χφηνουρις αωβ: αμο Ἀδωνάι: 750

wie angegeben, auch das [Herz, wenn] du willst, leg das Blättchen unter das Licht 725 und geh in reinem Zustand schlafen. Keinem gib Antwort, (dem du begegnest).

Schau des Apollon mit eignen Augen. In einem Zimmer zu ebner Erde ohne Licht sag, bekränzt mit einem Kranz aus Sampsuchon, beschuht mit Sandalen aus Wolfsleder, diese Formel her. Formel: (zw). Hast du das gesagt, wird der Gott Apol-<sup>730</sup> lôn kommen, eine Opferschale haltend. Du aber frag, wonach du willst. Er gibt Gedächtnis, wenn du willst, und auf deine Bitte wird er dir von der Opferschale zu trinken geben. Entlassung: (zw).

<Traumforderung. Schreib> auf ein zinnernes Täfelchen, bekränz es mit <sup>740</sup> Myrrhen und stell das Räucherfaß auf. Dann räuchere Weihrauch und beweg das Blättchen um den Rauch herum mit den Worten: 'Ihr Herren Götter, offenbart mir über das betr. in dieser Nacht, in den nahenden Stunden. Nachdrücklich bitte ich, <sup>745</sup> flehe ich darum, euer Diener und auf den Thron gesetzt durch euch.' Danach leg das Täfelchen unters Kopfkissen und geh schlafen, ohne einem Antwort zu geben.

724 τρ(αφον) κ[λήσιν, ει] Eitr π[ρόξιν, ήν] We 725 erg. Eitr 726 Geheimschrift,  
überstr., ἐντυχών? 727 and. Tinte u. Hd. bis 739 vor Απολλ. dopp. Paragr. s. Abt  
Ap. 196, 2; Ho 2, 148 728 Samps. wohlreich. ausländ. Pf. (Ho 494) 729 λυκία 731 s. 682  
736 καὶ διά μνήμης δώσει κοι χρησιμόν Eitr 737 α[τ]ηςεις 740 erg. n. 703; viell. ge-  
hört auch τράψων κτλ. (755) an d. Anf. πτύχιον Kr. de or. Chald. Thea. 7 κασσίτερ/  
741 <εις> τὸ Kr br. 743 s. 709f. 744 με, ε üb. gestr. οι (εμοι beabs.?) 746 ημε-  
τερος 747 Rohde Ps. 2, 46 Anm. 748 -κεφαλ/ τεπ[.]υχιν P τὸ πτύχ. Deubn. de inc.  
30 (s. Mays. Gr. 260) Schweigegebot wie 726 u. sonst 749 τραφο/ 750 ZW überstr.  
ιαω, α üb. ιω 751 χφη, ν üb. η. Vgl. χφ(ο)υσιc

ωιγ | ιιι οθθουω αορχα αφορχα χαξυνηρε | θιραρι οθω χωωθ ερρε: οχω ανα | ηεφρορε:  
755 κειρ ηην· ιηια ωωααμαδα// || οοο ωωω ωωω· τράψων χαλκω τραφείω. |

ευχή. | 'έπικαλούμαι ce, πάνμορφον και πολυώνυμον δικέρατον θεάν Μήνην,  
760 ής την μορφήν | ουδὲ εἰς ἐπίσταται πλὴν ὁ ποιήσας τὸν σύμπαντα || κόσμον,  
'ιάω, διχηματίcas <ce> εἰς τὰ εἴκοσι και | ὀκτὼ χημάτα τοῦ κόσμου, ίνα πάσαν  
ιδέαν | ἀποτελέης και πνεῦμα ἔκαστω ζώω και | φυτῷ νέμης, ίν' εύερ<νες> ἥ,  
765 έξ αφανούς ή εἰς φῶς | αὐξανομένη και ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος || ἀπολήγουσα: (εἰς  
μείωσιν ἄρχουσα ἀπολήτειν).

και ἔστιν cou: | δι α' σύντροφος τ[οῦ] δύναματος ειτή, | δι β' ποππυσμός, | δι  
770 γ' στεναγμός, | δι δ' συριγμός, || δι ε' δόλουγμός, | δι σ' μυγμός, | δι ζ' ύλαγμός, |  
775 δι η' μυκηθμός, | δι θ' χρεμετικός, || δι ι' φθόγγος ἐναρμόνιος, | δι ια' πνεῦμα φω-  
νᾶεν, | δι ιβ' ήχος [ἀ]νεμοποιός, | δι ιγ' φθόγγος ἀναγκαστικός, | δι ιδ' τελειότη-  
τος ἀναγκαστική ἀπόρροια. ||

Kol XXIII      Βούς, γύψ, ταῦρος, κάνθαρος, ίέραξ, καρκίνος, | κύων, λύκος, δράκων, ίππος,  
782 χίμαιρα, || θέρμουθις, αῖξ, τράγος, κυνοκέφαλος, | αἴλουρος, λέων, πάρδαλις, μυταλός, |  
785 ἔλαφος, πολύμορφος, παρθένος, λαμπάς, || ἀστραπή, στέλμα, κηρύκειον, παῖς, κλείς.

750 nach drei Tagen der Reinheit. Formel, die geschrieben wird: (ZW und Vokale). Schreib  
mit einem Erzgriffel.

755 Gebet. 'Ich rufe dich an, die allgestaltige und vielnamige, zweihörnige  
Göttin Mēnē, deren Gestalt auch nicht Einer kennt außer dem, der geschaffen hat  
760 den gesamten Kosmos, Iaō, der dich gebildet hat nach den 28 Gestalten der Welt,  
auf daß du jede Gestalt schaffest und Geist zuteilest einem jeden Lebewesen und  
Gewächs, damit es gut wachse; du, die aus dem Unsichtbaren zum Lichte wächst  
765 und aus dem Licht in Finsternis vergehst (die du beginnst abzunehmen).

Und es ist der erste Genosse deines Namens das Schweigen, der zweite das  
770 Schnalzen, der dritte das Seufzen, der vierte das Pfeifen, der fünfte Schreien, der  
sechste Stöhnen, der siebente Bellen, der achte Brüllen, der neunte Wiehern, der zehnte  
775 harmonischer Laut, der elfte tönender Laut, der zwölftes windschaffender Klang, der  
dreizehnte ein Laut des Zwangs, der vierzehnte zwangskräftiger Ausfluß der Vollendung.

780 <Die Symbole:> Rind, Geier, Stier, Skarabäus, Habicht, Krebs, Hund, Wolf,  
Schlange, Pferd, Chimäre, Thermuthisschlange, Ziege, Bock, Hundskopfaffe, Kater,  
785 Löwe, Panter, Spitzmaus, Hirsch, Vielgestaltige, Jungfrau, Fackel, Blitz, Gürtel,  
Heroldstab, Knabe, Schlüssel.

753 χωθ, ο üb. ω (χωθ? χωθ? od. Palindr. οθω χ ωθ?) 754 αμαδ(λ?)α<sup>a</sup> 755 γρα-  
φω: (dann Schlußz.) s. zu 740 Unt. 755 Zeile m. Str. u. Paragr., in d. Mitte m. matter  
Tinte, wohl von anderer Hd., üb. παν eingef. ευηγ̄ 757—90 Reitz. Poim 262F, Kuster  
104, Ho 780 758 δικαιατον μορφή 760 <ce> We 761 ειδεαν 763 νεμειν ενερη P  
εύρης ή We νεύμης, ινερη, ή Reitz εύρη Eitr 765 auf αποληγ. folgt die Liste der  
14 'Genossen' des Namens der Göttin, 766—79 (δι α' bis ἀπόρρ.). Kol. 23, Z. 1 enthält:  
εἰς μειωσιν bis εἰτιν cou, was s. unmittelb. an 765 anschließen muß (= 765a); Variante  
zu εἰς σκοτ. απολ. Der Abschreiber verstand die Anordnung v. Text u. Listen 766—79,  
780—85 nicht. Ähnl. We S. 14; Eitr verbind. τελειοτ. bis απορρ. mit εἰς μειω. κτλ.  
766 -τροπος P -τροφος Pr (s. Ael. n. a. 6, 10 μυκηθμῷ συντρόφῳ) <cou> ειγ̄ Reitz  
771. 2. 4 πυγμός, υλακός, χρεμάτ. 780 s. zu 765 s. IV 2301—11 vor βους schr. We  
και ἔστιν cōs aus cou: P (765 a), danach Reitz. Boll (Ostas. Tierzykl. 711); Eisl. Orph. Dion.  
Myst. 323, 3; Ho. RE 14, 1. 314 Nötig 28 Symbole 782 αρξ P δρκτος Leps. Herm.  
10, 129, αῖξ Ke (s. Rosch. Sel. 105) 783 μυταλος λεων ελ. 784 Μήνη και πολύ. Hippol.  
El. IV 35, 5 785 ἀστρ. <ἀστηρ> Wū (IV 2302) κηρυκιον (s. IV 2335) στέμματα εἰς  
κηρ. P. Mich. 7 (Cl. Philol. 25, 181)

είρηκα σου τὰ σημεῖα και τὰ σύμβολα | τοῦ δύναματος, ίνα μοι ἐπακούσης,  
ότι coi | ἐπεύχομαι, τῇ δεσποίνῃ τοῦ παντὸς κόσμου. | ἐπάκουσόν μου, ή μόνιμος,  
ή κραταιά, || αφειβοη μιντηρ οχω πιζεφυδωρ | χανθαρ χαδηροζ: μοχθιον εοτνευ | φηρ- 790  
Ζον αινδης λαχαβω πιττω | ριφθαμερ ζμομοχωλεις τηδραντεια | οιζοζοχαβηδωφρα.' κοινόν. ||

'Ονειραιτητὸν Πυθατόρου κ[αὶ] Δημοκρίτου δύνειρό μαντις μα- 795  
θηματικός. δι εἰσερχόμενος | ἄττελος ήλιψ ύποτετακται και ώς ύποτετατμένος  
ήλιψ εἰσέρχεται, ούτως ἐν φίλου σου, οὐ γνωρίζεις, σχήματι εἰσέρχεται, || ἔχων 800  
ἀστέρα ἔκλαμπρον ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, | ποτὲ δὲ και πύρινον εἰσέρχεται ἔχων ἀστέ-  
ραν. | λαβὼν οὖν κλάδον δάφνης ἐπίγραφον εἰς ἔκαστον | φύλλον ζύδιον κιννα-  
βάρει (και τὸ δνομα αύτοῦ | τοῦ ζωδίου προσυποτράφων), ἐστεμμένος. || και αὕτη 805  
ή πρᾶξις ἔ[ν]θεος διὸ ἐν στέρ|νοις ἔχων τὰ ύπ' ἐμοῦ coi δηλωθέντα | και μετὰ  
τὴν ἀπόλυτιν τοῦ βίου τοῦ έμοῦ | δισίως πράξας ἐπιτεύξῃ. | ἔστιν δὲ |

κριοῦ	‘Αρ Μονθ ‘Αρ θω χε α'	810
ταύρου	νεοφοβωθα θοψ	ΣΒ
διδύμων	αρισταναβα ζω	ΔΓ
καρκίνου	πχορβαζαναχαυ	Θ Σ-Ζ
λέοντος	ζαλαμοιρλαλιθ	Δ Ζ
παρθένου	ειλειλαρμου φαι	Ζ-Ξ

Genannt hab ich deine Zeichen und die Symbole deines Namens, auf daß du·  
mich erhörest; denn ich bete zu dir, der Herrin des ganzen Weltalls. Erhöre mich,  
Verharrende, Mächtige' (zw). Nach Belieben.

Traumforderung des Pythagoras und des Demokritos astrologischer 795  
Traumdeuter. Der erscheinende Engel ist der Sonne untertan, und tritt er als  
Untertan der Sonne herein, so kommt er herein in Gestalt eines deiner Freunde,  
den du kennst, mit einem glänzenden Stern auf dem Haupt; mitunter auch kommt 800  
er herein mit einem feurigen Stern. Nimm also einen Lorbeerzweig und zeichne auf  
jedes Blatt ein Tierkreiszeichen mit Zinnober (indem du auch seinen, des Zeichens,  
Namen beischreibst), bekränzt (mit dem Zweig). Und diese Praktik ist göttlicher 805  
Art: drum bewahre in deiner Brust, was ich dir geoffenbart, und hast du es auch  
nach der Auflösung meines Lebens fromm ausgeführt, wirst du Glück haben. (Die  
Aufschriften) aber sind für Widder<sup>1</sup>) — Stier — Zwillinge — Krebs — Löwe — 810  
Jungfrau — Waage — Skorpion — Schütze — Steinbock — Wassermann — 815  
Fische.

1) Auf die Namen folgen immer ZW, Charakter und Ordnungszahl.

786 Paragr. unt. ειρ. σημεια, Schlußz., 4 B. Raum frei s. III 536 787 οτι cu  
coi 789 μονημος η κρατεια 790—4 die erst. B. der Anfänge überstr. 791 κάνθα-  
ρος? Jac μοχθιον, i war o 794 opco We oico Ke 795 Par. am Rd., dann ονειρ(αι-  
τητον) 796 μαντεις P -τις Pr -τεια Ho 156; 2, 203 (Δημοκρίτου, δν. μ.) 798 ουτως  
tilgt Ho 799 φιλω s. Deuba. de inc. 9 801 πυραιον 802 κλαδον, λ übergefli.  
επιγρ/ 803 f. φυλ/ προσεπιγραφε <δάφνη> ἔστ. Eitr 805 Schlußz. n. ενθεος 806 δηλη-  
θεντα 808 Paragr. unt. οισιως πραζης <ἔαν> πρ. Eitr Schlußz. n. -τευξη 810 so Jac  
812 θανα<λ>βα? 812 ff. διδυμ/ καρκι/ λεοντ/ παρθε/ ζυρου/ αιργερ/ ιδρηχ/ ιχθυς/ 813 erstes  
Δ gestr.? 814 'Salut, lumière de Lilit' Schwab Angel. 400 Am Schl. sollte e stehn  
3\*

ζυγοῦ	ταντινουραχθ	
σκορπίου	χορχορναθι	
τοξότου	φανθενφυφλια	
αιγοκέρως	αζαζαειθαιλιχ	
ὑδρηχόου	μεννυ Θύθ, Ίάω	
ἰχθύς	σερυχαρραλμιω	

Kol XXIV

821

λαβὼν καὶ ἔτερον φύλλον δάφνης βασιλικῆς | ἐπίγραψον κινναβάρει θεοῦ  
825 ζῶντος δούμοι τοῦτο· | 'χαλχανα φοε κοκκιανω· (ιθ') || αλημονταλ[.] αειχ.' ἐπίγραψας  
δὲ ἐπὶ ἡμέρας τὸν | τόδε ποιεῖ· ἐντύλισσε τὰ φύλλα ἐν σουδαρίῳ καινῷ | καὶ τίθει  
ὑπὸ τὴν κεφαλήν σου. ἐλθὼν ἀέρος δυσμικοῦ ἐπιθύμων | λίβανον λέγε τὸν λόγον.

'Ἐπικαλοῦμαί [c]ε, ἄγιε ἄγγελε | Ζιζαυβιω ἀπὸ τῆς Πλειάδος τάξ[ε]ως, ἥ υπο-  
830 τέταξαι || καὶ δουλεύεις εἰς ἀπαντα καὶ εἰς δ ἃν σε κελεύσει, σὺ | μέτας, ἀφθαρ-  
τος, πυρίπνους, εἰς τὴν οὐρανοῦ σειράνων, | δι' ἣς τὰ πάντα στρέφουσιν ἐπὶ τὴν,  
καὶ ὑμᾶς δὲ | αὐτούς, ὅσοι ἐστὲ ἄγγελοι ὑπὸ τὴν δύναμιν | αὐτοῦ τεταγμένοι· διὸ  
835 παρακαλῶ, ἵνα τάχει ἐλθήτε || ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ καὶ δηλώσητε μοι, περὶ ὧν |  
θέλω, σαφῶς καὶ βεβαίως. ἐξορκίζω σέ, κύριε | ἀνατέλλ[ων] κατὰ γαῖαν τόπου  
ὅλου κοσμικοῦ, καὶ τὰ τοῦ κυριεύοντος τὴν ὅλην οἰκουμένην | καὶ εὐεργετοῦντος

Nimm auch ein anderes Blatt vom Königslorbeer und schreib darauf mit Zin-  
825 nober diesen Namen des lebendigen Gottes '(ZW)', 19 Buchstaben, (ZW)'. Hast du es aber  
geschrieben, tu das 3 Tage lang; wickle die Blätter in ein neues Schweißtuch ein und  
leg sie unter deinen Kopf. Geh dann hin, wenn es Abend wird, und Libanos  
räuchernd sprich das Gebet:

'Ich rufe dich an, heiliger Engel Zizaubiō von der Pleiadengruppe, der du unter-  
830 tan bist und dienst in allem und solang sie dir befiehlt, du großer, unzerstörbarer,  
feueratmender, der bewegt des Himmels Kette, durch die sie (die Engel) das All zur  
Erde hin drehen, und euch alle selbst, die ihr seid Engel, seiner (des Engels Z.) Macht  
835 unterstellt. Darum rufe ich euch herbei: kommt schnell in dieser Nacht und offen-  
bart mir, worüber ich will, klar und zuverlässig. Ich beschwöre dich, Herr, der du  
aufgehst über das Land des ganzen kosmischen Reichen, beim Herrscher der ganzen

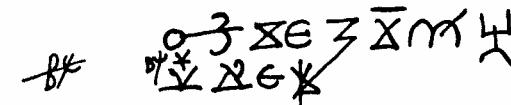
817 vor σκορπ. Hinweis auf die Stellung der Z.? gehörte hint. 815, hint. 816  
819 Längsstr. im Stern ein ? 820 Thyth ist Thoth, Jac (s. Tythmosis) Das ZW hat  
11 B. 822 φυλ/ δαφνης (c hoch) βασιλιθ' 823 επιγρ/ <τοῦ> θεοῦ Ηο 824 ιθ':  
es sind nur 18 -κοκκιανω We 824f. die erst. B. überstr. 825 επιταγας P ἐπιγράψας  
Eitr <κατ> ἐπιτ. ? 826 τετε P τόδε Eitr φυλλ/ κενω 827 κ(α)ι τιθ/ κεφ/ <και>  
ἐλθ. Ηο αερ/δυσμ/ P πρὸς δυσμάς Kr briefl., Eitr <πρὸς> ἀέρος δυσμ. Ηο 829 ZW  
vorn überstr. (s. Rosch. LM unt. d. W.) ἀπό: 'aus der Ordnung der Pl.' Ηο 830 <ειc>  
Eitr coi, ε üb. οι P ce 831 ουρανουσιαν P -ciav 'feuerschnaubend in der Wesen-  
heit des Himmelsraums' Ηο, ειc τ. ού. οιράν Eitr ειc Pr 832 στρέφεται ἐπὶ τῇ Ηο  
837 καταγαιαν (üb. γ 2. γ von 2. Hd.) τοσσου P τόπου Pr κατὰ παντός σου <τοῦ>  
Eitr κατὰ γαιαν <κατά> τοῦ σοῦ ὅλου κ. <κυπτήματος> Ηο τὸ <δούμα τ>οῦ Wū καὶ τὰ P  
κατά? καὶ <κα>τὰ We Ηο Eitr καὶ τὰ <δούματα> Wū 838 τῇ δλης οἰκουμέ-  
νης Ηο

τὰ πάντα, διὸ παρακαλῶ σε || ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ, καὶ πάντα μοι δηλώσης | κατὰ 840  
τοὺς ὑπνους ἐπ' ἀκριβείας, ἄγγελε | Ζιζαυβιω.'

ἐλθὼν πρὸς ἑαυτὸν καὶ λιβανώτις | τὸν κλάδον θὲς πρὸς κεφαλήν σου  
καὶ κοιμῶ ἄγνος. | σχεδὸν δὲ <δ τόπος>, οὐ ποιεῖς, ἦτα παναγνός. τὸ δὲ φυλα-  
κτήριον, || δόπου τὸ δνομα ἐτγ<έγ>ραφας, θὲς πρὸς c κεφαλήν σου, τὸ<ν> δὲ κλά- 845  
δον στέφου. |

Εἰς τὸν ἥλιον σκιά· λέγε ἀγνεύσας πρὸς τὸν ἥλιον | ἐλθών, ἐστεμένος  
οὐρὰν αἰλούρου ἐπὶ ὥρας ε· | 'ερβεθ βιο ...φ...φ.λ..!!! αναχ αβαρειρ | λατωρωχ· ερβε-  
βριθα: αμβριθηρα· ωρυκισταρ || Λαιλαμ: αωρ ξαρει θαδαρι ησυρφα | φωρφι αγηρωχη βεβαθα· 850  
βαρα λιρυπω | φερχη αμιαρθ θερθι τωρη αμιναχαρφα | ιργιφαμου θαρφι θειριωρυ[c]· φερια |  
φορφοροφι': ταῦτα εἰπών δψ[η] σκιάν ἐν ἥλιψ || καὶ καμμύσας ἀναβλέψ[α]ς δψη 855  
ἔ[μ]προσθέν σου | σκιάν ἐστώσαν, καὶ πυνθάνου, δ θέλεις. | 'ερβαιτωρυθαρφθειρ':  
φυλακτήριον· ή οὐρά | καὶ οἱ χαρακτῆρες σὺν τῷ κύκλῳ, <ῶ> ἐφεστήζει, γράψας  
κρήτη. |

οἱ δὲ χαρακτῆρες εἰσιν οἵδε: ||



860

Kol XXV

Erde und beim Wohltäter des Alls. Darum rufe ich dich herbei in dieser Nacht, und 840  
alles sollst du mir offenbaren durch Träume in Genauigkeit, Engel Zizaubiō'.

Geh dann nach Haus und räuchere den Zweig mit Weihrauch und leg ihn an  
deinen Kopf und begib dich in reinem Zustand zur Ruhe. Immer muß auch <der  
Ort>, wo du agierst, völlig rein sein. Das Amulett aber, auf das du den Namen ge- 845  
schrieben, halt vorn an deinen Kopf und mit dem Zweig bekränze dich.

Schatten in der Sonne. Hast du dich rein gehalten, sprich gegen die Sonne  
gehend, mit einem Katzenschweif bekränzt, um die 5. Stunde: (zw). Hast du das 850  
gesagt, wirst du einen Schatten sehen in der Sonne, und die Augen schließend und  
wieder aufblickend wirst du vor dir einen Schatten stehn sehn, und den frag, was  
du willst. (zw). Schutzmittel: der Schweif und die Zauberzeichen zusammen mit dem 855  
Kreis, auf den du treten mußt, nachdem du mit Kreide (ihn und die Charaktere)  
gezeichnet hast.

Die Zeichen aber sind folgende: (ZZeichen).

860

840 καὶ νονει γεστρ. ἵνα πάντα Ειτρ σε, <ἵνα ἐλθης> wie 834, Ειτρ. br. 841 ακρι-  
βιας 842 Ζιζαυβιω Anf. überstr. 'ἄγγ. Ζι. ἐλθέ, ἐλθὲ πρὸς ἐμαυτόν'. καὶ λιβ. Ηο  
ἐλθ/ 842/8 Paragr. 844 δὲ χώρος (οδ. τόπος), οὐ ποιεῖς, ἦτα παναγνός Ηο σχεδὸν  
δὲ σὺ ποιησαι τὸ π. ἄ. Ειτρ ητο 845 πρὸς κεφ/ τόδε κλαδ (διαχ) Ηο τῷ δὲ  
κλ. Ηο, auch Kr (s. Kropatsch. de amul. 33) 846/ Paragr. 846 εἰς τὸν σκιά P  
'gleich ἐν τῷ ἥλιψ σκιά' Ειτρ εἰς <τὴν> τοῦ ἥλιου σκιάν Ηο 2, 141 847 αἰλου[ρο]ν  
(υ) hoch) επιωρας ε' P επι[καλεσα] (ηλιον) Ειτρ επιθυε We επι..ε Ke 848ff. ZW  
überstr. 851 λιρυπω war λιρυπω 853 θαρφ. s. 857 857 die ZW sollen wohl d.  
Dämon zum Sprechen zwingen 858 συν: cu in Korr. εφεστησεi P ἐφ' ψ ἐστήζει Ηο  
859 o in εισον gestr. 861 ΒΨ war auf den Rd. gesetzt, dann gestr. und an den Anf.  
der 2. Z. geschr.

Κλαυδιανοῦ σεληνιακὸν καὶ οὐρανοῦ καὶ ἄρκτου τε | λετὴ | ἐπὶ σεληνιακῶν. ή βίβλος ἡδ' αὐτή, <δ>ώδεκα ἵδια θεῶν, ηύρεθη ἐν Ἀφροδιτοπόλει <παρὰ> 868 τῇ θεῷ μεγίστῃ || Ἀφροδίτῃ Οὐρανίᾳ, [ἥ]τις τὰ πάντα περιέχει. ἔστιν δὲ | ή κατασκευὴ τῆς κυρίας Σελήνης οὕτω γενομένη· λαβὼν | πηλὸν ἀπὸ τροχοῦ [κ]εραμικοῦ μῖζον μίγματος | τοῦ θείου καὶ πρόσβαλε αἰγὸς ποικίλης αἵμα καὶ 870 πλάσον | κυρίαν Σελήνην Αἴγυπτίαν, ὃς ὑπόκειται, σχηματιζόμενην παντόμορφον, καὶ ποίησον ναὸν ἐλάνινον, | καὶ πρὸς τὸν ἥλιον μὴ θεωρησάτω τὸ σύνολον. | καὶ τελέσας αὐτὴν τῇ κατὰ πάντων τελετῇ <ἀπόθου, | καὶ ἔσται προτετελεσμένη. 875 χρίσῃ δὲ αὐτὴν καὶ τῷ | σεληνιακῷ χρίσματι καὶ στεφανώσεις καὶ ὄψε, || ὥρα ε' νυκτός, ἀπόθ[ο]υ αὐτὴν πρὸς σελήνην ἐν [οἰκ]ῳ καθαρῷ. | ἐπίθυε δὲ καὶ τὸ σεληνιακὸν ἐπίθυμα, καὶ διώκων | τὸ ὑποκείμενον ἔξῆς ὀνειροπομπῆσις, καταδήσεις· ποιεῖ γάρ μεγάλως πρὸς Σελήνην <ἥ> κλήσις. προχρισά μενος δὲ <μετὰ> τοῦ 880 χρίσματος ἐντεύξῃ. καὶ <ἔστιν> δὲ λόγος σεληνιακός || ἐπικαλούμασι τε, δέσποινα τοῦ σύνπαντος κόσμου, | καθηγουμένης συστήματος τοῦ σύμπαντος, θεὰ μεγαλοδύναμε, | [δαίμ]ων ἰλαρώπι, νυχία, ἡροδία, φεροφορη αναθρα | ... οὐθρα ἔξ<ακ>ού-

Des Klaudianos Mondräucherwerk und Weihgebet zu Himmel und Arktos bei Mondräucherwerken. Dieses Buch selbst, den zwölf Göttern eigen, wurde 865 gefunden in Aphroditopolis, <in der Nähe> der größten Göttin Aphrodite, der Himmlichen, die das All umfaßt. So aber vollzieht sich die Bereitung der Herrin Selēnē: nimm Lehm von einer Töpferscheibe, misch etwas Schwefelgemenge bei und gib Blut bei von einer gefleckten Ziege und daraus mach ein Bild der ägyptischen 870 Herrin Selēnē, wie sie unten gezeichnet ist, dargestellt als Allgestaltige, und mach einen Tempel aus Ölbaumholz, und das Ganze soll nicht die Sonne schauen. Und hast du sie (die Figur der Mondgöttin) mit der allwirkenden Weihe geweiht, (tu sie weg), und ihre Vorweihe ist vollzogen. Salbe sie aber auch mit der Mond- 875 salbe und bekränze sie und spät, in der 5. Nachtstunde, stell sie auf vor dem Mond in einem reinen Gemach. Inzensiere auch das Mondräucherwerk, und sagst du das Folgende her, wirst du Träume senden und Bindungen erzielen können. Denn die Anrufung wirkt sehr auf Selēnē. Hast du dich aber vorher mit der Salbe bestrichen, 880 sprich deine Bitte. Und das Gebet an den Mond lautet: 'Ich rufe dich an, Herrin des gesamten Kosmos, Führerin des Alls, hochmächtige Göttin, freundlich blickender Dämon, Nächtliche, Luftdurchwandlerin, (zw). Rote (?), hör auf deine heiligen

862 Paragr. Κλαυδιανός, ἀνεπίγραφος ὁ φιλόσοφος in einer Liste v. Goldmachern, CAG 26, 1 (Text) σελην. sc. ἐπίθυμα eine 'Seleniake' des Moses, XIII 1057 τε | επι.... P Ras. in d. Lücke τε<λετὴ> s. 872 868 ωδεκα|διατῶν, νον μὲν Spuren, ω in Kostr. [οἰδε] ἀς? καὶ διὰ τῶν (= ὧν) Eitr 'the book knows how and by whom it was found for the almighty Aphr.' Eitr δῶδ. mit Bez. auf die 12 Stundenengel? s. 900—7 Ἀφροδιτώ, τῇ πόλει τῆς θεᾶς Ho 2, 3 τηθεα 866 Ho 816 γενομενης P σελ. οὕτω μειουμένης We 866—914 Abt Ap. 80f. Rezept z. Herstell. einer mag. Tonfig. s. Del. An. Ath. 410f. 868 θιου P 'góttl. Mischung' Wū Eitr ποικιλ., λ. üb. i αιματ: τ. hoch u. gestr. 870 Bild fehlt; s. zu 918 871 s. Z. 915 872 τελετη P danach fehlt Verb s. IV 1596 XII 209 873 εστε προ P πρώ? Gegens. zu ὄψε? 875 οἶκω We (s. 541) ἐν τόπῳ Ke (IV 1927 V 229) 878 πρ. Σελήνης κλήσεις Ho hs. 879 σεληνιακ, κ. hoch 880 Paragr. 881 καθηγουμενος P erg. n. 689 882 erg. Kr. Philol. 53, 422 ειλαρωτι P ἰλαρωτι Ho hs ἰλαρώπι Kr ηροδια P εινοδια Kr s. RE suppl. 3, 1130 ZW überstr., nicht in 883...o(ρ?)υθρα P viell. ἐρυθρά? (s. 890) εξους[α]ca überstr.

885 c[α]ca τὰ ιερά σου σύμβολα δὸς ροῖζον | καὶ] δὸς ιερὸν ἄγτελον ἢ πάρεδρον ὅσον διακονή[σον]τα τῇ σήμερον[ν] νυκτί, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ προκυνη | Βαυβώ φοβειος μηε, 885 καὶ κέλευσον ἀγγέλων ἀπελθεῖν | πρὸς τὴν δεῖνα, ἀξαι αὐτὴν τῶν τριχῶν, τῶν π[ο]ιδῶν· | φοβουμένη, φανταζομένη, ἀγρυπνοῦσα ἐπὶ τῷ ἔρωτί μου | καὶ τῇ ἐμοῦ φιλίᾳ, τοῦ δεῖνα, ἥκοι σηκῶ. ὥδε ή ψδή ἔστιν. ὅταν || δὲ ἴδης τὴν θεὰν πυρρὰν 890 γενομένην, γίνωσκε, ὅτι ἄτει ἥδη, | καὶ τότε λέγε· δέσποτι, ἔκπεμψον ἄγτελόν σου ἐκ τῶν | παρεδρευόντων co[i], | καθηγούμενον τῆς νυκτός, | δ[τι] ἔξορκίων <ce>τοῖς μεγάλοις ὀνόμασίν | σου, δὲ οὐ δύναται<ται> σοι παρακούσαι οὔτε ἀέριος οὔτε 895 ὑπόγειος | μεσουρφαβαθορ: βραλ ιηω: 'Ιci η: πρός|ελθέ μοι, καθώς ἐπικέκλημαί ε· | || 'Ορθώ Βαυβώ νοηρε· κοδηρε σοιρε σοιρε | Ἐρεσχιτάλ: σανκιστη δωδεκακιστη ἀκρουρο|βόρε: Kol XXVI κοδηρε: σαμψει: ἀκουσόν μου τῶν | λόγων καὶ ἔκπεμψόν σου τὸν ἄγτελον τὸν ἐπὶ τῆς α' ὥρας || διατάσσοντα, Μενεβαιν, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς β' ὥρας, | Νεβουν, καὶ τὸν 900 ἐπὶ τῆς τρίτης γ' ὥρας, Λημνει, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς δ' ὥρας | Μορμοθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ε' ὥρας, Νουφηρ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς σ' ὥρας; | Χορβορβαθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ζ' ὥρας, 'Ορβεηθ, | καὶ τὸν ἐπὶ τῆς η' ὥρας, Πανμωθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς θ' ὥρας, || Θυμενφρι, 905 καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ι' ὥρας, Σαρνοχοι[β]αλ, | καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ια' ὥρας, Βαθιαβηλ, καὶ

Symbole und gib Geräusch von dir und laß mir zukommen einen heiligen Engel oder Besitzer, daß er Hilfe leiste in der heutigen Nacht, in der jetzigen Stunde 885 (zw, mit 'Baubō'), und befiehl einem Engel wegzugehn zur NN, sie beizuführen an den Haaren, an den Füßen: sich fürchtend, von Gespenstern geplagt, schlaflos aus Sehnen und Liebe zu mir, NN, soll sie kommen zu meinem Lager.' So lautet der Zaubersang. Siehst du aber die Göttin feuerrot werden, so erkenne daraus, daß sie schon 890 herführt, und dann sprich: 'Herrin, send heraus einen deiner Engel aus der Zahl deiner Beisitzer, der (gerade) die Nacht führt, weil ich dich beschwöre mit deinen großen Namen, bei denen dir nicht ungehorsam sein kann ein Luft- oder Erdgeist (zw, mit 'Isis'), heran komm zu mir, wie ich dich anrufe (zw, mit 'Orthō, Baubō, Ereschi- 895 gal, Schwanzbeißerin'). Hör auf meine Worte und send heraus deinen Engel, der über die erste Stunde gebietet, (zw), und den, der über die zweite Stunde, (zw), und den, 900 der über die dritte Stunde, (zw), und den, der über die vierte Stunde, (zw), und den, der über die fünfte Stunde, (zw), und den, der über die sechste Stunde, (zw), und den, der über die siebente Stunde, (zw), und den, der über die achte Stunde, (zw), und den, 905 der über die neunte Stunde, (zw), und den, der über die zehnte Stunde, (zw), und den, der über die elfte Stunde, (zw), und den, der über die zwölfe Stunde, (zw), auf daß

884 τὸν σὸν διακ. Kr. Philol. 54, 564 885 f. ν]υκ. ZW überstr. s. 692 κελευ- ἄγγ. <σου> Eitr 887 Par. s. IV 376 αυτηντῶν, η u. w zweifelh. üb. αυτ scheint etw. zu stehn, darüb. Stückch. P geklebt 888 φοβουμ/ 889 φιλ/ ηκεισκωωδειωδει εστιν P ήκω <καὶ ἀξω> Wū ήκοι, ήκοι, εἰ ὥδε ή ώδε ἐξτιν Ho hs. 890 ειδης πυρρά auch Bein. d. Sel. γεινοι. 891 δεσποτικῶν πέμψον Eitr n. Κε 892—8 Reitz. Poim. 258 παρεδρευόντων s. zu 894 τοῖς war coic 893 δυνασοι P δυναται<ται> coi? coi st. cou δύναται u. ὑπόταιος <δαίμων> Reitz 894 Die ZW durch kl. Str. bezeichn. urspr. μεσουρφανῶ o. ἄ? Βαβο(α?)ρ ιιηω: προσκαθητουμενον της νυκτος P καθ. τ. v. gehört wohl nach 892 (i bis i), προς zu ελθε? 'Ιci η προκαθητουμένη τ. v. Reitz προκαθητουμενος Ho 156 895 ελθη P über η ειν ε 896 die ZW teilw. überstr. Die 12 Nam. entspr. den 12 Engeln im Folg. (Reitz) ähnl. 681 ff. 897 -κακιστην, v gestr. 898 σαμψει: vgl. hebr. ψωψ? Jac s. IV 2769 f. 5 B. frei vor ακουσον 898—906 Reitz. Poim. 257, 2 900 ZW überstr. 901 λημει, v üb. μ, also λημει οδ. ληνει 902 νουφι 'nfr' 'gut' Bein. d. Os. (Jac) 903 Hor + βεηθ (βαηηθ) 'der Falke' Jac

τὸν ἐπὶ τῆς ιβ' ὥρας, | Ἀβραθιαβρι, ἵνα μοι ποιήσης τόδε· ἄξης, [δ]αμάσης | ἐν τῇ  
cήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ cήμερον νυκτί, καὶ | μὴ δυνηθῇ ἡ δεῖνα (ἢ δεῖνα) ἐπιτυ-  
χεῖν, ἔως ἐλθοῦσα || πρὸς ἐμέ, τὸν δεῖνα, <διαμείνη> πληροφορούσα, ἀγαπῶσα,  
ctérgouσa| ἐμέ, τὸν δεῖνα, καὶ μὴ δυνασθῇ ἀλλὰ ὅνδρὶ συνιγῆναι, | εἰ μὴ ἐμοὶ μόνῳ.<sup>910</sup>

πολλάκις δὲ δίωκε τὸν λόγον, καὶ ἄξει | καὶ καταδεσμεύει, καὶ ἑρασθήσεται  
915 σου εἰς τὸν τῆς Ζωῆς | χρόνον. ὅταν δὲ ἄξης καὶ συντένηταί σοι, τότε ἄρας || ἀπό-  
θου τὴν θεάν, οὐσίαν αὐτῇ δούς, καὶ ἡλίψ μὴ δεῖξης, | καὶ οὐ καταπαύεται ἐρ-  
χομένη, ἐρῶσα. ἐπὶ δὲ ὀνειροπομποῦ ὠσαύτως ποιήσεις, ἔως οὐ ἀπαρτίσης, |  
ἀ βούλη. ἔστιν δὲ ἰσχυρὰ ἡ δύναμις. ὑπόκειται τὸ Ζώδιον. |

Νικητικὸν θαυμαστὸν τοῦ Ἐρμοῦ, δὲ ἔχε ἐν τοῖς πεδίοις. λα-  
920 βῶν λεπίδα || ἡλιακὴν τράψον χαλκῷ τραφείψ καὶ περίθου, ω ἀν βούλη,  
καὶ | ὅρα, τί ποιεῖ πλοίψ, ἵππω, καὶ ἐκπλαγῆσει. εἰσὶν δὲ | οἱ χαρακτῆρες·

**ΘΑΥΜΑΣΤΟΣ ΚΡΙΤΗΣ ΛΟΓΟΤΥΠΟΣ ΚΡΙΤΗΣ** | Θωούθ, δός νίκην, ἰσχύν, δύναμιν  
τῷ φοροῦντι'. ||

925 <sup>925</sup> Ἀλλο, καὶ ὑποτακτικόν. λαβὼν λεπίδα μολιβῆν | ἀπὸ Ζυγοῦ μούλων  
Kol XXVII καὶ τράψον χαλκῷ τραφείψ τὰ ὑποκείμενα ὄνόματα || καὶ τοὺς χαρακτῆρας καὶ  
θὲς ὑπὸ τὸ πέλμα σου | τοῦ εὐωνύμου ποδὸς λιβανωτίσας ἐπιμελῶς. | εἰσὶν δέ· |

du mir das verrichtest: führ her, bändige sie an heutigem Tage, in heutiger Nacht,  
910 und keinen (Schlaf) soll die NN oder der NN haben, bis sie kommt zu mir, dem  
NN, und dauernd mir volle Genüge leistet, ersehnt, liebt mich, den NN, und nicht  
soll sie sich mit einem anderen Manne vereinigen können, außer mit mir allein.'

Sag aber den Spruch oftmals her, und er (der Engel) wird das Beibringen und  
Binden vollziehen. Und sie (die NN) wird dich lieben auf Lebensdauer. Hast du sie  
aber beigezaubert und hat sie sich mit dir vereint, dann nimm die (Figur der) Göttin,  
915 stell sie weg und gib ihr Zauberstoff, doch zeig sie nicht der Sonne; und die NN wird  
nicht aufhören, zu kommen, zu lieben. Beim Traumsenden halt es ebenso, bis du er-  
reicht hast, was du willst. Die Wirkung ist stark. Hier folgt das Bild. (Es fehlt,  
Lücke im P.)

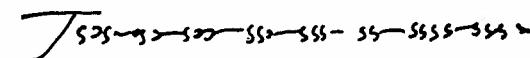
Wunderbares Siegesmittel des Hermēs, das du in den Sandalen tragen  
920 mußt. Nimm ein Goldblättchen und schreib darauf mit ehemaltem Griffel und tu's  
um, wem du willst, und sieh zu, was es wirkt an einem Schiff, einem Pferd; du  
wirst staunen. Die Charaktere aber sind: '(Zeichen: Buchstaben, Sigla für Sonne und Stern)  
Thōouth, gib Sieg, Stärke, Macht dem Träger!'

925 Ein anderes (Siegesmittel), das auch unterwirft. Nimm ein Bleiblätt-  
chen vom Joch eines Maultiergespanns und schreib mit bronzenem Griffel darauf die

908 erst. ev überstr. 909 ἐπιτ. <ὑπνου> Abt Ap. 80f. (s. XXXVI 112) 910 s. XVI  
8, 16; XVII a 16 911 δύνασθαι Eitr 912 αξεῖ (sc. ὁ λόγος) Wū bei Abt 913 -μευση  
914 ἄξη Eitr 915 τ. θείαν οὐσίαν Eitr 'the mag. figure made of the divine material'  
916 καταπαγῆσται n. 918 eine Z. m. Schlußz., dann 6 Z. frei für die (fehlende) Figur  
(s. Ho 806) 919 νι(κητ.) θαυμαστ (τ üb. c) του ξ P s. V 439 εχε[.] P εχεῖ  
erg. We εχεῖς Κε εχε Wi 920 ηλιακην P ισιακην Κε wohl Goldtaf. (IV 2228  
XIII 1001, Eitr. P. Osl. S. 92) γρ/ τραφ/ ὧν P ώ δν Ho hs. ω Wū Eitr βουλει  
924 νι(κην) 925 Par. ZT v. Maultiergesperr: Aud. 191 typhon. Charakter: Ho 610,  
X 36 XXXVI 37—41; Wi. APF 2, 173 926 κ(αι) [γρ/ χαλκ/ γρ/

<b>△ P Ζο</b> ☺	
3 νολεανουν	3
Γ εβρεβα	3
ολοθιερον	>
Π δενδενεουν	5
Ο	
Z τουβαντωνι κάτεχε	
ο τὴν ὄργὴν τοῦ δεῖνα καὶ πάν-	3
ο των τὸν θυμὸν καὶ τὰς γλώσσας, ἵνα	
ο μὴ δυνηθῶσιν λαλεῖν τῷ δεῖνα.	
N Π >-< ω	

935



(s. Taf. I 3, oben)

Θυμοκάτοχον καὶ ὑποτακτικόν· εἰς χάρτην καθαρὸν | διὰ Ζμυρνομέ- 940  
λανος καθαροῦ τράφε τὰ ὄνόματα ταῦτα σὺν τῇ στήλῃ· |

ἴωερβηθ	ἴωπακερβηθ
ἴωερβη	ωπακερβηθ
ἴωερβ	πακερβηθ
ἴωερ	ακερβηθ
ἴωε	(Zauberbild: s. Taf. I 3, unten)
ἴω	κερβηθ
ἴ	ερβηθ
	ρβηθ
	βηθ
ηθ	ηθ
	θ

945

950

folg. Namen und die Zeichen und leg es unter die Sohle deines linken Fußes, nach-  
dem du es sorgfältig mit Weihrauch geräuchert hast. Sie sind aber: (folgt Zeichnung  
mit Z Charakteren, ZW, — s. Taf. I 3, oben — und:) 'Banne den Zorn des NN und aller Feindselig-  
keit und ihre Zungen, auf daß sie nicht reden können zum Schaden des NN'.

Zorn zu bannen und Knechtungsmittel. Auf reines Papier schreib mit 940  
reiner Myrrhentinte diese Namen zugleich mit der Formel: (Rechteck mit 2 Diagonalen,

945 945 s. O I, Deißm. L. v. O. 259, mand. Schale (Louvre) Name in 945? 947 θυμ  
(μ hoch) 948 s. Λαογρ. θ' 1926, 95f. 940 Par., Z. m. Schlußz. χαρτ, τ hoch 941 καθαρ/  
τ. μελ. γελ. γρ/ στηλ, λ hoch Στήλ: 'Formel' Reitz. HMR 242 z. Figur Ho 2, 142  
Schwindeschema: XXXVI Kol. 4

955

ιωσεερω	
ωσεερω	
σεεερω	ιωπημψ
εεερω	ωπημψ
σερω	πημψ
εερω	ημψ
σρω	μψ
ρω	ψ
ω	

960

‘Δεῦρό μοι, δέ ἐν τῷ στερεῷ πνεύματι, ἀόρατος, | παντοκράτωρ, κτίστης τῶν θεῶν· δεῦρό μοι, | δέ ἀκαταμάχητος δαίμων. δεῦρό μοι, δέ τὸν | ἕδιον ἀδελφὸν μὴ λ[υ]πήσας, Σήθ· δεῦρό μοι, || πυριλαμπὲς πνεύμα· δεῦρό μοι, δέ ἀκαταφρόνητος θεός, δαίμων, καὶ φίμωσον, | ὑπόταξον, καταδούλωσον τὸν δεῖνα τῷ δεῖνα καὶ ποίησον αὐτόν, ὑπὸ τοὺς πόδας μοι ἔλθῃ’. |

970 Πότισμα καλόν· λαβὼν χαρτίον ἱερατικὸν || ἐπίγραφε· ‘Ιάω ω εεταβισα;η τουρεωσαν αθιαχνιωσούντου αχημαχουν. | φιλείτω με δεῖνα τῆς δεῖνα ἐμέ, τὸν δεῖνα, πιοῦσα τὸ ποτόν.’ |

Kol XXVIII

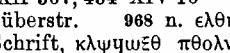
‘Ἄγωγιμον παράψιμον. | λαβὼν κάνθαρον ἡλιακὸν ζέσον μύρων καλῷ || 975 καὶ λαβὼν τὸν κάνθαρον τρίψον μετὰ κατανάγκης | βοτάνης καὶ βάλε εἰς βρεσίον ὑελοῦν καὶ λέγε τὸν λόγον | τὸν ὑποκείμενον β’· ‘Θωβαρραβαν, Μιχαὴλ | Μιχαὴλ.

nach ob. abgeschlossen von 2 n. außen blickenden Eselsköpfen, n. unt. von einer langgestreckten, nach links schauenden Schlange; l. davon (ob.) Ιοερβέθ, (unt.) Ιοσεσερό, r. ob. Ιόπακερβέθ, unt. Ιόπεμψ, alle ZW im Schwindeschema. Vgl. Abb. 3 unten.

985 ‘Heran zu mir, du im leeren Luftraum, Unsichtbarer, Allherrlicher, Schöpfer der Götter! Heran zu mir, unbekämpfbarer Geist! Heran zu mir, der du deinen eignen Bruder nicht betrübt hast, Sēth. Heran zu mir, feuerglänzender Geist! Heran zu mir, hochzuachtender Gott, Dämon, und kneble, unterwirf, unterjoche den NN dem NN und mach, daß er unter meine Füße kommt!’

970 Schöner Trank. Nimm hiératischen Papyrus und schreib darauf: '(zw) Lieben soll mich, den NN, die NN, Tochter der NN, wenn sie den Trank genommen hat.'

Liebeszauber durch Berührung. Nimm einen Sonnenskarabäus, koch ihn 975 in schönem Myrrhenöl und nimm den Skarabäus, zerstoß ihn zusammen mit der Pflanze Katanankē (Zwangskraut) und wirf das in ein Gefäß aus Glasfluß und sprich das folgende Gebet zweimal: '(zw, mit 'Michaël, Michaël, Usiris, Abrîlēl, Sesengenbarpharangēs,

981—68 Wü SVT 90 981f. V 121 XII 367, 454 XIV 16 Reitz, HMR<sup>3</sup> 310: ‘feste Luft, Umwallung des Kosmos’ 984 σηθ überstr. 988 n. ελθενεινige Schlußz., v. 969 Par. 969 ποτ. bis ιερατ. in kryptogr. Schrift, κλιψωεθ πθολον οθηων υθηψηλν ψεται, darunter (970) tachygr. Schlüssel:  επιγρ. nur tachygr. Dazu We D Wien. Ak. 44, 4 S. 9f. (Taf. II b); Gardth. Gr. Pal.<sup>2</sup> 2, 282f. (Abb. 70); RE Suppl. 4, 519 nr. 13; Ruelle Bull. Soc. ant. 1894, 120f. 970 πιουσα, i war o 978—80 and. Schr., schlecht, flüchtig. Ähnl. IV 750 μυρωι καλωι

Οὔciρι φορ· φορβα, Ἀβριήλ· σεεεγρεν βαρφαραγγης, Ιάω, Σαβαώθ, Ἀδωναίε, Λαϊλαμ, ἐπαναγκάσατε τὴν δεῖνα τῇ[c] δεῖνα, ἐὰν ἄψαιμι, ἐπακολουθήσαι’. | 980

‘Α]τώ[γιμον. ἀπὸ πάντων σαυτὸν ἀγν]ίσας | ἡμέρ[ας...λέγε τὸν λόγον] Kol XXIX τοῦτο]ν σὺν ἀνατολῇ· | “Ἡλιε.....ε, ἀλλὰ δεῦρο μο[ι, κυρία Ἀκτιωφι, Ἐρεχιτά]λ Περσεφ[ό]ην· ἄγε [μοι καὶ κατάδησον τὴν δεῖνα’, ἦν δεῖνα, 985 [εἰς | τὸν ἐπ’ ἔρωτι αὐτῆς τηκόμενο]ν, τὸν ἀρτι [χρόνον, καὶ [ε ἐκπληρώσους]αν τοῦ δεῖνα, δην ἔτεκε δεῖνα, | τὰ νυκτε[ρινὰ καταθύμια, ν]αί, κύριε Νείθμομα [“Ἡλιε· εῖςβηθι] τῆς δεῖνα, η[v] δεῖνα, || ἐπὶ τὴν [ψυχὴν καὶ καῦσον τὴν καρδίαν, | τὰ 990 σπλάγχνα, τὸ ἡπαρ, τὸ πνεῦμα, τὰ ὄστα. κ]αλώς μο[ι τέλει ταύτην τὴν ἐπα]οιδήν, | ἥδη, ἥδη, ταχύ, ταχύ’. Προς]βλέπ[ων τὰ | ἀπηλιω[τικὰ μέρη λέγε· ‘σὺ εἰ ὁ βρο]ντῶν, ὁ βρέχων || καὶ ἀστράπτων κατὰ τὸν] καιρὸν καὶ καταξηρά[νας 995 ὠσαύτως. δεῦρο μοι, χρημάτισον’. κοινὰ | ἥ δι τὸν [θέλης γράφων, χ]είρα ὑπόχρισον. | σκευ[η] μέλανος· [ι]χάδας τ’, φοίνικος ὄστα γ’ Νικολάου | καὶ ἀρτεμίσιας ἄγματα γ’ καὶ ζυμρης χόν[δρ]ους τ’, [όμοι]ο [ποίησον, || εἶτα] λειώσας [ἐπί· 1000 γραφε] τὸν ὑποκείμενον λόγον. ἐπεῖπεν [αὐτὸν καὶ ἐνέγραψεν η] Ισις, δτε τὸν

Iaō, Sabaōth, Adōnai, Laillam’), zwingt die NN, Tochter der NN, mir zu folgen, wenn ich 980 sie berühre!

Beiführungszauber .... Halt dich rein [...] Tage und sag diesen Spruch mit Sonnenaufgang: ‘Sonnengott .... Her zu mir, [Herrin Aktiōphī] Ereschigal Persephonē! Führ [mir zu und bind fest] die NN, Tochter der NN, [für] den, der in Liebe 985 [zu ihr hinschmilzt], im Augenblick, und brenne sie, [daß sie erfülle] des NN, Sohnes der NN, nächtliches [Verlangen]; ja, Herr (ZW), [Hēlios, geh ein] in der NN, Tochter der NN, [Seele und brenne ihr] Herz, ihre Eingeweide, [ihre Leber, ihren Geist, ihre 990 Knochen]. Erfüll mir gut diese Beschwörung, jetzt jetzt, schnell schnell!’

Schau gen Osten und sprich: ‘Du bist es, der donnert, benetzt und blitzt zur 995 rechten Zeit und [ebenso] wieder trocknet; nahe mir, offenbare!’ [Schreibst du] in gewöhnlicher Rede, was du wünschest, salbe deine Hand ein wenig. Bereitung des Schreibstoffes: nimm 3 Feigen, 3 Kerne der Nikolaospalme und 3 Schosse von Artemisia und 3 Pillen Myrrhe, meng es zusammen, dann pulverisier es und schreib damit den 1000 vorliegenden Spruch. Gesprochen hat ihn und aufgeschrieben Isis, als sie den Osiris

978 Οὔciριφόρος? Lap. gr. 2, 11 Anm. Z. 12 979 λαϊλαμ, λ ὕβ. ια 981—1027 Auf Verso Kol. I, II (s. zu 591) schlecht erhalten. Schr. wechselt dreimal; später als das Recto, wohl gleichz. m. Kol. XXVIII. Bei We S. 40/2, Ke S. 115 nur ein. Zeilen (Phot. Pl. 65); Eitr. Bell: J. eg. Arch. 11, 80/3 981—94 viell. v. Schreiber d. Kol. XXVIII. üb. 981 Spur. v. Überschr. (φ..μις? [ἄγω]μος? Eitr) We l. nur μ u. ordnet es in Zeilenschl. in gl. Höhe mit ἄγω[τ]: dadurch Verschiebung der r. Seite des Frg., so auch Eitr. Bell. Doch 984, 87, 88 zeigen den Anschluß (περσεφονή, dann του δεινα) οντ ετ. δ. und κυριε νεθμ. 983 ηλιε Eitr 984 ρομε Eitr Ερεςχ. erg. Pr. (s. IV 2747. 49) Das Folg. erg. n. IV 849 f. 985 νητευ[σας] Eitr 986 τὸν ἐπτέρα[ν] We Eitr 987 erg. n. XVI 7 ετκ (κ hoch) P ἔτεκε (ενεγκε την δ. Eitr) 989 Heliosname wie II 119 III 15 XIII 959, Aud. 267, 7 ειςβ. n. IV 1526 990 IV 1529 f. 991 IV 295. 2939 992 λωμο[ρ] δαμνα μενευ Eitr unt. 993 Paragr. s. etwa IV 58 VII 541 993—1009 v. grober Hd 994f. IV 1160 XII 225 995 f. καταξηρά[νας την θάλ. κ. πᾶν χωρίον ἐπιγρεεον] Eitr κατὰ ξηράν [την δμβρους ἐπάρτων] Ζω 996 χρημ κοι(να) ιβερstr. 997 η δι τὸν [θέλης Eitr Am Ende: Τει δε δ πρέχερον Eitr 998 σκευη[η] μέλανος Eitr s. IV 3199 I 244 φοινικας? P 999 αρτεμισιας μονο[ν]οκλωνους τ' Eitr Ζ(μυ)ρ(ηνης) και υδατος am Schl.Eitr Hier die Les. zwh. 1000 λιωσας επιγραφε Eitr λο[γον] επι[χαρτην καθαρον] Eitr 1001 οδε

“Οἱρι[ν] ὑπολαβοῦσα τὰ] μέλη μελισθέντα συνήρ[μο]ζεν δ Ἀσκληπιὸς ἴδων αὐτὸν ἐξ[ωμ]ολόγησεν μὴ σὺν Ἡβῃ ἢ τινι ἄλλῳ συναρμόσαι] τ[ὸν] θα[νόντα. 1005 ἔστι δὲ δὲ λόγος· ‘δεύρο μοι, σεσε]ττ[ενβαρφαρατγης Σα[βα[ώθ· ἐξορκίω] γάρ σε, νεκύ[δαιμον, κατὰ τῆς π[η]κρᾶς [Ανάγ]κης· ἀνοιξ[όν σου τὰ ὥτα καὶ τῶν | ιερῷ[ν λόγων ἄ]κουσον’. καὶ λέ[γε πολλάκις τ]ὴν | ὑπο[κειμένην στή]λην.

1010     ‘Ονε[ιρομαντ]εῖ[ον· ἐπί]ιλεγε] | ἐπὶ τὴ[ν. . . . . δ]ίπτυχον ἐπὶ . . . καὶ τρίψον σου | τὴν κ[εφαλήν καὶ κατ]αβά<c> κοιμῶ μηδενὶ [δ]οὺς ἀπόκρισιν. | ἐπικα[λού- μαί σε, Σαβ]αώθ καὶ Μιχαὴλ καὶ Ραφαὴλ καὶ σέ, | δυ[νατὲ ἀρχάττε]λε Γαβριὴλ· μὴ ἀ[πλῶς] με παρέλ<θ>ατε, | φαν[τάσματα ἄγοντ]ες, ἀλλὰ εἰς ἐξ ὑμῶν εἰσερ- 1015 χέσθω | καὶ χρημ[ατισάτω μοι π]ερὶ τοῦ δεῖνα πράγμα[τος α]ιαι αχηνη ἱάω. | ταῦτα γρά[φε εἰς φύλλα..] δάφνης καὶ τίθ[ει πρ]ὸς κεφαλήν. |

Kol XXX    Χαῖρε Ἡλιε, χαῖρε Ἡλιε, χαῖρε Γα[βριὴλ, χαῖρε | Ραφαὴλ, χαῖρε] Μι-  
χαὴλ, χαῖρε σύμ[παντα· δός μοι | τὴ[ν ἔζουσίαν] καὶ τὴν δύναμιν τοῦ Σαβ[α]ώθ,  
1020 τὸ || κρ[άτος τοῦ ἱάω κ]αὶ τὴν ἐπιτυχίαν τοῦ Ἀβλαναθα[ναλβα] | καὶ τὴν ἰσχὺν  
τοῦ Ἄ]κρα[μ]αχα[μ]αρεί· δός μοι τὴν νίκην προ[σ]κτ[ή]σαθαι], ὡς ἐκάλ[ε]σά σε.

heimlich mitnahm und seine zerstückelten Glieder zusammenfügte. Als ihn Asklepios sah, gab er zu, [er hätte] mit Hēbē oder einem [andern] nicht [zusammenfügen können] den Toten. [Der Spruch aber lautet: ‘Nahe mir], (zw) Sabaōth; denn ich beschwöre dich, Totendämon, [bei der] bitteren Notwendigkeit: öffne [mir deine Ohren und] hör auf meine heiligen Sprüche’. Und sprich [ ] die vorliegende Formel.

1010     Traumorakel. Sprich auf . . . Täfelchen . . . und bestreich deinen Kopf und geh herab und leg dich schlafen, ohne einem Antwort zu geben. ‘Ich rufe dich an, Sabaōth und Michaël und Raphaël, und dich, mächtiger Erzengel Gabrieł: geht nicht ohne Beachtung an mir vorüber, nur Truggebilde bringend, sondern einer von euch soll hereinkommen und mir offenbaren über die betr. Sache (zw, Iaδ).’ Das schreib auf [?] Blätter vom Lorbeer und leg es an deinen Kopf.

[Siegesmittel.] Sei begrüßt, Sonnengott, sei begrüßt Gabrieł, [sei begrüßt, Raphaël], sei begrüßt, Michaël, sei begrüßt, [Gebilde des Alls. Gib mir] die Macht 1020 und die Gewalt des Sabaōth, die [Stärke des Iaδ] und das Gelingen Glück des Abla-nathanalba und die Kraft des Akrammachamarei! Gib mir, den Sieg zu gewinnen,

1001 ὑπόταξον Eitr    1002 Ἀσκλ[ηπίος] Eitr    1003 εζολογεν μη c[ε] αν]αγκαζη c Eitr Viell. gab Askl. zu: nicht einmal er hätte mit Hebe od. einem and. Gott den zerstück. Os. so gut zusammensetzen können. Eitr denkt an Askl. als Zusammenfüger in Vertretung des Anubis    εζολογησεν P verb. We    1007 αναγ]καις 1009 n. στηλην Strich, dann neue Hd., dünner, bis Ende d. Kol. Die Traumoffenb. zusammenhanglos eingefügt    1010 ἐπιγρ(άμας)? Pr    1011—5 ηδενι | χαηλ | μη | υμας aus ein. Fetzen gewonnen, von Pr hier eingereicht (Pl. 51 Ke, unt.)    1012 ιαω και Σαβ. Eitr cu P ce    1013 ατλως Eitr παρέλατε von intrans. ἐλάω, Eitr    1016 s. 827, 843 1017 Wieder Wechs. d. Hd. mit kräftig. Ductus. Das νικητικόν ähnl. dem χαριτ. XXII a 18—27    1018 σύμ[μαχε Wü Zu 1019 ff. s. XXII a 20 ff. XXXV 2—7    1021 s. XIII 816 ff. XXXVI 193    νικη]

είτα σὺ γράψον <γράμματα> νθ', ιαεω- λόγον. | δός [νίκην, δ]τι οἴδα τὰ ὄνόματα τοῦ 'Αγαθοῦ Δαιμονος· 'Αρπο[ν | χν[ουφι βρ]ιντατη[ν] φωριβριαρουαζαρβασεν || κριφ[ινιπτου- 1025 μιχμου]μαωφι' (κοινά) 'καὶ τέλεσόν μοι τοῦτο'. λ[άλει μ[ηδενι].

wie ich dich angerufen habe! Dann schreib die 59 (Buchstaben des) Ιαεω-Logos. ‘Gib Sieg, weil ich kenne die Namen des Guten Dämons (Harponchnuphi-Logos).’ In gewöhn- 1025 licher Sprache deine Wünsche. ‘Und erfülle mir das!’ Sprich mit keinem.

1022 ιαεω-Logos hat 59 B

1025 f. τουτο λ[αλιμ] [Loch] P του[το πραγμα] We  
καρπ] αλιμως Eitr ob. Pr s. 1011

## P VIII

Gr. P. CXXII, Brit. Mus. London. Rolle, erworb. 1888 (*Cat. of Add.* 1888—93, 390). Bruchst. v. 3 Kol. (28 × 49 cm) recto; 1 Zeichnung. Buchschr. 4. od. 5. Jh., neigt zur Kursive. Von etw. späterem Korrektor revidiert. Häufige Flüchtigkeitsfehler. Ausg. wie bei P VII: We S. 55—58, Ke 115—20, Facs. Pl. 66 f. Beiträge: Eitr. Nord. T. 4, 56; Vid. Forh. 1923, 3 S. 21f.; Reitz. Poim. 20f.; Nock J. eg. Arch. 15, 231; s. APF 8, 119.

Φιλτροκατάδεεμος Ἀστραψούκου. λόγος· | ἐλ[θ]έ μοι, κύριε Ἐρμῆ, ὃς Kol I τὰ βρέφη εἰς τὰ<c> κοιλίας τῶν τυνα[κ]ῶν. ἐλθέ μοι, κύριε Ἐρμῆ, συνάτων τὰς τροφὰς τῶν θεῶν | καὶ ἀνθρώπων, <ἐλθ>έ μοι, τῷ δεῖνα, κύριε Ἐρμῆ, καὶ δός μοι χάριν, τροφήν, νίκην, εὐημερίαν, ἐπαφροδισίαν, προσώ<π>ου εἶδος, | ἀλκήν ἀπάν- 5 των καὶ πασῶν. ὄνόματά σοι ἐν οὐρανῷ· | Λαμφθεν Οὐθοι: Ο[ύ]ασθεν Οὐθοι: Ὁμε- 10 νώθ: Ἐνθομουχ: | ταῦτα εἰσιν τὰ ἐν ταῖς<c> δ' τωνίσις τοῦ οὐρανοῦ <ὄνόματα>. οἴδα σου | καὶ τὰς μορφάς, αἱ εἰσι· ἐν τῷ ἀπηλιώτῃ μορφὴν ἔχεις || ἵβεως, ἐν τῷ λιβὶ μορφὴν ἔχεις κυνοκεφάλου, ἐν τῷ βορέᾳ | μορφὴν ἔχεις ὅφεως, ἐν δὲ τῷ

Liebesbindezauber des Astrapsoukos. Gebet: ‘Komm zu mir, Herr Hermēs, wie die Kinder in den Leib der Frauen. Komm zu mir, Herr Hermēs, der du zusammenbringst die Nahrung von Göttern und Menschen; komm zu mir, NN, Herr Hermēs, und gib mir Gunst, Nahrung, Sieg, Glückhaftigkeit, Beliebtheit, des Gesichtes 5 Schönheit, die Stärke aller Männer und aller Frauen. Deine Namen im Himmel lauten: (zw). Das sind die <Namen> in den 4 Ecken des Himmels. Ich kenne auch deine Gestalten, die sind: im Osten hast du die Gestalt eines Ibis, im Westen hast du die Gestalt eines Hundskopffaffen, im Norden hast du die Gestalt einer Schlange,

1—52 zerlegt Reitz in alt. u. jüng. Teil (1—14; 14 ff.)    Astramps.: RE 2, 1796 f., Suid. s. v. φιλτροκ. s. VII 191, ZT Genf 8 3 -αγον P δ -άγων Reitz s. XIII 773 4 εμοι P 6-λθέ μοι Reitz 5 <δός> δλκ. Eitr 6—14 Ho 406; RE 14, 1. 313 ἀπὸ πάντ. Reitz εν, ν war ρ, nach ουρ. ein λ, δ oder α, dann frei <οἴδα τὸ> δν. σου <τὸ> ἐν οὐ. Reitz 7 λαμφθέν Reitz οζαθ. We 8—11 Boll, Ostas. Tierzykl. 16 (712), Peters. 228 8 τὰ <δν. τὰ> ἐν Eitr 10 εχις 11 εχις οφ.

νότω μορφήν ἔχεις λύκου. | ή βοτάνη σου ηλολλα: ετεβεν θωητ: οἰδά σου καὶ τὸ ξύλον· τὸ ἐβεννίνου. οἰδά σε, ‘Ἐρμῆ, τίς εἶ καὶ πόθεν εἶ, καὶ τίς ή | πόλις σου· ‘Ἐρμούπολις. 15 ἐλθέ μοι, κύρι’ ‘Ἐρμῆ, πολυώνυμε, εἰδὼς || τὰ κρύφιμα τὰ ύπο τὸν πόλον καὶ τὴν γῆν. ἐλθέ <μοι>, κύρι’ ‘Ἐρμῆ, | τῷ δεῖνα, εὐεργέτησον, ἀγαθοποιὲ τῆς οἰκουμένης. ἐπάκουσόν | μου καὶ χάρισόν με πρὸς πάντα τὰ κατὰ τὴν γῆν οἰκου|μένην εἴδη. ἀνοίξας μοι τὰς χεῖρας πάντων συνδω<sub>ρ</sub>οδο<sub>κ</sub>ο<sub>υ</sub>νήτων, ἐπανάγκασον αὐτοὺς 20 δοῦναι μοι, δὲ ἔχουσιν ἐν ταῖς || χερσίν. οἰδά σου καὶ τὰ βαρβαρικὰ δύναματα· ‘Φαρ- ναθαρ: | Βαραχήλ: Χθα:’ ταῦτα σοί ἔστιν τὰ βαρβαρικὰ δύναματα. |

Ἐὰν ἐπεκαλέσατό σε <sup>7</sup>Icīc, μετίστη τῶν θεῶν ἀπάντων, | ἐν πάσῃ κρίσει, ἐν πα<ν>tί τόπῳ πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους | καὶ δαίμονας καὶ ἔνυδρα ζῶα καὶ 25 ἐπί<τ>εια καὶ ἔχειν τὴν χάριν, τὸ νίκος πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους κ[α]ὶ <παρὰ> πάσι τοῖς ύπο τὸν | κόσμον ζώοις, οὕτως κάτω, δὲνια, ἐπικα[λ]οῦμαι σε. διὸ δός | μοι τὴ<ν> χάριν, μορφήν, κάλλος· ἐπάκουσόν μου, ‘Ἐρμῆ, | εὐεργέτα, φαρ- μάκων <εὐρέτα>, εὐδιάλεκτος τενοῦ καὶ ἐπάκουσον, | καθὼς ἐποίησα<c> πάντα τῷ 30 Αἰθιοπικῷ κυνοκεφάλῳ σου, || τῷ κυρίῳ τῶν χ<θ>ονίων. πράγματας καὶ δός μοι | ἀλκήν, μορφήν (κοινόν), καὶ δότωσάν μοι χρυσὸν καὶ ἄργυρον καὶ τροφὴν

aber im Süden hast du die Gestalt eines Wolfes. Deine Pflanze ist die Traube, die da ist die Olive. Ich kenne auch dein Holz: das vom Ebenbaum. Ich weiß von dir, Hermēs, wer du bist und woher du bist und welches deine Stadt ist: Hermēsstadt. 15 Komm zu mir, Herr Hermēs, vielnamiger, der das Verborgene unter dem Himmel und der Erde kennt. Komm zu mir, NN, Herr Hermēs, und laß mir Gutes zuteil werden, du Wohltäter der Erde. Erhöre mich und mach mich wohlgefällig vor allen Wesen auf der Welt. Öffne mir die Hände aller, die Geschenke spenden, zwinge 20 sie, mir zu geben, was sie in den Händen haben. Ich weiß auch deine ausländischen Namen: (3 zw.). Das sind deine ausländischen Namen.

Wenn dich Isis, die größte aller Gottheiten, anrief, in jeder Gefahr, an jedem Ort, gegen Götter und Menschen, Dämonen und Wasser- und Erdengetier, und deine 25 Gunst erhielt und den Sieg über Götter und Menschen und über alle unterirdischen Wesen, so rufe auch ich, NN, dich an. Drum gib mir Gunst, gute Gestalt, Schönheit. Erhöre mich, Hermēs, Wohltäter, <Erfinder> der Heilmittel, laß freundlich mit 30 dir reden und erhöre mich, wie du auch alles (zulieb) getan hast deinem äthiopischen Hundskopfaffen, dem Herrn der Unterirdischen. Stimme alle sanftmütig und gib mir Stärke, gute Gestalt (in gewöhnlicher Rede deine Wünsche), und sie sollen mir geben

<sup>12</sup> <οἰδά τίς> ή. β. Reitz kopt. ‘Die Traube, die da ist die Olive’ Ho 12f. Abt Ap. 228 ἐβένινον Abt Eitr 13 σου. o korrig. zu ε P cέ Reitz (s. zu 50) τις 14 ελθε, λ war ρ κύριε Reitz 15 <μοι> Reitz 16 εὐεργέτης ὣν Reitz εὐεργέτα κ. Plasb bei Reitz 17 μοι πρός Eitr 18 ανυξας χιρας, ει υ. i συνδωκόντων Keil bei Reitz συντυχόντων We 20 ‘Pharna oft in Personenn.’ Jac Barachēl: Rh. M. 75, 399 22 εαν δε| gestr. v. εαν επικαλ. <καθάπερ Ωρος> ἐὰν Reitz ζεσση P cέ <sup>7</sup>Icīc Pr ηεσση Bell bei Eitr <Δ> ἐὰν ἐπικαλής, αὐτὸς ἐη μέγιστος Eitr μέγιστε Reitz 24 δε- μονας ἔνυδρα Kr. Philol. 54, 564 επιεικ[i]α l. Bell ἐπίτεια Kr την, τ υ. ην 25 την νίκην u. <παρὰ> Eitr 26 επικα[λ]οῦμε 27 την tilg. Reitz Eitr 28 φαρμα- κον P erg. We Reitz (s. Abt 113, 6) Eitr εὐδιάλλακτος Ke 29 εθιοπικων 30 χιωνων P χθον. We Reitz denkt an d. affenköpf. Totengenius Ηρj (Thoth-Herm.). 31 ασκην P ἄλκ. We διδοσαν P δότ. Plasb v. χρυσον gestr. αργυρον ἄρνη. Wü IV 2439

πᾶσαν ἀδιάλειπτον. διάσωσόν με | πάντοτε εἰς τὸν αἰῶνα ἀπὸ φαρμάκων καὶ δο- λίων | καὶ βασκούνης πάσης καὶ γλωττῶν πονηρῶν, ἀπὸ || πάσης συνοχῆς, ἀπὸ 35 παντὸς μίσους θ[ε]έων τε καὶ ἀνθρώπων. | δότωσάν μοι χάριν καὶ νίκην καὶ πρᾶξιν καὶ εύπορίαν. cù γάρ | ἐτώ καὶ ἐτώ cù, τὸ σὸν ὄνομα ἐμὸν καὶ τὸ ἐμὸν σὸν· ἐτώ γάρ εἰμι τὸ | εἰδωλόν σου. ἐπάν τι μοι συββῆ τούτῳ τῷ ἐνιαυτῷ ή τούτῳ τῷ | μην<i> ή ταύτῃ τῇ ήμέρᾳ ή ταύτῃ τῇ ὥρᾳ, συββήσεται τῷ μετάλψῃ || θεῷ Αχχεμεν: 40 εστροφ: τῷ ἐπεγραμμένῳ ἐπὶ τῆς πρώτης τοῦ ἰεροῦ πλοίου. τὸ δὲ ἀληθινὸν ὄνομα σου <ἐπ>εγραμμένον <έστι | τῇ ιερῷ στήλῃ ἐν τῷ ἀδύτῳ ἐν ‘Ἐρμουπόλει, οὐδὲν ἔστιν ή || τένεσί σου. ὄνομά σου ἀληθινόν· Οσεργαριαχ: | νομαφι: τοῦτο ἔστιν σου τὸ Kol II ὄνομα τὸ πεντεκαιδεκαγράμματον ἔχον ἀριθμὸν γραμμάτων πρὸς τὰς | ήμέρας 45 τῆς ἀνατολῆς τῆς σελήνης, τὸ δὲ δεύτερον<ν> ὄνομα ἔχον | ἀριθμὸν ζ' τῶν κυ- ριεύοντων τοῦ κόσμου, | τὴν<ν> ψῆφον ἔχον τετέρη πρὸς τὰς ήμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ. ἀληθῶς· ’Αβρασάζ. οἰδά σε, ‘Ἐρμῆ, καὶ cù ἐμέ. || ἐτώ εἰ<μι> cù καὶ cù ἐτώ. καὶ 50 πρᾶξόν μοι πάντα καὶ | συνρέποντος cùν ‘Αγαθῆ Τύχη καὶ ‘Αγαθῶ Δαιμόνι, | ἥδη, ἥδη, ταχύ, ταχύ. |

Λαβὼν Ξύλον ἐλάϊνον ποίησον κυνοκεφάλοιον καθήμενον, ἔχοντα τὴν τοῦ ‘Ἐρμοῦ περικεφαλαίαν πτερωμάτην καὶ ἐκ τοῦ νώτου γλωσσόκομον καὶ ἐπίτραφε 55

Gold und Silber und alle Nahrung, die nie ausgeht. Bewahre mich überall für Le- benszeit vor Giften und Listen und jedem Neid und vor schlechten Zungen, vor jeder dämonischen Besessenheit, vor jedem Haß von Göttern und Menschen. Sie sollen 35 mir geben Gunst und Sieg und Gelingen und Wohlfahrt. Denn du bist ich und ich bin du, dein Name ist der meinige und der meinige der deinige. Denn ich bin dein Abbild. Wenn mir etwas widerfährt in diesem Jahr oder diesem Monat oder an diesem Tage oder in dieser Stunde, widerfahren wird es dem großen Gotte (zw), der ge- 40 schrieben ist vorn auf dem heiligen Schiffe. Dein wahrhaftiger Name steht ge- schrieben auf der heiligen Säule im Heiligtum zu Hermopolis, wo du geboren bist. Dein wahrhaftiger Name: (zw). Das ist dein Name, das Wort der 15 Buchstaben, das 45 die Zahl seiner Buchstaben nach den Tagen des zunehmenden Mondes hat; der zweite Name aber hat die (Buchstaben)zahl 7 nach den Weltbeherrschern, die Zahlensumme 365 nach den Tagen des Jahres; in Wahrheit: ‘Abrasax’. Ich kenne dich, Hermēs, und du mich. Ich bin du und du bist ich. So tu mir alles und komm heran mit der 50 guten Schicksalsgöttin und dem guten Dämon, jetzt, jetzt, schnell, schnell!’

Nimm Holz vom Ölbaum und schnitz einen kleinen, sitzenden Hundskopfaffen, der den geflügelten Helm des Hermēs und auf dem Rücken ein Futteral hat, und 55

<sup>32</sup> αδιλπτον P verb. Reitz (s. Byz. Ztschr. 17, 115) μου P με 33 πανδοτε s. IV 2176, Peters. 161, 1 (Ach. Tat. 4, 17) 34f. -συνη δε P τε ανθρωπ, überstr. 35 δοδοσαν P δός μοι Reitz Mit και πραξ beg. dünnere Schr. coi P cu s. XIII 795; Ev. Evaes 15 Byz. Ngr. Jb. 3, 417; Herm. Poim. 1, 164; 2, 167f. Scott 37 coi 38 ενιαυτῳ, πιγεστ., τι δαριβ. 39 ωρ(a) gestr. vor ημ(ε)ρ(a) ωρ(a) συββηστε 40 πλωρης 41 ἐγραμμ. <έν> Eitr 42 η | η 44 -δεκατον | τραμμα P Es sind 16 B. (δ Σεργ.?) ‘Osergari: Wsr-K’ — R’: Anf. der Königsnamen v. Ptolem. II—IV Spiegelb. (Dorns. Alph. 171 zu 105) ‘Stark ist der Ka des Re Chnum Hapi’ Eisler ebda. Zusammenh. mit Osiris, Ho 767 45 εχοντα Ρεχον war -ων 47 Wü ARW 12, 11 <τραμμ>των κυρ. Eitr 48 εχοντα 49 αβρ. überstr. s. XIII 156; Epiph. c. haer. 1, 24. 7 Dind coi P cu 50 coi και πραξιν <διό δός μοι χάριν> και πρᾶξιν <εἰς> π. και συντυχίαν και εύροισιν> ἐπι <πάσι πράγμασι Eitr 52 ηδη β// ταχυ 53 αιλαίνον erg. Ke (od. κυνοσκέλιον) πτερωτα/την

τὸ δνομα | τοῦ Ἐρμοῦ εἰς χάρτην καὶ ἐπιτίθει εἰς τὸ γλωσσόκομον. | τράφε  
ζμύρνῃ ἐπευξάμενος, δ ποιεῖς ή δ θέλεις, καὶ πωμάς | ἐπίθυε λιβανωτὸν καὶ τί-  
θει, δπου θέλεις ἐν ἑργαστηρίῳ | μέσον. ἔστι δὲ τὸ δνομα τὸ γραφόμενον· ‘φθο-  
60 ρον, φθιονη Θωύθ:’ | προσέτι τράφε καὶ τὰ μεγάλα δνόματα ταῦτα· ‘Ιάω: Καβαθή: |  
‘Αδωναίε ἀβλαναθαναλβα ἀκραμαχαμαρει, τεέ’, δὸς τῷ ἑργαστηρίῳ | τὴν πρᾶξιν,  
τὴν χάριν, τὴν εύποριαν, ἐπαφροδισίαν, | αὐτῷ τῷ δεῖνα καὶ τῷ ἑργαστηρίῳ,  
ἢδη, ἢδη, ταχύ, ταχύ.’ |

65       'Ονειραίτητὸν τοῦ Βησά: οὗτῳ ζωγράφησον || εἰς τὴν εὐώνυμόν σου χεῖ-  
ραν τὸν Βησάν, ὃς ὑποδείκνυται σοι, καὶ περίβαλε τὴν χεῖρά σου μέλανι ράκ-  
κει | Ἰσιακῷ καὶ κοιμῶ μηδενὶ δοὺς ἀπόκρισιν, ἐλίξας | τὸ ύπόλοιπον τοῦ ράκους  
περὶ τὸν τράχηλόν σου. ἔστι | δὲ τὸ μέλα[ν], ἐν ᾧ γράφεις· αἷμα κορώνης, αἷμα  
το περι[[στερᾶς λευκῆς, λίβανος ἀτμητος καὶ ζμύρνα καὶ μέλαν | γραφικὸν καὶ κιν-  
νάβαρις καὶ ὅπος συκαμίνου καὶ | ὕδωρ ὅμβριον καὶ χυλὸς ἀρτεμι<σί>ας μονο-  
κλώνου καὶ | κατανάτκης. ἐν τούτῳ γράφε. ἐξήγησις αὐτοῦ πρὸ<σ> ήλιον | δύ-  
γοντα'

schreib den Namen des Hermès auf Papyrus und steck's ins Futteral. Schreib mit Myrrhe unter Gebet, was du agierst oder willst, versieh's mit Deckel, inzensiere Weihrauch darüber und leg's nach Belieben mitten in der Werkstatt nieder. Der zu schreibende Namen aber lautet: (3 zw, mit 'Thoth'). Dazu schreib auch diese großen Namen: '(zw, mit 'Iaô, Sabaôth, Adônaie', 365)<sup>1</sup>), gib der Werkstatt Erfolg, Glück, guten Fortgang und Beliebtheit, ihm dem NN und der Werkstatt, jetzt jetzt, sofort sofort!'

65 Traumforderung an Bésas. So zeichne in deine linke Hand den Bésas, wie  
dir unten angegeben wird, und umwickle deine Hand mit einem schwarzen Isis-  
lappen<sup>2</sup>) und leg dich schlafen, ohne jemandem Antwort zu geben; den Rest des  
Lappens wickle um deinen Hals. Die Tinte, mit der du schreibst, ist: Krähenblut,  
70 Blut einer weißen Taube, jungfräulicher Weihrauch und Myrrhe und schwarze  
Schreibtinte und Zinnober und Maulbeersaft und Regenwasser und Saft von ein-  
schössigem Beifuß und Zwangspflanze. Damit schreib. Das Gebet, ihn (Bésas) heraus-  
zuführen<sup>3</sup>), zur untergehenden Sonne:

1) Zahlenwert von 'Abrasax'. 2) Fetzen v. schwarzen Isisgewand eines Tempelbildes.  
3) Béas muß durch den folgenden Hymnos aus seiner Wohnung im Himmel zum  
Traumbringen herausgezwungen werden.

Zu 64—110 s. VII 222—249 mit Literatur

56 επιθι P ἐπὶ τίθεται Pr (s. 58), εἰλ. τίθεται Eitr ποιεῖται ποθεῖται? Pr θελεῖς? 58 λιβανον, ωτ üb. νον τιθι ην P ἐν 59 γράφει (μύ)ρ(νη) ποιεῖται φο hoch ZW überstr. θωμή wie XII 102 60 προεστήγρ P verb. Ho hs. προεσπέτραφε Eitr ZW wie VII 220 61 αβλαθί/ ακραμάχ/ s. XII 99 IV 2373 63 και üb. gestr. κα 68/4 Paragr. 64-64 Del. BCH 38, 2011ff., Pr. Ακέρη. 44-50, T. II, Ho 2, 185 Abb. 3; übers. Döller Sol sal.<sup>2</sup> 360f. ονειρετητον v. βῆτα ist βουβαστιου gestr. 65 coi P σου υποδίγμα gestr.) | διγνυται Bild am Ende v. Kol. III 66 ρακκι 67 ελλιξας 68 περι: ε üb. πρ 69 Abt 133, 4 70 λιβανον αδμητον, τ war δ P αδμητος Del α v. και gestr. ζ(μυ)ρ(να) 71 γραφεικ[ο]ν κιννάβαρι Del οπον 72 χυλω P -όν Eitr 73 εξεπτησιc ist corr. zu εξηπτησιc, dann γ üb. τ: εξηγησιc P εξαιτησιc Α πρόηλιου -ος Ho

‘Αεροφοιτάτων ἀνέμων ἐποχούμενος [αὔραις, “Ἡλιε χρυσοκόμα, διέπων φλογὸς 75  
ἀκάματον | φῶς, αἰθερίαις τροπαῖς μέγαν πόλον ἀμφὶς ἐ[λά]ων, τεν[ν]ων αὐτὸς  
ἄπα[ν]τα, ἅπερ πάλιν ἔξαναλύεις· | ἐξ οὐ γὰρ πέφυκε στοιχεῖα τεταγμένα σοὶς νό-  
μοισι, | κόσμον ἄπαν[τα] τρέπουσι τετράτροπον εἰς ἐνιαυτόν. || ἦν ταίης κευθμῶνα μό- 80  
λης, νεκύων ἐνὶ χώρῳ, | πέμψον μάντιν ἐξ ἀδύτων τὸν ἀληθέα, λίτομαί σε | λαμψουηρο:  
σουμαρτα: βαριβας: δαρδαλαμ: [β]ορβηζ, κύριε, | ἔκπεμψον τὸν ἰερὸν δαίμονα Ἀνούθ:  
Ἀνούθ: αλβανα || χαμβρο: βρηθ: ἥδη, ἥδη, ταχύ, ταχύ· ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἐλθε’. || 84  
ἐὰν θέλης καὶ αὐτοπτον αὐτὸν καλέσαι, [λαβ]ὴ βύ[ccινον] | ράκος καὶ βρέεας Kol III  
εἰς σηςάμινον ἔλαιον [μετ]ὰ κι[ννα]βάρεως λειώσας καὶ ἐνλυχνιάσας λύχνον [ά]μιλ-  
[τωτ]ον | καιέσθω σηςάμινψ ἔλαιψ τὸ λύχνον καὶ θὲς ἄν[τικρ]ύς | σου λέγων τὸν  
λόγον, καὶ ἐλεύσεται πρὸς σέ. ἔχε ἔγγιστά σου || πινακίδα, ἵνα δσα λέγει γράψῃς, 90  
ἵνα μὴ κοιμη[θ]είς | ληθαργήσῃς.

‘ἐπικαλοῦμαί σε, τὸν ἀκέφαλον θεόν, σοὶ | παρὰ τοῖς<sup>ς</sup> ποσὶν ἔχοντα τὴν δρασιν, τὸν ἀστράπτοντα | καὶ βροντάζοντα. εὐ<sup>η</sup>, οὐ τὸ στόμα διὰ παντὸς πυλὸς γέμει, δὲ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης τεταγμένος. ἐπικαθλοῦμαί σε, τὸν ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης<sup>95</sup>

'Der du auf Hauchen luftwandelnder Winde einherfährst, goldlockiger Hēlios,<sup>75</sup>  
waltend über der Flamme unermüdliches Licht, in luftigen Windungen den großen  
Pol rings umziehend, selbst alles erzeugend, was du wieder auflösest. Denn seitdem  
die Elemente entstanden und geordnet sind nach deinen Gesetzen, wenden sie das  
ganze Weltall das viergeteilte Jahr hindurch. Wenn du an kommst an der Erde so  
Schlund, im Reich der Toten, sende den Wahrheit sprechenden Sehergeist aus der  
Unterwelt, ich bitte dich (zw), Herr, send heraus den heiligen Dämon Anāth, Anāth  
(zw), jetzt, jetzt, schnell, schnell! Komm in dieser Nacht.'

Wenn du ihn (Bésas) aber rufen willst, daß du ihn auch persönlich siehst,<sup>85</sup>  
(nimm) einen Byssuslappen und tauch ihn in Sesamöl, das du mit Zinnober ver-  
rieben hast, und versieh eine ungerötelte Lampe mit Docht, und sie brenne mit dem  
Sesamöl; stell sie vor dich; sprich die Anrufung, und der Gott wird zu dir kommen.  
Halt in deiner nächsten Nähe ein Täfelchen bereit, um alles aufzuschreiben, was er <sup>90</sup>  
sagt, damit du's im Schlaf nicht vergißt.

"Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der an seinen Füßen das Gesicht hat, den blitzenden und donnernden. Du bist es, dessen Mund ewig voll Feuers ist, der über die Notwendigkeit gesetzt ist. Ich rufe dich an, den Gott, der über die Not- 25

Den Hymnos 74—81 s. in IV 436—46 (A), 1957—68 (B).  
Zu 91—101 s. VII 233—41 (A), V 146—51.

74 αεροφοιδατων, δα korrig. zu τη (s. AB), dann τα üb. τη geschr. επωχουμενος  
 75 ακαμ. (μ in Korr.) 76 -ριοις s. AB μεγασμεγας P μεταν AB αμφιελισων AB  
 77 οπερ 78 έκ coū Dil πεφυρε στοιχια νομισι 79 τρεπων A τρεφουσιν B 80 γενης  
 μολης (λ ubergefl.) επι χωρων A ενι χωρω PB 81 λιτομε 82 -ψουωρ VII 476  
 -ψουρη V 62, ZT Genf 7 φορβη? (s. φορβηθ I 253) 'φορ wie in φουωρ 'Haus' pr,  
 βης 'Falke': 'Falkenhaus' oder 'der Hor-Falke'. 'Artikel m. Gottesn. kommt vor' Jac  
 83 εκτ. war εμπ. 85 αυτοψαν, darüber πτον (τ in Korr.) P καλεσε [...] ε P καλετε  
 [λαβ]ε βυ[cc]. We καλέσαι Kr 86 και, i eingefl. βρεξας, a in Korr. λιωσας 87 λυχνω  
 [α]μιλ[τω] 88 -εστω, c ubergefl. ελεω αν[τικρ]υς We ἀντίον Eitr Nord. T. 4, 56  
 89 -ετε εγκιστα P δηγκιστα coī Eitr 90 πινακ [ ] P i in Korr. κυμη[θ]ης, η v. c  
 in Korr. ληθαρκης 91 επικαλουμε war επακελ. coīc P το]ν We 92 την, ην  
 in Korr. αστραπροντα 93 παντα 94 γεμι 95 -λουμε

τεταγμένον θεόν | Ἱαεω· Σαβαώθ: Ἀδωναί: Ζαβαρβαθιάω: cù εῖ δ ἐπὶ τῇ ζ<μ>υρνίνῃ σορῷ κατακείμενος, ἔχων ὑπαγ<κ>ώνιον ῥήτηνην καὶ ἄσφαλτον, δν λέτουσιν· 100 Ἀνούθ: | Ἀνούθ: ἀνάστα, δαίμων· οὐκ εῖ δαίμων, ἀλλὰ τὸ αἴμα || τῷ<ν> δύο ἱεράκων τῶν πρὸς κεφαλῆς τοῦ Ὄσιρεως | λαλούντων καὶ ἀγρυπνούντων. cù εῖ δ χρημαψόδες | θεός Σαλβαναχαμβρο: Ἀνούθ: Ἀνούθ: Σαβαώθ: Ἀδωναί: | ιη ιε ιε (κοινόν).’ κοιμῶ δὲ ἐπὶ θυσίνη<ς> ψιάθου ἔχων πρό<ς> κεφαλῆς σου πλίνθον ὡμήν. 105 ἔστιν δὲ || δ γράφεις, τοιούτο· ἀνθρωπος γυμνός, ἑστώς, ἔχων βασίλειον ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, ἐν δὲ τῇ δεξιῇ χειρὶ | ξίφος καμπῆ ἐπὶ τὸν τράχηλον κείμενον καὶ ἐν | τῇ εὐωνύμῳ ράβδον. ἔὰν δὲ χρηματίσῃ σοι, ροδίνῳ | μύρῳ ἀπάλειψόν σου τὴν 110 χεῖραν. ἔστι δὲ ζύδιον || τῆς πράξεως.

Hier folgt, den Kolumnenrest füllend, das Bild, s. Tafel I, Abb. 6.

wendigkeit gesetzt ist (zw); du bist es, der auf dem Myrrhensarg liegt, der als Kopfpolster Harz und Asphalt hat, den sie nennen: (zw), steh auf, Dämon; du bist kein 100 Dämon, sondern das Blut der zwei Sperber, die am Haupte des Osiris sprechen und schlaflos wachen. Du bist der weissagende Gott (zw, ‘Sabaôth, Adônaï, Vokale’). In gewöhnl. Rede dein Begehrn. Schlaf auf einer Binsenmatte und nimm statt des Kopfkissens einen ungebrannten Ziegelstein. Was du zeichnest, ist derart: ein Mann, nackt, aufrecht stehend, mit der Königskrone auf dem Kopf, in der rechten Hand ein Schwert, das schräg an den Hals läuft, und in der linken Hand einen Stab. 105 Hat er dir gewahrsagt, reib mit Rosensalbe deine Hand ab. Hier die zur Handlung gehörige Figur: (Bild s. Taf. I 6).

96 ιασω ιαω, α ὑπεργεfl. s. X 6 97 τῆς ζυρνίνῃ s. Wü SVT 85 -κειμεμος  
99 ανουθ: (u üb. οθ) αναστα, τ war δ ιδεμων s. Boll. Philol. 66, 4 100 ιβ' ιερ. A  
κεφαλήν Boll 102 οαβαω:θ 103 κυμω θρυεινη ψιαθου 104 πρό<ς> κ. Eitr 105 γρα-  
φεις ανθρ. Ρ τοιούτο nimmt Pr aus 106 herauf βασιλιον 106 κεφ. τοιούτο P s. zu 105  
χιρι 107 κειμενην 109 -λιψον την χειραν, beide v hoch 110 n. πραξ. ein B.  
od. Schlubz.

## P IX

Gr. P. CXXIII Brit. Mus. Formular für Unterwerfungzauber, 10×28 cm, der Breite nach geschr. in Buchschr. 4./5. Jh. Kurs. Neigung. Verso: Zeichnung (s. Abb. T. I 7). Erworben 1888, Cat. of Add. 1888—93, 390. Ausg. wie zu VII: We S. 62 f., Ke 120, Facs. Pl. 68; s. Eitr. Vid. Forh. 1923, 3, 23f.

‘Θυμοῦ σε παύσω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἐλθέ, κύριε Βαινχωωχ, σὺν τῷ πατρὶ σου Ἀνιβαινχωωχ, | σὺν τῇ μητρὶ σου Χεχφιω, σὺν τοῖς δυσὶ δορυφόροις Χενγη-

‘Vom Groll will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm, Herr (zw), mit deinem Vater (zw), mit deiner Mutter (zw), mit den zwei Speerträgern

1ff. n. We, Eitr: Amul. m. angewandt. Z., aus einem ZBuch abgeschr. und dadurch zauberkräftig. Wohl eher Vorlage f. ein θυμοκάτοχον. Zu sprechen: πρόλογος 12—14 od. 1—7 (Varianten aus 2 Exempl.), auf (Blei)platte zu schreiben: 8—11 (Verso), Name des Feindes, 11 (Recto). Über die fertige Platte ist das ZW zu sprechen, Z. 14 1 θυ-  
μουσσε iamb. Rhythm. Lap. gr. 2, 41 nr. 20 ανιβ d. i. βαιν

βιωχθώ: μυσαγωθ: εχε ωω μυσαγωθ: | αχφιφιω: Ἱαια ωχ: σεβαυ Φρῆ, Ἱώ, ῥηξίχθων: υωηω αεαειουω: χυχβαχων υωαυων βακαειχων | βαζαβαχων μενεβαχων βαδηδοφω Βαινχωωχ: καθυπόταξον, φίμωσον, καταδούλωσον || πᾶν τένος ἀνθρώπων, ἀρρένων τε καὶ θηλυκῶν, παντοίων θυμῶν, τοὺς ὑπὸ τὴν κτίσιν | ὑπὸ τοὺς πόδας μου, ὃς περι- | βόλαιόν μου, τὴν καρδί[α]ν τοῦ Σαβαώθ. | ἐπὶ δὲ ὅπιθεν τῆς λάμνης· ‘ευλαμω- | ciciρ[βα]βαιηρρεει φερμου χνουωρ ‘Αβ<ρ>ασάε· | κατυπόταξον, φίμω- | σον τὴν ψυχήν, τὸν θυμὸν τοῦ δεῖνα>, ὅτι ἔξορκίω σε κατὰ τῆς || φρικτῆς 10 | Ἀνάγκης Μασκελλι Μασκελλω Φμουκενταβαωθ δρεοβαζάγρα ῥηξίχθων ἵπποχθων | πυριπη- | γανυε λεπεταν λεπεταν φνουνοβοη.’ καὶ εἰς τὸ μέτωπον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. | πρόλογος τῆς πράξεως.

‘θυμοῦ σε πα<ύ>ω σε πα<ύ>ω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἐλθέ καὶ διακράτει σιγῇ σιγῇ φέ- | ρων | τε πα<ύ>σιν καὶ θυμού<ς> στῆσον ψυχῶν πάντων ὀργάς τε πάσας σβέσον, | φρένας δρκίσας, δτι ἐπικαλούμαι τὸ αὐθεντικόν σου ὄνομα, Βαινχωωχ:’ εἰπὲ δὲ τοῦτο τὸ ὄνομα ἐπάνω τοῦ πετάλου· ‘Ιαωμορμοροτοκονβαι.’

(zw), unterwurf, kneble, unterjoche jede Art von Menschen, Männern wie Frauen, die mannigfachen Groll hegen, die (Geister) unter der Erde unter die Füße des NN, besonders den NN (in gewöhnl. Rede deine Wünsche). Denn du legst (auch) unter meine Füße, wie meinen Mantel, das Herz des Sabaôth’. Auf der Rückseite der Tafel aber: ‘(zw, mit ‘Ewiger’, ‘Abrasax’), unterwurf, unterjoche, kneble die Seele, den Groll des NN, weil ich dich beschwöre bei der grausen Zwangsgöttin (zw, Maskelli-Logos)’. Und auf die Vorderseite seinen (des NN) Namen. Vorspruch der Praktik: ‘Vom Groll will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm und setz dich durch, mit Stille Stille bringend und Ruhe, und bring den Groll zum stehn in aller Seelen und lösche aus allen Zorn, ihre Herzen beschwörend; denn ich rufe an deinen wahrhaftigen Namen (zw)’. Sprich diesen Namen über das Blatt: (zw).

3 chychba: Akeph. 37 s. X 43—8, Reihe 1 4 s. VII 966f. 5 δεκαι 6 τοσδε, war οσδε P τόνδε Pr τοῦδε We θελις: [.].φιει[.]γαρ P ύφιεις Pr ...]φομ(v?).. We (πέφευτας) ωσπεριβολεον P ηηποπεριβ. We ηηοπ. Eitr υφιεισ bis οαβαωθ: P als Nachtrag zw. Z. 6—8 geschr. 8 ἐπὶ<γραφε> Eitr λαμνης, η war α σιρβα? DMP 29, 17 cισβωβειηροι We (s. Aud. 252, 23) 9 εξοργιω 10 φρικτης, κ in Korr. μασκελλω, ελ üb. κα φμουκεντ, ε in Korr. Zu 10f. s. IV 2753—5; 3175—8 11 μετοπον

〈ἐπίγραφε〉 τὸ Eitr αὐτοῦ: des NN? des Dämons (Z. 14 ιων κτλ)? 12 θυμοῦ σε πασω σιγῇ σιγῇ φέρων: s. H. O. 86, 6 ‘Weibl. Gegenstück zum Bythos der Gnostiker (Valentinianer)’ We Σιγή, σιγή φ. Eitr (n. IV 573 ff.) 13 στῆσον και ψυχάς ἀπάντων δργάς τε πάσας σβέσον, δτι Eitr επικει(?)λουμε δη P τε οργιασ 14 Βαινη. ist Anrede (s. Z. 1), der auth. N. folgt μετά τούτο u. ἐπ. τ. πετ. τ. γεγραμένον Eitr ιων κτλ. der Z. 11 erwähnte N. Eitr s. IV 2755f. Bild auf Verso, Taf. I 7. Henkelkreuz (Lebenssymb.) in der R. des Dämons, auf seinem Sperberkopf (We, Eitr) Halbmond. Gestus des Schweigens? Unterwerfungsgeist und niedergehaltener NN?

‘P IX ist Vorschrift, kein Amulett. Wohl ungenau und ohne Verständnis abgeschrieben. Der ‘Prolog’, die gesprochene Beschwörungsformel, zweimal, in Varianten, geschrieben. Der einleitende Trimeter: captatio benevolentiae für den notorisch böswilligen Dämon. Der Prolog schließt mit den Vokalen der Z. 3. Mit den ZW χυχβαχων dürfte der Text beginnen, den man auf die Vorderseite der Bleitafel schreiben soll; denn analog beginnt der Text der Rückseite Z. 8.’ E. Diehl.

## P X

Gr. P. CXXIV Brit. Mus., erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 391. Formulare f. Liebes- u. Unterwerfungspraktiken, m. ZZeichen, Bild eines Fußes. Erhalten 1 $\frac{3}{4}$  Kol., 25 cm hoch, 30 (12,5 + 17,5) breit. Vom Vorderteil (Kol. 1) je 10 B. (cca) verloren. Große Halbunziale, 4/5. Jh. Ligaturen π + ρ (πρωτα Z. 2), δ + ι (δι' Z. 20). Ausg. wie bei VII: We S. 63—65, Ke S. 121—3 (Fac. Pl. 69); Eitr. *Vid. Fork.* 1923, 25; s. APF 8, 163.

Kol I Κατὰ πότιμο]ν καὶ βρώσιμον [λ]αβὼν | μερίδια τὰ] πρῶτα βάλλε ε[ἰς] παραφίδιον | ναοῦ λέγων] οὔτως· ὁ δεῖνα, ἀπε[ct]αλμένος | μοι ἡς ὑπηρέ]της καὶ ἐπὶ τὰ π[α]ρὰ τοῦ θεοῦ || ἐπιδράμης] καὶ τελέσης. τὸ [δ]νομά μοι· ωἱ | [ ] ἵλω Σαβαῶθ [Ζα]βαρβαθίαν | Ἀδωναί . . . .], φιλείτω με ἡ [δεῖνα], τὸν δεῖνα, θεῖον | ἔρωτα καὶ ἀνεξαλείπτ[ως].<sup>2</sup>

10 Λόγος λεγόμενος || ὄρκίων cē καὶ τὸ περί ce ἔχ[ο]ν πνεῦμα· | λέγει coi ὁ μέγας καὶ ἰχυρὸς θεὸς Σαθίς | πεφωνθ μουρωφ<sup>3</sup> Ἀνούρ ουφ[ιριγχ]. ἡ δεῖνα, εὔστρεπτος οὐσα ἐμοί, ἵδε με καὶ ἰδούς[α ἐρά]σθητί μου, | δυνήσεται δ' ο]ύδεις ἀν-  
15 τιλέγειν] φθοροχηβ: αθα|[ ]ν θαραμηχι· ε[ο]ψηριψου: αχορωθια|[ ]θιε η νουου [φ]θατα απουορθ|[ ]η χοδουοτρω πρωθιαψιωρ· | [ ]c χομαρχωχ<sup>4</sup> χαναχουωρρηλουουμφα'.<sup>5</sup>

20 [Ἄλλως δ λόγος· ἡ δεῖνα μ]ε ἰδούσα ἐρασθῆ μου, ἀντερίη || δὲ μήποτ' ἐμοί], ὁ μέγας καὶ ἰχυρὸς θεός, δι' <αἰδ>ούσ. | ἵδων δὲ τὴν δεῖνα τρῆς φύσημα ποίει μακρὸν εἰς αὐτὴν | ἀτενίζων, καὶ προστελῷ αὐτῇ τότε. σημεῖον γάρ τῆς | φιλίας ἐστὶ το]ῦτο. |

Beim Trinken und Essen nimm die ersten Stückchen und wirf sie in die Nebennische [eines Tempels,] wobei du so sprichst: 'NN du, sei mir abgesandt als Diener und eile, die Befehle des Gottes zu erfüllen. Mein Name (zw) Iaō, Sabaôth, (zw), mich, NN, liebe die NN in göttlicher Liebe und unauslöslich.'

10 Besprechung, die hergesagt wird: 'Ich beschwöre dich und den Geist, der um dich ist: dir sagt der große und starke Gott (zw): NN du, sei mir freundlich zugewandt und sieh mich an, und siehst du mich, dann liebe mich, und keiner wird 15 dagegen sprechen können (zw).'

20 [Das Besprechen in anderer Form: 'Die NN] liebe mich, wenn sie mich sieht, und nicht soll sie mir, großer und starker Gott, aus Schamhaftigkeit widersprechen.' Siehst du die NN, dann hauche dreimal lang auf sie, sie anblickend, und sie lächelt dir daraufhin zu. Denn das ist das Zeichen ihrer Liebe.

1 εὐλαβούμενος πᾶν ποτὸν Eitr 2 παιδέρωτα Kr. Philol. 54, 564 3 ἀπε[ct]. We 4 του Ζ P. τ. θεοῦ ? 5 θεληγης P κοινά, δσα ἀν] θ. Eitr 6 αιεσου IV 1157 s. V 352f.

Ζα]β. VIII 96 7 φιλιτω θιον P s. XV 3 8 -αλιπτ[ως] P dann: ➤➤➤➤➤➤➤➤

9 wohl neue Prakt. 10 ἔχ[w]ν Eitr 11 s. Z. 20 12 s. III 130 μουρωφ: III 139 IV 1690 ανουρ: IV 1575 Onuris? (Erm. äg. Rel. 2 169, P. Harr. 8, 5) IV 506 XII 347 13 Anf. erg. We ευτρ. We τειδεμε (και ειγεfl.) ειδους..ρ ἵλ]άσθητι We, Kr 14 s. 19 β:αθα (α hoch) P war βιαθ<sup>6</sup> 16 θιε? θη? cou[ρφ]θατα? IV 3159 απουρροθ?<sup>7</sup> 19—23 Var. des Logos? -εριοι P ἀντερίη? 20 θεος (c mit lang. Schweif) διους (δι ligiert) P

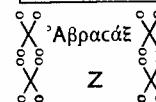
21 δρους We φους Ke δι' αιδούς? 21 Hauchen IV 3081 22 τοδε σημιον 23 Schlussz. (Str. m. 8 Haken, zweigähnl. 'mag. signs' Eitr) ➤➤➤➤➤➤

Θυμοκάτοχον, πρὸς πάντας ποιῶν· ποιεῖ γάρ πρὸς ἔχθροὺς || καὶ κατη- Kol II τόρας καὶ ληστὰς καὶ φόβους καὶ φαντασμοὺς | ὀνείρων. λαβὼν λάμναν χρυσάν ἥ 26 ἀρτυρᾶν χάραξον | ἐπ' αὐτῆς τοὺς χαρακτῆρας καὶ τὰ ὄνόματα καὶ τελέσας φόρει | καθαρίως. ἔστι δέ Zeichnung der Platte und ihre Beschriftung, in 7 Zeilen: 29 αβλαναθαναλβα 30f, 33f. Zeichen aus mag. Alphabet. 32 ακραμμαχαμαρει 35 αι αι λαιλεμ ταεω (l. Λαιλαμ ταεω). Auf beiden Seiten, untereinander, Vokale: (l.) ωωωωωω, (r.) αειηουωωωιηα (Palindr.), s. Taf. I Abb. 5.

\*Ἀλλως ὑποτακτικὸν Ἀπόλλωνος. λαβὼν λάμναν <ἢ πέταλον | μοιλι- βοῦν ἀπὸ ἡμιόνων γράφε τὰ ὑποκείμενα ὄνόματα | καὶ βάλλε εἰς αὐτὸ τριών 40 βατράκου. λόγος, | δταν κατατιθῆται τὸ πέταλον σὺν τῷ βαθράκῳ || εἰς τὸ δεξιόν σου σανδάλιον· ὡς ταῦτα τὰ ἄγια ὄνόματα | πατεῖται, οὔτως καὶ ὁ δεῖνα (κοι- νόν), δ ἐπέχων.

\*Αβρασάξ<sup>1)</sup>

αειηουω	χυχ
εηιουωα	χυβαχυχ
ηιουωαε	βαχαχυχ
ιουωαη	βακαξιχυχ
ουωαεη	βαζαβαχυχ
υωαεηι	βαδητοφωθ
ωωειου	Βαϊνχωωωχ



| ιωχχ |  
νυσευ  
νυχιευ  
αωχη  
μεχευ  
'ιάω  
Σαβαῶθ<sup>2</sup>  
Συλιήλ  
'Άδωναι

| ίπόταξόν μοι || τὸν δεῖνα, ἡδη, ἡδη, ταχύ, ταχύ. 50

Groll bannendes Mittel, wirkt gegen alle; denn es wirkt gegen Feinde 25 und Ankläger und Räuber und gegen Angang von Schreckgeistern und Traumge- gespenstern. Nimm eine goldene oder silberne Platte und ritze auf sie die Zauber- zeichen und die Worte und weihe sie (die Platte) und trag sie in Reinheit. Das ist sie: Gerahmtes Rechteck, durch zwei Längstriche zweiseitig. In den zwei Feldern Charaktere; auf dem Rahmen ZW wie 'Ablamathanalba Akrammachamarei', 'Lallam, Iaeδ', r. u. l. Vokale; vgl. Taf. I 5.

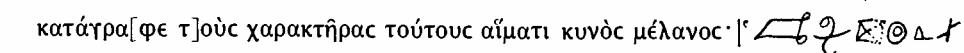
Anders. Unterwerfungsmittel des Apollôn. Nimm eine bleierne Tafel *oder Platte* von einem Maultiergespann, schreib die untenstehenden Namen auf sie und leg die Zunge eines Frosches hinein. Sprich, wenn das Blatt mit der Froschzunge in deine rechte Sandale gelegt wird: 'Wie diese heiligen Namen getreten wer- 40 den, ebenso sei auch der NN (nach Belieben), der Bedränger, (niedergehalten)'. (In vier Reihen: 'Abrasax', daneben ein Stiefel, darunter die sieben Vokale in sieben Abänderungen. ZW, Engel- 45 namen: 'Michaēl, Raphael, Gabriēl, Suriēl, Zaziēl, Badakiēl, Sylif', Götter. 'Iaō Sabaōth Adōnai'; s. Taf. III 19). 'Unterwirf mir den NN, jetzt jetzt, schnell schnell!'

1) Daneben Zeichnung eines Stiefels. Vgl. Taf. III 19.

24—8 Deubn. Ath. Mitt. 26, 257, Deibm. L. v. O. 4 73, 1 25 ληστων P ληστάς Kro- patsch. De amul. usu 16, ληστῶν φόβους Norden bei Deibm. 27 ὡς ὡς ὑπόκειται Eitr 36 s. VII 925 Apollonios? XI a αλλος<sup>8</sup> 37 ημιονον γρ(αφε) Wü. Rh. M. 55, 241 39 κα- ταθ. πεταλλον 40 τον σανταλιον 41 ιωχχ, χ υβ χ blasse Tinte 42—8 Taf. III Abb. 19 s. IX 3f. 50 τον (v hoch) δεῖνα ηδη β// Engeln.: Deibm. L. v. O. 4 396, Ho 153; XXXVI 171—7; Gemme Coll. Southesk N 54 in MB 18, 46 Vokalfigur: Dorns. Alph. 59

## P XI a—c.

a. Gr. P. CXXV Brit. Mus., erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 391. 1 Bl. 28 × 38,5 cm, 2 Kol. Unschöne, teilw. unklare Halbkursive, 4./5. Jh. Verso: Mittel, eine Gottheit in dienstbares altes Weib zu verwandeln; Recto: Rechnungen, Ausgaben. Bei Ke *Gr. Pap.* 1, 123—5, Fasc. Pl. 70f. Beitr. v. Eitr. in *Vid. Forh.* 1923, 3, 25f.; s. APF 8, 119.

**Γραῦς Ἀπολλωνίον Τυανέως ὑπηρετίς λαβὼν [Τυ]φῶ[ν]ος | κρανίον κατάγρα[φε τ]οὺς χαρακτῆρας τούτους αἴματι κυνὸς μέλανος· |**  **εἰσθετικὴ σαφερα·** ἐλθὼν δὲ ἐπὶ τὸν τόπον | παρὰ ποταμόν, θάλασσαν, ἡ τριόδου νυκτὸς μέσης τῆς τὸ κρανίον χαμαὶ καὶ ἵ[στ]ας [ύπο τ]ῷ ἀριστερῷ ποδὶ λέγε τά[δε]. λόγος· | **Ἐριθυῖα Μερόπη [γ]εργιρω χηθίρα αναπερουχ.... λυρωφια | γηγεθίρα λολυν τουγωγη αμβραχα βι.. αεβιλη | μαριθαια μπρουχε Ἀβήλι εθιραν απ.. ωχοριηλα | μωρηθιρα φεχιρω ωρι 10 φοιρα αμερι... φη. ουθηρα || ταργεργιω τιθ[ε]μυμη μηραψηχιρ αωριλ· ἐλθέ, φάνηθι, |** **ἡ θεὸς ἡ καλουμένη οἰκουρός.**

ταῦτα εἰπών ὅψη τυναῖκαν | ἐπ' ὄνου καθιζο[μ]ένη<sup>ν</sup>, εὔμορφον λίαν *(εἰς)* ὑπερβ[ολ]ήν, οὐράνιόν τι | κάλλος ἔχουσα<sup>ν</sup>, ἀδιηγήτως ὥραιάν καὶ νέαν, ἥν ἴδων *cū* εὐθέως πρ[οκ]ύνησον λέγων· ‘εὐχαριστῶ [co], κυρία, δτι μοι ἐφάνθης. ||

15 **ἀξιόν μειου[ν] καὶ κρήνην, εὐμενής ἐμοὶ τενέσθω [ἥ] ἀβρότης σου, καὶ ποίησον, | περὶ οὐ σοι χρ[ήσομαι].** ἐρεῖ δέ σοι ἡ θεός· ‘τίνος διάνοιαν ἔχεις; *cū* λέγε· ‘πα[ρά σού] μοι | χρεία ἔστιν εἰ[τ]ας τοῦ βίου ὑπηρεσίας.’ ἥ δὲ εὐθέως καταβήσεται ἀπὸ τοῦ ὄνου καὶ ἀποδύσεται τὸ κάλλος καὶ ἔσται τραῦς. καὶ ἐρεῖ σοι ἡ τραῦς· ‘ἔτώ σοι ὑπηρετήσω καὶ παρ[εδρ]εύσω.’ | τοῦτο δέ σοι εἰπ[οῦ]σα, πάλιν

Die Alte als Dienerin, von Apollônios aus Tyana. Nimm einen Typhôns (d. i. Esels)schädel und schreib auf ihn diese Zeichen mit dem Blut eines schwarzen Hundes: '(Z Charaktere, zw)'. Geh dann nach dem Ort (der Zauberhandlung) bei einem Fluß, am Meer, oder an einen Dreiweg und setz um Mitternacht den Schädel auf die Erde, leg ihn unter deinen linken Fuß und sprich folgendes. Spruch: 10 '(zw) Komm, erscheine, Göttin, genannt Hausfrau!'

Nach diesen Worten wirst du ein Weib sehen, das auf einem Esel sitzt, hervorragend, bis zum Übermaß schön von Gestalt, von geradezu himmlischer Schönheit, unbeschreiblich blühend und jung. Siehst du sie, so fall sofort auf die Knie und sprich: 'Ich danke dir, Herrin, daß du mir erschienst. Erachte mich deiner für 15 würdig; gnädig werde mir deine Herrlichkeit, und tu, wozu ich deiner bedarf.' Und die Göttin wird zu dir sagen: 'Was beabsichtigst du?' Du sprich: 'Ich brauche dich zu Diensten für mein Leben.' Sie aber wird sogleich vom Esel herabsteigen und ihre Schönheit ablegen und wird eine Alte sein. Und die Alte wird zu dir sagen: 'Ich will dir dienen und Beistand sein.' Hat sie das zu dir gesprochen, wird sie

1 erg. Pr (Z. 37 κραν. ὄνου, IV 3260 αἶμα Τυφῶνος u. ä.) λαβ. ἕβιος Ke 2 κυνος P α[ρ]νος Ke 4 η]θαλ. Ke τριόδον? 5 καὶ [πρὸς τῷ c]ῷ Ke v. [πλησίον τῷ c]ῷ Abt Ap. 195, 14 λεγέσθω δὲ ὁ Ke πρὸς τῷ cῷ ἀρ. ποδὶ λ. τὸν λόγον. λόγος Eitr 6 εριθτα? -θυια? P ὘ρεθυῖα Μερόπη? Eitr [γ]εργ. nach 10 7 β[ρα]κ Eitr 8 μπρουχε, ν ὑπ. οχ κοπτ. ὑπερογχε? 10 ελθῃ 12 καθηζο[μ]ένη 13 ειδων 14 πρ[οσφω]νησον Ke 15 ἀξιοθαλια σου Ke κρινο]ν? ἥ ἀβρότ. Pr θειότ. Eitr 16 Ke εριθε P ἐρεῖ δέ π[αντα] σου] (κοινά) χρεία Eitr 17 χρια erg. Ke 18 ερι

θεὸς ἐνδεδύ[ε]ται τὸ ἑαυτῆς κάλλος, ὅ[περ] ἐξεδύσατο, || καὶ παραιτήσεται. *cū* δὲ 20 λέγε τῇ θεῷ·

‘κυρία, [μ]ή! σαυτῇ χρήσομα[ι, ἔ]ως κατάσχω αὐτήν.’ | ἥ δὲ θεὸς ἀκού[ασα] εὐθέως προσελεύσεται [τ]ῇ γραῦδι καὶ λήμφεται αὐ[τῆς] τὸν γομφίον | καὶ τοῦ ὄνου μύλη[ν κ]αὶ δίδωσι coi ἀμφότε[ρα] καὶ ἐξ ἐκείνου ἀχωρίστω[ς] σου] ἦται ἡ τραῦς, | εἰ μὴ τάχα *cū* αὐτ[ὴν] θέλεις ἀπολύσαι· ἀπὸ δὲ ἐκείνης τῆς ὥρας ἔξεις μ[εγάλ]ων ἀγαθῶν | δωρεάν· πάντα γ[άρ] c[οι], δσα τῇ ψυχῇ ἐνθυμῆ, δι' αὐτῆς καταπραχθῆς<sup>ετα</sup>ι, [καὶ] τάδε coi | φυλάξει καὶ ὡς μ[άλιστα] νοήσει coi, δτι ποτ' 25 ἀν τις ἐνθυμῆται κατά σου. [αὐτὴ γ]άρ πάντα || ἐρεῖ coi καὶ οὐδέποτε σε κατα- Kol II λείψει. οὔτως | τὴν εἰς σε εὔνοιαν ἐντίθεται. ἐὰν δὲ θελήσῃς | π[ο]τέ, ἀπολύσεις αὐτήν (ὅπερ μηδέποτε ποιήσῃς) | λαβὼν τὸν γομφίον καὶ τὴν μύλην καὶ πυρὸν|| ποιήσας ἀκόντιον εἰς τὸ πῦρ, καὶ ὀλούξας<sup>α</sup> ἡ τραῦς | φεύγεται δλως. μὴ 30 εὐκόλως αὐτήν ἀπολύσῃς | ἄμα· ἀληπτός τάρ ποιησεις σου ἔσται. τὴν δὲ θέδων ἀπολύσεις, | δταν μάθης, [δπ]ως coi ὑπηρετήσει ἡ τραῦς, λέγων | οὔτως· ‘μενερφέρ φιη πραχηρα λυλωρι || μηλιχαρη νηχιρα.’ ταῦτα ἀκούσασα ἡ τραῦς | θεὸς ἀναβήσεται ἐπὶ τὸν ὄνον 35 καὶ ἀπελεύσεται. |

φυλακτήριον παρὰ τὴν πρᾶξιν· τὸ κρανίον τοῦ ὄνου. | τὴν δὲ μύλην τοῦ ὄνου δήσας ἀργύρῳ καὶ τὸν γομφίον | τῇ τραῦδος χρυσῷ [π]ερίεχε ἀεί. οὔτως τάρ ποιησεις σου ἀχωρίστος || ἔσται ἡ τραῦς. ή πρᾶξις δεδοκίμασται. 40

wieder als Göttin ihre Schönheit anziehen, die sie abgelegt hatte, und wird sich los- 20 bitten. Du aber sag zur Göttin: 'Herrin, nein doch! Deiner bedarf ich, bis ich sie (die Alte) besitze.' Hört aber die Göttin das, so wird sie sogleich zur Alten hingehn und wird einen Backenzahn von ihr nehmen und einen vom Esel, und beide gibt sie dir, und von da an wird die Alte unzertrennlich bei dir sein, wenn du sie nicht sofort lösen willst. Von jener Stunde an wirst du das Geschenk großer Wohltaten erhalten; denn alles, was dein Herz nur begehrst, wird durch sie erfüllt werden, und sie wird es dir bewahren und vor allem wird sie für dich bemerken, was 25 jemand etwa gegen dich im Schild führt. Denn Alles wird sie dir sagen und wird dich niemals verlassen. So trägt sie in sich das Wohlwollen gegen dich. Wenn du aber je einmal Lust hast, so löse sie — doch mögst du das nie tun! Dazu nimm den Backenzahn (der Alten) und den Zahn (des Esels), mach einen Opferherd und schleu- 30 dere sie hinein; und aufheulen wird die Alte und auf immer fliehen. Löse sie ja nicht leichtfertig zugleich (mit der Göttin); denn du fängst sie nicht wieder! Die Göttin aber löse erst, wenn du weißt, wie dir die Alte dienen wird. Dann sprich so: (zw). Hat sie das gehört, wird die Alte als Göttin auf den Esel steigen und weg- 35 ziehen. Schutzmittel für die Zauberhandlung: der Schädel des Esels. Den Backenzahn des Esels aber bind mit Silber und den der Alten mit Gold und trag sie immer umgehängt. Denn so wird die Alte unzertrennlich von dir sein. Der Zauber ist erprobt. 40

19 ενδεδύ[ε]ται erg. Ke 20 μ]ή? θεὸς c Eitr ἔως Ke 21f. θε P δε εκινου ἦται: ἔσται (39) γίγηται Eitr 22 θελις μ[υρι]ων Ke 24 Ke καταπραχθησι... P -ης[εται] Ke -ής<sup>ετα</sup>ι [καὶ]? [πάν]τα δέ coi Eitr 25 μ]λη πρ]οησι Ke [καὶ γ]άρ Ke 26 ερι καταλιψι 28 -λυης P -λύσαι Ke 29 πυρραν 30 ποιησης P -ας Ke ποιησης<sup>α</sup> ειςακόντ. 31 ολως P οπως od. ολως Ke 32 αμαλιπτως P αμαμητως Ke αμαμπτως Eitr 'for ἀμεμπτος' απολυσις 33 υπηρετησεις 39 αχωριστος, unt. stoc stand εσται 40 πραξ[ε]ις

b. Gr. P. CXLVII Brit. Mus., 12,5 × 14,5 cm. Bl. aus d. 3. Jh. mit 3 Rezepten aus dem weiteren Gebiet des Z.: Nr. 1, 2 (populär) medizinisch, Nr. 3 nach Art der Demokritscherze (VII 168 ff., s. Del. An. Ath. 449, 3—7, *Lap. gr.* 2, 23, 4—6). Wie XI c nach erster Transkription Fr. Kenyons neu gelesen von H. I. Bell, von mir nach Phot. verglichen (s. *Cat. of Add.* 1888—93, 398; APF 8, 119f.). Nr. 3:

Ανθρώπους πίνοντα[ς] ἐν συμποσίῳ πρόςωθεν] τοῖς ἔξωθεν ὄνορύγχους φαίνεσθαι | . . . εβειβακότος τὸ δρ. λλον ἀπὸ τοῦ λύθρου | αἴματι] ὅνειραί αἱμάτι ζαὶ καὶ ποιῆσαι ἐλλύχνι καὶ νὸν εἰς] λύχνον καὶ ἄψαι τοῖς πίνουσι.

Daß Männer, die beim Gelage zechen, von weitem den Außenstehenden als eselsschnäuzig erscheinen: gegen Nacht tu den Docht aus der Lampe, tauch ihn in Eselsblut und tu den neuen Docht in eine neue Lampe und zünde sie den Zechenden an.

1 πεινοντα[ς] -ποσειω 3 λαβῶν] ἐπὶ σκότος τὸ θρυαλλ(ίδι)ον ἀπὸ τοῦ λύχνου?  
4 εμαξι] ονιω εμαξει ελλυχνει 5 αψε πεινωσι Vgl. *Lap. gr.* 2, 70. 4f.

c. Gr. P. CXLVIII, Brit. Mus., wie b erworben 1891 (*Cat. Add.* 398). 12,5 × 22 cm, 2 Kol. m. Liebesz. 2/3. Jh.; s. zu b; APF 8, 120.

Τοῦτο γράφεις εἰς Ἱερατικὸν βιβλίον καὶ θὲς . . .

έξορκίζω σε τὸν Ἱαβω θεόν·	θεὲ ὁ [Βαρ-
στρέψων τὴν καρδίαν τῆς δεῖνα,	βαραι, [ύπ' ἐμὸν
ἥς ἔτεκεν ἡ δεῖνα, πρὸς τὸν δεῖνα, δν	ὅροφ[ον ἐλθέτω ἡ
5 ἔτεκεν ἡ δεῖνα, κατ' ἐπιταγὴν τοῦ	δεῖνα, ἦν [ἔτεκεν ἡ δεῖνα, καὶ
Ἰαβω, Μασκελλει Μασκελλω,	φιλ[είτω ἐμὲ τὸν δεῖνα, δν
Φ[α]ινουκενταβω, ποίησον ἐπι-	ἔτε[κεν ἡ δεῖνα, εἰς
τυχεῖν τῆς συνουσίας τὸν δεῖνα,	τὸν [ἄπαντα
ἐμέ, Ἀβλαναθαναλβα	χρό[νον τῆς
10 βλαθαναβα	Ζωῆ[ς αὐτῆς
ναθανδα	έραμ[ένη μου

Das schreibst du auf ein hiératisches Papyrusblatt und leg es [...]:

Ich beschwöre dich beim Gott (zw): lenke das Herz der NN, Tochter der NN, zum 5 NN, Sohn der NN, auf Befehl des (zw, Logos), mach, daß erreiche die Vereinigung 10 (mit der NN) ich NN (zw, Vokale).

Gott (zw), [unter mein] Dach [komme] die NN, Tochter der NN, und sie liebe [mich NN], Sohn [der NN, auf die ganze] Zeit ihres Lebens ersehnd [mich in ewiger] Liebe, jetzt [jetzt, schnell schnell].

1 ic βειβλιον καὶ θ[ε]ς Bell 2 -κειζω Ἱαβω: Z. 6, XII 263 εεο P θεὲ δ? 3 s. IV 1806f. βαραι P βαρ]βαρ[δωναι? IV 385 XII 90 5 απιταγην s. VII 480 XII 62 XIV 11 6 φειλ P φιλείτω? 7 l. Φνουκ. επει 7—10 s. IV 380 XII 267 XIII 792 u. ä. 8 τον P τὸν 10 Ζηη[ 11 εραπ[ P έραμένη?

αναθανα	ἔρω[τι αἰωνίω
ναβαναει	ἡδη [ἡδη, ταχὺ ταχύ].
αβθωωθ	
15 βαρβαχα	
Ἄβρασάξ	
αω[ιαμα]ρ[ι	
cerphouθei	
ε ει ει η ι η ι αααααα αιιι	

13 ιδη P ηδη 17 erg. n. IV 364f. 18 Σερφουθ s. Ind. d. ZW

Gr. P. J 384 (V) des Ryksmuseum van Oudheden, Leiden. Rolle 22 cm hoch 3,60 m lang, in 6 Teile zerschnitten. Auf dem Recto in dem. Schrift der „äg. Mythos vom Sonnenauge, Tierfabeln, Kuf“ (W. Spiegelberg, 1917), um 100 n. Chr. Das jüngere Verso, Buchschr., hat magischen Inhalt, 300—350 geschr. Sammlung von Z-Rezepten. Kol. 1\*, 2\*, nicht publiziert, sind dem., 1—13 gr., 14—7 teils gr., teils dem. Die dem. Umrahmung schlecht erhalten. XII, XIII, wie DMP, in einem Grab zu Theben gef. und von J. Anastasi 1828 n. Leiden verkauft; die erste Hälfte von XII als A(nast.) 75, die zweite als A 75 a erst 1830; s. Reuv. *Lettr. 147 App.* Dazu ausführlicher Brief v. 18. III. 1828 im Mus. v. Oudh. Dort auch die erste Umschrift von XII, XIII durch C. J. C. Reuvens, der einige Stücke veröffentlichte (*Lettres à M. Letronne*, Leid. 1830). Auf seiner Kopie beruht C. Leemans' Ausgabe „Papyri gr. Musei Antiquarii publ.“ II 1885. (Bd. I 1843 vi, Bd. II 57 wird Reuv. erwähnt; s. Pr. Rh. M. 68, 312. Wilcken für Leemans: Urk. d. Ptol. 1, 1922, 5.) Erste Revision der Lesungen durch A. Dieterich, Pap. mag. Musei Lugd. Bat. (Jb. cl. Philol. Suppl. 16, 1888, 749—828; Kl. Schr. 1—47). Eitrem Kollationen: *Nord. T.* 10, 1922, 102—9, Aeg. 4, 59f., 183—5; 6, 117—20. Literatur s. APF 8, 120—2.

Besondere Abkürzungen für XII, XIII: D(ieterich), L(eemans), R(euvens') ap(ographon). Neben der von L und D eingeführten Zeilenzählung nach Kolumnen (I 1ff., II 1ff.) wurde die durchlaufende, sonst übliche notiert; nach ihr ist für P XII, XIII zu zitieren.

Kol I Πρᾶξ[ις] | ἔχων κτέρεα, ἀν[ελ]ίττων νυκ[τ]ός, κ[αὶ λαβ]ῶν ξίφο[ς λέγ]ε·  
‘θερμοὶ χθαβοὶ αχαφ | μαρμιλυχα βερθιωχ χαρηλ[.]βαιοχ[.] θαχ δηρφο φιρβ[.]cwathωραι |  
5 φαυει ιωα μειλιχ Ἱαβαι εια καρε ρευθρα ενρουχ Ζερφρηχ || ψερφερχα θνερβηχ χαρχερβερ 5  
υειχ φχυαρ ‘πα[.]χα μιλχιθερ | χληλωρ φαχιλερ μαζ μαχαιριωχ’. ταῦτα σου [ε]πόντ[ο]ς ἐλεύεται Κόρη | λαμπάδας ἔχουσα. cù λέγε· ‘φερθειλωχ πευ[.]’, καὶ cβεσθή-  
σονται αυτῆ[ς] | αἱ δ[ά]δες, καὶ παραστήσεται coi λυπουμένη καὶ με[μ]φομένη. cù

5 Handlung. Nimm Leinentücher, des Nachts sie entfaltend, nimm auch ein 5 Schwert und sprich: (zw). Hast du das gesagt, wird Korē kommen mit Fackeln. Du sprich (zw), und ihre Fackeln werden erlöschen, und betrübt und scheltend wird

I s. Taf. II, Abb. 9 2 ισπριων επιετων RLD δισπριων ‘habens legumina eiusdem anni’ R κτεριασαν. λιττων P κτέρεα ἀν[ελ]ίττων? (s. Abt Ap. 194<sup>6</sup>) κ[αὶ λαβ]. R λεγ[ει]αι ZW überstr. 3 φιρβα? IV 2693 4 μιλιχ, ει üb. il Ἱαβαι samar. Gottesn. (Baud. Stud. 1, 184. 3) 8 αιδ[.]δαις P αἱ δ[ά]δες R

λέγε· ‘ποίησον | τόδε, καὶ ἄψω σου τὰς λαμπάδας.’ εἰ [δ]ὲ ὀνειροπομπεῖ, ἀνά-  
ψεις, καὶ πέτεται. || ἀν ἐπὶ φόνον πέμπης, δὸς [α]ὐτῇ τὸ Σίφος, καὶ δ[ῶ]σει σοι 10  
τὰς λαμπάδας καὶ | ἐλεύσεται ἡματρένον ἔχο[υς]α τὸ Σίφος. κὺ εἰπὲ [α]ὐτῇ  
προσκείσθαι τὰς λαμπάδας, καὶ ἀναφθήσονται, κ[α]ὶ φεύξεται. [π]οιῶν τάδε λέγε·  
‘μωζηρφερ | ταχχαψ.’ φυλακτήριον οἵσε[ις] ἄψας δεξιῷ [χ]ειρὶ κα[ι] ἀρι[ς]τερῷ χειρὶ  
νυκτός. |

15 Π[ά]ρεδρος Ἐρωτής || Ἐρωτος τελετή, καὶ ἀφιέρω[σ]ις καὶ κ[α]τακευν·<sup>15</sup>  
πο[ι]εῖ δὲ πράξε[ι]ς ταύτας καὶ δνει[ρο]πομπείαν, ἀγρυπνίαν ποιεῖ κ[α]ὶ διαλ-  
λάσσει κ[α]κοδαιμό[νο]ς, [ἐ]ὰν δρθῶς αὐτῷ χρήση κα[ι] | ἀγνῶς. ἔστιν τὰρ ἔχων  
πάνταν πρᾶξιν. λαβών [κηρὸ]ν [τ]υρρηνικ[ὸ]ν μεῖζον αὐτῷ π[ά]ν | γένος ἀρω-  
μάτων καὶ πο[ι]ησον Ἐρωτα δακτύλων [όκ]τω μῆκος λαμπαδηφόρο[ν], | ἔχοντα  
βά[σ]ιν μακράν, ἔκδεξ[ι]ν [τ]ῶνδε. [ἢ δ' ἀριστε]ρὰ χεὶρ κρατείτω τόξο[ν] || καὶ  
20 βέλος. καὶ Ψυχὴν τέλεσον ταύτὸν ὡς Ἐρωτα. π[ά]ντα ταῦτα ἀποτ[ε]λέσας  
ἀφιέρωσον | ἡμέρας τ'. παραθήσεις δὲ αὐτ[ῷ] παντοῖα γένη καρπῶν νέων πό-  
π[α]νά τε ζ', στροβ[ι]λους ζ', τραγημάτων πάν τ[έ]νος, λύχνους ἀμιλτώ[τους ζ']  
καὶ τρία μικρὰ δίπα[λ]τα, πινακίδας, τόξα, μῆλα φο[ι]νίκια, κρατήρα κεκρ[α]-

sie neben dich treten. Du sag: 'Tu das und das, und ich werde deine Fackeln an-  
10 zünden.' Und wenn sie Träume sendet, zünde sie an, und sie fliegt hin. Wenn du 10  
sie zu einem Mord ausschickst, gib ihr das Schwert, und sie wird dir die Fackeln  
geben und (zurück)kommen mit blutigem Schwert. Dann sag ihr, daß die Fackeln  
zu ihrer Verfügung ständen, und sie werden sich entzünden, und sie wird entweichen.  
Bei diesem Tun sprich so: (zw). Das Schutzmittel, das du an deine rechte und linke  
Hand bindest, trag des Nachts.

15 Beihelfer Erôs. Des Erôs Bereitung, Weihung sowohl als Anfertigung. Er er- 15  
zielt folgende Wirkungen, Traumsendung, Schlaflosigkeit bewirkt er und befreit von  
bösem Dämon, wenn du ihn richtig und in Reinheit anwendest. Denn er hat jegliche  
Wirkung. Nimm tyrrhenisches [Wachs] und menge ihm Gewürze aller Art bei und  
mach einen Erôs von acht Fingerlängen, Fackel tragend, mit geräumiger Unterlage,  
20 zur Aufnahme des Ganzen. In der linken Hand halte er Bogen und Geschoß. Und 20  
die Psychê führe ebenso aus wie den Erôs. Hast du alles das zustande gebracht, ver-  
anstalte eine dreitägige Weihung. Neben ihn leg frische Früchte verschiedener Art  
und 7 Opferkuchen, 7 Fichtenzapfen, mancherlei Gebäck, [7] ungerötelte Lampen,  
3 zweischneidige Messerchen, Täfelchen, Bogen, phönikische Äpfel, einen Misch-  
krug mit Weinhonig. Hast du das ausgeführt und nebenangelegt, wie erwähnt,

8 ποιησ̄ 9 κεπταιται, τ̄ üb. πα P και πέτεται D Lith. bei L, Taf. 1, 2 10 δ[...]ceis-  
coi P ἀφελεις L ει θέλεις D δώσει coi Pr 11 ειπ̄ε l. R ποιει ἔτοιμας? D λύσις  
Kr. Philol. 54, 540 ειτ̄α ποιει προς. Eitr 12 .]οιων τατε P [ἀπ̄ο] λ[υσ]μένη] λέγ[ε] D  
18 φυλ. περιάψις Eitr 14 in Zeitschr. für Altertumswissenschaften 14—71 Reitz. Am. u. Ps. 80f. 15—7 Tamb. 12  
ειτ̄α ερωτησ Paragr. s. Eitr. NTidsskr. 10, 102 16 ὀνειροπομπείαν, ἀγρ. Eitr και  
ἀπαλλ. κακοῦ δαιμόνος, ἀν D διαλλ. κακῶν φωνῶν Eitr 17 πάσαν πρᾶξιν D παδιοκ-  
ταξιν R κηρυ D (IV 3131, Hippol. Philos. 4, 34) π[αν L 18 ..τω μηκος P üb.  
μη Spur v. Buchst. (το?) s. IV 1722, 3144 ff. 19—21 anders D εκδεξ. v. ψυχε D  
εκδεξιων δε... τα R ἐκ δ. δε τ[ε]γ[ι]ων D 22 ζ' wie 25 [...]ja P πέταλ]ja D  
τρ[η]ja Pr λ(α?)πατ] ja P διπαλεστα (διπάλαιστα) D διπαλτa L ξιφίδια ή πελέκεις  
άμφιστόμους μικρούς Steph. 263

μένον ο[ι]ν[ο]μέλιτι. είτα τα[ύτ]α | ποιήσας καὶ παραθείς, ὡς ύ[π]όκειται, ποιῆ-  
25 σεις τὸν Ἀρωτα ἐπὶ τρ[α]πέζης πανκάρ||που ἔχούσης τοὺς ζ' λύχνους καιομένους 25  
λευκῷ ἐλαίῳ καὶ ὅσα προστέραπται, | ώστε πείθειν τὸν θαυμαστὸν Ἀρωτα. πρώτη  
μὲν ἡμέρᾳ ἐπιθέντος σου αὐτὸν | ἐπὶ τὴν τράπεζαν καὶ κοσμήσαντος, ὡς προτέ-  
γραπται — γράφω δέ σοι κατ' εἰδός | ἀφθόνως, ἵν' εἰδῆς καὶ μηδὲν ἐπιζητῆς —  
ποίησον βωμὸν καθαρόν — τοῦτ' ἔστιν, | πλίνθους ὡμάς δύο λαβὼν ποίησον κέ-  
30 ρατα δ', ἐφ' οἵς [ἐπί]τ[ί]θης ξύλα κάρπιμα — || καὶ λαβὼν τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ 30  
ἀπόπνιξον ζώμα· ζ' ἔνα ἀλε[κτ]ρυόνα, δρυτυγα, | βασίλισκον, περιστεράν, τρυγόνα  
καὶ τὰ ἐνπεσόντα σοι [νε]οσσά δύο. ταῦτα | δὲ πάντα μὴ θύε, ἀλλὰ κατέχων εἰς  
τὴν χεῖραν ἀποτ[νί]εις ἄμα προσφέρων | τῷ Ἀρωτι, μέ[χ]ρις οὐδὲν ἔκαστον τῶν  
ζώων ἀποπνιγῇ καὶ τ[ὸ] πν[εῦ]μα α]ύτῶν εἰς α[ὐ]τὸν ἔλθῃ, καὶ τότε ἐπιτίθει εἰς  
35 τὸν βωμὸν τὰ ἀπο[πνι]γέντα [c]ὺν ἀρώμασιν πα[ν]τοίοις. τῇ δὲ δευτέρᾳ ἡμέρᾳ 35  
νοσσάκιον ἀρρενικὸν π[ρό]δος τὸν Ἀρωτα ἀπόπνιγε | καὶ διοκα[ύ]τει, τῇ δὲ γ'  
ἡμέρᾳ ἔτερον νοσσάκιον βω[μ]ῷ εἰς[θέ]ς. ποιῶν τὴν τελετὴν | κατάφαγε τὸν  
νεοσσὸν μόνος, ἀλλος δὲ μηδεὶς συν[έ]στω. ταῦτ' οὖν ποίησας | ἀγνῶς καὶ καθα-  
ρῶς, ἀπάντων ἐπιτεύξῃ. λό[γ]ος πρώτος λεγόμενος | σὺν τῇ θυσίᾳ. ||

stell den Erôs auf einen Tisch voller Früchte, der die 7 in weißem Öl brennenden  
Lampen trägt und alles beigeschriebene, so daß du den wunderbaren Erôs willig  
machst.

Am ersten Tage, wenn du ihn auf den Tisch gestellt hast und ausgestattet,  
wie vorgeschrieben — ich schreibe dir's nach bestem Wissen neidlos, damit du es  
weißt und nichts vermißt — stell einen reinen Altar her — d. h. nimm zwei un-  
gebrannte Ziegel, mach vier Ecken, auf die du Obstbaumholz legen mußt — und 30  
nimm am ersten Tage sieben Tiere und erwürge sie sodann: einen Hahn, eine Wach-  
tel, einen Zaunkönig, eine Taube, eine Turteltaube und zwei Junge, wie sie dir der  
Zufall gibt. Sie alle opfere aber nicht, sondern halt sie in der Hand fest und er-  
würge sie, indem du sie dem Erös näherst, bis jedes einzelne der Tiere erstickt ist  
und ihr Lebenshauch zu ihm dringt; dann leg die erwürgten mit den verschiedenen  
Gewürzen auf den Altar. Am zweiten Tage aber erstickte ein männliches Junges vor 35  
dem Erös und röst es; am dritten Tag leg ein anderes Junges auf den Altar. Wenn  
du die Weihe vornimmst, verzehr das Junge allein, und niemand sonst soll dabei-  
sein. Hast du so in keuschem und reinem Zustand getan, wirst du alles erlangen.  
Erste Anrufung, gesprochen beim Opfern: 'Ich rufe dich an, den auf dem schönen 40

24 δτα>, ώς? Eitr ποιησας P -εις L ἐπιθήσεις D 25 προγέτρη. Eitr 26 ωδε-  
πι[θ]ειν οδ. ωδείτι[θ]ειν P ώς δὲ πεθειν RD ώς δ' ἐπείγειν Kr (br) 27 προσγέτρη. D  
κατ' εἰδός L κ. εἰδός Pr (St. Pal. Pap. 4, 14 zu 532) 28 ωμας P τη[ν]ινας D [ἐπι]θῆται LD  
30 αποπνείεν τὸν εἶνα zwh. είτα R 31 βασιλεικον P βασιλεισσα(v) L [coi δρ]νεα D  
(s. 35) ταυτα war απάντα 32 τῇ χειραν αποπ...εις P εἰς τὴν χειρα ἀνα[πνε]εις L  
33 πν[ευ]μα P s. XIII 377 αἱ]μα RD 34 tote P ειπε R είτα D 35 τελετῇ 38 s. 58  
39 cùv τῇ αἱ μέρα L II Spur v. Überschr. λόγος (s. 58) 40—50 s. R, Lettr. 1, 11—22;  
übers. K. O. Müller GGA 1831, 548f. επικαλουμεσαι ποθινω zum Anf. s. Dilthey  
Rh. M. 27, 391. 1 41 δπου ἀν R 8. ce D s. Hess. Bl. VK. 11, 218f. αποστελλω, üb.  
τ ein c

παρομοιούμενος θεώ<sup>1</sup> | (ἢ [θ]εῷ), οἵω ἀν cέβωνται οἱ ἄνδρες καὶ αἱ γυναι<sup>[κ]</sup>ες, λέγων πάντα τὰ ὑποτραφόμενα | ἢ λεγόμενα καὶ παρατιθέμενά σοι ταχύ.

<sup>44</sup> [Ἐ]φθασε τὸ πῦρ ἐπὶ τὰ ἔδωλα τὰ μέγιστα, || καὶ κατέπιεν ὁ οὐρανὸς τὸν 5 κύκλον μὴ [τ]ινῶσκων τοῦ ἀγίου κανθάρου λεγόμενου Φωρει. κάνθαρος, δὲ πτεροφυῆς μεσουρανῶν τύρραννος, ἀπεκεφαλίσθη, ἐμελίσθη, τὸ μέγιστον καὶ ἔνδοξον α[ὔ]τοῦ κα[τ]εχρει<sup>[ώ]</sup>σατο, καὶ δεσπότην τοῦ | οὐρανοῦ συνκατακλείσαντες ἥλλα-  
ζαν· ὡς cù διακονήσεις μοι, πρὸς οὓς θέλω | ἄνδρας καὶ γυναῖκας.

<sup>49</sup> ἥκε μοι, δὲ δεσπότη<sup>[ς]</sup> τοῦ οὐρανοῦ, ἐπιλάμπων τῇ οἰκου<sup>μένῃ</sup>, διακόνησόν 10 μοι εἴτε πρὸς ἄνδρας καὶ γυναῖκας, μικρούς τε καὶ μεγάλους, καὶ | ἐπαναγκάσης ἀεὶ αὐτοὺς ποιεῖν πάντα τὰ [τ]ετραμένα ὑπ’ ἐμοῦ.

ἥκε μοι, δὲ δεσπότης τῶν μορφῶν, καὶ διέτειρόν μοι ἄνδρ<sup>[ρ]</sup>ας καὶ γυναῖκας, ἀνάγκασον αὐτοὺς | ποιῆσαι τῇ c<sup>[η]</sup> ἀεὶ ἰσχυρῷ καὶ κρατ<sup>[αι]</sup>ῷ δυνά<sup>[μει]</sup> πάντα τὰ ὑπ’ ἐμοῦ τραφόμενά τε καὶ | λεγόμενα: εἰσαφεντα φουρει ἀρναὶ· cυσυν φρεω<sup>54</sup> ριωβαιοι<sup>ς</sup> cù εὶς ατεφθο || αωρει Ἀδωναι, καὶ ποίησον αὐτοὺς ἐνφόβους, ἐντρόμους, 15 ἐπτοημένους, τὰς φρένας | ἐνοχλ<sup>[ής]</sup>ας διὰ τὸν φόβον σου, καὶ ποίει τῷ δεῖνα ἅπαντα τὰ προτεγραμμένα. ἐὰν δέ μου | παρακούσῃς, κα[τ]αήσεται δὲ κύκλος,

Lager, den im ersehnten Hause: diene mir und melde mir immer, was ich dir auftrage, und (geh), wohin ich dich wegsende, verähnlicht dem Gott (oder der Göttin), zu dem jeweils die Männer und die Frauen beten, indem du alles, was dir aufgeschrieben oder gesagt oder neben dich gelegt wird, schnell mitteilst. Gekommen ist <sup>44</sup> das Feuer zuerst zu den größten Dämonen, und verschlungen hat der Himmel den 5 Kreis des heiligen Sonnenkäfers, genannt Phōrei, ohne ihn zu erkennen. Sonnenläufer, der geflügelte, an Himmels Mittagshöhe stehende Herrscher, wurde geköpft, zerstückelt; sein Größtes und Herrliches wurde unbrauchbar, und sie schlossen den Herrn des Himmels ein und vernichteten ihn: so diene du mir bei Männern und Frauen nach meinem Willen. Nahe mir, Herrscher des Himmels, leuchtend über die <sup>49</sup> Welt; diene mir bei Männern und Frauen, Kleinen und Großen, und zwinge sie, <sup>10</sup> immer alles zu tun, was ich aufgeschrieben habe. Nahe mir, Herrscher der Gestalten, und erwecke mir Männer und Frauen, zwinge sie nach deiner ewig starken und kräftigen Macht, zu tun alles, was ich schreibe und sage, (ZW, darunter: 'du bist ... <sup>54</sup> Adōna<sup>ς</sup>) und erfülle sie mit Furcht, Angst und Beben, ihre Herzen beunruhigend mit <sup>15</sup> Furcht vor dir, und tu dem NN alles Vorgeschriebene. Wenn du mich aber nicht

<sup>42</sup> οἱ γυν. <sup>43</sup> [καὶ] λέγ. Eitr. Var. 104 σοὶ ταχὺ Wilam. Handex. Diet. <sup>43—8</sup> Del. BCH 38, 247. Zu Drohungen: Iambl. myst. 6, 5, Ho. Geheiml. 159 <sup>44</sup> κατεπειεσθούρ. RLD κατηπειεσθο Bücheler (D) καὶ ἐσείετο Kr κακατεπειενο P γ]εινωσκων αγειου <sup>45</sup> φωρει (φουρει 53): zum Wort R Lettr. 1, 14f., L 48; s. auch φωρ κάνθαρε, ὡς δὲ Kr briefl. <sup>46</sup> εμελισθη P ημελισθη RD (ἢ μελ.) καὶ μελισθη Eitr. Var. 104 <καὶ> ἐμελ. Aeg. 6, 117 s. Reitz. Poim. 368—70; 340, 17 κα[τ]εχρησατο P -χρήσαντο LD <μέλος> τὸ μέγ. Eitr. Aeg. 6, 117 τουσου<sup>ουρ</sup>. P <sup>47</sup> ἡλλαζάν P ἡμαζάν Kr ἀλλάσσω 'perdo' R <sup>49</sup> πρὸς üb. μοι εἴτε P μεικρους <sup>50</sup> επαναγ üb. κασης P ηκαι δεσπ. τ. μορφ. 'Lord of beauties' Eitr. Aeg. 6, 117 <sup>51</sup> δειετειρον <sup>52</sup> ποιησιτησαιεισχυρα P ποιῆσαι, θέσις δει D τῇ <cῆ> δει ἰσχυρῷ κ. κρατ[ερ]ῷ δυνά<sup>[μει]</sup> Wilam. (Handex. D) εἰς δει Kr (br.) δει-  
cας <tά> Eitr. Aeg. 4, 59 θέσις δει ἰσχ. κ. κρατα[ιδ] κ.] δυν. Var. 104 τῇ c[ε]αυτῇ δυνά-<sup>μει</sup> ἰσχυρῷ κ. κάρτα δυνα[τῇ π]άντα Aeg. 6, 117 κρατα P κάρτα Eitr δυνα[μι]? P δυνα[τὰ] D <sup>53</sup> εισαφεντα P εἰς ἀπαντα LD οσοι od. οοοι P οι war vi <sup>54</sup> πυρει R αωρει Pr αωριλ XI a 10 ιντρομους P ἐν[φοβ]οῦσιν τρόμους R αὐτοῖς ἐμφόβους τρόμους L ἐντρόμους D <sup>55</sup> ποιησας RLD ενοχλ[...]ας l. Pr ποιει τω δ(eina) απαντα P ποιειτω-<sup>[σαν]</sup> παντα LD <sup>56f.</sup> erg. R

κ[α]ὶ σκότος ἔσται καθ’ ὅλην τὴν οἰκουμένην, | καὶ δὲ κάνθαρος κ[ατα]βήσεται, ἔως ποιήσε[ι]ς μ[ο]ι π[ά]ντα, δια γράφω ἢ λέγω, ἀπαραβάτως | ἤδη ἤδη, ταχὺ [τ]α[χ]ύ.

[λόγος] δεύτερος, λεγόμενο[ς] ἐπὶ [τ]ῆς θυσίας.

<sup>20</sup> ἔξορκίζω σε κατὰ τοῦ κατέχοντος τὸν κ[ό]μη[ο]ν καὶ ποιήσαντ[ο]ς τὰ τές- <sup>59</sup> σαρα θεμέλια καὶ μίξαντος τοὺς δ’ | ἀνέμους.

cù εὶ δ[ό] α[ς]τράπτων,

cù εὶ δ[ό] βρον[τ]ῶν,

c[ύ] εὶ δ[ό] σείων,

c[ύ] εὶ δ[ό] πάντα στρέψως καὶ | ἐπανορθώσας [π]άλιν.

ποίησον στρέφεσθαι πάντας τε καὶ πάσας γυναῖκας | ἐπὶ [τ]ερατά μου, τοῦ δεῖνα (ἢ τῆς δεῖνα), ἀφ’ ἣς δὲν παραι[τ]ῶ ὥρας ἐν τούτῳ τῷ παραφίμω, κατ’ ἐπιτα[γ]ήν τοῦ ύψιστου θεοῦ Ιά<sup>ω</sup> Ἀδωνει<sup>α</sup>ι αβλα[ν]αθαναλβα<sup>α</sup>· cù εὶ δ[ό] περιέχων τὰς Χάριτας || ἐν τῇ κορυφῇ λαμψρη, cù εὶ δ[ό] ἔχων ἐν τῇ [δε]ξιᾷ τὴν Ἀνάγκην <sup>64</sup> βετεπταχ, cù εὶ δ[ό] δια[λ]ύων καὶ δεσμεύων σεμειελαμπεκριφ<sup>·</sup> ἐπάκουσόν μου ἀπὸ τῆς σήμερον | ήμέρας καὶ εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον.

λόγος γ’ ἐπὶ τῆς αὐτῆς θυσίας· |

ἐπικαλούμαι ὑμάς, θεοὶ οὐράνιοι καὶ ἐπίγειοι καὶ ἀέρ<sup>[ι]</sup>οι καὶ ἐπιχθόνιοι, καὶ ἔξορκίζω κατὰ τοῦ κατέχοντος τὰ δ’ θεμέλια ἐπιτελέσαι μοι, τῷ δεῖνα (ἢ τῇ

erhörst, wird der (Sonnen)kreis verbrennen, und Finsternis wird sein über die ganze Erde hin, und der Sonnenläufer wird herabsteigen, bis du mir alles tust, was ich schreibe oder sage, unwandelbar. Jetzt jetzt, sofort sofort.'

Zweite Anrufung, gesprochen über dem Opfer:

<sup>20</sup> Ich beschwöre dich bei dem, der die Welt innehat und geschaffen hat die vier <sup>59</sup> Vesten und vermengt hat die vier Winde. Du bist der Blitzende, du bist der Donnernde, du bist der Erschütternde, du bist, der alles niedergeissen und wieder aufgerichtet hat. Mach, daß sich wenden alle Männer und Frauen zur Liebe zu mir, dem NN (oder der NN), von der Stunde an, wo ich es erbitte in diesem Zauberzwang, auf Befehl des höchsten Gottes Ια<sup>ω</sup> Αδωναι<sup>α</sup>, (ZW). Du bist es, der mit den Chariten sein Haupt umgibt (ZW), du bist, der in seiner Rechten die Notwendigkeit hält <sup>64</sup> (ZW), du bist, der löst und fesselt (ZW). Erhöre mich vom heutigen Tag an und auf alle Zeit.'

Dritte Anrufung über dem gleichen Opfer:

'Ich rufe euch an, Götter Himmels und der Erde und (Geister) der Luft und der Erde, und ich beschwöre euch bei dem, der die vier Vesten hält, mir, dem NN

<sup>57</sup> κ[ατα]βήσεται D ac(αι?)παραβατως P ηπαρ. od. αιπαρ. R <sup>59</sup> erg. R μειξαντος <sup>60</sup> cιων P s. IV 1160f. κατα]στρέψ. Eitr. Aeg. 6, 117 <sup>61</sup> επανορθώσας P πᾶν δρώσας LD ἀνορθ. Kr. Philol. 54, 560 πασας üb. γυναικας <sup>62</sup> επι[έ]ρωτα P ευπισθως R ευπίστως L φιλίαν δός μοι D εἰς] πειθώ ἐμοι Kr μοι P μοι LD αφηγαν- παραιτ<sup>ω</sup> ωρ(ας) l. Pr ἀφ’ ἣς ἀν ἀναγκάζομαι D ἀναγκάζονται Kr παραψιω P 'vel φιμω' D Lith. bei L. T. 1, 3 <sup>63</sup> die ZW stark geschr. Rh. M. 72, 160 κατ' ἐπ. θεοθ NT, Tim. 1, 1; Tit. 1, 3 <sup>64</sup> λαμφρη D (-πρή) λαμψη IV 3212 <sup>66</sup> π. χρον. Spat. v. 4 B. <sup>67</sup> επιγριοι P ὑπόγειοι D, Eitr. Var. 104 αεροι επιχθονιοι P ἐνιχθόνιοι? χθόνιοι Wilam. (Handex.D) <sup>68</sup> K. O. Müller 549f.

Ούτοι <οί> λόγοι γίνωνται καὶ λέγονται ἐπὶ τὰς τῇ ήμέρᾳ, ἵνα ἀποδοῖς τὴν πρᾶξιν τελέως. | ὅταν δὲ πέμπεις, εἰς ᾧ χρήζεις, λέγε μόνον τοῦτον τὸν λόγον, ἄρας τὸν Ἐρωτα ἀπὸ τῆς || τραπέζης καὶ τὰ παρακείμενα αὐτῷ, 5 <καὶ> γράφε ἐν πιττακιδίῳ, περὶ ὃν χρήζεις. λόγος | γραφόμενος ἐν τῷ πιττακίῳ.

‘**Κ**ύ εί δ νήπιος, δ ζῶν θεός, δ ἔχων μορφὴν <—> Σαμιώθ | Σαβαώθ Ταβαώθ σορφη σεουρφουθ μονι ci ցրա Σαλαμա տասθ εթειմոյս Οվհշειρι ‘Եսεիհ ε Φθա Νοնθ սաթա ‘Իսիς αխի եփանուն, ‘**Յ**իթիս Յիթիս, սփη սփη, աշղալի’, πορευθεὶς <εἰς> πάγτα τόπουν και

69 (oder der NN), das betr. zu vollbringen und mir zu geben Gunst, süße Beredsam-<sup>so</sup>  
keit, Beliebtheit bei allen Männern und allen Frauen auf der Welt, auf daß sie mir  
untertan seien zu allem, was ich nur will, weil ich der Knecht bin des höchsten  
Gottes<sup>1</sup>), der die Welt hält, und des Allbeherrschers (ZW, mit 'Marmariôth', und 'Sebar-  
baôth', Vokale). Zubereitung (der Opferspeise?). Vokale. Ich gebe Befehl dem für diese  
74 Aufträge angerufenen Erôs, weil ich bin der Gott aller Götter, der Iaô, Sabaôth, Adô-Kol III  
nai, Albrasax (ZW).

Diese Worte sollen ausgeführt und gesprochen werden an den drei Tagen, damit du die Handlung tadellos verrichten kannst. Wenn du ihn aber sendest ans Ziel deines Wunsches, sprich lediglich dieses Gebet und heb dabei den Erös vom Tisch und was neben ihm liegt. Schreib zugleich auf ein Täfelchen deinen Wunsch. Spruch, auf das Täfelchen zu schreiben:

**Du** bist der Unmündige, der lebende Gott, der die Gestalt hat von [...] (ZW, wie 'Sabaôth, Tabaôth, Usîrî, Hesîf, Phthâ, Nûth, Isis'), jetzt jetzt, schnell schnell, mach dich auf nach jedem Ort und jedem Haus, wohin ich dich sende, zum NN, der NN

1) Besonders bezeichnend für die Einmischung jüdischer Elemente. Zum Kult des Höchsten Gottes s. Deißm. L. u. O.<sup>4</sup> 355, ebda. 271—7 über die Bezeichnung des δούλος θεοῦ.

69 ἐπ[αφ]ροδισίαν R s. XXXV 16 ff. Lap. gr. 2, 40. 25; 44, 15 71 οσαε[...] θελω P  
[οσα] θελω R δ[ca ἀν] θ. LD 72 ZW *dick* αρνασαν R αρνασαν D σηταρβναθ D  
'Gegen den Namen Jo ist keine Verfluchung, die Sonne, der Sohn der Tochter des Herrn  
der Herrn' aram. (Brockelm. Bonn. Jb. 104, 193) ουιηρ 340 αρτημα P ἄρτυμα?  
73 Βοκαλεύεται. τεταγμένην D 74 ZW *dick* λάων 'Gen. Pl.' Deißm. Bibelst. 6  
'λαω Bur. Klar. 52 s. auch Baud. Stud. 1, 197. 2 αβθαψ R D 75 θουριω R D  
sonst ερκυμηφ <οι> λόγοι Eitr. Var. 104 τεινωνται P 'conscriptantur in tabula?' Eitr  
λεγον[τ]αι R 76 άνάγραφε R μετάγρ. L μέλανι γράφε D αὐδ[τῷ] <και>? 79 νήπιος:  
II 119 μορφήν <τοῦ>? Die Worte stammen aus gleich. Vorlage wie Z. 87 ff. Zusam-  
menh. zerissen 80 σεουρφ. s. zu III 659 μουης (R) od. μουιςς P αλαμας R  
'Salomon' Eitr s. Σαλαμα XXVIII a 2 81 βιθουν κοπτ. 'Seele d. Seelen' Ho 2, 224  
βιβ. κτλ. wie ηδη η. ταχὺ τ. (zu πορευθείς)? 82 <εἰς> D

10 πάσαν οἰκίαν, ὅπου σε πέμπω, πρὸς τὸν δεῖνα τῆς δεῖνα || (ἢ τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα), 88 παρομοιωθεῖς, ψὲ c[έ]βεται θεῷ (ἢ θεῷ), ἀνάγκασον αὐτὸν ποιῆσαι τόδε | πρᾶγμα — διὰ θέλεις, τράφε εἰς τὸ πιτ[τ]άκιον σὺν τῷ λόγῳ —, ἐτερθείς, ἔκθαμβος. ὅρκίζω σε | κατὰ τοῦ <ἄτιου> καὶ κατ' ἐπιτίμου δνόματος, ψὲ ή πᾶσα κτίσις [ύ]πόκειται· πασιχθων ιθαρβον | θαρακτιθεανω βασιουθα κωχεδ 'Αμήν· τενέθω τόδε πρᾶγμα ἥδη ἥδη. | <—> ἐρυθρᾶ<c> θαλάσσης, δὲ ἐκ τῶν δ' μερῶν τοὺς ἀνέμους συνείων, δὲπὶ τοῦ λω-  
15 τοῦ || καθήμενος καὶ λαμπτυρίδων [τ]ὴν ὅλην οἰκουμένην· καθέζη τὰρ κορκοδει- 88 λο|ειδῆς· ἐν δὲ τοῖς πρὸς νότον μέρες[ι]ν δράκων εἰ πτεροειδῆς· ὡς τὰρ ἔφυς τῇ ἀληθείᾳ· ιωια βαρβαρ 'Αδωναι κομβαλιψ θωβ ιαρμιωυθ· ἥκε μοι, κλῦθι μου | ἐπὶ τήνδε τὴν χρέισαν, ἐπὶ τήνδ[ε] τὴν πρᾶξιν, μέτιστε 'Αρσαμῶ[ι] μουχα λ[ι]νούχα ἀρ-  
20 παξ 'Αδωνεαί· ἐγώ εἰμι, ψὲ συνήντησας ὑπὸ τὸ ίερὸν ὄρος καὶ ἐδωρήκω || τὴν τοῦ 88 μεγίστου δνόματός> σου γνῶσιν, ἦν καὶ τηρήσω ἀγνῶς μηδενὶ μεταδιδούς, | εἰ μὴ τοῖς σοῖς συνμύσταῖς εἰς τὰς σὰς ίερὰς τελετὰς ιαρβαθατρα μνηψιβασ | χνημεωψ· ἐλθὲ καὶ παράστα εἰς [τ]ήνδε τὴν χρείαν καὶ συνέργησον.' |

10 Sohn, (oder zur NN, der NN Tochter) in der Gestalt des Gottes (oder der Göttin), <sup>83</sup>  
zu dem er betet, und zwing ihn, das betr. zu tun (deinen Wunsch schreib auf das  
Täfelchen zugleich mit dem Gebet), erwacht, in Schrecken. Ich beschwöre dich bei  
dem [heiligen] und hochgeehrten Namen, dem die ganze Schöpfung unterworfen ist  
(zw). Amen<sup>1)</sup>. Geschehen soll das betr. jetzt, jetzt! < . . . > des Roten Meeres, der du  
aus den vier Himmelsrichtungen die Winde zusammenbewegst, der du auf dem Lo-  
15 tos sitzest und erleuchtest die ganze Welt, ja, du thronst in Krokodilsgestalt. In den <sup>88</sup>  
Teilen gegen Süden aber bist du eine geflügelte Schlange. Denn so wurdest du in  
Wahrheit geboren (zw, mit 'Adōnei'). Komm zu mir, erhör mich für diese Verrichtung,  
für diese Handlung, grösster (zw, mit 'Harsamōsis', 'Räuber', 'Adōnei'). Ich bin es, dem du  
20 begegnet bist unter dem heiligen Berge und geschenkt hast die Kenntnis deines <sup>93</sup>  
größten Namens, die ich auch bewahren werde, rein, sie keinem mitteilend, außer  
deinen Miteingeweihten<sup>2)</sup> für deine heiligen Weihen (zw). Komm und leiste Beistand  
dieser Verrichtung und wirke mit.'

1) Zur apotropäischen und den Exorzismus verstärkenden Bedeutung von Ἀμήν s. Pet. eis θεός 50, 130, 232.

2) Der Magier leistet hier das Gelübde des Geheimhaltens selbst am Ende der Anrufungen. Ähnlich Hippol. El. v 27, 2 (133, 1 Wendl.).

Zu 87—93 s. II 105—18 (A), zu 92 f. s. II 126—8, III 157 f.

84 ἐκ θάμβους L 85 κατὰ τοῦ ἀγίου R καθ' ἄγου? XIII 184 κατ' ἐπι. L πασιχθων: πᾶσα κτίσις? βαρβου, u hoch 86 ηδη β' 87 ερυθρα P <δ ἐκ> ἐρ. Reitz. Am. u. Ps. 81 Hier der verlorene Anschluß an 79, einiges fehlt; s. A 105 f. (Ürspr. viell. ὁ μορφήν ἔχων τοῦ ἵερος δρνέου ἐν τοῖς πρ. ἀπηλ. μέρεσιν τῆς ἐρ. θ.) 89 Eitr. Var. 105 90 XIII 765 91 λιγούχα: I 241 XIII 626 92 o P ψ L, Reitz. HMR<sup>3</sup> 295 f. ὁ συναντήσας Nord. Agn. Th. 290<sup>2</sup>, ὁ συν. <coi> Eitr ψ συνήντ. Eitr. Vers. Chr. 22 'Berghöhle mit mag. Operationen' R Lettr. 1, 22, 'Sinai' Eitr. (Vers. Chr.) II 127 Prad. 44 94 μι P μὴ 94f. metr. Spuren? 95 παραστατικήν δε P παρασταθι τήνδε LD (IV 30) παρασταθι εἰς? R

Τὰ παρὰ Ἡμερίου· |

Τυφωνίου μέλανος τραφή· ἀνε[μώ]νης, φλωτίδος, χυλού κινάρας,  
98 σπέρματος || ἀκάν[θη]ς Αἰγυπτίας, μίλ[του] Τυφῶνος, ἀσβέστου, κονίας, ἄρτε- 25  
μιγήσιας μονοκλώνου, | κόμεως, δύμβριου.<sup>1</sup>

Ἐργαστήριον εὐ πράσσειν· | ἐπὶ ὡοῦ ὅρνιθος ἀρκενικοῦ ἐπίτραφε καὶ κατόρυξον πρὸς τὸν οὐδόν, δ[που] εἰ, τὸ ὡόν· χφυρις, | ὡόν, δ ἔστιν χορβαι σα- ναχαρψω Ἀμοῦν  $\tilde{\tau}$  σφη σφη γακνεφη σιεθω  $\tilde{\tau}$  νουσι νουσι, εὺ εἰ τὸ ὡόν | τὸ ἄγιον ἀπὸ 103 λοχίας, δ ἔστιν σελβιους βαθινι φνιητάηο αωη αωη αω[ι] αωι α φιαεα Θωύ<θ, || Ἱάω ce- 30 λετηα θεωηφ οευμβηη ηηη ii.'

ἡ δὲ εὐχὴ τοῦ ὄντος· ὁ μέγας θεός[ς], δὸς[ς ἐ]μοὶ χάριν, πρᾶξιν, | καὶ τόπω  
τούτῳ, διπου κεῖται τὸ ὄντον, ἐνῷ οἰκῳ πραγματεύομαι ἐγὼ οὕτως, Σελεύπηλ θεωηφ,  
καὶ | Δαιμῶν Ἀγαθός[ς], ἐπαπόστειλον τῷδε τῷ τόπῳ πάσαν πρᾶξιν καὶ εὖ[π]ο-  
ρίαν καθημερινήν. τὸ εἰ δὲ ἔργασία μου, τὸ εἰ δὲ μέγας Ἀμμων, ὁ ἐν οὐρανῷ  
ναγίων, ἐλθέ, βοήθησόν μοι.’ |

## Rezepte von Himerios.

Schrift mit Typhönstinte: nimm Anemone, Feuerlack, Saft der Artischocke,  
98 Samen der ägyptischen Distel, Typhönsrötel (Eselblut), ungelöschten Kalk, Aschen- 25  
lauge, einsprossigen Beifuß, Gummi, Regenwasser.

Damit das Geschäft gut gehe. Aufs männliche Ei eines Vogels schreib  
 (wie folgt) und vergrab dann das Ei da, wo du bist, unter der Schwelle: 'Chphyris,  
 Ei, das ist (ZW, mit 'Amūn'), du bist das Ei, das heilige von Geburt aus, das ist (ZW,  
 103 mit 'Thābth. Ia!', Vokale).'  
 30

Das Gebet des Eies: 'Großer Gott, gib mir Gunst, Erfolg, und diesem Ort, wo das Ei liegt, in dem Haus, wo ich mein Geschäft austübe, ich hier (ZW) und der gute Dämon, sende zu diesem Ort allen Erfolg und tägliche Wohlfahrt. Du bist mein Geschäft, du bist der große Ammôn, der im Himmel wohnt, [komm], hilf mir!'

96f. las R noch ganz Ein Tierarzt Himerios, Anf. 4. Jh.: RE 8, 2. 1635 97 φλο-  
γειτίδος P τρογλίτιδος D 98 ακαν[θ]ης P ακανθήου RD Typhon: XI a 2 ἄξεστος  
Diosk. 5, 115, κονία 1, 128, 6 (κονίας? 2, 4, 2) 99 nach ομβρ. 13 Buchst. frei δ. [ὑδα-  
τος] Eitr. Aeg. 6, 117; 'Gummi Umbrii' L IV 2373 VIII 58, 61, 63; Ei, Kantharos auf  
Onyx (zu Reichtum, Erwerb): Mesk, WSt 20, 320 100 χρυπίς, s. VII 584 XXXVI 170 ZT  
Genf 8, χυριών IV 1588 'männl.' u. 'weibl.' Eier: VII 522, Arist. de an. hist. 6, 2  
(559 a), Colum. 8, 5 (2, 126 f. Gesn.), Antig. Car. 103, Plin. n. h. 10, 74 καικάτ. war και-  
κάτ. οὐδόν, c[ύ] ει LD δ[η] που? s. 104 101 Das Zeichen nach R: ἀγνοι, Eitr: πτ (d. i.  
τετραγράμματος?); Wiederholung? II 123f. V 485 XIII 808, Ἀμούν doppelt III 48. 431f.  
Gemme Kairo, M. B. 1914, 80 σφη β vouci β (durch β Strich) ωδ s. Porph. De imag.  
ap. Euseb. pr. ev. (Gaisf.) 3, 11. 46 zum Ei aus d. Mund des Demiurgoς Knēph 102 αγείον  
Ptah bildet das Ei auf d. Töpferscheibe, Bilderatl. Äg. Rel. Nr. 5; Weltschöpf. Ei: Rosch.  
LM 6, 479—82 σελβίους s. IV 2421 φυητιπο P π für η; s. απο λοχ. Θωμ[θ]: Th.-  
Hermes, VIII 59 zu gleich. Zweck angerufen 103 σεμετη? R (s. σελεπτη d. i. -πηα 104)  
οενυζερθεν IV 575 ήδε εύ. LD χάρ. πρᾶξ. IV 2437 104 οπου war οουν εγωδε  
1. R εγωδ. P jetzt, έτω δ[η] ce..D <δ>δε, wie δεῖνα? 105 Δαιμόνα Ἀγαθόν? 106 Amm.  
Os.: Diod. 1, 25 erg. D

‘Ονειροπο[μπὸ]ς Ἀγαθοκλεύς·

Λαβών αἰλουρού δόλομέλανα βιοθ[άν]ατον, π[ο]ιήσας πιττάκιον καὶ ἐντράψας ζμύρην | τὰ ύποκείμενα καὶ δν θέλεις δν[ειροπ]ομπεῦσαι, καὶ ἔνθες εἰς τὸ στόμα τοῦ αἰλούρου· |

‘κείμαι, κείμαι, ἐγώ εἰμι ὁ μέγας, ὁ ἐν [στόμα]τι κείμενος μομμού Θάθ, να-  
5 νουμβρη || χαριχα κενυρω πααρμιαθ, <ἄ> δνομα τὸ ἄγιον· Ἱασον ιηγ ιεου αηωι, δ Ḡν 111  
ἐπάνω τοῦ ούρανοῦ, | ἀνεχε υμει νεννανα σεννανα ἀβ[λα]ναθαν[α]λβα ἀκραμμαχαμαρι  
ἀβρασιλονα | λαμψωρει εει ειει αωηη Θήουρις ωα επειδευ επεργα βριων ‘Αμή<ν>. χρη-  
μάτιcon | τω δεινα περι τοῦδε.’

ο δὲ ἐπάνατκος· ὅτι μοι, δεῖνα, οὐ πήξας τὸν καὶ υπὸ τῇ σεαυτοῦ δυνά- |  
μει, οὐ κυριεύων τοῦ παγτὸς κόσμου, οὐ πύρινος θεός, χρημάτικον τῷ δεῖνα  
θαρθαρ θαμαρ ἀθαθα || μομμομ θαναβωθ ἀπρανου βαμβαληα χρῆθ Ναβουουουληθ ρομβρου 118  
Θαραηλ | ἀλβανα βρωχρη ἀβρανα Ζουχήλ· [έ]πάκουσόν μου, ὅτι μέλλω τὸ μέτρα ὄνο-  
μα> λέγειν· Ἀνθ, οὐ πᾶς θ(εὸς) προσκυνεῖ καὶ π[ά]ς δαίμων φρίσσει, μη πᾶς  
ἄγγελος τὰ ἐπιτασίομενα ἀποτελεῖ. Θείον ὄνομά σοι τὸ κατὰ τῷ γυ] ζ'· αἜηιουω

## Traumsender des Agathoklēs.

Kol IV Nimm einen ganz schwarzen, gewaltsam verendeten Kater, fertige ein Schreibblatt und schreib darauf mit Myrrhenlösung das folgende und wen du mit Traum besenden willst, und leg es in das Maul des Katers:

‘Ich liege, ich liege, ich bin der große, der im [Maul] liegende (ZW, mit ‘Thôth’),  
 5 <der hat> den heiligen Namen (15 Vokale), der ist über dem Himmel, komm hervor 111  
 (ZW, mit ‘Abianathanalba’, ‘Akrammachamari’, ‘Thûeris’? ‘Amân’). Offenbare dem NN über das  
 betr.’

Die Zwangsfomel: 'Nahe mir, dem NN, der du < > gebunden hast unter deine Ge-  
10 walt, Herrscher der ganzen Welt, feuriger Gott, offnbare dem NN (zw). Erhöre mich; 116  
denn ich werde den großen Namen aussprechen, Aott, den jeder Gott verehrt und  
vor dem jeder Dämon erschauert, dem seine Aufträge jeder Engel erfüllt. Göttlich  
ist dein Name nach den 7 (Vokalen): aeēloyō Layō (d. i. Jaweh) ea ö oyeeöla. Gesprochen

107 Ἀγαθοκλεύς Gen. nach kopt. Kontrakt. (Mays. 1, 153. 5; 281). Träume senden: Ηο 2, 210    107—21 übers. Wiedemann, Rel. der alten Äg. 1890, 144    108 αἰ. δόλομέ-  
λας· ως φορεὺς βεβαῖας εὐτυχίας Stephan. 263    109 ον[...] ομπευσαι P δηειρον πέμπε D  
π[έμπειν] Eitr. Var. 105    s. IV 1884    110 κειμ P für κείμαι? Reimes wegen ange-  
glichenes an εἰμι? Bur. WklPh 7, 880 στόμαζτι R τέλματι Eitr nach V 254    111 οντο P  
( $\hat{\omega}$ ) ον. τὸ Pr wie Z. 119    112 ὁ $\delta$ .( $\delta$ ονομα) Eitr ZW anders bei D    'Ιων Jahve-  
name, Clem. Al. Strom. 5, 6    112 ανεχε P αν in Korr. ανεχε R αμα L αμε D δν. έμοι? urspr.  
113 Θουηρις? doch s. IV 2184    ἐπ' ἔργα? εργα als ZW in VII 733    Αὔμην: S. 63, 1; Dölg.  
Ichth. 292    114 μοι δ(εινα) P δεινα hinter τόν stellt D    s. Nachträge τον υφητης,  
εαυτου P aus urspr. υφ εαυτου    115 feur. Demiurg der Naassener, Hippol. 5, 7    Ø \* P  
wie 120 θεός, χρη(μάτ)ι(cov) χρημάτιζε R παραθαθα P ρα vor θ gestr.    116 so die ZW  
(s. 110) βαμψαλης R ναψουουληθ (θ hoch) wohl Νεβουτοκουαληθ Nebo, Nabo, bab. Gott  
'Der Weise' 'Allwissende', C. F. Lehmann, Beitr. z. alt. Gesch. 1, 260    118 Θωθ D  
φρεισσει ο πας P ähnl. NT Jac. 2, 19; Deißm. Bibelst. 43    119 αποι θειον ονομασοι (νομα  
übergescchr.) P αποτελει ον. I. D Der Name wohl ident. mit Z. 111. Die ersten Vokale  
einzeln überstr.

ταυωη εωουεωια. ειρηκα σου | το δνομα ἔνδοξον, δνομα το κατα πάντων των  
χρημάτιον τῷ δεῖνα, κύριε θεέ? το δνομα || τούτο. τούτῳ καὶ Ἀπολλώ-  
βηζ ἐχράτο.

‘Ονειροπομπὸς | Ζμίνιος Τεντυρίου·

Λαβὼν δθόνιον καθαρ[ὸ]ν καὶ — κατὰ Ὀστάνην — Ζμύρνη γράψον εἰς αὐ[τὸ]ν  
ἀνθρωποειδὲς ζώδιον καὶ πτερά δ’ κ[αὶ τ]ὴν μὲν λαιὰν χείρα ἐκτετακότα | σὺν τοῖς  
ἀριστεροῖς πτεροῖς β’, τὴν δὲ ἑτέραν κ[εκ]αμμένην ἔχοντ[α] καὶ τοὺς δακτύλους  
κεκαμμένους· ἐπὶ δὲ τῆς κεφαλῆς βασίλει[ον] καὶ ἴματιον περ[ι] τὸν πῆχυν || καὶ 20  
β’ Ἐλικας ἐν τῷ ἴματιψ, ἐπάνω δὲ τῆς κεφαλῆς κέρατα ταύρου, πρὸς δὲ τοῖς  
γλουτοῖς πυρῆν δρνέου πτερωτήν. ἔστω δὲ ἡ χεὶρ δεξιὰ προσέχουσα τῷ στομάχῳ, |  
κεκλεισμένη, ἐφ’ ἑκατέρου δὲ τοῦ σφυροῦ Σίφος ἐκτεταγμένον. ἔνγραφε εἰς τὸ  
ράκος | καὶ τὰ ἔξ[η]ς δύνματα τοῦ θεοῦ καὶ δσα θέλεις ἰδεῖν τὸν <δεῖνα> καὶ ώς·  
‘χαλαμανδριωφ ιεαρζωθρε|δαφνια ερθιελνινρυθαδνικαψαμειριχ, ύμιν λέτω καὶ σοὶ,  
μέτα δυναμένω δαιμονιον<sup>1</sup> πορεύθητι εἰς τὸν τοῦδε οἰκον καὶ λέτε αὐτῷ τάδε.’  
είτα λαβὼν ἀμίλτωτον λύχνον ἄγραφον ἐνλυχνιάσας πλῆσον κεδρία, ἄψας δὲ ἐπί-  
λεγε τὰ ὑποκείμενα | δύνματα γ’ θ(εοῦ): ‘χαλαμανδριωφ ιεαρυωθ θρεδαφνιω ερθαβεα-

ist dein preiswürdiger Name, der Name für alle Bedürfnisse. Offenbare dem NN,  
Herr Gott.’ Das (ist) der Name. Ihn gebrauchte auch Apollōbēx.

15

Traumsender des Ziminis aus Tentyra.

Nimm ein reines Linnen und male — nach Ostanes — mit Myrrhenlösung  
darauf eine menschengestaltige Figur mit vier Flügeln; die linke Hand strecke sie  
aus zugleich mit den zwei linken Flügeln, die andere halte sie gebogen wie auch die  
Finger; auf dem Kopf habe sie ein Diadem, ein Gewand um den Unterarm und zwei 20  
Windungen im Gewand. Über dem Kopf Stierhörner, an den Steißbacken den be-  
flügelten Steiß eines Vogels. Die rechte Hand aber halte sie an die Kehle, geschlos-  
sen: an jeder Ferse sei ein Schwert ausgestreckt. Schreib auf den Lappen auch die  
folgenden Namen des Gottes und was du den <NN> sehn lassen willst und wie. (zw).  
Euch befehle, ich und dir, großmächtigem Dämon, geh in das Haus des NN und 25  
sag ihm das. Dann nimm eine rötellose, unbemalte Lampe, versieh sie mit Docht  
und füll sie mit Zedernharz, zünde sie an und sprich dabei die folgenden drei  
Namen des Gottes: (zw) Ihr heiligen Namen des Gottes, erhöret mich, und du, guter

120 für χρ(ηματ)ι(cov) Sigle wie 115 κυρβε θεε P κρύβε θ. Δ κύριε? s. 158 121 τούτῳ  
sc. δνειροπ. Δ δύνματι? Apollōbēx ‘Ap. der Sperber (bak)’ Wiedem s. Plin. n. h.  
30, 2, 5, 9 ‘Apollōbeches Coptites’, Apul. Ap. 90; Abt 250 Vor δν. Raum v. 10 B.  
122 Ζμίνιος τεντυρείτου P Ζminis ἄγ. Ναμί ‘Ns-Mn, Esmin’; s. N. Reich, Pap. jur. Inhalts-  
1917, 97 Nr. 257; Rosch. LM ‘Zminis’ 123—28 Del. BCH 38, 211f. καταο(α ὑπ. ο)  
στανην ζ(υμ)ρ(νη) P Ostanes: Abt 251f. 123ff. ähnl. Mischgestalten: Ho 1 S. 212ff.  
Abb. 20—4 126 ελικες 127 πυρην (υ war η) στομάτῳ Bur 128 κεκλεισμένω D,  
Del. ἐκτεταμένον? L Die Mischgottheit der Terrak. Berl. 8677 (Ho 1, Abb. 24) hat je  
ein Schwert an den ausgestreckten Händen 129 τὰ ἔξ δν. LD Doch s. 133 δύνμ. γ’,  
wozu hier auch die WTrennung stimmt τον καὶ ως P τ. <δεῖνα> καὶ δύνματα ζ’ D  
130 cu P coi -μενωι 132 κεδρία: Diosc. mat. med. 1, 77; Berendes S. 100 τε P δέ  
133 δν. ζ’ D θ(εοῦ) erg. R ap

νιγ ρυθανικω ψαμμο|ριχ, τὰ ἄγια τοῦ θ(εοῦ) δύνματα, ἐπακούσατέ μου [κ]αὶ σύ,  
Ἄγαθε Δαίμων, οὐ κράτος μέγιστον ἔστιν | ἐν θεοῖς, ἐπάκουσόν μου πορευθεὶς  
πρὸς τὸν δεῖνα εἰς τὸν οἰκον αὐτοῦ, δπου κοιμᾶται, || εἰς τὸν κοιτῶνα αὐτοῦ, καὶ 136  
παραστάθητι αὐτῷ φοβερός, τρομερός μετὰ τῶν τοῦ θ(εοῦ) | μεγάλων καὶ κρα-  
ταιῶν δύνμάτων, καὶ λέγε αὐτῷ τάδε. ἔξορκίζω ce [τ]ὴν δύναμιν σου, τὸν | μέ-  
γαν θ(εον) Σηιθ, τὴν ὥραν, ἐν ἡ ἐτέχθης μέγας θεός, τὸν χρηματίσοντα τὸ ν[ῦ]ν |  
θεόν, τὰ τζέ δύνματα | τοῦ μεγάλου θεοῦ, πορευθῆναι πρὸς τὸν δεῖνα ἐν τῇ ἄρτι  
ὥρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι νυκτὶ καὶ λέγειν αὐτῷ | κατ’ δναρ τάδε. έάν με πάρακούςης καὶ  
Kol V μὴ πορευθῆς [π]ρὸς τὸν δεῖνα, ἐρῶ τῷ μεγάλῳ θεῷ· || κ[αὶ τ]ρήςας ce κατακόψει 141  
μελεῖστὶ καὶ τὰ κρέατα σου δώσει φαγεῖ[n] | τῷ ψωριώντι κυ[νί] τῷ ἐν ταῖς  
κοπρίαις καθημένψ. διὰ τούτο ἐπάκουσόν | μ[ο]ν ἡδη ἡδη, ταχὺ ταχύ, ἵνα μὴ  
ἀναγκασθῶ ταῦτα ἐκ δευτέρου λέγειν. | \*

‘Ονείρου αἴτησις· ||

6 Άκριβής εἰς πάντα γράψον εἰς βύσσινον ράκος αἴματι δρτυγίου θεὸν ‘Ε[ρ]-  
μῆν | δρ[θ]όν, ιβιοπρόσωπον, ἐπειτα Ζμύρνη ἐπίγραψον καὶ τὸ δνομα καὶ ἐπίλεγε  
τὸν [λό]γον· |

Dämon, dessen Macht am größten ist unter den Göttern, erhöre mich und geh zu  
dem NN in sein Haus, wo er schläft, in sein Schlafgemach, und tritt zu ihm, furcht-  
bar, Zittern bringend mit des Gottes großen und mächtigen Namen und sag ihm  
das und das. Ich beschwöre dich bei deiner Macht, bei dem großen Gott Seith, bei  
der Stunde, in der du geboren wurdest als großer Gott, bei dem Gott, der (mir) jetzt  
offenbaren wird, bei den 365 Namen des großen Gottes, daß du gehst zum NN in  
der jetzigen Stunde, in der jetzigen Nacht, und ihm im Traume das und das sagst.  
Solltest du mich aber nicht erhören und nicht gehn zum NN, werd ich es dem großen  
Kol V Gotte sagen, und er wird dich durchbohren und gliedweise zerhacken und dein Fleisch 141  
dem räudigen Hunde zu fressen geben, der auf dem Miste sitzt. Drum erhör mich,  
jetzt jetzt, schnell schnell, damit ich nicht gezwungen werde, das zum zweitenmal  
zu sagen!\*

Forderung eines Traumes.

5 Mit aller Genauigkeit mal auf einen Lappen aus Byssos mit Wachtelblut den 145  
Gott Hermēs, aufrecht, mit einem Ibisgesicht. Dann schreib mit Myrrhe auch den  
Namen bei und sprich darüber die Worte:

134—43 s. Ho, Geheiml. 249, 111 134 οὐ bis θεοῖς metr. od. rhythm. (s. XIII 871)  
137—42 Tamb. 78 138 χρ, ρ deh χ (ρ könnte auch a üb. Strich s.) P χρήσιμον? Χρι-  
στόν? D, Ho χρηματορηγ, χρημψδόν Häberl. DLZ 1889 Sp. 1822 χρηματίσοντα? τον[.]ν  
θεον P τ. [Ξ]ιθεον L τ. θεόν D τὸ νῦν θ. Pr (anders Rh. M. 68, 314) Die 365 N.,  
s. XIII 99, 654 139 αυτω l. Rap 140 ταδε PR ταδε LD 141—47 vorn durch Riß  
lädiert, κ... ρειςας P κλείςας Bücheler bei D και δηςας Kr (br) κρατεα P κρέατα Ho,  
Stephan. 263; Eitr. Festskr. Kjaer 97 142 Höllen Hund: Budge, Book of dead, T. 3;  
Bilderatl. z. Rel. Gesch., Äg. Rel., Bild 138 επακουσό 143 ηδη β ταχυ β IV 2094f.  
144—52 lithogr. bei L, T. 1, 7 144 in Zeilenmitte αιτησεις VII 250—4, XXII b II  
145 ε[ρ]μῆν (unricht. bei L, T. 1, 5) Thoth mit Ibiskopf: Zimm. Äg. Rel. 116f. Reitz. Zwei  
rel. Frag. 72; XIII 487; Horap. 1, 36 146 ιβιοπρόσωπον επιτα ζζ s. 108 τον [λο]γο  
5\*

έρχου μοι ὡδὶ αἰψα, δὲ ἔχων τὴν ἔξουσίαν. ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἐπὶ τῶν [πν]ευμάτων τεταγμένον θεὸν θ(εῶν), δεῖξαι μοι καθ' ὑπνους τόδε. ἔξορκίω [ce] | κατὰ [τ]οῦ πατρός σου Ὁσίριδος καὶ Ἰσιδος, τῆς μητρός σου, δεῖξαι μοι τι-<sup>150</sup> να] μορφήν σου, καὶ περὶ ὧν θέλω, χρημάτιον. δνομά σοι· ‘ηιουαθί, ψρηπνογά | νερτηρ, διοχαβαρα, Ζαραχώ’, δν καλούντι Βαλχάμ’ χρημάτιον περὶ τοῦδε, περ[ὶ π]άν-| των, <ών> πυνθάνω.’ |

### Θεομαντεῖον.

δνομα μέτα ἐπικαλέση ἐπὶ μεγάλης ἀνάτκης, ἐπὶ κεφαλικῶν καὶ ἀνατ[κ]αίων πραγμάτων, εἰ μή, σεαυτὸν αἰτιάσεις. προσεπίλεγε τὸν Ιάω, εἶτα τοῦ θεοῦ <sup>15</sup> δνομα || τὸ μέτα·

‘ἐπικαλοῦμαι σε, Φθά Ρά Φθά ιη Φθά ουν εμηχα ερωχθ Βαρωχ θο[ρχ]θα | θωμ χαιεους ἀρχανδαβαρ ωεαω υνηωχ ηρα ων ηλωφ βομ Φθά ἀθαβρασια | Ἀβριασωθ βαρβαρβελωχα βαρ-βιαωχ· γενέσθια βά[θος], πλά[τος], μῆ[κος], αὐτή· ἀβλαναθαναλβα | ἀβρασιαουα ἀκρα-μαχαμαρει, Θώθ, Ὡρ αθωπω. είσελθε, κύριε, καὶ χρημάτιον.’ |

είσελεύσεται θεός δφεοπτρόσωπος καὶ ἀποκριθήσεται σοι. δταν δὲ ἀπολύ[η]ς,<sup>15</sup> <sup>20</sup> ἐπίθυε || γῆρας δφεως.

‘Komm zu mir hierher, sofort, der du die Macht hast. Ich rufe dich an, den über die Geister gesetzten Gott der Götter, mir zu zeigen im Schlaf das (betr.). Ich beschwöre dich bei deinem Vater Osiris und bei Isis, deiner Mutter, mir zu zeigen <sup>10</sup> eine Gestalt von dir, und offenbare mir, worüber ich will. Dein Name: ‘(zw), den sie nennen Balcham. Weissage mir über das betreffende, über alles, <worüber> ich frage.’

### Göttliche Offenbarung.

Den größten Namen ruf an nur in großer Not, in Leben und Tod entscheiden-<sup>15</sup> den, drängenden Lagen, wenn nicht, mußt du dich selbst (der schlimmen Folgen wegen) anklagen. Sprich dazu dreimal das ‘Iaō’, dann des Gottes großen Namens.

‘Ich rufe dich an (zw, mit ‘Phtha’, ‘Rha’). Es werde Tiefe, Breite, Länge, Glanz (zw, wie ‘Abianathanalba Akrammachamarei, Thoth, Hor’). Komm herein, Herr, und offenbare!’

Hereinkommen wird dann der Gott mit Schlangengesicht und dir antworten.  
Wenn du ihn aber löst, verbrenne dazu eine Schlangenhaut. <sup>20</sup>

147 οδηψα P οδιτεψα? R οδιτεψα LD ὡδὶ αἰψα? Pr ὡ δέσποτα LD επικαλουμεσαι  
148 τεταγμενων 149 τι..μορφην P τ[ην] μ]ορφην LD 150 πνουε R 151 Zarachthō,  
Vater d. Aiōn, VII 511 χαραχω IV 242 f. χρ(ηματ)ει(cov) Sible wie 115, 120, ei statt i  
ei<πὲ> περὶ Kr. Philol. 54, 561 153 θεομαντιον P feinere Schr. <τὸ> μέτα Ho 2, 149  
153 s. XIII 1040 154 αιτιασιc P -cη RLD 155 -λουμεσαι Φθα Νουθ ob. Z. 81 βαρωχ:  
a. IV 362 V 480 θορχθα R 156 χαουχε IV 87 αρχανδαρα 631 ωεαω Palindr. υνηωχ,  
χ war i 157 βαπλαμη P βά[θος] usw. D nach IV 970 (s. D 766 geg. gnost. Zusammen-  
hang m. NT Eph. 3, 18; Reitz. Poim. 25, 1; Eisl. Weltentm. 744, 1; Griff. Th. DMP 1, 4, 7)  
αβρασιl D 159 -προσοποc P schlangengest. Ophitengott, D 766 ἀπολύ[η]ς c’ D  
<αὐτόν> Ho 160—68 Weinreich Gebet 180f. Abt Ap 54f. Reitz. H. Wund. Erz. 120f.

‘Δεεμόλυτον’· ἐὰν δὲ θέλης δεικτ[ι]κόν τι ποιήσαι καὶ αὐτὸς ἀπολυθῆναι κι[ν]δύνου, στὰς πρὸς τὴν θύρα λέγε τὸν λόγον, καὶ εἰπὼν ἐκπόρευσῃ, προσθείς· ‘λυθήτω[ς]αν οἱ δεεμοὶ | τοῦ δεῖνα, καὶ ἀνοιγήτωσαν αὐτῷ αἱ θύραι, καὶ μηδεὶς αὐτὸν θεασάσθω.’

τεκμηριο[η]ς δέ, δτι | τείνε[τ]αι· δήσας δέ τινα πανδέτην ἐνκλεισον εἰς οἴκον, καὶ ἔω στὰς λέ[γε] τὸν λόγον | ἔξακ[η]ς ἥ ἐπτάκις οὔτως·

<sup>25</sup> ‘ἐπικαλοῦμαι ύμᾶς τού[ς] μεγάλους[ς] θεού[ς] τῇ μ[ε]γάλῃ φωνῇ, || αισαρ 165 Αἰώθ ουαγνωρ Μαρσαβωσταρθε λαβαθ ερμου χωρθεν μαναχθωρφ πεχρηφ | ταωφ[π]ωθ-θωχο θαρωχ βαλεθαν χεβρωουθαστ, Ἀδωναί, Ἀρμιωθ.’

ἐπάν τοῦ[τ]ον τὸν | λόγον [είπης] καὶ λυθῇ, ἐπίλεγε ταῦτα, ἵνα αἱ θύραι ἀνοιγῶσιν·

‘δχλοβαραχω, Λαιλάμ, δαριδαμ δ[αρδα]μ δαρδαραμπτου ιαρθα ιερβα διερβα βαρωθα θιαρβα αρβ[η]θω[.]ω μααρ | Σεμειλ[άμ, μα]ρμαραχνευ’, Μανε Θώθ, ἄγιε, είσελθε καὶ λύσον <sup>170</sup> τὸν δεῖνα καὶ δός αὐτῷ δόδον || ἔξόδου, [σε]εγνεν βαρφαραγης, διαλύνων πάντα τὰ δεεμὰ καὶ διαλύνων τὸν περικείμενον [cίδηρο]ον τῷ δεῖνα, δτι ἐπιτάσσει σοι διέ-<sup>175</sup> γας καὶ ἀρρητος καὶ δσιος καὶ δίκ[αι]ος καὶ φρικτὸς | καὶ ίσχυ[ρὸς καὶ] ἀφθενκτος καὶ φοβερός καὶ ἀκαταφρόνητος τοῦ μεγάλου θεοῦ δαιμων, σορο[ε]ρμερ [φεργαρ] βαε μαμφρι ουριεγ.’ δταν δὲ ράγῃ τὰ δεεμά, λέγε· ‘ε[ύχ]αριστῶ σοι, κύριε, | ὅ[τι] με ἔ[λυ-]<sup>180</sup> σε]ν τὸ ἄγιον πνεῦμα, τὸ μονογενές, τὸ ζῶν.’ καὶ πάλιν λέγε τὸν λόγον· || ἀστρο-

‘Fessellösung.’ Willst du aber etwas Hervorragendes vollbringen und selbst aus Gefahr erlöst werden, tritt zur Tür, sprich die Anrufung und nach dem Hersagen geh hinaus mit dem Zusatz: ‘Lösen sollen sich die Fesseln des NN, und ihm öffnen sollen sich die Türen, und keiner soll ihn sehn.’

Und daraus kannst du schließen, daß es gelingt: fessle einen völlig und schließ ihn im Zimmer ein und draußen stehend sprich das Gebet sechs- oder siebenmal so:

<sup>25</sup> ‘Ich rufe euch an, die großen Götter, mit lauter Stimme (zw, mit ‘Adōnaī’).’ Hast du dieses Gebet [gesprochen] und er wird gelöst, sprich das noch dazu, damit die Türen sich öffnen:

‘(zw, mit ‘Laillam’, ‘Semesilam’, ‘Thôth’) Heiliger, komm herein und löse den NN und <sup>170</sup> gib ihm einen Weg zum Ausgang (zw), du, der löst alle Fesseln und löst das um- gebende Eisen dem NN, weil es dir befiehlt der große und unaussprechliche und fromme und gerechte und schauerliche und starke und unnennbare und furchtbare und nicht verächtliche Dämon des großen Gottes (zw).’

Wenn dann die Fesseln zerreißen, sprich: ‘Ich danke dir, Herr, daß mich ge- löst hat der heilige Geist, der eingeborene, der lebende.’ Und wieder sprich das <sup>175</sup> Gebet: ‘Sterne [ordnender] Gott, unter starkem Krachen donnernder, die Grenzen des

160 δεικτ[η]κόν P δεικτ[η]κόν RLD 161 λόγον: Z. 164f. Der Log. Z. 155 dient dem OZ. 2 urspr. sich fremde Vorlagen verbunden, ohne Scheidung durch Überschr. Vor ἐὰν δὲ stand wohl ähnl. Stück 162 ανυγητωσαν τεκμηριον RLD τεκμηριο[η]ς? Pr nach P 163 δήσας δετήν (Subst.) ἀπαν (od. ἀπασαν) δετήν (Adj.) Ηλβ λογο 164 erg. δαίμονας (Z. 172), od. τού[ς] μεγάλους[ς] θεού[ς] ? 165 αισαρβωστ R Μαρσαβωσταρθε IV 1850 166 ταωφτω R 167 ειπης R erg. R (‘εκ Ρεου. apogr.’ L 57) ανυγων P ω war ai 168 θω[θ]ω? 169 χνευ[η] 172 δαιμον 173 φεριαρ erg. R φεργαρ IV 1567 ουριεγ P ειν Korr. 174 μοι P με ζωον P ζων D ‘christlich’ Jac. 175 αστραθ[...] P ἀστροθετων Pr ἀστραβον θ. R ἀστραθειων Eitr

θεέ, κεραυνομετα<sup>κ</sup>λονοζηνπερατοκομολαμπροβελοπουτο<sup>δότα</sup> δαιμων, ||  
 176 ἀερ<sup>οδ</sup>ιαφρίξ, ἀκτινοπ<sup>οι</sup>ῶν, δ<sup>ι</sup>καιοφρήν, δολο<sup>ποιῶν</sup>. τέλει δὲ καὶ τὸ τοῦ | Kol VI  
 Ἡλίου δνομα πρὸς πάντα· αἴθων, ήφαιη, Ἡφαις<sup>[τ]</sup>ε, πυριφαῆ, λαμπροφοῖτα,  
 ανανωχα, αμαρζα, μαρμαραμω. ♦

Ἐὰν βούλῃ τινὰ δριζόμενόν coi καταπάναι, τράψας [εἰς βύσσον] ζμύρνι-  
 180 τὸ τῆς δριζῆς δνομα τούτο· ‘χνεωμ’ καὶ κράτει τῇ εύωνυμῳ χ[ειρὶ καὶ λ]έγε·  
 ‘κατέχω τὴν | δριζήν πάντων, μάλιστα τοῦ δεῖνα, η̄ ἔστιν χνεωμ.’ |

Κύριε, χαῖρε, τὸ χαριτήσιον τοῦ κόσμου καὶ τῆς οἰκουμένης· οὐρανὸς ἐτέ-  
 νετο | κωμαστήριον Ἀρενοφρη, διασιλεὺς τῶν οὐρανίων θεῶν, Ἀβ]λανθαναλβα, |  
 185 δ τὸ δίκαιον ἔχων, Ἀκραμαχαμαρει, δ ἐπίχαρις θε[ός, σανικανθαρα, δ τῆς φύσεως 10  
 ήτεμών, ατραπερκμηφ, η̄ τένεις τοῦ οὐρανίου [κόσμου], ἀθθανουν | ἀθθανουν, ἀστρα-  
 φαι, ἰαστραφαι, πακεπτωθ, πα[.....]ηριντακλιουθ | ηφιω, Μαρμαραώθ.

ἡ παρρησία μου μή με ἐνκαταλειπ[έτω, ἀλλ] ἀκουσάτω μοι | πᾶσα γλώσσα  
 καὶ πᾶσα φωνή, ὅτι ἐγώ είμι Περταω [μηχ χαχ] μνηχ σακμηφ | ήλωσεν αηω αηω  
 ιεουωηιηα ιηωσει, δός μ[οι εύμεν]ῶς, δ ἐὰν βούλη. ||

Himmels und Kosmos mit seinem Strahl erleuchtender, Reichtum [spendender] Dä-  
 176 mon, Luft durchschauernder, Strahlen schaffender, der durchbohrenden Verstand hat, Kol VI  
 der List schafft. Sag aber auch den Namen des Hēlios her, den allwirksamen: ‘Glän-  
 zender, (zw), Hēphaistos, Feuerleuchter, Glanzschreiter (zw).’

⟨Mittel gegen Feindseligkeit.⟩ Willst du einen, der dir zürnt, beruhigen,  
 180 schreib mit Myrrhe [auf Linnen] diesen Namen des Zornes ‘Chneōm’, und das halt  
 in der linken Hand fest und sprich: ‘Ich halte fest das Zürnen aller, besonders des  
 NN, das ist ‘Chneōm’.

⟨Bitte um Gunst.⟩ ‘Herr, sei gegrüßt, du Freude des Kosmos und der  
 Erde! Der Himmel ward (dir) zum Tanzplatz (zw), du König der himmlischen Göt-  
 185 ter (zw), Träger der Gerechtigkeit (zw), gefälliger Gott (zw), Führer der Natur (zw: 10  
 ‘großer Satrap Kmēph’), Ursprung der himmlischen Welt (zw).

Mein Freimut (im Bitten) lasse mich nicht im Stich. sondern hören soll mich  
 jede Zunge und Sprache, weil ich bin (zw, Vokale). Gib mir [gnädig], was du nur  
 willst!’

175 μεταλο<sup>κλό</sup>νε Eitr (IV 599) βηλο P βελο Eitr <δότα>? Pr Ähnl. Worte:  
 Schub. P. Kunde 146; Dioskoros P Cair. 67097v (Schub. Pal. 142 Abb. 100) δαιμω  
 176 αεριαφριεκτινωπων P φριεκτί Wū. Ant. Z. Ger. 27 (vgl. φριεάκτειρα) ἀκτινο-  
 ποιῶν Pr δατοροφρηνοδολοτελει P οδολοτ....[π]οιει LD ‘barbara barbare mutilata  
 metra’ Bücheler (D) 178 φαιτα P -φοῖτα? D s. VII 535, Del. MB 18, 48, die ZW  
 179 Paragr. θυμοκάτοχον (s. IX, X 24—8) βουλει τιναπουσαι P [εἰς δθόνιον] LD  
 180f. Eitr. ζ(μύ)ρ(νισον)? 180f. χνεωμ überstr. 182 Paragr. Beginn eines χαριτήσιον.  
 s. IV 1608, XIII 774, XXI, 10 183 IV 1628f. κομαστ. P ZW überstr. 184 ἐπι-  
 χαριθε[ί]c LD 185 Reitz. Poim. 29, 8; s. DMP 22<sup>7</sup> 14, 17<sup>7</sup> 19 äg. ‘großer Satr.’ Eisl.  
 ODMySt. 314 [κόσμου] D nach I 301 metr. Spuren? πα[κεπθωθ]? Eitr. 187 Par-  
 resia: Peterson, Reinhold-Seeberg-Festschr. 283—97 μεενκαταλειπ[ P ev über εκ erg.  
 PrEitr Ähnl. ZW: XIII 820 ca(τραπερ)κμηφ? 189 ιεου—υοει Palindr. η̄ einm. zu tilg.  
 πάντως D πράως Eitr

15 ‘Ονειραιτητὸν λεγόμενον πρὸς Ἀρ[κτον, ἐκ κλαθαροῦ | ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς 190  
 χειρὸς ἔλαιον λαβὼν ἐπίλεγε τὰ δύν[όματα, εἴτα] βρέζαι καὶ κοιμῶ | πρὸς ἀνα-  
 τολὰς ἔχων τὴν κεφαλήν· ‘Ἴησος ἀνουι.....! δ.....’ |

‘Ιωσίς χρυσοῦ. λαβὼν δέος δριμὺν στύψον καὶ ἔχε τὸ ἄ[μα] ἀλὸς κοινοῦ  
 L ἡ, | στυπτηρ[ί]ας σχιστῆς L β', λιθαργύρου L δ', συνλείου τῷ δέει κ[αθ' ή]μέρας  
 20 τ' καὶ ἀποσειρύωσας χρῶ. είτα πρόσβαλε τῷ δέει χαλκάνθου L α', μ[ί]ους] ἥμιο- 195  
 βέλιον, χαλκίτεως ή, σώρεως δριολὸν ἥμιοβέλιον, ἀλὸς κοινοῦ κερά[τιον, καπ]πα-  
 δοκικοῦ κεράτια β'. | ποιήσας πέταλον ἔχον τετάρτας β', πυρώσας βάπ[τε τρ]ίς,  
 έως λακηθῇ τὸ πέταλον· είτα ἄρας τὰ λακήματα ἔχε ὡς ἔξιωσιν τοῦ χρυσοῦ. |

‘Οζεια. λαβὼν χρυσοῦ τετάρτας <β> ποίησον πέταλον καὶ πυρώ[σα]ς βάψον  
 25 εἰς χάλκανθον τετριψμένην μετ' ὄδατος καὶ ἄλλην ζηρὰν κόψα[ς καὶ βά]πτων 200  
 τῷ δέηρῳ | (ἄλλο δέ τῷ μεμιτμένῳ) ἀπόχυε τὸν ίὸν καὶ βάλε εἰ[σ]ώ.

↙ ↘ Δακτυλίδιον πρὸς πάσαν πρᾶξιν καὶ ἐπιτυχίαν. μ[ετίασιν]  
 βασιλεῖς καὶ ήτεμόνες. | λίαν ἐνεργές. λαβὼν ιασπιν ἀερίζοντα ἐπίγραψον δρά-

15 26 Traumforderung, gesprochen zum Bärengestern. Aus reinem (Gefäß) nimm 190  
 auf die linke Hand Öl und sprich darüber die Worte, dann salbe dich und geh  
 schlafen, den Kopf gen Osten gerichtet. ‘Ιέσου (ZW)’.

Läuterung des Goldes. Nimm scharfen Essig, zieh ihn zusammen und  
 misch ihm bei 8 Drachmen gewöhnliches Salz, 2 Drachmen schieferigen Alaun,  
 20 4 Drachmen Bleiglättie; laß es zusammengerieben in dem Essig drei Tage lang und  
 gieß es dann ab zum Gebrauche. Sodann setze dem Essig zu 1 Drachme Kupfer- 195  
 vitriol, einen halben Obolos Schwefelkies, Kupfererz 8, Sōri 1½ Obolen, ein Keration  
 gemeines Salz, kappadokisches 2 Keratia. Mach ein Blättchen, das 2 Quart (Gold)  
 hält, erhitz es in Feuer und tauch es dreimal ein, bis das Blättchen springt. Dann  
 heb die gesprungenen Teile auf und nimm sie als Läuterung des Goldes.

Behandlung. Nimm <2> Quart Splitter von Gold, fertige ein Blättchen und  
 25 erhitz es im Feuer, tauch es in Kupfervitriol, das in Wasser gelöst ist, und anderes, 200  
 trockenes, zerschlag und tauch es in die Essiglösung (anders: in die Mischung), heb  
 den Rost ab und wirf ihn [hin]ein.

Ring für jeglichen Erfolg und jedliches Glück. [Ihn erstreben] Könige und  
 Herrscher. Sehr wirksam. Nimm einen luftblauen Jaspis und zeichne auf ihn eine

190 von ονειρετητον P Spat. v. 12 B. erg. Pr 191 εἴτα erg. Eitr βρέζε P  
 -αι Büch bei D ‘tingue te oleo’ 192 ανουι[ P Lücke v. 6—7 B., dann schwache Schrift-  
 spuren, ausrad. od. abgerieben] ‘Ανου[βι]... D ‘Ανου[η] L ανουη Berl. Carneol (Drexl.  
 Myth. Beitr. 65 Anm.), ανου I 150 ανουιρω XIX a 1 ανωιρωχω IV 2430 193 Par.  
 193 ff. ohne Zusammennh. m. P Leid. X 2, 42—3, 6 (Berth. CAG. Intr. 31) nach Lagercr. P  
 gr. Holm. 117 εχετω P εχετω D ἀ[χνούς] L D nach Leid. X 13, 1. 11. 27. 31 194 cxi  
 (ι durch χ) / β’ ‘fort. σχιστῆς’ R κ[αὶ] εασον ήμέρας D n. X 13, 13 κ[αθ' ή]μ. R  
 195 μ[ί]ους] R 196 η’ P γι R τ' LD οβολος καπ]παδ. R (Plin. 31, 39. 5) 197 εχων  
 197 οζεια P darüb. Par. δέεα, δέος L ‘χρυσοῦ transponendum (ante  
 βάπ[τε τρ]ίς LD 199 οζεια P darüb. Par. δέεα, δέος L ‘χρυσοῦ transponendum (ante  
 πέτ.) aut eiiciendum’ D τετάρτας P <β> Pr aus 197 Z. 199—201 Var. zu 197 f.?  
 καλκανθον 200 τωζηρω αλλοτε P δλλω τε D ε[σ]ω L Am Ende von 201 das dem.  
 202 Wort für ‘Ring’, kopt. ΚΣΟΤΡ, wie DMP 13, 27 202—10 Heckenb. 96;  
 Cabr. DA I 2, 2216f., Berth. Orig. 80f. CAG 8 Paragr. επιτυχειαν[7 Buchst.] P [πρὸς  
 τοὺς] β. κ. ήτεμόνας D Lap. gr. 2, 27 nr. 27 f. 203 λειαν ιασπιν P ιασπ. R Lap. gr. 2, 202. 26

[κοντα, κυ]κλωτερώς τὴν οὐράν | ἔχοντα ἐν τῷ στόματι, καὶ ἔτι μέσον τοῦ δρ[ά-  
205 κ]οντο[ς] Σελήνην] δύο ἀστέρας ἔχουσαν || ἐπὶ τῶν δύο κεράτων καὶ ἐπάνω τού-  
των ἥλιον, ψ [ἔτετριθερψ]ω ‘Ἄβρασάς’, καὶ ὅπισθεν | τῆς γυναῖκος τοῦ λίθου τὸ αὐτὸ-  
δόνομα ‘Ἄβρασάς’ καὶ κατὰ τοῦ π[εριζώμ]ατος ἐπιγράψεις τὸ μέγα | καὶ ἄγιον καὶ  
κατὰ πάντων, τὸ δόνομα Ἰάσ, Σαβαώθ. [καὶ τελές]ας τὸν λίθον ἐν χρυσῷ | δακτυ-  
λίψ φόρει, δόπταν ἡ σοὶ χρεία, ἄγνως ὥν, καὶ ἐπ[ιτεύξη πά]ντων, δῶν προαιρῆ. |  
τελέσεις δὲ τὸ δακτυλίδιον ἀμά τῇ ψήφῳ τῇ κατὰ πάντων τελετῆ. δομίως δὲ  
210 καὶ ἐν χρυσῷ || γλυφέντα τὴν αὐτὴν ἐνέργειαν ἔχει.

τελετὴ δὲ ἡ κατ[ακευ]ὴ ἡ ὑπογέτραμμένη | ποιήσας βόθρον ἐν ἡγνισμένῳ  
215 τόπῳ ὑπαίθρῳ, εἰ [δὲ μή, ἐν] σήματι καθαρῷ ἡγνισμένῳ, || β]λέποντι πρὸς ἀνα- Kol VII  
τολήν, καὶ ποιήσας ἐπὶ τῷ βόθρῳ βωμὸν ἐκ ξύλων καρπίμων | καὶ ἐπιθύσας χήνα  
ἀσπιλον καὶ ἀλεκτρυόνας τὸν | καὶ περιστέρους τὸν | καὶ ἀρώματα παντοδαπά ἐπί-  
θυε δλοκαυτῶν σὺν τοῖς δρνέοις καὶ ἐγρὺς σταθεὶς τοῦ βόθρου βλέπε | πρὸς  
ἀνατολὴν καὶ ἐπισπένδων οἶνον, μέλι, γάλα, κρόκον εὐχόμενος καὶ κρατῶν <λί-  
θον>, ἐν ψῳ αἱ γραφαί εἰσιν ἐνκεχαραγμέναι, ὑπὲρ τὸν ἀτμὸν λέγε.

‘ἐπικαλοῦμαι καὶ εὔχομαι τὴν τελετήν, ὁ θεοὶ οὐράνιοι, ὁ θεοὶ ὑπὸ γῆν, ὁ  
θεοὶ ἐν μέσῳ μέρει κυκλούμενοι, τρεῖς ἥλιοι Ἄνοι | Μανε Βαρχυχ, κατὰ α' μέρος ἐκ

Schlange, kreisförmig, den Schwanz im Maul, und dazu mitten in die Schlange [eine  
205 Selēnē], die zwei Sterne auf den zwei Hörnern hat, und über ihnen eine Sonne, auf so  
der [eingeschnitten sei] ‘Abrasax’, und auf der Rückseite der Steingravierung den  
gleichen Namen ‘Abrasax’, und auf die Umfassung schreib den großen und heiligen  
und allwirkenden Namen ‘Ιαὸ Σαβαὼθ’. Hast du den Stein geweiht, trag ihn in gold-  
nen Ring, wenn du seiner bedarfst, in Reinheit, und du wirst alles erlangen, was du  
wünschest. Weihe den Ring zugleich mit dem Stein durch die für alles wirkende  
210 [Weihe]. Ebenso haben aber auch die Gravierungen auf Gold die gleiche magische  
Wirkung.

Die Weihe aber besteht in folgender Zubereitung: mach eine Grube an ge-  
weihter Stätte unter freiem Himmel, wo aber nicht, in einem reinen, geweihten  
215 Grabmal, das gegen Sonnenaufgang liegt, und mach über der Grube einen Altar aus Kol VII  
Obstbaumholz und opfere eine ungefleckte Gans und 3 Hähne und 3 Täuber und  
Gewürze aller Art, räuchere sie und verbrenne sie ganz mit den Vögeln und tritt  
nahe an die Grube; schau gegen Osten und spende darüber Wein, Honig, Milch,  
220 Safran, bete und halt (den Stein), auf den die Inschriften geschnitten sind, über den 5  
Dampf und sprich:

‘Ich rufe euch an und flehe um die Weihe, ihr himmlischen Götter, ihr Götter  
unter der Erde, ihr Götter, die ihr in der Mitte kreist, ihr drei Sonnen Ανοχ, Μανε,

208 κυ]κλωτερως 204 στωματι επιμεσον L [Σελήνην] REitr [Πτερ.] D nach  
V 242 s. Lap. gr. 2, 27. 27. 30, s. 267 205 αβρασαζ οπισθε 206 π[εριφράτμ]ατος L  
π[εριζώμ]ο. D n. IV 2383 207 τὸ tilgt Kr (br.) τελές]ας D ἐγκλείς]ας Eitr 208 χρειαν P  
Erg. D 209 τελη(ει?)sic P τελετὴ Eitr 210 ενεργιαν ἡ κατ[ακευ]η D ἡ κατ[ά πάντων]  
ἡ ὑπ. υπαιθερω 211 ἐπὶ γῆν. D ει (Lücke) σηματι P ἐν οἰκήματι RD Gräber  
im Z: Abt 194, 1 212 βο[war ωθρω 213 επιθε, ας üb. υε, υε korrig. zu υε 214 ἐπιθ.  
tilgt D 215 κρόκος ‘Blut des Herakles’ Diosc. 1, 26 κρατῶν <λίθον> Eitr 216 γραφε  
216—23 Sch(ermann) gr. ZP 11 217 ἐν μ. μ. ‘im Erdinnern’ Sch γ' ήλ. ‘dreifache  
Sonne’ Sch ‘Sonnen’ o. Zahlw. XIII 888 Sonnen des Morgens, Mittags, der Nacht im  
äg. (Del. BCH 38, 190. 2) ZW überstr. 218 εις P εις LD ἐκ Büch. bei D

α' κοιλίας ἐκπορευόμενοι καθ' ήμέραν, ὃ τῶν πάντων | Ζώων τε καὶ τεθνηκό-  
των κ[ρ]αταιοί, <ω> τῶν ἐπὶ πολλαῖς ἀνάγκαις θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων δια-  
10 κουσταί, ὃ τῶν φανερῶν καλυπταί, ὃ τῶν Νεμέσεων τῶν σὺν ὑμῖν διαφτιρίσου- 221  
σιν τὴν πάσαν ὥραν κυβερνήται, ὃ τῆς Μοίρας τῆς ἀπαντα περιππαζομένης  
ἐπιπομποί, ὃ τῶν ὑπερεχόντων ἐπιτάκται, ὃ τῶν ὑποτεταμένων ψωπαί, |  
ὑπὸ τῶν ἀποκεκρυμμένων φανερωταί, <ω τῶν Νεμέσεων σὺν ὑμῖν διατριβουσῶν  
τὴν | πάσαν ὥραν (πάλιν) κυβερνήται, | ὃ τῶν ἀνέμων δόητοι, ὃ τῶν κυμάτων  
ἐξεγερταί, ὃ πυρὸς κομισταί (κατά τινα καίρον), ὃ πάσης τέννης κτισταί καὶ  
15 εὐεργέται, ὃ πάσης τέννης || τροφοί, ὃ βασιλέων κύριοι καὶ κρατισταί, ἔλθατε 226  
εὐμενεῖς, ἐφ' ὃ ὑμᾶς ἐπικαλοῦμαι, ἐπὶ τῷ | συμφέροντι μοι πράγματι εὐμενεῖς  
παραστάται. ἐγὼ φυτὸν δόνομα βαῖς, ἐγὼ ἀπόρροια | αἴματος ἀπὸ τῆς τοῦ με-  
τάλου ταφῆς τῶν βαῖων, ἐγὼ η Πίστις εἰς ἀνθρώπους εὐρεθεῖσα καὶ | προφή-  
της τῶν ἀτίων ὀνομάτων εἰμι, δ ἀ<ε> ἰσος, δ ἐκπεφυκὼς ἐκ τοῦ Βυθοῦ, ἐγὼ  
εἰμι δ ἔρατης δ πεφυκὼς ἐκ τοῦ οὐατίου, ἐγὼ εἰμι δ θεός, δν οὐδεὶς δρῷ  
20 οὐδὲ προπετῶς δόνομάζει, | ἐγὼ εἰμι τὸ ιερὸν δρνεον Φοῖνιξ, ἐγὼ εἰμι 231  
δ Κράτης, δ ἄγιος, προσατορευόμενος Μαρμαραυώθ, | ἐγὼ εἰμι δ Ἡλιος δ

Barchych, die ihr einzeln aus einem Mutterleib täglich hervorgeht; ihr Machthaber  
über alle Lebewesen und Toten, ihr Erhörer von Göttern über viele Notwendigkeiten  
und von Menschen, ihr Verhüller des Offenbaren, ihr Lenker der Vergelterinnen,  
10 die mit euch jede Stunde verbringen, ihr Sender der Moira, die alles umreitet, ihr 221  
Vorgesetzten der Hochragenden, ihr Erhörer der Unterdrückten, ihr Offenbarer des  
Verborgenen, [ihr Lenker (zum zweitenmal) der Vergelterinnen, die mit euch jede  
Stunde verbringen,] ihr Wegweiser der Winde, ihr Erwecker der Wogen, ihr  
15 Bringer des Feuers (zur betr. Zeit), ihr Erschaffer und Wohltäter aller Kreatur, ihr 226  
aller Kreatur Nährer, ihr Herren und Mächtige über Könige, kommt gnädig, wozu ich  
euch anrufe, als gnädige Beistände bei der mir zuträglichen Handlung. Ich bin die  
Pflanze mit Namen Palmzweig, ich bin der Ausfluß des Blutes der Palmzweige von  
des Großen (Osiris) Sarg, ich bin der Glaube, der sich bei den Menschen fand, und  
Prophet der heiligen Namen, der stets gleiche, der geboren ward aus dem Bythos, ich  
bin Chratis, geboren aus dem heiligen Sonnenauge, ich bin der Gott, den keiner  
20 sieht und vorwitzig nennt, ich bin der heilige Vogel Phoenix, ich bin Kratis, der 231  
heilige, mit dem Beinamen Marmarauōth, ich bin Hēlios, der das Licht gezeigt

219 κοιλίαν L παντῶ σύντων DSch ἐπὶ π. ἀν. ‘in all. Not’ Sch 220 s. zu 228  
220—27 Rosch. LM III 1, 142 υμειν Nemesis: Perdriz. BCH 36, 254 Zwei Nem. an-  
zubeten, Paus. 7, 3. 2; Is. Lévy Div. ég. 279 221 τρεισουσων μυρος P μοιρ. R  
222—5 Rh.M. 72, 159 περισταταζ. P επιτακται P ύποτ. D, Eitr. Var. 104 223 ὃ  
τῶν ἀποκερ. gehört zu 220 ὃ τ. φανερῶν [ ] ist Dittogr. von 220f, in πάλιν Hinweis.  
υμειν διατρειβουστων 224f. κοιματων P verb. D οπυρος κωμισται P κοιμισται Büch.  
κοιμισται Eitr ( ) sprangt den Bau der Kola, Gebrauchsweisung? in Z. 226f. gehörig?  
226 ελθατ’ εὐμενεῖς παραστάται? ἐπικαλ. κατά τ. καιρόν (Z. 225)? 227 βαῖς  
Palmzweig, Wiedem. Samml. altäg. Wörter 16 228 πιστεις ἐκρυθεῖσα D s. Reitz.  
HMR 234f. (Πίστις der Aberk. Inschr. 7) 229 αισος P απος, αιγος R ἄγ. LD verb. Eitr.  
Bythos: Hipp. El. 6, 37 f. σοκρατης P δ Χρ. Eitr. ‘göttl. Krates’ Berthelot Chimie 3, 44,  
Reitz. Poim. 268, 1, Festschr. f. Andreas 37; Kr. RE 11, 1641; Diet. Abr. 100, 1; P 14, 22  
(Κατης: ἄγιον) 230 ουατιου P ουατιου (s. V 75) Eitr. Jac. 231 ορνεον, νε το. po P  
Phoenix: Erm. Äg. Rel. 30 Κράτης s. z 229 232—6 Revu. Lettr. 156

δεδειχώς φῶς, ἔτώ εἰμι Ἀφροδείτη προσαγορευομένη Τύφι, ἔτώ εἰμι | ὁ  
ἄ[τ]ικος ἐπίβολος ἀνέμων, ἔτώ εἰμι Κρόνος δεδειχώς φῶς, ἔτώ εἰμι μήτηρ  
θεῶν ἡ καλουμένη οὐρανός, ἔτώ εἰμι ὘σιρίς δ καλούμενος υδωρ, ἔτώ εἰμι  
Ἴσις ἡ καλουμένη δρόσος, | ἔτώ εἰμι Ἡσενεψυς, ἡ καλουμένη ἔαρ, ἔτώ εἰμι Εἰ-  
δωλος τοῖς κατὰ ἀλήθειαν εἰδώλοις ώμοιωμένος, ἔτώ εἰμι Σοῦχος ὥμοιωμέ-  
νος| κορκοδείλω. διὸ δέομαι· ἔλθατε μοι συνεργοί, δτι μέλλω ἐπικαλεῖσθαι τὸ  
κρυπτὸν καὶ ἄρρητον ὄνομα, τὸν πρόπτατορα θεῶν, πάντων ἐπόπτην κ[α]ὶ |  
κύριον.

δεῦρό μοι, δέ ἐκ τῶν δ' ἀν[έ]μων, δέ παντοκράτωρ θεός, δέ ἐνψυχήςας πνεύ-  
ματα | ἀνθρώποις εἰς ζωήν, δέσποτα τῶν ἐν κόσμῳ καλῶν, ἐπάκουσόν μου, κύριε,  
οὐ ἔστιν | τὸ κρυπτὸν ὄνομα ἄρρητον, δέ οἱ δάιμονες ἀκούσαντες πτοοῦνται, οὐ  
καὶ δέ ήλιος (βαρβαρεῖς|| αρεμφεμφρωθού τὸ ὄνομα), οὐ δέ τῇ ἀκούσασα ἐλίσσεται, δέ  
Ἄιδης ἀκούων ταράσσεται, | ποταμοί, θάλασσα, λίμναι, πηγαὶ ἀκούουσαι πήγυν-  
ται, αἱ πέτραι ἀκούσασαι ῥήγυνται, καὶ | οὐρανός μὲν κεφαλή, αἴθηρ δέ σῶμα, τῇ  
πόδες, τὸ δέ περι σε υδωρ, ὠκεανός, Ἀγαθὸς Δαίμων. | σὺ εἰ κύριος δέ τεννῶν  
καὶ τρέφων καὶ αὔξων τὰ πάντα.

hat, ich bin Aphroditē mit dem Beinamen Typhi, ich bin der heilige Entsender der Winde, ich bin Kronos, der das Licht gezeigt hat, ich bin die Mutter der Götter, genannt Himmel, ich bin Osiris, genannt Wasser, ich bin Isis, genannt Tau, ich bin Isis-Nephthys, genannt Frühling, ich bin Eidōlos, den wahrhaftigen Gespenstern verähnlicht, ich bin Suchos, verähnlicht dem Krokodil. Drum bitte ich, kommt zu mir als Mithelper, weil ich anrufen will den verborgenen und unaussprechlichen Namen, den Vorfater der Götter, aller Aufseher und Herrn.

Nahe mir, du aus den vier Winden, du allherrschender Gott, der den Menschen eingehaucht hat den Hauch zum Leben, Herr des Schönen in der Welt, erhöre mich, Herr, der den geheimen, unaussprechlichen Namen hat, vor dem die Dämonen erzittern, wenn sie ihn hören, vor dem auch die Sonne (der Name: 2 zw), vor dem die Erde, hört sie ihn, sich windet, der Hadēs, hört er ihn, in Verwirrung gerät, Ströme, Meer, Sümpfe, Quellen, hören sie ihn, gefrieren, die Felsen, hören sie ihn, bersten, und der Himmel dein Haupt, der Äther dein Leib, die Erde deine Füße, das Wasser um dich, der Ozean, der Gute Dämon. Du bist der Herr, der alles zeugt und nährt und mehrt.

Zu 238—44 s. XIII 761—73 (B), XXI 1—9 (C).

233 α.ι. c. P ἄγιος R επιβούλος P ἐπίβολος, δεδειχώς δεδειχώς  
234 υδωρ Orig. c. Cels. 5, 38; Zimm. Äg. Rel. 43 δρόσος: IV 2982 235 ησε: Ισίς,  
Νεφρός? L (Rosch. LM II 1, 441) ησενεψυς Eitr κληθειαν P ἀλ. R 236 ομοιωμένος  
κορκοδείλω εγώ ειμι σουχος P ἔτώ ει. Σοῦχος, δμ. κ. L Suchos v. Arsinōe: Strab. 811  
(Rosch. LM IV 1093—1120, Söbk. m. Abb.) δέμαι war δαιμαι 237 επικαλειθω  
238—57 Reitz. Poim. 15—8, Stud. 99 f., Abt Philol. 69, 147 ff. Verwandte Teile IV 1605—15  
240f. Der 'Name' sollte schon hinter ἄρρητον stehen, geriet aber, wohl in einer Vorlage auf dem Rand geschrieben, an falsche Stelle. So auch in BC. Nach BC wäre zu schr.: οὐ δέ ήλιος βαρβ. καὶ δέ τῇ αρεμφ. XIII 872 f. ελευσεται P ἐλίσσεται Us. bei D αδης  
242 IV 360f. Ähnl. bei Prad. 41 ποταμαι, ο ὑπ. αι 243 περι σε υδωρ ὠκεανος P περι  
σον (περισσόν? Pr) υδ. ο αγαθος δαιμων. συ ὁ ὠκεανως B περιζωμα D περι cé Reitz <σύ  
δέ> ἀγ. δαιμ. D 244—52 metr. bei D 778 f. Skutsch Kl. Schr. 433; s. L 64 (nach R),  
Herw. Mnem. 16, 345—7 Vgl. den Hymn. in Bd. III

τίς μορφὰς ζώων ἔπλασε, τίς | δέ εὑρε κελεύθους; τίς καρπῶν τεννῆτης, τίς  
35 δ' οὐρεα ύψος ἔγειρε; τίς δέ ἀνέμους ἐκέλευσεν || ἔχειν ἐνιαύσια ἔργα; τίς δέ 246  
Αἰών Αἰώνα τρέφων Αἰώνιν ἀνάσσει; εἰς θεός ἀθάνατος πάντων | τεννῆτωρ  
cù πέφυκας καὶ πάσιν ψυχὰς cù νέμεις καὶ πάντα κρατύνεις, Αἰώνων βασιλεὺς καὶ  
Kol VIII κύριε, δν || καὶ τρέμουσιν οὐρεα cùν πεδίοις, πηγῶν ποταμῶν τε τὰ ῥεῖθρα καὶ 248  
βῆσσαι | ταῖς [κ]αὶ πνεύματα, πάντα τὰ φύντα. οὐρανὸς ύψιφαής σε τρέμει καὶ  
πᾶσα θάλασσα, | κύριε, παντοκράτωρ ἄγιε καὶ δέσποτα πάντων. σῇ δυνάμει στοι-  
χεῖα πέλει καὶ φύλεται πάντα, ήελίου μῆνης τε δρόμος νυκτός τε καὶ ήδης, ἀερὶ  
5 καὶ ταῖς καὶ ὄδατι καὶ || πυρὸς ἀτμῷ. σοῦ δὲ τὸ ἀένναον κωμαστήριον, ἐν ᾧ ἀφ- 252  
ίδρυται τὸ ὄνομά σου τὸ | ἐπταγράμματον πρὸς ἀρμονίαν τῶν ἐπτὰ φθόγγων  
ἐχόντων φωνὰς πρὸς | τὰ κη' φῶτα τῆς σελήνης: <c>οὐ αἱ ἀγαθαὶ ἀπόρροιαι τῶν  
ἀστέρων εἰσίν, δαίμονες καὶ Τύχαι | καὶ Μοῖραι. cù δίδεις πλοῦτον, εὐτηρ<a>ίαν,  
εὐτεκνίαν, ἰσχύν, τροφάς. cù δέ, κύριε τῆς | ζωῆς, βασιλεύων τῆς ἄγω καὶ κάτω  
10 χώρας, οὐ δικαιοιούνη οὐκ ἀποκλείεται, || οὐ τὸ ὄνομα τὸ ἔνδοξον οἱ ἄγρειοι 257  
ύμνοιούντιν, δέχων τὴν ἀψευστὸν ἀλήθειαν, | ἐπάκουσόν μου καὶ τέλεσόν μοι τὴν δέ  
τὴν πρᾶξιν ἐπὶ τῷ φοροῦντί μοι τήνδε τὴν δύναμιν ἐν παντὶ τόπῳ, | ἐν παντὶ

Wer hat die Gestalten der Wesen gebildet, wer die Pfade gefunden? Wer ist  
35 der Früchte Erzeuger, wer türmt die Berge zur Höhe? Wer befahl den Winden, ihre 246  
jährlichen Arbeiten einzuhalten? Welcher Aiôn erhält den Aiôn und herrscht über  
jährl. Arbeit? Ein unsterblicher Gott; aller Erzeuger bist du, und du teilst allen ihre  
Kol VIII Seelen zu und beherrschest alles, König du und Herr der Ajône, vor dem auch 248  
zittern die Berge mit den Ebenen, der Quellen und Ströme Fluten und die Schluchten  
der Erde und die Dämonen, alles was ist; der hoch leuchtende Himmel zittert  
vor dir und jedes Meer, Herr, heiliger Allmächtiger und Beherrsscher von allen.  
Durch deine Macht sind die Elemente und wird alles in Luft und Erde und Wasser  
5 und in Feuers Dampf, der Sonne und des Mondes Lauf bei Nacht und Tag. Dein 252  
ist der ewige Tanzplatz, auf dem gegründet ist dein siebenbuchstabiger Name nach  
der Harmonie der sieben Vokale, die ihre Laute nach den 28 Lichtphasen des Mondes  
haben. Dein sind die wohltätigen Ausflüsse der Gestirne, Dämonen, Tychen und  
Moiren. Du gibst Reichtum, gutes Alter, Kindersegen, Stärke, Nahrung. Du, Herr  
des Lebens, Herrscher des obern und untern Landes, der die Gerechtigkeit nicht  
10 wegschließt, dessen preiswürdigen Namen die Engel besingen, der die untrügliche 257  
Wahrheit hat, erhöre mich und weihe mir diese Handlung, damit diese Zauberkraft  
mir, ihrem Träger, an jedem Ort, zu jeder Zeit unverletzt, unbezwänglich, makellos  
werden.

Zu 252—57 s. XIII 773—99 (B), XXI 10—9 (C).

245 ύψ. ἄγ. s. Cyrill. c. Iul. bei Reitz. Poim. 126, 1 247 N. T. Tim. 1, 17 ὁ 248 vai  
ce Hāb. DLZ 10, 1821—3 παιδίοις ριθρα βηνυσας P mögl. auch βυνυσας RLD  
βῆσσαι? R buccoi LD 249 πνεύματα πάντα 'Winde' Wil. Ind. sch. aest. Gott. 1889, 30;  
'aller Art Dämonen' Bur 878 οὐρ. bis πάντ. tilgt Wil 250 δυναμι στυχεια 251 μ. ται P  
μῆν. τε ἀέρι bis ἀτμῷ stellt Herw hinter πάντα αερει <ἐν> ὅδ. Wil (dageg. Bur)  
252 evw PB avw D ειςω Eitr 254 τας κῆ P ου P <c>οῦ Bur οὐ αι B, dann ZW  
αστερον PB -μωνες s. Reitz. Poim. 263f. 255 ευτηριαν od. ευτηριαν (η war ει?) P  
ευλυριαν LD ευκερασιαν B εύκαιριαν Eitr 256 κατω (τ war i) P αωρας P  
χώρας L αωρος R Jüdisch gefärbt in B ἀποκινέσται B 257 ἀλήθεια: s. V 147;  
Totenb. ed. Nav. 65, 12 258 επιτω P ἐπίδος D ἐπι τό (τηρηθηναι)? 259 δυναμειν

χρόνων ἀπληκτον, ἀκαταπόνητον, | ἀσπιλον ἀπὸ παντὸς κινδύνου τηρηθῆναι, φο-  
ροῦντι μοι ταύτην δύναμιν. | ναί, κύριε, σοὶ γὰρ πάντα ὑπότετακται τῷ ἐν οὐρανῷ  
262 θεῷ, καὶ μηδεὶς δαιμόνον *ἡ* || πνευμάτων ἐναντιώθεται μοι, διτὶ σου ἐπὶ τῇ 15  
τελετῇ τὸ μέτα δύνομα ἐπεκαλεσάμην καὶ πάλιν ἐπικαλοῦμαι σε κατὰ μὲν Αἰγυπ-  
τίους· ‘Φωνεῖται Ιαβώκ’, κατὰ | δ’ ‘Ιουδαίους· ‘Αδωναίει Σαβαὼθ’, κατὰ “Ἐλληνας· ‘δ  
πάντων μόναρχος βασιλεὺς’, | κατὰ δὲ τοὺς ἀρχιερεῖς· ‘κρυπτέ, ἀράτε, πάντας  
ἐφορῶν’, κατὰ δὲ Πάρθους· ‘Οὐερτω· παντοδυνάστα.’ τέλεσόν μοι καὶ δυνάμω-  
267 τὸν μοι τοῦτο πρᾶγμα εἰς ἀπαντα τὸν || τῆς Ζωῆς μοῦ καὶ ἔνδοξον χρόνον.’ τὰ 20  
δὲ ὅπισθεν ὀνόματα τοῦ λίθου ἐπιγελασμένα ἔστιν τάδε· ‘Ιάω Σαβαὼθ |  
Αβραὰς’.

Ο / Ρ Κ η /

Δακτυλίδιον πρὸς ἐπίτευξιν καὶ χάριν καὶ νίκην. ἐνδόξους ποιεῖ  
272 καὶ μεγάλους καὶ θαυμαστοὺς καὶ πλουσίους κατὰ δύναμιν ἡ τοιούτων φιλίας 25  
παρέχει. ἔστι σοι κατὰ πάντα δικαίως καὶ ἐύπροφόρως ἀδιάλειπτος ὁ κύκλος. δύνομα  
περιέχει κάλλιστον.

ἡλιος γλύφεται ἐπὶ λίθου ἡλιοτροπίου τὸν τρόπον τοῦτον· δράκων ἔστω  
ἐνκύμων, στεφάνου σχήματι οὐράν ἐν τῷ | στόματι ἔχων. ἔστω δὲ ἐντὸς τοῦ δρά-  
κοντος κάνθαρος ἀκτινωτὸς ἱερός. τὸ δὲ δύνομα ἐκ | τῶν ὅπισθε μερῶν τοῦ λί-

vor jeder Gefahr bewahrt werde, mir, dem Träger dieser Zauberkraft. Ja Herr, denn  
dir ist alles untergeordnet, dem Gott im Himmel, und keiner der Dämonen oder  
262 Geister soll sich mir widersetzen, weil ich für die Weihe deinen großen Namen anrief 15  
und wiederum dich anrufe wie die Ägypter: '(zw)', wie die Juden: 'Adônaie, Sabaôth',  
wie die Hellenen: 'Du aller alleinherrschender König', wie die Oberpriester: 'Ver-  
borgener, Unsichtbarer, auf alle Sehender', wie die Parther: '(zw) Allmächtiger'.  
Weihe mir und erfülle mir mit Zauberkraft diese Handlung auf meines Lebens ge-  
267 samte und preiswerte Zeit!' Die rückseitig eingravierten Namen des Steines sind 20  
folgende: 'Iaô Sabaôth Abrasax'.

Ring, für Erfolg und Gunst und Sieg. Er macht berühmt und groß und be- 25  
272 wundert und reich nach Kräften, oder verschafft die Freundschaften solcher Leute.  
Der Ring wirkt dir ausnahmslos für alles richtig und mit schönem Erfolg. Er um-  
faßt einen herrlichen Namen.

Eine Sonne wird geschnitten auf Heliotropstein in folgender Weise: da sei eine  
dickleibige Schlange, die — das Bild eines Kranzes — den Schwanz im Maul hat,  
und innerhalb der Schlange sei ein heiliger gestrahlter Skarabäus. Den Namen

260 ασπειλον δυναμειν 261 cu P coi s. Dölg. Sphr. 65 262—5 Ho. RE 14, 1. 341  
263 επικαλουμαισε war -μεσαι ZW überstr. Iaβώκ kopt. 'mundum servans' L 'Ιακώβ?  
264 ad. cab. überstr. μυναρχος 265 ουερτω P τω am Rd., nicht überstr. ουερω? R  
266 Ps. 67, 28 267 gehört καὶ ἔνδοξον vor δν. Z. 262? Eitr Nach χρονον Spat. v. 7 B. επι-  
γελυφθωμενα P επιγεγ. θωμενα D (ἐπιτετυψωμένα). Erst wohl ἐπιγεγλύφω beabsichtigt.  
Nach 269 Spat. v. 4 Z., dann in Zeilenmitte dem. 'Ring' 271f., 277f., 281: Wü. Ant.  
ZGer. 42 271—6 Kropatsch. Amul. 16; s. Cabr. DA 1, 2. 2216f. 272 θαυμασ τους P  
κ. δυν. 'an ZKraft' Röhr Philol. Suppl. 17, 1. 14 φιλειας 273 -λιπτος Heliotr. bei  
Plin. 37, 60 275 εctwsc P ἔστω RD ακτεινωτοс 276 λειθου

30 θου γλύψεις ἱεροτὴρούσιον, ὃς προφῆται λέγουσιν, καὶ τελέας φόρει || καθα- 277  
ρείως.

τούτου μεῖζον οὐδὲν ἔσχεν ὁ κόσμος· ἔχων γὰρ αὐτὸν μεθ' ἑαυτοῦ, δὸν παρά  
τινος αἰτητῆς, πάντως λήμψει. ἔτι δὲ βασιλέων ὄργας καὶ δεσποτῶν παύει. φο-  
ρῶν αὐτό, δὸν τινι εἴπης, | πισθευθῆς ἐπίχαρις τε πάσιν ἔσει. ἀνοίξει δὲ θύρας  
καὶ δεσμὰ διαρρήξει καὶ λίθους ὃ προσάγων τὸν λίθον, τοῦτον ἔστιν ψῆφον, καὶ  
Kol IX λέγων τὸ δύνομα τὸ ὑπογεγραμμένον. || ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς δαιμονοπλήκτους δὸς 281  
γὰρ φορεῖν αὐτό, καὶ παραυτὰ φεύγεται τὸ δαιμόνιον. πρῶις δὲ σταθεὶς κατ-  
έναντι τοῦ λίθου, κρατῶν τὸν λίθον τὸν εὔμετρον, | τὸν καλοποιόν, τὸν θεῖον, τὸν  
ἀγνόν, τὸν χρήσιμον, τὸν φειδωλόν, τὸν εὔπλανχνον, | τὸν τὰς χρήσεις μετα-  
διδόντα, τὸν ἐμμελή, τὸν εὐπρεπή, <λέγε>

5 ‘Θεὲ μέγιστε, δὸς ὑπερβάλλεις || τὴν πάσαν δύναμιν, ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν Ιάω, 285  
τὸν Σαβαὼθ, τὸν Ἄδωναί, τὸν Εἰλαίν, | τὸν Σεβαίν, τὸν Ταλλαμ, τὸν Χαυναν  
Σαγηναμ· Ἐλεμεμδωρ Χαψουθι, τὸν Σεττωρα | τὸν Σαφθα, τὸν Νουχιθα, τὸν Ἄβραάν, τὸν  
Ιιάκ, τὸν Ιακκωθι, τὸν Χαθαθιχ, τὸν Ζευπειν, | τὸν Νηφυτορ, τὸν Ἄσταφαιον, τὸν  
Κατακερκνηφ, τὸν Κοντεον, τὸν Κατουτ, τὸν Κηριδευ, | τὸν Μαρμαριώθ, τὸν Λικύεαντα,

aber schneide auf die Rückseite des Steines in Hieroglyphenart, wie die Propheten  
277  
sagen, ein, und nach der Weihe trag ihn in Reinheit.

Nichts Größeres als ihn barg noch die Welt. Denn hast du ihn bei dir, wirst  
du in jedem Fall erhalten, worum du nur einen bittest. Sodann stillt er auch den  
Zorn von Königen und Herren. Trägst du ihn, wird man dir glauben, was du nur zu  
einem sagst, und du wirst bei allen in Gunst stehn. Türen wird öffnen und Fesseln  
zerreißen und Felsen, wer den Stein, d. h. die geschnittene Gemme, nahebringt und  
Kol IX den unten geschriebenen Namen spricht. Er wirkt aber auch an dämonisch Be- 281  
sessen. Gib ihn nur zu tragen, und augenblicks wird der Dämon fliehen. Stell dich  
frühmorgens gegen die Sonne und halt den Stein mit schönem Maße, den schön  
machenden, den göttlichen, den heiligen, den segensreichen, den sparsamen, den mit-  
leidigen, den offenbarenden, den geschickten, den schönen, <und sprich:>

5 ‘Größter Gott, der du jede Macht übertrifft, ich rufe dich an, den Iaô, den 285  
Sabaôth, den Adônaí, den Eûlêm, den Sebdein, den Tallam, den Chaunaôn, Sagênam, Elem-  
medôr, Chapsûthi, den Settôra, den Saphtha, den Nûchitha, den Abraan, den Isak, den Iakkôbi,  
den Chathathich, den Zeupein, den Nêphygor, den Astaphaios, den Katakerknêph, den Konteos,  
den Katut, den Kérideu, den Marmariôth, den Likyxas, den Bessûm, den Symekonteu, den

278 αυτοοαν (ο üb. οα) τινει 279 ανυξει διαρηξιс P διαρρήξει D προ-  
ατων, σ eingefl. Nach 280 Raum v. 7 B. 281 δαιμονιοπλ. DWū Lap. gr. 2, 15, 1. 6;  
Eitr. Opfer. 61 φορειν, ν übergefli. 282 πρωιασε P anders RLD 282—4: s. 302—6  
283 ευσπλ. Del. An. Ath. 258, 7 284 χρησεις, ης war ηζ δοντα, τ eingefl. εύπρεπη,  
θεε μ. D <λέγε> Pr, <'die'> L 285 -λουμεσαι 'Serapis' Le Blant Mém. de l'Ac. 34,  
1895 II 363 'Ιαω bis Ειλ s. Iren. 1, 230. 3 Harv L deutet einige ZW aus dem Α.  
u. Ηερ. s. XXXVI 42 286 τατλαμ D θατλατ DMP 7, 34 χα, ναων ebda 8, 6, 10, 6  
σετ τωρα P (σεχωρ 294) σεγωρα RD σεθορι DMP 17, 25 σεθορε 16, 21 287 s. IV 1736  
ιακωβιων u. ά. (Deiβm. Bibelst. 36) s. Χαθ 292 Ζευ(ν?)ειν P Ζεου DMP 17, 18  
πειν 2, 13 Ζευτειν RD 288 Ασταφ. Iren. 1, 231. 5 κοντεον Z. 289, DMP 7, 28; Aud.  
S. 516, 136 κηριδευ P, DMP 7, 28 289 μαρμαρεκε 7, 23 συμη, syme 20, 29

290 τὸν Βεσσοῦμ, τὸν Συμεκοντεύ, τὸν κατὰ τοῦ Θωιθ, || τὸν Μασκελλεί, τὸν Μασκελλώθ, 10 τὸν Φνου, τὸν Κενταβαθ, τὸν Ὀρεοβαζατρα, τὸν Ἰππόχθων, τὸν Ρηγίχθων, τὸν Πυριπηγανούς Νυξιώ, τὸν Ἀβρωροκορε, τὸν Κοδηρε, τὸν Μουισδρω, τὸν ἄναξ, τὸν Θαθ, τὸν Φαθ, τὸν Χαθ, τὸν Ξευζην, τὸν Ζευζει, τὸν Σουηνη, τὸν Ελαθαθ, τὸν Μελασιώ, τὸν Κουκωρ, τὸν Νευσωω, τὸν Παχιώ, τὸν Ξιφνω, τὸν Θεμελ, τὸν | Ναυθ, τὸν Βιο- 295 κληθ, τὸν Σεσσωρ, τὸν Χαμελ, τὸν Χασινευ, τὸν Ξωχω, τὸν Ἰαλινιωι, τὸν || Σειενγφα- 15 ρατηγης, τὸν Μασιχιωρ, τὸν Ἰιταβαας, τὸν Χενουχι, τὸν Χααμ, τὸν Φαχιαραθ, | τὸν Νεεγθαρα, τὸν Ἰαμ, τὸν Ζεωχ, τὸν Ἀκραμμαχαμαρει, τὸν Χερουβει, τὸν Βαιγχωωχ, | τὸν Ειοφαλεον, τὸν Ἰχανωθ, τὸν Πωε, τὸν Ξεφιθωθ, τὸν Ξουθοιθ, τὸν Θοωθιου, τὸν | Ξεριφωναρ, τὸν Ἐφιναρασωρ, τὸν Χανιζαρα, τὸν Ἀναμεταρ, τὸν Ἰω, τὸν Ξευ- 20 ροριαμ, | τὸν Ἰωκ, τὸν Νιωρ, τὸν Χετταιον, τὸν Ἐλουμαδιον, τὸν Νωιω, τὸν Δαμνα- 25 μενευ, || τὸν Ἀειωθωφ, τὸν Ψεθαιακκλωψ, τὸν Σισαγέτα, τὸν Νεοριφρωρ, τὸν Ἰπποκε- 20 λεφοκλωψ, | τὸν Ζειναχα, τὸν Ἰαφεθανα, α' ε' ή' ι' ο' υ' ω'.

ἐπεκαλεσάμην σέ, θεὲ μέγιστε, καὶ διά σου | τὰ πάντα, δπως δῆται θείαν καὶ μεγίστην δύναμιν τούτω τῷ ξοάνῳ καὶ ποιήσης | αὐτὸ δύνασθαι καὶ ἰσχύειν κατὰ πάντων καὶ χωρεῖν ψυχὰς μετατρέπειν, πνεύματα | κινεῖν, ἀντιδίκους ύποτάσ- 305 σειν, φιλίας στηρίζειν, πόρους πάντας περιποιεῖν, δνείρους ἐπιφέρειν, χρημα- 25 δοτεῖν, πάθη τε ψυχικὰ καὶ σωματικὰ καὶ ἀσθένειαν ἐμποδισμόν τε ποιεῖν, φίλ- τρα ἔρωτικὰ πάντα ἀποτελεῖν. ναί, δέσποτα, δέσποτα, τέλει τελείαν | τελετὴν.'

290 beim Thōith, den Maskellei, den Maskellōth, den Phnū, den Kentabaōth, den Oreobazagra, den 10 Hippochthōn, den Erderschütterer, den Pyriplāgonyx Nyxiō, den Abrōkore, den Kodēre, den Mūisdrō, den Herrscher, den Thath, den Phath, den Chath, den Xeuzēn, den Zeuzel, den Susēnē, den Elathath, den Melasdrō, den Kukōr, den Neusōs, den Pachiō, den Xiphnō, den Themel, den Nauth, den Bioklēth, den Sessōr, den Chamel, den Chasineu, den Xōchō, den Iallinōi, den Seiseng- 15 pharangēs, den Masichiōr, den Iōtabaas, den Cheniūchi, den Chaam, den Phachiarath, den Neegōthara, den Iam, den Zeōch, den Akrammachamarei, den Cherūbel, den Bainchōch, den Eiophaleos, den Ichandōth, den Pōe, den Xephithōth, den Xuthuth, den Thoōthiō, den Xeriphōnar, den Ephinarasōr, den Chanizara, den Anamegar, den Iō, den Xtūroram, den Iōk, den Niōr, den Chet- 20 talos, den Elūmalos, den Nōtē, den Damnameneu, den Axīthōph, den Psethaiakkīps, den Erd- 25 bebenbringer, den Neoriphrōr, den Hippokelephoklōps, den Zeinacha, den Iaphethana, a e ē i o y ū.

Ich rief dich an, größter Gott, und durch dich das All, auf daß du göttliche und größte Gewalt gebest diesem geschnittenen Stein und bewirkest, daß er zaubermäßig und wirksam sei für alles und vermöge, Seelen umzustimmen, Geister zu zitieren, Widersacher zu unterwerfen, Freundschaften zu stützen, Einkünfte jeder 305 Art zu verschaffen, Träume zu bringen, Offenbarungen zu geben, Leiden von Seele 25 und Leib und Krankheit und Hindernis zu schaffen, alle Liebeszaubereien auszuführen. Ja, Herr, Herr, gib vollkommene Weihe'.

289 Θωιθ wohl für Θωυθ Zu 290 s. DMP 15<sup>v</sup> 2f. 291 αβρωροκ. wohl ἀκρωρο-  
βόρε μουισδρω: s. zu III 659 292 αναξιβροξ DMP 14, 9; 1, 12 294 νουθ D 295 οειεν-  
γχενβαρ>φαρ. μασιχιωρ od. μασιλιωρ P Ἀραθ XIII 80, 147 296 πεωχ D 297 νωε RD  
298 -αρανοζ D 299 Ξωνιωρ IV 895 Χετταιον s. IV 3044 300 οειμαγέτα? 301 θεαι  
μεγισται P korrig. L 302 δυναμειν 303 χωρεῖν 'vermögen' Kr χωρων D 304 κεινειν  
φιλειας στηριζειν 305 εμποδειστον P verb. L s. Reitz. HMR<sup>3</sup> 339 (Hipp. El. 2, 17 W,  
Apul. Met. 11, 26, 29) 307 nach τελετ. 3 B. frei

ὅταν δὲ τὸν λόγον τοῦτο[ν] τ[ε]λῆς, ἐκάστης ἡμέρας μὲν λέγε τρίς, ὥρᾳ γ', ζ', θ', τοῦτο | δὲ ἐπὶ ἡμέρας ιδ', ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς σελήνης γ'. πειρῶ δὲ εἶναι τὴν θεὸν ἥτε ἐν ταύρῳ | ἢ παρθένῳ ἢ σκορπίῳ ἢ ἐν ὑδρηχόῳ ἢ ἐν ἵθυσι. τελοῦντος δέ σου 310 καθ' ἐκάστην || κλήσιν ἐπίσπενδε τὰ προκείμενα καὶ μύρων παντοδαπῶν χωρὶς λιβάνου. | ἐκτελέσαντος δὲ τὴν τελετὴν, καθὼς προ<c>ήκει, ἔχε ἀλέκτορα δίλοφον, ἥτοι | λευκὸν ἢ ξανθόν, ἀπέχου δὲ μέλανος, καὶ μετὰ τὴν τελετὴν ζῶντα τὸν Kol X ἀλέκτορα || ἀνάπτυζε καὶ ἔνβαλε τὸ ζωδάριον ἔσω εἰς τὰ σπλάγχνα τοῦ ἀλέκτο- 315 ρου | φιλοτιμούμενος, δπως μὴ διαρρ>αγῇ τὰ ἔνκατα τοῦ ζώου. ἔασον δὲ ἡμέραν α', | νυκτὸς δὲ ὥρας θ' ἀρόν καὶ ἀπόθου ἐν τόπῳ ιερῷ, καὶ χρῶ ὡς καλλίστῳ. διάκονος ἀνὴρ θεοῦ ἐπιτάσσειν τῷ θεῷ, τὸν μέγιστον Οὐφωρα εἰπών ἐπίτασσε, 320 καὶ || τελεῖ. ἔχεις τὴν τελετὴν τοῦ μεγίστου καὶ θείου ἐνεργήματος. ὁ δὲ Οὐφωρ | οὔτός ἐστιν, ψ Οὐρβικός ἔχρατο. τὸ ιερὸν Οὐφωρ, τὸ ἀληθές, διὰ πάσης συντομίας ἀληθῶς ἀναγέτραπται, δι' οὐ ζωπυρεῖται πάντα πλάσματα καὶ γλυφαὶ | καὶ ζόανα τοῦτο τάρ όειτ[ι]ν τὸ ἀληθές, τὰ δὲ ἄλλα, ὅσα φέρεται διὰ μακρῶν, ἐψευδη- 325 τόρηται μῆκος εἰκασίον περιέχοντα. δ καὶ ἔχε ἐν ἀποκρύφῳ ὡς || μεταλομυτήριον. τόρηται κρύβε, κρύβε. | ἐστιν δὲ

Wenn du dieses Gebet verrichtest, sprich es an jedem Tag dreimal, in der dritten, sechsten, neunten Stunde. Das halt ein vierzehn Tage lang, beginnend mit der dritten Mondphase. Versuch es aber so, daß die Göttin entweder im Stier oder in der Jungfrau oder im Skorpion oder im Wassermann oder in den Fischen steht. Und wenn du weihst, so spende bei jeder Anrufung das oben Genannte und Salben 310 aller Art, außer Weihrauch. Hast du dann die Weihe nach Gebühr vollbracht, so nimm einen Hahn mit Doppelkamm, einen weißen oder gelben, aber hüte dich vor einem schwarzen, und nach der Weihe nimm den Hahn lebend aus und wirf den 315 geschnittenen Stein in die Eingeweide des Hahns hinein und sieh wohl zu, daß die Eingeweide des Tieres nicht zerreißen. Laß ihn so einen Tag, nachts aber in der neunten Stunde nimm ihn auf und bewahr ihn auf an heiligem Ort. Verwend ihn mit schönstem Erfolg.

So oft du dem Gott befehlen willst, sag den großen Uphōr her, befiehl, und er 317 (der Sonnengott) führt es aus. Du hast ja die Weihe der größten und göttlichen Wirkungskraft vollzogen. Und zwar ist es der Uphōr, den Urbicus anwandte; das heilige Uphōr, das wahrhaftige, ist hier in aller Kürze wahrheitsgetreu aufgezeichnet, durch das alle Gebilde und durch Gravieren wie Schnitzen hergestellte Bilder belebt werden. Denn nur das hier ist das wahre (Uphōr), die anderen, die wortreich umgehen, sind erschwindelt und umfassen eine wirkungslose Länge. Doch hält es 322 auch geheim wie ein großes Mysterium. Birg es heimlich, heimlich. Es ist aber

307 τοῦτο τῆς ἐκάστης D τελῆς nach R ωρ (ρ durch ω) P ωρα προκ. 310 προκ.  
s. 215 Libanos verboten wie H. O. 86 311 προκει P 318 ενβαλε, ν wie κ od. ic P  
ἐκβ. RL ἔνβ. D 316 οσακεις βολει 'Ουφωρ νιδετονον cantilenae sequentis. in  
formula redemptionis Marcosiorum int. alia voc. Hebraica est Ufar in contextu gr. Ούφω-  
ρεγ, Iren. 1, 18. 2' R. 316—34 Ho 808 'Uphōr' gehört zum vorherg. Glückssring 317 τέ-  
λει LD 318 αληθες, urspr. -θη P Genus des Uph. wechseld συντομιας P s. 334  
319 αληθους ζωπυρης wie IV 795 XIII 739; NT 2. Tim. 6 και γλυφαι και ζόανα P  
γλυφαι L και γλυφαι πάντα ε. D πλάσμα. γλυφαι τε? 321 εστιν δε ο και P εστιν δε setzt  
γλυφαι μεγαλομυτηριον P dann Raum v. 3B., auch nach dem erst. Pr vor ἀρχή (323) 322 μεγαλαμυτηριον P  
κρύβε μεγαλομυτ. D μεγάλο μ. Eitr Lap. gr. 2, 56. 8 β'; IV 794 323 s. zu 321

ἀρχή· |

‘Ηνοίγησαν αἱ πύλαι τοῦ οὐρανοῦ, ἡνοίγησαν αἱ πύλαι τῆς γῆς. | ἡνοίγη  
<sup>327</sup> τῆς δόδευσις τῆς θαλάσσης, ἡνοίγητη ἡ δόδευσις τῶν ποταμῶν, | ἡκούσθη μου τὸ  
 πνεῦμα ὑπὸ πάντων θεῶν καὶ δαιμόνων, || ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ-<sup>15</sup>  
 ματος οὐρανοῦ, | ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος ἐπιγείου, | ἡκούσθη  
 μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος θαλασσίου, | ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ-<sup>20</sup>  
 ματος ποταμίου. | δότε οὖν πνεῦμα τῷ ὑπ’ ἐμοῦ κατέσκευασμένῳ μυστ[η]ρίῳ, ||  
<sup>328</sup> θεοῖς, οὓς ὠνόμασα καὶ ἐπικέκλημαι. | δότε πνοὴν τῷ ὑπ’ ἐμοῦ κατέσκευασ-<sup>25</sup>  
 μένῳ μυστηρίῳ.’ | κρύβε, κρύβε τὸ ἀληθινὸν Οὐφωρ ἐν συντομίᾳ | περιέχον  
 τὴν ἀλήθειαν.

## ἐπίκλησις Οὐφωρος· |

ηι τεου μαρειθ  
 337 ηι τεου μονθεαθι μονγιθ  
 ηι τεου Χαρεωθ μονκηθ  
 ηι τεου ωχου ωρωη  
 ηι τεου τιωτιω Ούηηρ,  
 ηι τεου χαρωχι Χαρμιωθ  
 343 ηι τεου σαθιμωουεηου  
 ηι τεου ραιραι Μουριραι  
 ηι τεου Αμοθν ηει Ούεηρι  
 ηι τεου φιριμνουν  
 ηι τεου ανμορχαθι Ούηηρ  
 347 ηι τεου ανχερεφρενεψουφιριγχ  
 ηι τεου ορχιμορωιπουγθ  
 ηι τεου μαχψαχαθανθ  
 350 ηι τεου μοροθ

25

30

35

38

Weih. ‘Geöffnet wurden die Tore des Himmels, geöffnet wurden die Tore  
 der Erde, geöffnet wurde der Weg des Meeres, geöffnet wurde der Weg der  
 327 Ströme, gehört wurde mein Geist von allen Göttern und Dämonen; gehört ward  
 mein Geist vom Geist des Himmels, gehört ward mein Geist vom Erdgeist, ge-  
 hört ward mein Geist vom Meergeist, gehört ward mein Geist vom Stromgeist.  
 332 Drum verleihet Geist dem von mir bereiteten Mysterium, ihr Götter, die ich ge-  
 nannt und angerufen habe. Verleiht Lebenshauch dem von mir bereiteten Mysterium’.  
 Halt heimlich, heimlich, das wahrhaftige Uphōr, das in Kürze die Wahrheit umfaßt.

337-350 Anrufung des Uphōr: (ZW in 15 Zeilen, die jeweils mit ει ει beginnen). 35-38

324f. Reitz. Poim. 346, 1—3, HMR<sup>3</sup> 310 ‘orient. Urspr.’, 324—33 übers. Reitz. Textb.  
 z. Rel. Gesch.<sup>4</sup> 214f.; s. Weinr. Gebet 199 Apoc. Adami (M. James, Apocr. anecd.,  
 Texts a. Studies 2, 1893, 144); Erm. Äg. Rel.<sup>2</sup> 57f. ηνυηταν π. ουρανου Raum v.  
 4 B. 325 ηνυητη οδευσις της P <η> D n. θαλ. Raum v. 3 B. ηνυητη η 326 πνεῦμα  
 ‘Gebet, zauberkräft. Wort’ Reitz δαιμωνων 327 οὐρανίου D 328 πνεύματος, os  
 war ou 330 πνεύματος (gehalten v. Bur) ποταμειου 331 üb. πνεῦμα 1 od. 2 B. (το?)  
 get. κατασκευασμένων 332 θεοῖς, οὓς erg. Reitz ονομασα και ἐπικεκλη..μαι P  
 334 αληθεινον συντομεια 335 n. αληθ. Raum v. 4 B. ουφωρος P ‘c abundat’ R  
 τουφ. I. D 336 ff. zw. ηι u. τεου Raum v. 4 B., zw. τεου u. den folg. ZW Raum v. 8 B.  
 gelassen ‘τεου?’ 343 s. ‘the divination of Murirai’ DMP 27, 33; Μουριραι Μουριραι auf  
 Gemmen (Par. 2190; Berl. I 183); MB 18, 48 347 s. IV 505 f. 350 unt. d. Nam. 2 Schlußzeichen

Kol XI Δημοκρίτου Σφαιρα. προγνωστικὸν ζωῆς καὶ θανάτου. γνῶθι, πρὸς τὴν 351  
 σελήνην | ἀνέπει νοσῶν καὶ τὸ ὄνομα τὸ ἐκ τενετῆς συνψήφισον τῇ σελήνῃ  
 καὶ βλέπε, πόσαι | τρεῖς ακάδες τίνονται, καὶ τὰ περιλειπόμενα τοῦ ἀριθμοῦ κατα-  
 νόγον εἰς τὴν ‘σφαιράν’, | καὶ ἂν ἡ ἄνω ἡ ψῆφος, ζῆσει, ἐὰν δὲ κάτω, τελευ-  
 τήσει.

5	α	ι	ιθ	355
	β	ια	κ	
	γ	ιγ	κγ	
	δ	ιδ	κε	
	ζ	ις	κς	
	θ	ιζ	κζ	
10	ε	ιε	κβ	360
	ς	ιη	κη	
	η	κα	κθ	
	ιβ	κδ	λ	

Kol XI Demokrits Sphaera. Mittel zur Prognose für Leben und Tod. Bring in Kennt-<sup>351</sup>  
 nis, auf welchen Mondtag (der Leidende) erkrankte, und addiere die Tage zum  
 Zahlenwert seines Namens und sieh nach, wievielmal dreißig Tage das macht, und  
 die restliche Zahl schau in der Sphäre nach. Steht dann die Zahl oben, wird er  
 leben, wenn aber unten, sterben.

5	1	10	19	355
	2	11	20	
	3	13	23	
	4	14	25	
	7	16	26	
10	9	17	27	360
	5	15	22	
	6	18	28	
	8	21	29	
	12	24	30	

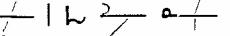
351—4 Diels Fragm. d. Vors. 2<sup>3</sup>, 132 nr. 20; Berthelot CAG Intr. 1, 87; Introd. à  
 l’Ét. de la Chim. 1886, 86; Rieß Nech. frg. 37ff. s. Reitz. Poim. 272 πόστη σε-  
 λήνη Κτ (br) πρὸς τίνα c. Diels 352 γεννητῆς P γεν. L τὴν ποσταί P πόσαι D  
 354 üb. ζῆσει Korr. 355—64 Zeichn. v. 3 > 4,5 cm

365 Διακοπός. | εἰς ταρίχου δετρακον ἐπίτραψον χαλκῷ τραφείω λόγον καὶ 15 ἐπιδίωκε καὶ θές, | ὅπου εἰσίν, ὅπου ὑποστρέφονται, ἐπιλέγων ἄμα καὶ τὸν λόγον· ‘ἐπικαλούμαί σε | τὸν ἐπὶ κενῷ πνεύματι δεινόν, ἀόρατον, μέταν θεόν, τὸν πα-  
τάζαντα γῆν καὶ | σείοντα τὸν κόσμον, δι φιλῶν ταραχὰς καὶ μισῶν εὐσταθείας καὶ 20 σκορπίζων || τὰς νεφέλας ἀπ’ ἀλ[λ]ήλων, ἵστα Ἱακούβι ται, ἵνα Ἐρβήθ, ἵνα Πακερήθ, 25 ἵνα Βολχοσήθ, | βασδούμα, Παταθνάξ, αποψις οεσερω αταφ θαβραου ηω θαθαβρα | βιωραρα αροβρειθα, Βολχοσήθ, κοκκολοιπτολη ραμβιθνιψ, δότε τῷ δεῖνα | τῆς δεῖνα μάχην, πό-  
λεμον, καὶ τῷ δεῖνα τῆς δεῖνα ἀδηίαν, ἔχθραν, ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ὑσίρις. | (εὶ δὲ ἀνήρ ἔστιν καὶ γυνὴ· ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ὑσίρις.) ίσχυρὲ Τυφῶν, μεταλο[- 25  
370 δύναμε, τὰς cὰς δυνάμεις ἀποτέλει.) |

‘Ἄγρυπνητικόν. λαβὼν νυκτερίδαν ζῶσαν ἐπὶ τῆς δεξιᾶς πτέρυγος ζωτρά-  
φησον ζυρόν | τὸ ὑποκείμενον ζώδιον, ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς τὰ ζ’ ὄνόματα κατάγρα-  
φων θεοῦ καὶ δτι· | ‘ἀγρυπνείτω ἡ δεῖνα, ἥν δεῖνα, ἔως συνφωνησῃ,’ καὶ οὕτως  
αὖτην ἀπόλυτον. ἐν ἀποκρούσει | δὲ αὐτὸς ἀποτέλει τριταίας οὔσης τῆς θεοῦ,  
380 καὶ ἄπινος τελευτήσει μὴ διαμηκύναται ήμέρας ζ’. λύσιν οὐκ ἔχει τούτο οὐδεπώ- 385

365 Zwiespaltstifter. Auf einen Scherben für Fisch schreib mit bronzenem Griffel-15 die Anrufung, sag sie her, und leg ihn nieder, wo sie (die betreffenden Personen) sind, wohin sie zurückkehren, und sprich dabei zugleich auch die Formel: ‘Ich rufe dich an, den furchtbaren, unsichtbaren, großen Gott im leeren Luftraum, der die Erde schlägt und den Kosmos erschüttert, der Verwirrungen liebt und Beständigkeit 20 haft und die Wolken auseinanderreißt (ZW, dabei Ἱακούβ, Ἐρβήθ, Πακερήθ, Ἔβολ-  
chosēθ). Schaffet dem NN, der NN Sohn, Streit, Kampf, und dem NN, der NN Sohn,  
Groll, Feindschaft, wie sie hatten Typhôn und Osiris, (ist es aber Mann und Weib,  
375 dann: ‘wie sie hatten Typhôn und Isis’). Starker Typhôn, großmächtiger, vollende 25 deine Gewalten.’

Schlaf zu rauben. Nimm eine lebende Fledermaus und male auf ihren rechten Flügel mit Myrrhe die untenstehende Figur, auf den linken schreib die sieben Gottesnamen und das: ‘Schlaflos sei die NN, der NN Tochter, bis sie einwilligt.’ Und so laß sie auch wieder fliegen. Beim Abnehmen des Mondes aber führ das (Rezept) aus, wenn die Göttin in der dritten Nacht steht, und dann wird (die NN) 380 durch Schlaflosigkeit sterben, ohne sieben Tage zu überleben. Eine Lösung dafür gibt 385

365 vor διακ. dem. w ‘prz ‘Trennung’:  s. Kukulé Laogr.

1926, 60; XIII 242 365—75 s. Kol. 15, O II. Feindschaft zu stiften: Philo leg. spec. 2, 792  
366 τηταρειχον P εἰς τ. D (τ: in d. Vorlage wohl Paragr., ης: εἰς) ταρ. ‘Μυμίε’ D 789<sup>1</sup>  
θραύσματα τῶν κεραμίνων ἀγρείων, εἰς & ἐνετίθεσαν τάριχος Polites Byz. Ztschr. I 588<sup>2</sup>; s. Ho  
1, 656; λογος P -ου D -ov L 367 επικαλουμεσαν ἄρνι. Anruf. Z. 455, XIV 16 368 κατατά-  
ζαντα Del BCH 38, 200 369 σεμνοτατον P σείοντα τὸν Bur nach Z. 60 μεισων s. XIV 17 f.  
-πιζω 370 ιατα Tetragr. 371 πατάζαντα (368): παταθνάξ 372 τη (δεῖνα) P τῷ Pr  
373 καὶ (übergeschr.) τον δ. της δ. P κατὰ τοῦ δ. D, Eitr (POsl. 106) καὶ τῷ Pr διδίαν  
ἔχθρ. Ηα ἀδιον Eitr s. XXXII a 1, O II 38f. P 9, 11 374 ως war εω εις 375 VII 652 ff.  
αγρυπνιτικον νυκτερείταν Bur 377 του υπ. P 378 εωσυνφονης (cu übergeschr.,  
νφ war αφ) P συμφωνης Kr cù φονεύτη D φωνήν gleich -seis Wil οὐτως: wohl durch  
Entfernen der Schrift (Z. 32) au Dittogr. nach Bücheler (D) αποκρουσι s. Cod. astr.  
7, 223. 15; Eitr POsl. 126—9 379f. Lap. gr. 2, 17. 3; 69, 1

ποτε. ἐὰν δὲ βουλεύῃ ποτέ, μὴ | ἀπόλυτε αὐτήν, ἀλλ’ ἔχε τηρουμένην αὐτήν, καὶ  
τὸ αὐτὸ ποιεῖ. ὅτε δὲ βούλει λῦσαι, ἔξαλείψας πηγαίω ύδατι <τὰ> ἐπὶ τῶν πτε-  
ρύγων καταγραφέντα ἀπόλυτον | τὸ ὄρνυφιν. τούτο δὲ μὴ πράττε, εἰ μὴ ἐπὶ με- 383  
Kol XII τάλης ἐπιβουλῆς. ἔστιν οὖν || τὸ ζώδιον τόδε. | (Hier folgt das Bild Taf. II 10.) | τὰ δὲ  
ὄνόματα ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς πτέρυγος | κα[τ]αγραφόμενα είσιν ταῦτα· ‘ἐπικαλού-  
5 μαί σε, τὴν μετιστήην θεόν, || θαθαβαθαθ | πετενναβουθι | πεπτου Βαστ Ειησοῦς Οναιρι 389  
10 Αιμούν ουθι || ασχελιδονη | βαθαριβαθ. | ἀγρυπνείτω ἡ δεῖνα δι’ ὅλης νυκτός τε καὶ 394  
ἡμέρας, έως θάνη, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ.’ |

Πρὸς ἐπιχάρειαν καὶ φιλίαν διὰ παντός λαβὼν ρίζαν πασιθέαν ἥ |  
ἀρτεμισίαν ἐπίτραφε τὸ ὄνομα τούτο ἀγνῶς **ΦΛ — Σ — 3 ΜΩ Λ** καὶ φόρει, ||  
15 καὶ ἔση καὶ ἐπίχαρις καὶ προσφιλῆς καὶ θαυμαστὸς τοῖς δρῶσι σε. | ἡ ἀναγραφή 399  
ζυρόνης δραχμὴ α’, μίσυος δραχμαὶ δ’, χαλκάνθου δραχμαὶ β’, κηκίδων δραχμαὶ  
β’, κόμεως δραχμαὶ γ’.

‘Ἐρμηνεύματα ἐκ τῶν ιερῶν μεθηρμηνευμένα, | οἵς ἔχρωντο οἱ ιερογρα-  
ματεῖς. διὰ τὴν τῶν πολλῶν | περιεργίαν τὰς βοτάνας καὶ τὰ ἄλ[λ]α, οἵς ἔχρωντο, ||

es nimmermehr. Führst du also einmal einen Anschlag aus, so laß (die Fledermaus) nicht los, sondern halt sie verwahrt, und sie tut das gleiche. Wenn du dann lösen willst, so wisch mit Quellwasser aus, was auf die Flügel geschrieben ist, und laß den Kol XII Vogel los. Verwende das nur bei wichtigem Vorhaben. Das nun ist die Figur: (folgt Zeichnung; s. unt. und Taf. II 10). Die auf den linken Flügel geschriebenen Worte lau-  
5-10 ten: ‘Ich rufe dich an, die größte Göttin (ZW, darunter Ἰησος, Αμάν): schlaflos sei die 389  
NN die ganze Nacht und den ganzen Tag, bis sie stirbt, jetzt jetzt, schnell schnell.’

Für immerwährende Gunst und Freundschaft: Nimm die Wurzel Pasithea  
oder Beifuß und schreib auf sie in reinem Zustand diesen Namen: (Ζcharaktere), trag  
15 sie, und du wirst in Gunst und Liebe und Bewunderung stehn bei allen, die dich 399  
sehen. Die Tinte zur Aufschrift: Myrrhe eine Drachme, Vitriolerz 4 Drachmen,  
Kupfervitriolwasser 2 Drachmen, Galläpfel 2 Drachmen, Gummi 3 Drachmen.

Deutungen, aus den Tempeln gegeben, wie sie die Tempelschreiber an-  
wandten. Wegen der Zauberger der Menge schrieben sie die Pflanzen und andere Ge-

381 βουλει war βολλει 382 εξαλιψας <τὰ> Pr 2 Striche üb. καταγρ. 383 δρυθιν  
(δρυθιον) Eitr XII Das Bild: sitzende weibl. Gestalt m. langen Haaren, Mondscheibe  
zw. Kuhhörnern. In der R. hält sie Szepter mit Vogel ('aliquid' D); s. Leem. Horap.  
1, 55, Taf. III 54; Rh. M. 43, 552 Ann.; Grimm D. Myth. Nachtr. 195; 'referre videtur  
Isidem' R 389 üb. θαθαβαθαθ Par. Palindr. 391 βαστ, τ üb. getilgt. θ Ειησοῦς zu  
verbinden? βαστει ησους D 392 s. Ονήρ 346, IV 1565 396 αγρυπτεινον θανη, θ in  
Korr. ηδη β' ταχυ β' 397 üb. προς Par. επιχιρειν P ἐπιχάρειαν L φιλειν, α  
üb. iv πασιθέα: 'παρθένιον legendum' L (Plin. 25, 36); αψιθέα (τοῦ ἀψινθίου) Stephan. 264  
399 επιχιρεις P verb. L coi P cε 400 < α' P δρ. α' Für δραχμαι in P immer <  
od. 5 κηκειδων 401ff. um 5,5 cm eingerückt s. Ps. Manetho bei Sync. 1,72 (Dind):  
Reitz. Poim. 139; hermet. Buch mit Decknamen von Pflanzen; Galen π. κράς. 7 (IX 797  
Kühn); s. Ho S. 124f., RE 14, 1. 322 μεθερμηνευμενα 402 ιεροι γραμμ. D 403f. Ho 489

404 εἰς θεῶν εἰδωλα ἐπέγραψαν, ὅπως μὴ εὐλαβούμενοι | περιεργάζωνται μηδὲν 20  
διὰ τὴν ἔξακολούθησιν | τῆς ἀμαρτίας. ἡμεῖς δὲ τὰς λύσεις ἥγαντο μεν ἐκ τῶν | πολ-  
409 λών ἀντιγράφων καὶ κρυφίμων πάντων. ἔστι δέ | κεφαλὴ [δ]φεως βδέλλα. || ἀγαθὶς 25  
ο[φ]εως· κηρίτην λέγει. | αἴμα σφ[ε]ως· αἵματίτης λίθος. | δόστοῦν ἕ[β]εως·  
ράμνος ἔστιν. | αἴμα χοιρ[ο]γρύλλου· ἀληθῶς χοιρογρύλλου. | δάκρυα κυ[ν]ο-  
414 κεφάλου· χυλὸς ἀννήθου. || ἀφόδευμα κορκοδείλου· Αἱθιοπικὴν [τ]ῆν. || αἴμα 30  
Kol XIII κυνοκεφάλου· αἴμα καλαβύτου. | λέοντος τόνος· ἀνθρώπου τόνος. | αἴμα  
419 Ἡφαίστου· ἀρτεμισία. | τρίχες κυνοκεφάλου· ἀννήθου σπέρμα. || τόνος Ἐρμού· 5  
ἀννήθον. | αἴμα Ἀρεως· ἀνδράχνη. | αἴμα ὄφθαλμού· ἀκακαλλίδα. | αἴμα  
424 ἀπ' ὕμου· ἄκανθις. | ἀπ' ὄσφυός· ἀνθέμιον. || χολὴ ἀνθρώπου· βύνεως χυ- 10  
λός. | οὐρὴ χο[ι]ρού· σκορπίουρον. | δόστοῦν ἰατροῦ· ἀμμίτην λ[ίθ]ον. | Ἐστίας  
429 αἵμα· ἀνθέμιον. | ἀετόν· διελεγθεί. || αἴμα χηναλώπεκος· γάλα συκαμίνης. | 15  
ἄρωμα Κρόνου· γάλα χοιρίδιου. | τρίχες λέοντος· βύνεως γλώσσα. | αἴμα Κρό-  
434 νου· κεδρίας . . . | τόνος Ἡλίου· ἐλλέβορος λευκός. || τόνος Ἡρακλέους· εὔζω- 30

404 brauchsmittel auf Götterbilder, damit sie ja nicht ohne die nötige Vorsicht Zauberei 30 mit ihnen treiben könnte, wegen der damit verbundenen Irrtümer. Wir aber zogen die Lösungen aus den zahlreichen Kopien und Geheimschriften aller Art. So ist 409 Schlangenkopf: Blutegel. Schlangenknauel: bedeutet Wachsstein. Schlangenblut: 25 Blutstein. Ibisknochen: ist Wegdorn. Blut vom Stachelschwein: wirklich vom 414 Stachelschwein. Tränen des Hundskopffaffen: Saft vom Dill. Unrat des Krokodils: 30 Kol XIII Äthiopische Erde. Blut vom Hundskopffaffen: Blut vom Gecko. Samen vom Löwen: 419 Menschensamen. Blut des Héphaistos: Beifuß. Haare des Hundskopffaffen: Same 5 vom Dill. Same des Hermēs: Dill. Blut des Arēs: Portulak. Blut vom Auge: 424 Gauchheil. Blut von der Schulter: Eselsdistel. Von der Hüfte: Kamille. Menschen- 10 galle: Bynissaft. Schwanz vom Schwein: Skorpionsschwanz (*Pflanze*). Knochen vom 429 Arzt: Sandstein. Blut der Hestia: Kamille. Adler: Chelkbei. Blut von der Fuchs- 15 gans: Milch des Maulbeerbaums. Kronoswürze: Schweinchenmilch. Löwenhaare: 434 Byniszunge. Kronosblut: von der Zeder. Hēliossamen: weiße Nießwurz. Hērakles- 20

404 συλαβουμενοι 406 αμαρτε[ι]ας λυσις 407 üb. και Korr. wie 'των κρυψι-  
μων' 408 Ho, RE 14, 1. 319 βδέλλιον? Arr. An. 6, 22, 4; Diosc. 1, 67 409 αγαθὶς P  
αγ̄ verklest, ... αθὶς D ἀγαθίδες ist auch, οἱ δέ, Majoran, Diosc. 3, 39 κειριτην P  
κολο>κύντην D 410 αιματειτης Diosc. 5, 126 411 Blut, Kralle, Flügel des Ibis,  
Diosc. (Ind. Wellm. 3, 349) 412 Ἄμεισνηρ' Ho 413 δρακων ἄνηθον mit Proph. N.  
γόνος κυνοκεφάλου, δομίως τρίχες κυνοκ., οἱ δέ γόνος Ἐρμού bei Diosc. 3, 58 414 Diosc.  
3, 102 κρίνον βασιλικὸν προφήται αἴμα Ἀρεως, Ὁσθάνης αύρα (ουρα codd.) κροκοδείλου  
(s. Diosc. 4, 138) κορκ. Mayer 1, 189 αιθιοπικη π[ο]ην LD 415 αἴμα ἀλδούρου  
'schwimmende Krebseschere' Diosc. 4, 101 417 Artemisia: αἴμα ἀνθρώπου Diosc. 3, 113  
417—21 We NgrZP 15 s. 413 419 αννυθον, ο hoch 420f. αρεως P οφεως RD  
ἄσπαρον· προφ. αἴμα Ἀρ. Diosc. 1, 10 οκεκαλλίδα P ἄκακ. D (Diosc. 1, 89; Berend. 107;  
Loew Aram. Pflanzenn. 66) 422 ἄκανθος D Diosc. 3, 16; Ber. 272 428 ανθεμιον  
(427) P ident. m. ἀνθεμίς Diosc. 3, 137? n. 423 in neuer Z. αποσφυσ wiederh. u. ge-  
tilgt 424 βουνιάς Diosc. 2, 111 βουνιος, βουνιάδος 'Feldkohlsaft' Ho 425 s. οὐρά  
bei Diosc. (Ind. Wellm 3, 350) σκορπίουρον: Diosc. 4, 190 426 αιμειτην 428 οελ-  
γεθει P (χελκbei V 71) οελλεβει: ἐλλέβορος D 429 χηναλοπηκος, λο(λη?) üb. απ geschr.  
συκάμινον Diosc. 1, 126 430 αρμα, w üb. ρυ 431 Diosc. 3, 58 βύν. γλ. s. 424 432 vor  
αιμα ein —, vor αιμα in 436 ein + (Spir. asp.?) κεδρίας <γλώσσα> D 433f. Diosc.  
4, 148; 4, 144 434 εὔζωμον Diosc. 2, 140

μον λέγει. | <αίμα> ἀπὸ Τιτᾶνος· θρίδαξ ἀτρία. | αἴμα ἀπὸ κεφαλῆς· θέρμος. |  
25 τόνος ταύρου· ὠδὸν κ[α]γνθάρου. | καρδία ιέρακος· ἀρτεμισίας καρδία. || τόνος 439  
Ἡφαίστου· κόνυζα<ν> λέγει. | τόνος Ἀμμωνος· κρινάνθεμον. | τόνος Ἀρεως·  
τρίφυλλον. | στῆρ ἀπὸ κεφαλῆς τιθύμαλλον. | ἀπὸ κοιλίας· χαμαίμηλον. ||  
30 ἀπὸ ποδός· χρυσόσπερμον. |

Kol XIV

3—11[η]c φ[ι]λοβολ ηθ ή ἱω [Ἐρ]βη[θ] | ξανθ θβηχερ | ιωσεερωι.ρηε.ανεμεηλ | 445  
15 υηοτ.οαχω | 16—18ωσπερθναξ βραχ κραβ βραχ || βασφυχθωι βι ανοιχ | ἱω [Ἐρ]βηθ 450  
ἀπωψι παταθνακ αιθρουφ | ἱω Πακερβηθ ιωβολχοσηθ

Kol XV

10θαλακα ξα[ν]θα[π] . . . | 22·Επικαλούμαι ce [τὸ]ν ἐ[ν] τ[ῷ] κ[ε]νω [πνε]ύματι, 455  
δεινόν, ἀόρα[τ]ον θεόν φθοροποιόν | καὶ ἐρημοποιόν, [μ]ιούντα οἰκίαν εὐ|στα-  
25 θούσαν καὶ ἀ[ο]πον πράσσοντα· ἐπὶ|καλούμαι σου τ[ὸ] μέγα δνομα· ποίησον τὸν 458  
δεῖνα | διαχωρισθῆναι ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ἵω ἱω βραχ | κραβρουκριου βατριου απομψ  
στρουτειψ | ιακο[υβ]....]ιω [πακ]ερβηθ πακερβηθ | θεού αιη θεόν θεώ[ν] . . . εκαρως ἐπὶ  
30 τῆς πύλης || τοῦ ἱω διάκουψ [τ]ὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ὅτι ἐγώ εἰμι δ Ξανθις 463  
δαι[μ]ων ουβαθ.ε.. τεβερετερρι | . . . ει..... [διά]κουψ τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα. ||

· samen: bedeutet wilde Rauke. <Blut> vom Titan: wilder Lattich. Blut vom Kopf:  
25 Lupine. Stiersame: Ei des Skarabäus. Habichtsherz: Herz vom Beifuß. Samen des 439  
des Héphaistos: bedeutet Dürrwurz. Samen des Ammōn: Hauslaub. Samen des  
30 Arēs: Asphaltklee; Fett vom Kopf: Wolfsmilch, vom Unterleib: Kamille; vom  
Fuß: Löwenblatt.

Kol XIV

Vgl. Taf. II, Abb. 11.

Kol XV

(zw). 'Ich rufe dich an, der im leeren Luftraum ist, den schrecklichen, unsicht- 445  
baren Gott, der Verderben und Einsamkeit schafft, der ein Haus im Wohlstand haßt  
25 und demütigt. Ich rufe an deinen großen Namen: mach, daß der NN sich scheide 458  
30 vom NN (zw); den Gott der Götter... auf dem Tor des Iaō; trenne den NN vom 463  
NN, weil ich bin der (zw) Dämon (zw). Trenne den NN vom NN. |

Zu 445—52 s. III 71, 115 ff.; IV 3261 ff., XII 366—76. Zu 454—7 s. 368f., XIV c 16—18.

485 <αίμα> Τιτ. Ηο <αίμα> ἀπὸ Pr (Z.436) Diosc. 2, 136: θρίδ. ἀγρία: προφ. αίμα Τιτάνου  
τειτανος θρειδαξ αγρεια P 486—44 Taf. 1, 8 bei L θέρμος Diosc. 2, 109 487 τόνον  
κορ. αιμα 488 καραπα Diosc. 3, 113 489: 3, 121 440: 3, 102 442 αστρηρ P  
στρηρ: στέαρ wie IV 2459 s. 436 448f. <αίμα> Ηο κοιλειας P Diosc. 3, 137  
444: 4, 56 XIV dem, teilw. mit griech. Transkription, schwer lesbar. Kol. 14—17 lith.  
bei Leem. Äg. Mon. II 1842 T. 226, dazu Leem. I 90f. Ob. nur die interlin. gr. Transkr.,  
die nach Spiegelb. Demotica II (Sitz.B. Bay. Ak. 1928, 2. 47) dem Magier die genaue  
Aussprache vermittelnd sollte 445 βολ[χ]ο[ση]θ [ιω]ρ[βη]θ R 446 [ιωτατα]θναξ  
[ιωπα]χερβηθ R 447 ιωσεερωι λημενα D 448 ιωχοηςψ R 449 κραβρακ R  
450 φυφωε βρειανοιχ R 451 επιωψι. I Δ απωψι R παταθνακ: im dem. θναξ (Boeser)  
ανθρουφ R αινθυφ I 133 nach 452 Zeichn. v. Typhon-Seth (3 × 2,5 cm); Eselskopf m.  
langem Hals; Mähne angedeutet. Gewand bis zu d. Knien, gegürtet. Σηθ auf d. Brust,  
ω Ερβηθ unt. d. Szepter der r. Hd, βολχοσηθ | οεσερωι unt. d. l. Abb. bei Wü. Seth. Verfl. T.  
nach Fr. Salvolini (d. h. Champollion) Camp. de Ramsès-le-Gr. pl. I 32. Vgl. Abb. 11. 3 dem.  
Zeichen am Schluß d. Kol. XV 1—9, 11—20 dem. Vielleicht enthält dieser Teil noch  
einige gr. Worte 455 θαλαμαξα. θα. R, von hint. zu lesen: παταθναξ 454 Diakopos  
455 πνευματιδιον φθοροποιος 456 ερημωποιουν μειεουντα 457 κατα[ ]πον P  
κατωπον R και δοπον Pr 459 διαχορισθηναι 460 βατριου R βατριου P απωψι R  
462 αιη θε (in Korr.) P θεουθθεονθρω R εκαρως(?)επι P üb. ζ(ο)ε steht interl. ττος  
(τλο? νο?) εκαρω R κ. ρω δ' L εισορω 'probably' Eitr δ' επι (?) της πάλης R  
463f. ετω (ω üb. γ) ει od. εκειμεν ο P εκειμεν L δ. έκει.... D έκει | μει ο ξανθι Eitr  
464 ξανδικαι LD ξανθ v. hint. gel. θναξ (s. παταθναξ)

8—10 ιαιιαι | [τιωβολχο]ηθ ιω 'Ερβηθ | απομψ [πα]ταθναξ βασυμ | <sup>19</sup> ἔγειρέ σε ἀπο- Kol XVI  
 470 βαίνων, ἐπὶ ἔγχειρής εως | <sup>20</sup> εἰργε ἀπα[ν] τήκε[ι]ς θω[ῆ]ς ἑκάστ[η]ς. | <sup>25</sup> αμεσωρ αλβανα- 20  
 χαμβρη | <sup>27</sup>... δειν αθροη | <sup>28</sup> ιαβωαθ || <sup>5—10.</sup> αιδιω αριχ θαμβιτω Ἀβρααμ ὁ ἐπι....|| Kol XVII  
 475 . . πλανοιετχιβιωθ μου ρου | δλην τε τὴν ψυχὴν τῇ δεῖνα, [ἥν δεῖνα, | . . . . .  
 479 αικιον (?) σώμα τῆς δεῖνα, [ἥν δεῖνα | ἔξ[ορκί]ζω ύμᾶς κατὰ τοῦ [ || . . κα]ὶ [ἐ]κπυ- 10  
 ρῶσαι τὴν δεῖνα, ἥν [δεῖνα. | 10a, 11, 12]  
 482 <sup>18</sup> αλ[λ]ανθ | βιρειβα || μετιρα | εμεθ[ιρ]ε | θαραβλαθ | φνουθε | θουχαρα\* | <sup>20</sup> ωσουχαρ[ι] | ca- 15  
 βαχαρ[ ] |  
 492 καῦσον τὴν δεῖνα, ἔως [ἔλ]θη | πρὸς ἐμὲ τὸν δεῖνα, ἥδ[η] ἥδη, || ταχὺ ταχύ. | <sup>25</sup>  
 ἔ[ξο]ρκίζω ύμᾶς, [ν]εκυδαίμων[α]ς, <κατὰ> νεκύ[ων | καὶ το[ῦ δ]αίμων[ο]ς τοῦ  
 495 Βαλ[άμου] καὶ το[ῦ θεοῦ | κυ[νο]πρ[ο]σώπου καὶ τῶν cùν αὐτῷ θεῶ[ν...]

470 (ZW). Erwache und mach dich auf, bei einer Unternehmung halt fern Begeg- Kol XVI  
 nisse jeden Verlustes (ZW) . . . und die ganze Seele zugunsten der NN, [Tochter der Kol XVI  
 NN], . . . den Leib der NN, [Tochter der NN]. Ich beschwöre euch bei dem . . . und 10  
 480 zu verbrennen die NN, [Tochter der NN] . . . (ZW). Verbrenne die NN, bis sie zu mir 15  
 kommt, dem NN, jetzt jetzt, schnell schnell. Ich beschwöre euch, Totengeister, <bei 25  
 495 den> Toten und dem Dämon des Balsams und beim hundsköpfigen Gott und bei den  
 Göttern um ihn' . . .

xvi dem. 467 wie R 468 απομες RLD βασ(ιλε)ομ RLD 469 εγειρι μοι απο  
 βαριν αλεπ....μιρι.ιωc RL εγειρ[ε]...απο..βαριν βλεπ....μιριδιωc D εγειρεσοι αποβαιγω  
 επι εγχειριωc P nach Pr 470 θιριδατα οτης ε.θω..σακα... RL 471 s. 476; IV 340  
 αμεσω...αλιν αχαμβρη D nach L 472 (26 LD)...ειναθροι αθροη L, ähnl. D 26 dem.  
 473 nicht bei LD (s. IV 1627) XVII 1—4 dem., dann Zeichn. einer Mumie, die auf  
 einer Bahre liegt. Neben ihr der hundsköpf. Anubis; s. Taf. II, Abb. 12. 474 εω...  
 ωριχθαβτω αθρααμ επι R 475 (Lücke) μανοι ελχιβιαθεμο..ροi R (s. IV 1630f. XIII 1061)  
 476 ψυχηντε (Lücke) R 477 και κιοπ σωματής RL και και τὸ σώμα τῆς Δ...ξεi D  
 αικιον P δείκιον? 478 κατα..ανο D Nach 479 eine Z. mit Schriftspuren (10\*), 11f. dem.  
 481—89 eingerückt, dahinter Spuren einer Zeichn., die durch Verlust einer halb. Kol.  
 nicht erkennbar ist; 'fort. Isis multimammea' R. 'Teil der Darstellung eines mumienförm.  
 Gottes, der auf der Hierogl.  nb steht. Wohl ein Totengeist' Boeser 480 αλλανθ  
 PR α.λαν LD Rechts Reste wie πατα]θν[αξ 481 βιρηβ LD 482—89 ähnl. XIII 809 f.  
 480 in P gestr. 490 ἔως [ἀπο]θ[ά]νη D 492 nicht bei LD 493 ὁ ν]εκυδαίμων [και ὁ |  
 κ[ακ]δ[η]μων [κατ]ὰ τοῦ Βαλάμου καὶ το[ῦ | κ[υνο]πρ[ο]σώπου D 496 in Zeilenmitte  
 Zeichen (als Schlussornament?)

### P XIII

P. Buch, Mus. van Oudh. Leiden, J 395, alt Anast. 76. Acht Doppelblätter, vom letzten nur 1 Bl. m. Falz erhalten; diente viell. als Vorsatz des Buches. Immer ein gefaltetes Doppelbl. aufs andre gelegt, nicht Lage in Lage wie bei P IV. Urspr. mit 2 Pap. Schnüren gebunden; Leem. 77. Das gefaltete Bl. durchschn. 15 × 26,5 cm. Gut lesbare Buchschrift mit Neigung zur Kursive. Gleiche Hd in P Leid. J 397 (X bei Leem. 199, T. 3), P Holm. (Lagercrantz, P. gr. Holm. Upps. 1913, Schub. Pal. Abb. 96) vom J. 346 n. Chr.<sup>1)</sup> Ausg. von C. Leemans, Pap. graeci 2, 1885, 77—198 (W); A. Dieterich, Abraxas, 1891, 3—20; 167—205.

1) Der Schreiber korrigiert sehr oft, häufig gleich beim Niederschreiben, durch Streichen, Radieren, Auswischen, Punktieren. Den allgem. Kürzungsstrich verwendet er

Sammlung von Z-Rezepten. In der Mitte der Z-Aktion steht, religionsgeschichtlich wichtig, ein Weltschöpfungsbericht, Kosmopoia (697), mit dem Titel „Heil. Buch, Monas, das Achte des Moses, vom heil. Namen“ (3, 343). P XIII hat zwei Fassungen erhalten und hintereinander überliefert. A: 1—233 in Einkleidung freier Briefform des Verfassers an sein Kind (225f.). Daran schließen sich verschiedene Z-Rezepte an, die 343 endigen mit der Anrede an das τέκνον. B: 343—734, ebenfalls mit Anhang der praktischen Zaubereien, die sich aber nicht mit denen des Teils A decken. Nur das Kernstück ist im Grund das gleiche; es führt hier nicht den Namen Kosmopoia, sondern heißt 'Ἐργασία (λόγος, Z. 138). Urspr. diente es nicht magischen Zwecken, stammte vielleicht, nach A. Jacobys Annahme, aus der Kultdektion einer „heil. Schrift“, die einer gnostischen Gemeinde angehörte. „Der Zauber hat je und je kultische Formen in Anlehnung an die der Kirchen und Gemeinschaften erzeugt und hat darin einen Zusammenhang mit der offiziellen Religionsübung gewahrt.“<sup>1)</sup> Die Anrufung des Urgotts geht in eine epische Schilderung des Schöpfungsvorganges über. Teil B hat als Anhang die Mitteilung der hl. Gottesnamen, 735—59, eine „Hypodeixis“ des Heptagramms mit Gebet, 761—823, Kol. XXI. Darauf die hl. Namen nach verschiedenen Autoren, bis 1001. Ein neues Rezept, Anfertigung eines Amulets mit zauberkräftigen Charakteren: 1001—56, und schließlich nochmals ein pseudo-mosaisches Stück 1056: apokryphe Selēniakē, Z. 1077f. gibt den Titel eines apokryphen 10. Buchs.

Diet. hat im Abr. beide Fassungen ineinander gearbeitet, um eine urspr. Form der Kosmopoia zu konstruieren. Die Notwendigkeit, A und B getrennt zu betrachten, hat Reitz. N. Jb. 1913, 421 betont. Sie sind auch unten nach Leemans' Vorgang (Pap. gr. 2, 77—163) in der Reihenfolge des Originals wiedergegeben. Erste Beschreibung des P bei Reuvens, Lettres, App. 151—7, Leemans, Descript. rais. 1840, 122f Nr. 395. Die erstmalige Abschrift von Reuvens hat Leem. wie zu XII für seine Ausgabe überall benutzt. Die ausgedehnte Lit. s. APF 8 S. 122f.

Βίβλος ιερὰ ἐπικαλουμένη Μονὰς ἡ Ὁγδόη Μοῦσέως | περὶ τοῦ  
 5 ὄντοματος τοῦ ἄγιου. περιέχει δὲ οὕτως ἀγνὸς μεῖνον || ἡμέρας μα' προψηφίας,

Heiliges Buch, genannt 'Die Monas' oder 'Achtes Buch Mosés' vom  
 5 geweihten Namen. Es enthält folgendes. Halte dich rein 41 Tage, die du vorher be-

für ν, doch auch freier, so für c: 14 τη(c), oc: 70 -μορφουμεν(oc), iv: 77 εχωc(iv), ei: 860  
 ακου(ei), ατα: 20 θυμ(ατα), 743: διοι(κων). Mitunter wird der Str. überflüssig gesetzt, wie  
 844 -κυνουcīv, mit anderem Zweck wohl 867: λεγε. Schleife hinter προσω ist -πον (38  
 zweimal), ω in 35 λεγ(ω)v; für και steht meist die übl. Kürzung κ(ai). Herkunft aus Vor-  
 lage in Buchschr. zeigt die Art von Verschreibungen wie 11: πανρωςας (α—λ), 13: εξα-  
 5 θηηνονται (ω—φ), 25: κηπινον (ηπ—ριν), 29: κια (f. οια). Punkt über αφρδιτηc (19) scheint  
 Interp. zu sein; Bindestr. liegt viell. vor 623/4 αμιο-θαρ. Auffällig häufiger Ausfall von  
 α, so 629 κ(α)ρτοc, 643 πνευμ(α)τι, manchm. auch γρ(α)φειν. Beachtenswert sind die „Re-  
 klamanten“: am Anf. jeder neuen Kol. werden die letzten W. der vorhergehenden wieder-  
 holt; s. Brinkm. Rh. M. 57, 483f. Hier auch über andere Schreibgebräuche der Hs.

1) Ungedr. Studie Jacobys, die Anlehnung der Kosmopoie an den Weltschöpfungs-  
 bericht der Gen. erschließt aus dem Wort τριμερής (169, 476). Diet. dachte auch an Einfl.  
 der LXX, ging dann aber auf stoische Welterkl. zurück, Abr. 3 f. 56f.; Reitz. HMR<sup>s</sup> 216—9  
 sucht als Hintergrund iranische Ideen.

1.2 um 1 B. vorger. Dazu Abr. 169, Pet. 323 3 -μενή, Spir. üb. η (-μένη) η (?)  
 Monas: Wellm. Abh. Ak. Berl. 1928, 7. 7 verw. auf Pythag. u. Essener 4 αγειου μεινον,  
 ov überstr. 5 προψηφίας

ἴνα εἰς τὴν σύνοδον τὴν ἐν κριῷ καταντήσῃ. ἔχε δὲ οἰκον ἐπίπεδον, δπου πρὸ ἐνὶαυτοῦ οὐδεὶς ἐτελεύτησε, — ἔστω δὲ ἡ θύρα πρὸς δυσμάς | βλέπουσα — καὶ ἀναπήξας μέσον τοῦ οἴκου βωμὸν τέινον | καὶ ξύλα κυπαρίσσινα, στροβίλους δε-  
10 ξιοὺς δέκα, ἀλέκτοφρας δύο λευκούς, ὀσινεῖς τελείους, καὶ λύχνους δύο τεταρτη-  
μορίους πληρώσας ἐλαίου χρηστοῦ. καὶ μηκέτι | ἐπιχέης· εἰσελθόντος τὰρ τοῦ  
θεοῦ περισσότερον ἔξαφθήσονται. ἀπηρτίσθα δὲ ἡ τράπεζα τοῖς ἐπιθύμασι τού-  
15 τοῖς, συνγενικοῖς οὖσι τοῦ θεοῦ — ἐκ δὲ ταύτης τῆς || βίβλου ‘Ἐρμῆς κλέψας τὰ  
ἐπιθύματα ζ’ προσεφώνησεν *〈έν | έαυτοῦ ιερῷ βύβλῳ ἐπικαλούμενη ‘Πτέρυγι’* — τοῦ  
μὲν | Κρόνου στύραξ (ἔστιν τὰρ βαρὺς καὶ εὐώδης), τοῦ δὲ Διὸς | μαλάβαθρον,  
τοῦ δὲ Ἀρεως κόστος, τοῦ δὲ Ἡλίου λίβανον, | τῆς δὲ Ἀφροδίτης νάρδος Ἰνδι-  
20 κός, τοῦ δὲ ‘Ἐρμοῦ κασία, || τῆς δὲ Σελήνης ζμύρνα. ταῦτα ἔστιν τὰ ἀπόκρυφα  
ἐπιθύματα. | δὲ λέγει ἐν τῇ ‘Κλειδί’ Μουσῆς· ‘κευάσεις ἐπὶ παντὸς | δροβον  
ἡλιακόν’, κύαμον Αἴγυπτιον τούτοις λέγει. | καὶ — ταῦτα δὲ δο Μανεθὼς ἔλεγε ἐν  
ιδίᾳ βίβλῳ — ἐντεύθεν | βαστάσας τὰ ζ’ ἄνθη τῶν ζ’ ἀστέρων, ἀ ἔστι καμψούχι-  
25 νον, κρίνινον, λάτινον, ἔρεφύλλινον, ναρκίσσινον, λευκόνον, ρόδον. ταῦτα τὰ  
ἄνθη πρὸ εἰκοσι | μᾶς ἡμέρας τῆς τελετῆς λειοτρίβησον εἰς λευκὴν θυίαν καὶ ξή-  
ρανον ἐν σκιᾷ καὶ ἔχε αὐτὰ ἔτοιμα εἰς | τὴν ἡμέραν ἐκείνην. πρότερον δὲ συ-

rechnet hast, auf daß (nach ihrem Ablauf) der Neumond in den Widder tritt. Wähl ein Zimmer zu ebener Erde, wo seit Jahresfrist niemand gestorben — die Türe schaue nach Westen — und bring mitten im Zimmer einen irdenen Altar an und (leg dazu) Zypressenholz, zehn vollsamige Tannenzapfen, zwei weiße, unver-  
10 sehrte, untadelige Hähne und zwei Lampen, die du zum vierten Teil mit gutem Öl 10 füllst. Und gieß nichts mehr zu; denn wenn der Gott hereinkommt, werden sie überreichlich brennen. Der Tisch werde aber vollständig versehen mit den folgenden, der  
15 Gottheit wesensverwandten Räucherstoffen (aus diesem Buche hat Hermēs gestohlen, als er die 7 Räucherstoffe benannte in seinem ‘Flügel’ genannten Buch): dem Kronos Gummiharz (denn es ist schwermachend und wohlduftend), dem Zeus Betel, dem Arēs Kostos, dem Hēlios Weihrauch, der Aphrodite indische Narde, dem Hermēs  
20 Zimmt, der Selēnē Myrrhe. Das sind die geheimen Räucherstoffe. Wenn aber Mosēs 20 im ‘Schlüssel’ sagt: ‘Bereit halten mußt du bei allem eine Sonnenlinsenwicke’, so meint er damit die ägyptische Bohne. Und dann — das gab Manethōs in einem  
25 eigenen Buche an — nimm die 7 Blumen der 7 Sterne, das sind: Majoran, Lilie, Lotos, Dichtlaubpflanze (?), Narzisse, Goldlack, Rose. Diese Blüten reib fein 21 Tage vor der Weihe in einem weißen Mörser und laß es im Schatten trocknen und halt

Zu 24—7 s. 352—356 (B)

5 κρικριῶν Zur Konstell. s. 348f. 6 ὅπου 8 βομον, ω ὦ. ο γείνον 9 στρο-  
βιλους, ε ὦ. i δεξιούς s. II 25 10 ασινεις τελείους, i ὦ. eo 11 πανηρωςας ελαιου,  
αι war ou 12 -ηλθοντος -τερον, ov war οι εξα|ωθης. P korrig. Brinkm 18—23 Ho. OZ  
1, 541 απυρτ., u in Ras. 15 c P ζ’ D 16 βυβλω’ n. πτερ. kl. Raum, Paragr. üb.  
κρονου’ 17 βαρις κ(α)ι 18 λιβανό 19 τουδε, δ durchstr. 20 δ P sonst C 21 ὁ δε M.  
λέγει D 22 οροβον ηλιακον κυαμω αιγυπτιω P verb. D s. 228f. 23 Manethōs:  
Iambl. Myst. 8, 1 ελεγεεν, ε vor v eingefl. 24 f. καμψουχοικον P καμψουχινον B (s. Z. 28  
λευκοινον) κηπινον. P κρινινον B λατινων. P ω vor v geestr., o darüb. ερεψυλλι-  
νον P ερεψυλλ. B ‘Dichtlaubpflanze?’ Ho 1, 478, ἔρτυλινον? Quendel, Thymian, Diosc.  
3, 38 26 ρόδινον D 27 τελητης λεοτρ. ic P λειοτριβης 356f. 29 εκείνην //

30 ιστάνου οἴα || δήποτ’ ούν νεομηνίᾳ κατὰ θεὸν τοῖς ὥρογενέσιν | θεοῖς, οῖς ἔχεις ἐν τῇ 30  
‘Κλειδί’. τελεσθήσῃ δὲ αὐτοῖς οὐ|τως ποίησον ἐκ σεμιδάλεως ζώδια γ’ ταυροπρόσω-  
πον, | τραγοπρόσωπον, κριοπρόσωπον, ἐν ἕκαστον αὐτῶν | ἐπὶ πόλου ἐστῶτα, μάστι-  
35 γας ἔχοντα Αἰγυπτίας, καὶ || περικαπνίας κατάφαγε λέγων τὸν λόγον τῶν ὥρογε-  
νῶν, | τὸν ἐν τῇ ‘Κλειδί’, καὶ τὸν ἐπάνατρον αὐτῶν καὶ τοὺς ἐφεβδοματικοὺς  
τεταγμένους, καὶ ἔση *〈τε〉*τελεσμένος αὐτοῖς. | είτα τῇ καθολικῇ συστάσει ἔχε  
νίτρον τετράτωνον, | εἰς δ τράψει[ς] τὸ μέτρα ὄνομα ταῖς ἐπτὰ φωναῖς.

40 ἀντὶ δὲ || τοῦ ποππυσμοῦ καὶ τοῦ συριγμοῦ τράψον εἰς τὸ ἐν μέρος | τοῦ 40  
νίτρου κορκόδειλον ιερακοπρόσωπον καὶ αὐτῷ ἐφε|ctῶτα τὸν ἐννεάμορφον· αὐτὸς  
τὰρ δ ιερακοπρόσωπος | κορκόδειλος εἰς τὰς δ’ τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται | τῷ  
Kol II ποππυσμῷ· ἀναπνεύσας τὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ, || καὶ ἀντιφωνεῖ αὐτῷ δ τὰς 45  
θ’ μορφὰς *〈έχων〉*. διὸ ἀντὶ τοῦ ποππυσμοῦ | τὸν ιερακοπρόσωπον κορκόδειλον  
τράψε· ἔστιν | τὰρ ἡ πρώτη κεραία τοῦ ὄντος δ ποππυσμός.

5 δεύτερον συ|ριγμός· ἀντὶ δὲ τοῦ συριγμοῦ δράκοντα δάκνοντα τὴν | οὐράν, 48  
ῶστε εἶναι τὰ δύο, ποππυσμὸν καὶ συριγμόν, | ιερακοπρόσωπον κορκόδει-

30 es bereit für jenen Tag. Zuvor aber empfiehl dich an einem beliebigen Neumond den 30 Stundengöttern, die du im ‘Schlüssel’ verzeichnet findest. So wirst du für sie geweiht sein: fertige aus Semmelmehl drei Figuren, eine stier-, eine bock-, eine widder-  
35 köpfige, jede einzelne auf einer Kugel stehend, mit ägyptischen Peitschen, und um-  
räuchere und verzehre sie, wobei du das Stundengöttergebet des ‘Schlüssels’ sprichst und die Zwingformel für sie und der Reihe nach die Namen der Wochengötter, und so wirst du ihnen geweiht erscheinen. Sodann nimm zur allgemeinen Empfehlung eine viereckige Natrontafel und schreib auf sie den großen Namen mit den sieben Vokalen.

40 Das Schnalzen aber und Pfeifen ersetze dadurch, daß du auf die eine Seite des 40 Natrons ein sperberköpfiges Krokodil zeichnest, und auf ihm stehend den Neunge-  
staltigen. Denn das sperberköpfige Krokodil selbst begrüßt nach den vier Himmels-  
richtungen hin den Gott mit Schnalzen: aufatmend schnalzt es aus der Tiefe, und  
Kol II ihm entgegen der Neungestaltige. Drum zeichne statt des Schnalzens das sperber-  
45 köpfige Krokodil; denn die erste Silbe des Namens ist das Schnalzen. Zweitens das  
5 Pfeifen: an Stelle des Pfeifens zeichne die Schlange, die in ihren Schwanz beißt, so  
daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das sperberköpfige Krokodil und der

Zu 35—43 vgl. 384—8; zu 42—51 s. 410—21 (B).

29 οἴα P οἴα s. 346 30 Paragr. θεόν, κορ. zu θεων? -γεναειν, a get. 31 εν,  
ε ὑbergef. Κλειδί: 432, 737f. τελεοθ. P τελεθ. L τελεωθ. D ουτος 32 -δαλοεως, o get.  
ταυροπροσ(πον) τραγοπροσ(πον) κριοπροσωπον An Fig. v. Sarap. Amon Chnuph  
Mendes denkt L 33 αυτ P w abgesplitt. 34 Peitsche: Eitr. Vers. Chr. 12; Erm. ἄρ.  
Rel. 18 Abb. 18 35 λεγε κορ. zu λεγων P ιν (d. i. uv) υ. ε τον ωρογενω P w  
abgespl. -γεν[η] R ap. των -γενων (Brinkm 496<sup>1</sup>) 36 αυτον P -ων D εφεβδομ.  
37/38 Par. Strich 38 ιτα Nitron: Ho 594 Gansch 49f. Diosc. 5, 118 Ber. 537f. -γωνο  
39 αει, a get. (εις) φωνεις; ε geastr., ai war v 40 cupricou 41 -διλον Falkenköpf.  
Krok. ist Soknopaios-Hor (Wolters Apotr. 271) Reitz. Poim. 264 ποππ. u. συρ.  
IV 487 ff. 42 εννεάμορφον, μ war φο, Rasur 43 ic 44 ποππυσμω, erst. π ὑbergef.  
45 αναπνευσας bis βυθου doppelt in P 46 μορφας διοναντι P verb. R ποππυσμον  
48 κερεα 49 τῇ

λον καὶ ἐννεάμορφον | ἐπάνω ἔστωτα καὶ κύκλῳ τούτων δράκοντα | καὶ τὰς ἑπτὰ φυνάς.

54 ἔστιν δὲ ὄνόματα θ', ὧν πρόλεγε | τοὺς ὡρογενεῖς σὺν τῇ στήλῃ καὶ τοὺς 10  
ἡμερείους <καὶ> τοὺς | ἐφεβδοματικοὺς τεταγ<μ>ένους καὶ τούτων τὸν ἐπάναγ-  
κον. | ἀτέρ τὰρ τούτων δ <θ>εὸς οὐκ ἐπακούεται, ἀλλ' ὡς ἀμυντηρίαστον οὐ  
παραδέξεται <ce>, εἰ μὴ τὸν κύριον | τῆς ἡμέρας προείπης καὶ τῆς ὥρας πυκνό-  
59 τερον, || ἦν εὐρήσεις ἐπὶ τέλους διδαχῆν. ἀτέρ τὰρ αὐτῶν | οὐδὲ ἐν ἀπεργάσει, 15  
ἐν οἷς ἔχεις ἐν τῇ 'Κλειδί'. | ἔστιν δὲ ἡ Ἱερὰ στήλη ἡ ἐν τῷ νίτρῳ γραφομένη· |  
‘ἐπικαλοῦμαί σε τὸν πάντων μείζονα, τὸν πάντα | κτίσαντα, σὲ τὸν α(ύ)το-  
64 τέννητον, τὸν πάντα δρῶντα καὶ || μὴ δρώμενον· σὺ τὰρ ἔδωκας ἡλίῳ τὴν δόξαν 20  
καὶ τὴν | δύναμιν ἅπασαν, σελήνην αὔξειν καὶ ἀπολήγειν | καὶ δρόμους ἔχειν τακ-  
τούς, μηδὲν ἀφαιρήσας τοῦ προτετέρου σκότους, ἀλλ' ἵστητα αὐτῶν ἐμέρισας· |  
69 σοῦ τὰρ φανέντος καὶ κόσμος ἐγένετο καὶ φῶς ἐφάνη. || σοὶ πάντα ύποτέτακτα, 25  
οὗ οὐδεὶς θεῶν δύναται | ἴδειν τὴν ἀληθινὴν μορφήν. ὁ μεταμορφούμενος | εἰς  
πάγυτας, ἀρρωτος εἰς Αἰώνα Αἰώνυος.

auf ihm stehende Neungestaltige und im Kreis um sie die Schlange und die sieben Vokale.

54 Der Namen aber sind neun, und vor ihnen mußt du erst die Stundengötter auf- 10  
sagen zusammen mit dem Gebet und die Tagesgötter und die Wochengötter nach  
ihrer Ordnung, und ihre Zwingformel. Denn ohne sie wird der Gott nicht auf dich  
hören, sondern als Uneingeweihten wird er dich nicht annehmen, wenn du nicht vor-  
her den Herrscher des Tages und der Stunde recht nachdrücklich anrufst, wofür du  
59 die Belehrung am Ende finden wirst. Denn ohne diese (Götter) kannst du nichts von 15  
allem ausführen, was du im 'Schlüssel' findest. Das heilige Gebet, das auf die Na-  
trontafel geschrieben wird, lautet also:

Ich rufe dich an, der größer ist als alle, der alles geschaffen hat, dich, den selbstgeschaffenen, den Allseher und Nichtgesehenen; du hast der Sonne ihre Herrlichkeit und alle ihre Macht verliehen, dem Monde, daß er zu- und abnimmt und bestimme Bahnen einhält, und hast nichts von der früheren Finsternis weggenommen, sondern hast ihnen gleiches Maß zugeteilt. Denn als du erschienst, wurde das Weltall und das Licht erschien. Dir ist alles unterworfen; deine wahre Gestalt kann keiner der Götter sehn. Du, der in alle sich verwandeln kann, bist der unsichtbare Aiôn des Aiôns.

Zu 51—61 s. 421—32 (B); zu 62—71: 570—82 (B).

52/3 Par. Strich 53 Die 7 Vokale, Syrigmos, Popp. 54 στήλη 'Formel' Reitz.  
 HMR<sup>s</sup> 242 ημερογιους P <και> s. 736 55 τουτον, ω τι. gestr. o, wie 56 επαναγκο̄ P ähnl. Zeichen unt. 57 57 παραδείπται ἡ P παρ. και L π. ἀλλως LD 59 ἐπιτέλους: s. 214—24 αυτον, ω τι. gestr. o 60 ουδε ενα περσαει P ἀπεργάτης L κλειδι-μόγ. P get. (beabs. μουσεως?) Μοῦ<εως L (s. 382 f.) μου D 61 vorgerückt anders B nach γραφομ. 62—78 Reitz. Poim. 22f. vor επικ. Par. σε των P τὸν παντὸς Reitz  
 63 απογεννητον, το υπογεικετ. v übergeflickt 67 αυτην B 68 εφανετοс εφανε-  
 69 s. B 70 -φουμεν̄ 71 ει war εφ

ἐπικαλούμαί σε, | κύριε, ἵνα μοι φανῆς ἀγαθῇ μορφῇ, δότι δουλεύω | ύπὸ τὸν  
30 σὸν κόσμον τῷ σῷ ἀγγέλῳ, Βιαθίαρβαρ βερβιρ σχιλατουρ βουφρουμτρωμ, καὶ | τῷ σῷ 74  
Φόβῳ, Δανουφ Χρατορ Βελβαλι Βαλβιθ, Ἰάω. | διὰ σὲ συνέστηκεν δό πόλος καὶ ἡ τῆ.  
ἐπικαλούμαί | σε, κύριε, ὡς οἱ υπό σου θεοὶ φανέντες, ἵνα δύναμιν ἔχωσιν |  
35 Ἐχεβυκρωμ ‘Ηλίου, οὐ ἡ δόξα: ‘ααα ηηη // ωωω ιιι ααα ωωω Σαβαώθ, Αρβαθιαω, | Ζατουρη, 79  
δό θεὸς Αραθυ ‘Ἀδωναῖε.’

έπικαλοῦμαί σε, κύριε, δρνεογλυφιστί· ‘ἀραι’, ιερογλυφιστί· | ‘λαϊλαμ’, ἀβραϊστί·  
40 ‘ἀνοχ | Βιαθιαρβαθ βερβιρ εχιλατουρ βουφρουμτρομ’, || αἰγυπτιστί· ‘Ἀλδαβαειμ’, ΚΥΝΟΚΕ- 84  
ΚΟΙ ΠΙ φαλιστί· ‘Ἀβραςάξ’. | ιερακιστί· ‘χι χι χι χι χι χι τιφ τιφ τιφ’, | ιερατιστί· || ‘μενεφωϊφωθ’ 87  
χα χα χα χα χα χα χα χα’. |

κρότησον τ', πόππυσον μακρόν, σύρισον ἐπὶ μῆκος.

‘ῆκε *〈μοι〉*, κύριε, ἀμώμητος καὶ ἀπήμαντος, δι μηδένα τόπον μιαίνων, ὅτι τετέλεσμαί σου τὸ ὄνομα.’ ||

5 ἔχε δὲ πινακίδα, εἰς ἣν μέλ<λ>εις τρφά<ε>ιν, δσα coi | λέγει, καὶ μαχαί- 91  
ριν δλοςίδηρον δίctomον, ἵν' ἔὰν | τὰ θύματα θύης, καθαρὸς ἀπὸ πάντων, καὶ  
cπονδήν<ν>, οῖνου κεράμιον καὶ ἀγγείον μέλιτος μεctόν, | ἵνα ἄν<ν> cpeίσης. πάντα  
10 δέ coi παρακείθω ἔτοιμα. || cù δέ ἐν λίνοις ἴσθι καθαροῖς ἐctem<μ>ένος ἐλαῖνω | 96

Ich rufe dich an, Herr: erscheine mir in gütiger Gestalt, weil ich diene unter  
deiner Welt deinem Engel (zw, Logos) und deinem Schrecken (zw). Durch dich hat 74  
sich geordnet Himmel und Erde.

Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß  
sie die Macht erhielten des (ZW) Hēlios, dessen Lobpreis ist: 'aaa eee|ooo iii aaa ooo, 79  
Sabaōth, Arbatiaō, (ZW), du Gott (ZW) Adōnaie.'

Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache 'ara', hiërolyphisch 'Lailam', hebräisch 'Anoch (ZW)', ägyptisch '(ZW)', wie die Hundskopfaffen 'Abrasax', wie die Sperkol III ber 'chi chi chi chi chi chi chi, tiph tiph tiph', in der Priesterssprache '(ZW) cha cha cha cha cha cha cha.'

Dann klatsche dreimal, schnalze lang, pfeif langgezogen.

‘Nahe mir, Herr, ohne Tadeln und Schädigen, der du keinen Ort befleckst; denn ich bin geweiht auf deinen Namen.’

5 Nimm ein Täfelchen zu dir, auf das du schreiben wirst, was er dir sagt, und 91  
ein ganz eisernes, zweischneidiges Messer, damit du die Opfer schlachten kannst,  
rein von allem, und eine Libation, einen irdenen Krug mit Wein und ein Gefäß  
10 voll Honig, damit du spenden kannst. Alles das soll bereit neben dir liegen. Du 96

Zu 71—90 s. 582—608 (B); zu 91—103 s. 646—60 (B).

73 αγγελω· (2 B. Spat.) βιαθι (Rest frei)      ähnl. αβραθιαβρι VII 907      Der Log. auch öfters unt.      74 αρβαρ einger. σχιλατουρ P wohl εχιλ. wie Z. 83      τρωμ > 75 τω vorger., klein Phobos-Name: s. 206      76 συνεπτηκεν, η war u      77 σε κυ(ριε) P vorger. 78—80 um 6 B. einger. ἡλιε D ηηη> 79 αβαθω > 80 Ζαγου-··Ηλ V a 2 82 ιερογλ. vorn wiederholt, dann λ getilgt, kl. Spat. λαιλαμ' v. ανοχ Spat. 84 αβρασοζun P αβραξ B 87 ιερατικι doppeit χα77 am Ende 88 ita kropticsou, ov war av anders B; s. IV 561 f. 89 moi nur B απημαντος, v eingefl. 91 πινακειτα 98 θημης, η vor v gestr. καθαρον PB παντων, wv war oc 94 κεραμειον 96 ενελινοις ιεθci, i vor e später eingefl., e viell. korrig. zu c ελαινō

στεφάνω, ποιήσας τὸν πέτασον οὔτως· | λαβὼν σινδόνα καθαρὰν ἔντραψον | κροσῷ  
τοὺς τέσ' θεούς, ποίησον καλύβην, | υφ' ἦν θι τελούμενος. ἔχε δὲ καὶ κατὰ τοῦ ||  
101 τραχήλου κιννάμμωμον· αὐτῷ τὰρ ἥδεται | τὸ θεῖον καὶ τὴν δύναμιν παρέσχετο. <sup>15</sup> ἔχε δὲ καὶ | ἐκ ρίζης δάφνης τὸν συνεργοῦντα Ἀπόλλωνα [τε]γλυμένον, ὃ  
παρέστηκεν τρίποις καὶ | Πύθιος δράκων. γλύψον δὲ περὶ<sup>τ</sup> τὸν Ἀπόλλωνα<sup>α</sup> ||  
106 τὸ μέγα ὄνομα Αἰγυπτιακῷ σχήματι· ἐπὶ τοῦ | στήθους ἀνατραπματιζόμενον τὸ | <sup>20</sup>  
‘Βαΐνχωνα χωνωναχνίαβ’ καὶ κατὰ τὸν νώτου | τοῦ ζῳδίου τὸ ὄνομα τούτο ‘Ιλιόλου·  
111 ιλιόλου· | ιλιόλου· περὶ δὲ τὸν Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν || τρίποδα· ‘ιθωρ μαρμα- <sup>25</sup>  
ραυνὴ φωχῶ | φωβωχ.’ ἔχε δὲ τούτο κατὰ τοῦ τραχήλου | τελέσας συνεργὸν ὃν  
τῶν πάντων μετὰ τοῦ | κινναμμάμου.

προαγνεύας οὖν, ὡς προ|εῖπον, πρὸ ἐπτά ἡμερῶν σελήνης λειπούσης, κατὰ ||  
116 τὴν σύνοδον χαμαικοιτῶν ἐπὶ ψιάθου θρυῖνης, | κατὰ πρωὶ ἀνιστανόμενος τὸν 30  
ἥλιον χαιρέτικον | ἐπὶ ἐπτά ἡμέρας καθ' ἡμέραν λέγων τοὺς ὥρ<sub>ο</sub>|γενεῖς | θεοὺς  
πρῶτον, εἶτα τοὺς ἐφεβδοματικοὺς τεταγμένο<sub>υ</sub>ς. | μαθῶν δὲ τὸν κύριον τῆς

aber sei in reinem Linnen, begränzt mit einem Ölkranz, und den Baldachin fertige  
so: nimm reines Linnen und schreib auf den Rand die 365 Götter und forme  
101 es wie ein Zelt; unter das geh zur Weihe. Tu auch an deinen Hals Zimmt. Denn an 15  
ihm findet die Gottheit Gefallen und sie hat darum schon die Zauberkraft ver-  
liehen. Mach auch aus der Wurzel des Lorbeers als Beistand einen geschnitzten  
Apollôn, neben dem ein Dreifuß und eine Pythische Schlange sich befindet. Schneid  
106 aber rings auf den Apollôn den großen Namen nach ägyptischer Anordnung: auf 20  
die Brust anagrammatisch (zw) und auf den Rücken der Figur diesen Namen (zw).  
111 Doch um die Pythische Schlange und den Dreifuß: (zw, 'Glanz', zw). Das trag nach 25  
dem Weihen am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimmt.

Hast du dich also, nach meiner obigen Angabe, sieben Tage vor abnehmendem  
116 Monde rein gehalten, schlaf am Neumond zu ebner Erde auf einer Binsenmatte, steh so  
früh auf und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter,  
dann die Wochengötter der Reihe nach anrufst. Und kennst du den Herrscher des

Zu 100—2 s. 358; zu 104—21 vgl. 670—76 (B)

97 παιετασον, ai gestr. ουτος, w über gestr. o 98 Paragr. urspr. ενγραφον-  
τους P ψω war φω, τους gestr. 99 τέξε P erst. ε getilgt, ε hint. ξ eingef. s. XII 137  
ποιεισον ως καλυψην B καλυψηφεηνφ, φεη gestr. 101 -αμμαμον Freude des  
Gottes: IV 915 102 παρεχετοι, i war wohl Schlusszeichen 7 102—11 Del. BCH 37, 277  
103 Apoll aus Lorbeerholz: III 296, Dreifuß m. Schlange 196 -εργουντονα, ov gestr.  
105 δρακον, w üb. o 106 → το P ('Απόλλων)ος το L 107 νορ στηθους getilgtes στου-  
θηςαν αναγρ. το P üb. γρ noch ein gestr. va 108 χνιαβ → νοτου 109 τουτο 109  
111 τριποδαν 77 P v gestr. φωχωφ. s. den Logos χαβραζφν. III 78 112 τουτον B  
113 суневрғов(ов)та, (ov) über τα παντα(ν)των, (ν) übergeachr. суневрғовнта παντα B  
суневрғ. δητα πάντων D των π. Pr 114 κινναμμαμον > προαγνευας, überstr. P  
προαγνευας δε LD πρωειπον 115 ημεραψη, a gestr. 116 χαμοκοιτων θυρυνης: C  
u v. ρ gestr., danach Wechsel in der Feder; dünnere, engere Schrift s. VII 490 117 ανιστ.  
κατα πρωι ανιστ. L. Philol. 54, 562 κ. πρωιαν ict. D ηλιοναν, αν gestr. 118 λεγον,  
w üb. o 119 ιτε (war ιδε) P ειτα

55 ήμέρα<ς> ἐκείνον ἐνόχλει || λέγων ‘κύριε, τῇ πόστη καλῶ τὸν θεόν εἰς τὰς Ἱεράς 121 θυσίας,’ οὕτω ποιῶ<ν> ἄχρι τῆς ὀρδόης ήμέρας. ἐλθὼν | οὖν ἐπὶ τὴν ήμέραν τὸ μεσονύκτιον ὥρᾳ πέ<μ>πτη, | δταν ἡσυχία γένηται, ἀνάψας τὸν βωμὸν ἔχε παρ-  
10 ε<τ>ώτας τοὺς δύο ἀλεκτρύνας καὶ τοὺς δύο λύχνους || —ἡτωσαν δὲ οἱ λύχνοι 126 τεταρτημόριοι — ήμερέους, | οἵς οὐκέτι ἐπιβαλεῖς ἔλαιον. ἅρξαι λέγειν τὴν στή-  
λην | καὶ τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ, ὃ ἔστιν κάνθαρος. ἔχε δὲ κρατῆρα παρακείμε-  
Kol IV νον ἔχοντα γάλα μελαίν<η>ς βοὸς || καὶ οἶνον ἀθάλας<ς>ον. ἔστιν γάρ ἀρχὴ | καὶ 130 τέλος. γράψας οὖν εἰς τὰ δύο μέρη τοῦ νίτρου | τὴν στήλην, ἀπόλειξον τὸ  
ἐν μέρος καὶ τὸ ἔ<τερο>ν βρέξας εἰς τὸν κρατῆρα ἀπόπλυνε. γραφέσθω δὲ τὸ  
5 νίτρον ἐξ ἀμφοτέρων, τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθέων. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀπο- 134 ροφᾶν τὸ γάλα καὶ τὸν οἶνον ἐπερεῖς | τὴν ἐντυχίαν ταύτην, καὶ εἰπών κατ-  
άκου<ε> ἐπὶ τῶν | στρωμάτων κατέχων καὶ τὴν πινακίδα καὶ τὸ γραφεῖον καὶ  
λέγε. Ἐρμαϊκός·  
10 ‘ἐπικαλούμαί σε, τὸν τὰ πάντα || περιέχοντα, πάσῃ φωνῇ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ, 139  
ώς πρ<ώ>τως | ὕμνησέ σε ὃ ὑπό σου ταχθεὶς καὶ πάντα πιστευθεὶς | τὰ αὐθέν-

<sup>35</sup> Tages, balt ihn an mit den Worten: 'Herr, an dem (betreffenden) Tag ruf ich den <sup>111</sup> Gott zu den heiligen Opfern!'

Und so halt es bis zum achten Tage. Geh dann an diesem Tage um Mitternacht, in  
der fünften Stunde, hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell daneben die  
zwei Hähne und die zwei Lampen (und zwar sollen die Lampen zum vierten Teil gefüllt  
sein) schon brennend; ihnen darfst du kein Öl mehr zugießen. Beginne damit, das Gebet  
zu sagen und das Mysterium des Gottes, das 'Skarabäus' heißt. Stell auch einen Misch-  
krug daneben mit Milch von einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. Denn  
das ist Spende und Abgabe. Schreib also auf die zwei Seiten der Natrontafel das Ge-  
bet, lecke die eine Seite ab, die andere tauch ein und wasche sie ab in den Misch-  
krug. Es werde aber das Natron beschrieben mit (Tinte aus) beidem, dem Räucher-  
werk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und den Wein abtrinkst, sprich fol-  
gendes Gebet und höre danach zu auf den Matten und, Schreibtafel und Stift in der  
Hand, sprich. Hermetisches Gebet: 'Ich rufe dich an, der du das All umfaßt, in jeder  
Stimme und in jeder Mundart, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir eingesetzt

Zu 121—39 s. 676—99 (B); zu 128—31 s. 361—3. Zu 130—5 s. 435—40 (B<sup>2</sup>); zu 133 f. s. 228f.; zu 138—52 s. 443—60 (B).

121 vor κυριε getilgt: τηπ(οστη) κύριε, δέπσωτα RL ίτα ιερας P ίc τας B elc τας i. 122 αυτω αρχι korrig. zu αχρι, dazu ρι üb. χ richtig B ελθεων 123 μεσα-  
νυκτιον 126 vor οι gestr. λ λυχνοι, υ war οι, ν war οι ημ(μ)ενος, (μ) übergeschr.  
128 s. 794f. 130 γαλα μελαινης βοος κ.οινον 131 ίc τα δυο μερη του νιτορου P  
vor μερη gestr.: μερ(η) darüb.)του/ und ο ν. ρ gestr. 132 απολιζον s. IV 785. 790 και  
το εν μερος P και το <τερο>ν? ἀπόλειξον και το ἔτερον μέρος -βρέξας D nach B  
133 απολυμα P -πλυνε B γαρφεσθω s. 432f. 135 hier schließt D 432—41 an.  
Paragr. απορυφαν: 137 κ(α)ι κατεχων πα(ι)νακειταν, (ι) übergef., Schluss-v durch  
Pkt. getilgt 138—161 Reitz. Gött. Psyche 26f. ερμα, üb. ai zwei B., κc (d. i.  
κοc). Vor u. hint. d. Wort je 3 B. frei. Ἐρμες D 'Videtur non adlocutio ad Mercurium,  
sed ad deum προπάτορα, diversum ab επηεαmorpho, et vox ερμα abest a repetitione  
p. 11, 1' R ap. Ἐρμάνουβις είπε Reitz Ἐρμαϊκός: von Hermes herrührend, od. ἐρμη-  
νευτικός, s. 141, 148, 158, 160 επικαλ. überstr. (Par.) πᾶν P 139 Paragr. 140 ce  
war cou ταχθεις, χθ in Korr.

τικά, "Ηλιος Ἀχεβυκρωμ (ἢ μηνύει τοῦ | δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκτίνα), οὐδὲ δόξα·  
144 ααα· | ηηη· ωωω, ὅτι διὰ cè ἐνεδοξάθη (<ἀέρας>), εἰθ' ὥσαύτως ἀγλαομορφουμέ- 15  
νους τοὺς ἀστέρας ἰστὰς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέῳ | κτίζων τὸν κόσμον iii· ααα· ωωω,  
ἐν ᾧ διέστησας τὰ πάντα, | Σαβαθ· Ἀρβαθιάω· Ζαγουρη· οὗτοί εἰσιν οἱ πρώτοι φα-  
νέντες ἀγγελοι· Ἀραθ· Ἀδωναῖε· Βασημη· Ιάω. ὁ δὲ πρώτος | ἄγγελος φωνεῖ ὁρ-  
νεοτλυφιστὶ· 'ἀραι', δὲ ἔστιν (<'οὐαὶ τῷ ἔχθρῳ μου,' καὶ ἔταξας αὐτὸν>) ἐπὶ τῶν ||  
149 Τιμωριῶν. ὁ δὲ "Ηλιος ὑμεῖς σε ἱερογλυφιστὶ· 'Λαϊλαμ', | ἀβραΐστι δὲ διὰ τοῦ 20  
αὐτοῦ ὀνόματος· 'ἄνοκ Βιαθαρβα[ρ]βερβιρχι | λατουρβουφρουμτρωμ' (τράμματα λς')  
λέγων· 'προάγω σου, κύριε, | ἐτῶ ἐπὶ τῆς βάρεως ἀνατέλλων, ὁ δίσκος, διά ce.'  
154 τὸ δὲ φυσικὸν σου ὄνομα αἰγυπτιστὶ· 'Ἀλδαβιαειμ' (τράμματα θ', κάτω). ἔστιν || δὲ 25  
δὲ ἐπὶ τῆς βάρεως φανεὶς συνανατέλλων κυνοκεφαλοκέρδων. ἴδια διαλέκτῳ ἀσπά-  
ζεται σε λέγων· | 'cù εἰ δὲ ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ· 'Ἄθρας<ά>Ξ.' δὲ δὲ ἐπὶ τοῦ ἑτέ-  
ρου | μέρο<υ>ς ἵερας ἴδια φωνῇ ἀσπάζεται σε καὶ ἐπιβοᾶται, | ἵνα λάβῃ τροφήν·  
159 χι' χι' χι' χι' χι': τιπ· τιπ· τιπ· || τιπ· τιπ· τιπ· τιπ: δὲ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται so  
ce | ἱερατιστὶ· 'Μενεφωϊφωθ', λέγων μηνύει ὅτι· 'προάγω σου, | κύριε'.

und mit aller Machtbefugnis betraut ward, Hēlios Achēbykrōm (ein Wort, das andeutet des Sonnenkreises Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: aaa eee ooo, weil er um deinest-  
144 willen gepriesen wurde als der, der die <Lüfte> und dann ebenso die glanzgestaltigen 15 Sterne einsetzte und mit dem gotterfüllten Lichte das Weltall gründete, iii aaa ooo, in dem du alles (richtig) geschieden hast, Sabaōth, Arbaθiaō, Zagurē. Das sind die erst-  
erschienenen Engel: (3 ZW). Der erste Engel ruft in der Vogelsprache: 'araī', d. i.  
149 'Wehe über meinen Feind', und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber 20 lobpreist dich in Hiëroglyphensprache: 'Laīlam', auf hebräisch mit dem gleichen Na-  
men: 'Ich bin (ZW, 30 Buchstaben)', was besagt: 'Ich gehe dir voran, Herr, der ich, der  
Sonnengott, auf der Sonnenbarke aufgehe mit deiner Hilfe.' Dein Zaubername  
154 aber auf ägyptisch: (ZW, 9 Buchstaben). Der aber auf der Sonnenbarke erscheint und 25 mitaufgeht, ist ein Hundskopffuchs; in seiner Sprache begrüßt er dich mit den Wor-  
ten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der anderen  
Seite begrüßt dich in seiner Sprache und ruft dir zu, um Speise zu erhalten: 'Chi  
159 chi chi chi chi chi, tip tip tip tip tip tip tip.' Der Neungestaltige aber begrüßt so  
dich auf hiératisch: (ZW) und deutet mit dem Wort an: 'Ich gehe dir voran, Herr!'

Zu 152—61 vgl. 461—72 (B).

141 αχεβ//ικρωμ<sup>7</sup> P n. β 1 B. get. Abr. 39, 1 ημηνυει P σομηνει (war -vouei) B δ μην. D ἢ (erg. φωνή) Pr 142 ακτεινα s. 591 143 διασενεδοξαθην ιθ' ωc αλλως αλλομορφουμενος P διασενεδοξα σθαερας ειων αυτως αλλασαμορφουμενος B δια cε ἐνε-  
δοξαθη δειριος, ειθ' δε δλλους ἀγλαομορφουμενους D δια cεν (d. i. cè) ἐδοξαθην Brinkm 496<sup>1</sup> δια cè ἐνεδοξ. δέρας, ειθ' ὥσαύτως Pr 144 ενθεω<sup>8</sup> 145 κτιζων, Ζ war τ, ω üb.  
gestr. α των κοσμου παααωω: Ιαω δεεστησας P διεστ. Pr (s. 476) παν<sup>9</sup> 146 caβ.  
einger. Ἀρβ. I. 'das Tetragr. I' Jac 147 s. XII 294 148 αραι 77 οεστιν P, dann  
nach B erg. 149 am Rd. 7 (Zeichen f. Korruptel?) 150 αβραΐστιδια, üb. τι ein δι,  
wohl δε? vorn am Rd.: αθι 7· gehört zu schlecht geschr. βιαθι nach avok 37 (nicht  
36) Buchst. βιρχι überstr. 151f. γρ (ρ dch. γ) λς P γραμμάτων λς' LD κυριε>  
o Δ δια P o Δ δια B δ δι(coko) Pr (s. 142, 447; hier wohl Glossem; s. die Sigle in 515,  
252); δ Ηλιος D 153 αλδαβαειμ B (9 B.) γρ (ρ dch. γ) θ' κατ P κάτω (Brinkm) ver-  
wies in der Vorlage des Schreibers auf das nach V 7 in den Text (179) geratene Scho-  
lion zu βαρις: λέγει τὴν βάριν, ἐφ' ἡ ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ. ἔστιν δέ (das letzte  
ist Stichwort, s. Brinkm 493); vgl. auch 461f. 156 ει: αβραξε<sup>10</sup> P οτε P δ δε  
160 ιερατιστι 77 160 λεγων, darüb. μηνυει 161—205 Reitz. Gött. Ps. 29—31

εἰπὼν ἐκρότησε γ', καὶ ἐγέλασεν δὲ θεὸς | Ζ· 'χα χα χα χα χα χα.' τελάσαν-  
35 τος δὲ τοῦ θεού | ἐτεννήθησαν θεοὶ Ζ', οἵτινες τὸν κόσμον περιέχουσιν. || (ἄνω.) 164  
οὔτοι τάρη εἰσιν οἱ προφανέντες. κακχάσαντος πρῶτον αὐτοῦ ἐφάνη Φῶς (Αὐγή)  
καὶ διηγήσαντες τὰ πάντα. | ἐγένετο δὲ θεὸς ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός, Βεσσον |  
βεριθεν βεριο.

ἐκάχασεν δὲ β' ἦν πάντα ὕδωρ. ἀκούσας|α ἡ Γῆ ηχου<c> ἐξεβόησεν καὶ ἐκύρ-  
40 τανεν, καὶ ἐγένετο τὸ ὕδωρ || τριμερές. ἐφάνη θεός, ἐτάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου· χω- 169  
ρίς | τὰρ αὐτοῦ οὔτε αὔξει τὸ ὑγρὸν οὔτε ἀπολήγει. ἔστιν | δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα·  
'Ἐξακλεω. σὺ τὰρ εἰ· αηαι, εἰ ὧν | βεθελλε.'

Sprach's und klatschte dreimal; da lachte der Gott siebenmal: 'Cha cha cha  
cha cha cha cha'. Und als der Gott lachte, entstanden sieben Götter, die das Welt-  
35 all umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen. Als er zum erstenmal lachte, 164  
erschien Phōs (Glanz) und erhellt das All. Und er ward Gott über Weltall und  
Feuer (3 ZW).

Er lachte zum zweitenmal: da war alles Wasser. Die Erde hörte den Schall,  
40 schrie auf und krümmte sich, und das Wasser ward dreigeteilt.<sup>1)</sup> Ein Gott erschien, 169  
er wurde gesetzt über die Tiefe. Denn ohne ihn wächst weder das Wasser, noch  
versiegt es.<sup>2)</sup> Sein Name ist: '(ZW); denn du bist οαι, du bist der Seiende (ZW)'.

1) Ad. Jacoby, 'Zur Entstehungsgeschichte der Leidener Kosmopoie' (ungedr.) weist auf die Bedeutung des Ausdrucks hin. Ein Fragm. des Hippolytos zu Gen. 1, 6. 7 (Bonw. Achel. 1, 2 51f.) sagt: τῆς γὰρ τοῦ ὕδατος περισσειας ἐπιφερομένης εἰς τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, διὸ καὶ ἀόρατος ἦν ἡ γῆ καὶ ἀκατακεύαστος'. ήνίκα ήθλησεν δὲ πάντων δεσπότης ὕδατὸν τὸ ἀόρατον ποιῆσαι, τότε δὴ τότε τὸ τρίτον μέρος τῶν ὕδατων πήγνυσιν ἐν μέσῳ, τὸ τρίτον δὲ εἰς τὰ δύο ἔχωριζεν, ἀναλαμβάνων τῇ έαυτοῦ δυνάμει ὅμια τῷ στερεώματι, τὸ δὲ τρίτον εἰς τὰ κάτω κατέλιπε πρὸς χρήσιν καὶ ἀπόλαυσιν τοῖς ἀνθρώποις. Hier das dreigeteilte Wasser. Wie im äthiop. Hexameron des Ps. Epiphanius (Trumpp, Abh. Bay. Ak. 16. 1882, 230f.): 'Und es war am zweiten Tag, da sah Gott, daß die Wasser vor ihm sehr viel waren, und er beschloß, die Wasser zu trennen . . . Da teilten sie sich in zwei Teile . . . Und der Herr sprach: 'Ein Drittel des Wassers werde zu einer Verdichtung'. Die christl. Überlieferung kennt also Dreiteilung des Wassers bei der Schöpfung und nennt die Feste Verdichtung aus einem Drittel Wassers (Hexam.). Der Anfang der Leidener Kosmopoie weist auf die alttestamentliche nach der Septuaginta zurück.

2) 'Abyssos' ist dem Zusammenhang nach die Meerestiefe, der Ozean, eigt. die Ur-  
flut, in der die γῆ ἀόρατος κ. ἀκατακεύαστος ruhte und aus der alles entstand; s. Gen. 1, 2, 7, 11, 8, 2 u. a. Stellen der LXX . . . Den Schluß bezieht Diet. Abr. 56, 6 auf den Nil. Doch die spätjüd. Überlieferung kennt eine Parallele zum Gott, der über die Tiefe ge-  
setzt wird, im äth. Henoch (60, 11): 'Und der Geist des Meeres ist männlich und stark  
und gemäß der Gewalt seiner Stärke zieht er es mit dem Zaum zurück . . .' Jac.

Zu 161—72 s. 472—86 (B).

162 Ζ: einger. 163 am Rd. ein Zeichen 164 αν P ἄνω, Verw. auf die Var. am  
Kopf der S. 165 πρωτον πρωτον φως. (ω in Korr.) αυτη κ(αι) διηγασεν (υ üb. ηγ)  
τα παντ P φως αυτη και διεστησεν B φ. και ανηγ διηγ. D ανηγ Variante? Glosse? Ob.  
auf IV Nachtrag (s. Z. 164): πρωτ (dann neue Z., einger. von and. Hd.) πρωτον εφαν φως  
αυτη διηγ εστησε τα | παντα. ετενετο δε θεος κατ(ω) ουτοι γαρ εισι ουτως | ειχε το αντι-  
γραφ(ov): Dazu Brinkm 495. κάτω: Verweis, ούτοι: Stichwort 167 εκαχ. P κ war χ  
ακουασ|α anders B 168 ετενετο 169 τριμεροις αβηνους, η gestr. 170 -ου. ουτε  
-ουδε P ούτε -λητε P in dies. Teil gleicht γ dem τ 171 αηαι βεθε B δει ών?

173 βουλῆμομένου δὲ τὸ γ' κακχάσαι ἐφάνη || διὰ τῆς πικρίας τοῦ θεοῦ Νοῦς (ἢ Kol v  
Φρένες) | κατέχων καρδίαν· ἐκλήθη Ἐρμῆς, ἐκλήθη Σεμειούλαμ.

177 ἐκάχασε τὸ τέταρτον διόθεος, καὶ ἐφάνη Γέννα | κρατοῦσα σποράν. ἐκλήθη  
δὲ· Βασιτοφωθ || Ζωθαξαθωζ.

178 ἐτέλασε τὸ πέμπτον καὶ τελῶν ἐστύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῖρα κατέχουσα ζυ-  
τόν, μηνύουσα | ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον εἶναι. δὲ δὲ Ἐρμῆς συνηρίσθη αὐτῇ λέγων·  
‘ἐν ἐμοὶ ἔστι τὸ δίκαιον.’ (ἄνω.)

182 δὲ μαχομένων διόθεος ἐφη· ‘ἐξ ἀμφοτέρων τὸ δίκαιον φανήσεται, πάντα||  
δὲ ύπὸ τοῦ δικαιοῦ εἶσται τὰ ἐν κόσμῳ.’ καὶ πρώτη τὸ σκῆπτρον | ἔλαβε τοῦ κόσμου, ἵστο 10  
δόνομα ἀναγραμματιζόμενον μέτα | ἐστίν καὶ ἄγριον καὶ ἔνδοξον. ἔστι δὲ τοῦτο·  
‘θοριοβριτιταμμα ωραγαδωδιαδιγαρρωαμματιτριβορού’ (τράμματα μο').

187 ἐκάκχασε τὸ ἕκτον καὶ ἥλαρύνθη πολύ. || καὶ ἐφάνη Καιρὸς κατέχων σκῆπτρον, 15  
μηνύων βασιλείαν, | καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ τῷ πρωτοκτιστῷ τὸ σκῆπτρον, | καὶ λα-  
βών ἐφη· ‘cù τὴν δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος, | ἔσῃ μετ' ἐμέ’ . . . . ‘ἀνοχ Βιαθιαρ  
βαρθερβιρ σιλατουρβου | φρουμτρωμ’ (τράμματα λς.).

173 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes Kol v  
175 der Geist (oder Verstand), der ein Herz hielt. Er wurde genannt Hermēs, wurde  
genannt ‘Semesilam’.

Zum viertenmal lachte der Gott, und die Zeugung erschien, welche die Aus-  
177 saat hielt. Sie wurde genannt (zw).

Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen, und die Moira 5  
erschien, die eine Wage hielt und so andeutete, in ihr sei die Gerechtigkeit.  
Hermēs aber wetteiferte mit ihr und sprach: ‘In mir ist die Gerechtigkeit.’

Und als sie stritten, sprach der Gott: ‘Aus beiden wird die Gerechtigkeit er-  
182 scheinen, aber alles in der Welt wird unter dir (Moira) stehn?’ Und als erste erhielt 10  
sie das Szepter der Welt; ihr anagrammatischer Name ist groß, heilig, und preis-  
würdig. Er lautet: ‘(zw, Logos), 49 Buchstaben.

187 Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, ein 15  
Szepter haltend, Herrschaft andeutend; und er gab dem erstgeschaffenen Gott das  
Szepter, und der nahm's und sprach: ‘Du hast dir umgetan die Glorie des Licht-  
gottes und wirst sein nächst mir.’ . . . . ‘Ich bin (zw.)’ 36 Buchstaben.

Zu 162—191 s. 486—511, 521 (B).

172 -μενου, zw. ou 1 gestr. Buchst. εφανη̄ 173 εφανη̄ δια πικριας, c hoch in B  
voll erhalten καῑ φρ. B νόν φέρων φέραν τε Pitra An. 2, 294 176 καρτουσα  
δε 7 P (B vollständiger). 177 Anagr. 179 δικ(αιον) P, dann Schol. zu 152: λέτει τὴν  
—εστίν (s. zu 153), dann ἐφη δ' αὐτοῖς διόθεος | ἐξ ἀμφοτέρων (-ραιν P) εἶναι τὸ δίκ(αιον)  
(ωαρ ωκαιον P) πάντα δὲ ύπὸ τοῦ δικαιοῦ εἶσται | τὰ ἐν κόσμῳ. καὶ πρώτη ἐκλήθη δὲ δύναματι ἀγείω  
ἀναγραμματιζόμενη φοβερῷ καὶ φρικτῷ. θοριοβριαταμμαραγραδωδιαδιγαρρωαμματιρ-  
βορού.’ ἐκάκχασε τὸ ἕκτον. οὐτως (ουτος P) εἰχε<sup>ε</sup> τὸ ἀντίγραφον εἶναι. (ἔστ. δέ gehört  
vor d. Namen; s. Z. 181. Zu ἐφη κτλ. s. Z. 181 f.; Brinkm. 491 f.) 180 εστίν, v. gestr.  
δικ(αιον) αν(w) zw. δικ. u. των, hoch; wohl Verweis auf die (durch die Scholien) um 7 Z.  
getrennte Andeutung der Moira (Z. 179) αὐτῶν L των PB μαχομένων P w in  
Korr. 181 δικ(αιον) P παντ P 182 εστίνai P iv gestr. προτητω P 184 κ(αι)  
αγον P γ in Korr. διγιον? R ap. τουτο7 P βριτi P 185f. einger. τιρ P Palindr.  
186 γρ/μθ P ἥλαρυνθη, u war v P 187 κ(αι)ρος PB Κρόνος D Vgl. DLZ 1917,  
1431; Reitz. Ir. Erl. Myst. 177, 3 187—90 Reitz. HMR<sup>s</sup> 350 f. σκυπτρον μηνων P  
βασιλειων, u üb. i P verb. L 188 πρωτωκτιστω P πρώτω κτιστω Reitz 189 Phōs  
als Gott wie 166, 477 190 ανοχ überstr. n. ἐμέ in B weiterer Text αναγ B nach  
bou 2 B. get. (βου..i) 191 einger. γρ(άμμ.)

20 ἐβδομον κακχάσαντος τοῦ θεοῦ || ἐγένετο Ψυχή, καὶ κακχάζων ἐδάκρυσε. Ἰδών 192  
τὴν Ψυχὴν | ἐσύρισε, καὶ ἐκύρτανε ἡ γῆ καὶ ἐγέννησε Πύθιον δράκοντα, | δις τὰ  
πάντα προήδει. ἐπεκάλεσε δὲ αὐτὸν διόθεος· ‘Ιλιλου· | Ιλιλου· Ιλιλου· Ιλιλου· Ιθωρ,  
25 μαρμαραυγή, φωχω | φωβωχ.’ Ἰδών τὸν δράκοντα διόθεος ἐθαμβήθη καὶ ἐπόπτησε. 197  
ποππύσαντος τοῦ θεοῦ ἐφάνη ἔνοπλός τις, δις καλεῖται· ‘Δανουπ Χρατορ Βερβαλι  
Βαρβιθ.’ Ἰδών | διόθεος πάλιν ἐπτοήθη, ὡς ἰσχυρότερον θεωρήσας, | μήποτε ἡ γῆ  
ἐξέβρασε διόθεον. βλέπων κάτω εἰς τὴν γῆν | ἐφη· ‘Ιαώ’. ἐγενήθη διόθεος ἐκ τοῦ  
30 ἥχους, δις πάντων ἐστίν || κύριος. ἦρισεν αὐτῷ διόθεος πρότερος λέγων· ‘Ἐγὼ τούτου 202  
ἰσχυρότερός εἰμι’. διόθεος ἐφη τῷ ἰσχυρῷ· ‘cù μὲν ἀπὸ ποππύσιμοῦ τυνχάνεις,  
οὐτος δὲ ἐξ ἥχους. ἔσεσθε<sup>ε</sup> ἀμφότεροι | ἐπὶ πάσης ἀνάγκης. ἐκλήθη δὲ ἐκτοτε  
‘Δανουπ | Χρατορ Βερβαλι Βαλβιθ, ’Ιαώ.’

35 κύριε, ἀπομιμοῦμαι || ταῖς ζ' φωναῖς, εἰσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι· ‘α εε ηη | 207  
ιπ οοοο ουυυυ ωωωωωω, αιρωχ βρωχ | χραμμαωθ προαρβαθω ιάω ουαεηουω.’ |  
ἐπάν εισέλθη διόθεος, κάτω βλέπε καὶ γράφε τὰ λεγόμενα καὶ ἢν δίδωσιν coi  
40 αὐτοῦ δινομασίαν. μὴ ἐξέλθη || δὲ ἐκ τῆς σκηνῆς σου, ὅχρι coi καὶ τὰ περί ce ειπη 212  
ἀκριβώς.

Kol VI δὲ τοῦ πολεύοντος πῆξις περιέχει οὔτως· γνῶθι, || τέκνον, τίνος ἡμέρα εἰς  
τὸ ‘Ελληνικόν, καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν | ἐπτάζωνον μέτρει ἀποκάτωθεν καὶ εύρησεις.

20 Als der Gott zum siebtenmale lachte, entstand Psychē, und über dem Lachen 192  
mußte er weinen. Als er Psychē sah, pfiff er, und die Erde krümmte sich und geba-  
die Pythische Schlange, die alles vorher wußte. Und sie nannte der Gott: (zw). Als  
25 der Gott die Schlange sah, erschrak er und schnalzte. Und als der Gott geschnalzt, 197  
erschien ein Gewappneter, der heißt: (zw). Als ihn der Gott sah, erschrak er wieder,  
als erblicke er einen Stärkeren, und fürchtete, die Erde habe einen Gott ausgewor-  
fen. Er schaute hinab auf die Erde und sprach: ‘Ιαώ’. Da wurde geboren aus dem  
30 Schall ein Gott, der aller Herr ist. Mit ihm stritt der erstere und sagte: ‘Ich bin 202  
stärker als er.’ Sprach der Gott zu dem Starken: ‘Du wardst aus Schnalzen, doch  
er aus Schall. Ihr sollt beide über jede Notwendigkeit gesetzt sein.’ Er wurde von  
Stund an genannt (zw, mit ‘Ιαώ’).

35 ‘Herr, ich ahme (dich) nach mit den 7 Vokalen; komm herein und erhöre mich 207  
(die 7 Vokale, zw, mit ‘Ιαώ’). Kommt dann der Gott herein, so blick abwärts und schreib  
40 seine Worte und seinen Namen, den er dir gibt, auf. Er verlasse aber dein Zelt 212  
nicht, bis er dir auch über dich genaue Auskunft erteilt.

Kol VI Mit der Bestimmung des Polherrschers verhält es sich so: bring in Erfahrung,  
mein Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh zur Hepta-

Zu 191f. vgl. 522f.; zu 192—204 s. 523—46; zu 205—209 s. 547—550, 562—570 (B);  
zu 206f.: 700f. (B); zu 211—13 s. 704ff.; zu 213—24: 718—30 (B).

192 εγενητο, η gestr. ε darüb. ιτων ψυχ 193 εcup. δρακ. überstr. εγενητης,  
v üb. ev 194 ιλιιλου, 2. λ gestr., 4. übergeachr. Im ZW steckt ‘Ellil’, ‘Ιλιιλ’, ‘Ιλιινος  
(Damasc.), der sumer. N. des Bel v. Nippur, Rosch. LM 4, 362, 6 ff. 195 zum N. s. 549  
200 ἐκβράση D ιc γῆ 201 εκτουηθοс, v üb. oc P ἐκ τ. ήχους R 203 n. ειμι Spat.  
των, v getügt (τω) 206 der Name: 76, 198, 530, 549, 587 απομ. ce B ἀποκαλούμαι  
Ruelle REGr. 2, 39 207 ταс, v üb. ac 210 ganz überstr. εισελθη, n. θ ein B. gestr.  
λεγομενα 211 μοι, οι gestr. εξελθης, ηc überstr. εισελθη, n. θ ein B. gestr.  
(καὶ τὰ) 213 ακρειβοс, w üb. o πυξιс γνωτιγνωθι 214 ιc τῆ 215 ευρησειс. 7  
Griech. Zauberpapyri II

έὰν τὰρ ἡμέρα | Ἡλίου εἰς τὸ Ἐλληνικόν, Σελήνη πολεύει. οὕτως καὶ οἱ ὑπεροι, οῖον |

	Ἐλληνικόν·	ἐπτάζωνος·	
218	Ἡλίος	Κρόνος	5
	Σελήνη	Ζεύς	
	Ἄρης	Ἄρης	
	Ἐρμῆς	Ἡλίος	
	Ζεύς	Ἀφροδίτη	
223	Ἀφροδίτη	Ἐρμῆς	10
	Κρόνος	Σελήνη.	

τούτων τὴν ἀκάματον λύσιν καὶ θεοφιλή προσεφώνησά *coi*, | τέκνον, ἦν οὐδὲ βασιλεῖς ἴχυσαν καταλαβέσθαι. |

228 ἐπιτράψεις δὲ τὸ νίτρον τῷ μέλανι τῷ διὰ τῶν ἀνθέων τῶν || ζ' <ἀστέρων><sup>15</sup> καὶ ἀρωμάτων. δμοίως καὶ ποιήσεις τὸν ὅροβον, δν ἀλληγορικῶς | ἐν τῇ 'Κλειδὶ' μου εἶπον, ἐκ τῶν ἀνθέων καὶ τῶν ἐπιθυμάτων. |

πλήρης ἡ τελετὴ τῆς Μονάδος προσεφωνήθη *coi*, τέκνον. | ὑποτάξω δέ *coi*, τέκνον, καὶ τὰς χρείας τῆς ἱερᾶς βίβλου, δς πάντες οἱ σοφισταὶ ἐτέλησαν ἀπὸ

zōnos, berechne von unten an, und du wirst ihn finden. Denn wenn der Tag nach hellenischer Rechnung der Sonne gehört, ist der Mond Polherrscher. So verhält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

	Hellenisch:	Heptazōnōs:	
218	Ἥλιος	Κρόνος	5
	Σελήνη	Ζεύς	
	Ἄρης	Ἄρης	
	Ηερμῆς	Ἡλίος	
	Ζεύς	Ἀφροδίτη	
223	Ἀφροδίτη	Ηερμῆς	10
	Κρόνος	Σελήνη.	

Hierfür habe ich dir, Kind, die mühelose und gottgefällige Lösung angegeben, die sich nicht einmal Könige zu verschaffen vermochten.

228 Beschreib das Natron mit Tinte aus den Blüten der 7 <Sterne> und aus den 15 Gewürzen. Ähnlich bereit auch die 'Erbse', von der ich bildlicherweise in meinem 'Schlüssel' sprach, aus den Blüten und dem Rauchwerk.

Vollständig wurde dir, Kind, die Weihe der 'Monas' angegeben. Ich will aber, Kind, für dich folgen lassen auch die Rezepte des heiligen Buches, die alle Weisen

Zu 217—24 s. 722—30 (B).

215 εαν, α ὧδ. εν α' γὰρ ἡμέρᾳ εἰς τὸ Ἐλλ., <β'> σελήνη Boll Off. Joh. 138<sup>8</sup>. Gemeint wohl: dem Tag des Helios, der in der hell. Tabelle oben ansteht, entspr. der erste N. von unt. in der Heptaz. (ἀποκάτ.), dem zweiten N. der hell. Tab. der zweit-unterste der Hept., Sel.—Herm., usw. 216 ὑπεροι P i nach ρ eingefl. υπεροι B ἔτεροι Boll s. Boll RE 7, 2557 ff. 2575 Z. folg. s. Abr. 41. Die l. Sp. 'gibt die Wochentage, die r. die ἐπτάζωνος (Planetensystem), genau die Reihenfolge der Planeten, wie sie Cass. D. 37, 18 als Ordin. der Ἀγύπτερ angibt'. 217 ελληνικῶν 222f. αφροδεῖτη 225—34 Boll Off. Joh. 138 f. προσεφωνῆσαν *coi* | *coi* 227 μέλανει 228 erg. n. 24 229 s. 21 f. 230 επληρης, ενοργεῖ, n. L get. 231 s. IV 2011 s. Eitr. Vers. Chr. 22 κ(αὶ) καταχειρας, κα get. χρείας R βιβλου war -oc 232 εδελησαν

20 ταύτης τῆς ἱερᾶς καὶ μακάριδος || βίβλου. ὃς ἔξωρκισά *ce*, τέκνον, ἐν τῷ ἵερῳ τῷ 233 ἐν 'Ιερωσολύμῳ· πλησθεὶς τῆς θεοσοφίας ἀνεύρετον ποίησον τὴν βίβλον.

ἔστιν οὖν πρώτη ἡ θαυμάσιος ἀμαυρά. λαβὼν ὡδὸν ἵερακος τὸ ἥμισυ αὐτοῦ χρύσω|σον, τὸ δὲ ἄλλο ἥμισυ χρίσον κινναβάρει. τούτο φορῶν ἀθε|ώρητος ἔσῃ ἐπιλέγων τὸ ὄνομα.

25 ἐπὶ δὲ ἀγωγῆς πρὸς τὸν ἥλιον || εἰπὲ γ' τὸ ὄνομα· ἄγει τυναῖκα ἀνδρὶ | 233 καὶ ἄνδρα τυναῖκι ὥστε θαυμάσαι.

ἴαν τινα θέλης μὴ βικνῶς|αι πρὸς ἄνδρα τυναῖκα ἢ ἄνδρα πρὸς τυναῖκα, λαβὼν ἀνφιώδευμα κυνὸς βάλε κα<sup>τὰ</sup> τοῦ στροφέως τῆς θύρας αὐτῶν εἰπών | τὸ ὄνομα γ', λέτων 'διακόπτω τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα.'

30 ἐ<sup>ά</sup>ν διαμονιζομένῳ||εἰπῆς τὸ ὄνομα προσάγων τῇ βίνι αὐτοῦ θεῖον καὶ 243 ἀσφαλτον, εὐθέως | λαλήσει, καὶ ἀπελεύσεται.

ἴαν εἰπῆς ἐπὶ ἐρυσιπέλατος, χρίσας αὐτὸς κορκοδείλου ἀφοδεύματι, εὐθέως ἀπαλλαγῆσεται.

ἴαν εἰπῆς ἐπὶ σπάσματος ἢ συντρίμματος τὸ ὄνομα γ', | καταχρίσας τὴν μετὰ ὅξους, ἀπαλλάξεις.

20 nach diesem heiligen und glückbringenden Werk ausführten. Wie ich dich beschworen habe, Kind, im Heiligtum von Jerusalem: bist du erfüllt von der Gottesweisheit, mach das Buch unauffindlich.

Das erste Rezept nun ist das wunderbare Unsichtbarmachen. Nimm das Ei eines Sperbers, vergolde seine eine Hälfte, die andere bestreich mit Zinnober. Trag es, und du wirst unsichtbar sein, wenn du den Namen dazu sprichst.

25 Für Liebeszauber sprich den Namen zur Sonne dreimal. Er führt ein Weib 238 dem Mann und einen Mann dem Weib zu, daß du dich wunderst.

Willst du, daß ein Weib nicht mit dem Mann und ein Mann nicht mit dem Weib verkehre, nimm Hundekot, wirf ihn in die Angeln ihrer Türe, sag den Namen dreimal und sprich dabei: 'Ich trenne NN von NN.'

30 Sag zu einem dämonisch Besessenen den Namen und führ Schwefel 243 und Erdharz gegen seine Nase. Sofort wird er sprechen, und (der Dämon) wird weggehen.

Wenn du ihn über eine Geschwulst sprichst und sie mit Unrat eines Krokodils bestreichst, wird sie sofort verschwinden.

Wenn du den Namen dreimal über einen Krampf oder einen Bruch sprichst und Erde mit Essig darauf streichst, wirst du ihn vertreiben.

232 μακαρίτιδος D Boll (s. 341) Anlehn. an Theokr. Makaritis? Gansch. 24 f. 233 s. 740 ἰερωσαλύμῳ | σολυμῷ, α get. 234 θεοσοφίας, am Rd. 7, s. die Var. auf d. ob. Rd.: τῆς θεοσοφίας ανεύρετον ποίησον τὴν βιλῶν And. Rez. für Unsichtbarwerden: I 247 V 448 VII 619 XIII 267 Del. An. Ath. 457, 7 235 n. αμαυρά Spat. 4 Buchst. 236 ἄλλαο, α vor o gestr. χρείσον τουτον 237 το war των πρ(ος) τον (ἥλιον) | επι δε αγωγῆς προς τον (ἥλιον) ειπε γ' (γ wie τ) το ο(νομα) 238 Kukulé Laogr. 1916, 50; XII 365 εανθε, α üb. εν, θε gestr. μυρικῷαι προς P μὴ βικνῶσαι D 241 ουρας P θύρας D 242—44 Tamb. 18, Fiebig Ant. Wund. 26 ζομεν 243 ρεινι 244 -ται: über den erst. Worten der folg. Abschnitte Paragr. χρείσας, ε üb. ρι 'croc. stercus' f. Augenkrankh. bei Pelag. ars vet. nr. 417f. Ihm; s. XII 414 245 απαλλαγῆσεται: 247 -χρείσας μηταδοζους -εις:

248 έὰν ἐπεἴ πης ἐπὶ παντὸς πετεινοῦ εἰς τὸ ὡτίον, τελευτήσει. | 35  
 ἐὰν ἵης ἀσπίδα καὶ θέλης αὐτὴν στῆσαι, λέγε στρεφόμενος | δτὶ ‘στῆθι.’  
 λέγεται τὰ δύνοματα, καὶ στῆσεται.  
 Θυμοκάτοχον· πρὸς βασιλέα | ἢ μεγιστᾶνα εἴσαγε, τὰς χεῖρας ἐντὸς ἔχων  
 λέγε | τὸ δνομα <τ>ὸ δίσκου, βαλὼν ἄμμα τοῦ παλλίου σου ἢ τοῦ ἐπικαρπίου, καὶ  
 θαυμάσεις. ||  
 253 ἐὰν πρὸς λύσιν φαρμάκων· εἰς ἱερατικὸν κόλλημα τράψας | τὸ δνομα 40  
 φόρει.

‘Ηλίου δεῖξις. λέγε πρὸς ἀνατολάς· ‘ἔτώ εἰμι | δ ἐπὶ τῶν δύο χερουβείν,  
 ἀνὰ μέσον τῶν δύο φύσεων, οὐρανοῦ καὶ | τῆς, ἥλιου τε καὶ σελήνης, φωτὸς καὶ  
 σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ποταμῶν | καὶ θαλάσσης· φάνηθι μοι, δ ἀρχάγγελος  
 258 τῶν ὑπὸ τὸν κόσμον, || αὐθέντα “Ηλιε, δ ὑπ’ αὐτὸν τὸν ἔνα καὶ μόνον τεταγμέ- 45  
 νος· | προστάσσει σοι δ ἀεὶ καὶ μόνος.” λέγε τὸ δνομα.

ἐὰν δὲ σκυθρῷ πόδες φανῇ, λέγε· ‘δὸς ἡμέραν, δὸς ὥραν, δὸς μῆνα, δὸς | ἐνι-  
 αυτόν, κύριε τῆς Ζωῆς.’ λέγε τὸ δνομα.

248 Wenn du ihn beflügeltem Wesen jeder Art ins Ohr sprichst, wird es 35  
 sterben.

Wenn du eine Schlange siehst und sie zum Stehn bringen willst, dreh  
 dich um und sag: ‘Steh!’ Sprich die Worte, und sie wird stehn.

Zorn zu bannen: Mittel gegen König oder Machthaber. Halt nur die Hände  
 nach innen, sprich den Namen des Heliос, nachdem du einen Knoten an deinen  
 Mantel oder Überwurf geknüpft hast, und du wirst staunen.

253 Willst du von Gift lösen, schreib den Namen auf ein hiératisches Papyrus- 40  
 blatt und trag ihn so.

Den Sonnengott zu zeigen. Sprich gegen Osten: ‘Ich bin der auf den zwei  
 Cherubin, der inmitten der zwei Naturen, von Himmel und Erde, Sonne und Mond,  
 Licht und Finsternis, Nacht und Tag, Flüssen und Meer ist: erscheine mir, du Erz-  
 258 engel derer unter der Erde, Herrscher Heliос, der unter den Einen und Alleinigen 45  
 selbst gestellt ist; dir befiehlt es der Ewige und Einzige’. Sprich den Namen. Wenn  
 er aber mit finsterer Miene erscheint, sag: ‘Gib (mir einen guten) Tag, eine Stunde,  
 einen Monat, ein Jahr, Herr meines Lebens!’ Sprich den Namen.<sup>1)</sup>

1) Dazu gehört wohl der übernächste Abschnitt ‘Die Prognose’ als Zusatz des Magiers.

Zu 254—58 s. 334—37 (B).

247 επὶ πης 248 πετινοῦ 249 ασπίτα στρεφομέν 250 λέγε τε Δ  
 πρὸς βάσις 251 μεγεισταναῖσαπαγε, αεὶσι γεστρ. 252 ο Δ P tilgt D, hier wohl δίσκου  
 wie 152 θαυμά P θαυμασθήη L θαυμαστόν Kr. Philol. 45, 562 253 φαρμαγονίς, ο  
 γεστρ. 254 In B das Gebet zu and. Zweck Dölger Sol sal. 47, 2 εἰμιμόσιο P  
 ειμι γεστρ. 255 επιταιων, αι γεστρ. 256 ποταμῶ 257 θαλάσσης, α. v. λ γεστρ. φα-  
 νητηθι, η v. τ γεστρ. τιθι übergescr. 258 αὐθέντα: ετύμολ. erklärt im folg. (αὐτὸν  
 τ. ἔνα) 261 κύριε, τ. Ζωῆς?

ἐὰν θέλης δφιν | ἀποκτεῖναι, λέγε· ‘στῆθι, δτὶ σὺ εἰ δ Ἀφυφίς’ καὶ λα-  
 50 βών βάιν || χλωρὰν καὶ τῆς καρδίας κρατήσας σχίσον εἰς δύο ἐπιλέγων || τὸ δνομα 263  
 Kol VII ζ’, καὶ εὐθέως εχιθήσεται | ἢ δραγήσεται.

πρόγνωσις ἥδε τῇ προειρημένῃ πράξει <γίνεται, | τῇ διὰ τοῦ νίτρου, καὶ ὡς  
 θεῷ διαλαλήσει σοι· σοῦ τὰρ παρόντος πολλάκις ἐποίησα τὴν πρᾶξιν.

5 268 ἀβλεψίας δὲ οὔτως· || δευρό μοι, τὸ πρωτοφαὲς σκότος, καὶ κρύψον με  
 προς τάγματι τοῦ δντος ἐν οὐρανῷ αὐτογενέτορος, τὸν δεῖνα.’ λέγε τὸ δνομα. |

273 ἄλλως· ‘cè μόνον ἐπικαλούμαι, τὸν μόνον ἐν κόσμῳ διατάξαντα θεοῖς καὶ  
 ἀνθρώποις, τὸν ἔαυτὸν ἀλλάζαντα | μορφαῖς ἀτίσαις καὶ ἐκ μὴ δντων εἶναι ποιή-  
 10 σαντα καὶ ἐξ ὅντων μὴ εἶναι, Θαῦθ ἄγιος, οὐδ οὐδεὶς ὑποφέρει θεῶν τὴν | ἀλη-  
 θινὴν δψιν ἰδεῖν τοῦ προσώπου. ποίησόν με τενέθειαι ἐν δημασι πάντων κτισμά-  
 των λύκον, κύνα, λέοντα, πῦρ, δένδρον, γῦπα, τείχος, ὕδωρ (ἢ δ θέλεις), δτὶ δυ-  
 νατὸς | εἰ.’ λέγε τὸ δνομα.

15 278 ἔτεροις σώματος νεκροῦ· || δρκίζω σε, πνεῦμα ἐν ἀέρι φοιτώμενον,  
 εἰσελθε, ἐνπνευμάτωσον, δυνάμωσον, διαέτειρον τῇ δυνάμει | τοῦ αἰωνίου θεοῦ

Willst du eine Schlange töten, sprich: ‘Steh, weil du bist Aphphis!’ Brich  
 50 einen grünen Palmzweig und nimm das Mark, schneid es entzwei und sprich den 263  
 Kol VII Namen siebenmal darüber, und sogleich wird sie zerschnitten sein oder bersten.

Diese Prognose (vollzieht sich) durch obige Handlung mit der Natrontafel, und  
 wie mit einem Gott wird er (Heliос) mit dir sprechen. In deiner Anwesenheit habe  
 ich ja schon oft die Praktik ausgeführt.

5 268 Unsichtbar zu machen. So: ‘Her zu mir, Finsternis, die zuerst erschien, und  
 verbirg mich auf Befehl des Selbstschöpfers, der im Himmel ist, den NN’. Sprich  
 den Namen.

Anders: ‘Dich, den Einzigen, rufe ich an, der allein im Weltall Göttern und  
 Menschen ihre Stelle gegeben hat, der sich verwandelt in heilige Gestalten und aus  
 10 Nichtsein Sein gemacht hat und aus Sein Nichtsein, heiliger Θαῦθ, dessen wahres 273  
 Gesicht zu sehen keiner der Götter erträgt: mach, daß ich erscheinen kann in den  
 Augen aller Geschöpfe als Wolf, Hund, Löwe, Feuer, Baum, Geier, Mauer, Wasser  
 (oder als was du willst), weil du es wirken kannst.’ Sprich dann den Namen.

15 278 Erweckung eines Leichnams. ‘Ich beschwöre dich, luftschreitender Geist,  
 komm herein, erfülle mit Atem und Lebensstärke, erwecke durch die Macht des

261—65 Fiebig Ant. Wund. 26f. 262 cuī Apēp, Apophis: Erm. Äg. Rel.<sup>2</sup>  
 11, 73, 125, 180 263 ἵς 264 ἵς δυο η (od. α, γεστρ.) επιλέγων wiederh. το (war  
 τω) ονομα ζ 265 ρατησεται πρόγν. bis πράξ. gehört wohl zu 260f. als Anm. des  
 Magiers. Kein selbst. Rezept προειριμένη, η ὑπ. με 266 ως θεος διαλαλήσει P ὡς θέδος  
 διαλαλήθη σοι D διελάλησε L 268 κ(αι) nach -φαες γεστρ. 269 τοι Δ P τοῦ δεῖνα?  
 τ. Δίσκου? 270 αλλος, ω ὑπ. υ 270—5 Reitz. Poim. 22 271 εαυτ. αλλ. σεαυτον  
 272 κ(αι) εξ P κ(αι) ειγεστρ. s. IV 3077, LXX 2 Makk. 7, 28 273 όν θεων, ν hoch  
 zu 273 s. 580f. 274 αλητινην οψιον 275 Nock J. eg. Arch. 11, 137 ονομασι P δημ. Kr  
 σώματος L δημιουρμασι Eitr; s. Basil. De leg. Graec. libr. 79; 31, 588 Mi;  
 Raderm. Fausts. 46, 1; unt. 582 277—82 Fiebig Ant. Wund. 27 σώματος, ν γεστρ.  
 νεκρον, ε war υ 277. 78 Par. 278—80 Reitz. HMR<sup>3</sup> 309 279 -ματωσον, ο γεστρ.  
 280 θεουσοδε το, c viell. korr. zu τ

τόδε τὸ σῶμα, καὶ περιπατείτω ἐπὶ τόνδε τὸν τόπον, δτὶ ἐγώ εἰμι ὁ ποιῶν τῇ δυνάμει τοῦ | Θ>αῦθ, ἀγίου θεοῦ.’ λέγε τὸ δόνομα.

288 ἔὰν θέλης ἐπάνω κορκο<sup>||</sup>δείλου διαβαίνειν, καθίσας λέγε· ἄκουε<sup>20</sup> μου, δὲν ἐν τῷ ύγρῳ | τὴν διατριβὴν ποιούμενος<sup>21</sup> ἐγώ εἰμι δὲν οὐρανῷ σχολὴν | ἔχων φοιτώμενός τε ἐν ὕδατι καὶ ἐν πυρὶ καὶ ἐν ἀέρι | καὶ τῇ ἀπόδοσις χαριτήριον τῆς 288 ήμέρας ἑκείνης, δτὶ | σε<sup>22</sup> ἐποίησα καὶ ἡτήσω με τὴν αἰτησίαν. διαπεράσεις || <εἰς> τὸ<sup>25</sup> πέρα, δτὶ ἐγώ εἰμι τις<sup>23</sup> λέγε τὸ δόνομα.

Δειμόλυτον. λέγε· | κλύθι μοι, ὁ Χριστός, ἐν βασάνοις, βοήθησον ἐν ἀνάγκαις, | ἐλ[ε]ήμων ἐν ὕδαισι βιαίοις, πολὺ δυνάμενος ἐν κόσμῳ, | δικίσας τὴν Ἀνάγκην<sup>24</sup> καὶ Τιμωρίαν καὶ τὴν Βάσανον.<sup>25</sup> | ιβ' ήμ(έρας) συρίσας τρίς ὀκτάκις λέγε τοῦ Ἡλίου τὸ δόνομα ὅλον ἀπὸ τοῦ <Α>χειβυκρωμ.<sup>26</sup>

293 ‘λυθήτω πᾶς δειμός, πᾶσα | βία, διαγήτω πᾶς σίδηρος, πᾶν <χ>οινίον ἢ πᾶς<sup>30</sup> ἴμας, πᾶν | ἄμμο], πᾶσα ἄλυσις ἀνοιχθήτω, καὶ | μηδείς με καταβιάσαιτο, δτὶ ἐγώ εἰμι<sup>27</sup> (λέγε τ<δ> δόνομα). |

298 πῦρ σφέσαι. ‘ἄκουε, πῦρ, ἔργων εύρήματος θεοῦ, || δόξα τοῦ ἐντί-<sup>35</sup> μου φωστήρος, σφέσθητι, χιονίσθητι | αὐτὸς γάρ ἐστιν δὲ ἐπιβαλόμενος

ewigen Gottes diesen Körper, und er wandle an diesem Ort, weil ich es bin, der es wirkt durch die Macht des Thaýth, des heiligen Gottes.’ Sprich den Namen.

288 Wenn du auf einem Krokodil übersetzen willst, sitz auf und sprich:<sup>30</sup> ‘Hör mich, du, der im Nassen sich aufhält: ich bin, der im Himmel seine Zeit verbringt und im Wasser schreitet und im Feuer und in der Luft und auf Erden. Vergilt mir die Gnade jenes Tages, da ich dich schuf und du mich mit (deiner) Bitte<sup>28</sup> angingst. Übersetzen wirst du (mich), weil ich bin NN.’ Sprich den Namen.<sup>25</sup>

Fessellösung. Sprich: ‘Höre mich, Christus, in Martern, hilf in Nöten, mitleidig in Stunden der Gewalttat, viel Mächtiger in der Welt, Erschaffer von Zwang und Strafe und Marter’ — 12 Tage pfeif dreimal und sprich achtmal des Hélios<sup>30</sup> Namen ganz, vom Achebykróm an — ‘gelöst sei alle Fessel, alle Gewalt, reißen soll<sup>31</sup> jedes Eisen, jeder Strick oder jeder Riemen, jeder Knoten, jede Kette soll sich auftun und keiner habe Gewalt über mich, weil ich bin’... (sprich den Namen).

298 Feuer löschen. ‘Höre, Feuer, Werk der Erfindungswerke Gottes, Ruhm des<sup>35</sup> preiswürdigen Lichtspenders, erlösche, verschneie! Denn er selbst, Aiôn, ist es,

280 πυριπ. P πυρὶ π. D περιπατείτω L (s. ev. Mc 5, 41; Apul. Met. 2, 28) 281 τοπων  
282 αὐθ αγειον P s. 273; Baud. Stud. 1, 195 Reiten auf Krok. s. Raderm. 45 f. 285 φοιτ.  
war φυτ. Eitr. Vers. Chr. 9f. Reitz. Hell. Wund. Erz. 125, 2; P I 119 ff. IV 269, Aud.  
250, 16; Luk. Philops. 13; Cedr. ed. Mi, PGGr. 121, 408 287 επησιαν P αιτ. L 288 ἴμι  
s. IV 254 288—96 Weinr. Gebet 179 f. δυσμολυτον<sup>29</sup> ὑπερstr. 289 κλυτι<sup>29</sup> χρηστος P  
χρηστός LD, Fieb. Χριστός Pr βαζανοις<sup>290</sup> πολοι<sup>291</sup> βασανον» 292 f. ein-  
gerückt, mag. Anweisung (292) ιβημ, η war v, P ιβνυ L ιβν(οδ. ημ) D (erg. ιαλδα-  
βαειμ), ιβ' ήμ(έρας) Pr έ έ P συρίσας τρίς Pr (s. IV 488. 578f.) ή P ὀκτάκις, s. 333  
(ονομα) απο, darüb. ολον χειβυκρωμ (in Rasur) | χειβυκρωμ P ἀχεβ. D s. 141—6,  
446—52 293 κλυθ vor λυθ. get. δειμως<sup>294</sup> στηρω <χ>οιν. R υπας P ή π. R υ  
nach D Interp. (y) 295 αμμ[.] πασα α[.] λυσις P vor λ ein Buchst. gestr. ανηυχθητω P  
η vor v gestr. κ(αι) μηδείς με (durch Überpunkten get.) | κ(αι) μηδείς με<sup>296</sup> ειμι,  
μι übergefll. 297. 308 Paragr. üb. πυρ σφέσαι εργον<sup>297</sup> εργον ευρεματος<sup>298</sup> ε-  
βεσθητι, η war ε χιονίσθητι, η übergefll. 298 επιβαλομενος, λο war λα od. λλ

πῦρ ὃς | ἀμίαντον<sup>29</sup> ἀποσκεδασθήτω μου πάσα φλόξ, | πάσα δύναμις οὐσίας, προσ-  
τάγματι Αύτου ἀει δητος. | οὐ μή μου θίτης, πῦρ, οὐ μή μου λυμάνης σάρκα, ||<sup>303</sup>  
δτὶ ἐγώ ειμι<sup>29</sup> (λέγε τὸ δόνομα).

πῦρ μείναι<sup>30</sup> ἔξορκῖς σε, | πῦρ, δαιμων<sup>31</sup> ἔρωτος ἀγίου, τὸν ἀόρατον καὶ  
πολυμερῆ, τὸν ἔνα καὶ πανταχῆ, ἐνμείναι ἐν τῷ λύχνῳ | τούτῳ ἐπὶ τόνδε τὸν  
45 χρόνον λαμπρυνόμενον | καὶ μὴ μαραινόμενον, || τῷ προστάγματι τοῦ δεῖνα.<sup>308</sup> λέγε τὸ δόνομα.

δύνειροπομπόν<sup>32</sup> | ποίησον ἵπποπόταμον ἐκ κηροῦ πυρροῦ | κοῖλον καὶ ἔνθες  
εἰς τὴν κοιλίαν αὐτοῦ τοῦ | βιεβετνεηci καὶ χρυσὸν καὶ ἄργυρον καὶ τὸ | καλού-  
Kol VIII μενον<sup>33</sup> βαλλαθὰ τὸ τῶν<sup>34</sup> ιουδαίων || καὶ στόλιcoν αὐτὸν λίνω καθαρῷ καὶ θὲς ἐπὶ 313  
θυρίδος καθαρᾶς καὶ λαβῶν | χάρτην ιερατικὸν τράψον εἰς αὐτὸν ζυμρονομέλανι  
5 καὶ αίματι κυνοκεφάλου, ἀ βούλει πέμψαι, καὶ εἰλήσας εἰς ἐνλύχνιον || καὶ ἐν-<sup>317</sup>  
λυχνιάσας λύχνον καθαρὸν καινὸν ἐπίθες ἐπὶ τὸν λύχνον | τὸν πόδα ἵπποπο-  
ταμίου καὶ λέγε τὸ δόνομα, καὶ πέμπει.

φίλτρον πότιμον<sup>35</sup> λαβῶν σφηκαλέοντας τοὺς ἐν τῇ ἀράχνῃ, | λειώσας ἐπὶ<sup>36</sup>  
πότον δός πεῖν.

der sich das Feuer angetan wie ein Amiantkleid. Entfernen soll sich von mir jede Flamme, jede Macht von Zauberstoff, auf Sein Geheiß, des Ewigen; rühr nicht an mich, Feuer, verletze nicht mein Fleisch, weil ich bin...’ (sprich den Namen).<sup>303</sup>

Daß Feuer stehn bleibe. Ich beschwöre dich, Feuer, Dämon der heiligen Liebe, beim Unsichtbaren und Vielteiligen, beim Einen und bei dem, der überall ist, zu verbleiben in diesem Licht auf diese Zeit hell glänzend und nicht erlöschend, 45 auf Geheiß des NN’. Sprich den Namen.<sup>308</sup>

Traumsendemittel. Mach ein Nilpferd aus rötlichem Wachs, innen hohl, und leg in seinen, des Nilpferds, Bauch Gold und Silber und das sogenannte Ballatha<sup>313</sup> Kol VIII der Juden und bekleide die Figur mit reinem Linnen und stell sie an ein reines Fenster und nimm hiératisches Papier, schreib darauf mit Myrrhentinte und dem Blut eines Hundskopfaffen den Traum, den du senden willst, und wickle es in einen 5 Docht und versieh eine neue, reine Lampe mit dem Docht und bring über die Lampe<sup>317</sup> den Fuß des Nilpferdes, sprich den Namen, und es sendet den Traum.

Liebestrank. Nimm Löwenwespen, die im Spinnennetz hängen, zerstoß sie in einen Trank und gib’s zu trinken.

299f. πυρος, ω 5b. ο, P πυρὶ ὃς ἀμίαντος L ἐπιβαινόμενος πυρὸς ἀμιάντου D Kleid aus Amiant: Diose. 5, 138 300 φηλος<sup>37</sup> P φηλός D φλόξ L 301 τιγης, γ war κ 302 ἴμι 304 αιρωτος, α in Korr. αγειον 305 πάτταχη 306 επιε, ε gestr. χρονων<sup>38</sup> 307 κ(αι) μερηναμαραινομενον gestrichen und unterpunktiert, dann καμημαραι<νο>κενον 309 ποιον<sup>39</sup> ιπποποταμων, ππ war ποι πυρρον, zweit. ρ eingefl. πυρρός hier ἀρρενικός, Stephan. 262 310f. κυλον (gestr.) | κοιλον βιεβετνεηci vorgerückt, i später eingefl., εηci... auf Rasur, verwischt αρκυρον 311 βαλλ. hebr. πτέρη (Eisen, Stahl) D VIII in 2 Z. nochmals καὶ ενθες bis ιουδαιων, hier abweichend βιεβετνεηci (πτέρη Vierfüßer, D) αρκυρον, τω καλ., τωιουδ. κ(αι) στωλιcoν 314 θυριτος, δ 5b. τ 316 βουλαι σεκενλυχνιον, i vor χ von spät. Hd. εις ἐνλ. D 317 κ(αι)νο<sup>39</sup> αεπι, a gestr. 318 -ταμιου, i eingefl. τον λογον (ονομα) P ν λογον gestr. πενμπι » P ν gestr. 319 Paragr. ποτικον, μ 5b. κ σφηκαλέοντας, u gestr. 320 λιωσας πειν:

ἔάν θέλης τυναῖκας οὐ μὴ σχεθῆναι ὑπὸ ἄλλου ἀνδρός, λαβὼν τὴν πλάσον κορκόδειλον || προσμείζας αὐτῷ μέλαν καὶ ζμύρναν καὶ θὲς εἰς ζεφύριον<sup>10</sup> μολιβοῦν | καὶ ἐπίτραφε τὸ μέτα ὄνομα καὶ τὸ τῆς τυναῖκος καὶ ὅτι 'μὴ συντενέσθω ἡ δεῖνα ἔτέρῳ ἀνδρὶ πλὴν ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα.' ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ ἐπιτρύπομενον εἰς τοὺς πόδας τοῦ Ζωδίου· 'βιβιον ουηρο αψαβαρα | κασοννακα νεεβαχ σφη σφη χφουρικ.' ||

ἄνοιξις διὰ τοῦ ὀνόματος· 'ἄνοιγε, ἄνοιγε, τὰ δ' μέρη τοῦ κόσμου, δτι |<sup>15</sup> δ κύριος τῆς οἰκουμένης ἐκπορεύεται. χαίρουσιν ἀρχάγγελοι | δεκάνων, ἀγγέλων· Αὐτὸς τὰρ ὁ Αἰών Αἰώνος, δ μόνος καὶ | ὑπερέχων, ἀθεώρητος διαπορεύεται τὸν τόπον. ἄνοίγου, | θύρα, ἄκουε, μοχλέ, εἰς δύο τενοῦν, κλειδῶν, διὰ τ(ὸ) ὄν(ομα)<sup>20</sup> οία αἰνρυχαθ, ἀνάβαλε, τῇ, δεσπότη πάντα, ὅσα ἔχεις ἐν σε|αυτῇ· Αὐτὸς τὰρ 20 ἔστιν δ λαιλαφέτης καὶ χανοῦ|χος, πυρὸς κρατύντωρ. ἄνοιξον· λέγει σοι 'Αχεβυκρωμ' (ὅπτακις 'Ηλίου ὄνομα). |

ἄλλως δ λόγος πρὸς τὸν "Ηλιον" 'ἐτώ εἰμι δ ἐπὶ τῶν δύο χερουβείν, | ἀνὰ μέσον τοῦ κόσμου, οὐρανοῦ καὶ τῆς, φωτὸς καὶ σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, |<sup>35</sup> ποταμῶν καὶ θαλάσσης, φάνητι μοι, ἀρχάγγελε τοῦ || θεοῦ, δ ὑπ' αὐτὸν τὸν ἔνα καὶ μόνον τεταγμένος.'

Willst du, daß Frauen nie von einem andern Mann besessen werden,  
322 nimm Erde und bild ein Krokodil, meng ihm Tinte und Myrrhe bei und stell es in 10 ein kleines Behältnis aus Blei und schreib darauf den großen Namen und den des Weibes und so: 'Nicht soll die NN zusammensein mit einem andern Mann außer mir, dem NN'. Der Name aber, der auf die Füße der Figur geschrieben wird, ist: (zw).

Offnung durch den Namen. 'Öffnet, öffnet, ihr vier Teile des Kosmos, weil der 15 Herr der Welt ausfährt. Es freuen sich der Dekane, der Engel Erzengel; denn Er selbst, der Aiōn des Aiōns, der Einzige und Überragende, durchfährt unsichtbar den Ort. Öffne dich, Tür, höre Riegel, geh entzwei, Schloß, durch den Namen (zw); wirf, Erde, dem Herrscher herauf alles, was du in dir hast; denn Er ist der Sturmwindsender und 20 Kluthalter, des Feuers Bändiger. Öffne! sagt dir Achebykrōm' (achtmal des Hēlios Namen).

Der Spruch an Hēlios anders: 'Ich bin der auf den zwei Cherubin, der in der Mitte des Weltalls, des Himmels und der Erde, des Lichtes und der Finsternis, der Nacht und des Tages, der Flüsse und des Meeres, erscheine mir, Erzengel 25 Gottes, der du unter den Einen und Einzigsten gestellt bist.

Zu 334—37 s. 254—58 (A).

320 εαν (ν hoch) θελης (c spät. eingefl.) τυνεκας Paragr. 322 αυτο ζμυρναν, c üb. ζ οριον P δριον D κοριον? Pr μολιβού 323 τοις τυνεκος 324 ητερω (war ηδερα) τε το 326 σφη β' 327 Weinr. Geb. 179 s. 1064 328 οιγουμενης 329 ανγγελων, v gestr. 330 -εχον, w üb. o αθηωρ. -πορευαιεται, ai v. e gestr. 331 θηρα ακουε μοχλε7 αναβασε τη δεσποτη (c üb. επ) παντα οσα εχεις εν σε|αυτη, am l. Rd. ein 7 zum Verweis auf unt. Rd.: 7 ακουε μουχλε εις δυο τενου κλειδων (δ üb. iw) δια τον | αια αιν ρυχαθ αναβαληγη s. Poim. 13, 17 Parth. ἄνοιγητω μοι πάς μοχλὸς θμβρου κλειδων Eitr. P Osl. 111, κλειων Brinkm 483<sup>1</sup> zu Αια als Gottebn. bei d. Juden s. Theodorot: Baud. St. 1, 184. 3 Hebr. nach Jac. δεσπότη D δεσπότι EitrWeinr 332f. εετιν ἀυτη λαφ ολαιλ, οι bis φ gestr. v. αχνουχος ειν B. gestr. P χαν. Pr παχν. Eitr. 333 ανυξον P λέγε cū D (s. 292) βηνκρ., η gestr. ή δ P s. 292 334 vorger. In A and. Zweck ιμι οπιτον P ο επι των Α βερουβει | P l. βει χερουβειν Α 335 ανα, a üb. αν μεcov, co in Korr. σκοτους, v üb. oc ημερας | ημερας 336 θαλασης, η war α

τούτω δε | τῷ λόγῳ ποίει πρὸς τὸν "Ηλιον χαριτήσια, ἀγωγάς, δνειροπομά, | δνειραιτητά, 'Ηλίου δεῖνιν, ἐπιτευκτικά, νικητικά, καὶ πάντα ἀπλῶς. | ἀπέχεις σο τὴν ιεράν, ὥ τέκνον, καὶ μακάριδα Μονάδα || βίβλον, ἦν οὐδεὶς ἴχυσε μεθερμη- 348 νεῦσαι ἢ πρᾶξαι. | ἔρρωσο, τέκνον.

Μοῦσέως ιερὰ βι<sup>β</sup>λος | ἀπόκρυφος ἐπικαλουμένη ὄγδοη ἢ ἀτία: |

Kol IX 345 ἔστιν δὲ ἡ πρᾶξις τοῦ τὰ πάντα περιέχοντος ὀνόματος, ἔχει δὲ σύτασιν, ἐν 345 ἡ αὐτοῦ μηδὲν | παραφίων ἐπιτεύξῃ. ἀγνευσον ἡμέρας μα' | συνψηφίσας τὴν 349 δ ἡμέραν καὶ τὴν ὥραν, ἐν ἡ μέλλει || ἡ σελήνη ἐκλιπεῖν ἐν κριῷ. δόπτα<sup>ν</sup> δὲ τένηται | 349 ἐν κριῷ, χαμαικοίτει πρὸ μιᾶς καὶ θυσιάσας ἐπίθυμε τὰ ζ' ἐπιθύματα τὰ αὐθεντικά, ἐν οἷς ἥδεται | δ θεός, τῶν ζ' ἀστέρων τοῖς ζ' ἐπιθύμασιν, ἃ ἔστιν | ταῦτα: μαλάβαθρον, 10 στύραξ, νάρδος, κόστος, || κασία, λίβανος, ζμύρνα, καὶ τὰ ζ' ἄνθη τῶν ζ' | ἀστέ- 354 ρων, ἃ ἔστιν ρόδον, λάτινον, ναρκίσσιον, | κρίνινον, ἐρεφύλλινον, λευκοῖνον, 359 κιννάμωμον· αὐτῷ τὰρ δ θεός τὴν δύναμιν περιέθηκε. τὰ δὲ θυμιάματα ἐπίθυε 359 μετὰ εἴκοσι μίαν ἡμέραν, ίν<sup>α</sup> συνκλείσης. τὴν δὲ ἀπότρευσιν δέξαι μελαίνης

Mit diesem Spruch wende dich an Hēlios mit Gunst- und Beiführungszauber, Traumsendungen und -forderungen, Zeigen der Hēlios, Mitteln für Glück und Sieg, 348 mit allem überhaupt. Du hast nun, Kind, das heilige und glückbringende Buch 'Mo- 349 nas', das noch niemand zu deuten oder auszuführen vermocht hat. Leb wohl, Kind!

Des Mōses heiliges Geheimbuch, genannt 'achtēs' oder 'geweihtes'.

Kol IX 350 Es ist die Praktik des allumfassenden Namens, und sie enthält eine Empfehlung, durch die du ihn erlangen wirst, so du nichts übersiehst. Halte dich rein 5 41 Tage, nachdem du den Tag und die Stunde berechnet hast, da der Mond ab- 349 nehmend im Widder steht. Kommt er in den Widder, schlaf eine Nacht zuvor auf ebenem Boden, und nach dem Opfer bring noch die 7 echten Räucherwerke dar, über die der Gott sich freut, die 7 Rauchwerke der 7 Sterne, die bestehen in Bethel, 10 Gummiharz, Narde, Kostos, Zimmt, Weihrauch, Myrrhe, und in den 7 Blumen der 354 7 Sterne, nämlich Rose, Lotos, Narzisse, Lilie, Dichtlaubpflanze (?), Levkoie, Majoran. Zerstoß all das fein in Wein ohne Meerwasser und räuchere es. Trag auch 15 Zimmt bei dir; denn ihm hat der Gott Zauberkraft verliehen. Die Räucherstoffe aber 359 räuchere nach 21 Tagen, um damit (die Praktik) zu beschließen. Zur Spende nimm

Zu 343—50 s. 3—6; zu 352—56 s. 17—27 (A); zu 358 vgl. 100—102 (A); zu 361—63 s. 128—31 (A).

337 τούτο, w üb. o 338f. χαριτήσια, cia war ciov, danach ovi gestr. -πονπα, v in Korr. (μ?) ονειρ., ε übergefli. 341 vorger. τέκνον, o war w μακάριτιδα D s. 232 μονατα 342 -μηνευσας, η üb. gestr. v 343 ερρωσο, ε in Korr. P ἔρρωσο, ὥ D τέκνον: 344 αποκριφος ἐπικαλουμενοη, αλ in Korr., o vor η gestr. Titel abweich. in A αγεια 345 ονομα ονοματος 346 συτασιν war cuctaζειν s. 29, 38, 379 348 συνψηφισας P προψηφισας A μελλιησελ. 349 n. κριῳ schiebt D Z. 364—79 ein 350 -κοιτι 358 n. ταυτα: Raum v. 3 B., Punkt n. jedem Wort bis λευκ. 355 ροδον: (δο war δω) P ρόδινον D 356 κρινι|νον 7 am Rd. nachgetr. λιοτρ. 357 αθαλασσου επιθυε, u üb. ε 359 οθηκ(αι) τα επιθημιαματαταδε θυμιαματα P επ bis ταδε gestr. μεμετα 361 δεξαι, ε üb. gestr. ai

βοδὲ τάλα καὶ οἶνον ἀθάλιασσον καὶ νίτρον Ἑλληνικόν. μηνύει δὲ εἶναι ἀρχὴν | καὶ τέλος.

<sup>364</sup> δταν δὲ ἐντῇ ἡ ἡμέρα, παράθεε εἰς τὴν || θυσίαν ξύλα κυπαρίσσινα ἢ ὅπο-<sup>20</sup> βαλασάμινα, ἵνα καὶ χωρὶς τῶν θυμιαμάτων ἡ θυσία ὀψιὴν παρέχῃ, | καὶ στροβίλους πέντε δεξιοὺς καὶ λύχνους δύο ἄπτε | κοτυλιαίους ἔν<θ>α καὶ ἔν<θ>α τοῦ βωμοῦ· ὁ <sup>370</sup> δὲ βωμὸς ἔστι τα γῆινος. σκευάσας δὲ καὶ τεμίσας τοὺς λύχνους || μηκέτι ἐπίχυνε. θύε <sup>25</sup> δὲ λ<ε>υκὸν ἀλέκτορα | ἀστιλον καὶ ἀλλον ἄφες καὶ περιστερὰν ὁμοίως, ἵνα οὐ ἔὰν βούληται εἰσελθὼν ὁ θεός πνεῦμα λάβῃ. κείσθω δὲ καὶ μαχαῖριν, παρακείσθω <sup>375</sup> δὲ καὶ τὰ θυμιάματα τὰ ζ' καὶ τὰ ἀνθη τὰ ζ' ἡρτιζένα, || ὡς πρόκειται, ἵνα, <sup>30</sup> ἔὰν εἰσελθὼν βουληθῇ ἐπιθύειν, | εὕρη πάντα ἐν ἑτοίμῳ. ἐπὶ τῷ βωμῷ δὲ καὶ θυ-<sup>35</sup> σίᾳ | κείσθω.

ἡ δὲ ἀπογεύεσίς ἔστιν αὕτη· δταν μέλλης | ἀπογεύεσθαι, ἀλέκτορα θύεον, ἵνα ὁ <θεός ἀ>φθόνως λάβῃ | πνεῦμα. καὶ μέλλων ἀπογεύεσθαι, ἐπικαλοῦ τὸν τῆς <sup>370</sup> ὥρας || καὶ τὸν τῆς ἡμέρας θεόν, ἵνα ἔξ αὐτῶν συσταθῇ. εἰ μὴ τὰρ αὐτοὺς καλέ-<sup>35</sup> σης, | οὐκ ἐπακούουσι ὡς ἀμυντηριάστω σοι ὑπάρχοντι. | εύρήσεις δὲ καὶ τοὺς

Milch einer schwarzen Kuh, Wein ohne Meerwasser und hellenisches Natron. Das bedeutet Weihe und Vollendung.

<sup>364</sup> Ist der Tag da, leg fürs Opfer bereit Holz von der Zypresse oder nach Opo-<sup>20</sup> balsam duftendes (vom Balsamstrauch), damit das Opfer auch abgesehen vom Räucherwerk Wohlgeruch spende, und fünf Tannenzapfen mit allen Samen, und zünde zwei Lampen je vom Inhalt einer Kotyle an, zu beiden Seiten des Altars. Der Altar aber <sup>369</sup> sei irden. Hast du die Lampen gerichtet und gefüllt, gieß nicht mehr zu. Opfere <sup>25</sup> einem weißen, fleckenlosen Hahn und gib auch einen anderen preis und eine Taube gleicherweise, auf daß der Gott, kommt er herein, den Lebenshauch eines von ihnen nach Belieben nehmen kann. Bereit liege auch ein Schlachtmesser, und daneben sollen liegen die sieben Räucherstoffe und die sieben bereitgehaltenen Blumen, wie oben <sup>374</sup> angeführt, damit er alles in Bereitschaft finde, wenn er beim Eintreten opfern will. <sup>30</sup> Auf dem Altar liege auch das Opfer.

Das Kosten aber ist so: willst du kosten, opfere einen Hahn, damit <der Gott> reichlich Lebenshauch erhalte. Und bist du im Begriff zu kosten, ruf an den Gott <sup>379</sup> der Stunde und den des Tages, damit du von ihrer Seite empfohlen wirst. Denn <sup>35</sup> rufst du sie nicht an, schenken sie dir als einem Uneingeweihten kein Gehör. Finden

Zu 378—82 s. 54—59.

<sup>362</sup> μυνυει <sup>363</sup> üb. κ(α)ι τελος: Par. <sup>364</sup> αποβαλc. P zu ὅποβ. s. Diosc. 1, 19 <sup>366</sup> στροβειλον, ε eingefl. Am Rd. kl. horiz. Str. <sup>367</sup> verb. D <sup>368</sup> ειςεστω γείνος κεμειςας <sup>369</sup> επιχες χυννε, üb. χες Strich, ἐπίχυνε D <sup>370</sup> αστειλον, ειλ war ill αφες ἵνα αν εισελθῃ ο θεος κ(α)ι περιστεραν ομοινα ου εν βουληται εις ελθων πνευμα· λαβῃ P verb. D <sup>371</sup> όμοιαν D -wc Diehl <sup>373</sup> πρτιμενε (gestr.) πρτιμενα (a üb. gestr. wc) | .... κειται P erg. R ἡ παράκ. D s. 28 <sup>374—421</sup> übers. G(undel) <sup>375</sup>f. Höfer, Rosch. LM 3, 2. 2475, 9—13 <sup>376</sup> κεισθω: (c in Korr.), Par. <sup>377</sup> αποκευεθαι αφθονος P ὁ Φθ. ‘der Tod’ D ‘Invidia...ne operatio frustraretur’ L ὁ <θεός ἀ>φθόνως Pr (s. XII 33) <sup>378</sup>f. ωραςθεον ἵνα κτλ. 7 vor θεον P, dazu am l. Rd.: κ(α)ι τον | της | ημερας Am unt. Rd.: κ(α)ι τον της ημερεας και τον επαναγκον αυτων | i εξ αυτον. Hier wohl 379 und <sup>382</sup> vermenigt <sup>379</sup> καλεσηςης <sup>381</sup> Paragr. üb. ευρ.

ώρογενεῖς καὶ τοὺς ἡμερησίους | καὶ τὸν ἐπάν<α>γκον αὐτῶν ἐν τῇ Κλειδὶ τῇ <sup>384</sup> <sup>40</sup> Μούσεως· αὐτὸς τὰρ αὐτοὺς ἀπέσπασεν. τὸ οὖν ὄνομα || τράψον εἰς τὸ Ἑλληνικὸν <sup>385</sup> νίτρον δλον. ἀντὶ δὲ | τοῦ ποππυσμοῦ τράψον εἰς τὸ Ἑλληνικὸν νίτρον | κορκόδει-<sup>390</sup> λον ἱερακόμορφον· αὐτὸς τὰρ ἀσπάζεται τὸν θεὸν τετράκις τοῦ ἐνιαυτοῦ ταῖς τῶν | θεῶν αὐθεντικαῖς νεομηνίαις· κατὰ τὴν τροπὴν τοῦ κόσμου πρώτον τὴν καλου-<sup>395</sup> μένην πρόςθετιν, εἴτα τῷ ίδιῳ ὑψώματι, δὲ καλούσι ‘Ωρου | τένναν, εἴτα Κυνὸς <sup>396</sup> ἄστρου ἀνατολήν, εἴτα τὴν τῆς Κύθεως ἐπιτολήν, κατὰ | πρόσθετιν τοῦ ήλιου καὶ Kol x ἀφαίρετιν τὸν ποππυσμόν ἀποδίωσιν. δὲ ἐννεάμορφος | δίδωσι αὐτῷ τὸν <sup>397</sup> φθόγγον κατ’ ἐκείνην τὴν | ὥραν, ἵνα ἐκ τοῦ ἥχους ὑδατος δὲ ήλιος ἀναβῇ· | <sup>5</sup> αὐτὸς τὰρ αὐτῷ συνεφάνη. διὸ τῶν ἐννέα || θεῶν τῶν ἀνατελλόντων σὺν τῷ ήλιῳ <sup>398</sup> ἔλαβε | τὰς μορφὰς καὶ τὴν δύναμιν. τὸ<ν> μὲν οὖν τῆς | κάτω τροπῆς ἀσθε-<sup>399</sup> νέστερον καὶ ἀδυναμώτερον ἥχον ἐκπέμπει· ἔστιν τὰρ τέννα κόσμου καὶ ήλιου. <sup>400</sup> εἴτεν κατὰ πρόσθετιν τῶν φύτων || ὑψωθέντων καὶ τὸν ἥχον δυναμικώτερον | εἴκεπέμπει. ἐν δὲ τῇ Κυνὸς ἄστρου | ἀνατολῆ κατὰ δύσιν τραπεῖτὸν ἥχον δυναμι-

wirst du die Stunden- und Tagesgötter und ihre Zwangsformel im ‘Schlüssel’ des <sup>394</sup> Mōsēs; denn er selbst hat sie herabgezogen. Den Namen also schreib vollständig auf das hellenische Natron, doch statt des Schnalzens zeichne auf das hellenische Natron ein sperberköpfiges Krokodil; denn es begrüßt den Gott viermal des Jahrs an den für die Götter entscheidenden Neumonden: zuerst bei der Weltwende, dem sogenannten <sup>405</sup> geraden Aufstieg; dann in der eigentlichen Erhebung, die man nennt Geburt des <sup>399</sup> Hôros (Winterwende); dann beim Aufstieg des Sirius; dann beim Aufgang des Sôthis, um die Zeit des geraden Aufstiegs der Sonne und der Abweichung, gibt es <sup>400</sup> Kol x das Schnalzen von sich. Der Neungestaltige verleiht ihm den Laut um jene Zeit, da- <sup>392</sup> mit auf den Schall des Wassers hin die Sonne emporsteige; denn er selbst erschien zugleich mit jenem (dem Krokodil). Deshalb hat er die Gestalten und die Macht der <sup>5</sup> neun, mit der Sonne aufgehenden Götter erhalten. Den Ton beim Niederstieg stößt <sup>396</sup> er schwächer und kraftloser hervor; denn das ist Winterwende von Welt und Sonne. <sup>10</sup> Dann, beim geraden Aufstieg, wenn die Gestirne ihre Erhebung haben, stößt auch <sup>401</sup> er den Ton sehr stark hervor, aber beim Aufstieg des Sirius wendet er sich nach

Zu 384—88 s. 35—43.

<sup>382</sup> μω|σεους· <sup>383</sup> νοτ απεσπασεν: Lücke (3 B.) <sup>384</sup> Par. <sup>385</sup> ιστοηληνι-<sup>386</sup> κον <sup>387</sup> τον θεον war των θεων <sup>388</sup> θεῶν: ‘Sonne und die sie begleitenden 9 großen Götter’ G νεομ., o üb. gestr. u κατατροπην προσθετιν: P την τροπην bis προ<c>θετιν Nachtr. unt. Rd. ‘Im Folg. sind die 4 Wendeln zu verstehen (Val. 3, 4 p. 140 Kr.). Die Prothesis, d. h. ἀνάβασις eis βορέαν beginnt im Winterpunkt: Sonne im Steinbock; die Aphairesis, wenn die Sonne nach Süden niedersteigt im Sommerpunkt, im Krebs. Dazwischen liegt das Hypsôma, in Frühlinggleiche: Erhöhung im Widder. Tapeinôsis: Demütigung in Herbstgleiche, in d. Waage. Diese 4 Jahrespunkte oben durcheinander geworfen’ G <sup>389</sup> ιτα ‘Aufgang des Sirius: wiederholt als Aufgang des Sothis. Der Schreiber erkannte die im folg. verschüttete 4. Wende, die Aphairesis, wohl nicht’ G <sup>390</sup> τενναν: ιτα την της αυθεος επιτολην P, dazu am ob. Rd.: ιτα κυνος αστρου αντολην ιτα την τη αυθος <sup>391</sup> αφαιρεσι (αιρ in Korr.) ποππυσιτον ποππυσμον <sup>392</sup> Par. αυτο P αυτῷ Kr. Philol. 54, 561 φθεγγον εγενην <sup>394</sup> ηχος P ήλιος D <sup>398</sup> κατω, w war a adhynam. P η gestr. <sup>399</sup>. <sup>402</sup> εκπεμπει, π νοτ μ gestr. <sup>400</sup> ειτεν ion. Form. Mays. 1, 14. 3; 242, 8 <sup>401</sup> καλ < ? των ηχον <sup>402</sup> αστερου <sup>403</sup> κατα δυειν τροπους P verb. D <sup>403</sup> των ηχον

κώτερον ἐκπέμπει, καθότι οὐκ ἔχει τὸ | συνγενὲς πλησιάζον ὕδωρ, καὶ δτὶ ἡ  
406 τροπή || ἔστιν προσθετικωτέρα. καὶ τὰ τῆς ἐξχάτης | ἀφαιρεῖ, δ προσέθηκεν τῇ 15  
ἄνω τροπῇ ἔστιν | τὰρ ὑγροῦ ἀπόβασις καὶ ἥλιου ταπείνωσις. |

τράφε οὖν ἀνφοτέρους τοὺς β' ζυμρνομέλανι, | τουτέστιν κορκόδειλον ίερα-  
411 κοπρόσωπον || καὶ αὐτῷ ἐφεστῶτα τὸν ἐνεάμορφον. αὐτὸς | τὰρ δὲ ιερακοπρόσω-  
πος κορκόδειλος εἰς τὰς δύο | τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται τῷ ποππυσμῷ. | ἀναπνεύ-  
σας τὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ καὶ | ἀντιφωνεῖ αὐτῷ δ τὰς ἐννέα μορφὰς <ἔχων>. ||  
416 διὸ ἀντὶ τοῦ ποππυσμοῦ τὸν ιερακοπρόσωπον | κορκόδειλον τράφε ἔστιν τὰρ ἡ 25  
πρώτη κεραία τοῦ | δνόματος δ ποππυσμός, δεύτερον συριγμός, καὶ ἀντὶ τοῦ |  
421 συριγμοῦ δράκοντα δάκοντα | τὴν οὐράν, ὥστε εἶναι τὰ δύο, ποππυσμὸν καὶ 30  
συριγμόν, καὶ ιερακοπρόσωπον κορκόδειλον | καὶ ἐννέαμορφον ἐπάνω ἔστωτα  
καὶ κύκλῳ τούτων δράκοντα καὶ τὰς ζ' φωνάς. ἔστιν δὲ | δνόματα θ', ὧν πρό-  
426 λεγε τοὺς ὄρογενεῖς | σὺν τῇ στήλῃ καὶ τοὺς ἡμερεῖους <καὶ> τοὺς ἐφεβδοματι-  
κοὺς τεταγμένους καὶ τούτων τὸν ἐπάναγκον. | ὅτερ τὰρ τούτων δ θεὸς οὐκ ἐπ-  
ακούεται, | ἀλλ' ὡς ἀμυντηρίαστον οὐ παραδέξεται, εἰ μὴ | τὸν κύριον τῆς ἡμέρας  
431 προσείπης καὶ τῆς ὥρας | πυκνότερον, ἦν εὐρήσεις ἐπὶ τέλους διδαχῆν. || ἀνευ τὰρ 40  
αὐτῶν οὐδὲν ἀπεργάσῃ, ἐν οἵς ἔχεις | ἐν τῇ 'Κλειδί.'

Westen und stößt den Ton sehr stark hervor, weil er das (ihm) wesensverwandte,  
406 nahstehende Wasser nicht hat, und weil die Wende stärkeren Aufstieg hat. Und bei 15  
der letzten nimmt er weg, was er bei der Wende nach oben hinzugefügt hatte. Denn  
das bedeutet den Weggang des Wassers und die Demütigung der Sonne.

Zeichne nun die beiden zusammen mit Myrrhentinte; d. h. das sperberköpfige  
411 Krokodil und den auf ihm stehenden Neungestaltigen. Denn das sperberköpfige Kro- 20  
kodil ist es, das mit dem Schnalzen den Gott an den vier Wenden begrüßt. Ihm  
416 antwortet aus der Tiefe Atem holend mit Schnalzen der Neungestaltige. Drum 25  
zeichne fürs Schnalzen das sperberköpfige Krokodil. Denn die erste Silbe des Namens  
bedeutet Schnalzen, die zweite Pfeifen; und fürs Pfeifen zeichne eine Schlange, die  
421 sich in den Schwanz beißt, so daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das 30  
sperberköpfige Krokodil und der Neungestaltige, der auf ihm steht, und im Kreis  
um sie die Schlange und die sieben Vokale. Es sind neun Namen, vor denen du erst  
die (Namen der) Stundengötter sprechen mußt, mit dem Gebet, und die der Tages- und  
426 Wochengötter in ihrer Ordnung und die Zwingformel für sie. Denn ohne das wird 35  
der Gott kein Gehör schenken, sondern als einen Uneingeweihten wird er dich nicht  
annehmen, wenn du nicht den Herrn von Tag und Stunde recht nachdrücklich an-  
431 rufst. Die Belehrung dazu findest du am Ende. Denn ohne diese (Götter) kannst du 40  
nichts von dem ausführen, was du im 'Schlüssel' hast.

Zu 410—32 s. 40—60 (A).

405 συντενει εἰς, i gestr. πλησιάζον, η war u τροπή 406 -κοτερα 407f. αφερει,  
αι üb. ep, ε gestr., am Rd. ai -εθεκεν τερουπη, u gestr. τεροπῇ D 'Wende nach oben,  
d. i. der geraden Aufsteigung' G ταπείνωσις: 'Demütigung in der Herbstgleiche, in der  
Waage' 409 -μελανει 410 -προσοπον, o üb. cτ 411 ενεαμορφων 412 i P εἰς 414 πωπ-  
πυσει βηθου 415 μορφας. > P μ. έχων L 417 κερεα 418f. πωπ. war παππ συρικμου  
δρακοντα δακοντα | κονοντα τη P vor δακ. gestr.: δυο πωπυ 421 συριγμων, γ war κ  
422 -μορφων κυκλων P -ω A 423 δορακοντα 425 σην P σύν ημερησιους <καὶ>  
s. 736 426 επαναγγον 428 ἀλλως LD παραδ. war παροδ. 430 ἐπι τέλ. 718ff. διταχην  
431 ανευ, v in Korr. -αει ειχεις, i τορ χ gestr. 432 την κλειδι, dann Raum v. 2 B.

βάλε δὲ ἐκ τῶν ζ' ἀνθέων, | ὧν ἥρτικες, εἰς τὸ μέλαν, καὶ οὕτως τράφε εἰς  
τὸ νίτρον. εἰς τὰ δύο μέρη ταῦτα τράφε καὶ ἀπόλεισον | τὸ ἐν μέρος καὶ τὸ  
45 <Ἐ>τε<ρον> ἀπόκλυσον εἰς τὸν οἶνον καὶ τὸ γάλα, πρώτον — πρὸ τοῦ ce ἀπο- 436  
κλύσαι — θύςας | τὸν ἀλέκτορα καὶ πάντα ἔτοιμα ποιήσας. | θύςας δὲ τὸν ἀλέ-  
κτορα βάλε παρὰ μέρος καὶ τοὺς | ἄλλους δύο καὶ τὴν περιστεράν, ἔτοιμα θε<i>ί</i>c, |  
50 εἴτα ἐπικαλοῦ τοὺς ὄρογε<ν>εῖς, ὃς προείρηται, || καὶ τότε ἀπόπιε. | 441/8

Kol XI 'ἐπικαλούμαι ce πάσῃ φωνῇ, τὸν τὰ πάντα περιέχοντα, καὶ πάσῃ διαλέκτῳ.  
ὑμνῶ ce ἔτώ, | ὃς πρώτως ὑμνησέ c' δ ὑπό ce ταχθεὶς καὶ πάντα πιστευθεὶς τὰ  
5 αὐθεντικά, Ἡλιος Ἀχεβυκρωμ (δ μηνύει τοῦ δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκτίνα), 447  
οὐ δόξας ααηη ωωω, δτὶ διά c' ἐνεδοξάθη (ειθ', ὃς ἀλλως ἀγλαομορφού-  
μενος) τοὺς ἀστέρας ιστὰς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέψ κτίζων τὸν κόσμον, | ἐν ὧ  
10 διέστησας τὰ πάντα: iii. ααα· ωωω· Σαβαθώ, || Ἀρβαθιάω, Ζατουρη. οὗτοι εἰσίν οἱ πρῶ- 452  
τοι φανέντες ἀγγελοι | Ἀραγά, Ἀράθ, Ἀδωναί, Βασημ, Ιάω. | δ δὲ πρώτος ἀγγε-  
λός ce φωνεῖ δρνεογλυφιστί' | 'ἀραΐ', δ ἔστιν 'ούναι τῷ ἐχθρῷ μου', καὶ ἔτοξας |  
15 αὐτὸν ἐπὶ τῶν Τιμωριῶν, δ δὲ Ἡλιος ὑμνεῖ ce οὕτως | ιερογλυφιστί' 'Λαὶλαμ', 457

Wurf von den sieben Blumen, die du dir verschaffst, in den Schreibstoff, und so  
45 schreib auf das Natron. Auf beide Seiten schreib das (Folgende) und lecke die eine 436  
Seite ab und die andere spüle in den Wein und die Milch ab, nachdem du erst —  
vor dem Abspülen — den Hahn geopfert und alles bereit gestellt hast. Nach dem  
Hahnopfer aber töte der Reihe nach auch die beiden anderen und die Taube, die du  
50 bereit gehalten hast. Dann rufe die Stundengötter an, wie oben angegeben, und dann 441  
erst trink ab.

Kol XI 'Ich rufe dich, der das All umfaßt, in jeder Stimme an, in jeder Mundart. Ich  
preise dich, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir aufgestellt und mit aller  
5 Machtbefugnis betraut ward, Hēlios: Achebykrōm (was bedeutet der Sonnenscheibe 447  
Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: aaa eee οοο, weil er durch dich gepriesen  
wurde (dann, wie in anderer Fassung: in glanzvoller Gestalt), weil er die Sterne  
einsetzte und das Weltall mit dem gotterfüllten Lichte gründete, mit dem du alles  
10 geschieden hast, iii aaa οοο, Sabath, Arbatia, Zagurē. 452

Das sind die ersterschienenen Engel: Araga, Arath, Adōnai, Basēmm, Iaō. Der  
erste Engel redet dich in der Vogelsprache an: 'Arai', d. i. 'wehe über meinen Feind',  
15 und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber lobpreist dich so in Hiēro- 457

Zu 434—40 s. 130—33 (A); zu 443—58 s. 138—49 (A); zu 451 ff. auch 78 ff.

483 ις ουτος ιστο 484 ιστα, c übergescchr.; am Rd. nochm. ις ταυτα P την  
στηλην A αποκλυco P ἀπόλεισον A, wie 690 485 μερος προς του ce αποκλυσαι και  
τοτε P πρὸ τοῦ κτλ. war wohl Glossem zu πρωτον in 436; τὸ ἔτερον Pr 489 περιστερά P  
nach D 440 πρωειρ. 441/2 in Mitte der Z., dann wiederholt am ob. Rd. von XI  
443—564 übers. Schultz, Dok. 74—77 444 -εχωντα εγω7 445 σουε, ou gestr. P  
c' δ τακθεις, κ zu χ korr. π|παντα 446 -βυκ (κ getilgt) κρωμ: ο (οδ. c) ομηνουει,  
ou gestr. P η μηνυει A 448 s. 590 διασενεδοξαθη αερας ειθωσαντως αλλαομορφουμε-  
νος P διασενεδοξαθη ιθ' ως αλλως αλλαομορφουμενος A αερας tilgt L ἐνεδοξαθη ἀεριος,  
ειθ' δς αλλους ἀγλαομορφουμενους D διά σεν ἐδοξαθη Brinkm 496. 1 450 των κασμον-  
δεεστησας 451 i ii. a. aa' 452 προ τη P πρωτοι A 453 f. αγγελοι ουτοι εισιν (gestr.)  
οι πρωτως (war πρωτοι) εφησαν ως αραγα | θεωως πρωτοι ανγγελοι αραγα (steht über:) αραθ  
αδωναι P als Dittgor. v. D getilgt 454 Αδωναι Βασημ 'Adōnai im Namen Jahwe', Jac  
454 φωνων 455 πρωτος ανγγελος 456 εχθρω εχθρω

ἀβραϊστὶ διὰ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος· ἀνάτ | Βιαθιρβαρ' βερβι σχι λα τουρβουφρουμτρωμ' |  
λέτων· ‘προάγω σου, κύριε, ἐτώ, δ ἐπὶ τῆς βάρεως | ἀνατέλλων, δ δίκος, διά  
462 ce.’ τὸ δὲ φυσικόν σου ὅνομα || αἰγυπτιστί· ‘Ἀλδαβαειμ’ (λέτει τὴν βᾶριν, | 20  
ἐφ’ ἣν ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ). δ δὲ | ἐπὶ τῆς βάρεως φανεῖς ευνανα-  
τέλλων κυνοκεφαλοκέρδων ιδίᾳ διαλέκτῳ ἀσπάζεται ce λέγ|ων ‘cù εῖ δ  
467 ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ, Ἀβρασάζ.’ δ δ’ ἐπὶ || τοῦ ἑτέρου μέρους ιέραζ ιδίᾳ 25  
φωνῇ ἀσπάζεται | ce καὶ ἐπιβοᾶται, ἵνα λάβῃ τροφήν ‘χι χι χι χι χι χι | τι  
τι τι τι τι τι.’ δ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται | ce ιερατιστί· ‘Μενεφωιφωθ’ μη-  
472 νύων ὅτι· | ‘προάγω σου, κύριε.’ εἰπὼν ἐκρότησε γ’. καὶ ἐγέλα||ceν δ θεὸς ἐπτάκις 30  
‘χα χα χα χα χα χα.’ | τελάσαντος δὲ αὐτοῦ ἐγεννήθησαν θεοὶ ζ’, | οἵτινες τὰ πάντα  
περιέχουσιν’ οὗτοι γάρ εἰσιν | οἱ προφανέντες.

κακχάσαντος πρώτως αὐτοῦ | ἐφάνη Φῶς (Αὔγη) καὶ διέστησεν τὰ πάντα. ||  
477 ἐγένετο δὲ θεός ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός | Βεσεν βερειθεν βεριο. 35

ἐκάκχασε δὲ | δεύτερον ἦν πάντα ψδωρ, καὶ ἡ Γῆ ἀκούσασα | ἤχους καὶ  
ἰδούσα Αὐγὴν ἐθαμβήθη καὶ ἐκύρτα|νε, καὶ τὸ ὑγρὸν τριμερὲς ἐγένετο, καὶ ἐφάνη ||

glyphensprache: (zw), auf hebräisch mit dem gleichen Namen: 'Ich bin (zw)' was besagt: 'Ich ziehe dir voran, Herr, der ich auf der Sonnenbarke (meint die Barke, in die er steigt, wenn er der Welt aufgeht) aufgehe, der Sonnenkreis, mit deiner 462 Hilfe.' Dein Zaubername aber auf ägyptisch: (zw). Doch der auf der Sonnenbarke erscheinende, mitaufgehende Hundskopffuchs begrüßt dich in seiner eignen Sprache 467 mit den Worten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der andern Seite begrüßt dich in seiner eignen Sprache und ruft dir zu, um Speise zu erhalten: 'chichichichichichi! titititititi!'

Und der Neungestaltige begrüßt dich auf hiératisch: (zw) und will damit sagen: 'Ich ziehe dir voran, Herr!' Sprach's und klatschte dreimal.

472 Und der Gott lachte siebenmal: 'chachachachachacha'. Und als er lachte, entstanden sieben Götter, die das All umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen.

Als er zum erstenmal lachte, erschien Phôs (Glanz) und schied das All.<sup>1)</sup> Und  
er wurde Gott über das Weltall und das Feuer (zw).

1) Deutliche Anspielung auf die γῆ ἀόρατος καὶ ἀκατακεύαστος der Genesis, auf das Chaos, das vom Licht geteilt und geklärt wurde. Urspr. war alles eine lehmige, weiche Masse; s. Philo Op. mundi § 38. Jac. Φῶς—Αὔγη: Varianten; s. 487

Zn 459-81 s. 150-69 (A).

459 φρουμ (τ ὑβ. μ) τωμ A 460 πρω war πρω 461 ο Δ P δ δι(κος)? ἔγω  
δ ἡλιος διά ce ἐ. τ. βάρ. ἀν. D 462f. Scholion zu βάρεως (460) βαριν<sup>7</sup> 465 -λεκτων,  
ν gestr. λεγ<sup>1</sup>των 467 Par. üb. του ετερου war -ω 468 χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> χ<sup>1</sup> ύ  
469 τιπ A 470 -τιcti, c eingef. μηνηων, η nach v gestr. επιτακις. 471—555 Reitz.  
Gött. Ps. 29/32 472 am l. Rd.: απονθ (Τ ὑβ. ν), wohl ἀπ<sup>2</sup> δυ(δματος) θ(εοι). Der Schreiber setzte an d. l. Rd. die Zahlen α', β' bis ζ', um das Erscheinen der einzelnen Götter zu bezeichnen. Dazu ist die Notiz: 'aufs Wort des Gottes hin' erschien der erste, zweite usw. zu stellen 474 ουτινε<sup>3</sup> ουτοι, α ὑβ. ου (αυτοι) 475 προφρανηντος, η gestr. Am inn. Rd. α (zu πρωτωc), β (478), γ (485), δ (491), ε (494), ζ (507), ζ (522) 476 φως και αὐτή Δ δημητα<sup>7</sup> 478 einger. Βεcc vor βεccen get. 482 αβησσου: P η gestr. το<sup>1</sup>το 488 αυξει<sup>1</sup> -ληγει<sup>7</sup>

θεὸς καὶ ἐτάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου. καὶ διὰ τοῦτο τὸ | ὑγρὸν χωρὶς αὐτοῦ οὔτε αὔξει οὔτε ἀπολήγει. | ἔστιν δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα· ‘Προμαχα Ἀλεεῖω. σὺ τὰρ | εἰ Ωηα βέθε<λλε>:

45 βουλευομένου δὲ τὸ τρίτον | κακχάσαι ἐφάνη διὰ τῆς πικρίας τοῦ || θεού 487  
Νοῦς (καὶ Φρένες) κατέχων καρδίαν, καὶ | ἐκλήθη Ἐρμῆς, δι’ οὐ τὰ πάντα μεθηρ-  
μήνευσται. | ἔστιν δὲ ἐπὶ τῶν Φρενῶν, δι’ οὐ οἰκονομήθη τὸ πᾶν. ἔστιν δὲ Σεμε-  
ιλαμψ. |

50 ἐπεκάκχασε τὸ δ' ὁ θεός, καὶ ἐφάνη Γέννα πάντων κρατοῦντα σποράν, δι' 492  
ἥς τὰ πάντα ἐσπάρη. | ἐκλήθη δέ· 'Βαδητοφωθ Ζωθαξαθωζω'. |

Kol xii ἐγέλασε τὸ εἶ καὶ τελῶν ἐκτύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῦρα | κατέχουσα ζυγόν, <sup>495</sup>  
μηνύουσα ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον | εἰναι. δ δὲ Ἐρμῆς συνηρίσθη αὐτῇ λέτων· ἐν |  
5 ἐμοί ἐστι τὸ δίκαιον.’ τῶν δὲ μαχομένων || δ θεὸς ἔφη αὐτοῖς· ‘Ἐξ ἀνφοτέρων τὸ <sup>498</sup>  
δίκαιον | φανήσεται, πάντα δὲ ὑπό τε ἐσται τὰ ἐν κόσμῳ.’ καὶ πρώτη τὸ σκῆπ-  
τρον ἔλαβε τοῦ κόσμου. | ἐκλήθη δὲ ὄντοματι ἀγίῳ ἀναγραμματιζομένῳ, | φοιτερῷ  
10 καὶ φρικτῷ. ἐστιν δὲ τοῦτο· ‘Θοριοβριτί’ καὶ τὰ ἔξης. | (ἥς τὸ ὄνομα ἀναγραμματι- <sup>504</sup>  
ζόμενον μέγα ἐστίν | καὶ ἀγίον καὶ ἔνδοξον. ἐστιν δὲ τοῦτο πολλοῦ, ὄνομα ἵψειχο-  
ρόν· ‘Θοριοβριτί’ ταμμαωρραγγαδωταγγαρρωαμματι· τιρβοιροθ’, τράμματα μθ’.)

geteilt, und ein Gott erschien und wurde gesetzt über die Tiefe. Und darum kann ohne ihn das Wasser weder wachsen, noch abnehmen. Sein Name aber lautet: '(zw); denn du bist (zw)'.

45 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes <sup>487</sup>  
der 'Geist' (auch 'Verstand'), der ein Herz hielt; und er wurde genannt Hermēs,  
durch den alles verdolmetscht ward. Er steht über dem Verstand; durch ihn  
wurde das All verwaltet. Er ist: (ZW).

Und der Gott lachte ein viertes Mal. Da erschien die Zeugung, welche die Aus-  
saat von allem hielt, durch die alles gezeugt ward. Sie wurde genannt (zw). 492

Kol XII Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen; da erschien Moira,<sup>495</sup>  
die die Waage hielt und so andeutete, die Gerechtigkeit sei bei ihr. Hermès  
aber wetteiferte mit ihr und sprach: 'Bei mir ist die Gerechtigkeit'. Und als sie  
stritten, sprach der Gott zu ihnen: 'Aus (euch) beiden wird die Gerechtigkeit er-<sup>499</sup>  
5 scheinen, aber alles in der Welt wird dir unterstehn!' Und als erste erhielt (Moira)  
das Szepter der Welt; benannt aber wurde sie mit heiligem, anagrammatischem Na-  
men, einem furchtbaren und schauerlichen. Der ist: 'Thoribriti' usw. (Ihr anagram-<sup>504</sup>  
10 matischer Name ist groß und heilig und preiswürdig. Viel wert ist er, ein starker  
Name: zw, 49 Buchstaben.)

Zu 482—507 vgl. 169—86 (A)

484 vor ectiv am Rd.: 7γ, gehört wohl zur Korr. in 485 βουλευομενου, ν vor u ge-  
str. 485 s. A am Rd.: 7τριτον | τριτον 486 κακχασε πυκριας 488 Reitz.  
Zwei rel. Fragen 58, 72, 81, 87; Macrob. Sat. 1, 17. 5; 19, 9 -ερμηνευσται P -νεύεται?  
488 am 1. Rd.: 7οικονομείται? 481 πάτων 488 βατ., δ üb. τ ζωθα-Ξ-αθωζω,  
w stört εφανη, η üb. gestr. οι μοι! dann wird 485 wiederholt ετελας bis εφανη  
μοιρα: 496 -εχουσανδζυρων P δ gestr. μηνουσανενεαυτη, ενε übergeschr., ν vor  
a gestr. 498 -μενων, w üb. ο 499 ανφοδετερων τωδικ(αι)ον P δ vor τ gestr. 502 τιζο-  
μενον | φωβερων κ(αι) φρεικτω (ονοματι gestr.) τε P δε 504—507 wohl Var. zu 502f.  
μετα P μέτα 504 Palindr. 508 ωρ αρρω, ρ üb. ρω 507 γρ μθ/ Vor 506 am  
Rd.: πολου (ον.) | ιχυρον. Von D ans Ende des Nam. gestellt. πολ(<λ)>ου Eitr

509 ἐκάκχασε τὸ σ' καὶ ἴλαρύνθη πολύ. καὶ ἐφάνη Καιρός, κατέχων σκῆπτρον 15  
μηνύοντας βασιλείαν, καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ | τῷ πρωτοκτίστῳ τὸ σκῆπτρον, καὶ λα-  
βών ἔφη· ‘cù τὴν | δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος ἔσῃ μετ' ἐμέ, ὡς πρῶτος | ἐπι-  
δούς μοι σκῆπτρον. πάντα δὲ ὑπὸ cē ἔσται, τὰ | προόντα καὶ τὰ μέλλοντα, ἐν coi  
514 πᾶσα δύναμις || ἔσται'. τοῦ δὲ περιθεμένου τοῦ Φωτὸς τὴν δόξαν | δίσκος 20  
ἔ<ν>τροπος τοῦ Φωτὸς ἔδειξέν τινα αὔραν. | ἔφη δὲ θεὸς τῇ βασιλίσσῃ· ‘cù περι-  
θέμενη τὴν αὔραν | τοῦ Φωτὸς ἔσῃ μετ' αὐτόν, περιέχουσα τὰ πάντα. | αὐξήσεις  
519 τῷ Φωτὶ ἀπ' αὐτοῦ λαμβάνουσα καὶ πάλι || ἀπολήξεις δι' αὐτόν. εύν coi πάντα 25  
αὐξήσει καὶ | μειωθήσεται.' ἔστι δὲ τὸ δόνομα μέτρα καὶ θαυμαστόν· | ‘ἄνατ Βιαθιαρ-  
βαρ βερβιχίλα τουρ βουφρουντωρμ' (γράμματα λς). |

έκακχαεν τὸ Ζ', ἀσθμησάμενος, καὶ ἐγένετο | Ψυχή, καὶ πάντα ἐκινήθη. ὁ δὲ  
524 θεὸς ἔφη· ‘πάντα || κινήσεις, καὶ πάντα ἴλαρυνθήσεται | Ἐρμοῦ σε δόδητούντος’. 30  
τοῦτοντος τοῦ θεοῦ πάντα | ἐκινήθη καὶ ἐπνευματώθη ἀκαταχέτως.  
ὁ δὲ | θεὸς ἵδων ἐπόπτυσεν, καὶ πάντα ἐθαμβήθη, καὶ | ἐφάνη διὰ τοῦ ποππυ-  
529 μοῦ Φόβος καθωπλιςμένος. καλεῖται δέ· ‘Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλβιθ’ (τράμ- 35  
ματα κς’).

Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, der  
509 ein Szepter hielt, das Herrschaft bedeutet, und gab dem Gott, dem Erstschaffenen, 15  
das Szepter. Und als der es genommen, sprach er: 'Du sollst, umgeben von der Glorie  
des Lichtgottes, nächst mir sein, da du als erster mir das Szepter gegeben. Alles  
soll unter dir stehn, was vordem schon war und was sein wird. Bei dir soll alle Ge-  
514 walt sein'. Und als er sich die Glorie des Lichtgottes umgetan, zeigte die Sonnen- 20  
scheibe, sich umdrehend, vom Lichtgott einen Schimmer. Da sprach der Gott zur  
Königin: 'Du sollst, umgeben mit dem Schimmer des Lichtgottes, nächst ihm sein,  
das All umfassend. Wachsen wirst du durch den Lichtgott, von ihm empfangend,  
519 und wirst wieder abnehmen durch ihn. Mit dir wird alles wachsen und abnehmen.' 25  
Aber der große und wunderbare Name lautet zw. 36 Buchstaben.

Aber der große und wunderbare Name lautet zw., 30 Buchstaben.  
Er lachte zum siebtenmal, schwer aufatmend, und da entstand Psychē, und  
alles kam in Bewegung. Der Gott aber sprach: 'Alles wirst du bewegen, und alles 30  
wird sich freuen, wenn Hermēs dich geleitet.'

Als der Gott das gesprochen, wurde alles bewegt und mit Lebenshauch erfüllt, unaufhaltsam. Als der Gott das sah, schnalzte er, und alles erschrak; denn durch das Schnalzen erschien der gewappnete Schrecken. Er heißt: 'zw' 26 Buchstaben. 35

Zu 507—511, 521 s. 186—91 (A); zu 522—50 vgl. 191—206.

507 ἥλαρυν|τος και ἥλαρυνθη 508—20 R(eitz.) HMR<sup>3</sup> 359f. κ(αι) εφενη κ(αι)ρος P  
(so auch A) Κρόνος DR (s. DLZ 1917, 1431) σκηπτρον, η war u 509 μηνων P  
-ov Skutsch bei D βασιλείοαν -δωκεν, α war o 510 πρωτω- πρ. κτισθ R  
σκηπτρων 511 Phōs als Gott, wie 166, 477 Auf eue gibt A gleich den Namen ανοχ  
κτλ. mit Ausfall des übr. Textes προτος 514 περιθμηνουν, ν vor u geschr. -μένω D  
515 ο Δετροπος P δ δι(скос) є(ν)τροπος Pr δ τροπδς R τιναν 516 -θεμενη την  
αυρά 517 κ(αι) παλι R κ. παν LD πα(λι)ν R 519 -λυεις, η üb. u δι' αυτού R  
520 μιωθ. θαυμαστον<sup>7</sup> 521 αναγ um 3 B. vorger. γρ λς 522 Orph. Fragm. 342f.  
(Kern) αισθμ. 523, 524 εκεινηνθη 524 κειν. έκεινηθη ἥλαρ. 525 Phobos: Hor? Wolters,  
Apotr. 271 529 Χρατ. 'Harpokrates? von 530 an wieder um 2 B. einger. γρ κς ιτα

εἶτα νεύσας | εἰς τὴν γῆν ἐκύρισε μέτα, καὶ ἡ γῆ ἡνύγη λαβοῦσα τὸν ἥχον·  
40 ἐτέννησεν ἴδιον ζῷον, δράκοντα Πύθινον, ὃς προήδει τὰ πάντα, || διὰ τὸν φθόρ- 534  
γον τοῦ θεοῦ. ἔστιν δὲ τὸ δνομα μέτα καὶ | ἄτιον· ‘Ιλιλλουϊ ἰλιλλουϊ ἰλιλλουϊ ιθωρ |  
μαρμαραυγή· φωχω φωβωχ.’

τοῦ δὲ | φανέντος ἐκύρτανεν ἡ γῆ καὶ ὑψώθη πολύ. | ὁ δὲ πόλος ηὔσταθη-  
cev, καὶ μέλλων συνέργειαν. δὲ θεὸς ἔφη· 'ΙΑΩ', καὶ πάντα ἐστάθη, | καὶ ἐφάνη 539  
μέγας θεὸς μέτικτος, ὃς τε τὰ προΐόντα ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τὰ μέλλοντα ἐστήσε. καὶ  
οὐκέτι οὐδὲν ἤτάκτησεν τῶν ἀερίων.

50 ίδων δὲ ὁ Φό[ι]βος αὐτοῦ ἴχυρότερον ἀντέστη αὐτῷ λέγων· 'σοῦ πρ[ό]ματός είμι'.<sup>544</sup>  
δούλος δὲ ἔφη· 'ἄλλος' ἐγώ πάντα ἔστησα.' ὁ δὲ | θεός ἔφη· 'cù μὲν ἔξ ήχους εἰ, οὔτος  
xiii δὲ ἐκ | φθόργου. βέλτιον οὖν ὁ φθόργος τοῦ ήχους, || ἔσται δὲ ἔξ ἀμφοτέρων ή<sup>547</sup>  
δύναμίς σου ύπερτερον | φαινομένου, ώς ἵνα πάντα σταθῇ.' καὶ ἐκλήθη | ἔκτοτε τὸ  
ὄνυμα μέτα καὶ θαυμαστόν· 'Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλβιθ Ιάω.'

βουλόμενος δὲ καὶ τῷ συνπαρεστῶτι τιμὴν παρασχέθαι, | ὃς αὗτῷ συνφα- 551  
νέντι, ἔδωκε αὐτῷ τῶν θ' | θεῶν καὶ προάγειν καὶ τὴν | ἵσην δύναμιν αὐτοῖς ἔχειν καὶ  
10 τὴν δόξαν. | ἐκλήθη δὲ τῶν θ' θεῶν ἀποστάσας σὺν τῇ δυνάμει καὶ τὰς κεραίας 556  
τῶν δονομάτων | ‘Βοσβεαδί’ καὶ τῶν ζ' ἀστέρων ‘απειουών | επιουών ηιουών ουών

Dann beugte er sich zur Erde und pfiff laut, und die Erde tat sich auf, als sie den Schall empfing: da gebar sie ein eigenes Wesen, die Pythische Schlange, die 40 alles vorher wußte, durch den Ton des Gottes. Ihr großer und heiliger Name ist: 524  
(zw., darunter 'Lichtglanz'). Als sie erschien, krümmte sich die Erde und bäumte sich gewaltig.' Doch der Himmelspol blieb fest, obwohl er mit ihr zusammen-  
45 zukommen drohte. Da sprach der Gott: 'Iao', und alles stand fest, und da erschien 539  
ein großer Gott, der größte, der geordnet hat, was in der Welt vordem war und  
was sein wird; und nichts vom Reich der Höhe war mehr außer Ordnung.

Doch als der Schrecken einen Stärkeren als sich sah, trat er ihm entgegen und sprach: 'Ich bin früher als du'. Der aber sagte: 'Doch ich habe alles eingesetzt'.  
50 Da sprach der Gott: 'Du bist wohl aus dem Widerhall, der aber aus dem Ton. Nun XIII ist der Ton stärker als der Widerhall, aber aus beiden wird dir, dem später erschienenen, deine Macht entstehn, auf daß alles geordnet werde'. Und er wurde von da an genannt mit dem großen und wunderbaren Namen: (ZW, am Ende 'Ia').

5 Da er aber auch dem beistehenden (Gott) Ehre erweisen wollte, der ja zugleich 551  
mit ihm erschienen, verlieh er ihm, den neun Göttern voranzugehn und gleiche  
Gewalt und gleiche Glorie wie sie zu besitzen. Er hieß aber, nachdem er von den  
10 Göttern zugleich mit ihrer Macht sowohl die Spitzen ihrer Namen (an sich) genom- 552  
men hatte (ZW) als auch die der sieben Planeten (Vokale im Schwindeschema, 'großes und

Zu 548—50 vgl. 205 f

581 εεεριςε ηνυγη (i zweifelh.) 582 εεεννηсев (v üb. νη) Ζωcv, c in Ras.  
 583 πυθινον/ -ηδει, i war ε παντα πάντα 585 απον P π ist mißrat. γι 8. zu 194  
 ιιωρ7 587 πολλοι P πολύ L πόλω? 588 ηυст., u war c -ερχαεсhai, a vor ε gestr.  
 сунéрγесchai D 589 παντα, a üb. τ 540 wстe 541 мeллaнta 542 дeр(?)w Reitz.  
 Poim. 279 544 εcтtса, u üb. rad. η 546 φθoγγoу, θ üb. φo 547 εcтe 548 φωνou-  
 μeновou, you war νων, v nach o gestr., φaиnoм. L 550 тw сun|tw cунpaceст. 552 тw  
 θ' | θeон (o korr.) тh δuнaниm P t. δ. tilgt L 554 δoξaν7 555 eкlηθη, λη war λu Paragr.  
 556 κepeac тwн (oνoμaтaн) aпoстaсaс: 557—59 um 2 B. einger. Der N. gebildet aus  
 Griech. Zauberpapryk II 8

νω ω ωυοῖηεα υοιηεα οιηεα ιηεα ηεα εα α' | (άνατραμ<sup>μ</sup>ατιζόμενον μέτα καὶ θαυ-  
μαστόν). τὸ δὲ || μέγιστον αὐτοῦ ὄνομα, δ ἐξτὶ τοῦτο μέτα καὶ ἄγιον | τραμμά- 15  
των κζ̄. 'Αβωρχ βραωχ χραμμαωθ πρωαρβαθω | 'Ιάω.' ἄλλως: 'Αβρωχ βραωχ χραμμαωθ  
πρωαρβαθω 'Ιάω ου αεηιουω.'

έπανε εἰςέλθη οὐχίν | δοθεός, κάτω βλέπει καὶ τράχηφε τὰ λεγόμενα καὶ ἦν  
δύναμις coi αὐτοῦ δονομασίαν. μὴ ἐξέλθης δὲ ἐκ τῆς σκηνῆς sou, ἀχρι coi καὶ τὰ περί-  
περί σε εἴπη. ἔστιν | δὲ ή ιερὰ στήλη ή ἐν τῷ νίτρῳ γραφομένη | (ἔστιν δὲ ή ἐπί-  
κλησις οὕτως, ώς κεῖται πάντα ἀκριβῶς). |

571 ἐπικαλοῦμαι σε || τὸν τὰ πάντα κτίσαντα, τὸν πάντων μεῖζονα, | σε τὸν 25 αὐτογένητον θεόν, τὸν πάντα δρῶντα | καὶ πάντα ἀκούοντα καὶ μὴ δρῶμενον.

εὺ τὰρ ἔδωκας | ήλιψ τὴν δόξαν καὶ τὴν δύναμιν ἀπασαν, | σελήνη αὐξεῖν καὶ ἀπο-  
576 λήγειν καὶ δρόμους || ἔχειν τακτούς, μηδὲν ἀφαιρήσας τοῦ προτενείτερου σκότους, <sup>εἰς</sup>  
ἀλλ’ ἰσότητα αὐτοῖς ἐμέρισας. | σοῦ τὰρ φανέντος, καὶ κόσμος ἐτένετο καὶ φῶς  
ἐφάνη, | καὶ διψκονομήθη τὰ πάντα διὰ τοῦ. διὸ καὶ πάντα | ὑποτέτακταί σοι, οὐ  
581 οὐδὲίς θεῶν δύναται ἴδειν || τὴν ἀληθινὴν μορφήν, διὰ μεταμορφούμενος | ἐν ταῖς <sup>εἰς</sup>  
ὅρασειν, Αἰώνιος ἐπικαλοῦμαζί | τοῦ, κύριε, ἵνα μοι φανῇ ἡ ἀληθινὴ σου |

<sup>661</sup> wunderbares Anagramm'). Sein größter Name aber, der folgende große und heilige, 15 aus 27 Buchstaben bestehende, ist: (ZW, dann 'Iaō'), in anderer Form: (ZW, dann 'Iaō', Vokale).

Wenn nun der Gott hereinkommt, blick abwärts und schreib seine Worte und  
566 seinen Namen, den er dir nennt, nieder. Verlaß aber dein Zelt nicht, bis er dir auch **so**  
über dich Mitteilung gemacht hat. Das heilige Gebet, das auf die Natrontafel ge-  
schrieben wird, lautet (**anders:**) Die Anrufung lautet so, wie sie in allem genau vor-  
liegt:

571 "Ich rufe dich an, der alles geschaffen hat, der größer als alle ist, dich den selbstgeschaffenen Gott, den alles sehenden und alles hörenden und nicht gesehenen. Denn du hast der Sonne ihre Herrlichkeit und alle ihre Macht verliehen und dem  
576 Monde, daß er zu- und abnimmt und geordnete Bahnen einhält, und du hast nichts so von der früheren Finsternis weggenommen, sondern hast ihnen gleiches Maß zuge- teilt. Denn als du erschienst, entstand das Weltall, und das Licht erschien, und alles wurde durch dich geordnet. Darum ist auch alles dir unterworfen, dessen wahre Ge-  
581 stalt keiner der Götter sehn kann; der du dich verwandelst in den Augen (der Schauenden), Aiôn des Aiôns, ich rufe dich an, Herr: erscheinen soll mir deine wahre

Zu 562–69 vgl. 165–70 (A); zu 567–83 s. 61–72 (A); zu 580 f. s. 273 f.

den Anfangsbuchst. der Götternamen in 478, 171 (εχακλεω: βεσβεαδι? oder ομσαχα 485?) 490, 93, 97 ('Εμης?), 521, 29, 35, 39? Im Einzeln. anders Schultz Dok. 79 559f. α>>> | ανατρ. Anagramm. sind nur die Anfangsbuchst. d. Gruppen 561 αγιω | γρ κΖ 562—4 einger. Ohne Iao hat das ZW 27 B. βρωχ aus αβωρχ 563 αλ(ως) 564 Paragr. —ελθι, η war ει 566 7 vor d. Zeile, Paragr. üb. δε 568 γραφωμενον, ov gestr. 569 wohl Variante ακειβως 570—90 R(eitz.) Poim. 22f. Paragr. üb. επικ., 7 davor 571 vor τον τα ist τον αυτογενετοθεον gestr. παντα μιζωνα, ε üb. ι (ει) P παντός R (s. 689) 572 -τεννητον, νν war νεν ωρωντα 575 R 22, 6 576 τακτους· P τα war δα μηδενα φαρρηςα, αρ in Korr. 577 αυτος P urspr., dann οι οι η κορ. ην übergeschr. (αυτην) 578f. εφανη/ | και διωοικ. P in gestr. οι darüb. und daneben 580 ου ιδει 582 αινωνος, ο war ω 583 φανων. οι gestr. αλητην (s. 616f.)

<sup>5</sup> είτα κρότησον γ' | 'τακ τακ τακ', πόππυσον μακρόν ποππυσμόν, || σύρισον μέγαν, τουτέεστιν ἐπὶ μῆκος, συριτμόν. |

‘Ηκε μοι, κύριε, ἀμώμητος, δι μηδένα τόπον | μιαίνων, Ἰλαρός, ἀπήμαντος,  
διτι ἐπικαλοῦμάι | σε, βασιλεῦ βασιλέων, τύραννη τυράννων, ἔν|δοζε ἐνδοξοτάτων,  
10 δαίμων δαιμόνων, || ὅλκιμε ὁλκιμωτάτων, ἄγιε ἀγίων ἐλθέ | μοι πρόθυμος, Ἰλα- 607  
ρός, ἀπήμαντος.’

είσελεύεται ἄγρεος, καὶ λέγε τῷ ἀτ<γ>έλω· ‘χαῖρε, κύριε, | καὶ τέλεσόν με  
15 τοῖς πράγμασί μου τούτοις | καὶ σύστησόν με καὶ μηνυέσθω μοι || τὰ τῆς τενέ- 612  
σεώς μου.’

40 Gestalt, weil ich diene unter deiner Welt deinem Engel (ZW, Logos) und deinem 586 Schrecken (ZW, dazu 'Iao'). Durch dich haben sich geordnet der Himmel und die Erde.  
Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß sie  
45 die Macht erhielten: (ZW), dem der Preis gebührt (Vokale, dann: Sabaôth, Arbathiô, Zagurê, 592 Gott Arath, Adônai, Basymm, Iao). Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache: (ZW), hiëro-  
glyphisch: (ZW), auf hebräisch: (ZW, Logos), auf ägyptisch: (ZW), wie der Hundskopf-  
Kol XIV affe: 'Abrasax', wie der Sperber: 'chi chi chi chi chi chi ti ti ti ti ti ti' auf hiëratisch: 600  
(ZW) cha cha cha cha cha cha cha'. Dann klatsche dreimal: 'tak tak tak', schnalze ein langes  
5 Schnalzen, pfeife ein großes, d. h. ein langgezogenes Pfeifen. 602

**Komm zu mir, Herr, ohne Tadeln, der du keinen Ort befleckst, freundlich, unschädlich, weil ich dich anrufe, König der Könige, Herrscher der Herrscher, Ruhm- 607  
10 reicher der Ruhmreichsten, Dämon der Dämonen, Starker der Stärksten, Heiliger der Heiligen. Komm zu mir, willig, freundlich, unschädlich.'**

Hereinkommen wird ein Engel, und du sprich zu dem Engel: 'Sei begrüßt, Herr, weihe mich für dieses mein Vorhaben und empfehl mich (dem Gott), und mir 15 werde verkündet der Inhalt meines Horoskops.'

Zu 584—608 s. 72—90 (A)

585 ἀγέτειν: dem Kairos	ανοι, o war α	Die ZW groß in P	586 φωβω
587 βελβ/ P Str. ist Spur eines get. β βελι LD (der Name auch 529, 549f.)			588 f. vorger.
589 φανενταις 590 -βυκρωμ, v üb. get. μ εχεβυκρωμ (ηλιε) A	s. 141, 447	591 einger.	
αρατ, θ üb. τ 594 < αβρ. 598 κυνοκ. wiederholt	ιεράκτιστι	599 -φωι >	600 ιτα
601 μακρον πό' (o in π) P μ. ποππυσιμόν	602 c <sup>τ</sup> P συργμόν	μέγα...Σ D (s.	
IV 561) 603 αμιμωμ. τοπό, πο war πω	604 μιατινώ	606 δοξο δαιμονων	
607 αλκιμιω, w gestr. von 610 an vorger.	610 κα(ι) P κατατέλ. od. και τ. R. ap.		
611 -στησον, η war α μηνεύσθω			

καὶ ἐὰν εἴπῃ τι | φαῦλον, λέγε· ἀπάλειψόν μου τὰ τῆς είμαρμένης κακά,  
μὴ ὑπόστελλε σεαυτὸν καὶ δήλου | μοι πάντα νυκτὸς καὶ ἡμέρας καὶ πάσῃ ὥρᾳ  
617 τοῦ μηνός, ἐμοὶ τῷ δεῖνα τῆς δεῖνα φανήτω μοι ἡ ἀγαθὴ σου || μορφή, ὅτι δου-  
λεύω ὑπὸ τὸν σὸν <κόσμον τῷ σῷ> ἀγγέλῳ | ἀνατ βιαθι (λόγος).

ἐπικαλούμαί σε, κύριε, ἄγιε, | πολυμύνητε, μεταλότιμε, κοσμοκράτωρ, | Κά-  
ραπι, ἐπίβλεψόν μου τῇ τενέει καὶ μὴ ἀποστραφῆς με, ἐμὲ τὸν δεῖνα, δν ἡ δεῖνα,  
622 τὸν εἰδότα σου τὸ ἀληθινὸν ὄνομα καὶ αὐθεντικὸν ὄνομα· ‘ωανω̄ αεω̄ | ιαω̄  
ιαω̄ θηθου θη ααθω αθηρου ρ αμιαθαρ μιταρνα χφουρι ιωευηωαε α’ εε ηηη | υιι οοοοο  
627 υυυυυ ωωωωωω Σεμειαλάμψη | αειοιω· ηωωε λινουχα νουχα ‘Αραμασι || ιινορσαμ̄ ·  
οθαμαρμιμ̄ αχυ χαμω.’ |

ἐπικαλούμαί σε, κύριε, ψδικῷ ύμνω ύμνω σου | τὸ ἄγιον κρ<ά>τος αεηιουωωω.’ |  
629 ἐπίθυε λέγων | ‘ηιουω̄ ιουω̄ ουω̄ υω̄ ω̄ α εε ηηη | υιι οοοοο υυυυυ ωωωωωωω̄  
ωηωωωω | οοουο ιιιωω υυυυοαηαυο. διαιφύλαξόν με | ἀπὸ πάσης τῆς ἰδίας μου  
ἀστρικῆς, ἀνάλυσόν μου τὴν | σαπρὰν είμαρμένην, μέρισόν μοι ἀταθὰ ἐν τῇ τεν-  
637 έει μου, αὔξεσόν μου τὸν βίον καὶ ἐν πολλοῖς ἀταθοῖς, ὅτι δοῦλός είμι σὸς καὶ 40  
ἰκέτης καὶ ὑμηςά σου | τὸ αὐθεντικὸν ὄνομα καὶ ἄγιον, κύριε, ἔνδοξε, κοσμο-  
κράτωρ, μυριώτατε, μέγιστε, τροφεύ, μεριστά, Κάραπι.’

Und sagt er etwas Schlimmes, so sprich: ‘Tilge von mir das Unheil des Ver-  
hängnisses, zieh dich nicht zurück und offenbare mir alles, was mir zur Nacht- und  
Tageszeit und in jeder Stunde des Monats geschieht, mir, dem NN, der NN Sohn;  
617 erscheinen soll mir deine gütige Gestalt, weil ich unter deiner Welt deinem Engel 30  
diene (ZW, Logos).

Ich rufe dich an, Herr, heiliger, vielgepriesener, hochgeehrter, Weltenherrscher  
Sarapis: sieh auf meine Geburt und kehre dich nicht von mir, dem NN, Sohn der  
622 NN, der ich deinen wahren Namen weiß und deinen maßgebenden Namen: (Vokale, 25  
627 ZW, ‘Ιαδ̄, ‘Semesilammps̄). Ich rufe dich an, Herr, mit gesungenem Hymnus preise 30  
632 ich deine heilige Stärke (Vokale). Räuchere und sprich: (Vokale). ‘Bewahre mich vor 35  
jedem mir drohenden Sternenverhängnis, mach mir zunichte mein schlimmes Schick-  
sal, teile mir Gutes zu durch mein Horoskop, mehre mein Leben auch durch viel  
637 Gutes, weil ich bin dein Diener und Schutzflehender und gepriesen habe deinen maß- 40  
gebenden und heiligen Namen, Herr, Ruhmreicher, Weltenherrscher, Unermeßlicher,  
Größter, Ernährer, Zuteiler, Sarapis.’

618 nach λεγε Spat. v. 4 Buchst. -λιψον ηιμαρμ., η gestr. 616 φανητο  
617 δουλευον s. 72. 584 αγγελον :> 618 λο(γος) Der Log. 594f. -λουμε  
619 πολλοι υμν. 620—23 Rosch. LM 4, 360. 24ff. την (v gestr.) τεννεει 621 εμοι,  
ε τι. gestr. οι σου war coi αληθαλητινον (ονομα) κ. αυθ. ονομα// Zum Anf. der  
ZW 622 f. s. 644f. 623 wohl als Figur gedacht: ιωω | ιωω | ια | i s. UPZ 1, 80; Rosch.  
L. M. 4, 360 624 χφουρι öfters, s. XII 99 Anf. des ιωευη-Logos α εε κτλ. als Figur zu  
schr. 626 s. XII 90; II 124 627 ιινορσαμ̄ verdreht aus αραμασι, für v schr. α 628 musik.  
Notierung: Cabr. DA 3, 1. 266 629 κράγος D 630 in Zeilenmitte 631 7 ηιο Die  
Vokale bis 7 w sind flügelförmig, ab- und zunehmend zu schr., w und a in der Mitte  
632 ωωω|οοο ωηωω Umkehrung v. Z. 622 (Anf. der ZW) 634 s. Lap. gr. 2, 47. 10  
-δυσον P -λυ. Eitr 635 ιιμαρμ. οκληρω̄ ειμ. D 636 γεν|ειι κ(αι) P κύριε D  
639 μυριώτατες, doch κ wohl nur scheinbar: get. α μυριώτατε L μοιρικώτ. D με-  
γιστε

ἐφελκυσάμενος πνεῦμα πάσαις ταῖς | αἰ<c>θήσει φράσον τὸ ὄνομα τὸ πρώ-  
τον ἐνὶ πνεύμα<a>τι || ἀπηλιώτη, τὸ β’ νότω, τὸ τ’ βορρᾶ, τὸ δ’ λιβί, καὶ | ἀριστε- 642  
45 ρ<ἀν> ἀνακλιθεὶς <εἰς> τὸ δεξιὸν τόν α’, τῇ α’ καὶ | σελήνη α’, ὑδατι α’, οὐρα-  
νῷ α’. ‘ωανω̄ αω εοιιωω | iii αω θη θου θη ααθω αθηρουω’ (τράμματα λέ’). |

Kol xv 647 ἔχε δὲ πινακίδα, εἰς ἣν μέλλεις τράφειν, σα || coi λέτει, καὶ μαχαῖρι, | ἵνα 647  
ἄν τὰ θύματα θύης, καθαρὸς ἀπὸ πάντων, | καὶ σπονδήν, ἵνα σπείσης πάντα δέ  
5 coi | παρακείσθω ἐτοίμα. cù δ’ ἐν λίνοις ἵσθι | καθαροῖς, ἐστεμένος ἐλαῖνψ στε- 651  
φάνω, | ποιήσας τὸν πέτασον οὕτως | λαβὼν σινδόνα καθαρὰν ἐντραψον | κροσῶ  
10 τοὺς τεέ θεούς, ποίησον ὡς καλύβην, | ύψ’ ἣν θι τελούμενος. ἔχε δὲ καὶ | κατὰ 656  
τοῦ τραχήλου κιννάμωμον· αὐτῷ τὰρ ἥδεται τὸ θεῖον, καὶ τὴν δύναμιν | παρ-  
έσχετο. | ἔχε δὲ καὶ ἐκ ρίζης δάφνης τὸν συνεργοῦντα Ἀπόλλωνα τεγλυμ<μ>ένον,  
15 ψ παρέ<c>τη|κεν τρίποις καὶ Πύθιος δράκων. τλύψον δὲ | περὶ τὸν Ἀπόλλωνα 661  
τὸ μέτα ὄνομα Αἰγυπτια<a>κῷ | σχήματι· ἐπὶ τοῦ στήθους ἀναγραμ<μ>ατιζόμενον  
τοῦτο τὸ <ὄνομα>· ‘Βαίνχωωχωωχνιαβ,’ | κατὰ δὲ τοῦ νάτου <τοῦ> ζωδίου τὸ  
20 ὄνομα τοῦτο· || ‘Ιλιλλοῡ Ίλιλλοῡ Ίλιλλοῡ,’ περὶ δὲ τὸν | Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν 666

Zieh Atem in dich mit allen Sinnenorganen und sprich den Namen zum ersten-  
45 mal aus in einem Atemzug gegen Osten, zum zweitenmal gegen Süden, zum 643  
drittenmal nach Norden, zum viertenmal nach Westen, und einmal, die Linke ans  
rechte Knie gelehnt, zur Erde einmal und zum Mond einmal, zum Wasser einmal,  
zum Himmel einmal: (Vokale, ZW: 36 Buchstaben.)

Kol xv 647 Nimm aber ein Täfelchen, auf das du schreibst, was er dir sagt, und ein Messer, 647  
um die Opfer zu schlachten, rein von allem, und eine Libation, um zu spenden.  
5 All das liege bereit neben dir. Du aber sei in reinen Linnen, bekränzt mit einem 651  
Kranz vom Ölbaum, und dein Schirmdach mach dir also: nimm reines Linnen und  
schreib auf den Rand die 365 Götter und forme es wie ein Zelt; unter das geh zur  
10 Weihe und tu auch Zimt über deinen Hals; denn darüber freut sich der Gott, und 656  
er hat schon Zaubermacht darum gewährt. Hab zur Hilfe auch einen Apollon, der  
aus der Wurzel vom Lorbeer geschnitten ist, und neben ihm stehe ein Dreifuß und  
15 eine pythische Schlange. Schneid aber um den Apoll den großen Namen nach ägypt- 661  
tischem Schema: auf die Brust anagrammatisch diesen Namen: (ZW), auf den Rücken  
20 der Figur diesen Namen: (ZW), um die pythische Schlange aber und den Dreifuß: 666

### Zu 646—666 s. 91—110 (A).

640 πασαι, ai war η 641 ff. s. 841 ff. αιθησαιει, ai nach c gestr. αιθ. R. ap.,  
Brinkm 496. 1 αιτης. D (s. IV 706) προτον ἐνὶ D πνευμτι, ν ὑπεργεfl. 642 απηλιωτ  
το β’ vot (τ hoch) το γ’ βορρα (ρ eingefl.) λειβι κ(αι) αρι | αριστερανᾶ κ(αι) θεις P  
das erste (αι) scheint gestr. κάπι ἀρ. α’ καὶ θεις D καὶ τὴν ἀρ. προτείνας εἰς τὸ L  
643 ἀγγέλαι 645 τρ, ρ in γ Zu den ZW s. Z. 622 f. 646 μελλης, η war ει τραψειν  
οσοι (οι get.) | τραψειν οσα 647 vor μαχ. ειν μαχαιρει gestr. u. unterpunktet 648 αν  
war ev εαν Α καθαρον PA παντον 649 σπονδυν 650 ζετοιμας, c get. οι in  
Korr. ιcθei, ε wohl gestr. 651 εστημμ. ελαινονεω, ονε gestr. στεφανω|ανω 652 ποιησας  
ουτως/ γ vor 653: Par. σινδω̄ (ν hoch) gestr. vor civδ. -τραψω̄ 654 s. 99;  
XII 138 655 ιcθi P ιθi Α zw. ην u. ιcθi ist ιcθ gestr. 656 κινναμωμωνος, ος  
gestr. αυ|το 659 ριης 661 δρακον 665 νοτου 666 τε P δε 667 πυθινον,  
ν n. i gestr. των τριποδας, c gestr.

τρίποδα· | ‘Ιθωρ μαρμαραυγή φωχω φωβωχ.’ ἔχε δὲ | τοῦτον κατὰ τοῦ τραχήλου τελέας συνεργοῦντα πάντα μετὰ τοῦ κινναμώμου. ||

671 προαγνεύσας οὖν, ὡς προεῖπον, πρὸ Ζ' ἡμερῶν | σελήνης λειπούσης, κατὰ τὴν 26  
cύνοδον χαμαικοιτῶν, | κατὰ πρωΐ ἀνιστάμενος τὸ<ν> ἥλιον χαιρέτιον | ἐπὶ ἐπτὰ  
ἡμέρας λέτων καθ' ἡμέραν τοὺς | ὠροτενεῖς θεοὺς πρῶτον, εἶτα τοὺς ἐφεβδοϊ-  
676 ματικοὺς τεταγμένους. μαθὼν δὲ τὸν κύριον | τῆς ἡμέρας ἐκεῖνον ἐνόχλει λέτων 30  
‘κύριε’, | τῇ πόστῃ καλῷ τὸν θεὸν εἰς τὰς ιεράς θυσίας’, | οὕτω ποιῶν ἄχρι τῆς  
681 ὁράσης ἡμέρας εἰς. ἐλθὼν οὖν ἐπὶ τὴν ἡμέραν τὸ μεσονύκτιον, || δταν ἡυσχία τένη- 35  
ται, ἀνάψας τὸν βωμὸν | ἔχε παρεστῶτάς σοι τοὺς δύο ἀιλεκτρυόνας | καὶ τοὺς<c>  
β' λύχνους ἡμμένους, οἵς οὐκέτι ἐπιβαλεῖς | ἔλαιον. ἄρξαι δὲ λέτειν τὴν στήλην καὶ  
686 τὸ | μυστήριον τοῦ θεοῦ. ἔχε δὲ κρατῆρα παρακείμενον ἔχοντα γάλα μελαίνης βοὸς 40  
καὶ οἴνον | ἀθάλασσον. ἔστιν γάρ ἀρχὴ καὶ τέλος. | τράψας οὖν εἰς τὸ ἐν μέρος  
τοῦ νίτρου τὴν στήλην, | ἡς ἡ ἀρχή ‘ἐπικαλοῦμαί σε, τὸν πάντων μείζονα’ | καὶ  
691 τὰ λοιπά, ὡς πρόκειται, ἀπόλειζον, καὶ τὸ ἔτερον || μέρος, οὐδὲν ἐνεγράφη ἡ Ζωγρα- 45  
φία, βρέξας εἰς | τὸν κρατῆρα ἀπόπλυνε. τραφέσθω δὲ τὸ νίτρον | ἐξ ἀμφοτέρων,  
τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθέων. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀποροφάν τὸ γάλα καὶ τὸ<ν>

(zw). Diesen (Apoll) weihe und trag ihn am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimt.

671 Hast du dich also nach meiner obigen Angabe sieben Tage zuvor, bei ab- 25  
nehmendem Monde rein gehalten, schlaf bei Neumond auf ebener Erde, steh früh auf und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter, dann die  
676 Wochengötter der Reihe nach täglich anrufst. Und kennst du den Herrn des Tages, so  
so halt ihn an mit den Worten: ‘Herr, an dem (betr.) Tag rufe ich den Gott zu den  
heiligen Opfern!’ So halt es bis zum achten Tag. Geh dann an diesem Tage um  
681 Mitternacht hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell neben dich die 35  
zwei Hähne und die zwei angezündeten Lichter — ihnen gieß kein Öl mehr zu. Be-  
ginne damit, das Gebet zu sprechen und das Mysterium des Gottes. Stell auch dazu  
686 einen Mischkrug mit Milch einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. 40  
Denn das ist Spende und Abgabe. Schreib nun auf die eine Seite der Natronplatte  
das Gebet, das anhebt: ‘Ich rufe dich an, der größer ist als alle’ usw., wie es vor-  
691 liegt, und lecke sie ab, und die andere Seite mit der Einzeichnung des Bildes be- 45  
netze und wasche ab in den Mischkrug. Beschrieben aber werde das Natron mit  
Tinte aus beidem, dem Räucherwerk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und

Zu 666—99 s. 111—39 (A); zu 692 s. 227f.; s. auch 432—444.

688 τε P δέ 670 μῆτα κινναμώμωνος, αν̄ gestr. von 671 ab vorger. Paragr. ημερῶ  
672 λιποσας, üb. gestr. α von spät. Hd. η χαμαικοιτῶν P w üb. o 673 προϊ, w üb. o  
πρωίαν ιct. D 674 λετε, αν̄ üb. ε 675 προτονίτα 676 τετακμ. μαθοντε 678 δέποτα?  
R. ap. των θεον ιc 680 Par. 681 γενητεαι, ε gestr. αναψας, ψα üb. gestr. ψω  
od. φω τω βομων 682 αιλεκτρουονας, ο π. ρ gestr. 683 ημμενους, μ üb. μ δίς  
-βαλιζελεων 684 μητηριων δε war τε καρτηρα wie 682 686 μελενης 687 αιθαλα-  
σων και < τελος 688 ουν übergef. Par. 689 των μιζωνα 690 ληπα ως  
πρ. s. 49. 570ff. -λιξον 691 ηνεγραφωη, ω gestr., ε üb. η, εν am Rd. Die Zeichnungen:  
385f. 692 τωνιτρο αιμφωτερων. P αν̄ war αν̄ 694 D schaltet 432—41 ein τουτοδε,  
το gestr.

50 οἶνον | ἐπερεῖς τὴν ἐντυχίαν ταύτην καὶ εἰπὼν κατάκου<ε> || ἐπὶ τῶν στρωμάτων, 696  
Kol XVI κατέχων τὴν πινακίδα || καὶ τὸ γραφεῖον, καὶ λέγε τὴν ‘κοσμοποίαν’, ἡς ἀρχή· |  
‘ἐπικαλοῦμαί σε τὸν τὰ πάντα περιέχοντα, πάσῃ | φωνῇ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ’ καὶ  
5 τὰ ἔξης. δταν δὲ | ἐλθης ἐπὶ τὰ φωνάεντα, λέγε ‘κύριε, ἀπομιμοῦμαι σε ταῖς Ζ' 701  
φωναῖς, εἰσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι,’ | εἶτα τὸ τῶν κζ' γραμμάτων ὄνομα ἐπίφερε.  
ἴσθι δὲ ἀναψειμενος ἐπὶ ψιάθω θυσίνη ψιάθω θυσίνη σοι | χαμαί. εἰσελθόντος δὲ  
10 τοῦ θεοῦ μὴ ἐνατενίζε | τῇ δψει, ἀλλὰ τοῖς ποσὶ βλέπε ἄμα δεόμενος, || ώς πρό- 706  
κειται, καὶ εὐχαριστῶν, δτι σε οὐχ ψιάθω θυσίνη, ἀλλὰ κατηξιώθης τῶν πρὸς  
διόρθωσιν | βίου μελλόντων σοι λέγεσθαι.

24 δὲ πυνθάνου· | ‘δέσποτα, τί μοι είμαρται;’ καὶ ἔρει σοι καὶ | περὶ ἀστρου  
15 καὶ ποῖος ἐστιν δ σὸς δαίμων καὶ || δ ὠροσκόπος, καὶ ποὺ Ζῆς καὶ ποὺ ἀποθα- 711  
νεῖσαι. ἐὰν | δέ τι φαῦλον ἀκούσῃς, μὴ κράξῃς, μὴ κλαύσῃς, | ἀλλὰ ἔρωτα, ἵνα αὐτὸς  
ἀπαλείψῃ ή μεθοδεύῃ. δύναται | γάρ πάντα δ θεὸς οὗτος.

πυθομένου σου οὖν τὰ πρῶτα | εὐχαρίστει ψιάθω θυσίνη σοι ||  
20 καὶ μὴ παρωρακέναι σε. οὕτω τούτω πάντοτε θυσίαζε καὶ τὰς εὐεβείας πρόσφερε. 716  
ἐπακούει γάρ σοι | οὕτως.

50 den Wein abtrinkst, sprich folgendes Gebet und höre dann zu auf der Matte, Schreib- 696  
Kol XVI tafel und Griffel in der Hand, und sprich die ‘Weltschöpfung’, deren Anfang lautet:

‘Ich rufe dich an, der das All umfaßt, in jeder Stimme und in jeder Mundart’ usf.  
5 Wenn du aber zu den Vokalen kommst, sprich: ‘Herr, ich ahme dich nach mit den sieben 701  
Vokalen, komm herein und erhöre mich,’ dann laß den Namen der 27 Buchstaben  
folgen. Liegen sollst du auf einer Binsenmatte, die du dir auf dem Boden unter-  
gebreitet hast. Kommt dann der Gott herein, so blick nicht geradeaus in sein Antlitz  
10 hinein, sondern sieh auf seine Füße, und sprich zugleich das Gebet, wie es vorliegt, 706  
und danke ihm, daß er dich nicht hochmütig behandelte, sondern daß du gewürdigt  
wurdest der Belehrung zur günstigen Gestaltung deines Lebens.

Du frag: ‘Herr, was ist mir bestimmt?’ Und er wird dir von deinem Stern er-  
15 zählen, und wie dein Dämon beschaffen ist und wie dein Horoskop, und wo du leben 711  
und wo du sterben wirst. Doch wenn du etwas Übles vernimmst, brich nicht in  
Schreien, nicht in Weinen aus, sondern bitte ihn, es selbst zu tilgen oder in andere  
Bahnen umzuleiten. Denn alles vermag dieser Gott.

Hast du dann Auskunft erhalten, dank ihm vor allem dafür, daß er auf dich  
20 gehört und dich nicht verachtet hat. So opfere ihm auch immer und entbiete ihm 716  
die Beweise deiner Frömmigkeit. Denn so erhört er dich.

Zu 700f. s. 206f. (A); zu 704ff. s. 210—13; zu 718—30 s. 213—24 (A).

695 -ερις 697 κ κ(α)ι το γραφιον -ποιειαν, ε gestr. zu 698f. s. 138f. (καὶ λέγε·  
‘Ἐρμαϊκός), 443 f. τα übergef. παντωνα, αν̄ gestr. 699 διαληκτων, ν gestr. 700 ελθης,  
η war ei λεγε: 701 von ελε ε an diekere Schrift 702 τον κζ γραματον 703 κιμενος  
ψιεδρω 704 -θοντον, ν gestr. εν̄ ατ. 705 της ποδι, δ gestr. 706 -ιστον  
707 θιαρθωσιν 708f. μελλωντων ou P cū D πυνθανου, ou war ov ερει σοι in  
Korr., unter- und überpunktet, danach ερει σοι wiederher. 710 οδω gestr., dann ο σος  
711 αποθανειαι εαν P -θανειαι Brinkm 496. 1 -θανειαι cū D 712 μη κρ. war moi κλαυ-  
σης, η in Korr. 713 απαλιψη η μεθοδευη δυναται | γαρ παντα ο θεος P απ war επ, υση·  
η παντα übergef. 714 πυθομενονυ, ν ο. gestr. προτα 715 -ιστι του (war τον)  
αυτον (ov war oc u. ov) P των αντων D 716 -κενε, am l. Rd.: ai 717 ευεβιας, c  
übergef., am l. Rd.: ευε προσπφ, π gestr. 718 ουτος, w üb. o Paragr.

ἡ δὲ τοῦ πολεύοντος πῆγις περιέχει οὕτως | γνῶθι, τέκνον, τίνος ἡ ἡμέρα  
721 εἰς τὸ Ἐλληνικόν, | καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν ἑπτάζωνον μέτρει ἀποκάτωθεν, καὶ εὐρή-  
725 τεις. ἐὰν τὰρ ἡμέρα Ἡλίου εἰς τὸ Ἐλληνικόν, | Σελήνη πολεύει. οὕτως καὶ οἱ  
ἄστεροι, οἶον.

Ἐλληνικόν	ἐπτάζωνος
“Ηλίος	Μοῦσέως Μονάς,
Σελήνη	ἡ καὶ ὑπόμνημα
Ἄρης	ἐπικαλουμένη,
Ἐρμῆς	ἐπτάζωνος
Ζεύς	
Ἀφροδίτη	
Κρόνος	
	Κρόνος
	Ζεύς
	Ἄρης
	Ἡλίος
	Ἀφροδίτη
	Ἐρμῆς
	Σελήνη

721 Μοῦσέως ἀπόκρυφος η'. ἐν ἄλλῳ, <δ> εὖρον, ἐτέγραπτο | ‘Μοῦσέως ἀπόκρυφος 35  
βίβλος περὶ τοῦ μεγάλου | ὀνόματος, ἡ κατὰ πάντων, ἐν ἦ ἔστιν τὸ ὄνομα τοῦ  
διοικοῦντος | τὰ πάντα.’

προσλήμψῃ δέ, ὃ τέκνον, ἐπὶ τῆς αὐτοψίας τούς τε ἡμερησίους καὶ ὥροις  
736 νεῖς θεοὺς | καὶ τοὺς ἑβδοματικούς, τοὺς κατὰ βίβλον, καὶ τοὺς ιβ' τριακοντάρχας 40

Mit der Bestimmung des Himmelsregenten hat es diese Bewandtnis: bring in Erfahrung, Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh an 721 die Heptazōnos, rechne von unten an, und du wirst ihn finden. Gehört etwa der Tag 25 nach hellenischer Berechnung der Sonne, ist der Mond Polbeherrschender; und so verhält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

Hellenisch:	Heptazōnos:
Hēlios	Des Mōsēs Monas,
Selēnē	auch ‘Erklärung’
Arēs	genannt,
Hermēs	Heptazōnos
Zeus	
Aphroditē	
Kronos	
	Kronos
	Zeus
	Arēs
	Hēlios
	Aphroditē
	Hermēs
	Selēnē

731 Des Moses geheimes achtes Buch. In einem anderen Exemplar, das ich fand, 35  
war geschrieben: ‘Des Moses geheimes Buch vom großen Namen, das für alles wirkt,  
in dem der Name steht dessen, der alles ordnet’.

Hinzunehmen mußt du, Kind, zur Vornahme der persönlichen Schau die Tages-,  
736 Stunden- und Wochengötter nach Angabe des Buches, und die zwölf Monats- 40

719 γνωθι, θ war τ 720 Ζ ζωνον μετρι 721 -cic ηλυσον(gestr.)ελην. 722 ουτος zw.  
723—26 innerhalb der N.-Reihen P: Moucēwɔs monac | η κ(α)ιη πομνημα (τον gestr.) | επι-  
καλουμενη | επταζωνος Üb. η geschweifter Strich, von R ap. als η oder η' gedeutet;  
M. η' 'über octavus' LD 729 -dit(war θι) 731 s. 3f. η ευρων εχετρ (χ od. λ in  
Korr., ρ durch γ) auf Rasur P ευρον εχε η R ap. ευρων εχε L ευρων εχε τεγραμμένον D  
733 παντων, ω war α του P θεού διοικουν|ταπάται προσλημψη, μ übergef.  
735 αυτο|τωψ. 736 τους Ζ s. 724 ff. ιβ Λκοντραχας, i in Korr., am l. Rd.: ιβ

καὶ | τῶν <Ζ> τραμάτων ὄνομα τὸ ἐν τῇ πρώτῃ βίβλῳ, δ καὶ ἔχεις ἐν τῇ  
‘Κλειδὶ’ κείμενον, δ ἔστιν μέταν καὶ θαυμαστόν. αὐτὸ τάρ | ἔστιν τὸ ἀναζωπυροῦν  
46 τὰς πάσας βίβλους <c>ου. | προτέθειμι δέ τον δρκον τὸν κατὰ βίβλον προκεί- 741  
μενον ἐπιγνοὺς τὰρ τῆς βίβλου τὴν δύναμιν | κρύψεις, ὃ τέκνον ἐναπόκειται τὰρ  
αὐτῇ τὸ κυρίου | ὄνομα, δ ἔστι Ὁγδοάς, θεὸς δ τὰ πάντα ἐπιτάσσων καὶ διοικῶν. |  
τούτῳ τὰρ ὑπετάγησαν ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, δαιμόνισσαι καὶ πάντα τὰ  
50 ὑπὸ τὴν κτίσιν.

πρόκειται δὲ καὶ ἔτερα ὄνόματα δ'. τόδε θ' τραμάτων, καὶ τόδε ιδ' τραμά-  
Kol xvii των, καὶ τὸ || τῶν κς' τραμάτων, καὶ τὸ τοῦ Διός. χρήση δὲ αὐτοῖς | ἐπὶ τῶν μὴ  
καταυγαζομένων παιδ<i>ων, δπως | θεωρήση ἀπαραιτήτως, καὶ ἐπὶ πάντων τῶν  
5 λόγων | καὶ τῶν χρειῶν ἐπικέψεων, ἡλιομαντιῶν, || εἰσοπτρομαντιῶν. ἐπανάγκω 752  
δὲ χρήση τῷ μεγάλῳ ὄνόματι, δ ἔστιν Ὁγδοάς, θεὸς δ τὰ πάντα διοικῶν | τὰ  
κατὰ τὴν κτίσιν. δίχα <γά>ρ αὐτοῦ ἀπλῶς οὐδὲν | τελεσθήσεται. κρύβε μαθών,  
τέκνον, τὸ | τῶν θ' τραμάτων ‘αεη· εη· ουω’, καὶ τὸ τῶν ιδ' τραμάτων ‘υσαυ’ ||  
10 ιαυε· ιαυς, τὸ δὲ τῶν κς' τραμάτων ‘αραββαου | αραβα’ (α'), Διός ονομα· χοναϊ 757

herrscher und den <Sieben>buchstaben-Namen des ersten Buches, den du auch  
45 im ‘Schlüssel’ verzeichnet findest, den großen und wunderbaren. Denn er ist  
es, der alle deine (Zauber)Bücher belebt. Ich habe dir aber den Eid, der für das 741  
Buch vorliegt, vorgelegt; denn hast du einmal die Zauberkraft des Buches erkannt,  
mußt du es geheimhalten, Kind. Denn in ihm liegt der Name des Herrn verborgen,  
der ist Ogdoas, der Gott, der alles anordnet und verwaltet. Denn ihm wurden unter-  
tan Engel, Erzengel, Dämonen und Dämoninnen und alles, was der Schöpfung unter-  
50 geordet ist.

Vorhanden sind auch noch andere vier Namen: der mit den 9 Buchstaben, und 746  
Kol xvii der mit den 14 Buchstaben, und der mit den 26 Buchstaben, und der des Zeus.  
Gebrauche sie bei Kinder(medien), die keine Erleuchtung haben, auf daß sie dennoch  
unfehlbar (den Gott) schauen, und für alle Formeln und alle Bedürfnisse: Befragungen,  
5 Sonnen- wie Spiegelorakel. Aber als Zwingformel verwende den großen Namen, der 752  
ist Ogdoas, der Gott, der alles ordnet auf Erden. Denn ohne ihn kann einfach nichts  
vollendet werden. Halt geheim, Kind, den Namen der 9 Buchstaben (θ Vokale) und  
10 den der 14 Buchstaben (zw), den der 26 Buchstaben (zw), des Zeus Namen: (zw). 757

737 τον γρ (ρ in γ) P τῶν <Ζ> γρ. s. 423 προτη βιβουω, ου gestr. Κλείς:  
21, 432 739 οὐ L οὐ D 740 βιλον, ν war u Anspielung auf 233? s. XII 318  
741—5 Reitz, Poim. 54 δυναμει 742 s. Z. 755 κυ P κύ(πον) LD 743 ογδοος (τ  
war κ) δν, δ ἔστι Ὁγδοάς, θεὸς D επιτάσσων, letzt. c üb. gestr. Ζ διοι-  
κών R ap. Vgl. 753 744 αγγελοι 745 δαιμωναιες, ai gestr. 745f. -ωνισσαι δε  
war τε γρ(αμμ.) 747 ιδ' νοι ιδ' γρ gestr. 748 κ(α)ι το wiederh. γρ(αμμ.) τον  
διος P 749f. -αυκαζομενον -<i>ων Eitr 750f. επι πασον τον λογον | κ(α)ι των χρειων  
επικεψεων (εω war ειω) -μαντιων, ω in Korr. 752 ουσιπτρομαντιων P verb. Eitr  
επαναγκω, α üb. γκ το P τῷ 753 ογδοας □ P Ο. θεὸς LD 754 κ(α)ιτα P κατά<sup>τη</sup>  
απλωσσουδεν s. 743 755 τελεσθησαι: μαθθων, erst. θ gestr. 756 το θ θ γρ. P erst.  
θ gestr. των ιδ' γρ 756, 757 υσαυ· υσαυ· ιαυε· 757 κς γρ βαου | βαου 758 α P α'  
(απαξ) scheint die 13 B. (αραββ.) als erste Hälften der geforderten 26 zu bezeichnen.  
Das W. ist zu wiederholen διος (ονομα) P anders LD Die ZW von χοναϊ an  
überstr.

ιεμοι χο·ενι | κα·αβια σικβα φορουμ επιερθατ<sup>2</sup>. | ἔστιν και ἡ τοῦ ἑπταγραμάτου ύπό-  
δειξις και δ λόγος, ὃ οπακούει | δ θεός·

762 δευρο μοι, δ ἐκ τῶν δ' ἀνέμων, δ παντοκράτωρ, δ ἐνφυσής πνεῦμα ἀν- 15  
θρώποις εἰς | Ζωῆν, οὐ ἔστιν τὸ κρυπτὸν ὄνομα και δρρητον (ἐν ἀνθρώπου στό-  
ματι λαληθῆναι οὐ δύναται), | οὐ και οἱ δαίμονες ἀκούοντες τὸ ὄνομα πτο|ῶν-  
767 ται, οὐ δ ἥλιος Ἀρνεβουατ βολλοχ βαρβαριχ: β Βααλαμήν: πτιδαιου Ἀρνεβουατ· | και 20  
<η> σελήνη Ἀρενπενπρωουθ βαρβαριωνη | οσραρ μεμψεχει: δφθαλμοί είσιν ἀκάμα-  
τοι, | λάμποντες ἐν ταῖς κόραις τῶν ἀνθρώπων, ὃ | ούρανὸς κεφαλή, αἰθήρ δὲ  
772 εώμα, τῇ δὲ πόδες, || τὸ δὲ περὶ c<ε> ὅν ὕδωρ δ Ἀγαθὸς Δαιμῶν. cù εἰ δ ὁ ὠκεα- 25  
νός, ὁ τενῶν ἀγαθὰ και τροφῶν τὴν οἰκουμένην, σοῦ δὲ τὸ ἀένναον κομαστή-  
ριον, | ἐν ὃ καθίδρυται σου τὸ ἑπταγράμματον ὄνομα πρὸς τὴν ἀρμονίαν τῶν ζ'  
777 φθόργων ἔχόντων φωνὰς || πρὸς τὰ κῃ̄ φώτα τῆς σελήνης, σαρ ἀφαρ|α i Ἀβρα- 30  
αρμ 'Αραφα: ἀβρααχ: περταωμηχ | ἀκμηχ 'Ιάω ουε 'Ιάω ουε ειου αηω | εηου 'Ιάω, οὐ αἱ  
782 ἀγαθαὶ ἀπόρροιαι | τῶν ἀστέρων εἰσὶν δαίμονες και Τύχαι και || Μοιραι, ἐξ ὑν 35

Es lautet die Unterweisung für das Heptagramm und das Gebet, auf das hin der Gott erhört:

762 Nahe mir, du aus den vier Winden, du Allherrscher, der den Menschen Hauch 15  
zum Leben einblies, dem der geheime Name gehört und der unnennbare (kann in  
Menschenmund nicht ausgesprochen werden), vor dem selbst die Dämonen, hören  
767 sie den Namen, erschrecken, dem Sonne (zw) und Mond (zw) unermüdliche Augen 20  
sind, glänzend in den Pupillen der Menschen, du, dem der Himmel Haupt, der Äther  
772 Körper, die Erde Füße, doch das Wasser ringsum der Gute Dämon ist. Du bist 25  
der Ozean, der Gutes zeugt und die Erde nährt, dein ist der ewige Tanzplatz, auf  
dem dein siebenbuchstabiger Name gegründet ist nach der Harmonie der sieben Vo-  
777 kale, die ihre Laute haben nach den 28 Lichtern des Mondes (zw, mit 'Arapha', 'Iaδ', 30  
Vokale). Dir gehören die guten Ausflüsse der Sterne, Dämonen und Tychen und Moiren,  
782 von denen gegeben wird Reichtum, glückliches Alter, Kindersegen, Glück, schöne 35

Zu 761—799 vgl. XII 238—257 (A), XXI (C).

758 ιεμοι, μ in Korr., am r. Rd.: μοι 760 Paragr. Ζηρ(άμμ.) -διξεις Die  
ύποδ. 823 ff., ein Log. geht voran, ein anderer folgt 761—806 Reitz. Poim. 15—18,  
Studien 99 f.; Boll. Off. Jh. 66, 3; 761—806 übers. Jac. Ant. Myst. Rel. 36 f. 761 Par.  
αναμων s. auch IV 1605—10 762 παντωκρατωρει, ει gestr. 763 κρυπτον erst.  
π einged. Das Glossem nicht in AC 764 στομαντι λαληθηναι, η gestr. s. Raderm.  
Rh. M. 55, 150 765 δαιμωνες πτο | πτο. 766 kopt. (unrichtig) 'Horus domi-  
nus solus' L (s. 'Ἀρνεβεχηνις Spiegelb. Dem. Stud. 1, 28\*) 767 β: δις? βααλαμων P  
768 Βαρβαραδωναι XII 90 770 τεc (ε gestr. αι darüb) κορειας (ει gestr.) 772 περι ce  
υδωρ ωκεανος αγ. δαμ. A περιον uδ. P verb. Diehl, περι cē υδ. δ υκ. Reitz cui P cu ει  
κυριος A Ag. Dämon: Osiris als Nil, Claud. Ptol. Geogr. 4, 5, 16 Müll., Plut. Is. Os. 36  
ωκεανως ο γεννον Die Ag. nennen den Nil Ozean: Diod. 1, 12 (16), Eus. pr. ev. 3, 2. 6f.  
773 τρωφον τηιν Verse in A 774f. αεννων κωμαστηριων καθεισδρυται Ζηρ s. Reitz 263 ff.  
776 φθονον εχωντων 777 αφ·φα Palindr. 778 αιρα· βρααρμ, ρ η. i gestr. zu  
αφαρα s. den Engel Araaph, Peters. 106 ff. 779 ουε 780 ειήδυ εηου 781 αστερον,  
erst. τ gestr.

δίδοται πλούτος, εὐγερασία, | εύτεκνία, τύχη, ταφὴ ἀγαθή. cù δέ, κύριε | τῆς Ζωῆς,  
δι βασιλεύων τῶν οὐρανῶν και τῆς | γῆς και πάντων τῶν ἐν αὐτοῖς ἐνδιατριβόν-  
40 των, οὐ δικαιοσύνη οὐκ ἀποκινεῖται, οὐ αἱ || Μοῦσαι υμνοῦται τὸ ἔνδοξον ὄνομα, 787  
δι δορυφοριούσιν οἱ γένεσις Η, Ω, Χω, Χουχ, Νουν, | Ναυνι, Ἄμουν, Ἄμαυνι, δ ἔχων  
τὴν ἄψευτον ἀλήθειαν ὄνομά σου και πνεῦμα σου ἐπ' ἀγαθοῖς εἰσέλθοις τὸν  
45 ἐμὸν νοῦν και τὰς ἐμὰς φρένας εἰς τὸν ἄπαντα χρόνον τῆς | Ζωῆς μου και 791  
ποιήσαις moi πάντα τὰ θελήματα τῆς ψυχῆς μου. ||

Kol xviii cù τὰρ ει ἔτω και ἔτω cù. δ ἐ<sup>τ</sup>αν> εἴπω, δει τενέθθαι. | τὸ τὰρ ὄνομά σου 795  
ἔχω ἐν φυλακτήριον ἐν καρδίᾳ τῆς | ἐμῆς, και οὐ κατισχύει με ἀπασα cάρε κινου-  
5 μένη, | οὐκ ἀντιτάχεται moi πάν πνεῦμα — οὐ δαιμόνιον, || οὐ συνάγντημα οὐδὲ 799  
ἄλλο τι τῶν καθ' "Αἰδου πονηρῶν, | διάτα > τὸ σὸν ὄνομα, δ ἐν τῇ ψυχῇ ἔχω και  
ἐπικαλούμαι, και <τενού> ἐμοὶ | διὰ παντὸς ἐπ' ἀγαθοῖς> τ, ἀγαθὸς ἐπ' ἀγαθῷ, |  
10 ἀβάσκαντος ἀβάσκαντον ἐμοὶ διδοὺς υτείαν, | κωτηρίαν, εύπορίαν, δόξαν, νίκην>,  
κράτος, ἐπαφροδίτιαν. κατάσχες τὰ δύματα τῶν ἀντιδικούντων μοι πάντων 804  
και πασῶν, ἐμοὶ δὲ δός χάριν> | ἐπὶ πᾶσι μοι τοῖς ἔργοις. ἀνοχ αιεφε | σακτιεπη-  
βιβιου βιβιου σφη σφη νουci νουci σεηε σεηε | σιεθω σιεθω ουν χουνται'σεμβι' ιμενουαι ||

Bestattung. Du aber, Herr des Lebens, Herrscher der Himmel und der Erde und aller  
Dinge, die in ihnen sind, dessen Gerechtigkeit sich nicht verrücken läßt, dessen preis-  
40 würdigen Namen die Musen rühmen, dessen Speerträger die acht Wächter<sup>1)</sup> sind: (zw), 787  
der die untrügliche Wahrheit hat: dein Name und dein Geist bringe Heil! Komm  
45 herein in mein Herz und in meine Gedanken auf die ganze Zeit meines Lebens und 792  
erfülle mir alle Wünsche meiner Seele.

Kol xviii Denn du bist ich und ich du. Was immer ich befehle, muß geschehn. Denn  
deinen Namen habe ich als einzigen Schutz im Herzen, und kein Wesen von Fleisch  
wird gegen mich aufkommen, kein Geist kann sich mir entgegenstellen, kein Dämon,  
5 kein Gespenst und kein anderes Übel des Hadēs — um deines Namens willen, den 799  
ich in der Seele habe und anrufe, und (sei) immer bei mir, zu meinem Heil, gütig  
zu meinem Wohl, und gib mir neidlos unbeneidete Gesundheit, Heil, Reichtum,  
10 Ruhm, Sieg, Macht, Beliebtheit. Banne die Augen aller meiner Gegner, Männer wie 804

1) Vgl. K. Sethe, Amun und die acht Urgötter von Hermopolis (Abh. Berl. Ak. 1929, 4) S. 64f.

782 πολλουτος, οι gestr. ευγερασια, γ war κ ευγερασια C 783 ταφαι P τροφή D  
ou P cù κυριε mit Paragr. Strich (κυριεύεις Reitz) 784 Ζωη̄ darüb. ης Bitte um  
τροφή πάτα: VIII 32 ουρανον 785 υαντοι, οι war η 786 -cυνη, u war η Δικαιος.  
Reitz -κινιται P -κλειεται A 788 ουη̄ (in Korr.) φυλακης, η η. κ gestr. ηω χω  
αμαυνι P αμουν io C 789 εχον 790 -θειαν, ε übergefi. 791 αγαθεοις, τ war c  
-ελθεις, θε war θθ, -θοις LD 'e in o mutato' ειειλθε ιc? εμων εμειμας 793 ποη-  
cat, Schluß-c ub. ai (später nachgetragen? urspr. ποίησαι?) μου 795 cu, darüb. c, der  
Schreib. wollte eine Z. höher beginnen 796 Diet. ML 97, P VIII 36f., Reitz. Poim. 242 ff.  
Jac. Byz. Neogr. Jahrb. 3, 417 -θαι. > 796 εφυλακτηριων P, s. B 797 απασαδραξ P  
cάρε Kr. Brinkm. 496. 1 (s. LXX Num. 16, 22; 27, 16; Deiβm. Philol. 61, 256) πολλαι σαρκες C  
799 αδου πονηρον (ον war ou) 800 (δν.) cou P cou gestr. cou ub. to u. am 1. Rd. ψηχη  
ἔχω. επικαλ. <ce, έλθοις> ἐμοὶ R ἐπάκουες ἀγαθός Δ ἀγαθός, ἀγαθός ἐπ' ἀγ. R <τενού>  
Pr 802 αβάσκαντος εμοὶ διτους 804 σανα, α η. c gestr. 805 εμοι, ε gestr. πασων,  
ω ub. gestr. α 806 πασι moi της ανοχ (dann εαι εφαις get.) αιεφε 807 Paragr. σακτ.  
s. V 484 βιβιου β' σφη β' νουci β' σεηε β' σιεθω β' 808 τιεαι P ε gestr. νουθαι, θ gestr.

809 βαῖνφουν· φνουθ· τουχαρ· σουχαρ· | αεβαχαρ αναθεου ιευοιν εον· θωθω | ουθρωθρωρεε 15  
εριπωτα ιηη αη· ιααι | αεηιουω αεηιουω· ηοχ· μανεβι χυχι | αλαρω: κολ· κολ· καατων  
814 κολκανθω || βαλαλαχ αβλαλαχ Ὁθερχενθε βουλωχ | βουλωχ Ὁσερχενθε | μενθει, ὅτι προς- 20  
είλημμαι τήν δύναμιν | τοῦ Ἀβραάμ, Ἰεὰκ καὶ τοῦ Ἰακὼβ καὶ τοῦ μεγάλου θεοῦ  
819 δαίμονος Ἰάω ἀβλαναθαναλβα: αι|αβραθιλωα λαμψτηρ ιηι ωω, | θεέ, ποίησον, κύριε 25  
περοταωμηχ. | χαχιηχ Ἰάω ουηη Ἰάω ουηη | ιευο'αηω εηον' Ἰάω.' |

824      ὑπόδειξις· εἰπών εἰς τὸν ἀπηλιώτην, εἰς τὴν δεξιὰν || χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύ- 80  
μων καὶ τὴν εὐώνυμον | ὁμοίως χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύμων, λέγε· ἄ. | εἰς τὸ<ν>  
βορρᾶ<ν>, τὴν μίαν πνεῦ προτείνας τῆς | δεξιᾶς, λέγε· ἔ. εἰτα εἰς τὸν λίβα, ἀμφօ-  
829 τέρας χεῖρας || προτείνας, λέγε· ἥ. <εἰς>Ι<ς> τὸ<ν> νότον, ἀμφοτέρας | ἔχων> ἐπὶ 35  
τοῦ στομάχου, λέγε· ἵ. εἰς τὴν τῆν, ἐπικύπτων παραπτόμενος τῶν ἄκρων ποδῶν,  
λέγε· ὅ. <εἰς> ἀέρα βλέπων, τὴν χεῖρα ἔχων κατὰ τῆς | καρδίας, λέγε· ὖ. εἰς τὸν  
834 οὐρανὸν βλέπων, || ἀμφοτέρας τὰς χεῖρας ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, λέγε· ὎. | 40

Kol xix

<sup>809</sup> Frauen, mir aber gib Glück zu allen meinen Werken (ZW, Vokale), weil ich hinzu- 15-20 gewonnen habe die Kraft des Abraam, Isak und des Iakob und des großen Gottes,  
<sup>810</sup> des Dämons (ZW. mit 'Iaō'), erfüll es. Gott. Herr (ZW, mit 'Iaō' und Vokalen). 25

Unterweisung. Beim Sprechen sag nach Osten (wobei du die rechte Hand 30  
auf die linke Seite und die linke Hand ebenso auf die linke Seite streckst): a. Nach  
Norden, die Faust nur der Rechten vorstreckend, sag: e. Dann nach Westen, beide 35  
Hände vorstreckend, sag: è. Nach Süden, beide Hände an den Mund haltend, sag: i.  
Zur Erde, dich bückend bis zum Berühren der Fußspitzen, sprich: o. In die Luft  
blickend, die Hand aufs Herz haltend, sprich: y. Zum Himmel blickend, beide Hände 40  
auf den Kopf legend, sag: ô.

		Himmel	
a	ô ô ô ô ô ô ô		iiii Süden
Osten	ô ô ô ô ô ô ô		
Luft	y y y y y y		
Norden	e e	o o o o o	ê ê ê
		Erde	Westen

Kol xix

<sup>10</sup> Ἐπικαλοῦμαι σε, | ἀέναε καὶ ἀγένητε, τὸν δόντα ἔνα, μόνον | τῷ<sup>ν</sup> πάντων συν-  
έχοντα τὴν ὄλη<sup>ν</sup> κτίσιν, | δὸν οὐδὲις ἐπίσταται, δὸν οἱ θεοὶ προσκυνοῦσιν, | οὐδὲ<sup>845</sup>  
τὸ ὄνομα οὐδὲ θεοὶ δύνα<sup>ν</sup>ται φθέγ<sup>γ</sup>εσθαι. ἐν|πνευσον ἀπ' ἐξάσθ<sup>ματος, πο</sup>λο-  
κράτωρ, <sup>τ</sup>ῷ ύπο σε δόντι, τέλεσόν μοι τὸ δεῖνα πρᾶγμα. |

ἐπικαλοῦμαί τε, ὃς ὑπὸ θεῶν ἀρρένων φωνῇ· ἵησα οὐει τοι εἰ αὐτόν  
15 ουη || εἴσαι σητι οητα ιεου αω. | ἐπικαλοῦμαί τε, ὃς ὑπὸ θεῶν θηλείων φωνῇ· | 860  
τὴν εωσ ιου εητι ω εη ιη αι υο· | ηιαν εωσ ουητα ιαω ωαι εουη σωητι | είσαι. ἐπικαλοῦμαί  
20 τε, ὃς οι ἄνεμοι προ<τ>αγορεύουσιν. ἐπικαλοῦμαί τε, ὃς δ ἀπηλιώτης. | 865

βλέπων πρὸς ἀπηλιώτην <λέγει>· ‘α εε ηηη ιιι | οοοοο ουυυυ ωωωωωω, ἐπι-  
καλοῦμαι ce, | ώς δ νότος.’ πρὸς τὸν νότο<ν> βλέπων λέγει· ‘ιοο υυυ’ | ωωωω  
25 αααα εεεεεη ηηηηηη. | ἐπικαλοῦμαι ce, ώς δ λίψ.’ στὰς πρὸς τὸν || λίβα λέγει· 86c  
'η ι οοο υυυ ωωωω ααααα | εεεεεε. ἐπικαλοῦμαι | ce, ώς δ βορέας’. | στὰς βλέ-  
πων πρὸς τὸν βορέαν λέγει· ‘ω αα εεε | ηηηη ιιι οοοοοο υυυυυυ. ἐπικαλοῦμα*τι* ce, ||  
30 ώς ή γῆ.’ βλέπων ἔει τὴν γῆν λέγει· ‘ε ηη ιι | οοοο υυυυ ωωωωωω αααααα, ἐπι- 86d  
καλοῦμαι ce, ώς <δ> οὐρανός.’ βλέπων εἰς τὸν οὐρανὸν λέγει· | ‘υ ωω ααα εεεε  
35 ηηηη ιιιι οοοοοο. | ἐπικαλοῦμαι ce, ώς δ κόσμος’ ο υυ ωωω αααα || εεεεη ηηηηηη 87c

'Ich rufe dich an, Ewiger und Ungeschaffener, der ist Einer, der allein von allen zusammenhält die gesamte Schöpfung, den keiner kennt, den die Götter verehren, dessen Namen nicht einmal die Götter auszusprechen vermögen. Hauche 845 10 ein von deinem Aushauch, Himmelsherrscher, deinem Untertan, erfülle mir das betreffende. Ich rufe dich an, wie du von männlichen Göttern angerufen wirst: '(Vokale). Ich rufe dich an, wie du von Göttinnen gerufen wirst: '(Vokale)'. Ich rufe dich an, 850 15 wie dich die Winde anreden. Ich rufe dich an, wie der Ostwind.' Nach Osten blickend 855 sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Südwind.' Gegen Süden schauend, sprich: 20 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Westwind.' Stell dich gen Westen und sprich: 860 25 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Nordwind.' Stell dich gen Norden schauend und sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie die Erde.' Zur Erde schauend sprich: '(Vokale). 865 30 Ich rufe dich an wie der Himmel.' Sieh gen Himmel und sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Kosmos: (Vokale). Erfülle mir das Betreffende, schnell. Ich rufe an 870 35

δ. χ. ἐπὶ τὸ εὐώνυμον καὶ τ. εὐών. διοίως χεῖρα ἐπὶ τὸ δεξιὸν λέγε α' D 826 προτίνας  
 (829) 827 δεδεῖας ἵς 828 αμφι|ωτερας (dann gestr. επι του στομαχου) 830 (833) ἵς  
 επιτ|των P ἐπικύπτων Ho 774 831 ακροπόδον P verb. D 832 <εις> D 834 αφω-  
 τερας XIX s. Taf. I, Abb. 8 Bei Reuv. *Lettr.* 157 mit Umschr. Neb. απηλ. ein ίε-  
 get. durch Pkt. Über votoc in P: ηηη, l. iii (s. 830). Die Zeichnung ist ungenau  
 842 μονον, -ον war av 843 το παντων (ω üb. gestr. o) συνεχωντα 844 πρ(οc)-  
 κυνουσιν 845 απεξαθλωκράτωρ P ἐπατέας, θεέ, παντοκράτωρ, τῷ D πολοκρ. s. I 201  
 848, 856 Par. 853 Palindr. wie IV 593 854 προσαγ|γορ. 855 προτητατιλιωτην, η π. τ  
 gestr., a in Korr. 857 Par. 858 vot(οc) πρ(οc) 859 üb. den ε steht ήζ ήήή. Der  
 Schreib. hatte die η vergessen, wollte sie einflicken, tilgte dann die 3 schon geschrie-  
 benen u. setzte dafür η (Ζ'), das gleiche auf d. l. Rd. Im Text folgt: επικαλουμαι ce wc  
 o βορεας | στας βλεπων πρ(οc) τον β(ο)cηα λεγε. Hier schiebt Brinkm 482 den Nachtr.  
 ein, der in P am Ende der S. steht, flüchtig geschr. (aliena manu, R ap.): επικαλουμαι  
 ce wc o λιψ στας προς τας | λιβα κτλ bis | εεεεεε επικαλουμ(α). L D fügen das erst vor  
 865 ein. Nach Brinkm werden die Winde 'in naturgemäßer Richtung angeführt, OSWN'.  
 862 s. zu 859 864 ηηηη 865 ηηηη P ἐς τήν, am Rd. ες την|γην 866 -μεce βλε-  
 πω ις των λεγε 869 -καλουμοι κοσμος, -οc war wc ουν

809 φνουθθ. P θ n. u gestr. n. τουχαρ. verkleckster c gestr. 810 σαβαχ. XII 491  
 811 ιαωι Pal. 812 μενεβ. V 362 813 κατων, α (od. δ) üb. ατ (also καστων od. καδων)  
 815 βουλωχ, ω üb. gestr. o οσερχ (χ war u) εν Θενμ (νμ war χ) ενθει in P gestr., darüb.  
 οσερχενθε s. Jac. zu VII 445 816 μεντιθει (τι gestr.) πρ(οc)ειλ. 817 ιακωβ, war  
 -οβ 818 □ δαιμωνος P θεοο D 819 βραθ. überstr. λαμψ τηρ, λ in Korr. μ eingef.  
 823 απυλοτην εις τη δεξια(v) P ειc Pr 824 τον ευωνυμον την -μων 825 ομοιος λεγ'  
 'εα. P (' zur Verbind. der durch Papierorschaden getrennten B.) τεινων ειc τ. δπ. την

ιππι. τέλεον μοι τὸ δεῖνα πρᾶγμα | ταχύ. ἐπικαλοῦμαι σου τὸ ὄνομα, τὸ μέγιστον ἐν | θεοῖς δὲ ἔαν εἶπω τέλειον, ἔσται σειμός, δὲ κῆλιος | στήσεται, καὶ ἡ σελήνη ἔνφοβος ἔσται, καὶ αἱ | πέτραι καὶ τὰ ὅρη καὶ ἡ θάλασσα καὶ οἱ ποταμοί ||  
 875 καὶ πᾶν ὑγρὸν ὑποπετρωθήσεται, δὲ κόσμος | δλος συνχυθήσεται. ἐπικαλοῦμαι || **ce 40**  
 ινεο ωαε̄ ՚Ιάω αεη̄ αι εη̄ αη̄ | ιουω ευη̄ ՚Ιεον αη̄ ηι ωη̄ ιαη̄ | ιουη ωη̄ υη̄ ιωι Kol XX  
 880 ιωαι ωη̄ || εε̄ ουω ιω ՚Ιάω, τὸ μέγα ὄνομα τενοῦ μοι λύτε, | ἀετός, ὄφις, φοίνιξ, 5  
 Ζωή, κράτος, ἀνάτη, εἰδωλα θεῶν, αιω ιω ՚Ιάω ηιω αααι ουι αααι | εῑιω ιω αη̄  
 885 ՚Ιάω αῑ αη̄ ουεω αιεη̄ | ιουε υεια ειω ηι υυ εε̄ ηη̄ ωωη̄ || χεχαμψιμ χανγαλας εηηοι 10  
 ιηεα | ωηηοε Ζ ευωνύμων Ζωιηηρ | ωμωρυρομρομος'. ὥδε προάγων τὸν δεύτερον ՚Ιάω  
 'η | υ υ εε̄ ηη̄ οαοη̄.'  
 890 τελεῖται ἡλίοις τῆς ιγ' | αὐτῇ ἡ τελετὴ τοῦ χρυσοῦ πετάλου ἐκλειχομένου 15  
 τε καὶ ἐπιλεγομένου' 'ἰαία ιω:οη̄ | ιευωη̄ ηωι εοη̄ ωυ εη̄ ωη̄ | ωωο ωωι ωωω εωω  
 895 υω.' είτα τελειότερον' 'αωεη̄ οαι ιο ηωεω οωω ωο | εῑ ου εω οιω ωωω ωι α || εε̄ 20  
 ηηη υι οοοο υυυυυ ωωωωωω | αω εοη̄ εωη̄ ιαη̄ ηιω ηιω'. ἐν τελετῇ ταῦτα | ἔξακις  
 λέγεται σὺν τοῖς πᾶσι. γράφεται δὲ | ἐν τῷ χρυσῷ πετάλῳ πρὸς τὸ ἐκλεχεῖαι  
 900 τὰ ζ', | ἐν δὲ τῷ ἀργυρῷ τὰ ζ' πρὸς τὸ φυλακτήριον. || οηω αω οοο υοι ουη̄ ουη̄ 25  
 ςορρα | θωω | χραλαμπηα ωτουηη. τὰ ἔξης πτερυγώματα. ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ πετάλου  
 ἐπίγραφε τοῦτο' | 'αω ευη̄οι, ἀργυροῦ 'ιοηνεωα'. ||

deinen Namen, den größten unter den Göttern: wenn ich ihn vollkommen ausspreche,  
 wird Erdbeben sein, die Sonne wird stehenbleiben und der Mond wird in Furcht ge-  
 875 raten, und die Felsen und die Berge und das Meer und die Flüsse und alles Naß 40  
 wird zu Stein erstarren, die ganze Welt wird sich vermischen. Ich rufe dich an Kol XX  
 880 (Vokale, 'Iaō') beim großen Namen: werde mir (offenbar als) Luchs, Adler, Schlange, 5  
 885 Phönix, Leben, Macht, Notwendigkeit, Abbilder von Göttern' (ZW, Vokale; dann Z. 887:)  
 So führe das zweite 'Iaō' weiter: (Vokale). 10

An den Sonnen (des Morgens, Mittags und der Nacht) des 13. Tages wird diese  
 890 Weihe des Goldblättchens vollzogen, das abgeleckt und so besprochen wird (Vokale). 15  
 895 Dann vollständiger: (Vokale). Bei der Weihung wird das sechsmal gesprochen zu- 20  
 sammen mit allen andern (Zauberworten). Geschrieben aber werden auf das Gold-  
 blättchen fürs Ablecken die 7 Vokale, und auf das silberne die 7 Vokale als Schutz-  
 900 mittel. Auf das goldne Blättchen schreib das (7 Vokale), auf das silberne: (7 Vokale in 25

871 μέγ. ἐν θ. vgl. die metr. Stelle XII 134 ff. 872 εετεαι, ει gestr. ειεμος vgl.  
 XII 239 f. 873 ενφωβος εετιναι, iv gestr. η|πετραι, τ war π 874 ηθαλασσας, letzt.  
 c gestr. πωταμοι 876 f. IV 2312, 3101 877 επικ. wiederh.; Anschl. an 912?  
 878 Par. 880 s. zu 887 λυτε, γ eingef. 881f. vorger. φοινιξ, οι war i s. auch 275f.  
 882 θ P θεων? θ' LD 885 ψινυ, üb. v ein μ (Var. od. Korr.) P ψιμ D 886 wo, o  
 war w Ζευωνυμων, μ. n. υ gestr. Das Wort ist wohl aus einem and. Zusammehn.  
 gerissen, ξε ευωνυμων? ιηδωμριωμυ, όμυ gestr.. Schluss-u war o 887 ροωοc/ οδε P  
 τον üb. β ιωω Die folg. Vok. ergänzen 880 Viell. liegt hier Notierung einer Var. vor?  
 (λέτε) προάγ? ηλίοις τοῖς γ' D ταις ηλιακαις L s. zu XII 217 889. 896 τηλητη  
 χρυσου, c übergef. εκλιχομενου, u war i 890 -λεγομενου, v vor u gestr. ιαιαιη: (η gestr.) Tetragr. (XII 369 u. ö.) 891 ο· η (ωιω gestr.) ωω (a gestr.) εη̄ 894 υυ  
 (ωωοωω gestr.) ωω 896 ηωι (i verkleckst) 897 εεακεις γρ(αφε)ται 898. 899 εν το  
 πεταλου Die Folge der Vok. s. Z. 904 899 εν τη το αργ. τον φυλκτηρον (οηω  
 gestr.) | οηω 900 cop(k gestr.)ρα P s. ορχα Z. 914 901 (θωωα gestr.) θωωμχ (ραλα  
 gestr.) μπ (υτητηχαλ gestr.) αχραλ. P außer θωωμ soll wohl alles get. sein. Die ZW ge-  
 hören nach 913f. 902 πτερυγ. 903 χροιου επιγρ( ) 904 ρω (eu gestr.) ευηοι P  
 a gestr., darunt. 2 Plkt. Palindr. wie IV 1183 905 hierher gehört viell. 902 τὰ έ. πτ.

30	αεηιουω εηιουωα ηιουωαε ιουωαεη ουωαεηι υωαεηιο ωωαεηιου	αεηιουωα εηιουωωα ηιουωωωαε ιουωωωωωαεη ουωωωωωωωαεηι υωωωωωωωωαεηιο ωωωωωωωωωωωαεηιου	αεηιουωωω εηιουωωωωα ηιουωωωωωαε ιουωωωωωωωαεη ουωωωωωωωωωωαεηιο υωωωωωωωωωωωαεηιου ωωωωωωωωωωωωωαεηιου	905
35				910

Kol XXI . . . καὶ τὸν οὐρανὸν μέγαν, ἀένναον, ἄφθαρτον, οηω || αω | θου οηη ου υηι ορχα 913  
 θωωμχρα Σεμειλαμψιμ ατουητι δρουουαρ δρουηρω | γνιδα βαταιανα αγγαστα αμασουρουρ  
 5 ουανα || απαιτου ουανδα ωτι Σατραπερκμήφ. αλα Διόνυσε, μάκαρ, Ευιε, υου υυυ, Θηνωρ, 917  
 διάτων | υυυ ευευε υε ουω ειη ηηη ωωη | οικρου ωρ αραξ τω ω ααα εραρηραυ:ηηρ |  
 10 Θουθ, αιηεναχθα λαρνιβαι αιω κουφιω || ιιωθων παθενη πανχοχιτας | ουε: ιιασουθ 922  
 παχθεεθ Σεμειιτα<δ>ων | Ορθω, Βαυβω, νοηραδηρ οιρε οιρε ιανκανθαρα Ερεχχιγάλ, απ-  
 15 παρα κεωφ, ՚Ιάω, Σαβαώθ, | Αβραιαώθ, Αδωναί, Ζαγουρη, Αριάμοις ρανα || κερνωθ λαμ- 927  
 ψουωρ. διδ συνίσταμαι οι διά | τοῦ μετάλου ἀρχιεπαρτητοῦ Μιχαήλ, κύριε, δ |  
 μέγας ἀρχάγγελος τοῦ ՚Ιεον αη αιω ευαι | ιηη ιωα ιηη αιω εη αιω. διδ συνίστα-  
 20 μαι, δ μέγας, καὶ ξω σε ἐν τῇ καρδία μου αω εη | εωηι αιωη ωη ιωω εοηη οηη 928  
 ααη | ωηη.  
 ὡς δ θεολόγος Ορφεὺς παρέδωκεν διά | τῆς παραστιχίδος τῆς ιδίας·  
 25 οιςπα ՚Ιάω | ουεα Σεμειλάμ, αοι οιός, χολουε | δρααραχαραρα ήθιθισίκηρη ωηηαι ιιωι 937  
 εαη εαη ωεα βορκα | βορκα φριε ριε ωρζα ζιχ μαρθι ουθιν | λιλιλιαμ λιλιλιωου αααααα  
 ωωωωωω | μουμαχε, υγροπεριβόλε, αηω ηηη ηωα.'

30 πνεῦμον ՚Εω, ՚Εω. διαπλήρωσον: 'ειαι: || οαι' ՚Εω προσβαλόμενος μύκησαι. 943  
 (όλο)λυγμός.)

30-36 Umkehrung. Das Folgende in Flügelform: (3 Reihen Vokale von je 7 Zeilen zu je 7, 8 u. 10 Buch- 905-911  
 staben).

Kol XXI . . . und den großen Himmel, den ewigen, unvergänglichen (ZW, darunter 'o Diony-  
 sos', 'Glückseliger', 'Euios', 'Thēnōr', 'Hyesemmagadōn-Logos', 'Iaō', 'Sabaōth', 'Abratiaōth', 'Adō-  
 15 nai'). Darum empfehle ich mich dir durch den großen Erzfeldherrn Michaēl, Herr, 927  
 großer Erzengel des Ieū (Vokale). Darum empfehle ich mich (dir), Großer, und halte  
 20 dich in meinem Herzen (Vokale). 932

Wie der Gotteskünster Orpheus (den Namen) überliefert hat in seiner 'Parasti-  
 25 chis': (ZW, mit 'Iaō', 'Semesilam', 'Sohn', Vokale, 'der sich in Wasser hält'). 937

30 Blase Atem aus, (ziehe) ein, fülle dich (mit Luft und sprich): (Vokale). Nach 942  
 innen anziehend, brülle. (Heulen).

912 scheint nicht im recht. Zusammenh. zu stehn; s. 877 Ungewiß auch, wohin  
 die Vokalreihen zu schr. sind 913 wiederh.: καὶ τον (ουρανον) μεγανεναον (α.üb. νε)  
 αφθαρτον οηω Viell. ist zu verbinden: ταῦτα (896) τὰ ἔξης πτερυγ. (902) ἔξακ. λέγ. c. τ.  
 π. (897): die 3 Vok.-Reih. (905—11). γράφεται δὲ — φυλ. (897—99): ἐπι τοῦ χρ. πετ. κτλ.  
 (903f.). Die ZW 900—902 gehör. in Z. 912f. 914 οεμες: ι λαμψιμ 916 ουαρ (δρουουαρ  
 get. dch. Überpunkten) 917 ιατρ., α.üb. ct αλα, λ üb. aa 'mentio Dionysi...  
 ex coniunctione ευε' R ap. 918 μαγαρ (ευεουω get.) θηνωρ s. zu IV 1291 διατων  
 (od. ai ατων? D) 919 υυυ (ε gestr.) ο ξερθευθ IV 575 921 αιω, o war w 922 πα-  
 (χ gestr.)γχ. P πανοχεύτα? D 923 (ε gestr.)τια θεε? οεμι (μ in Korr.) P οεμω D  
 s. VII 680f. u. a. 924 οιρε// P οιρε οιρε 925 ερεοχηγ. ՚ιαι, w üb. ai P ՚Ιάω od.  
 ιαι? κεωφ IV 1196 Σαβαθ, w üb. αθ 926 ἀρβαθ ՚Ιαω 'Vierzahl des Iao' Jac.  
 HDA 1, 568 928 αρχ. ιατρ. 929 τοῦ θεοο? D τοῦ ՚Ιεον Ορφ. Fr. 320 Kern 934 οιεηη  
 korrr. D 935 von χολ. an neue steile Hd., abrundend 937 βορκα(βορκαφριε get.) |  
 s. 986f., ähnl. ZW in I 230 938 α am Rd. 939 λαμ, μ in Korr. 940 -πυριθ. ? s. 991  
 941 u. νευον P πνεῦμον L 942 δλολυγμόν L -ούς D 943 metr. (Vierheber)

	‘δεῦρό μοι, θεῶν θεέ, αηῷ   ηὶ Ἱάω αε οιωτκ’. ἔλκυσαι ἔσω, πληροῦ   καμ- μύων, μύκησαι, δσον δύνασαι, ἔπειτα c τενάζας συριγμῷ ἀνταπόδοσ.
947	Ἐρώ <sup>τ</sup> τυλος ἐν τοῖς Ὀρφικοῖς: ‘υοηεωιαι   υοηει υοηεω ερεπε, εua    ναρβαρνε- 85 Ζαγετωη ηχραη   καφναμιας ψιφρι φαιαρορκιφ κα βρακιω βολβαλοχ’ ιαιαιλαι·   μαρομαλα Κοι xx 953 μαρμισαι βιραιθαθι    ωο.’ 5
	‘Ιερὸς δὲ οὔτως: ‘μαρχωθ   σαιερμαχωθ· ζαλθαγαζα θα· βαβαθ   βαθααθαβ α iii ααα ωοο ωωω   ηηη ονθηρ,’ είτα· ‘βάθος αυμωλαχ.’
958	ώς δ’ ἐν τῇ πρὸς Ὡχον βασιλέα προσφωνούμενον ἄγιον δνομα ύπὸ Θφὴ   10 ίεροτραμματέως· ‘νεθμομωα   μαρχαχθα χθαμαρ ζαξθ θαρνμ   αχαχ· Ζαροκοθαρα ωcc Ηωω   963 ουη ιαιωρ τιη εαη Ἱάω ης    ζεαθε ααα ηεου θωβαρραβαυ’. 15
	ἐν δὲ τοῖς Εύήνου ἀπομνημονεύμασιν δνομα λέγει παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις <και   Σύροις φωνεῖθαι· ‘χθεθωνι’.
968	ώς Ζωροάστρης δέ Πέρσης ἐν <>    ‘ρνισσαρ ψυχισσαρ.’ 20 ώς δὲ ἐν τοῖς   Πύρρου· ‘ζα ααα εεε ββμωεα   ανβιωωω.’
	ώς δὲ Μωϋσῆς ἐν τῇ   Ἀρχαγγελικῇ: ‘αλδαζω   βαθαμ μαχωρ’ ή ‘βααδαμμαχωρ’    973 ριζεαη ωκεων πνεδ μεωψ ψ   ‘ψυχ φρωχ φερφωρα ιαιοθω.’   25
	ώς δ’ ἐν τῷ Νόμῳ διαιλύεται ἀβραϊστή: ‘Αβραάμ, Ἰσάκ, Ἰακώβ· αηω   ηωα 978 ωαη ιεοθ ιεο Ηάω    ια ηι αο εη οε εω.’ 30
	ώς δὲ ἐν   τῇ ε’ τῶν Πτολ<ε>μαϊκῶν,    Ὁν καὶ τὸ Πᾶν ἐπιγραφομένων Παν <sup>α</sup> - Κοι xx ρέτω, βίβλω (περιέχει γέννησιν πνεύματος πυρὸς καὶ σκότος)· ‘κύριος αἰώνος,   984 δέ πάντα κτίσας, θεός μόνος, ἀφθεγγτος, θοροκομφουθ ψονναν νεθουητι· ταττακινθακολ· 5

'Her zu mir, der Götter Gott (Vokale, 'Iaô').

Zieh Luft nach innen, schließ die Augen und fülle dich mit Atem, brüll, so sehr du vermagst, dann stöhne auf und gib die Luft mit Pfeifen wieder von dir.

947 Erôtylos in den Orphika: (Vokale, ZW). Kol xxx

Hiëros aber (schreibt) so: '(ZW, Vokale)', dann: 'Tele, Aymôlach'.

958 Wie aber der heilige Name in der Schrift an den König Ôchos ausgesprochen 10  
963 wird vom Hiëroglyphenschreiber Thphê: (ZW, darunter 'Iaôwêh'). 15

In den Aufzeichnungen des Euénos aber sagt er, der Name laute bei den Ägyptern und Syrern: (ZW).

Nach Zôroaster, dem Perser: (2 zw).

968 Aber in den (Schriften) des Pyrrhos: '(ZW)' oder: '(ZW)' 20

973 Und nach Mösês im Erzengelbuch: '(ZW)' oder '(ZW)'.

Wie aber im 'Gesetz' auf hebräisch die Lösung lautet: 'Abraam, Isak, Iakôb 23  
978 (Vokale, mit 'Iet', 'Iaô').' 30

Und wie im fünften Buch der Ptolemaika, die Panaretos 'Eins ist auch Kol xxx  
das All' betitelt (es umfaßt Entstehung des Geistes von Feuer und Finsternis):

984 'Herr der Ewigkeit, Allschöpfer, einiger Gott, Unaussprechlicher (ZW, Vokale), der 5

944 wk, darüb. τ (ωτκ? ωτ?) εκκυαί 945 δυνασαι, αι war οι επιτα 948 Ἐρεβε D  
 951 βρακιών typhon. ZW 953 δ ἱερὸς LD 954f. Anagramme 956 εἰς τὸ βάθος? D  
 βάθος, αὐν(τή), μ(ῆκος)? Reitz. Poim. 25, 1 957 πρ(ός)|φωνουμενον P -νη D 959f. vgl.  
 Aud. 267 961 acciaω, c üb. ac 965 ο λεγεις P δ(νομα)? λέγει Reitz. Hell. Wund. 40  
 <και> D 967 περπτεί Ε P Π. ερνιccap LD ἐν <>? 969 Ζ αααα P ἐπτά' αααα D  
 970 μωντης, ω war ο 971 αρχετγ. 974 φερ· φων überstr. (s. Aud. 240, 3) 975 ωδεεν,  
 ε vor in geatr. 980 -γραφουμενον P -ων Παναρέτψ β., <ή> D (s. Häberl. DLZ 10, 1822,  
 988 κτιασ, α übergefl. 986f. s. 937

καὶ τὸ μέ<τα> δνομα τὸ ἐν Ἱεροσολύμοις, | ἐνῷ τῷ ὕδωρ ἐκφέρουσιν, ὅταν μὴ  
ἐνῇ<ἐ>ν||cerph: 'αχμη̄ τεω̄ τεω̄ ιαραβθαο̄ | υχραβαω̄, π<οίει> τὸ δεῖνα πράγμα, δνομα  
ἀφθεγκτον̄ | μετάλου θεοῦ.'

Λαβών χρυσῆν λεπίδα ἢ ἀργυρῆν | χάραccε ἀδαμαντίνψ λίθψ τοὺς ὑπο-  
κειμένου<c> χαρακτήρας τοὺς ἀφθέγκτους. ὁ δὲ || χαράccων αὐτὰ ἔστω καθαρὸς 1004  
ἀπὸ πάσης | ἀκαθαρσίας, ἔστεμμένος τὰς χεῖρας | τῷ ἀκμάζοντι στεφάνψ ἀμα ἐπι-  
θύων | λίβανον. γραφέτω δὲ τὴν λύσιν αὐτοῦ ὅπί|ψ τοῦ πετάλοῡ είτα λαβών  
αὐτὸ κεχα|ραγμένον βάλε αὐτὸ εἰς γλωccόκομον κα|θαρὸν καὶ θὲς ἐπὶ τριπόδου 1008  
καθαροῦ | περιβεβλημένου θδονίψ. κόσμει δὲ καὶ | παράθεσιν στροβίλων, ἄρτων  
καβόνιον, || τραγημάτων, ἀνθέων καιρικῶν, οἶνον ἀθάλαccον Αἰγύπτιον. είτα |  
βαλὼν μὲν τάλα, οἶνον, ὕδωρ ἐν και|νῷ ἀγγείω ἀμα σπένδε λιβανωτί|ζων, καὶ 1017  
παρακείθω λύχνος καθαρός, ρδίνου μεστός, καὶ λέγε:

'ἐπικα|λοῦμαί <ce> τὸν ἐν τῷ οὐρανῷ μέτιστον θεόν, | κύριον ἰσχυρόν, μετασθενή  
Ιάω | ουω̄ ιω̄ ουω̄, ὁ ὥν. τέλει δέ μοι, || κύριε, τὸν μέταν, κύριον, ἀφθεγ<k>τον | 1022  
χαρακτήρα, ἵνα αὐτὸν ἔχω καὶ ἀκίν|δυνος καὶ ἀνίκητος καὶ ἀκατα|μάχητος παρα-  
μένω, ἔτῳ ὁ δεῖνα.'

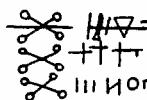
10 sich mit Wasser umgibt, (zw. mit 'Amâni', 'Thath') großer, großer Aiôn, Gott, Herr 989  
Aiôn'.  
Und der große Name in Jerusalem, mit dem man das Wasser herauslockt, wenn  
20 sich keines in der Zisterne findet: '(zw.) Erfülle die betreffende Sache, unaussprech- 999  
licher Name des großen Gottes.'  
Nimm ein goldenes oder silbernes Blatt, ritze darauf mit Edelstein die unten-  
25 folgenden unaussprechlichen Charaktere; doch soll, wer es einritzit, frei sein von 1004  
jeder Unreinheit und seine Hände geschmückt haben mit einem Blütenkranz, während  
er Weihrauch inzensiert. Er schreibe die Lösung auf die Rückseite des Blattes. Dann  
30 nimm das geritzte Blatt, tu es in ein reines Futteral und leg es auf einen reinen, 1009  
Kol xxiv linnenbedeckten Dreifuß. Leg auch daneben Pinienzapfen, ein Maß Brot, Naschwerk,  
Blumen der Jahreszeit, ägyptischen, meerwasserfreien Wein. Dann gieß Milch, Wein,  
5 Wasser in ein neues Gefäß, spende zugleich, inzensiere Weihrauch, und daneben stehe  
eine reine Lampe, gefüllt mit Rosenöl, und sprich: 'Ich rufe an *< dich >*, den größten 1017  
Gott im Himmel, den starken Herrn, den gewaltig mächtigen, Iaô (Vokale), der du  
10 bist. Weihe mir, Herr, den mächtigen, maßgebenden, unaussprechlichen Charakter, 1222  
damit ich ihn habe und ungefährdet, unbesiegbar und unbekämpfbar bleibe, ich NN.'

988 λαῖλαμ? ααοα 992 πτοχ, χ in Korr. 996 ἄκουε D 997 ραιων P (κύ)ρ(10)c  
 Αιών? θεέ (Χερ)αίων? (Deiβm. L. v. O.<sup>4</sup> 223<sup>12</sup>) 998 <ἐ>ν Eitr 999 σεραι P hebr. קְסֶל  
 'Kessel', N. einer Zisterne 2. Sam. 3, 26: Κειρα(μ) Δ cip̄ L 1000 π(οιει) L 1002 -μαν-  
 τινων, ν gestr. 1003 χαλακτ. 1005 χειρας P θειειρας D 1008 οπικου 1009 κλοσοκομουν  
 1010 τριποδου θακαθαρου P 'τριπόδιου ν. τριπόδι ngr.' D 1012 -βειλων  
 1013 τρακηματων 1014 αθαλλασον 1015 λαβων αγριω zu 1018—21 s. 1046—48 1021 οων P  
 οωη D τεμοι 1023 ινα, a übergeschr.

1027 πειρῶ δὲ κατασκευάζειν αὐτὸν <σελήνης> οὔσης ἐν ἀνατολῇ καὶ συναπτού-  
15 σης ἀγαθοποιῷ ἀστέρι ή Διῦ | ή Ἀφροδίτη, καὶ ἐπιμαρτυροῦντος μηδενὸς κακο-  
1032 ποιοῦ, Κρόνου | ή Ἀρεως. βέλτιον δὲ ἔποιεις ἀν, ἐνὸς τῶν τ' ἀστέρων | τῶν  
ἀγαθοποιῶν δόντος ἐν ἴδιῳ | οἴκῳ, τὴν συναφῆν ἐπιλαμβανομένης τῆς σελήνης ή  
1037 διαμαρτυρούσης ή κατὰ διάμετρον, ἐν ἀνατολῇ δόντος καὶ τοῦ ἀστέρος. | ἔσται  
τάρι τοι πρακτικὴ πρᾶξις.

μὴ | οὖν μάτην <τὴν> ἐπίλυσιν αὐτοῦ διαφωνῆς, εἰ μὴ σεαυτοῦ παραίτιος  
1042 ἔση, ἀλλὰ ἐν σεαυτῷ ἔχε. ||

εἰσὶν δὲ αὐτοῦ αἱ χρεῖαι δταν ὑποτάξης φόβον η δργήν, λαβών | φύλλον  
δάφνης ἐπίτραψον τὸν || χαρακτῆρα, ὥ<c> ἐστιν, καὶ δείξας τῷ ήλιῳ λέγε. | Kol xxv  
‘ἐπικαλοῦμαί σε τὸν ἐν τῷ οὐρανῷ μέταν θεόν, κύριον <ἰσχυρόν>, μεγασθενῆ  
1049 ’Ιάω, ουω ιω αιω ουω, | δ ὥν διαφύλαξόν με ἀπὸ παντὸς φόβου, || ἀπὸ παντὸς κιν-  
δύνου τοῦ ἐνεστώτος | μοι ἐν τῇ σήμερον ήμέρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ.’ | ταῦτα εἶπας  
τ' ἔκλειξον τὸ φύλλον καὶ | ἔχε μετὰ σεαυτοῦ τὸ πέταλον, ἐὰν δὲ | διὰ χειρῶν,  
1054 ἐπὶ τῇ χειρί. ||

 ή δὲ ἐπίλυσις ή εἰς τὸ |  
δοπίσω γραφομένη·  
παιθ· φθᾶ φωνα· |

1027 Schick dich an, ihn zu fertigen, wenn <der Mond> im Aufgang ist und in Kon-  
junktion steht mit einem guttätigen Planeten, sei es Jupiter oder Venus, und ohne  
1032 daß ein übelwirkender Planet Zeuge ist, Saturn oder Mars. Doch wohl am besten 20  
führst du's aus, wenn einer der 3 guttätigen Planeten in seinem Hause weilt und mit  
1037 ihm der Mond entweder in Konjunktion steht oder Zeuge ist oder diametral steht, 25  
wobei auch der Planet im Aufgang sein soll. Denn dann wird die Handlung erfolg-  
reich für dich sein.

Plaudere nun seine Lösung nicht unnütz aus, willst du dich nicht selbst un-  
glücklich machen; sondern behalt sie bei dir.

1042 Die Anwendungen des Namens sind: wenn du über Schrecknis oder Zorn Herr 30  
werden willst, nimm ein Lorbeerblatt, schreib dann den Charakter, wie er ist, halt Kol xxv  
ihm gegen die Sonne und sprich:

‘Ich rufe dich an, den großen Gott im Himmel, den <starken> Herrn, den groß-  
1049 mächtigen Iaô (Vokale), Seiender du, bewahre mich vor jedem Schrecknis, vor jeder 5  
Gefahr, die mir droht am heutigen Tag, in der jetzigen Stunde.’ Hast du das drei-  
mal gesagt, lecke das Lorbeerblatt ab und behalte das Täfelchen bei dir; bist du  
aber im Handgemenge, so trag es auf der Hand. (3 Halbzeilen mit den Charakteren; da-  
1054 hiuter:) Die Auflösung aber, die auf die Rückseite geschrieben wird, ist: (3 ZW, mit 10  
‘Phthâ’).

1029 αφροδεῖτη 1030 η αρεως doppelt 1032 f. ποιειεαν ι. οντων P verb. Eitr 1035 διαμαρ-  
τυρουσης η εν κατα εν καταση διαμετρον P verb. L 1039 ονοματην P οὖν μ. Kr. Philol.  
54, 562 δόνματος LD δραφωνης 1040 τοαραιτος P παραιτ. Kr. ἀναιτ. D σεαυτὸν  
αἰτιάς L nach XII 154 1043 -ταςης P -τάξης D 1044 φυλλον, λ. üb. λο 1045 χα-  
λακτηρα 1046—48: s. 1018—21 1046 εε τω 1049 -στοτως 1051 -λιξον 1053 δια-  
χειρων D 1056 Paragr. φωταζα IV 631

1057 Μοῦσέως ἀπόκρυφος Σεληνιακή· | Οινελ βιου Χνουβ ουηρ, ακρομβους || ουραιοι 1059  
ουηρ αι Ἀφ Όρι οκι άνοχ | βωρινθ μαμικουρφ αει αει η αει | ειε ειη, Τεθ ουρ ουρ ουηρ με χρουρ|ρ  
20 χου ταις εχρηζη εχριτε μαμια | ουρφ, γυναικόμορφε θεά, δεεπότι Σελήνη, || ποίησον 1064  
το δείνα πράτμα.’

‘Ανοιξις. λαβών | δμφαλὸν κορκοδείλου ἄρσενος (ποταμοίτείτονος λέγει)  
καὶ ώδὸν κανθάρου | καὶ κυνοκεφάλου καρδίαν (ζμύρναν λέγει, κρίνινον μύρον),  
1069 ξμβαλε εἰς ἀγτείον καλάτην, καὶ σταν θέλης ἀνοῖξαι, πρόσατε τῇ | θύρᾳ τὸν  
δμφαλὸν λέγων· ‘νη | θαιμ θολαχ θεχεμβαορ θεαγον | πενταθεεχι βωτι, [καλῶ ce], ἐν  
30 τῷ βυθῷ τὴν | δύναμιν ἔχουσαν, ἐμοί, ἵν’ εύοδον || ἀρτι μοι εῖη, δτι λέγω σοι. 1074  
σαυαμβοχ | μερα χειζαφ ωσαλα Βυμβήλ πουσι τουθω οιρηρει αρνοχ.’ |

‘Εὰν εἴδη φωνῆςαι <θελήσης . . .

1078 35 Μοῦσέως | ἀπόκρυφος η Δεκάτη.

1059 15 Des Mosés geheimes Mondgebet: '(ZW, Vokale). Weibsgestaltige Göttin, Herrin Selēnē, erfülle die betreffende Sache.'

1060 Öffnen (einer verschlossenen Tür). Nimm den Nabel eines männlichen Kroko-  
dils (meint: Potamogiton) und das Ei eines Skarabäus und das Herz eines Hund-  
kopfaffen (meint: Myrrhe, Liliensalbe); wirf das in ein chrysolithnes Gefäß, und 1069  
wenn du öffnen willst, bring den Nabel an die Türe und sprich: '(ZW), [ich rufe  
30 dich], die du im Abgrund deine Macht hast, zu mir: leicht sei mir jetzt der Weg, weil ich zu dir sage: '(ZW)'.

1070 Wenn du Geister zitieren [willst . . .]

1071 35 Des Mosés geheimes Zehntes Buch.

1072 1957 μουςης P αποκρ, πο üb. ακ s. VII 862 Σεληνιακόν des Klaud. 1058 Βιού  
Dekanname? 1064 Weinr. Gebet 178 ανυξιс 1065 f. λεγει καρδιαν και ων καν-  
θαρου | και κυνοκεφαλου ζμυρναν P verb. D Potamog. s. Diosc. 4, 100 (ούρα ίχνεύμ. Proph.  
Name) 1067 f. λεγει κρινινον αυρον P λ. και κρ. μύρ. D Die Parenth. bez. s. wohl nur  
auf κυνοκ. καρδ., die Pille des Kanth. war ohne Ersatz zu erhalten. 1068 αγγιον 1069 ανυξαι  
1070 λεγων, ω war ε, dann Spat. v. 7 Buchst. 1071 θαιμ, i in Korr. (θαιμ D) 1073 την  
δύν. έχουσαν, ήνα εύοδον D 1076 άνοχ? 1077 Fragment: Mittel zum Zitieren von  
Geistern? φωνῆςαι wie LVII 5. Nach φων. Raum v. 4—5 B.; dann μουσεως (2 Striche  
darunt.) | μουσεως αποκρυφος η δεκατη (das letzte Wort in Ligatur; 'videtur sane esse  
δεκατη. sed quid hoc?' R ap.) η od. η L Nur der Titel ist vorhanden

Drei gr. Teile aus dem 'gnostischen', demot. P. Lond. 10070 + Leid. J 383. Be-  
schr. bei Griffith-Thompson, *The demot. mag. Pap. of London and Leiden* (Oxf. 1921),  
Introd. Reuvens, *Lettres, App.* 151, datiert die Buchschr. des P etwa 200—250,  
Heß, Der gnost. P., ins 2. Jh., Griff.-Th. halten am 3. Jh. fest. Schönschr. ohne Ligat.  
u. Kürzungen. Die gr. Stücke: a. Kol. IV 9—19 (Lond.), b. XV 25—8, c. XXIII 9—20  
(Leid.); Lit. s. APF 8, 123f.

a. Ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν ἐν τῷ ἀοράτῳ σκότει καθήμενον καὶ ἀνὰ μέσον | δύντα τῶν μεγάλων θεῶν, δύνοντα καὶ παραλαμβάνοντα τὰς ἡλιακὰς | ἀκτῖνας καὶ ἀναπέμποντα τὴν φαεσφόρον θεὰν Νεβουτοσουαληθ, | θεὸν μέγαν Βάρζαν βουβαρζαν  
ναρζαζουζαν βαρζαβουζαθ, | Ἡλιον' ἀνάπεμψόν μοι ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ τὸν ἀρχάγγελόν σου | Ζεβουρθαυνην, χρημάτισον ἐπ' ἀληθείας, ἀληθῶς, ἀψευδῶς, ἀναμφιλότως περὶ τοῦδε πράγματος, δτι ἔξορκίζω σε κατὰ τοῦ ἐν τῇ πυρίνῃ χλαμύδι καθημένου ἐπὶ τῆς ἀρουραίας κεφαλῆς τοῦ Ἀγαθοῦ Δαίμονος παντοκράτορος,  
τετραπροσώπου δαίμονος ὑψίστου, σκοτίου καὶ ψυχαγωγίου Φώε. μή μου παρακούσης, ἀλλὰ ἀνάπεμψον | τάχος τῇ νυκτὶ ταύτῃ <κατ> ἐπιτα[γ]ὴν τοῦ θεοῦ'. τοῦτο εἴπας γ' . . .

b. Μή με δίωκε, δδε· ἀνοχ Παπι πετο[υ] μετουβανες. βαστάζω | τὴν ταφὴν τοῦ Οσίρεως, καὶ ὑπάγω κατα[τ]ῆσαι αὐτὴν εἰς Ἀβιδος, | καταστῆσαι εἰς Ταστας καὶ καταθέσθαι εἰς [Α]λχάς. έάν μοι δεῖνα κόπου[c] || παράσχῃ, προσ<τ>ρέψω αὐτὴν αὐτῷ.

c. Ε[πι]καλοῦμαι σε τὸν ἐ[ν] τῷ κενεῷ πνεύματι, δεινόν, ἀόρατον, | παν[τ]οκράτορα, θεὸν θεῶν, φθοροποιὸν καὶ ἐρημοποιόν, δ μισῶν | οἰκίαν εὐσταθοῦσαν, δε ἔξεβρά<c>θης ἐκ τῆς Αἰγύπτου καὶ ἔξω | χώρας ἐπενομάς[θ]ης, δ πάντα  
ρήγαναν καὶ μὴ νικώμενος, || ἐπικαλοῦμαι σε, Τ[υ]φών Κήθ, τὰς cὰς μαντείας ἐπι-

a. Ich rufe dich an, der im unsichtbaren Dunkel sitzt und inmitten der großen Götter ist, wenn er untergeht und die Sonnenstrahlen mit sich nimmt und die lichtbringende Göttin (zw) heraufsendet, den großen Gott (zw), Hēlios: sende mir herauf in dieser Nacht deinen Erzengel (zw), weissage wahrheitsgemäß, wahrhaftig, ohne Trug, ohne Zweideutigkeit über diese Sache, weil ich dich beschwöre bei dem, der im feurigen Mantel sitzt auf des Guten Dämons Haupt, das ein Saatfeld ist, des allherrschenden, viergesichtigen, höchsten Dämons, des finsternen und seelengeleitenden (zw). Laß mich nicht ungehört, sondern sende mir schnell herauf in dieser Nacht (den Engel) auf Befehl des Gottes'. Hast du das dreimal gesagt, . . .

b. Verfolge mich nicht, du NN, ich bin (zw). Ich trage die Mumie des Osiris und gehe weg, sie nach Abydos zu verbringen, zu verbringen nach Tastai und sie in Alchais niederzulegen. Wenn mir der NN Nöte bereitet, wende ich sie gegen ihn.

c. Ich rufe dich an, den im leeren Luftraume, den Furchtbaren, Unsichtbaren, Allbeherrscher, Gott der Götter, der du Verderben und Verwüstung schaffst und hast ein wohlgeordnetes Haus, der du vertrieben wurdest aus Ägypten und außer Landes unstat leben mußtest; der du alles niederrwirfst und nicht besiegt wirst: ich

1 επεικαλ. 3 ακτεινας 5 -πεμτον 8 αρουρεας s. Reitz. NGG 1904, 318f.  
10 ψυχαουγεου P -αγωγοθ Κε 11 επιτα[γ]ην P -ταγη Κε 12 Rev. Lettr. 38; Revillout Rev. ég. 1880, 168; Wü DTA XXXI f.; G. Maspero, Ét. de myth. ég. 2, 301 (Bibl. ég. 2, 1893); Deibm. Bibelst. 268/76. Die Formel demot. Z. 29—31 Iambl. Myst. 6, 5 παπ. n. der dem. Parall. 13 την ταφην wie θεν θαπεεν Aud. 270, 22; s. auch XII 228. We (Mitt. Samml. Rain. 5, 14f.) verw. auf Le Blant Rev. arch. 27 Nr. 63 ύμεις οὐν καταστήσατε αὐτὴν εἰς τοὺς τάφους ἐν Μεμνονείοις. 14 ταστας P Ταούας? Gr-Th τὰς <ταφ>άς? Rev. αλχας Gr-Th 16 V 121 XII 367f. 454 VII 961f. 17 μισω 18 ως P δε ἔξωχωρος Eitr 19 ἐπωνομάς[θ]ης Rev. Erm. äg. Rel. 249, Eitr 20 ηθ  
überstr. επιτελω P -τελοθ Eitr

τέ<λ>λω, | ὅτι ἐπικαλοῦμαι [c]ε τὸ σὸν αὐθεντικὸν σου ὄνομα, ἐν οἷς οὐ δύνῃ | παρακούσαι· ἵω Ἐρβηθ, ἵω Πακερβηθ, ἵω Βολχωσηθ ἵω Παταθναζ | ἵω Σωρω ἵω [Ν]εβουτοσουαληθ 'Ακτιώφι, Ἐρεχιγάλ, Νεβουτοσοαληθ, | ἀβεραμενθωσ λερθεεναζ εθρελωθ νεμαρεβα, αεμινα || (δλον), ἥκε μοι κ[αὶ] βάδισον καὶ κατάβαλε τὸν δεῖνα (ἢ τὴν δεῖνα) ρίγει 25 καὶ πυρετῷ αὐτὸς ἥδ[ι]κησέν με καὶ τὸ αἷμα τοῦ Τυφώνος ἔξεχυσεν παρ' ἔαυτῷ (ἢ αὐτῇ). διὰ το[ῦ]το ταῦτα ποιῶ (κοινά).

rufe dich an, Typhôn-Sêth, zu weissagen befehle ich dir; denn ich rufe dich an bei deinem maßgebenden Namen, in Worten, die du nicht überhören kannst: zw, typhonische Namen. Logos (die ganze Formel). Komm zu mir und schreit herzu und wirf 25 nieder den NN (oder die NN) mit Fieberkälte und Hitze: er hat mir Böses getan und hat das Blut des Typhôn vergossen in seinem (oder ihrem) Haus; deswegen vollbringe ich das (in gewöhnlicher Sprache deine Wünsche).

21 ενοις P ἐν φ? 25 ολον bezieht s. auf den αεμινα-Log. 26 φυωνος P Τυφώνος? Gr. Erm. Zur Stelle: Rev. 40; s. Pist. Soph. 264 Schm. (φυων im Nam. der 3 'Wächter'). Gemeint ist das Blut eines Esels; s. Eitr. P. Osl. 51

## P XV

Gr. P. im Musée d'Alexandrie, Liebesz. unbek. Herkunft. 22 × 10 cm. Erstmals ediert v. E. Breccia (Br), Bull. Soc. arch. d'Alex. 9, 1907, n. s. II 1, 95f.; Pr. Philol. 69, 51—8; Preis. SB I 4324; Wi(lcken) APF 5, 280; Eitrem Nord. T. 4, 56f. nach neuer Kollation; Lit. bei Pr. APF 8, 124.

. . . ἵνα κατα]δήσωσι Νίλον [τὸν] καὶ Ἀγαθὸν Δαίμον[α], δν ἔτεκε Δημητρία, κακοὶς μεγάλοις, οὐδὲ θεῶν | οὐδὲ ἀνθρώπων εύρήσω καθαρὰν λύσιν, ἀλλὰ φιλήση ἐμέ, Καπιτωλίνα[ν, ἵν] ἔτεκε Πεπερούς, | θεῖον ἔρωτα καὶ ἔη μοι κατὰ πάντα ἀκόλουθος, ἔως ἂν βούλωμαι, ἵνα μοι ποιήσῃ, [ά] ἔτώ θέλω, | καὶ μηδενὶ ἄλλῃ, καὶ μηδενὸς ἀκούσῃ, εὶ μὴ ἐ[μο]υ μόν[ης], Καπιτωλίνας, ἐπιλήση τονέων, || τέκνων, φίλων. π[ρος]εξορκίζω ύμᾶς, δαίμονες, τοὺς ἐν τῷ πόπῳ 5

. . . daß sie binden Nilos oder Agathos Daimon, den Dêmêtria geboren, mit großen Leiden, und weder von Göttern noch von Menschen will ich (ihm) reine Lösung finden, sondern er soll mich lieben, Kapitolina, die Peperûs geboren, mit göttlicher Liebe, und er soll auf immer unzertrennlich sein von mir, solang ich nur will; er soll mir zu Willen sein, und keiner andern; und auf keinen soll er hören außer auf mich allein, Kapitolina, vergessen soll er Eltern, Kinder, Freunde. Und weiter 5

1 erg. die Beschwörungsformel (Z. 5, 13) κατα]δήσωσε Br δν] Eitr 1f. rhythm. Spuren? μεγάλοις, <οἰς>? 2 ευρωσι P εύρήσων? Eitr φιλησι P -cei Wi Piperûs: CIL 8, 1. 3412 3 θιον κυεσι P καὶ ἔη Eitr εας αν επι ποιησε ετω 4 ακουσει μηδεν[.] υμον.. P ἀκούσι μηδ' ἔνθυμον? Eitr ἀκούσει μηδὲν [ῆ] μόν[ης] Wi επιλησις P -cac Wü IV 2757, Aud. 266, 15 5 π[ρος]εξ. Pr n. Aud. 242, 38f. δαίμονες τοὺς P (Eitr) s. IV 345 ZW: s. Philol. 69, 55ff.

τούτῳ, λυηὴν | . . . . . οὐ αφαλω λυβαλ<sup>〈α〉</sup>, καὶ λίσσομαι λυβαλα τωνη [.] πυλ<sup>〈υ〉</sup>νυλ, δέ νοις, | δισσῆς οναλελα, καὶ παραιτῶ τ]ήν εύροιαν καὶ [τὰς ἔρωτός μου] ἀποδόσεις τὰς | Χάριτας. πάντας ἐσῆτε ἀπαιδας, ἀγάμους, καὶ ἀνεμοφορήτους ἀφ[ῆ]τε, ὃς ἀν θῷ τὴν παρακαταθήκην αὐτήν, ἵνα μοι τελέσητε πάντα τὰ ἐν τῷ 10 πιττακίῳ τεγραμμένα, δι' ἀ δρκίζω || ύμᾶς, δαίμονες, τὴν συνέχουσαν ύμᾶς Βίαν καὶ Ἀ[νά]γκην τελέσατε μοι πάντα | κ]αὶ εἰσπηδήσατε καὶ περιέλετε Νίλου, οὐ ἔστιν ἡ οὐεία [ἐκεί]νου, ἵνα μοι ἐρῇ, Καπιτωλίνα[ς, | κ]αὶ ἀσάλευτός μου ἦν Νίλος, δν ἔτεκε Δημητρία, πάσῃ ὥρᾳ καὶ πάσῃ ἡμέρᾳ. | διορκίζω ύμᾶς, δαίμονες, κατὰ τῶν πικρῶν Ἀνατκῶν, τῶν ἔχουσῶν | ύμᾶς, καὶ ἀνεμοφορήτων ιω ιωε, 15 Φθούθι, εω Φρή, δέ μέριστος δαίμων Ἰάω, Σαβαὼ[θ] || Βαρβαρεθιώθ Λαιλαμψ Όσορνωφρι, Ἐμφερα, ἐν τῷ ούρανῷ θεὸς δέ μονο[γ]ενής, | δέ ἐκαλεύων τὸν βυθόν, ἔξαποστέλλων ύδατα καὶ ἀνέμους· ἔξαφες τὰ πνεύματα τῶν δαιμόνων τούτων, δπου μοῦ ἔστιν ἡ πυξίς, ἵνα μοι τελέσωσι τὰ ἐν τῷ | πυξιδίῳ δντα, ἢτε ἀρσενες ἢτε θήλαι, 20 ἢτε μεικροὶ ἢτε μεγάλοι, ἵνα ἐλθόντες τελέσωσι τὰ ἐν τῷ πυξιδίῳ τούτῳ καὶ καταδήσωσι Νίλον τὸν καὶ || Ἀγαθὸν Δαίμονα, δν ἔτεκε Δημητρία, ἐμοὶ Καπιτωλίνα, [ῆ]ν ἔτεκε Πεπερούν, | δλο]ν τῆς Ζωῆς α<ύ>τοῦ χρόνον. φιλή με Νίλος φίλτρον αἰώνιον. ἤδη, ἤδη, τα[χύ, ταχύ.

beschwöre ich euch, Dämonen, an diesem Ort (zw) und ich flehe euch an (zw, dabei viell. „der du vereinst, der du verdoppelst“), und erflehe und erbitte von den Chariten guten Fortgang und die Erwiderung [meiner Liebe]. Laßt herein alle, die kinderlos und unvermählt Gestorbenen, und die Windgeister laßt los, wenn ich diesen Bannzauber niederlege; erfüllt mir alles, was auf diesem Blättchen steht, um dessentwillen ich euch beschwöre, Dämonen, bei der Gewalt und der Notwendigkeit, die euch festgebunden halten. Erfüllt mir alles und eilt hinein und reißt weg von Nilos den, der die Macht über ihn hat, auf daß mich, Kapitôlina, liebe und unzertrennlich von mir sei Nilos, den Dêmêtria geboren, zu jeder Stunde und an jedem Tag. Ich beschwöre euch, Dämonen, bei den bittern Notwendigkeiten, die euch gebunden halten, und bei den Windgeistern (Vokale, „Gott“, „Phrē“), du größter Dämon Iaô Sabaôth (zw), du eingeborener Gott im Himmel, der den Abgrund erschüttert, der die Wasser und Winde entsendet, send aus die Geister dieser Dämonen dahin, wo mein Blatt liegt, damit sie mir erfüllen den Inhalt des Blättchens, sie seien männlich oder weiblich, klein oder groß; sie sollen kommen und erfüllen den Inhalt dieses Blättchens und binden den Nilos oder 15 Agathos Daimôn, den Dêmêtria geboren, für mich, Kapitôlina, die Peperûs geboren; für sein ganzes Leben liebe mich Nilos in ewiger Liebe. Jetzt, jetzt, schnell schnell!

6 δέ νοις, δισσῆς? 7 καὶ (8 B.) ην ευρωειαν καὶ (11 B.) απωδωσις P εύώρειαν  
Pfister 8 εσητες κατας P s. IV 2733 ανεμοφορετους αφ[.] τεασανθω P ἀφῆτε, ὃς ἀνθῶ Wū  
10 ημας 11 κ]αὶ ειπηδησατε 12 ην s. V 165 18 υμων πρικρων P (Br), nur πρικρων P n. Eitr  
πεικρων wie μεικροὶ 18? αναγκουν την εχουσαν 14 s. die ZW V 349 ff. 15 μονο-  
σενης P (Eitr) οεξαδευν P (Eitr) ἔξοδευνων Eitr ἔκαλ. Pr 16 εξαφος 18 αρσηνυς  
s. Aud. 198, 4f. 38, 14f. IV 348. 361. 370 20 .] η P ist wohl [.] v? ήν 21 ζοης φιλι  
s. VII 191. ἤδη ηη τα[

P 3378 des Louvre. Einzelbl. 27 × 15,4 cm, unbek. Herkunft. Liebesz. mit Haareinlage. Schrift auf Horizontalfasern, 1. Jh. n. Chr. War gerollt und gebunden, dann auf Pappe geklebt. Gegen Schluß schlecht erhalten, immer kleiner, unlesbarer geschrieben. Th. Dévéria, *Cat. d. msers. ég.* 1881, 250 nr. XIV 46; We(ssely), Progr. Hern. 1888/9, 3—5; s. Pr. APF 8, 124.

‘Ορκίζω ce, νεκύ[δαιμον], κατὰ τοῦ μηθ[.]ου μαχερέμα φαχε[λε]ζ[εθ]ι αλωια | βα-  
θαβλεουχαχι Ἀβαως, ομαχαλ αραχραψ[.]ου αμερρα | μαχερθα φαχελεζεθι ποίης[ον] φθείνειν  
[και] κατα[τ]ήκεθαι | Σ]αραπίωνα ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διοσκορούτος, ἦν [ἔτεκε Τικω]ί.  
καῦ[ζο]ν τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἔκτηζον, καὶ τὸ αἷμα [αὐτοῦ] ἐ[κθήλα]ζόν μου φιλίᾳ, | 5  
ἔρωτι, ὀδύνη, ἔω[ς] ελθ[η] Σαραπίων, δν ἔτεκε Πα[σάμητρ]α, | πρ[ὸς] Διοσκορούν,  
ἢ[ν] ἔτεκε Τικώι, [καὶ ποιήση τὰ καταθύμια] μου | πάντα καὶ δι[αμείνη] ἐμὲ  
φιλῶν, [ἔως δτου εἰς “Αίδην ἀφί]ηται. |

δρκίζω ce, νεκυδάιμονα, κατὰ τοῦ Ἀδωναίου Σαβ[αώθ] αμαραχθει || αξιαθει 10  
αζαρ θεὲ αθρωα coy [7 B.] ομαλαξα θε[ε...]εν μαρατα | αχω χιμι νεμεγαιφ υ[.]α[χ]ιλθεε  
μαρ[αθ]α θαρβι αψωχ[...]: ποίησον | φθείνε]ιν καὶ κατατήκεθαι Σαρα[πίων]α, δν  
ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ | τῷ ἔρωτι Διοσκορούτος, ἦν [ἔτεκε Τικω]ί. στίζαι τὴν  
καρδίαν αὐτοῦ, | ἔκτηζον, καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐ[κθήλα]ζον φιλίᾳ, ἔρ[w]τι, ὀδύνη, ||  
ἔως ελθ[η] Σαραπίων, δν [ἔτεκε Πασάμητρα, [πρ]ὸς Διοσκορο<ύ>ν, | ἦν] ἔτεκε 15  
Τικουί, καὶ ποιήση τὰ καταθύμια μου πάντα καὶ διαμείνη | ἐμὲ φιλῶν, ἔως  
δτ[αν ει]ς [“Αδ]ην ἀφίκηται.

[δ]ρκίζω ce, νεκύ[δαι]μον, κατὰ καρδίας υίον Κρόνου . . . .] ωρωνυ[...] λι[.]εύλ[αμ]ω[σι...]μεραθα ποίησον φθε[ί]νειν καὶ κατ[ατή]κε[θαι] Σαραπίων[α, ||  
δν ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ τῷ ἔρωτι [Διοσκο]ρούτος, ἦν ἔτεκε Τικοῖ, καὶ | τὴν καρ- 20  
δίαν αὐτοῦ ἔκτηζον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐ[κθήλα]ζον φιλίᾳ, ἔρωτι, ὀδύνη, [ἔω]ς

Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (zw), laß vergehn und hinschmelzen den Sarapiōn aus Liebe zu Dioskorūs, die Tikoi geboren; brenne sein Herz, laß es schmelzen und sein Blut vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz um meinen wegen, bis Sarapiōn, den Pasamētra geboren, kommt zu Dioskorūs, die Tikoi geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den Hadēs gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem Adōnaios, Sabaōth (zw), laß vergehen und hinschmelzen den Sarapiōn, den Pasamētra geboren, aus Liebe zu Dioskorūs, die Tikoi geboren. Quäle sein Herz, laß es schmelzen und sein Blut vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis er kommt zu Dioskorūs, die Tikui geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich unablässig liebt, bis er in den Hadēs gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem Herzen des Sohnes des Kronos (zw), laß vergehen und hinschmelzen den Sarapiōn, den Pasamētra geboren, in Liebe zu Dioskorūs, die Tikoi geboren, und laß sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis 15  
20  
25  
30  
35  
40  
45  
50  
55  
60  
65  
70  
75  
80  
85  
90  
95  
100  
105  
110  
115  
120  
125  
130  
135  
140  
145  
150  
155  
160  
165  
170  
175  
180  
185  
190  
195  
200  
205  
210  
215  
220  
225  
230  
235  
240  
245  
250  
255  
260  
265  
270  
275  
280  
285  
290  
295  
300  
305  
310  
315  
320  
325  
330  
335  
340  
345  
350  
355  
360  
365  
370  
375  
380  
385  
390  
395  
400  
405  
410  
415  
420  
425  
430  
435  
440  
445  
450  
455  
460  
465  
470  
475  
480  
485  
490  
495  
500  
505  
510  
515  
520  
525  
530  
535  
540  
545  
550  
555  
560  
565  
570  
575  
580  
585  
590  
595  
600  
605  
610  
615  
620  
625  
630  
635  
640  
645  
650  
655  
660  
665  
670  
675  
680  
685  
690  
695  
700  
705  
710  
715  
720  
725  
730  
735  
740  
745  
750  
755  
760  
765  
770  
775  
780  
785  
790  
795  
800  
805  
810  
815  
820  
825  
830  
835  
840  
845  
850  
855  
860  
865  
870  
875  
880  
885  
890  
895  
900  
905  
910  
915  
920  
925  
930  
935  
940  
945  
950  
955  
960  
965  
970  
975  
980  
985  
990  
995  
1000  
1005  
1010  
1015  
1020  
1025  
1030  
1035  
1040  
1045  
1050  
1055  
1060  
1065  
1070  
1075  
1080  
1085  
1090  
1095  
1100  
1105  
1110  
1115  
1120  
1125  
1130  
1135  
1140  
1145  
1150  
1155  
1160  
1165  
1170  
1175  
1180  
1185  
1190  
1195  
1200  
1205  
1210  
1215  
1220  
1225  
1230  
1235  
1240  
1245  
1250  
1255  
1260  
1265  
1270  
1275  
1280  
1285  
1290  
1295  
1300  
1305  
1310  
1315  
1320  
1325  
1330  
1335  
1340  
1345  
1350  
1355  
1360  
1365  
1370  
1375  
1380  
1385  
1390  
1395  
1400  
1405  
1410  
1415  
1420  
1425  
1430  
1435  
1440  
1445  
1450  
1455  
1460  
1465  
1470  
1475  
1480  
1485  
1490  
1495  
1500  
1505  
1510  
1515  
1520  
1525  
1530  
1535  
1540  
1545  
1550  
1555  
1560  
1565  
1570  
1575  
1580  
1585  
1590  
1595  
1600  
1605  
1610  
1615  
1620  
1625  
1630  
1635  
1640  
1645  
1650  
1655  
1660  
1665  
1670  
1675  
1680  
1685  
1690  
1695  
1700  
1705  
1710  
1715  
1720  
1725  
1730  
1735  
1740  
1745  
1750  
1755  
1760  
1765  
1770  
1775  
1780  
1785  
1790  
1795  
1800  
1805  
1810  
1815  
1820  
1825  
1830  
1835  
1840  
1845  
1850  
1855  
1860  
1865  
1870  
1875  
1880  
1885  
1890  
1895  
1900  
1905  
1910  
1915  
1920  
1925  
1930  
1935  
1940  
1945  
1950  
1955  
1960  
1965  
1970  
1975  
1980  
1985  
1990  
1995  
2000  
2005  
2010  
2015  
2020  
2025  
2030  
2035  
2040  
2045  
2050  
2055  
2060  
2065  
2070  
2075  
2080  
2085  
2090  
2095  
2100  
2105  
2110  
2115  
2120  
2125  
2130  
2135  
2140  
2145  
2150  
2155  
2160  
2165  
2170  
2175  
2180  
2185  
2190  
2195  
2200  
2205  
2210  
2215  
2220  
2225  
2230  
2235  
2240  
2245  
2250  
2255  
2260  
2265  
2270  
2275  
2280  
2285  
2290  
2295  
2300  
2305  
2310  
2315  
2320  
2325  
2330  
2335  
2340  
2345  
2350  
2355  
2360  
2365  
2370  
2375  
2380  
2385  
2390  
2395  
2400  
2405  
2410  
2415  
2420  
2425  
2430  
2435  
2440  
2445  
2450  
2455  
2460  
2465  
2470  
2475  
2480  
2485  
2490  
2495  
2500  
2505  
2510  
2515  
2520  
2525  
2530  
2535  
2540  
2545  
2550  
2555  
2560  
2565  
2570  
2575  
2580  
2585  
2590  
2595  
2600  
2605  
2610  
2615  
2620  
2625  
2630  
2635  
2640  
2645  
2650  
2655  
2660  
2665  
2670  
2675  
2680  
2685  
2690  
2695  
2700  
2705  
2710  
2715  
2720  
2725  
2730  
2735  
2740  
2745  
2750  
2755  
2760  
2765  
2770  
2775  
2780  
2785  
2790  
2795  
2800  
2805  
2810  
2815  
2820  
2825  
2830  
2835  
2840  
2845  
2850  
2855  
2860  
2865  
2870  
2875  
2880  
2885  
2890  
2895  
2900  
2905  
2910  
2915  
2920  
2925  
2930  
2935  
2940  
2945  
2950  
2955  
2960  
2965  
2970  
2975  
2980  
2985  
2990  
2995  
3000  
3005  
3010  
3015  
3020  
3025  
3030  
3035  
3040  
3045  
3050  
3055  
3060  
3065  
3070  
3075  
3080  
3085  
3090  
3095  
3100  
3105  
3110  
3115  
3120  
3125  
3130  
3135  
3140  
3145  
3150  
3155  
3160  
3165  
3170  
3175  
3180  
3185  
3190  
3195  
3200  
3205  
3210  
3215  
3220  
3225  
3230  
3235  
3240  
3245  
3250  
3255  
3260  
3265  
3270  
3275  
3280  
3285  
3290  
3295  
3300  
3305  
3310  
3315  
3320  
3325  
3330  
3335  
3340  
3345  
3350  
3355  
3360  
3365  
3370  
3375  
3380  
3385  
3390  
3395  
3400  
3405  
3410  
3415  
3420  
3425  
3430  
3435  
3440  
3445  
3450  
3455  
3460  
3465  
3470  
3475  
3480  
3485  
3490  
3495  
3500  
3505  
3510  
3515  
3520  
3525  
3530  
3535  
3540  
3545  
3550  
3555  
3560  
3565  
3570  
3575  
3580  
3585  
3590  
3595  
3600  
3605  
3610  
3615  
3620  
3625  
3630  
3635  
3640  
3645  
3650  
3655  
3660  
3665  
3670  
3675  
3680  
3685  
3690  
3695  
3700  
3705  
3710  
3715  
3720  
3725  
3730  
3735  
3740  
3745  
3750  
3755  
3760  
3765  
3770  
3775  
3780  
3785  
3790  
3795  
3800  
3805  
3810  
3815  
3820  
3825  
3830  
3835  
3840  
3845  
3850  
3855  
3860  
3865  
3870  
3875  
3880  
3885  
3890  
3895  
3900  
3905  
3910  
3915  
3920  
3925  
3930  
3935  
3940  
3945  
3950  
3955  
3960  
3965  
3970  
3975  
3980  
3985  
3990  
3995  
4000  
4005  
4010  
4015  
4020  
4025  
4030  
4035  
4040  
4045  
4050  
4055  
4060  
4065  
4070  
4075  
4080  
4085  
4090  
4095  
4100  
4105  
4110  
4115  
4120  
4125  
4130  
4135  
4140  
4145  
4150  
4155  
4160  
4165  
4170  
4175  
4180  
4185  
4190  
4195  
4200  
4205  
4210  
4215  
4220  
4225  
4230  
4235  
4240  
4245  
4250  
4255  
4260  
4265  
4270  
4275  
4280  
4285  
4290  
4295  
4300  
4305  
4310  
4315  
4320  
4325  
4330  
4335  
4340  
4345  
4350  
4355  
4360  
4365  
4370  
4375  
4380  
4385  
4390  
4395  
4400  
4405  
4410  
4415  
4420  
4425  
4430  
4435  
4440  
4445  
4450  
4455  
4460  
4465  
4470  
4475  
4480  
4485  
4490  
4495  
4500  
4505  
4510  
4515  
4520  
4525  
4530  
4535  
4540  
4545  
4550  
4555  
4560  
4565  
4570  
4575  
4580  
4585  
4590  
4595  
4600  
4605  
4610  
4615  
4620  
4625  
4630  
4635  
4640  
4645  
4650  
4655  
4660  
4665  
4670  
4675  
4680  
4685  
4690  
4695  
4700  
4705  
4710  
4715  
4720  
4725  
4730  
4735  
4740  
4745  
4750  
4755  
4760  
4765  
4770  
4775  
4780  
4785  
4790  
4795  
4800  
4805  
4810  
4815  
4820  
4825  
4830  
4835  
4840  
4845  
4850  
4855  
4860  
4865  
4870  
4875  
4880  
4885  
4890  
4895  
4900  
4905  
4910  
4915  
4920  
4925  
4930  
4935  
4940  
4945  
4950  
4955  
4960  
4965  
4970  
4975  
4980  
4985  
4990  
4995  
5000  
5005  
5010  
5015  
5020  
5025  
5030  
5035  
5040  
5045  
5050  
5055  
5060  
5065  
5070  
5075  
5080  
5085  
5090  
5095  
5100  
5105  
5110  
5115  
5120  
5125  
5130  
5135  
5140  
5145  
5150  
5155  
5160  
5165  
5170  
5175  
5180  
5185  
5190  
5195  
5200  
5205  
5210  
5215  
5220  
5225  
5230  
5235  
5240  
5245  
5250  
5255  
5260  
5265  
5270  
5275  
5280  
5285  
5290  
5295  
5300  
5305  
5310  
5315  
5320  
5325  
5330  
5335  
5340  
5345  
5350  
5355  
5360  
5365  
5370  
5375  
5380  
5385  
5390  
5395  
5400  
5405  
5410  
5415  
5420  
5425  
5430  
5435  
5440  
5445  
5450  
5455  
5460  
5465  
5470  
5475  
5480  
5485  
5490  
5495  
5500  
5505  
5510  
5515  
5520  
5525

ἔλθη Σαραπίων, δὸν ἔτεκε Πασάμητρα, | πρὸς Διοσκοροῦν, ἦν ἔτεκε Τακούι, καὶ  
25 ποιήσῃ τὰ καταθύμια μου πάντα καὶ δια[μείνη] ἐμὲ φιλῶν, ἔως ὅταν || εἰς "Αἰδην  
ἀφίκηται.

ὅρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ τοῦ ὑπο | στηηαλεβμου ευα[.] νεκελα[.]τοσαν[.]  
ακετοριμιεφονυμι | στασαχη αμωτιλω νεβου[τοσουαληθ· ποίη]σον φθείνειν κα[ι] κατα-  
τήκεσθαι | Σαραπίωνα, δὸν ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διοσκοροῦτος, | ἦν  
30 ἔτεκε Τικούι, [τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἔκτηξον [καὶ τὸ] αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον φιλ[ία,  
ἔρωτι, ὀδύνη, ἔως ἔλθη Σαραπίων, | δὸν ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διο-  
σκοροῦτος, ἦν ἔτεκε] Τικ[ω]ί, καὶ | ποιήσῃ τὰ] καταθύμια μου πάντα] καὶ δια-  
μείνη ἐμὲ φιλῶν, | ἔως [ὅταν εἰς "Αἰδην ἀφίκηται.

ὅρκίζω σε, νεκύδαίμων, κατὰ | τοῦ μ[.]μαση λεαὶ[.] μεα[.]ρωμψ[.]ζεγε  
35 β[.]δηγαωουα | φεσφτου ἀμίαντον ηι δνόματα(?) [θ B.] εαι | βαιμεβοτηαι φθασιαυ· καιεξεθα  
χθεωθ ου νεβιωθ | λαιουθ· ποίησον φθείνειν καὶ κατατήκ[ε]θαι Σαραπίωνα, | δὸν  
[ἔτε]κε Πασάμη[τρα], ἐπὶ [τῷ ἔρωτι [Διοσκοροῦ]τος, ἦν] ἔτεκε Τικ[ο]ύι, καὶ  
40 τ[ὴν καρδίαν] αὐτοῦ [ἔκτηξον καὶ τὸ] αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον φιλία, ἔρωτι,  
ὅδύ[νη, ἔως ἔλθη Σαραπίων, | δὸν ἔτεκε Πασάμη[τρα, πρὸς Δι]οσκοροῦν, ἦν  
[ἔτε]κε] Τικούι, | καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμια μου πάντα καὶ διαμείνη ἐμὲ φιλῶν, |  
ἔως ὅτου εἰς ["Αἰδην ἀφίκηται], καὶ ἔτι

ἔξορκίζω σε, [νεκυδαίμον, | κατὰ τοῦ φθοι κι[...]ωσε [.] αυθειοκρα[.]ει ||  
45 απο ειρραθειβαθιμια προσημοπερναι[.]ενε | α[.]ε[.]τασηθωννεβαι λεισει· ποίησον φθεί-  
νειν καὶ κα]τα[ήκεθαι]ι Σαραπ[ίωνα, | δὸν ἔτεκε Π[ασάμη]τρα, ἐπὶ τῷ [ἔρωτι  
Διοσκοροῦ]τος, ἦν ἔτεκε | Τικούι], καὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἔκτηξον καὶ τὸ α[ι]μα  
50 αὐτοῦ | ἐ[κθήλα]σον φιλία, ἔρωτι, δύνη, ἔως [ὅταν] ἔλθη Σαραπίων, δὸν || ἔτεκε

Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt zu Dioskorûs, die Takûi geboren, und alle  
25 meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den Hadês gelangt.

Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (zw), mach, daß Sarapiôn, den Pasamêtra  
geboren, vergehe und hinschmelze aus Liebe zu Dioskorûs, die Tikûi geboren, laß  
30 sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis  
Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt aus Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi ge-  
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den  
35 Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (zw), laß vergehen  
und hinschmelzen den Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, in Liebe zu Dioskorûs, die  
40 Tikôi geboren, und laß schmelzen sein Herz und verdorren sein Blut aus Liebe, Ver-  
langen, Schmerz, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt zu Dioskorûs, die  
Tikaui geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und unablässig mich liebt, bis er  
in den Hadês gelangt, und ferner beschwöre ich dich, Totendämon, bei dem (zw),  
45 mach, daß vergehe und hinschmelze Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, in Liebe zu  
Dioskorûs, die Tikôi geboren, und laß sein Herz schmelzen und vertrocknen sein  
Blut durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt

<sup>25</sup> αφίκαιται      <sup>26 ff.</sup> Die ZW bei We oft anders, <sup>26</sup> nach We, die Lesungen un-  
sicher      <sup>30—34</sup> We verwirrt die Zeilen. In P hier 2 Löcher      <sup>31</sup> ην P δν      <sup>43</sup> ετι  
εζ. We επιεξορκίζω?      <sup>44 f.</sup> zweifelh. Bis 68 nach We, dann der Logos απαραχαρα κτλ.  
Unlesbarer Rest in 69

Πασά[μη]τρα, πρὸς Διοσκοροῦν, ἦν ἔτεκε Τικούι, | καὶ π]οιή[η τὰ] καταθύ-  
μια] μου πάντα καὶ διαμεβούνται φιλῶν, ἔως ὅτου [εἰς "Αἰδην ἀφίκηται.

ὅρκίζω σε, νεκυδαίμον, κατὰ σια τοῦ μετον 'Αβαώθ, ου[.]ουογδουκο | ...  
ηρη[.]ομμα κελαρο[.]... οντβεια· [ποίησον φθείνειν] καὶ κατατήκεσθαι || Σαρα-  
55 πίωνα, δὸν ἔτεκεν [Πα]σάμητρα, [ἐπὶ τῷ] ἔρωτι Διοσκοροῦτος, ἦν ἔτεκε Τικούον,  
καὶ [τὴν καρδίαν] αὐτοῦ | ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον φιλ[ία, ἔρωτι, |  
δύνη, εἰ μὴ ἔλθη Σαραπίων, δὸν ἔτεκε Πασάμητρα, | πρὸς Διοσκοροῦν], ἦν  
60 ἔτεκε [Τικούι, καὶ ποιήσῃ τὰ] καταθύμια μου πάντα καὶ διαμείνη ἐμὲ φιλῶν, ἔως  
ὅταν εἰς "Αἰδην ἀφίκηται.

ὅρκίζω σε, νεκύδαίμον, καὶ τὰ τοῦ 'Αδωναίου..] δω [....]ειακην | νεικα-  
ροπλήξ μιδεκιλιβαια αυκα[...] λευειμεθ[...]εεννε | Κομμι Βιου· ποίησον φθείνειν [καὶ  
κατατήκε]σθαι Σαρα[πίωνα], δὸν ἔτεκε Πασάμητρα, | ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διοσκοροῦ-  
τος, ἦν ἔτεκε Τικούι, στίζαι [τὴν καρδίαν αὐτοῦ] καὶ [ἔκτηξον, || τὸ αἷμα [αὐτοῦ  
65 ἐκθήλασον φιλία, ἔρωτι, δύνη, ἔως ὅταν ἔλθη Σαρα]πίων, δὸν ἔτεκε | Πασά[μη]τρα,  
ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διοσκοροῦτος, ἦν ἔτεκε Τικούι, καὶ ποιήσῃ τὰ] καταθύμια μου |  
πάντα [καὶ διαμείνη ἐμὲ φιλῶν, ἔως ὅταν εἰς "Αἰδην ἀφίκηται.

ἔ]ξορκίζω σε, νεκύδαίμον, κατὰ | τοῦ μεγίστου] μυ[.]πρωτηκαινονεοντι  
ερη[κισισφη] αφαραχαρα | ηφασισηηρε [21 B.] || καὶ καῦσον [τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἔως  
70 ἔλθη Σαραπίων, δὸν ἔτεκε] Πασάμητρα, πρὸς Διοσκοροῦν, | ἦν ἔτεκε [Τικούι. ποί-  
ησον φθείνειν καὶ κατατήκεσθαι Σαραπίωνα, δὸν ἔτεκε] Πασάμητρα, ἐπὶ τῷ | ἔρωτι  
Διοσκοροῦτος, [ἡν ἔτεκε Τικούι, ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασόν | μου  
φιλ[ία, ἔρωτι, δύνη, νεκυδαίμον] διὸ ποίησον [καὶ ἐκτέλεσ]όν μοι πάντα | τὰ  
75 ἐν τῷ πι[ττ]ακ[ίω τούτῳ] γεγραμμένα].

zu Dioskorûs, die Tikouï geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich unab-  
lässig liebt, bis er in den Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei  
dem (zw), mach, daß vergehe und hinschmelze Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, in  
55 Liebe zu Dioskorûs, die Tikûi geboren, und laß sein Herz schmelzen und sein Blut  
vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, falls nicht Sarapiôn, den Pasamêtra  
geboren, zu Dioskorûs, die Tikôi geboren, kommt und alle meine Wünsche erfüllt  
und mich unablässig liebt, bis er in den Hadês gelangt. Ich beschwöre dich,  
Totendämon, bei dem Adônaios (zw), mach, daß vergehe und hinschmelze Sarapiôn,  
den Pasamêtra geboren, in Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi geboren, stich sein Herz  
und laß es schmelzen und sein Blut vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz,  
65 bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt aus Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi ge-  
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den  
Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem größten (zw) [ ], und  
70 brenne sein Herz, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, zu Dioskorûs, die Tikôi ge-  
boren, kommt. Mach, daß vergehe und hinschmelze Sarapiôn, den Pasamêtra ge-  
boren, in Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi geboren, laß ihn schmelzen und sein Blut  
vertrocknen aus Liebe zu mir, Verlangen und Schmerz, Totendämon. Drum erfülle  
75 und vollende mir alles, was auf diesem Blatt geschrieben ist.

<sup>67 f.</sup> Wohl abweichend vom Schema, soweit erkennbar nach Zeilenanfängen und  
-schlüssen. Am Ende Befehl an den Dämon nach bekanntem Schema?

## P XVII a—c.

Drei Einzelblätter der *Bibl. universitaire et régionale* in Straßburg. Aus Ägypten.  
a. P. gr. 1167. Liebesz. in deutlicher Buchschrift des 4. Jh. n. Chr. 22 × 16,5 cm.  
Rechts zwei Zauberkarikaturen in Eiform. Ausgabe von Pr. ARW 16, 1913, 547—54; s. APF 8, 124 f.

(Sechs Charaktere, dann) ΔΔΜ-

N[ι]ΠΠΙΤΗ ΠΠΗΤΗ ωω̄ ≈ χψψ≈  
ζε λνκνεγχγχ NN XYXY-  
ΞΥΚΥΛ|ζε=ψχ≈χώω ΗΠΠΗΠ  
ΗΠΠ ΙΝΜΔΔ | "Ανουβι, θεὲ ἐπίγε[ιε  
κ]αὶ ὑπόγειε καὶ οὐρ[ά]νιε, | κύον, κύον,  
κύο[ν, ἀ]νάλαβε σεαυτοῦ τὴν πάσαν |  
ἔξουσίαν καὶ πᾶς[α]ν δύναμιν κατὰ τῆς  
Τιγροῦ, | ἦτεκεν Σοφία·  
αὐτὴν τῆς ὑπερηφανείας καὶ τ[οῦ]  
λογισμοῦ καὶ τῆς | αἰχύνης. ἔξον δ[έ]  
μοι αὐτὴν ὑπὸ | τοὺς ἐμοὺς πόδας  
10 [έρ]ωτικῇ ἐπίθυμιά τηκομένην ἐν πά-  
σαις | ὥραις ἡμεριναῖς καὶ νυκτεριναῖς,  
ἀεὶ μου μιμηνηκομένην | τρώγουσαν,  
πίνου[σα]ν, ἐργαζομένην, διμιλούσαν,  
15 κ[οι]μωμένην, | ἐνυπνιαζομένην, δινε-  
ιρώττουσαν, | ἔως ἂν ὑπό σου μαστιζο-  
μένη ἔλθῃ | ποθούσα με, τὰς χεῖρας  
ἔχουσα πλήρεις, | μετὰ μεγαλοδώρου  
ψυχῆς καὶ χαριζομένη μοι ἔστην καὶ  
20 τὰ ἔαυτῆς [κ]αὶ ἐκτελοῦσα, || δὲ καθήκει γυναιξ[ιν] πρὸς ἄνδρας, καὶ τῇ ἐμῇ | καὶ  
ἔστηται ἐπιθυμίᾳ ὑπῆρετουμένη ἀόκνω[ς] | καὶ ἀδυωπήτως μηρῷ καὶ

(Charaktere, ZW) Anubis, Gott der Erde und der Unterwelt und des Himmels,  
5 Hund, Hund, Hund, sammle deine ganze Macht und ganze Kraft gegen Tigērūs, der  
Sophia Tochter: endige ihren Hochmut und ihre Vernunft und Schamhaftigkeit. Führ  
10 sie mir her unter meine Füße, schmelzend in Liebesbegierde zu allen Stunden von  
Tag und Nacht; immer denke sie an mich, wenn sie ißt, trinkt, arbeitet, spricht,  
15 ruht, im Schlaf und Traum liegt, bis sie von dir gepeitscht kommt, mich be-  
gehrend, mit vollen Händen, mit reichspendender Natur, sich und das Ihrige mir  
20 schenkend und vollbringend, was Frauen gegen Männer gebührt, und dienend meinem  
und ihrem Liebesverlangen ohne Zögern und ohne Scham, Schenkel an Schenkel,

1f. Die Zeichen und ZW s. Taf. III 20. Palindrom der ZW erkennbar πηπη Tetragr.  
πιπι? 5 τιγρου, ου hoch. Zum Nam. s. Spiegelb. ARW 16, 550; Preis. NB 435, 438  
(Τιγρους) 8—17 s. auch Del. An. Ath. 607 nr. 9f. 16 s. VII 910 17 IV 1809  
18 ψυχή: 'Physis' 19f. IV 408 εκτελουσα, ε üb. eu in Korr. 22f. IV 400 ff. Durch  
Anschreiben des Schemas erhalten die Textzeilen Einbuchtung von hinten; am stärksten  
verkürzt wird Z. 11. Beginn des Schemas Z. 1, Ende über ηδυτάτω (23) 25 s. XIX a 11

α α  
β α ακ  
λ β α ακρ  
αλ β α ακρα  
ναλ β α ακραμ  
αναλ β α ακραμμ  
θαναλ β α ακραμμα  
αθαναλ β α ακραμμαχ  
ναθαναλ κ α ακραμμαχα  
αναθαναλ β α ακραμμαχαμ  
λαναθαναλ β α ακραμμαχαμα  
βλαναθαναλ β α ακραμμαχαμαρ  
αβλαναθαναλ β α ακραμμαχαμαρι  
βλαναθαναλ β α ακραμμαχαμαρ  
λαναθαναλ β α ακραμμαχαμα  
αναθαναλ β α ακραμμαχαμ  
ναθαναλ β α ακραμμαχα  
αθαναλ β α ακραμμαχ  
θαναλ β α ακραμμα  
αναλ β α ακραμμ  
ναλ β α ακραμ  
αλ β α ακρα  
λ β α ακρ  
β α ακ  
α α

## XVII a 22—25; b 1—19

κοιλίαν κοιλία | κολλώσα καὶ τὸ μέλαν αὐτῆς τῷ ἐμῷ μέλανι ἡδυτάτω. | ναί, κύριε,  
ἄζον μοι τὴν Τιτηροῦν, ἦν ἔτεκεν Σοφία, ἐμοὶ τῷ Ἐρμείᾳ, δν ἔτεκεν Ἐρμιόνη, |  
25 ἡδη ἡδη, ταχὺ ταχύ, τῇ σῇ μάστιγι ἐλαυνομένην.

25

Leib an Leib pressend und ihr Schwarzes an mein Schwarzes, das höchste Wonne  
bringt. Ja, Herr, führ mir her die Titērūs, der Sophia Tochter, mir, dem Hermeias,  
Hermionēs Sohn, jetzt jetzt, schnell schnell, von deiner Geißel gejagt. (ZW in Eiform  
rechts vom Text.)

b. P. gr. 1179, Hermēs-Hymnos, den sich 'offenbar ein gläubiger Heide zum  
Privatgebrauch' abgeschrieben hat (Reitz. GGA 173, 1911, 564). Wohl Heilorskatz-  
zweck. 21,5 × 5,5—10—9 cm. Verso mit Rechnung des 2. Jh. n. Chr. O. Pl(asberg),  
Straßburger Anecdota, APF 2, 1902, 209—17; Pr. APF 8, 125.

'Ἐρμῆ κοσμοκράτωρ, ἐνκάρδιε, κύκλε σελήνης, | στρογγύλε καὶ τετράγωνε,  
λόγων [ἀρχηγέτα γλώσσης, | πειθοδικαιόσυνε], χλαμυδηφόρε, [πτηνοπέδιλε, |  
παμφώνου γλώσσης μεδέων, θνητοῖς προφῆτα, || 11 B.] εἰσπνοὶ τὰρ [14 B.] |  
]. παρων προει[ | ]έν τυτθῷ χρόνῳ[ | (8 B.) δτα]γ πάλι μόριμο[ν ἡμαρ ἐπέλθῃ, |  
(5 B.) χρημ]όν τιν' ἀληθέα [πέμπων] || Μοιρῶν τε κλως]τήρος σὺ λέγη καὶ [θεῖος 10  
Ονειρος, | πανδαμάτωρ, ἀδάμ]αστος, ἀπερ φε[ | α. . . ρα ! . . . εμ[ . ]ν ἐπικρίνοιο[ |  
ἐκθλὰ μὲν ἐκ[θλο]σίσιν παρέχεις, [δειλοῖς δὲ λυγρά. | c[ο]ι δ' ἡώς ἀνέ[τ]ειλε, θοὴ  
δ' ἐπελά[ccatō] σοι νύξ. || στοιχείων σὺ κ[ρ]ατεῖς, πυρός, ἀέρο[ς, ὄντατος, αἵης, |  
15 ήνι[κ]α πηδαλιούχος ἐφυς κόσμοι [άπαντος, | ὧν δ' [έ]θελεις ψυ[χ]ὰς προάγεις,  
[τοὺς δ' αὐτ' ἀνετέρεις] | κόσμος τὰρ κόσμου γεγανῶς[ | σὺ τὰρ καὶ νούσους με-

Weltenherrscher Hermēs, der du im Herzen bist, Kreis des Mondes, runder und  
viereckiger, Erfinder der Worte der Sprache, Überredner zur Gerechtigkeit, der Chla-  
mys und der beschwingten Sandalen Träger, der allstimmigen Zunge Walter, Pro-  
phet den Sterblichen, . . . in kurzer Zeit . . . Wann wieder des Sterbens Tag naht,  
. . . einen wahren Orakelspruch sendend, der Schicksale Spinner wirst du genannt  
und göttlicher Traumgott, Allbezwinger, Unbezwungen, was . . . Gutes gewährst du 10  
den Guten, Schlechten aber Leidvolles. Dir ging die Morgenröte auf, und heran kam  
dir die schnelle Nacht. Über die Elemente, Feuer, Luft, Wasser, Erde, bist du Herr, 15  
da du Steuerhalter wurdest des ganzen Weltalls; die Seelen der einen, wie du willst,  
beförderst du (in den Hadēs), die anderen erweckst du (zum Leben); denn du bist  
die Welt des Weltalls geworden . . . denn du heilst auch alle Krankheiten der

1—4, 10, 19—23: s. V 400—20 (A), VII 668—80 (B). Danach die meisten Erg. v. Pl.

4 γλώσσης P nicht in B, παμφώνου γλώττης ἀρχηγέτα A θνητοῖς προφ.? HO 28, 4  
5 πνοιη, οι war η 7 γων Pl εν Pr 8 Od. κ 175 9 τιν' αληθαια 10 σοι P σύ<sup>9</sup>  
μοιρων προγνωστης συ λεγη A μ. τε κλωστηροι σοι λεγοι θειος B 11 erg. Pl ούκ δονο-  
ματός Reitz ἀ περ Reitz Vielleicht ZW wie VII 684 (B): απέρφερον δρουσώρηρο 12 εμ  
οδ. ελι Pl -κρήνοιο? Eitr 13 s. Ω 527 mit Var. bei Plat. Pol. II 379 c (Pl) 15 XII 250 ff.  
16 ήνια Pl ήνι[κ]α Pr ἀπ. Pr 17 .]θελεις P ιν δ[έ] θ. Pl erg. Pl n. HO 57, 6 ff.  
Ω 344

20 ρόπων [πάσας θεραπεύεις. || ἡμερινοὺς καὶ νυκτερινοὺς[ τὸ χρηματοῦ ἐπιπέμπων, |  
καὶ μοι εὐχομένῳ τὴν σὴν [μορφὴν ἐπίτειλον, | ἀνθρώπῳ, δсίᾳ ἱκέτῃ καὶ στρατιώτῃ, | καὶ σὴν μαντοσύνην νηγμερτέα πέμψον ἐν ὑπνῷ.

<sup>20</sup> Sterblichen. Der du bei Tag und bei Nacht Orakelsprüche sendest, send auch mir auf mein Bitten deine Erscheinung, mir Sterblichem, dem frommen Beter und deinem Streiter, und schick mir deine untrügliche Prophezeiung im Schlaf.

19 πάντων Pr (VII 676 V 413) 21 μ. ἐπίδειξον Pl s. A, B 22 Pl nach IV 193  
23 ναι? νημ. Reitz πέμψ. ἐν ὅ. Pr

c. P. gr. 574. Amulet, ZW mit Charakteren. Von P. Collomp nachgeprüft.

αξιωξιπλα  
 βαεηιουω ααααααρ  
 λ εε[ε]εεεε ιιιιιι μ  
 α α  
 νακρακαμαρπιταρ χ  
 ακομμψτευ μ π ό  
 θνιρα.....ιφελ  
 πεθιον  
 αευ. λειη..?ιταπε  
 αμννεβαλειτωτ  
 αταχιτ  
 ο...

5

10

Die ersten B. der Zeilen sollten eine Form von αβλαναθαναλβα, die letzten αγραμ-  
χα [...] ergeben 7 ακρακαναρβα II 1, 65 f. 8 ω? μ? Coll. μ Pr 9 θνιραν ολνιφελ? Coll.  
θνγραευμνιφελ Pr 15 'ligne très effacée de lettres ou signes indéchiffrables' Coll.  
Ähnl. Text auf Bleitafel aus Kertsch: Er. Diehl, Magica Bosporana (1931) 398 f.

P XVIII a. b.

a. Amulet aus Herakleopolis Magna, *Ehnásje*. Kursive, 3. bis 5. Jh. Vgl. Wi(lcken) APF 1, 427, BGU 3, 280; s. Preis. Gotteskr. 27. Original verbrannt.

Κύριε Σαβαώθ, ἀπόστρεψον | ἀπ' ἐμοῦ [κ]όπον, νόσον τῆς | κεφαλ[ῆς],  
ἀξιῶ, μέσου ἀπ[ά]ρον | Ἱε

Herr Sabaôth, wend ab von mir Krankheit, Kopfweh nimm, bitte, von mir...

2. ιοτον PWi κόπον Pr 3 erg. Pr

b. Herkunft, Schicksal wie bei XVIII a. Von Wi(lcken) auf *Kom mähdje* gefunden, 'war in schmalen Streifen geknifft, zu einem kleinen Zylinder von etwa 2 cm

Länge, 1 cm Durchm. zusammengepreßt; mit rotem Faden umwickelt'. Wi. APF 1,  
420—7. BGU 3 Nr. 956.

Γοργωφωνας

οργωφωνασ  
ργωφωνασ  
τωφωνασ  
ωφωνασ  
φωνασ  
ωνασ  
νασ  
ασ  
σ

Ἐξορκίω ὑμᾶς κατὰ τοῦ ἀγίου δόνοματος θεραπεύει  
Διονύσιον ἢτοι Ἀνυς, ὃν ἔτεκεν Ἡρακλία, ἀπὸ πα[ν]τὸς  
βίτρους<sup>c</sup> καὶ πυρετοῦ ἢ το[ύ] κα<sup>θ</sup>ημερινοῦ ἢ μίαν παρὰ<sup>5</sup>  
μίαν νυκτερινοῦ τε καὶ ἡμερι<sup>νοῦ</sup> ἢ τετρ<sup>α</sup>δ<sup>ι</sup>ο<sup>υ</sup>, ἢ<sup>δη</sup> δη  
ἢη, ταχὺ ταχύ.

(Spiralförmig um das im Schwindeschema geschriebene ZW 'Gorgotöterinnen':) Ich beschwöre euch bei dem heiligen Namen, zu heilen den Dionysisos oder Anys, den Sohn Hēraklias, von jeglichem Fieber, kaltem oder heißem, gleichviel ob täglichem Fieber 5 oder dreitägigem Wechselseiter bei Nacht oder Tag, oder viertägigem Fieber, gleich, gleich, schnell, schnell!

Ähnl. XXXIII; 5 a. 'Spiralförmig das Dreieck des ZW zwei- bis dreimal umschlin-  
gend, ließen die Beschwörungsworte' Wi (s. Dorns. Alph. 64; VII 300. 467f.) 1 Γοργο-  
φόνας ἔξι. Wi (Schäfer, Pap. Iand. 1, 25f.) 4 ητοὶ καὶ ημερίουν 6 νυκταιρίουν ημε-  
ριητε τρύπων s. XLVII, Plin. n. h. 28, 23; Del. An. Ath. Ind. πυρετός, βῆσος

P XIX a. b.

a. P. gr. 9909 der Staatl. Museen Berlin. Blatt m. Liebesz. 30 > 22,8 cm. Die ZW v. 16—48 in verschiedenen Anordnungen. Verblaßte Schrift, Tinte bräunlich. 4. od. 5. Jh. Erw. 1903 in *Eschmunén*. War dreimal breit, viermal hoch gefaltet, um in den Mund einer Mumie gesteckt zu werden (Z. 15). Mit braunroten Haaren. Ausg. nach Abts Lesung v. Pr. Aeg. 4, 305—8; die ZW bespr. v. G. Méautis, Aeg. 5, 145—7.

Ενθι ενθω, βοσου, ηρις ηρις, ι... νουω ουι δε βαθαρ Νηιθ, Νηιθ, ηιαωθ ουορ καωθις, σαμι καμις, οφορ άνουιτρω χθεθωνι νουηρι|ωαθ 'Αωθ, ουωρ, τενοχ τενοχ, [β]ιτιου βιβιου, μουαυ μουαυ, κωωσου, Θευούθ, οκεβενευει ενει ειψηη, ουωρ, ουωρ, οσαραμωκς, | Θαθ, Θαθ, ενθουω κομμουοα, [φι]ανοχ, φιανοχ, κωφ, χθενθεβενχ ενθεβεχ ηχθενθεβεθ, υιαβων, Λαιλάμ, 'Αρμιωούθ, σων αψ ιρι|ως διαρ νεβες χινει, νουθι νουθι, κομιωα ραφωρ, 'Αρκαμωci, στεοβαοχ, άνοχ Φρή, Φρή, χορβαι μαι, [Άβαι]ώθ ίάω, ιφι ρομβαοθ, | χαουχ χωουχ, ρινγχ, σφηχ χουο[χ]ορφι, μουιρω<sup>5</sup> καμπυχρη, γοργιωριε, λαμπιπυριεις ειροε, δημβρ[ιμ]ε, ματεοριει ναφσιαωθα, ών | 'Οσορ Μνευει, ών 'Οσαραπι Σάραπι, ών 'Οσορ Νοβηχις, 'Οσορ Μνευει, ών 'Οσορ Νωφρις, θω θω θω ιθι ιθι [ιθι]

(1-13 ZW mit Götternamen, Worten auf -el und -eth, Wortwiederholungen, Logof, dann:) 'Walter der starken Notwendigkeit, die meine Sache, die Gedanken meiner Seele verwaltet,

Manche Lesung zwh. 1 Neith: Rosch. L. M. III 1, 433—43 ανουιφω: XII 192  
 χρεοθ. IV 1983 VII 368 u. ä. sonst 2 βιθιου 'Seele der Seelen', sonst mit σφη Thôth?  
 3 Θαθ: Var. f. Θωθ (Zimm. Äg. Rel. 56f.) αρμιωυθ: VII 361, Aud. 15, 37 4 νουθι:  
 IV 2017 χορβαι: XII 101 5 χαουχ: IV 87 μουιφω: Möll. zu III 659 καμπυχρ,  
 Teil des Chremillon-Log. (VII 419, 430) 6 die hl. Stiere Apis, Mnevis, Onâphis, No-  
 bechis (Becha) von Hermontis: s. Méaut. 147

μου θουρι, χασυχ, χθεθωνι | μαψιθυριμαψ τιτι νινξβι, 'Αμο[θ]ν, βλαμουνιθ, Βιωθ, θωδιαραζ φορφορβαθωρ, Χωσοήθ, Βολχοςήθ, [Έρ]ηεχιγιάλ, 'Άρσαμω, 'Άρκενοφρη, | βιρβη καφιω, 'Ιάω, ηια ιατη ηι ηαια, [χ]ιμουνθ, 'Άρβιαθ, καραχαραξ φραξ αξ, νουμωρ το ταχαν το, Φρή, ταυα[v], χουχε χουχε, χωξ χωξ, χουχοθι, | Μασκελλι Μασκελλι Φνουχε[v]ταβαιαθ, δρεοβαζάγρα, υπόχθων, 'Ιωουθ, 10 'Ιωουθ, αι αι αι ου ου ου, βαρ[βαρ]αι, βαλημαθη, κηχι, 'Αθωρ, | σενεζεζουθ σορο ορμεα χθ . . . βαρμαρ φριουρειντη, Μασκελλω Φνουκενταβαιαθ, δρεοβαζάγρα, ρηξίχθων, ιππόχθων, πυριπηγανύ, δρεοπη[τ]ανύ, λεπεταν λεπεταν, φριξ φρωξ, Βία, Μάστιγη, 'Ανάγκη, μαντ[ου]γενοβοήλ, θουρα κρινι ζουχε, | πιππη, βεχοχ τα νικα ακωυ[. . .]ητο, Κούρα, σανκανθαρα σανκικτη δωδεκακικτη ιε ηι εη κινε[τ]αβακινε ταβακινε, 'Ιώ μολπή, | 'Ιώ καβαλθ <C>αμας, σαιωβοθωρ [.]. βαιωρ βαιωρ, αθαρβαιω, Ζασαρ, θαραιω, μελητης της κρατεράς 'Ανάγκης, της διοικουόης τά | έμα πράγματα, τά της ψυχή[с μο]υ έννοήματα, ή ούδεις άντ- 15 ειπεῖν δύναται, ού θέός, ούκ ἄγγελος, ού δάιμων, ἀνέτειρέ μοι σεαυτόν, | νεκυ- δαίμων, και μή βια[сθεί]ης, άλλα τέλεσον τά έντεγραμμένα και έντεθειμένα έν τῷ στόματι σου, ηδη ηδη, ταχύ ταχύ. |

der niemand widersprechen kann, nicht Gott, nicht Engel, nicht Dämon, erwach für  
15 mich, Totengeist, und laß dich nicht dazu zwingen, sondern vollführe das Aufge-  
schriebene und in deinen Mund Hineingelegte, gleich gleich, schnell schnell!

(16—48: Schemata von ZW, als Kernstück der Iaeō-Logos, Schwingeform, ganz ausgeführt (s. IV 409). Rechts und links noch andere, meist nach gleichem Schema geordnete Gebilde von ZW und Vokalen. Darauf Text 49—54.)

<sup>6</sup> θουρι: Θόρηρις od. Θύνηρις? Βιωθ: XII 476 <sup>8</sup> Ἀρβιωθ: ebda 167 <sup>9</sup> βαρ[βαρ]αι: IV 1008; s. III 109 XIII 468 Hathor: Rosch. LM 12, 1850 ff. <sup>11</sup> μάστινέ, "Ανουβίς im DMP 14, 8, μαντουνοβ. 28, 9, touρ. 2, 10 <sup>14</sup> αντιπειν <sup>15</sup> βια[<sup>θε</sup>]ης Abt δελεcov s. IV 2094 εντιθεμένα P verb. Eitr στόμα: IV 2144

[Fortsetzung von S. 143]  
ιαι ιαω ηι αι αωηα ιιι υυυ σύρ[ε], ωςον πάν μέλος τοῦ νεκροῦ τούτου καὶ τὸ πνεῦμα τούτου τοῦ σκηνώματος καὶ ποίησον αὐτὸν διακονῆ[αι] πρὸς τὴν Κάρωσα, ἥν ἔτεκε Θελώ. ναί, κύριε δαῖμον, ἄξον, καῦσον, ὀλεσον, πύρωσον, σκότωσον [και]ομένην, πυρουμένην, κέντει <βα>σανιζομένην τὴν ψυχήν, τὴν καρδίαν τῆς Κάρωσα, ἥν ἔτεκεν Θελώ, ἄχρις ὃν ἐκπηδήσασα [Ἐλ]θῃ πρὸς Ἀπαλῶς, δὸν ἔτεκεν | Θεονίλλα, ἐπὶ ἔρωτι καὶ φιλίᾳ ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ. [ἔφ'] ὅσον κεῖται παρά σοι τὸ θεῖον μυστήριον, μὴ ἔάσης αὐτὴν τὴν Κάρωσα, ἥν ἔτεκεν

'Zerre, stoß jedes Glied des Toten hier und den Geist dieser Mumie und zwing ihn zum Dienst gegen die Karôsa, Tochter der Thelô. Ja, Herr Dämon, führ herbei, brenne, vernichte, entflamme, umfinstere sie, daß sie brennt, in Flammen gerät, stoß in Foltern die Seele, das Herz der Karôsa, Tochter der Thelô, bis sie aus dem Haus rennt und kommt zu Apalôs, Sohn Theonillas, aus Verlangen und Liebe zu dieser Stunde, gleich gleich, schnell schnell. Solang bei dir das göttliche Geheimnis 50 liegt, laß sie die Karôsa, Tochter der Thelô, nicht denken an den [eigenen] Mann,

16 Schemata der ZW: Aeg. 4, 305 f. 37 βαλβαλ: DMP 29, 10 49 ευρ[ε]ις ακονPPρ  
 οιοςον Αβt δδωcον Wü Preis. NB 166, 131, 138, 38 50 κυριαι αλεσον κεητη  
 ανιζομενην P τανικομεν. Abt και ηδη γαν. Wü κεντει βασαν. Pr (IV 1411) 51 την  
 ψ. την κ. öfters; s. Aud. 51, 3; 241, 15; XXXVI 81 ετηκεν 52 VII 888 ἐφ'] δον Pr  
 θα]ccον Αbt μυστ. 'mag. Akt' Nock J. eg. Arch. 11, 158

Θελώ, μὴ [ἰδίῳ] ἀνδρὶ μνημονεύειν, μὴ τέκνου, μὴ ποτοῦ, μὴ βρωτοῦ, ἀλλὰ ἔλθη τη] κομένη τῷ ἔρωτι καὶ τῇ φιλίᾳ καὶ συνουσίᾳ, πλείστως ποθου[μ]ένη πρὸς τὴν συνουσίαν τοῦ Ἀπαλῶς, δὲν ἔτεκεν Θεονίλλα, ἐν τῇ ἀρτὶ ὥρᾳ, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ.

nicht an ihr Kind, nicht an Trank, nicht an Speise; doch kommen soll sie, zer-schmelzend vor Begehrten und Liebe und Verlangen nach Vereinigung, im höchsten Maß verlangend nach Vereinigung mit Apalōs, Sohn der Theonilla, in dieser Stunde, gleich gleich, schnell schnell!'

53 ιδίῳ] Pr (IV 375, 376—9, 2757) 54 πλείστα Schub.

b. P. gr. 11737, Staatl. Mus. Berlin. Verso eines Formularfragments, kopt. beeinflußt. 12 × 13 cm, 4. Jh. Die Notizen zu den Coptica von P. Angelus Kropp (Walberberg).

[ ]τῇ δεῖνα | τὸν δεῖνα [κομίζοι]. τὰ κοινά. μίλτω | ἐπὶ φύλ<λ>ων χαλπάς(ου) ζμύρνιον. |

6     'Αγωγή ἐπὶ κυνός· εἰς τομίον || ἱερατικὸν τράψας ζμύρνη καὶ καταθοῦ [εἰς | βιοθάνατον· <έξορκίω σὲ> κατὰ τὸν Σενακωθ | αρποψυγ καμουφ οφε θω ουχ | πετε 10 ανουπ πετιοπαριν αυτ | κινοθεν χυχ ααα ροψ υἱχθεν || κρεμμε σεχαζθεν νεουφθε | ἀκηγ χα[κε] 15 πωφοπι καχε ἀνοχ [7 B.] ηθμη | αρι μης θοδ [6 B.] πε, | cù δυνάμεν[ο]c, || τὸ cώμα ἀν- [έγειρε | καὶ ὑπατε εἰς τὴν δεῖνα, | ἔως ἐθ[ελήσῃ] . . .

' . . . der NN soll er bringen den NN.' Deine Wünsche in gewöhnlicher Rede. Schreib so mit Mennig auf Kalpasosblätter.

5     Beiführungszauber mit einem Hund. Auf ein Stück hiératischen Papyrus schreib mit Myrrhe und leg's nieder bei einem getöteten (Hund): '[Ich beschwöre dich] bei dem (zw), du, mächtiger (Geist), erwecke deinen Körper und begib dich [zur NN], solang es will [ . . . ]'

1—3 Schluß eines Rez. f. Liebesz. 1 δη δ(εινα) 2f. τον δ(εινα) . . . . οιτα κοινα μητωj μίλτω n. IV 2140ff. wo auch φύλλ. καλπ. u. ἐνστομίζειν Ζ(μυ)ρ(νιον) P. dann Zeich. wie X, überstr. (viell. Schlußz. od. ZCharakt.) 3 φύλλον? 3/4 Paragr. 4 ἰστωμιον P εἰς τομίον Eitr. ἀγωγή durch Hund IV 1882ff., Eitr. P. Osl. S. 139 5 γρ/ Ζ(μυ)ρ(νη) κε 6 βιουθανατων ZW bis 13 überstr. 8 kopt. N. wie Peteēsis, Petechōnisis, Petosiris: ΠΕΤΙΔΙΑΝΟΤΠ. Das folg. gleichgebild. ΠΕΤΙΟΠΑΡΙΝ wohl kopt. gr. ΠΕΤΙ — δ παλαιόν (!) αὐτ<ο>κινοθέν 'der sich selbst bewegt'? 11/12 kopt. mögl. ΑΚΗΧ χα[κε], Apophis, ΚΑΧΕ ΔΝΟΚ . . . Var. v. ΚΑΚΕ 'Finsternis', Spiel m. dem N. Apoph. 13 ΑΡΙ kopt. 'tu' + gr. Inf. μιθοδοτεῖν? ΠΕ Schluß des Kopt. 15 ἀν[έ- γειρε? 16 εἰς πάντα τόπον? IV 348, 371 17 ώς θέλει?

Recto des P. gr. 7504, Staatl. Mus. Berlin, 4 × 10 cm (P), erg. durch kl. Fetzen (6 × 4,2 cm) des P. Amh. 11 Kol. II (A); s. U. v. Wilamowitz, Berl. Kl. T. v 2, 1907, 144; Abt Philol. 69, 1910, 150—2; A. Körte APF 5, 542 nr. 388; Pr. APF 8, 125 (die Ergänzungen unt. m. Vorbehalt). Text A nach Grenfell-Hunt, *The Amherst Pap.* II 1901, 2.

Πρὸς κεφαλῆ[ς | κακά] ἀ | . . . c]ὺ γὰρ εἰ θνη[τοῖς] . . . | . . . φολοις πρ..ωντ . . . [τέλει τε] λέαν ἐπαοιδήν. | . . . ac cù ράστα δαρηνης . . . | . [λέτε] 5 πρὸς πᾶν κατα[κάον] | 'ἥν ποτε μ]υστοδόκος | δόμος ἡ]δ' ἐν δρει κατεκαύθ[η]. ἐπ[τὰ λύκων κρήνας, ἐπτ' ἀρ[κτων, | ἐπτὰ λεόντων. ἐπτὰ δὲ παρθενι|καὶ κυ[α]ν- 10 ὄπιδες ἥταγον [ύ]ωρ καλπ[ί]ci κυανέαις καὶ ἔσβε|σαν ἀκ[άμ]ατον πόρ. || καὶ 15 κεφ]αλῆς ἐπαοιδῆ[ιν φεύγει | τάλετε[νόν | πῦρ ἐκ τῆς κ]εφαλῆς, φεύγει δὲ | νόσημα], φεύγουσιν δὲ [λύκοι, φεύγουσι[ν]] δὲ μάνυχες ἵπποι, || ίέμενοι] πληγαῖς 20 ὕπ[ο τῆς τε] λέας ἐπαοιδῆ[ης].

Gegen Kopfweh. '[Komm zu mir,] denn du bist den Sterblichen . . . Vollende die vollkommene Besprechung!' (Lücke). Sprich gegen allen [Brand]: 'Es war einmal 5 ein Mysterienhaus auf dem Berg und geriet in Brand. (Lücke im Sinn.) Sieben Quellen der 10 Wölfe, sieben der Bären, sieben der Löwen. Doch sieben dunkeläugige Jungfrauen trugen Wasser in dunkelfarbigen Krügen und löschten das unermüdliche Feuer. Auch 15 des Kopfes schmerhaftes Feuer flieht durch Besprechungen aus dem Kopf, wegfieht [die Krankheit], davonfliehen die Wölfe, fliehen die einhüfigen Rosse, [eilend] unter 20 den Schlägen [der vollkommenen Besprechung].'

1 κεφαλη, η hoch P κεφαλῆς | ἀλγε]α Abt κακά] Pr 3 <λόγος> cù Abt <ελθης μοι> od. a. Pr 5 s. IV 2399 6 συρας τὰ δ' ἀρ' ἦν Abt 7 λέτε] Pr κατα κατα P κατακάδον? 8 ἦν ποτε Eitr μυστοδ. δόμ. Arist. Wolk. 303 μυστοδόκος κατεκαύθη P κατ. zu tilg.; s. Z. 9 9f. ]ων κρήνας επτα[ | ]ντων P, erg. A Nach κατεκαύθη od. λεόντων wird Hexam. fehlen, der κρήνας verständl. machte: vergeblich holte man die dreimal 7 Quellen herbei...?; äg. Heilzaub. für Entzündungen bei Wiedemann, AO VI 4, 27 10 Wü. Geisterbann. 13, 1 7 Brunnen: Ztschr. D. Wortf. 1, 161, ARW 7, 340ff., 7 Quellen: I 235 12 ηγαν P ηρασαν Wil δωρκαλπ A βεσανακ A 18 erg. Pr 19 teils in P, t. in A 20 erg. Pr 21 ηθ P

P. gr. 9566 verso, Staatl. Mus. Berlin, Gebet aus einem Schutzauber. Recto: Rechnungssachen (BGU 3, 215 nr. 893). 13 × 32 cm. Buchschr. 2. oder 3. Jh. Erw. 1894. Die fehlenden Zeilenschlüsse erg. aus P XII 239—44, 252—57 (A), XIII 765 bis 799 (B). Hg. von Abt, Philol. 69, 1910, 144—47 (IV); Reitz. Poim. 15—18, Studien 99f. Erste Lesung Schubarts; koll. v. Abt, Pr.; s. APF 8, 125f.

[Ἐπάκουον μου, κύριε, οὐ ἔστιν τὸ κρυπτὸν ὅνομα ἄρρητον,] | οὐ καὶ οἱ δαίμονες ἀκούοντες τὸ ὅνομα πτοούνται, οὐ δὲ ἥλιος | Βασαλ βνιχ βασαλα [Ἀμήν πτι-

Höre mich, Herr, dem der geheime, unaussprechliche Name gehört, vor dem auch die Dämonen, hören sie ihn, erzittern, dem die Sonne (ZW) und der Mond

8 βαμονιχ βα[ρβαρειχ Abt erg. n. A; ZW n. B  
Griech. Zauberpapyri II

5 δαιον Ἀρνεθουατ καὶ σελήνη | αεν[π]εμφ Θω[ούθ], βαρβαριωνη οσφαμεψεχει || ὁφθαλ-  
μοι εἰσιν [ἀκάματοι, λάμποντες] ἐν ταῖς κόραις | τῶν ἀνθρώπων, ὡς οὐρανὸς  
μὲν κεφαλὴ ἔστι | καὶ ἀὴρ σῶμα, [γῆ δὲ πόδες, τὸ δὲ περί σε ύδωρ, ὥκε-  
ανός. εὖ εἰς Ἀραθός | Δαιμων, δὲ κύριος, δὲ γεννῶν ἀραθὰ καὶ τρέφων καὶ  
10 αὔξων | τὴν οἰκουμένην [γῆν σύμπασαν καὶ ἅπαντα τὸν] κόσμον. σου δὲ τὸ  
ἀέναον κωμαστήριον, ἐν ὧν καθίδρυται | σου τὸ δόνομα τὸ ἐπτατράμματον  
πρὸς | τὴν ἀρμονίαν τῶν ἐπτὰ φθόγγων ἔχόντων φωνὰς πρὸς | τὰ εἴκοσι  
15 ὀκτὼ φῶτα τῆς [ελήνης· αειοιων αειοιων αειοιων αειοιων] [20 B.], || οὐδὲ *⟨αἱ⟩*  
ἀραθαὶ ἀπόρροιαι τῷν ἀστέρων εἰσὶ δαιμοίνες καὶ Τύχαι καὶ Μοῖραι, ἐξ ὧν  
δίδοται πλοῦτος, τύχη, | εὐτηρασία, ταφὴ ἀραθή.

εὐ] δέ, κύριε τῆς Ζωῆς, βασιλεύων | τῆς ἄνω καὶ τῆς κάτω χώρας, [οὐδὲ δι-  
καιούνη οὐκ ἀποκλείεται, | οὐδὲ αἱ Μοῖραι ύμνονται τὸ ἔνδοξον δόνομα, δὲν δορυ-  
φορούνται οἱ η] φύλακες Η, Ω, Χω, Χουχ, [Νουν, Ναυνι, | Ἀμούν, Io, δὲ ζων τὴν ἄψευ-  
γτον ἀλήθειαν· οὐ κατισχύσονται | μου πολλαὶ σάρκες κινούμεναι, οὐκ ἀντι-  
τάξεται | μοι πᾶν πνεῦμα, πᾶν συνάντημα, [πᾶν δαιμόνιον, πᾶν πονηρόν, | τὸ  
25 δὲ δόνομά σου ἔξω ἐν φυλακτήριον ἐν καρδίᾳ τῇ ἐμῇ] φιριμνουν [ἀ]νοχοι σολβαῖ |  
cavachερω.. αρχην | σε κοπω κ.. οαι[.] | νουσι, σιεθω cieθ[w] | βενον[ai...]

6 (ZW) unermüdliche Augen sind, leuchtend in den Augensternen der Menschen, dem  
der Himmel Haupt ist und die Luft Leib, die Erde aber Füße, die Umgürtung das  
Wasser, der Ozean. Du bist der gute Dämon, der Herr, der Gutes zeugt und nährt  
10 und mehrt die gesamte bewohnte Erde und die gesamte Welt. Dein ist der ewige  
Tanzplatz, in dem befestigt ist dein Name, der siebenbuchstabige nach der Harmonie  
der sieben Vokale, die ihre Laute haben nach den 28 Phasen des Mondes (4×7 Vokale),  
15 dessen gute Ausflüsse der Sterne Dämonen und Tychen und Moiren sind, von denen  
gegeben wird Reichtum, Glück, schönes Alter, gute Bestattung. Drum, Herr des  
Lebens, König des obern und untern Landes, der seine Gerechtigkeit nicht entzieht,  
20 dessen preiswerten Namen die Musen besingen, dem Speerträger sind die 8 Wächter  
(8 ZW), der die untrügliche Wahrheit besitzt: nicht sollen Macht über mich gewinnen  
viele Leiber, die sich wider mich bewegen, nicht soll sich mir entgegenstellen irgend-  
ein Geist, ein Gespenst, ein Dämon, ein Übel, doch deinen Namen will ich in mei-  
25 nem Herzen tragen als alleinigen Schutz (ZW) . . .

4 Βαρβαριω IV 1555 7 ωκυριος 9 freie Erg. 14 Lücke wohl zu erg. mit den ZW  
in B (77f.)? 15 οὐδὲ αἱ AB 16f. ähnl. B ευχερασια B 17f. n. A 19f. n. B  
20 10 Π. Ἀμανι 21f. οὐ κατισχύει με ἀπ. σάρ(α)ξ B κεινουμ. 22 ἀλλο τι τῶν  
καθο? Ἄιδου πονηρῶν B 24 εφυλακτηριων B ἐν καρδίᾳ τῇ ἐμῇ B 25 ff. ZW ver-  
stümmelt in P, ähnl. B 806 ff.

## P XXII a. b

a. P. gr. 9873, Staatl. Mus. Berlin; 2 Bl. eines Aktenbuchs aus Hermopolis;  
13 × 24 cm, Kursive, 4. od. 5. Jh. Von Bl. 1 ist Z. 1—12, v. II Z. 1—11 zerstört.  
Mittel geg. Blutfluß mit Homerversen, hymn. Hēlios-Anrufung. Schubart BGU 4, 1912,  
nr. 1026, 1026<sup>2</sup>; Pr APF 8, 126.

‘Τρώων ἔξ ένοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύτωμεν’. |

‘Ἄλλο αἵμαρροικόν’ |

‘μηνιν Ἀπόλλωνος ἑκατηνέτας ἄνακτος’.

εἰς αἷμα λεγόμενος αἵμαρροικόν ιάται. || τοῦ δὲ ἀπαλλαγέντος καὶ ἀχαρι-  
5 στήσαντος | λαβὲ πύραυνον, βαλοῦ καὶ θὲς ύπερ [καπνὸν] τὰ περιάμματα,  
πρόσβαλε ρίζαν, καὶ | πρόστραφε τοῦτον τὸν στίχον’ |

‘τούνεκ’ ἄρροικόν ιάται | ήδ’ ἔτι δώσει’.

Γράφε πρόδος μαζών καὶ μήτρας πόνον· |

‘θρέψει’ Διός θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρροιουρα.’ |

[Cùν μαγνήτῳ] λίθῳ φορούμενος ή καὶ λεγόμενος | ποιεῖ ἀσύλλημπτον· |

‘αἴθ’ ὄφελες ἄγονός | τ’ ἔμεναι ἄγαμός τ’ ἀπολέσθαι’.

γράψας εἰς καινὴν χάρτην περίβαλε ήμιόνου τρίχας. ||

(Lücke von 11 Zeilen.)

[Έλεφαντιώντι γράφε τοῦτον τὸν] στίχον καὶ δός | φορεῖν].

‘ώς δ’ ὅτε τις ἐλέφαντα γυνὴ φοίνικι | μήνη’. |

Χαῖρε, “Ηλιε, χαῖρε, Ηλιε, χαῖρε, ἐπ’ οὐρανῶν | θεέ, τὸ δόνομά σου παντοκράτωρος· | [ἀ]πό τοῦ | ἐβδόμου οὐρανοῦ δόσ] μοι χάριν στάσιμον | πρὸς 20

‘Flüchten wir doch aus troischem Kampf vor Tod und Verderben!’ |  
Anderes (Mittel) gegen Blutfluß:

‘Ζύρναι Apolls, des weit in die Ferne schießenden Herrschers’.

Das, gegen das Blut gesprochen, heilt Blutfluß. Erweist sich aber ein Befreiter  
undankbar, nimm eine Kohlenpfanne, leg dir die Amulette an und halt sie über den  
Rauch, wirf eine (Idäische?) Wurzel hinein und schreib dazu diesen Vers:

‘Drum gab Schmerzen der Weithintreffer und gibt sie noch weiter’.

Gegen Weh an Brüsten und Gebärmutter schreib:

‘Tochter des Zeus ihn nährte, die fruchtbare Erde gebar ihn.’ |

[Der Vers, mit einem Magnet]stein getragen oder auch gesprochen, wirkt  
gegen Empfängnis:

‘Wärst du geboren doch nie oder weiblos zugrunde gegangen?’

Schreib ihn auf ein neues Papyrusstück und tu Haare vom Maultier darum.

(Lücke von 11 Zeilen.)

Einem Leprakranken schreib diesen] Vers und gib ihn [zum tragen]:

‘Wie wenn ein Weib das Elfenbein färbt mit leuchtendem Purpur’.

⟨Mittel, Gunst zu erlangen:⟩

‘Sei begrüßt, Hēlios, sei begrüßt, Hēlios, sei begrüßt, Gott über den Himmeln,  
mit deinem Namen des Allbeherrschers! Vom siebenten Himmel gib mir sichere 20

1 Ende eines Rez. gegen Blutfluß II. XVII 714? 3 II. I 75 4 δεπαλγω... P  
erg. Pr 5 τους -στήσαντος 6 βαλον σchräg üb. λαβε παραυτον P πάραυτον Pr  
τα bis ρίζαν eingefl. üb. και bis καπν. ρίζα: s. Diosc. 4,44 9 II. I 96 δω[ci] 10 II. II 548  
11 λιτω P erg. Fr (IV 2161f., Soran. 121, 26—31 llb.) λεγω P λέγων Sch λεγόμ. Pr  
12 erg. Pr (s. Eitr zu P.Osl. S. 118) II. III 40 ειτεγη.... P εἰς καπν. χ. Pr γήνων Eitr  
και πρόσβ. Sch 15 erg. Pr Vorher Rez unbestimmt. Inhalts 16 II. IV 141 18—27 hnl.  
Siegesmittel VII 1017—27 επουρανον P έπουρανε Sch 20 επτα P έβδόμου Sch (s. XXXV  
2—7) δοσ Sch στάσιμον? Pr

10\*

πάσαν ἀνθρωπίνην γε[ν]ε[ὰ]ν | καὶ πάσας τυναῖκας, μάλιστα πρὸς τὴν | δεῖνα.  
ποίη[έ]ν | με καλὸν παρ' αὐτῇ τενέσθαι | ὡς Ἰάω, πλούσιον ὡς Σαβαῶθ, φιλη-  
τῆντη[έ]ν | ὡς Λαϊλάμ, μέταν ὡς Βάρβαραν, | ἔντιμος ὡς Μιχαήλ, ἔνδοξος ὡς | Γα-  
βριήλ, καὶ χαριτώ[έ]ν.

Gunst vor dem ganzen Geschlecht der Menschen und vor allen Frauen, besonders aber vor der NN. Laß mich schön werden vor ihr wie Iaô, reich wie Sabaôth, ge-  
25 liebt wie Lailam, groß wie Barbaras, geehrt wie Michaël, berühmt wie Gabriël, und ich werd es dir danken.

28 ff. VII 1019 ff. XXXV 20—3 LVII 36 28 Kasuswechsel 27 erg. Sch

b. P. gr. 13895, Staatl. Mus. Berlin; erw. 1926 in Kairo von W. Schubart.  
1 Bl. 27 × 38 cm, Schönschrift (wie P. gr. Berol. 43 a) etwas nach r. geneigt. 4. Jh.  
n. Chr. I. Gebet des Jakob, jüd. beeinflußt, wohl mit Amulettzweck, Z. 1—26. II. Zwei  
Traumforderungen, Z. 27—35. Nach Schubarts erster Lesung von Pr kollationiert.

I. Προσευχὴ Ἰακώβ. | πάτερ πατριά[ρχ]ων, πατὴρ δλω[ν, πατὴρ] δυνά-  
με[ων τοῦ κό]μ[ου], κτ[ί]ct[α παν]τὸ[c . . . , | κτίστα τῶν ἀγγέλων καὶ ἀρχαγγ[έ]-  
λ[ων], ὁ κ[τ]ίστης δνομ[άτων] ἡ[τηρικῶν, | καλῶ σε, πατέρα τῶν δλων δυνά-  
με[ω]ν, πατέρα τοῦ [ἄπα]ντος [κό]ci[μ]ου [καὶ τῆς || δλης τενέσεως καὶ οἰκουμέ-  
νης καὶ ἀοικητο[ν, ὦ οὐ]π[έ]εστ[α]λ[μέν]ο[ι οἱ] χ[ερουβίν, δὲ | ἔχαρισατο [Ἄβρ]αὰμ  
ἐν τῷ [δοῦναι τὴν] βασιλ[είαν αὐτῷ (16 B.) | ἐπάκου[έ]ν μοι, ὁ θεὸς τ[ῶν δ]υ-  
νάμεων, ὁ θ[εὸς ἀγγ]έλων κ[αὶ ἀ]ρ[χ]αγγέλων, βα[σιλεὺς . . . | λελεαχ'. . . αρωαχ-  
τον.. αχ'αβολ[.]ω.....[νρ]αμ' τον....βοαχ κα [10 B.] | θ[.]ρ'α [7 B.] χαχ' μαριρο[...]  
10 υραμ' [9 B.] ιθ[θ]ρ [7 B.] σεζοικ... || δ κ[α]θ[ήμενος] ἐπὶ δρους ι[εροῦ C]ιναῖου [9 B.]  
ι[.]βο [6 B.] αθεμ [10 B. | δ] καθήμενος ἐπὶ τῆς θα[λάcc]ης [.]εα'...βλ [6 B.]  
δ[.]κ [8 B.] ε[.]θης [9 B. | παραχθη[.]. δ καθήμενος[έπι] τῶν δ[ρα]κοντ[έιων]  
θεῶν, δ [θεὸς δ καθήμε]γ[ο]ς [έπι] τοῦ | Ἡ]λίου Ἰάω, δ καθήμε[νος] ἐπὶ. . . .]

I. Gebet Jakobs. Vater der Patriarchen, Vater des Alls, Vater der Mächte  
des Kosmos, Schöpfer [des Alls], Schöpfer der Engel und Erzengel, Schöpfer der [ret-  
tenden] Namen, ich rufe dich an, Vater der Mächte insgesamt, Vater des ganzen  
5 Kosmos und der ganzen Schöpfung, bewohnter wie unbewohnter, dem untertan sind  
die Cherubin, der Gnade erwiesen hat dem Abraham, indem er [ihm] die Herrschaft  
[schenkte] — erhöre mich, Gott der Mächte, Gott der Engel und der Erzengel,  
10 König (zw.). Der sitzt auf dem [heiligen] Berg Sinai — Der sitzt auf dem Meer —  
Der sitzt auf den schlängengestaltigen Göttern, [Gott, der sitzt auf] dem Heliös Iaô.

1 ἱακ, dann Strich, 3 Striche üb. d. Überschr. Am Ende der Zeilen fehlen unbe-  
stimmt viele B., die Lücken nur ungefähr bestimmbar 2 πάτερ πατέρων Ephrem, Del.  
An. Ath. 255, 37; δ πατ. τ. δλ. Herm. Trism. 1, 31. 1; πατ. δυν. τ. κ. erg. Arn. Meyer-Zürich,  
brief. 3 s. VII 262 IV 1203, 3239 5 Herm. Tr. 13, 17. 6 6 ἔχαρ. Ἄβρ. s. LXX  
Gen. 15, 18 Del. 240, 3 erg. A. Meyer 8 υρ[αμ'] s. 9 10ff. 6 erkennb. Anreden  
des Gottes mit δ καθ. wie XXXV; die 7. wohl in d. verderbt. Stellen 11 s. XXXV 8  
12 XXX 9

τα[.]ω[.]ι...χ, δ [καθήμ]εν[ος ἔ]πὶ το[ῦ..]θε[. . . . | ..μα..ci Ἀβριήλ· Λουηλ·  
[. . . .]μ[. . .]όγ [κ]οιτῶνα χε[ρο]υ[β]ι[ν. . . .]χιρε...ο[7 B.] ι[. . .]ε[ι]c τοὺς αἰώνας 15  
τῶν αἰώνων θεὸς Ἀβαῶθ, Ἀβραθιαῶθ, [Σα]βα[ῶθ, Ἄ]δωνάι, ἀστρα. . . . ε | κ]αὶ  
βριλεωγα [Ἄ]δογά, χα...ωθ, δ κ[ύρ]ιος τῶν δλων· ἐπικαλοῦμά σε, ἐ[πὶ χ]άσ[μα-  
τος δόντα | δύναμιν <τοῖς> ἄνω καὶ τοῖς κάτω καὶ τοῖς ὑποκάτω τῆς γῆς· ἐπάκου-  
σον τῷ [έχο]ντι [τὴν | εύχην, δ κύριος θεὸς τῶν Ἐβραίων, Ἐπα[γ]αήλ αλαμν,  
οὐ [ή] ἀγέαρδ δύναμις, [Ἐλω]ήλ, | Κουήλ· διόρθωσον τὸν ἔχοντα [τὴν] εύχην [έ]κ  
τοῦ γένου[ς] Ἰεραὴλ [κ]αὶ τῶν || χαριζομένων ὑπό σου, θεὲ θεῶν, δ ἔχων τὸ 20  
κρυπτὸν δνομα Σαβαῶθ, | .]. . . x θεὸς θεῶν, ἀμήν, ἀμήν, [δ] χιόνα τεννῶν, ἐπὶ  
ἀστέρων ὑπ[έ]ρ αἰώνων κ(αὶ) ἀεὶ διοδεύ[ω]ν [κ(αὶ) ποιῶν] τοὺς | ἀπλα-  
νωμένους ἀ[στ]έρας διώκειν τὰ πάντα τῇ σῇ δημιουρτίᾳ· πλήρωσόν με σοφίας,  
δυνάμως[ό]ν με, δέσποτα, μέστωσόν μου | τὴν] καρδίαν ἀγαθῶν, δέσποτα, ὡς  
ἄγγελον ἐπ[ίγ]ειον, ὡς ἀθάνατον || γενάμενον, ὡς τὸ δῶρον τὸ ἀπὸ [co]ῦ δε-  
25 ζάμε[νον, ἀ]μήν, ἀμήν'. |

λ]έγε ἐπάκις πρὸς ἄρκ[τον] καὶ ἀ[πη]λιώτην [τὴν προ]ce[u]χ[ὴ]ν τ[οῦ]  
Ιακώβ. |

II. Ονειραιτητὸν ἐς λύχνο]ν. ἄγνευς[ο]ν εἰς τὸν κα[θ]ημερινόν σου λύχνον  
κα[ι] | λ[έ]γε πρὸς τὸν λύχνον, ἔως cβεσθῇ· ὕγιαινε, λύχν[ε], παραφα[ί]νων τῷ |

Der sitzt auf . . . . Der sitzt auf dem . . . . Abriel, Luēl . . . das Schlafgemach (der)  
Cherubin (Lücke) in Ewigkeit der Ewigkeiten Gott Abraôth, Abrathiaôth, Sabaôth, Adônai 15  
(zw.), Herr des Alls, ich rufe an dich, [der über der Tiefe gab] Macht den (Geistern)  
über und den auf und denen unter der Erde: erhöre den, der das Gebet besitzt,  
Herr Gott der Hebräer, Epagael (zw.), dem die ewige Macht ist, Εισει, Σει, richt auf  
den, der das Gebet besitzt aus dem Geschlecht Israëls und derer, die von dir be-  
20 gnadet sind, Gott der Götter, der hat den geheimen Namen Sabaôth (zw.), Gott der  
Götter, Amén, Amén. Der du Schnee erzeugst auf den Sternen über den Aiônen und  
immer (den Kosmos) durchwandelst [und der du machst, daß] die festen und die  
irrenden Sterne das All kraft deiner Schöpfermacht durchwandern: erfülle mich mit  
Weisheit, verleihe mir Stärke, Herr, erfüll mich im Herzen mit Gutem, Herr, wie einen  
Engel auf Erden, wie einen unsterblich Gewordenen, wie einen, der von dir sein 25  
Geschenk empfängt, Amén, Amén'.

Sprich siebenmal nach Norden und nach Osten das Gebet des Jakob.

II. Traumforderung, ins Licht. Reinige dich vor deinem täglichen Licht und  
sprich ins Licht, bis es erlischt: 'Sei gesund, Licht, scheinend neben dem Harsen-

27—32: ähnl. VII 250—4; s. auch XII 144—151.

14 Abriel: VII 978 15 αβαῶθ übergefl. 16 κύρ. τ. δλ. s. Z. 2, 4; IV 2197 VII 519  
17 ähnl. NT, Phil. 2, 10 (Jac.) 18 Orig. c. Cels. 4, 34 Agath. bei Del. 10, 22, ebda 576, 13  
'Alam' 19 Del. 230, 29 Κουήλ: hebr. 'Hades'? Meyer 21 κ(αὶ)οι P καὶ ἀεὶ Pr 22 δυνάμω-  
s. IV 197 XIII 279, Herm. Tr. 1, 32, Ps. 67, 28 NT 1. Tim. 1. 12 u. a. 24 Herm. Trism.  
10, 25 ἀνθρωπον ἐπίγειον εἶναι θεὸν θνητόν 25 δυνάμενον?

σο Ἀρ]σεντεφθα καὶ τῷ Ἀρσεντεχθα καὶ τῷ μεγάλῳ [πα]τρ[ι] Ὁσίριδι Μιχαήλ. || εἰ] γείνεται πρὸς ἐξαίτησιν καλόν, [δ]εῖσ[όν] μοι ύδωρ [καὶ] ἵ[δ]αν, ε[ι] δὲ ἄλλως, δ[ε]ισόν [μ]οι ύδωρ καὶ πέτραν. |

Ἄλλο ὀνειραιτητόν. [λα]βών σου τὸν ἔχατον ψωμὸν δ[είκ]νυ[ε τῷ] λύχνῳ καὶ δεικνύων λέγε | καὶ εἴπας διαμάς[η]σαι καὶ πίε ἐπάνω οἰνον καὶ κοιμῶ μη[δε]νὶ λαλήσας. τοῦτο δὲ εὰν | πραχ]θῇ, ἔπ[ειθε] θ]εωρήσεις τινά σοι λαλοῦντα 35 οἱ... αλ [7 B.] ὄσμα[.]πτρα, ἐγώ || ε[ι]μι Λαμψυς. εἰ δέδοται μοι τόδε τὸ π[ρᾶγ]μα, δεῖσ[όν] ἑταῖραν, εἰ δ' αὖ, c[τ]ρατιώτην.

tephtha und dem Harsentechtha und dem großen Vater Osiris Michaël! Wenn es gut ist, wie ich es fordere, so zeig mir Wasser und Holz, wenn anders, zeig mir Wasser und einen Stein.

Andere Traumforderung. Nimm deinen letzten Bissen (beim Essen), zeig ihn dem Licht und beim Zeigen sprich und nach dem Sprechen zerkaue ihn und trink darauf Wein und leg dich schlafen, ohne mit einem zu reden. Wenn das getan ist, wirst du gleich einen sehn, der zu dir spricht [Lücke]. 'Ich bin (zw). Wenn mir diese Sache gewährt ist, zeig eine Hetäre, wenn aber anders, einen Soldaten'.

31 υδ]ωρ übergeff. 32 v. der Z. αλλο, Par., üb. ονειρ. nochm. αλλο 33 τουτῳ  
In 34 muß der Anf. der Rede des Fragenden liegen 35 δεδομοι, darüb. ται ετεραν  
(επαν übergeschr.) P ἑταῖραν Pr

### P XXIII

Ox. P. 412, Grenf. Hunt 3, 38, Z. 22—36: aus dem 18. B. der Κεστοί des Iulius Africanus. Schönschr. des 3. Jh. (Abschluß der Kestoi um 225; Verso: Urkunde vom J. 275.) Phot. bei Gr. Ht. Taf. 5; *New Palaeogr. Soc. I 1 Pl. 104* mit Transkript. (Kol. λε). Zum Text: Wü ARW 12, 2—19 nr. 1, E. Schm(idt) 13, 624f., A. Lu(d-wich) B phW 23, 1467ff., Herw(erden) RhM 59, 143, Wi(lcken) APF 12, 2f., Ho 2, 334f.; s. Pr. APF 8, 126.

1 (22) 'Κλῦθι] μοι, εὔμειδης καὶ ἐπίσκοπος, εὔσπο[ρ] Ἀν]γουβι,  
κλῦθι τε, αἱ]μύλε, <κρ>υπτὲ πάρευνε, σαῶτι Ὁσί[ρεω]ς,  
δεῦρ', 'Ἐρ]μῇ, ἄρπαξ, δεῦρ', ε[ύ]πλόκαμε, χθόνιε Ζεῦ,

Hör mich, Freundlicher, Aufseher, edelgezeugter Anubis! [Und du höre], listige, heimliche Gattin, Retterin des Osiris! [Hierher], Hermēs, Entraffer! Hierher, schö-

Die Interpol. in die hom. Nekyiomantie ist ZGebet für Totenbeschwörung; 1—13 entspr. Od. XI 34—50; folgen 27 neue Verse; ob. nur die Anrufung 22—36, die einem 3. Interpolator u. neuen 14 Gottheiten des or. hell. Synkret. angehören. Zeilenschlüsse fallen mit Versschl. zusammen. 1 vorher: δ δεῖ ἐπῆσαι, λέγει κλῦθι u. Ἀνουβι GrHt ειμειτης P οἰ. Wü εὐμήτης Lu εὐμείδης Pr ευσπεῖρ?.. P εὔστροφ' Wü εὔσπειρ' Lu εὔσπετ' Herw εὔσπορ' Pr 2 9 B.] μυλειπό(οδ. α)επαρευνετασιοει . . . ε P verb. Pr γυλιπαετασιοει[ ] l. Gr. Ht στρόγγυλε], Κυλληναῖ, παρευνέτα Λαοθοεις Schm παρευνέτα ωι Lu 'Οσιοειρι? Wü (s. Ωριούσιρi P IV 890) 3 6 B.] μη P έλθ' 'Ἐρ]μῇ Schm

κύρσα]ι δωσάμενοι κρηήνατε τήνδ' ἐπαοιδήν.  
δεῦρ', 'Αιδ]η καὶ Χθών, πύρ ἄφθιτον, 'Ηλιε Τιτάν,  
ἐλθὲ καὶ] Ἱάα καὶ Φθᾶ καὶ Φρῆ νομοσώσω[ν,  
καὶ Νεφ]θὼ πολύτιμε καὶ Ἀβλαναθὼ πολύολβε,  
πυρ]οδρακοντόζων', ἔρυσίχθων, αἰπυκαρείη,  
'Αβραξ]ᾶ, περίβωτε τὸ κοσμικὸν ούνομα δαιμῶν,  
ἄξονα] καὶ χορίον καὶ φῶτα νέμων παγέρ' Ἀρκτων,  
ἐλθὲ κ]αὶ ἐνκρατείᾳ πάντων προφερέστερ' ἐμοί, Φρήν,  
cε καλ]έω, B<r>οι<ar>εῦ, καὶ Φ<r>ράσιε, καὶ c' Ἰείων,  
καὶ Γε]νεά καὶ Ἀφηβιοτὰ καὶ Πύρ καλλιαιθές,  
ἡδ' ἔλθοι]ς, Χθονία καὶ Ούρωνία, καὶ δνείρω[ν  
η μεδέει]ς, καὶ Σείρι', δc[ ].

5 (28)

10 (31)

15 (36)

gelockter, unterirdischer Zeus! Schenkt Gewährung und erfüllt diese Beschwörung! 5 [Hierher, Hadēs], und du Erde, unvergängliches Feuer, Hēlios Titan, komm auch du, Iawēh und Phthas und Phrē, Gesetzerhalter, und du, reichgeehrte Nephthō, und du, reichbegüterter Abianathō, mit Feuerschlangen umgürtete du, die Erde tief aufwühlende, hochhäuptige Göttin; [Abraxas,] Dämon, hochberühmt durch deinen kosmischen Namen, der über Weltachse und Sternenreigen und eisige Lichter des Bären-gestirns waltet, komm auch du, Phrēn, wegen deiner Mäßigung mir der liebste von allen; dich rufe ich, Briareus, und Phrēs, und Ixiōn, du Ursprung und Niedergang, und dich, schönloderndes Feuer; und komm, Unterirdische und Himm-lische, Herrin der Träume du, und Sirius, der[ . . .

4 6 B.] i P erg. Wü s. IV 295, 2339 5 6 B.] η P erg. Pr Αιθερίν Schm τειταν  
ε Ἱάα: Ιαδ, Jac. ARW 28, 273<sup>s</sup> Φρήν Ομοσώσ (ZW) die Hsg, Jac. 274f. 7 erg. Wü,  
Κλωθώ Lu -τειμε 8 s. IV 1406 -ζωνεισιχθωνεβηκαρειν P ιθικαρεη Diet bei Schm.  
ob. Pr 10 'Αβραξᾶ (ungewöhnl.) erg. Wü τειρεα Wü νάματι Lu χοριω P χορεώ Wü  
(Suid. χορειον, P IV 244), ἄξονα κ. χορίον Deubn bei Wü παγέρ P πάτερ? 11 'Ἐνκρά-  
τεια, Eitr 12 . . . λεωθίεν P (Fr) ]ωριεν GrHt Ωριεν Wü cιcυων P cυccειων Hsg  
c', ιείων Pr 13 απη οδ. απει P 'Αφριβιοτά Eitr ἀπηβιοτά Wü s. IV 1960—2 καλ-  
λιαίκα P verb. Wü 14 έλθ' ιcιc χθ. Wü ήμιτελή]ς (Νύξ) Schm δνείρω[ν | μήτηρ  
η]ς Schm (s. HO 3, 5) 15 erg. Wü cειριος P Σείριογ]η θηητοις ἀναφαίνεις Wü

### P XXIV a. b.

a. Ox. P. 886. Anweisung für OZ. 12,5 × 21,3 cm. 3. Jh. n. Chr. Bei Grenf. Hunt 6, 1906; s. A. Laudien, Gr. Pap. aus Ox. 1912, 29 nr. 42; G. Milligan, *Selections* 1910, 110f.; Ho 2, 298f.; Schubart PKunde 172f. 369.

Μεγάλη Ἱσις ἡ κυρία. | ἀντίγραφον ιερᾶς βίβλου τῆς εύρεθείς ἐν | τοῖς  
τοῦ Ἐρμοῦ ταμίοις. || ὁ δὲ τρόπος ἐστιν τὰ περὶ | τὰ γράμματα κθ', | δι' ὥν 5

Groß ist die Herrin Isis. Abschrift eines heiligen Buches, das gefunden wurde im Schatzhaus des Hermēs. Es ist das Verfahren mit den 29 Buchstaben, 5

Zur Ausf. des Z. s. Ho 1 akklam. Eingangsform. (Peters. 223; s. NT Acta 19, 28)  
3 -τιςης Cat. cod. astr. 7, 62 4 Schatzhaus d. Hermes-Thot in Hermup. 6 kopt. Alph.

10 ὁ Ἐρμῆς καὶ ἡ Ἰσις | Ζητοῦσα ἑαυτῆς τὸν ἀδελφὸν καὶ ἄνδρα Ὁ||σιριν <εξ-  
εὑρεν>.

15 ἐπικαλοῦ μὲν | τὸν Ἡλίον καὶ τοὺς ἐν βυθῷ θεοὺς πάντας, περὶ ὧν θέλεις  
κληδονίς θήναι, <καὶ> λαβὼν φοίνικος ἀρσενός φύλλα κθ' | ἐπίτραψον ἐν ἔκαστῳ  
20 τῶν | φύλλων τὰ τῶν θεῶν | ὀνόματα καὶ ἐπευξάμενος αἴρε κατὰ δύο || δύο. τὸ  
δὲ ὑπολιπόμενον ἔσχατον ἀνάγνωθι, καὶ εὐρήσεις σου τὴν κληδόνα, ἐν οἷς μέτ-  
25 εστιν, | καὶ χρηματισθῆση τῇ λαυτῷ.

10 mit denen Hermēs und Isis ihren Bruder und Gatten Osiris, den sie suchte, [auf-  
fand].

15 Ruf Hēlios und die Götter der Tiefe allesamt an wegen der Frage, für die du  
ein Orakel begehrst, nimm von einer männlichen Palme 29 Blätter und schreib auf  
jedes Blatt die Namen der Götter und nimm sie unter Gebet zu zwei und zwei weg.  
20 Das übrigbleibende, letzte, lies und du wirst dein Orakel finden darüber, worauf es  
dir ankommt, und du wirst klare Offenbarungen erhalten.

<sup>7 ff. κε P καὶ 10 οἱρειν ἐπικαλούμενος? 13 θελίς 14 φυνίκος Die kum. Sibylle</sup>

orakelt 'notis literarum in foliis palmarum' u. in Zeichen, 'ut in obelisco romano', Serv.  
ad Aen. 3, 444 16 επιγρ(αψον) 19 ερε zum Distrib. s. Mill. 'lift them up two by  
two'; Deißm. L. v. O. 4 99<sup>b</sup> 21 -γνωτι 22 ευρήσις 23 -εστειν <coi> Ho 24 -θισθην

b. Ox. P. 887. Grenf. Hunt 6 (1908). Opisthogr. Bl. 5,8 × 10,6 cm. 3. Jh. n. Chr.  
Anleitung zum Schreiben von ZW auf die Glieder einer menschlichen Figur. Vielleicht  
aber auch aus einer Beschwörung gegen schädliche Angriffe auf eine Person, wie  
der äg. magische Pap. XXXVI im Vat. Mus. (Monumenta papyracea Aegyptia Biblio-  
thecae Vat. rec. Hor. Marucchi, Romae 1891, p. 91—5.) Von Abt, Philol. 69, 147—50  
auf Liebespraktik bezogen. Zusammenhang zw. Recto und Verso? Lit. s. APF 8, 126.

Recto εἰς τὸν δεξιὸν δεξιὸν εἰς τὰ ἀριστερὰ τοῦ τραχήλου | ἐπὶ τὸν δεξιὸν  
5 ὥμον | ἐπὶ τὸν ἄκρον τοῦ δεξιοῦ μαστοῦ | ἐπὶ τὸν ἄκρον ἀριστερὸν ὥμον |  
λήμψεται | ἐπὶ τὸν ἄκρον τοῦ ἀριστεροῦ μαστοῦ | ἐπὶ τὸν στήθος π[ ]

Verso 10 ] ηγη γάρ τὸν μ[ ] λα]βοῦσαν, μεγάλα[ ] καὶ ἔξω φεύγη[ ] γέται ἡ γυνή,  
15 ἐλε[ ] ἀγνθωποι ἐπὶ του[ ] α φάρμακα κατ[ ] γικαν καθευδο[ ]

Zu 1—8 s. IV 304—21, 2405—27; ähnl. cod. gr. Par. 2419f. 146 (Del. An. Ath. 459)  
Die Größe der Lücken ist unbestimmt 1 ἐπὶ τὸν δεξ. [ώμον GrH εἰς τὰ] δεξιὰ τοῦ  
τραχήλου Abt 2.4f. 7 erg. Abt 4.7 ποδός? 10 [ἀγαθά ἔξεις]? 11 [ἴνα φιλή τὸν δεῖνα]  
und [ἀπὸ τῆς οἰκλας Abt ἔξω φεύγη [πάν κακόν]? oder [τὸ δαιμόνιον]? s. XII 281 Aus-  
treiben eines Geistes? Wü Geisterbann. 13, 1 12 ἐλε[ύ]σεται Abt ἐλε[ύ]σονται πάντες οἱ  
ἄνθρ. ἐ. τοῦ[τον]? 14 καὶ φ. κατ[ανικήσεις] IV 2176 vor 1 und 9 fehlt je eine Z.

### P XXV a—d.

a. Ox. P. 959, wie b. ohne Text: 7,2 × 13 cm. 8 incomplete lines containing  
magical symbols, interspersed with occasional Greek letters. About the third century.  
Grenf. Ht. 6.

b. P. Un. Bibl. Freiburg i. Br., o. Nr. 7,5 × 9 cm. Verso mit einigen ZZichen, über  
ihnen rohe Zeichnung einer menschl. Gestalt. Närerer Zweck unklar; viell. Defixion.  
Auf dem Recto 4 Z. Text, geschäftl. Mitteilung; 6. Jh. Nach Photographien von  
W. Aly. Vgl. Pr. Forsch. u. Fortsehr. 7, 122, Gnom. 7, 1931, 273.

c. Jüd. Amulett aus Kairo, Musée, 5,1 × 6,6 cm; s. Cat. du Musée du Caire 10;  
Grenf. Hunt, Gr. Pap. (Oxf. 1903) 55 nr. 10434; Cabr. MEL 1, 2 Intr. CLXXXV nr. 26:  
+ 'Άγιος κύριος Ζαβαώτ.

d. P. Flor. Kleines Stückchen der Soc. It. Pap., ohne Nr.; 6,5 × 5 cm. Verso: Figur mit  
langer Nase, von der Spitze aus einige Punkte wie Tröpfchen. Dahinter zweite Figur  
gleicher Art, über beiden je ein Kopf mit sehr langer Nase; vgl. etwa Abb. 7 bei Wü.  
SVT S. 11. Mag. Zeichnung? Recto: Φοιβιών, darunter ein paar schlecht lesbare Worte  
ohne Hinweis auf mag. Zweck, den Medea Norsa (mündl. Mitteil.) annimmt.

### P XXVI

Ox. P. 1477. Grenf. Hunt 12 (1916). Zahenorakel, Frg. von 8,9 × 15,2 cm.  
3/4. Jh.

οβ'	εἰ λήμψομαι τὸ δύσηνον;	5
ογ'	εἰ μενῶ, δπου ὑπάγω;	
οδ'	εἰ πωλούμαι;	
οε'	εἰ ἔχω ὠφέλιαν ἀπὸ τοῦ φίλου;	
οσ'	εἰ δέδοται μοι ἐτέρω συναλλάξαι;	
οζ'	εἰ καταλάσσομαι εἰς τὸν τόνον;	
οη'	εἰ λαμβάνω κομιδτον;	
οθ'	εἰ λήμψομαι τὸ ἀργύριον;	
π'	εἰ ζῆ δ ἀπόδημος;	10
πα'	εἰ κερδάνω ἀπὸ τοῦ πράγματος;	
πβ'	εἰ προγράφεται τὰ ἔμα;	
πγ'	εἰ εύρηκα πωλήσαι;	
πδ'	εἰ δύναμαι, δ ἐνθυμοῦμαι, ἀρα[ι];	
72	Werd ich das Geschenk erhalten?	
73	Werd ich bleiben, wohin ich geh?	
74	Werd ich verkauft?	
75	Hab ich Nutzen vom Freund?	
76	Ist mir gewährt, mich mit dem andern zu versöhnen?	5
77	Geh ich auf den Sohn über?	
78	Erhalte ich Urlaub?	
79	Werd ich das Geld bekommen?	
80	Lebt der in der Fremde?	
81	Hab ich Gewinn vom Unternehmen?	
82	Wird mein Eigentum versteigert?	
83	Find ich Gelegenheit zum verkaufen?	
84	Kann ich, was ich wünsche, nehmen?	

1—21 εἰ P ἢ GrH 2 s. XXX 3 Frage f. Sklaven 5 s. zu Z. 6 6 γονον?  
cok(μ?)ov? GrH Frage eines Sklaven? Preis. WB I 757 7 λαμβ. war λημβ. 'comea-  
tum' GrH 9 der verreiste Herr?

πέ' εί τίνομαι βιόπρατος;  
 πς' εί φυγαδεύσομαι;  
 πζ' εί πρεσβεύσω;  
 πη' εί τίνομαι βουλευτής;  
 πθ' εί λύεται μου δ' δρασμός;  
 ι' εί ἀπαλλάσσομαι τῆς τυναικός;  
 ια' εί πεφαρμάκωμαι;  
 ιβ' εί λαμβάνω [τ]ὸ ιδ[ιο]ν;  
 ιγ' ει] ..... . . . .

- 85 Werd ich ein Nichtsnutz?  
 86 Werd ich verbannt?  
 87 Werd ich Abgesandter?  
 88 Werd ich Senator?  
 89 Wird meine Flucht beendigt?  
 90 Werd ich von dem Weib befreit?  
 91 Bin ich verzaubert?  
 92 Erhalt ich mein Eigentum?

14 Preis. WB I 269 15 s. L verso 5 20 L 4 21 ιδ[ιο]ν dann Zeichen wie Ι? GrH

### P XXVII

Ox. P. 1478. Grenf. Hunt 12 (1916). 5,4 > 11,9 cm. 3/4. Jh. Für Sieg im Stadion.

Νεικητικὸν Σαραπάμμωνει, σίῳ Ἀπολιλωνέιον (mag. Zeichen). | δὸς νείκην,  
 δόλοκληρίαν c<τ>αδίου καὶ | ὅχλου τῷ προκειμένῳ Σαραπάμμωνι. || ἔξ ὀνόματος  
 Συλικὺς ή Κού[

Siegesmittel für Sarapammôn, Sohn des Apollônios (ZZeichen). Gib Sieg, völlige Unversehrtheit in der Rennbahn und vor dem Volk dem vorbenannten Sarapammôn. Im Auftrag des (ZW?).

1 s. VII 390—3, 919, 925, 1017 2 Die Zeich. nicht bei GrH 3 s. VII 392 f.  
 4 <χίριν> ὅχλου? Oder ist ὅχλος 'Massenkampf'? 5 ανοματός Συλιή? GrH Viell.  
 'Silybkis'? Preis. NB 384; ebda Namen mit Κού[

### P XXVIII a—c.

Drei Amulette aus Oxyrhynchos. a. Ox. P. 2061. Grenf. Hunt 16. 5,3 > 5,3 cm. 5. Jh. b. 2062. 9,8 > 10,2 cm. 6. Jh. c. 2063. 7,7 > 5,2 cm. 6. Jh.

a. Ορ ορ φορ Σαβ[α]ώθ, | Ἀδωνέ, Σαλαμα, Ταρχει, Ἀβρα<sup>ς</sup>άζ· δέννω σέ, |  
 5 σκορπίε Ἀρτεμισίας, || τριακόσια δεκάπεντε. Παχων πεντεκαιδεκάτη. . . . .

a. (ZW) Sabaôth, Adônai (zw), Abrasax! Ich binde dich, Skorpion der Artemisia, 5 dreihundertfünfzehnmal. Am 15. Pachôn.

a. 1 s. P 3 2 Σολομῶν? s. b. 5, XII 80, P 3, 2. Ähnl. Del. An. Ath. 482, 21 f. 4 urspr.  
 artemisiai (d. i. -ιε)? Skorp.-Artemisios-Artemisia: Eitr. S. O. 7, 62 5 τριακοςε P τίτε P 3

b. Ωρ Ωρ φωρ φωρ | ιάω, | Ἀδωναεί, || Σαβ[α]ώθ, | Σαλαμαν, Ταρχει· | δέν- 5  
 νεω καί, | σκορπίε | Ἀρτεμίσου, ιγ'.  
 c. ††† | † Ωρ Ωρ φωρ | [Ἀδωναί, || Σαλαμα ρθαχι· | δέννω σέ, | σκορ- 5  
 πίε | Ἀρτεμίσιε. | Φαμενωθ τέσσαρο, || φωρ ορ ορ οσοα | δδδ ρρρ. 10

b. (zw) Iaô, Adônaei, Sabaôth (zw)! Ich binde dich, Skorpion des Artemisos. Am 5  
 13. (des Monats).  
 c. (††† zw) Adônai, (zw)! Ich binde dich, artemisischer Skorpion. Am vierten 5  
 Phamenôth (zw).

c. 9 l. τετάρτη

### P XXIX

Ox. P. 1383. Grenf. Hunt 11. 5,4 > 12 cm. 3. Jh. n. Chr. Anrufung des Herrn der Winde od. des Meers mit Bitte um glückliche Seefahrt. Vgl. D(eu)bn(er), SB Heid. Ak. 1919, 17, 11—13 Nr. 3; Draheim, Wschr. f. kl. Philol. 35, 310f.; K. F. W. Schmid(G) GGA 180, 123—5; Pr. BphW 40, 1129—32, LZBl 73, 851; v. Wilamowitz, Griech. Verskunst 374; A. Körte APF 7, 141; W. Schmid-Stählin, Gesch. gr. Lit. 1, 352. 8; Powell, Collectanea Alexandrina 195 nr. 33.

Ροθίοις ἐκέλευον ἀνέμοις |  
 καὶ μέρεις σοῖς πελαγίοις, |  
 δτε πλέειν ἡθελον ἐγώ. |  
 δτε μένειν ἡθελον ἐκεῖ, |  
 ἔλεγον μέρειν πελαγίοις |  
 'μὴ τύπη<τε> τὰ πελάγη, |  
 ἀλ' ὑποτάξατε ναυβάταις.' |  
 δλος ἄρ' ἀνεμος ἐπείχεται |  
 ἀπέκλειε<ν> τὰ πνεύματα.  
 καὶ, 'ν[α]ξ, | δὸς τὰ [ἄβ]ατα εύβατα.

Den brausenden Winden hab ich (schon oft) geboten und deinen Meeresregionen, 5 wenn ich zur See fahren wollte. Wollt ich am Ort bleiben, so sprach ich zu den Meeresregionen: 'Nicht peitschet die Gewässer, macht das Meer untertan den Schiffern!' Und sogleich beeilt sich der ganze Wind: er verschließt die wehenden Geister... Und nun mach du, Herr, das Ungangbare schön begehbar!

1 ροδίοις P 'Ροδίοις Dbn ροθίοις Curtius (Dbn) δόδιοις? 2 τοῖς GrH 3f. ἐγώ,  
 ἐκεῖ. Dbn 6 τυτῇ Dbn 7 ἀλλ' Eitr ναυσιβάταις P ναυβ. Pr 8 αρ P γάρ Dbn  
 επιγεται P ἐπιγελθ 'Voluntativ?' Schm Drah. 9 απεκλειε P ἀπέκλειεν Pr 10 Ν[ύ]Ξ  
 GrH Dbn 'ν[α]ξ Pr τα..ατα P τὰ θάτα GrH τὰ νότια od. νοτερά Schm Drah Dbn

### P XXX a—f.

Orakelbitten an verschiedene Gottheiten; s. Wilcken, Grundz. I 1, 125. a. Fayûm P. 137. 4,5 > 8,2 cm. An Sokanobkoneus von Bakchias. Aus *Umm el 'Ail*, Tempel in Bakchias 1. Jh. n. Chr. Grenf.-Hunt-Hogarth, *Fayûm Towns*, 1900, 292; Wi. Grundz. I 2, Nr. 121; Cabrol-Leclercq MEL I 2 Intr. cci zu nr. 38; Crönert, Denkschr. 22. b. P. Rain. 26: We. Pap. script. gr. specim. 1900 T. 12, nr. 26; Wi I 2

Nr. 122; Helbing, Ausw. 1924, 75 f.; Schubart, Internat. Monatsschr. 10, 1916, 1528, und Griech. Papyri Nr. 49 a. **c.** Staatl. Mus. Berl. Pap. gr. 7318 (A), 7319 (B). Gleiche Bitte m. geringen Varianten. Aus d. Fayûm, 2. od. 3. Jh. 4 > 11,5 cm; 4,5 > 11 cm. Viereck BGU I Nr. 229 f.; Schubart Gr. Papyri Nr. 49 b. **d.** P. gr. 13302 Berlin. Wie e. f. von Schubart gelesen. **e.** P. gr. 13300 Berlin. **f.** P. gr. 13304 Berlin.

a. Σοκωννωκοννή, θεώ με<τα>λο μεγάλω χρημάτισον μοι, ἥ μείνψ | ἐν Βακχιάδι; ἥ μέλ<λ>ω ἐντυνχ|άνιν; τούτῳ ἐμοὶ χρημάτισον.

b. Τῷ μεγίστῳ κραταιῷ θεῷ Σοκνοπαῖ[ῳ] παρὰ Ἀσκληπιάδου τοῦ Ἀρείου εἰ οὐ [δί]δοται μοι συμβιώσαι Ταπεθεῦ[τι] Μαρρείους, οὐδ' οὐ μὴ τένηται ἀ[λλου] 5 γυνή; ὑπόδειξόν μοι κα[ι] κύρως[όν] μοι τοῦτο τὸ γραπτόν. πρόην δ' | ἥν ἥ] Ταπεθεῦς Ὡρίωνος γυνή. | (ἔτους) λέ' Καίσαρος, Παχω<ν> α'.

c. Σοκνοπαίω καὶ Σοκονπιεῖος, θεοὶ μεγάλοι μεγάλοι, | παρὰ Στοτοῆτις τοῦ Ἀπύγχεος, τοῦ Τεσενούφις' | ἥ μὲν σοθήςω ταύτης ἡς ἐν ἐμοὶ ἀσθενία[ς]; | τοῦτον μοι ἔξενικον.

d. Θεῶν μεγάλων μεγάλων | Σοκνοπαίω καὶ Σοκονουπῆις' | εἰ δέδε[κται] εἰ] συνβαλίν περὶ γυναιτοῦ; τ[ούτῳ] μοι φέρε.

e. Κυρίῳ Σοκνοπαίῳ, θεῷ μεγάλῳ, | καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς μεγίστοις· ἀξιοῖ Σώτας, εἰ οὐ | μέλλι δο νομάρχης ἐναυ[τοῦ] ἀγανακτή ἥ ἐξετάζει τὰ κατ' ἐμέ, ὅτι τὰ πιττάκια Οὐαλερίου ἔτώ | γράφω. τοῦτῷ μοι δός.

f. Κυρίῳ Σοκνοπ(αίῳ) καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς | μεγάλοις· χρημάτισον Ζωιλᾶτι, εἰ μεθίστατε δο κωμοτρ(αμματεὺς) | τῆς Βουβασα ἐκ τῆς ἐπικτολῆς. || τοῦτῷ μοι δός.

a. Dem Sokômnôkonneus, dem zweimal großen Gott. Offenbare mir, ob ich in Bakchias bleiben soll. Soll ich ein Gesuch machen? Das offenbare mir!

b. Dem größten, mächtigen Gott Soknopaios, von Asklepiadês, Areios' Sohn: ist es mir nicht verstattet, zu heiraten Tapetheus, Marrê's Tochter, und wird sie nicht das Weib eines andern? Zeig mir das an und erfülle mir diese geschriebene (Frage). Vorher war sie, Tapetheus, das Weib des Hôriôn. Im 35. Jahr des Kaisers, 1. Pachôn.

c. Dem Soknopaios und Sokonpieios, großen großen Göttern, von Stotoêtis, Sohn des Apynchis, Sohnes der Tesenuphis. Werde ich gerettet aus dieser meiner Krankheit? Das tu mir kund!

d. Den großen großen Göttern Soknopaios und Sokonupis. Ist es bewilligt, ein Geschäft zu machen betr. des Tierkämpfers? Das tu mir kund.

e. Dem Herrn Soknopaios, dem großen Gott, und Ammôn, den größten Göttern. Sôtas fragt, ob der Gauvorstand mir nicht zürnt oder Untersuchung gegen mich anstrengt, weil ich die Scheine des Valerius schreibe. Das laß mich wissen.

f. Dem Herrn Soknopaios und Ammôn, den großen Göttern. Offenbare dem Zôilas, ob der Ortsschreiber sich entfernt von Bûbasa auf den Brief hin. Das laß mich wissen.

a. s. XXXI, XXVI 2, P 1 1 Sok. ist Suchos (Rosch. LM 4, 1101; Spiegelb. Sitz. B. Bay. Ak. 1928, 2. 56f.) 3 ἐντυνχ. 'Soll ich ihn aufsuchen'? Crön b. 2 οὐ[v] We 5 s. Hunt Ox. P. 8, 261 8 26. IV. 6 n. Chr. c. 1 l. Σοκονπιείω, θεοῖς 2 απυνχεχεος B d. 1 l. θεῷ μεγάλῳ μ. od. θεοῖς μ.μ. 2 Σοκονπιείος: c 3 κυνηγοῦ? Eitr γυναῖου? Pr e. 4 l. ἔμαυτοῦ 6f. πιττάκια: s. Preis. WB 2, 311 f. βουβασα Dorfname? Schub. Od. Frauenn.? τῆς βου καὶ ὦ. ἐκ Schub. Einf. 368 (357) 3 ἐκ τ. ἐπ. δός Wi. UPZ 366, 3

Drei Orakelbitten. **a.** Fayûm P. 138, Grenf.-Hunt, *Fayûm Towns* p. 293. Frage an die Dioskuren. Herkunft wie XXX a. 1./2. Jh. 3,3 > 7,3 cm. Wi. Grundz. I 2 Nr. 95; Cabrol MEL I S. 201 Introd. zu Nr. 38. **b.** Ox. P. 1148, Grenf. Hunt 8, 1911. Frage an Serapis-Hêlios. 7,1 > 5,8 cm. 1. Jh. n. Chr. 'In a crabbed curs. hand across the fibres of the recto'. **c.** Ox. P. 1149, Grenf. Hunt 8. Frage an Zeus-Hêlios-Serapis. 9, 7 > 6,1 cm. 2. Jh. 'The writing is at right angles to the fibres of the recto'. Schubart, Gr. Papyri Nr. 49 c.

a. Κύριοι Διόσκουροι ἥ κρείνεται | αὐτὸν ἀπελθεῖν ἵς πόλιν; | τοῦτο ἐκένειγκον καὶ | συμφονησάτο πρὸς | τὸν ἀδελφόν σου.

b. Κύριέ μου, Σεράπι "Ηλίε, | εὐέργετα' εἰ βέλτειόν | ἔστιν Φανίαν, τὸν νίόν | μου, καὶ τὴν γυναῖκα | αὐτοῦ μὴ συμφωνήσαι | νῦν τῷ πατρὶ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀντιέτειν καὶ μὴ διδόναι γράμματα; τοῦτο μοι σύμφωνον ἔνεγκε. ἔρρωσο.

c. Διὶ 'Ηλίᾳ, μεγάλῳ | Σεράπιδι, καὶ τοῖς | συννάοις. ἔρωτῷ | Νίκῃ εἰ συμφέρει | μοι ἀγοράσαι παρὰ | Τασαραπίωνος, δν | ἔχει δοῦλον Σαραπίωνα τὸν καὶ Γαιῶνα; | τοῦτο μ]οι δός.

a. Ihr Herren Dioskuren: stimmt ihr dafür, daß er (der Diktierende? ein Angehöriger des oder der Fragenden?) in die Stadt weggeht? Das offbare und verabredete mit deinem Bruder.

b. Mein Herr Sarapis-Hêlios, Wohltäter: ist es besser, daß Phanias, mein Sohn, und sein Weib jetzt nicht seinem Vater zustimmen, sondern widersprechen und Schriftliches nicht geben? Das offbare mir eindeutig. Leb wohl.

c. Dem Zeus-Hêlios, dem großen Serapis und seinen Tempelgenossen. Nikê fragt: ist es vorteilhaft für mich, von der Tasarapiôn ihren Sklaven Namens Sarapiôn oder Gaiôn zu kaufen? Das tu mir kund.

a. 1 κρίνετε GGA 1901, 40 -ται Ht. Ox. P. 8 S. 250 2 'Αὐγον? Arsinoë 6 cou P Wi nimmt an, daß für den Fragenden ein anderer schrieb, daher die Personenverwirrung. Viell. ist nur einer der Diosk. angeredet? b. Euergetes: Zeus-Hel.-Ser. in d. Caracalla-Therm. (Peters. 239, 2) 2 εἰ P ᾧ? εἰ? Ht 9 συμφ. 'in accordance with truth' or 'expediency' Ht c. 3 wie BGU 2, 385, 4; Wi Grundz. I 2, 100

Hawara-P. 312, H. J. G. Milne APF 5, 1913, 393 mit Beitrag v. Wü S. 397. Liebes-Z. eines Weibes gegen ein Weib; vgl. XXXII a. Dazu Hunt J. eg. Arch. 15, 156 f.; s. APF 8, 128.

'Εξορκείζ[ω] σε, Εὐάγγελε, | κατὰ τοῦ Ἀνούβι[δο]ς καὶ | τοῦ Ἐρμοῦ καὶ [τ]ῶν λοι[πῶν] πάντων κάτω, ἀζαι καὶ καταδῆσαι Σαραπιάδα, ἦν ἔτεκεν 'Ἐλένη, ἐπ'

Ich beschwöre dich, Euangelos, bei Anûbis und Hermês und allen übrigen drunten, gebunden zu führen die Sarapias, Tochter der Helenê, zur Hêraïs, Tochter

1 Euangelos: Usener, Götter, 268ff.; RE 6, 844 'N. des Toten, dessen Geist den Fluch vollziehen soll?' Wü 4 <τῶν> κάτω Eitr. P. Osl. 2, 32. 1

αύτὴν Ἡραίδαν, ἦν ἔτεκεν Θερμούθαριν, ἄρτι, ἄρτι, ταχὺ ταχύ. ἐξ ψυχῆς καὶ  
10 καρδίας || ἀτε αύτὴν τὴν Σαραπιάδ[α], ἦν ἔτεκεν <Ἐλένη> εἰδίᾳ μήτρᾳ, μαει οτε  
15 ελβωστοκ | αλασυητω ωειο[ | . αην, ἄξον καὶ κα[τάδης]ον ψυχὴν καὶ καρδίαν Σα-  
ραπιάδο[ς], ἦν ἔτεκεν [<Ἐλένη, ἐπ' αὐτὴν Ἡραίδαν, ἦν ἔτεκεν Θερμουθαριν  
μήτρᾳ] αύτῆς, [ἄρτι ἄρτι, ταχὺ ταχύ].

10 der Thermutharin, jetzt jetzt, schnell schnell! An Seele und Herz führ die Sarapias,  
15 die [Helenē] geboren hat aus eigner Gebärmutter (zw.). Gebunden führ Seele [und  
Herz der Sarapias], Tochter [der Helenē, zur] Héraïs, die Thermutharin geboren hat  
aus ihrer [Gebärmutter, jetzt jetzt, schnell schnell!]

7f. Θερμ. ἡ καὶ Ἡραίδα Preis. SB 5126, 1 (Fayûm) 11 Aud. 264, 12; Berl. philol.  
Wschr. 1905, 1080 14 'neuer Fluch geg. neue Person' Wü 15 οννψυχη[θ] Mi

### P XXXII a

Gr. P. im Ashmolean Mus. Oxford. War mit einer Tonfigur vom Friedhof Hawara zu einem Bündel verpackt, von A. S. Hunt gelöst; s. *An Incantation in the Ashm. Mus.* (J. eg. Arch. 15, 1929, 155—7, Abb. nach Flind. Petrie, *Hawara, Biahmu, Arsinoë* 1889; Pl. 20, 8). Schlechte Kursive des 2. od. 3. Jh. 9,5 × 17,8 cm. Liebes-Z., homosexuell; s. Nock, *J. eg. Arch.* 16, 1931, 124; Pr. philol. Wschr. 50, 1930, 748f.

'Ως δ τυφῶν ἀντίδικός] ἐ[ε]τιν τοῦ Ἡλίου, οὔτως καῦσον καρδίαν καὶ  
ψυχὴν αὐτοῦ Ἀμωνείου, οὐ || ἔτεκεν Ἐλένη, καὶ εἰδίᾳ μήτρᾳ, Ἀδωναί[ι], Ἀβρα-  
κάζ, Πιγ[ο]ῦτι καὶ Σαβαώς, καῦσον ψυχὴν καὶ καρδίαν | αὐτοῦ Ἀμωνείου, οὐ  
10 ἔτεκεν Ἐλένη[η], ἐπ' αὐτὸν Σεραπιακόν, δν ἔτεκεν Θρέπτῃ, ἄρτ[ι, ἄ]ρτι, ταχὺ  
15 ταχύ. τῇ αὐ[τ]ῇ ὥρᾳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, ἐξ αὐτῆς συνκατάμειζον τὰς ψυ-  
χὰς ἀνφοτέρων καὶ ποίησον | αὐτὸν τὸν Ἀμώνειον, | δν ἔτεκεν Ἐλένη, αὐ[τ]ὸν  
20 Σεραπιακόν, δν ἔτεκεν Θρέπτη, πᾶσαν ὥραν καὶ πᾶσαν ἡμέραν καὶ | πᾶσαν  
25 νύκταν διό, Ἀδωναί, ψυστε θεῶν, οὐ | ἐ[ε]τιν τὸ ὄνομα τὸ ἀληθινόν, δίωκε,  
Ἀδωναί.

Wie Typhôn Gegner ist des Sonnengotts, so brenne Herz und Seele des Amô-nios, den Helenê gebar aus ihrer Gebärmutter, Adônai, Abrasax, Pinuti und Sabâos, (so heftig) brenne Seele und Herz des Amônios, den Helenê gebar, (zur Leidenschaft) für Serapiakos, Sohn der Threptê, gleich gleich, schnell schnell; in dieser Stunde und an diesem Tag, von Stund an vermehrte die Seelen beider und mach ihn, Amônios, Sohn der Helenê, selbst zu Serapiakos, Sohn der Threptê, für jede Stunde und jeden Tag und jede Nacht; darum, Adônai, höchster Gott, der den wahrhaftigen Namen hat, führ es durch, Adônai!

1 s. XII 372f. αντίδικος Die Eingangsformel scheint nur Trennungzauber vorzubereiten (Philol. Wschr. 50, 748) 2 ηλειον ουτος 5 ελει P d.i. Θλένη 6f. πι-  
voutic ἄγ. the god, Griff. bei Ht 11 πιακων 12 ταιχυ ταχυ 13 ορα 14 εξουτης  
16 πυησον 17f. αμωνειων | ων 20 οραν 22 διω P διο Pr ιω? Ht 23 οιψιτε θεον  
24 τωνομαι τω αλειθινον 25 διωκαι P διωκε? wie (δια)τέλει Auf d. Verso: ωγαι | Σε-  
ραπιακου|>

### P XXXIII

Tebt. P. 275, Fieberamulett. 9,4 × 13,5 cm. 3. Jh. n. Chr. Grenfell-Hunt-Goodspeed, *Tebtunis Papyri* 2, 1907, 28f.

α β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α [χ]  
β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α  
λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α  
usw. bis μ α χ α  
α χ  
α

ἀκάμ[ατ]ε Κοκ/ Κουκ/ Κουλ', παῦ[co]ν τὴν || Ταῖδα ἀπὸ παντὸς ρίγους, ἦν ἔτεκεν | 20  
Ταρ[αυς, ἦ] τριταίου ἦ τεταρταίου ἦ καθημερινοῦ ἦ παρημερινοῦ ἦ νυκτοπυρετ[ο]ῦ  
<ἢ λεπτοπυρετοῦ, δ/τι ἐγώ είμι δ πατροπαράδοτος θεός, ἀκάματος Κοκ/ Κούκ/ Κουλ/ || 25  
ἡδη ἡδη, ταχὺ ταχύ].

(Z. 1—18: ZW im Schwindeschema, dann:) Ruheloser (ZW), erlöse die Taïs, Tochter der Tar[aus], von allem Fieberfrost, dreitägigem oder viertägigem oder täglichem oder zweitägigem oder nächtlichem (oder durchdringendem), weil ich bin der von den Vätern überlieferte ruhelose Gott (ZW), jetzt jetzt, sofort sofort... 25

8. XVIII b, 5 a, Vass. An. Gr. Byz. 1, 339 ιη' 7 β war λ 19 κοπτ. ΧΟΥΡΧ? DMP 5,8  
'the elemental god KK: darkness (Sethe, Verb. I § 417'); κουκωρ XII 293 Κοκ φυηδιμός  
Test. Sal. 18, 32 Cown 21 s. Preis. NB 416 23 P 5 a, 5f. 24 Lücke, 23 B.

### P XXXIV

Fayûm P. 5 der Un. Bibl. Ann Arbor, Michigan; 1905 erworben. Bruchst. einer Rolle, 16,2 × 8,5 cm. Kleine Halbzunz. des 2. od. 3. Jh. (Hunt). Hg. v. Campbell Bonner, *A Pap. describing magical powers* (T. am. ph. Ass. 52, 1921, 111—8).

. . . στήσεται, καν σελήνη κελεύσω, καταβήσεται, καν | κωλῦσαι θελ[ή]σω τὴν  
ἡμέραν, ἡ νύξ μοι μενεῖ, καν || δεηθώμεν πάλιν ήμέρας, τὸ φῶς οὐκ ἀπελεύσει | - 5  
ται, καν πλεῦσαι θελήσω | τὴν θάλατταν, οὐ δέομαι | νεύσ, καν δι' ἀέρος ἐλθεῖν, ||  
κουφισθήσομ[α]ι. ἐρωτικὸν | μόνον οὐχ εύρισκω φάρμακον, οὐ ποιήσαι δυνάμει | - 10  
νον, οὐ παῦσαι δυνάμενον | ἡ τῇ τάρ, φοβουμένη τὸν || θεόν, οὐ φέρει. εἰ δέ τις 15

. . . wird stehen bleiben, und wenn ich dem Mond befehle, wird er herabsteigen, und  
wenn ich den Tag zerstören will, verharrt die Nacht für mich, und wieder, bitten wir 5  
um Tageslicht, wird das Licht nicht weichen, und will ich das Meer befahren,  
bedarf ich keines Schiffes, und will ich durch die Luft gehn, werd ich aller Schwere 10  
enthoben. Nur ein Liebeszaubermittel find ich nicht, weder eines mit der Macht,  
Liebe zu schaffen, noch eines mit der Macht, sie zu beenden. Denn die Erde bringt  
es aus Furcht vor der Gottheit nicht hervor. Wenn aber jemand es hat und mir 15

1 νον στήσεται wohlb ἥλιος zu erg. σελήνην Bo 2 s. I 123f. 3 κυλωσαι P  
verb. Bo κηλῶσαι Eitr. S. O. 2, 72 7f. s. I 121 9 s. I 119

ἔχει | καὶ δίδωσι, [τά]χ' ἔρω· ‘δέομαι! | δότε πιεῖν, θέλω χρήσασθαι, | θέλω φαί-  
20 νεσθαί σου τῇ θυγατρὶ’. ‘καλὸν εἰδωλον’ λέπτεις, καὶ τοῦτο σ[ο]ι παράδοξον εἶναι  
δοκεῖ. πόσοι δὲ | ἄλλοι παρὰ λόγον [ἡ]ρά[cθη]η[ca]ν σωμάτων [ ]νι..ο | [ ]..ερω  
[ ]μ[...]

gibt, dann werd ich schnell sagen: 'Ich bitte darum! Gebt es zu trinken, ich will's  
20 gebrauchen, ich will deiner Tochter erscheinen!' 'Ein schöner Geist!' sagst du, und  
das scheint dir widersinnig. Wieviele andere aber liebten wider Vernunft (selbst)  
Sklaven . . .

16 ἀλλ' ἔρω Βο τάχ' Pr 17 ποιεῖν Eitr 18 s. VII 407 22 λογων P λόγον Eitr  
(briefl.) ἡρά[cθη]η[ca]ν Bo 'from a work of fiction, perhaps a romance' Bo

## P XXXV

Ox. P. der Società Italiana in Florenz, Papyrusinstitut der Universität.  
12 × 20 cm. 5. Jh. Anrufung und Beschwörung des Allgottes in seinen verschiedenen Reichen, stark jüdisch beeinflußt. Angewandter Schutzauber für einen Paulus Julianus mit dem Zweck, Macht, Gunst und Einfluß bei jedermann zu gewinnen. Sehr schlechte, oft unleserliche Schrift. Erste Transkription von G. Vitelli, Ramorino und Vassalli; s. *Papiri greci e latini* 1 (1912) nr. 29 (S. 69—71); Lichtbild des Blattes T.29. Neu bearbeitet von Pr, *Raccolta Lumbruso* (*Aegyptus, Pubbl.* 3) 212—6<sup>1</sup>); s. APF 8, 128. Die Notizen zu den hebräischen Worten von Ad. Jacoby.

Ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος ἐπί τῆς ἀβύσσου, Βυθαθ, ἐπικαλούμαί καὶ τὸν καθήμενον ἐν τῷ πρώτῳ οὐρανῷ, Μαρμαρ, ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος ἐν τῷ β' οὐρανῷ, Ραφαήλ, | ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος ἐν τῷ γ' οὐρανῷ, Σουριήλ, || ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος ἐν τῷ δ' οὐρανῷ, Ἰφιαφ, ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος ἐν τῷ οὐρανῷ ε', Πιτιήλ, ἐπικαλούμαί σε, τὸν | ἐν τῷ οὐρανῷ ζεῖτε, Μουριαθα.

'Ich rufe dich an, der sitzt über dem Abgrund, Bythath, ich rufe an auch den,  
der sitzt im ersten Himmel, Marmor, ich rufe an dich, der sitzt im zweiten Himmel,  
5 Raphael, ich rufe an dich, der sitzt im dritten Himmel, Suriel, ich rufe an dich, der  
sitzt im vierten Himmel, Pitiel, ich rufe an dich, der sitzt im fünften Himmel, Iphiaph,  
ich rufe an dich, der sitzt im <sechsten> Himmel, Muriatha.'

1) Von dieser Bearbeitung weicht die vorliegende in einigen schwierigen Textstellen ab, besonders in Z. 15 und 31—4, für die auch jetzt die Lesungen nicht unbedingt sicher sind.

1—7 ähnl. das Beyruther Silberband des Louvre, *Floril. Vogüé* 287—91 Z. 15—33: ἐπικαλούμαί σε τὸν καθήμενον ἐπί τοῦ α' οὐρανοῦ, Μαρμαθ, ἐπικ. τὸν καθ. ἐπί τοῦ β' οὐρανοῦ, Ούριήλ, κτλ. mit den Engelnamen Αήλ, Καρρήλ, Χαήλ, Μοριάθ (entspr. Μουριάθ, Z. 7), dann ἐπικ. τὸν καθ. ἐπί τῷ ἐβδόμῳ οὐρανῷ, Χαχθ. 1 üb. der Z. sieben Kreuze, Schutzzeichen? s. Wü. Ant. Fl. T. nr. 7 ἐπικαλουμε auch weiterhin s. Aud. 242, 32 βυθαθ, üb. αθ Kreuz od. T. Semitisierung v. βυθός 2 im folg. 6 Himmel; die Apokryphen kennen 7 (s. Orig. c. Cels. 6, 21; *Flor. Vog.* ob. 1—7) 4 Suriēl: Pet. Rh. M. 75, 418 μαρμαρ aram. מַרְמָר, Exod. 15, 3 5 Ιφιαφ s. יִפְיָהֵל: Eugeln., eigtl. 'schön', fem.; Blau, Zauberw. 131 ἐπικαλουμαι ουραν επι... Vi 6 Πιτιήλ: אַנְגָּל φָמָק? 'mein Licht ist Gott'? 7 Μουριatha: יְהִינָּה 'mein Lichtbringer bist du'? (s. RE u. d. Wort)

ἐπικαλούμαί σε, δικαθήμενος | ἐπί τοῦ χιόνος, Τελζη, ἐπικαλούμαί σε, Ἐδανώθ, τὸν ἐπί τῆς | θαλάσσης, ἐπικαλούμαί σε, Σαεσεχέλ, τὸν τῶν δρακόντων, || ἐπικαλούμαί σε, Ταβιυμ, ὁ ἐπί τῶν ποταμῶν, ἐπικαλούμαί σε, | Βιμαδαμ, ἐπικαλού- 10 μαί σε, Χαδραου, δικαθήμενος ἐν μέσῳ | τοῦ Χαδραλλου, μέσον τῶν δύο Χερουβίνων | καὶ Σαραφίν υμνο[λογού]των τὸν κύριόν σε πάσῃς στρατιᾶς τῆς ὑπὸ τὸν οὐρανόν.

ἐξορκίζω ύμᾶς πάντας κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ Ἀβράμ καὶ Ἰσακὰ καὶ Ἰαχώβ, ἵνα || μου ὑπακούσητε τελέως παλάμη, πᾶς τελέως ἀκούων, καὶ παραμείνητε | μοι 15 καὶ δώματέ μοι χάριταν καὶ δυναμίαν καὶ νίκην καὶ | ἱσχύν | ἔμπροσθεν πάντων, ἀνδρῶν μικρῶν καὶ μετάλων, ὡς καὶ | μονομάχων καὶ στρατιῶν | καὶ πατανῶν καὶ γυναικῶν | καὶ κορασίων καὶ παιδίων καὶ πάντων, ταχὺ ταχύ, διὰ τὴν δύναμιν τοῦ ἱάω καὶ τὴν | ἰσχὺν τοῦ Σαβαὼθ καὶ τὸ ἔνδυμα | 20 τοῦ Ἐλωὲ καὶ τὸ κράτος τοῦ Ἀδωναὶ καὶ τὸν στέφανον τοῦ Ἀδωναί. δότε κάμοι χάριτα καὶ νίκην ἔμπροσθεν πάντων, | ὡς τάγαθὰ δορήματα ἔχαρίσου τῷ Ἀλβαναθαναλβᾳ | καὶ Ἀκραμαχαμαρι, καὶ διὰ τοῦτο οὖν παρακαλῶ καὶ

Ich rufe dich an, der sitzt auf dem Schnee, Telzé. Ich rufe dich an, Edanóth, der über dem Meer ist, ich rufe dich an, Saesechel, der über den Schlangen ist, ich rufe dich an, Tabiyim, der über den Flüssen ist, ich rufe dich an, Bimadam, ich rufe dich an, Chadráun, der sitzt inmitten des Chadrálos, mitten zwischen den beiden Cherubin und Saraphin, die dich lobpreisen, den Herrn des gesamten Heeres unterm Himmel.

Ich beschwöre euch alle beim Gott Abrahams und Isaks und Jakobs, auf daß ihr meiner Macht vollkommen gehorcht, ein jeder ganz und gar auf mich hörend, 15 und daß ihr bei mir bleibt und mir Gunst verleiht und Macht und Sieg und Stärke allen gegenüber, kleinen und großen Männern wie auch Gladiatoren und Soldaten und Nichtsoldaten und Frauen und Mädchen und Knaben und überhaupt allen gegenüber, schnell, schnell, durch die Macht des Iaô und die Stärke des Sabaôth und das Gewand des Elohim und durch die Herrschermacht des Adônai und den Ehrenkranz des Adônai. Gebt auch mir Gunst und Sieg vor allen, wie du auch mit guten Gaben begnadet hast den (zw) und den (zw), und deshalb ersuche ich euch

7 το καθημενος 7—15 s. *Flor. Vog.* Z. 39 ff.: ἐπικαλ. τὸν ἐπί τοῖς χιόνοις, τὸν Ἀριήλ, (Z. 46) ἐπ. τὸν ἐπί τῇ θαλάσσῃ, Σουριήλ, ἐπ. τὸν ἐπί τῶν δρακόντων, Θαβιρα, (64 f.) ἐπ. τὸν ἐπί τῶν δρακόντων, Ιαθενουιαθ, (Z. 49 f.) ἐπ. τὸν ἐπί τοῖς ποταμοῖς καθημενον, Βηδλια, (Z. 69 f.) μέσον τῶν δύο Χερουβίνων τοῦ αἰώνος τῶν αἰώνων, ὁ θεός Ἀβράμ καὶ ὁ θεός Ισαάκ καὶ ὁ θεός Ιακώβ, διαφύλαξον 8 s. IV 1016. 3023 Τελζη: aram. נְצָר (hebr. נְצָר), Dan. 7, 9 'Schnee' Ἐδανώθ: späthebr. 'Herrschaft' ḥַנְעָת 9 s. Ps. 73, 12 ff. Σαεσεχέλ, ca war ct P Σαεσεχέλ Vi viell. נְרִי 'Kriechen', aram. נְרִי 'Ge-würm' 10 Ταβιυμ? Jac. בְּבֵב Meer, = Flußwesen, s. Παφιωμις, Ταφιωμις 11 Βιμαδαμ: בְּבֵבְבֵב 'Menschensohn' Nach d. ZW fehlt der Sitz des Gottes; τὸν ἐπί τ. ὁδοῖς καθημ. Ρασουουή Silberamul. 52 12 ἐν μέσῳ τ. καθόλου? τ. (κρυστάλλου?) s. Del. An. Ath. 232, 3; Jac. denkt an נְצָר, נְצָר gr. κάρταλλος s. VII 634 υμνι 13 εζορκιζω s. IV 3061 14 εμας LXX Reg. 3, 22, 19 Chron. 2, 33, 5, Je 7, 18; 8, 2 Gen. 28, 13, Libr. apocr. V. T. (Fr.) 92; Aud. 271, 2f. 15 υπακούη τελέως Παλέμις παντελέως Pr früher παραμινη 16 s. XII 69 1. δωρητε 17 η(η in Korr.) P ισχύν? ανθρων s. XII 50 18 μοναχων (üb. να ειν ημ od. αμ) P μονομάχων Pr καικαι πατανοι: Preis. WB II 220 γυνεκων 19 πεδιων, πατων 20 τηγχυci P την ισχυν Pr s. VII 1020 XIII 816—8; Ps. 92, 1 ξενδυμα s. IX 6; Del. An. Ath. 230, 19 21 s. IV 320, 1578 V 481 VII 400, 564 VII 1020 22 χαριτα, üb. χα 2 Buchst. (eu?) 23 έχαρις cw co? 24 ov, darüb. ο ων

25 ἔξορκίζω ύμᾶς, ἵνα δότε χάριν καὶ νίκην καὶ δύναμιν καὶ πνεῦμα, κοιράνου διαδηματωφόρου τρίτο<υ> χαρίτησίν μου, ταῖχυ <ταχύ>, δτι ἔξορκίζω ύμᾶς Ἰάω, Σαβαώθ, αω, Σαβαώθ, ω, Σαβαώθ, α, αβαώθ, βαωθ, αωθ, ωθ, θ. |

30 (Eine Zeile mit 7 ZZeichen, darunter Kreis mit Zacken und 'Auge': Sonne, achtstrahliger Stern, Rad mit 7 Speichen.)

παρὰ τὰ π<ν>εύματα τὰ ἐναντίου ἵδ' ἐπὶ φνεύ- |

ματα τῆς κοσμή- Παῦ-

ceos [καὶ] ψυψ- 1. Kopf λος 2. und 3. ἔξορκίζω ύμᾶς κα-  
cías. ἐπικαλού- 'Ιουλι- Kopf τὰ τοῦ θ(εο)ῦ τοῦ  
μαι καὶ παρακαλῶ ανός Σαραχαήλ, τοῦ  
καὶ ἔξορκίζω Βιλιάμ,  
ύμᾶς, ἵνα μου πᾶγ κήλευμα ύ-  
πακούσητε ἀπαραβάτως, χα-  
ρίτησίν μου, κυράν(ου)  
40 διαδηματωφόρου τρίτου, Σαβάθ.

τος τὸν οὐρανὸν  
καὶ τὴν γῆν  
καὶ πά<ν>τα κατ' α[ύ-  
τῆς]. . . . ν  
καὶ βιο. . . .

25 und beschwöre euch: gebt (mir) Gunst und Sieg und Macht und Zauberkraft um meinewillen, des dritten kronetragenden Herrn, schnell, *(schnell)*, weil ich euch beschwöre bei Iaô, Sabaôth, aô, Sabaôth, ô, Abaôth (usw. von vorn abnehmend bis ôth, th?).

30 Zelle mit ZZeichen, darunter in zwei Reihen neben drei Köpfen — zwischen dem 1. und 2. steht der Name des Amulett-Trägers: 'Paulos Iulianos' — Rest der Anrufung:

Sieh vorbei an den Geistern des Gegners auf die Geister der Ehre [und] Erhöhung (?).

35 Ich rufe an und ersuche und beschwöre euch, auf daß ihr jeglichem Befehl von mir unfehlbar gehorcht, um meinewillen, des dritten Krone tragenden Herrn, Sabath. Ich beschwöre euch bei dem Gotte Sarachaëls, (Engels von) Biliam, und bei dem, der geschaffen hat Himmel und Erde und alles auf ihr . . . und . . .

24 εζορκίζω 28 κοιράνου P παρατου Vi Der Zaubernde stellt sich als dritten neben die 2 Dämonen in Z. 23f. χαριτησίν του P χαρίτησίν (d. i. χάριν?) μου Pr nach Z. 39f. 27 die ZW überstr. 28 die ZW unterstr. 31 παραταπευμ (üb. πευ viell. ein ν, μ hat Schleife) P παραταπευμ Vi (dann 16 Punkte) φνεύ P ευ (mit Schleife) unsicher. Unklare Stelle. Die Köpfe nach gleichem Schema gezeichnet, jeder mit Basis. Der erste stärker ausgeführt als die anderen. Wohl der Amulettbesitzer und zwei schützende Paredroi, schwerlich Bild des Gegners mit feindlichen Dämonen (so früher Pr) 32 ματητη Vi 33 ceος. ψυψας|cias P (früher ce διευθα|cias Pr) [καὶ] erg. Pr o....ψας | και Vi 35 s. Rh. M. 75, 416 nr. 108 37 μου(11 B.)υ Vi κήλευμα 38 -ακουσητε (16 B.) Vi -βατους Zu 39f. s. Z. 26. Reihenfolge in P: χα | [7 B. abgesplittet]τω(οδ. ο)φορου τριτο σαβαθ | χαριτησίν μου κυραν(ου)

### P XXXVI

P. 1 U. B. Oslo. Rolle (24,3 × 244 cm) mit angeklebtem Vorstoß am Anfang, 12 Kol. Text des Recto aufs Verso übergehend, hier quer geschrieben. Fließende große Schr. des 4. Jh. n. Chr. 7 Zeichnungen auf Kol. 1—4, 7, 8, 10. Erworben 1920 von Eitr(em) im Fayûm. Text erkl. u. engl. übers. von Eitr. Pap. Osloënses I, *Magical Papyri* (*Norske Vidensk.-Ak. Oslo*) 1925 (13 T.). Dazu Deubner, Gnom. 2, 406—12;

M. Gaster, Journ. Roy. Ass. Soc. 1927, 400ff.; Peters. Th. L. Z. 1926, 508f.; Pr. DLZ 1925, 1705—8, LWS 1, 601, Philol. Wschr. 46, 401—7, Akeph. 63—6 (Taf. I 2 III 1), OLZ 1927, 99f., K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463—9, Weinr. ARW 23, 124, 2.

Κάτοχος, εἰς πάντα ποιῶν. λαβὼν λάμναν μολιβῆν | ψυχρήλατον τράφε Kol I χαλκῷ τραφίω τὸ ύποκίμενον ζώδιον | καὶ τὰ ὄντα καὶ κατατίθου πλησίον καταντικρύς | ἐλθέ, Τυφῶν, ὁ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθήμενος, || ἡ Ἐρβήθ, ὁ 5 τὸν ἕδιον ἀδελφὸν σφάζας, ἡ Ὀπακερβήθ, ἡ Ὂδον Απομψ, ἡ Ὂδον σεενρω | ἡ βιματ, ιακουμβιαι, ἀβερραμενθωον λερθεξαναξ, ἐθρελυοθ μεμαρεβα, του Σήθ, βολκολ, ἀοκ-νον τὸν σου υἱὸν φρίζον.||

Ζαρουρη 10 Ιαβερραμενθω  
ουλερθεξαναξ  
ἐθρελυοθ νε-

μαρεβα 15 του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

(Figur: Taf. III 14)

Σήθ 20 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ Ἐρβήθ 25 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ Πακερβήθ 30 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ Βολχοςήθ 35 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ ἀπομψ 40 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ σεενρω 45 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ βιματ 50 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ ιακουμβιαι 55 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ Παταθναξ 60 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

β 65 Ιαβερραμενθω  
Σήθ, Σήθ  
Σήθ, Σήθ  
β Ιαβερραμενθω  
Σήθ, Σήθ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ρ 70 Ιαβερραμενθω  
Σήθ  
β Ιαβερραμενθω  
Σήθ, Σήθ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

α 75 Ιαβερραμενθω  
βρακ, βρακ  
β Ιαβερραμενθω  
βρακ, βρακ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

κ 80 Ιαβερραμενθω  
βρακ, βρακ  
ρ Ιαβερραμενθω  
βρακ, βρακ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

βρακ 85 Ιαβερραμενθω  
κ Ιαβερραμενθω  
β Ιαβερραμενθω  
ρ Ιαβερραμενθω  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

ἡ Πακερβήθ 90 Ιαβερραμενθω  
βρακ ουλερθεξαναξ  
μαρεβα  
του Σήθ  
βολ κολ ἀοκνον  
τόν σου υἱὸν  
φρίζον

Festhaltezauber, wirksam für alles. Nimm eine bleierne Platte, kalt aus- Kol I gehämmert, ritze auf sie mit einem Bronzegriffel die unten folgende Zauberfigur und die Namen und leg sie nieder in der Nähe, gegenüber (vom NN): 'Komm, Typhôn, der du sitzest auf dem oberen Tor, 16 Erbêth, der du den eigenen Bruder niedergeschlagen hast, 16 Pakerbêth (usw. ZW des Typhôn, Palindrom), zittere vor deinem rüstigen Sohn!' (Figur des Seth-Typhôn, beschrieben mit ZW, links Beinamen des Gottes, rechts ZW und) 'zittere vor deinem rüstigen Sohn'.

5 ιωερ//βηθ// war ιωβηθ Nach d. Nam. immer // 6 -μενθω//ουλ. P, sonst -μενθωου 8 -με/μαρ. P, sonst νεμαρ. 9 (15) αονκον P αοκν. Pr υον//φροιζον 'Sohn des Typhon' hier wohl Horos: Epiph. Anc. 104, 10 H διστάζει, μὴ οὐκ ἔστιν (Typh.) αὐτοῦ (Hor.) τονές 10—34 In d. Mitte das ζψδιον, mit ZW, Sêth-Namen beschrieben, wohl Typhon darstellend als Wettergott. In der R. viell. Bündel Blitzstrahlen; and. Erkl. bei Eitr. Komm. 37; 'Schlangen des Horos' Eitr. 15 αονκον 20—25 von ob. nach unt. zu lesen s. die Herz-Amulette bei Fl. Petr. Am. T. 49. Die sonst übl. Anweisung für die Wünsche des Zaubernden (κονδ) fehlt diesen Formularen fast ganz (s. Z. 347, 359, 369).

Kol II Θυμοκάτοχον καὶ χαριτίσιον καὶ νικητικὸν | δικαστηρίων βέλτιστον,  
87 μέχρεις καὶ πρὸς // βασιλέας ποιεῖ, οὐ μῆνον οὐδέν. λαβὼν λάμ|ναν ἀργυρᾶν τράφε  
40 χαλκῷ τραφίψ τὴν ὑποκιμένην σφραγίδα τοῦ Ζωδίου καὶ τὰ ὄνόματα // καὶ φόρ(ε)ι  
ἐν τῷ ὑποκαλύμματι σου, καὶ νικήσις. | ἔστι δὲ τὰ τραφόμενα ὄνόματα ταῦτα: |  
‘Ιαώ, Σαβαώθ, Ἀδωνάι, Ἐλωαί, Ἀβρασάζ, | Ἀβλαναθαναλβα, Ἀκραμμαχαμαρι, πεφθα|φωζα,  
45 φνεβεννουνι, κύριοι ἄγγελοι, δότε μοι, // τῷ δεῖνα, ὃ ἔτεκεν ἡ δεῖνα, νίκην, χάριν,  
δόξαν, | ἐπιτυχίαν πρὸς πάντας ἀνθρώπους καὶ πρὸς | πάσας τυνέκας, μάλιστα  
πρὸς τὸν δεῖνα, ὃν ἔτοκεν | ἡ δεῖνα, ἐπὶ τὸν ἀεὶ καὶ ἀπαντα χρόνον. τέλ(ε)ι.

'Ιαώ

50	α	δ	
	ρ	Figur des	α
	ι	Stethocephalos:	β
	α	s. Taf. III Abb. 13	α
	δ		ε
55	w		ι
	β		θ
	α		α
	δ		ο
	w		ρ
60	ζ		ε
	ε		θ
	ι		ε
	ρ		ι
65	α	Ζαγουρη	α
	αριοβαδοζειραδ	αβαιθα ερουχι	ι
	ληγηλιχυορε / αριοβαθα δαριζο	η	η
	δαβοιρα.		α

sieben Zauberzeichen

Kol III Ἀγωγή, ἔμπυρον βέλτιστον, οὐ μῆνον οὐδέν. | ἄγι δὲ ἄνδρας τυνεξὶν καὶ  
71 τυνέκας ἄνδρεσιν // καὶ παρθένους ἐκπηδᾶν οἴκοθεν ποιεῖ. λαβὼν | χάρτην κα-

Kol II Ausgezeichnetes Mittel, um Zorn niederzuhalten, um Gunst und Sieg  
37 bei Gerichtsverhandlungen zu gewinnen; es wirkt sogar gegen Könige; kein kräftigeres gibt es. Nimm eine silberne Platte und ritze mit Bronzegriffel die folgende  
40 Zeichnung der Figur und die Namen, und trage sie in deinem Unterkleid, und du  
wirst siegen. Die geschriebenen Namen lauten so: 'Ιαώ, Σαβαώθ, Αδωναί, Ελέαι, Abrasax,  
45 (drei ZW) 'Herr der Urflut', Herren Engel, verleiht mir, dem NN, Sohn der NN, Sieg,  
Gunst, Ruhm, Glück bei allen Männern und bei allen Frauen, besonders aber beim  
50 NN, Sohn der NN, für immer und ewig. Führ es aus!' (Darunter Stethocephalos, umrahmt  
von ZW, Charakteren.)

Kol III Beibringezauber, bestes Feuermittel, an Kraft ohnegleichen. Es führt Frauen  
71 Männer und Männern Frauen zu und lässt Mädchen eilends ihr Haus verlassen.

40 υποκόρῳ λαμματι P s. Mays. 1, 151 42 s. XII 285, P 3, 1 nach jed. Wort //  
43 ακραύ. 48 τελι Darunter brustgesichtiger Dämon, ιων üb. sein. Kopf, in der R.  
Schlange, 1. Lebenssymbol. Unt. d. Füßen Schlange (?) mit Ζαγουρη (so üb. Fig. Kol. I)  
66—68 Palindr. z. Zeichn. (T. III 13) Pr 403, Akeph. 66; s. Bronze-Amul. bei Fl. Petr.  
Am. T. 49 69 s. VII 295 70 s. IV 2925f. 72 εματι

θαρὸν τράφε αἵματι ὀνίψ τὰ ὑποκίμενα | ὄνόματα καὶ τὸ Ζώδιον, καὶ βαλὼν  
οὔσιαν, ἥς θέλεις | τυναικός, χρίσας τὸ πιττάκιον δέοκόμι βεβρεγμένη // κόλλα 75  
εἰς τὸν ξηρὸν θόλον τοῦ βαλανίου, καὶ θαυμάσσεις. | τήρ(ε)ι δὲ σεαυτόν, μὴ πλη-  
γῆς. ἔστι δὲ τὰ τραφόμενα ταῦτα: | 'έλθε, Τυφῶν, ὃ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθή-  
μενος, | 'Ιω'Ερβηθ, 'Ιω' Πακερβήθ, 'Ιω' Βαλχοσήθ, 'Ιω' Απομψ, | 'Ιω' σεενρψ, 'Ιω' βιματ, 'Ιακουμβιαι,  
ἀβερραμενθω // ουλερθεξαναξ ἐθρελυνωθ μεμαρεβα του Σήθ, ώς ὁ μέεις καίεσθε καὶ πυ- 80  
ρούσθε, ούτως καὶ ἡ ψυχή, ἡ καρδία | τῆς δεῖνα, ἥς ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἔως ἂν ἔλθῃ  
φιλούσα ἐμὲ τὸν δεῖνα | καὶ τὴν θηλυκὴν αὐτῆς φύσιν τῇ ἀρκενικῇ μου κολλήσῃ, |  
ἡδη ἡδη, ταχὺ ταχύ.

'Ι	C	Dämon mit	β	'Ι	85
ω	η	Habnenkopf,	α	ω	
ε	θ	in der Rechten	κ	β	
ρ	C	eine Geißel,	β	ο	
β	η	in der Linken	ρ	λ	
η	θ	eine kleine mensch- 90 liche Figur haltend.	α	χ	
θ	C	Unter seinen	κ	ο	
'Ι	η	Füßen Basis	β	ς	
ω	θ	(Schlange?) mit	ρ	η	
π		Inschrift; Taf. III 18.	α	θ	
α			κ	'Ι	95
κ				ω	
ε				α	
ρ		ἀβερραμενθω		π	
β				ο	
η				μ	
θ				ψ	100

"Άλλο ἔμπυρον. λαβὼν χάρτην καθαρὸν τράφε τὰ ὑποκείμενα | ὄνόματα Kol IV  
καὶ τὸ Ζώδιον ζμυρνομέλανι καὶ λέγε | τὸν λόγον τρίς. ἔστιν δὲ τὰ τραφόμενα

Nimm reines Papier, schreib mit Eselsblut die folgenden Namen und die Zauberfigur, und nimm Zauberstoff vom Weib, das du begehrst, bestreich das Blättchen mit flüssigem Essiggummi und heft es an im trockenen Schwitzraum des Bades, und du wirst staunen. Doch wahre dich selbst, nicht getroffen zu werden. Das Geschriebene lautet: 'Komm, Typhôn, der du auf dem obern Tor sitzt, Ιω Erbēth (u. a.) Namen Seths, Logos). Wie ihr verbrannt und im Feuer verzehrt werdet, so sollen auch die Seele, das Herz der NN, Tochter der NN, (verbrannt werden), bis sie kommt, mich, NN, liebend, und ihre weibliche Scham mit meiner männlichen zusammenfügt, gleich gleich, sofort sofort!'

(Folgt Zeichnung, r. und l. von ZW umgeben; s. Taf. III 18.)

Ein anderes Feuermittel. Nimm reines Papier und schreib die folgenden Kol IV  
Namen und die Figur mit Myrrhentinte und sprich dreimal das Gebet. Das sind

74 οξωκομη 75 θαυμασης 77 s. Z. 4f. 78 n. jed. ZW // 80f. ὅμικαεσται  
κ. πυρουσθαι 82 εμαι 88 απης φυσειν P s. Mays. 1, 114; 88, 2 85 zur Zeichnung  
43 ακραύ. 48 τελι Darunter brustgesichtiger Dämon, ιων üb. sein. Kopf, in der R.  
Schlange, 1. Lebenssymbol. Unt. d. Füßen Schlange (?) mit Ζαγουρη (so üb. Fig. Kol. I)  
66—68 Palindr. z. Zeichn. (T. III 13) Pr 403, Akeph. 66; s. Bronze-Amul. bei Fl. Petr.  
Am. T. 49 69 s. VII 295 70 s. IV 2925f. 72 εματι

105 ὄνόματα || καὶ τὸ ζῷδιον τοῦτο· ‘κλῦθί μοι, ὁ κτίζων καὶ ἐρημῶν | καὶ τενάμενος  
ἰχυρὸς θεός, δὸν ἐτέννησεν λευκὴ | χοιράς, ἀλθακα, εἰαθαλλαθα, σαλαιοθ, ὁ ἀναφα-  
νεῖς | ἐν Πηλουσίῳ, ἐν Ἡλίου πόλει, κατέχων ράβδον σιδηρᾶν, | ἐν ᾧ ἀνέφραξας  
110 τὴν θάλασσαν καὶ διεπέρασας ἀνε<κ>ξηράνας πάντα τὰ φυτά, ἢσον ἐμοὶ τῷ  
δεῖνα τὴν δεῖνα καιομένην, πυρουμένην, ἀεροπετουμένην, πεινώσαν, | διψώσαν,  
ὑπνου μὴ τυγχάνουσαν, φιλοῦσαν ἐμὲ τὸν δεῖνα, | ὃν ἔτοκεν ἡ δεῖνα, ἔως ἂν  
ἔλθῃ καὶ τὴν θηλυκὴν ἔαυτῆς | φύσιν τῇ ἀρκενικῇ μου κολλήσῃ, ἥδη ἥδη, ταχὺ<sup>ταχύ</sup>. ||

	1 α ε ω	Zeichnung	c νοθειλαριιιαη
115	1 α ε	des	ε οθειλαριιιαη
	1 α	Dämons,	ε ειλαριιιαη
	1	mit	ε ιλαριιιαη
120	β α φ ρ ε ν δ ε μ ο υ ν	kleiner Gestalt	ν λαριιιαη
	β α φ ρ ε ν δ ε μ ο υ	in der Linken;	γ αριιιαη
	β α φ ρ ε ν δ ε μ ο	Peitsche(?) in	ε ριιιαη
	β α φ ρ ε ν δ ε μ	seiner Rechten	ν ιιαη
	β α φ ρ ε ν δ ε	(Taf. III Abb. 16).	β ιαη
	β α φ ρ ε ν δ		α αη
125	β α φ ρ ε ν	δεῖτέ μοι, τῷ δεῖνα,	ρ η
	β α φ ρ ε	ῷ ἔτεκεν ἡ δεῖνα, τὴν	φ φιρκιαλι
	β α φ ρ	δεῖνα, ἦν ἔτεκεν ἡ δεῖνα,	α ιρκιαλι
	β α φ	καιομένην, πυρου-	ρ ρκιαλι
	β α	μένην, ἀεροπετου-	α κιαλι
130	β	μένην, φιλοῦσαν	γ ιαλι
		ἐμὲ τὸν δεῖνα, δὸν ἔτεκεν	γ αλι
		ἡ δεῖνα, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχὺ	η λι
		τέλει.	c [i]

105 die geschriebenen Worte und die Figur: ‘Hör mich, der du gründest und zerstörst  
und bist mächtiger Gott geworden, der du geboren bist von der weißen Sau (zw),  
der du erschienen bist in Pélusion, in Heliopolis, der du den eisernen Stab hältst,  
mit dem du das Meer zerteilt und durchschritten hast, nachdem du alles ausge-  
110 trocknet, was drin wächst, führ mir, dem NN, die NN zu, brennend, gauz im Feuer; die  
Luft durchfliegend, hungernd, dürstend, unfähig zu schlafen, aus Liebe zu mir, NN,  
Sohn der NN, bis sie kommt und ihre weibliche Scham meiner männlichen ver-  
einigt, gleich gleich, sofort sofort!

(Folgt Zeichnung des Dämons mit ZW im Schwindeschema; s. Taf. III 16; dazu die Textworte:) ‘Führet mir, dem NN, Sohn der NN, die NN bei, Tochter der NN, brennend, in  
115 Flammen, die Luft durchfliegend, liebend mich, den NN, Sohn der NN, gleich gleich,  
sofort sofort vollend es!’

105 τοῦτο// Belege zu κτίζων, ἐρημ. aus LXX bei Eitr (s. auch XII 457 XIV 17)  
106 γενέμ. wie IV 875 (s. Mays. 1, 61. 165) 107 Metternich-Stele ed. W. Golenischeff  
1877 S. 11 Z. 86 ‘Xem ist es, der Herr von Koptos, das Kind der weißen Sau, ... in He-  
liopolis...’ s. Zimm. Äg. Rel. 109, 5; Abb. bei Erm. Äg. Rel. 18 Heliopolis: Cat. cod.  
astr. 8, 4. 103 107 αθαλ-λαθα Palindr. Σαλαιώθ? -φανις 108 ἐν ράβδῳ c. Ps. 2, 9 Apoc.  
2, 27 u. a. 110 ταφοτα P τὰ βύθια? Eitr κεομενην 111 πινωσαν 114 φυσειν s. Z. 147f.  
Figur: s. Pr 404, Akeph. 63, Eitr S. 59; Gnom. 3, 178; S. O. 4, 75; Deubn. Gnom. 2, 409.  
Statt des Kopfes scheint der Däm. einen Vogel (Sperber?) zu tragen; die menschl. Ge-

‘Ἄγων θαυμαστή, ἵς μεῖζον οὐδέν. λαβὼν ζυμύρναν || καὶ λίβανον ἀρκενι- Kol V  
κὸν βάλε εἰς ποτήριον καὶ ἀρχὴν ὅξους, | καὶ τρίτη ὥρᾳ τῆς νυκτὸς βαλὼν εἰς 136  
τὸν στροφέαν σου τῆς | θύρας λέτε τὸν λόγον Ζ. ἔστι δὲ ὁ λεγόμενος λόγος  
οὗτος: | ἐτείρεσθε, οἱ ἐν τῷ σκότει δαίμονες, καὶ ἀνάλλεσθε ἐπὶ τὰ πλιγήθια καὶ  
κόπτεσθε τὰ στήθη πηλωσάμενοι τὰ πρόσωπα. διὰ || τὰρ τὴν δεῖνα, ἦν ἔτεκεν ἡ 140  
δεῖνα, τὰ ἀνόμιμα ώὰ θύεται πῦρ, πῦρ, | ὥνομα, ἀνομία. ἡ τὰρ Ἡσίος ἀνεβόησεν  
μεγάλην κραυγὴν, | καὶ συνεταράχθη ὁ κόσμος: στρέφεται ἐπὶ τὴν ιερὰν κλίνην,  
καὶ διαρήσσεται αὐτοῦ τὰ δεκμὰ τοῦ τε δαιμονιακοῦ εἴνεκεν τῆς ἔχθρας καὶ ἀσ-  
βοῦς τῆς δεῖνα, ἵς ἔτεκεν *ἥ* δεῖνα. cù δέ, Ἡσίος || καὶ Ὅσιρι καὶ χθονὸς *δαίμο-* 145  
*νες* Ἀβλαμ'γονυχθω, Ἀβρασάξ, | καὶ δαίμονες οἱ ὑπὸ τὸν χθόνον, ἐτείρεσθε, οἱ  
ἐκ τοῦ βάθους, | καὶ ποιήσατε τὴν δεῖνα, ἦν ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἀγρυπνεῖν, ἀεροπε-  
τεῖσθαι, πεινώσαν, διψώσαν, ὑπνου μὴ τυγχάνουσαν, ἔρασθαι | ἐμοῦ τοῦ δεῖνα, οὐ  
ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἔρωτι σπλαγχνικῷ, ἔως ἂν ἔλθῃ || καὶ τὴν θηλυκὴν ἔαυτῆς φύσιν 150  
τῇ ἀρκενικῇ μου κολλήσῃ. | ἐὰν δὲ θέλῃ κοιμάσθαι, ὑποστρώσατε αὐτῇ σιττύβας

Wundervoller Beibringezauber, der beste, den es gibt. Nimm Myrrhe 135  
und männlichen Weihrauch und tu's in ein Trinkgefäß, dazu eine Archē Soldatenwein.  
Und in der dritten Stunde der Nacht gieß es auf die Angel deiner Tür und sprich  
das Gebet siebenmal. Der Wortlaut des Gebetes, das gesprochen wird, ist: ‘Er-  
wachet, ihr Dämonen in der Finsternis, und springet auf die Ziegelsteine hinauf  
und beschmiert euer Antlitz mit Lehm und schlaget euch die Brust. Denn wegen 140  
der NN, der Tochter der NN, werden die gesetzwidrigen Eier geopfert: Feuer, Feuer,  
Ungesetzlichkeit, Ungesetzlichkeit. Denn Isis erhob ein großes Geschrei, und der  
Kosmos geriet mit ihr in Erschütterung; hin wandte sie sich zum heiligen Lager,  
gesprengt werden seine Bande und zugleich die der Dämonenwelt um der feind-  
seligen und gottlosen NN, Tochter der NN, willen. Du aber, Isis und Osiris, und 145  
ihr, der Erde *⟨Dämonen⟩* (zw), Abrasax, und ihr, Dämonen unter der Erde, erwachtet,  
ihr aus der Tiefe, und laßt die NN, Tochter der NN, ohne Schlaf bleiben, die Luft  
durchfliegen, und hungernd, dürstend, schlaflos mich begehrn, mich, den NN, Sohn  
der NN, in leidenschaftlicher Liebe, bis sie kommt und ihre, des Weibes Scham, mit 150  
meiner, des Mannes, vereinigt. Wenn sie aber ruhen will, legt ihr unter Dornen-

stalt, am Haar hergezerrt, ist die NN. Die Anordn. der ZW s. in der Abb. 17; die Text-  
worte, oben in d. Mitte gedruckt, hat P ganz rechts; sollten wohl das Ganze n. unten ab-  
schließen, was der Raum verbot. 124 βαφρεύδει γετρ. Das ZW gehört z. ιαεω-Logos,  
verstümmelt (οὐθαρικριφιο). 128 κεομενην 133 τελι s. 48 134 μιζον 135 ἄρχη,  
Flüssigkeitsmaß, Erm. ΑΖ 33, 46 136 στρφεαν P verb. Eitr 138 ετείρεσθαι, σκοτι. αναλεσθαι,  
πληνθια 139 κοπτεσθαι Eitr erinnert an die πηλάσεις u. βορβορώσεις der orph. Mystagogen  
bei Plut. sup. 166 a. 140 ἀνόμιμα: Gnom. 2, 408 Eier im Kult: Eitr 63f. πῦρ wie  
V 141; ZW? ‘Liebesfeuer?’ Eitr 141 *ἥνομα* Schm, Deubn Del. An. Ath. 245, 33  
δαιμονιον τὸ κράζον τὴν κρ. 142 κλινην P κλίνην od. κρήνην Eitr στρ. ἐπὶ τὴν ἐτερα-  
ποκλεινήν Schm mit Hinweis auf ἐτεροκλινής, ἀποκλινής, ‘Ausfall des Subst. wie  
δεξιά’. στρέφεται ἐπὶ τ. ιεράν κλίνην Eitr Ob. Auffassung nach Hopfners Rekonstruktion;  
s. Archiv Orientalní 3 (Prag 1931) 122 δαιμωνιακου ἰνεκεν 144 εκθρας, χ. üb. κ P  
coi P cù Ἡσίος // P Striche auch 145 παχ οσιρι, χθονος, χωθω, αβρ. χθονος: χθων wie  
Z. 146, Eitr Danach wird erwartet ein Vocative ‘χθόνε’ (vgl. 146 χθόνον). Oder χθονός  
⟨δαιμονες⟩ o. à. P αβλαμ' P ωλο αβλαναθαναλβα 146 ετείρεσθαι 147 ποιησαται  
αγροπινων αεροπετισθαι πινωσαν P s. Z. 111, 121 149 σπλαγχνικω 150 φυσειν s. IV 401f.  
151 εανδ εθελη συτιβας P σιττύβας (s. Hes.)

ἀκανθίνας, ἐπὶ δὲ τῶν κοτράφων σκόλοπας, ἵνα μοι ἐπινεύσῃ | ἐπὶ ἔταιρωτικῇ φιλίᾳ, ὅτι ὁρκίω νύματος, τοὺς κατὰ τοῦ πυρὸς | τεταγμένους, Μασκελλή, Μασκελλώ, Φνου-  
155 κενταβαώθ, || δρεοβαζατρα, ρηξίχθων, [i]ππίχθων, πυριτηγαναζ. |

δέδεσαι, ἡ δεῖνα, τοῖς νεύροις τοῦ ἱεροῦ φοίνικος, [ἵνα φιλῆς | διόλου τὸν δεῖνα, καὶ οὐ μὴ σὲ λύσῃ οὐ κύων βαυβύζων, οὐκ ὄνος | δηκώμενος, οὐ γάλλος, οὐ περικαθάρτης, οὐκ ἥχ[ο]ς κυμβάλου, | οὐ βόμβος αὐλοῦ, ἀλλ’ οὐδὲν ἐξ οὐρα-  
160 νοῦ φυλακτήριον περὶ πάνη, || ἀλλὰ κρατεῖσθα τῷ πνεύματι. |

Kol VI      Θυμοκάτοχον καὶ νικητικόν, οὐ μῖζον οὐδέν, | λεγόμενον διὰ λόγων.  
κρατῶν σου τοὺς | ἀντίχιρας λέτε τὸν λόγον ζ· ‘Ερμαλλωθ, | Ἀρχιμαλλωθ, φιμώ-  
165 σατε τὰ στόματα || τὰ κατ’ ἔμοῦ, ὅτι δοζάω νύμῶν τὰ ἄγια | καὶ ἔνδοξα ὀνόματα  
τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ.’ | πρὸς ἐπίδοσιν λόγων ἄρας ἵναν | γράψων οὔτως | ‘ἐτώ  
170 εῖμι || χρυπρις, ἐπιτυχίν με δ(ε)ῦ! | Μιχαήλ, Ραφαήλ, Ρουβήλ, Ναριήλ, | Καττιήλ, Ρουμ-  
βουθιήλ, Ἀζαριή[λ], | Ἰωήλ, Ιουήλ, Εζριήλ, Σουριήλ, Ναριήλ, | Μετμουριήλ, Ἄζαήλ,  
175 Ἄζιήλ, Σαούμιήλ, || Ρουβουθιήλ, Ραβιήλ, [Ραβιηήλ], Ράβχλου, | Ἐναεζραήλ,  
ἄγτελοι, φυλάξατέ με | ἀπὸ παντὸς πράγματος ἐπερχομένου μου.’ |

Kol VII     Λυσιφάρμακον. λαβὼν μ[ολί]βου ἐπίγραψον | ἐπ’ αὐτοῦ ζώδιον μονοποι-  
180 οῦν τῇ δεξιᾷ || χειρὶ κατέχοντα λαμπάδα, τῇ δὲ ἀριστερᾷ (καὶ ἐπὶ τῇ ἀριστερᾷ)

pflühle, auf die Schläfen aber Stacheln, damit sie mir einwillige zur Hetärenliebe, weil  
155 ich euch, die übers Feuer gesetzten, beschwören (Maskelli-Maskellō-Logos). Gebunden bist  
du, NN, mit den Fasern der heiligen Palme, damit du liebest mit allem den NN,  
und dich löse kein bellender Hund, kein schreiender Esel, kein Galle, kein Sühne-  
160 priester, kein Schall der Pauke, kein Klang der Flöte, ja, kein Amulett vom Himmel  
für alles; nein, vom Dämon sollst du beherrscht sein!

Kol VI     Zorn niederzuhalten und Sieg zu gewinnen, ein Stärkeres gibt es nicht;  
in Gebeten gesprochen. Schlag deine Daumen ein und sprich siebenmal das Gebet:  
165 ‘(zw), knebelt den Mund, der gegen mich spricht, weil ich preise eure heiligen und  
ruhmreichen Namen im Himmel.’ Zur Verstärkung der Worte schreib auf Pa-  
170 pyrus so: ‘Ich bin Chphyris, laß mich Erfolg haben! Michaēl, Raphaēl, Rubēl, Nariēl,  
Katiēl, Rumbuthiēl, Azariēl, Jōēl, Juēl, Ezriēl, Suriēl, Nariēl, Metmuriēl, Azaēl,  
175 Aziēl, Saūmiēl, Rubuthiēl, Rabiēl, Rabchlu, Enaezraēl, ihr Engel, bewahrt mich vor  
allem, Schlimmem, das mich feindlich angeht.’

Kol VII     Zaubermittel unschädlich zu machen. Nimm etwas Blei und ritz darauf  
180 die einzige wirksame Figur, die in der Rechten eine Fackel hält und in der Linken

152 κοτραφων P Mays. Gr. 1, 189, Lex. Vindob. 285, 4 Nauck; Etym. Gud. unt. κό-  
τραφος, CGL 2, 525; Eitr 72 153 ετερωτικη, ερ in Lig. 154 τεταγμένους μασκελλω/  
-ωθ// ορεοβαζ/ αγραρη. 1. ιππόθ. T/ -αναζ 155 δεδεσαι P -ται 1. Eitr 157 μη και  
Z. zauberlösenden Wirkung des bellenden Hundes usw. Eitr 74f., Quasten, Mus. u. Ge-  
sang 39<sup>11</sup> 158 ονκωμ. 159 αλλουδανεξορανου P ἀλλ’ οὐδὲν Pr περιπο (-πόει)  
1. Eitr in d. Ausg., jetzt περι παν 160 am Anf. der Z. um 5 Buchst. eingerückt, ohne  
Textausfall (Eitr) κρατιθω 161 s. P. Mich. 7: Cl. Philol. 25, 181 164 φιμωσαται  
167 αρασιναν P ἀρασιμων Bell ἄρας γλίαν 1. Pr; ob. Eitr 169 χρυπις// N. des glückhaften Eies  
Engelnamen: Beer bei Eitr 79, Peters. 394 ff. Gaster a. O. // nach jed. N 175 Ρα-

μάχεραν καὶ ἐπὶ | τῆς κεφαλῆς ἱέρακες γ’ καὶ ὑπὸ τὰ σκέλη | κάνθαρον,  
ὑπὸ δὲ τὸν κάνθαρον δράκοντα | οὐροβόρον. ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα περὶ τὸ ||  
ζώδιον ταῦτα. (Folgen 3 Reihen ZZ Zeichen und Buchstaben, darunter das ZBild; s. 185  
Taf. III 15.)

‘Αγωγή. εἰς <δ>στρακον ὡμὸν χαλκῷ γραφίψῃ || ‘Ἐκάτη, ε’, ‘Ἐκάτη, τρί- Kol VIII  
μορφος, πεπληρωμένων | πάντων πάσης σφραγισμῶν, ὁρκίω ce, || τὸν μεγάλον 190  
ὄνομα τοῦ Ἀβλαθανα, καὶ | τὴν δύναμιν τοῦ Ἀγραμαρι, ὅτι ce ὁρκίω, | ce, <δ> τὸ  
πῦρ Ὁνυρ κατέχε[ι]c καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ, <τὴν> δεῖνα || πυρωθῆναι, διώκειν πρὸς 195  
ἔμε τὸν δεῖνα, ὅτι | κατέχω μὲ τὴν δεξιὰν τοὺς δύο δράκωντας | καὶ τὴν νίκην  
τοῦ Ιαω Σαβαώθ, | καὶ τὸ μεγάλο ὄνομα Βιλκατρίμοφε, | τὸ πῦρ παλλομένη,  
† τρουτουκατουτου διαφιλῆ<c>αι με καιομένην, πυρουμένην πρός | με, ναὶ, 200  
βασανιζομένη<ν>. Συνκουτουέλη ἐτώ. ’γράφε’ η̄ χαρικτήρας, ούτως ‘δός γέ

ein Schwert und auf dem Kopfe drei Sperber und unter den Beinen einen Skara-  
bäus und unter dem Skarabäus eine schwanzbeißende Schlange. Die Schrift um die 185  
Figur ist folgende (Charaktere, ZBuchstaben, Bild; s. Taf. III 15).

Mittel, die Geliebte herbeizuführen. Schreib mit bronzenem Griffel auf Kol VIII  
eine ungebrannte Scherbe: ‘Hekatē, Hekatē, dreigestaltige, vollzählig sind alle Zauber- 190  
zeichen jeder (Gestalt): dich beschwöre ich bei dem großen Namen des (zw) und bei  
der Kraft des (zw); denn ich beschwöre dich, dich, der du das Feuer in Gestalt eines  
Habichts hältst und die in ihm, daß die NN verbrannt werde, und daß du sie zu 195  
mir, dem NN, herjagest, weil ich in meiner Rechten die zwei Schlangen halte und  
den Sieg des Iaō Sabaōth, und bei dem großen Namen (zw), die du das Feuer  
schüttelst (?) . . . . . , damit sie mich innig liebe, indem sie verbrannt, von Liebes- 200  
feuer zu mir verzehrt, ja, indem sie von ihm aufs stärkste gequält werde. Ich bin

χλου: s. Gaster 402 (‘Rabbalu’ Master of Power) 176 φοιλαζατε Striche unt. 166,  
168, 170 178 ολαβον P δλαβὸν Schm (Vokalvorschlag) für λαβών 179 μονοθουν  
l. Bell, äg. Gott Month Eitr μονοεουν l. Amundsen, μονοποιούν? Pr Die Figur stimmt  
nicht zur Vorschrift und gehört wohl zu anderem Text. Die vorgeschr. Beigaben Fackel,  
Schwert usw., fehlen; s. Pr. Philol. Wschr. 46, 405f. 180 λαμβάδα 181 καὶ ἐ. τ. ἀρ.  
tilgt Eitr Variante? Pr 182 υποτασ 184 περι τω 189 αγογησοστρακον P  
ἀγωγήσιος Eitr ἀγ. θαυμά>cioc Pr <γράφε ἐπί> δετρ. Eitr εἰς δετράκον ἀμων Am.  
ομον P ἀμων Eitr Am χαλκο 190 -μενον 191 παςης σφραγισμων, a üb. ro, l. Eitr  
πάσης σφραγισμῶν Eitr πεπληρωμένων π. πάσης σφραγ. Pr (s. Zauber.Tisch v. Pergamon)  
οργιζω μετατων od. μεταλων P αβλαθανα// 198 δυναμειν 194 <δ> Pr für ce  
ονυρ P ΗΟΤΡΕ κορτ. ‘Geier’ κατέχε[ι]c Eitr κατέχε[ε]c? Pr (dann wäre in ονυρ ein  
Ort zu suchen; s. ἐν αὐτῷ) 195 πυροθηναι διοχειν προς εμαι 196 κατεχο τη, ν ὑπερεψ.  
197 // n. ιωη u. caβ. 198 μεγα το P μεγάλο Schm // v. und n. d. Nam. zw. i u. μ  
Zeichen wie < -μοφε χερι! Eitr μοφε // 1. Pr τρίμοφε υρσρ? 199 τω πυρ  
βαλλομενη c[τ]ουτουκατουτου P παλλομένη? Eitr <κατ>ούτου κατ’ ούτου (Haplogr.)  
Schm τῷ πυρι βαλλ. τοῦ θεοῦ, κατ’ ούλων? Pr 200 φιληεμαι κε[ο]μενην P δια-  
φιλη έμαι Schm 201 νη P ναι Eitr συνκουτουελεγην P Συνκουτουέλη Έλωη  
Schm προσμενη βαс. συνκοίτου, έλθετω? Pr 202 δωςγαμοι, c od. ε üb. a P 1. jetzt  
Amundsen



νίσας εἰς τοῖχον καθαρόν, εἰς ἀνατολὴν | βλέπων, πήξας εἰς σουδάριον ὀλόλιτον ||  
270 σκόλοψιν ἀρρενικού φοίνικος συνκάλυπτε τὸ ζύδιον καὶ ἀποστὰς ἀπ' αὐτῷ |  
πῆχεις ἔξ, συνκαλύψας μέτρησον πεντήκοντα ἑννέα | ἐπὶ τρὶς ἀναποδίζων, στήκων  
ἐπὶ τὸ σημῖνον τῶν ἔξ πηχῶν.

Kol XII    Χαριτήσιν μέγα πρὸς παρόντας καὶ πρὸς δχλους, | ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς  
277 δαιμονιοπλήκτους. | θ[ύ]μας κας<ίαν>, ἐπιθε[ί]ς καὶ λίβανον τοῖς | ἐν [λ]επίδι δχλού  
280 τυρᾶν χαρακτῆρι, περιάψον. δωρητὰν | δ. . ηγιει. || (Magische Buchstaben und Zeichen.)

Verso    ἐρηκισιφθηραρχαρηφθισικηρε. |

Φυσικλείδιον. λαβὼν ὡδὸν κορώνης καὶ κορωνοποδίου βοτάνης | χυλὸν  
285 καὶ χολὴν νάρκας ποταμίας τρίψον μετὰ μέλιτος καὶ λέτε || τὸν λόγον, δταν τρί-  
βης καὶ ὅταν συνχρίη τὸ αἰδοῖόν σου. ἔστι δὲ | ὁ λόγος δ λεγόμενος· ‘coὶ λέγω,  
μήτρα τῆς δίνα, χάνε καὶ δέξαι τὸ | σπέρμα τοῦ δεῖνα καὶ επ[έ]ρματα τὸ ἀκρα-  
τές τοῦ ιαρφε αρφε (τράφε). | φιλίτω με δεῖνα εἰς τὸν ἄπαντα αὐτῆς χρόνον,  
ῶς ἐφίλησεν δης | τὸν Ὀσιριν, καὶ μινάτω μοι ἀγνή, ὡς δης Πηλενόπη τῷ  
290 Ὁδυσσε. || cù δέ, μήτρα, μνημόνευε μου εἰς τὸν ἄπαντα τῆς Ζωῆς | μου χρόνον,  
ὅτι ἐτώ είμι Ἀκαρναχθας’. ταῦτα λέγε τρίβων, | καὶ ὅταν χρίσῃς τὸ αἰδοῖον, καὶ

zugleich auf eine reine Wand schauend (gegen Osten blickend), heft es auf ein rein-  
270 leinenes Schweißtuch mit Stacheln einer männlichen Palme, und hülle dann die  
Figur ein. (Nachher) entferne dich davon sechs Ellen, und dann — nach der Ver-  
hüllung — sollst du, 59 Schritte dreimal messend, rückwärts gehen und (schließlich)  
bei dem Zeichen der sechs Ellen stehenbleiben.

275 Bedeutendes Mittel für Gunst, wirksam an Anwesenden und an großen  
Menschenmengen. Es wirkt auch bei dämonisch Besessenen. [Opfere Kasia], nach-  
280 dem du auch Weihrauch den auf ein silbernes Plättchen (geritzten) Charakteren  
aufgelegt hast. Bind es um.... (Charaktere).

Verso    (ZW, Palindrom.)

Schlüssel für die (weibliche) Scham. Nimm das Ei einer Krähe und Saft  
der Pflanze Krähfuß und Galle eines Zitterrochens, zerrühr es zusammen mit Honig  
285 und sprich das folgende Gebet beim Rühren und beim Einreiben deines Glieds. Das  
gesprochene Gebet lautet: 'Dir befehle ich, Gebärmutter der NN, tu dich auf und  
nimm auf den Samen des NN und den kraftlosen Samen des (zw). Lieben soll  
mich die NN auf ihre ganze Lebenszeit, wie Isis den Osiris liebte, und sie bleibe  
290 mir keusch, wie Pénélopé dem Odysseus. Du aber, Gebärmutter, denk an mich  
meine ganze Lebenszeit lang, weil ich bin (zw)'. Das sag her beim Reiben und wenn

268 n. καθαρὸν ὑπεργεfl.: καὶ ανατ. bis καθαρὸν, Var. zu εἰς ἀν. βλ.? 271 -πται 272 πτηχίς  
εξ// μετρίσον νθ' 273 στηρκόν 275 l. χαριτήσιον πρὸς παροντας P πρὸς u. τ  
ὑπεργεfl. 276 δημον. 277 θ[ύ]μας Pr καὶ ειτίθες P n. Eitr καὶ ἐπιθείς? Eitr καεῖτ.  
l. Pr. erg. κας<ίαν> Nach αργυρα: χ von i durchstrich., χ(αρακτῆρς) Eitr περιαψεν P  
-ον Eitr δωρεάν δὲ λήψει Pr 280. 281 Charaktere, mag. Buchstaben Verso: quer  
zum Recto, durchlaufend, geachr. 282 in margine transversa extat 283 κορονοποδίον  
285 λογων αιδυον 286 cu P coi δίνα, doch 287 διγα) 287 καὶ επ[έ]ρματα P, so jetzt  
Amundsen γραφ// P γράφε Pr 'schreib die Formel ganz' im Schwindeschema (ρρε,  
φε, ε) 288 η ὑπεργεfl. αυτης ὑπεργεfl. 292 καὶ, κ war χ χρισης, c üb. η αιδυον

οὕτω συγγίνου, δηθέλις, | καὶ cὲ μέδονον ἀταπήci καὶ ὑπὸ μηδενός ποτε κοινω-  
νῆςεται, εὶ μὴ ὑπὸ σοῦ μόνου. ||

'ΑΓωγή, ἔνπυρον ἐπὶ θείου ἀπύρου, οὕτως λαβὼν θείου ἀπύρου | βόλους 295  
ἐπτὰ ποίησον πυρὰν ἀπὸ σύλων ἀμπελίνων. | λέγε τὸν λόγον τοῦτον κατὰ ἔνα  
βόλον καὶ βάλε ἐν τῷ | πυρὶ. ἔστι δὲ ὁ λόγος οὗτος· ‘ἡ]νοίγησαν οἱ οὐρανοὶ<sup>296</sup>  
τῶν οὐρανῶν, | καὶ κατέβησαν [οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ καὶ κατέστρεψαν τὴν πεν-  
τάπολιν Κόδομα καὶ Γόμορα, Ἄδαμά, Κεβουΐη καὶ Σηγώρ. | τυνὴ ἀκούσασα τῆς 300  
φωνῆς ἐτένετο ἀλατίνη στήλη. | cù εὶ τὸ θεῖον, δὲ βρεξεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον Σω-  
δόμων καὶ | Γομώρων, Ἄδαμὰ καὶ Κεβουΐη καὶ Σηγώρ, cù εὶ τὸ θεῖον, | τὸ δια-  
κονῆσαν τῷ θεῷ — οὕτω κάμοι διακόνησον πρὸς τὴν δεῖνα, || τῷ δεῖνα, καὶ μὴ 305  
αὐτὴν ἐάσῃς κοιμᾶσθαι μηδὲ ὑπνου τυχεῖν, | ἔως ἐλθοῦσα ἐκτελέσῃ τὸ τῆς Ἀφρο-  
δίτης μιστήριον. | βάλλων εἰς τὸ πῦρ λέγε· ‘ἔάν σε βάλω εἰς τὸ πῦρ, δρκίζω σε |  
κατὰ τοῦ μεγάλου παπ ταφε Ἰάω//Καβαώθ//Ἀρβαθιάω// | Ζαγουρη//παγουρη// καὶ κατὰ  
τοῦ μεγάλου Μιχαήλ// | Ζουριήλ//Γαβριήλ//cecevētēvārpharātētē//Ιctrahl, | Ἀβραάμ//· 310  
ταύτην ἔξον τὴν δεῖνα τῷ δεῖνα. |

'Ανοιξις θύρας. λαβὼν πρωτοτόκου κριοῦ δύμφαλιον | μὴ πεσὸν χαμαί,  
Ζμυρίνιας ἔχει καὶ, δτε βούλη | ἀνοίξαι, πρόσφερε τοῖς κλίστροις λέγων τὸν λόγον ||  
τοῦτον, καὶ ἀνοίγεις εὐθέως. ἔστι δὲ ὁ λόγος· || ατων ηθι/ατων ηθι τκελι/ 315  
ἀνοίγηθι, | ἀνοίγηθι, κλείστρον, ὅτι ἐτώ είμι Ωρος δ μέτας | ἀρχεφρενεψου φιριγχ,

du dein Glied bestreichst, und so verkehre, mit welcher du willst, und dich allein  
wird sie lieben, und von keinem anderen wird sie je beschlafen werden außer von  
dir allein.

Mittel herbeizuführen, Feuermittel mit ungebranntem Schwefel, also: 295  
nimm von ungebranntem Schwefel sieben Pillen und mach einen Feuerstoß aus  
Rebenholz. Und sag folgendes Gebet über jede Pille und wirf sie ins Feuer. Das  
Gebet lautet so: 'Auf taten sich die Himmel der Himmel und herab stiegen die  
Engel Gottes und zerstörten die Fünfstadt Sodoma und Gomorrha, Adama, Sebuim 300  
und Sēgōr. Ein Weib hörte auf die Stimme und wurde zur Salzsäule. Du bist der  
Schwefel, den Gott mitten über Sodoma, Gomorrha, Adama, Sebuim und Sēgōr regnen  
ließ, du bist der Schwefel, der Gott diente. So diene auch mir NN gegen die NN, und 305  
nicht lasse sie ruhen, nicht Schlaf erlangen, bis sie kommt und ausübt das Mysterium  
Aphrodites'. Sprich beim Werfen ins Feuer: 'Wenn ich dich ins Feuer werfe, be-  
schwöre ich dich beim großen (zw, darunter Ἰάω Σαβαώθ Αρβαθιάω) und beim großen  
Michaēl, Zuriel, Gabriēl (zw), Istraēl, Abraam: führe sie, die NN, dem NN zu!' 310

Öffnung einer (verschlossenen) Türe. Nimm von einem erstgeworfenen  
Widder den Nabelstrang, ohne daß er auf den Boden fällt, räuchere ihn mit Myrrhe  
und, wenn du öffnen willst, bring ihn heran an die Riegel, wobei du folgendes Ge-  
bet sprichst; und sofort kannst du öffnen. Das Gebet lautet: 'Auōn nēi, öffne dich, 315

292 συγγίνου ης P δη Eitr (od. Gen. wie bei ἐπιθυμ. u. ἄ.) 294 μονού// 1 Z. frei  
293 καὶ ποίησον βαλαι 298 ηγυγησαν 300 s. l. Κεβουΐη 303 ειει auf d. Rd.  
304 -κονησας 312—20 Weinr. Gebet 177f., übers. v. K. Latte, Rel. d. Röm. (Bertholets  
Rel. gesch. Leseb. 2, 5) 47 ανυξις 313 πετων χαμε βουλει 314 ανοιξε 315 ανυξις  
316 f. ανυγητι 316 zu den kopt. W. s. C. Schmidt, Pap. Osl. I S. 116

υἱὸς τοῦ Ὁσίρεως καὶ τῆς Ἰσιδος. | βούλομαι δὲ φυγεῖν τὸν ἄθεον Τυφῶνα, ἥδη  
330 ἥδη, ταχὺ || ταχύ.

Ἄσυντλημπτον, τὸ μόνον ἐν κόσμῳ. λαβὼν ὄρόβους, ὅσους ἐ|ὰν θέλης πρὸς  
τὰ βούλει ἔτη, ἵνα μίνης ἀσύντλημπτος, | βρέζον αὐτὰ εἰς τὰ καταμήνια τῆς γυ-  
ναικὸς οὔσης ἐν ἀφέδρῳ, | βρεζάτῳ αὐτὰ εἰς τὴν φύσιν ἑαυτῆς. καὶ λαβὼν βάτρα-  
325 χον || ζῶντα βάλε εἰς τὸ στόμα αὐτοῦ τοὺς ὄρόβους, ἵνα καταπίῃ | αὐτούς, καὶ  
ἀπόλυσον τὸν βάτραχον ζῶντα, δθεν αὐτὸν | ἔλαβας. καὶ λαβὼν σπέρμα ὕσκυέ-  
μου βρέζον αὐτὸν τάλα κτος ἴππιον, καὶ λαβὼν ἀπομύζῃς ἀπὸ βο[ὸς] μ[ετὰ]  
330 κριθῷ | βάλε εἰς δέρμα ἐλάφιον καὶ ἔζωθεν δῆσον δέρματι βούρδωγος || καὶ  
περίαψον ἀποκρουστικῆς οὔσης τῆς σελήνης ἐν θηλυκῷ ζωδίῳ ἐν ἡμέρᾳ Κρόνου  
ἢ Ἐρμοῦ. μῖζον δὲ καὶ ταῖς | κριθαῖς καὶ ῥύπον ἀπὸ ὡτίου μούλας. |

Ἄγωγὴ ἐπὶ [Ζ]μύρνης. λέγε τὸν λόγον [κ]αὶ [βάλε ἐπὶ τὴν | πλάκαν τοῦ βα-  
335 λανίου. ἔστιν δὲ ὁ λόγος οὗτος||'Ζμύρνα, Ζμύρνα, ἡ παρὰ θεοῖς διακονοῦσα, ἡ πρτα-  
μοὺς κ[αὶ] | ὅρη ἀναταράξασα, ἡ καταφλέξασα τὸ ἔλος τοῦ Ἀχαλδα, | ἡ κατακαύ-  
340 σασα τὸν ἄθεον Τυφῶν<α>, ἡ σύμμαχος | τοῦ Ὡρου, ἡ προστάτις τοῦ Ἀνούβεως,  
ἡ καθοδηγὴς τῆς | Ἰσιδος: ὅπόταν σε βάλω, Ζμύρνα, ἐπὶ τὸν στρόβιλον τῆς || πλα-  
κὸς τοῦ βαλανίου τούτου, ὃς κὺ κάη, οὔτως καὶ κὺ καύσεις τὴν δ[εῖνα], ὅτι σε  
345 ἔξορκίζω κατὰ τῆς κραταιᾶς | καὶ ἀπαραιτήτου Ἀνάγκης Μασκελλί Μασκελλώ, | Φνου-  
κενταβαθ, δρεοβαζάγρας, ρηξίχθων, | ἴπποχθων, πυρίχθων, πυριταγανυ, λεπεταν || λεπεταν

öffne dich, Riegel; denn ich bin Hôros der Große (ZW), Sohn von Osiris und Isis.  
330 Entrinnen will ich dem gottlosen Typhôn, sofort sofort, gleich gleich'.

Mittel gegen Empfängnis, das einzige (mit Wirkung) in der Welt. Nimm Kichererbsen, beliebig viele, entsprechend der Anzahl der Jahre, damit du solang unempfänglich bleibst, feuchte sie an im Monatsfluß des menstruierenden Weibes; 325 feuchte sie an in ihrer Scham. Und nimm einen lebenden Frosch, tu ihm die Erbsen ins Maul, damit er sie verschluckt, und laß den Frosch lebendig dahin weg, woher du ihn nahmst. Dann nimm Bilsenkrautsamen, feuchte ihn an mit Stutenmilch, nimm Schleim einer Kuh, tu ihn mit Gerste in Hirschhaut und bind es von 330 außen her mit Eselshaut, und häng es um, wenn der Mond abnehmend in einem weiblichen Zeichen steht, am Tage des Kronos oder Hermês. Menge zu den Gerstenkörnern auch Schmutz vom Ohr einer Mauleselin.

Mittel, herbeizuführen mit Myrrhe. Sprich das Gebet, und wirf sie auf 335 den Boden des Schwitzbades. Das Gebet lautet: 'Zmyrna, Zmyrna, die du bei den Göttern dienst, die du Flüsse und Berge erschütterst, den Sumpf des Achalda ange-  
zündet, den gottlosen Typhôn verbrannt hast, du Kampfgenossin des Hôros, du Be-  
340 schirmerin des Anubis, du Führerin der Isis: wenn ich dich, Zmyrna, auf den Stro-  
bilos der Platte dieses Hitzbades werfe, dann verbrenne, wie du verbrennst, die NN,  
weil ich dich beschwöre bei der mächtigen und unerbittlichen Notwendigkeit (Logos)  
345 und bei der Notwendigkeit dieses (ZW), führe bei, verbrenne die NN (in gewöhnlicher

327 υοσκυεμου, ε üb. υμ  
332 ρυπον, ρ war λ, darüber ρ

328 απομονης P verb. Schm  
333 ἐπὶ ζη. λέγε Pr  
329 δ. ἐλ. s. DMP 10<sup>v</sup> 5  
340 καυσης Erg. Eitr (s. Z. 339)

μαντουνόβοη καὶ κατὰ τῆς τούτου Ἀνάγκης | λακι λακιω[υδ] λακιωδα· ἔξον, καῦ-  
σον | τὴν δεῖνα (κοινά, ὅσα θέλις), ὅτι σε ἔξορκίζω κατὰ τῶν | κραταιῶν καὶ με-  
γάλων ὀνομάτων θειλωχου | ιθεικουθι τετοχουφι σπευσουτι Ιάω, Σαβαθ, || Ἀδωναι, 350  
παταρηρη, Ζατουρη, Ἀβρασάξ, Ἀβραθίδω, | Τερηφαήλ, μουιρω, Λειλαμ, Σεμειλαμ, θουου |  
ἵιε ηω Ὁσιρ Ἀθομ χαμνευς φεφαων | φεφεωφαι φεφεωφθα. ἔγειρε σεαυτήν, Ζμύρνα, |  
καὶ ὑπαγε εἰς πάντα τόπον καὶ ἐκζήτησον τὴν δεῖνα καὶ || ἄνοιγον αὐτῆς τὴν 355  
δεῖνα πλευρὰν καὶ εἰσελθε ὃς | βροντή, ὃς ἀστραπή, ὃς φλώξ καομένη, καὶ  
ποίησον | αὐτὴν λεπτήν, χ[λωρ]άν, ἀσθενήν, ἀτοναν, ἀδύναμον ἐκ π[αντ]ὸς [τοῦ  
360 ζ]ώματος αὐτῆς ἔ[νεργήματος, | ἔως ἐκπηδήσασα ἔλθη πρὸς ἐμ[έ], τὸν δεῖνα τῆς]  
δεῖνα (κοινά, || ὅσα θέλις), ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ. |

Ἄτωτὴν ἀσχετος, ποιούσα μονομέρωα. λαβών | δέρμα ὄνου γράψων τὰ ὑπο-  
κ(ε)ίμενα αἴματι σιλούρου μήτρας, συνμίξας χυλὸν Σαράπιδος βοτάνης. | ἔστιν δὲ  
τὰ γραφόμενα ταῦτα: 'Σιασάθ, ἔξον μοι || τὴν δεῖνα ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ 365  
ἄρτι ὥρᾳ, ὅτι ἔξορκίζω σε κατὰ τὸ ὄνόματος χυχαχαμερ μερουθ | χμημουθ θιων-  
θουθ φιοφαω βελεχας | ααα εεε ηηη λ' σ' σ' σ' ν' ν'. | ἔξον τὴν δεῖνα τῷ δεῖνα (κοινά).'  
καὶ βαλὼν ἔζωθεν || οὔσιαν μετὰ κατανάγκης θὲς εἰς <σ>τόμα κυνὸς νεκροῦ, | καὶ 370  
αὐθωρὸν ἔξει.

Rede deine Wünsche), weil ich dich beschwöre bei den kraftvollen und großen Na-  
men (ZW, wie 'Ιαδ, Σαβαθ, Αδωναι, Abrasax, Osiris'): erwache, Zmyrna, und begib dich an 355 jeden Ort und spüre aus die NN und öffne ihre rechte Seite und geh ein in sie wie  
Donner, wie Blitz, wie lodernde Flamme, und mach sie mager, bleich, kraftlos,  
machstlos, schlaff an (der Tätigkeit) ihres ganzen Körpers, bis sie herausläuft und  
zu mir, dem NN, Sohn der NN, kommt (in gewöhnlicher Rede, deine Wünsche), 360  
gleich gleich, sofort sofort'.

Unwiderstehliches Mittel herbeizuführen, nur am selben Tage wirk-  
sam. Nimm Eselshaut und schreib darauf, was unten folgt, mit Blut aus der Gebär-  
mutter eines Siluros und beigemengtem Saft der Sarapispflanze. Das Geschriebene  
lautet: '(ZW), führe mir zu die NN am heutigen Tag, in der gegenwärtigen Stunde, 365  
weil ich dich beschwöre beim Namen (ZW, mag. Laute). Führ mir, NN, die NN zu  
(in gewöhnlicher Rede deine Wünsche); und tu hinein Zauberstoff mit der Zwangs- 370  
pflanze, steck es ins Maul eines toten Hundes, und zur Stunde wird er sie beiführen.

345 τοῦ θεοῦ für τούτου? 346 s. VII 303 349 πεικουτ' IV 91 353 εγιραι  
355 ανυτον 357 l. ἀτονον 358 ξ[νεργ]. Pr 361 -ημερος 363 σιλουρω P αἰλούρου  
Diehl cαραπιπίδος 367 s. LV 2024 XIX a 8

### P XXXVII

P 2 der U.B. Oslo, 1920 in Äg. erworben. Frg. 9,3 × 12,4 cm. 4 Jh. n. Chr.  
Inhalt scheint magisch; Traktat über Selenion verm. Peterson ThLZ 1926, 929.  
Ausg. bei Eitr. Pap. Osl. I S. 18.

— ἀν]θρώπων ἀκαθάρτων οὐδεμ[ι]α [ ]μένων, οὐ μέμιγμαι γυναικὶ α[ | ε]ἰ- Recto  
δώς. ὅταν δὲ ὀμνύω η ἔστηκ[ | ]συνγένεια ἡ πρὸς πατρὸς καὶ π[ | ]ακοὶ φίλοι 5

\* π[ρὸς] μητρός?

καὶ πατρικοὶ μετ' αὐτὸν οὐχι, οὗτος δὲ εἰς πυξίν, δῆπος λαβὼν  
10 ἀν[ | ἐν] προαστείῳ μεγάλῃ φωνῇ προφητῶν καὶ τῶν πρω[ ||]ρίαν. δταν δὲ  
εἰς ε[ | ].ἀ.. ὁμνύει οὐ μὴ ἐκφαν[ | ]. .ω οὐδ' ὅσα ἡκουεῖ[ | ]αψωοὺ[ | ]υτε[

Verso

15 \*θεοδώ]ρου, τοῦτ' ἔστιν τοῦ σεληνίου, | ἀ]φελεῖν τι ἥ προσθεῖναι. ἔαν | ]τού-  
20 τοις ἐκβάλλετ[α]ι ἐκ τῆς | ]ώς προήρηται καὶ ἄλλο | ]ον ἐκ παντὸς πράγμα]τος  
—]ου ἀθέμιτόν ἔστιν σοῦ ἥ | ]τις λάβῃ τράμμα τι | ]κ εὔσεβῶς αὐ[ | ]λαβῃ περι-  
25 κάκησιν | ἔ]στιν καὶ μὴ σὺ τῷ || λα]μβανόντων | ]αγα —

6 οὐσ. οὐχι überstr. οὐτος οδ. -ως 7 πυξίν 9 προ[φητίδων]? 15 ff. and. Hd.  
s. Diosk. 3, 140 codd. RV 16 [οὐ δεῖ ἀ]φελεῖν? -τειναι Die neuen Lesungen v. Am.

## P XXXVIII

P 3 der U. B. Oslo, erworben u. hg. wie XXXVII, Eitr. S. 19. Frg. einer 'Agôgê',  
6,5 × 11 cm. 4. Jh.

Recto — καὶ αἰρον ἄγνευσον [έπτὰ ἡμέρας καὶ | λαβὼν] ζυμρονομέλανον εἰ<σ> χάρτην  
5 κ[αθαρὸν τράφε | ]κάδιν βαλανίων· 'δεῦρο μοι, [ | ] τὴν δύναμιν ἔχουσα [ || ] καὶ  
βάδισον (ε)ις τὸν οἴκον [ | ] δειδίξασα καὶ κρύψασα[ | ]πύλης· αὐτῆς γάρ αὐ[ | ]  
10 προσδόσι τῇ σῇ δυ[νάμει | ἄργε] μοι τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα, δτι συντο[ || ] ὑπνον  
τυχῖν καὶ λο[ | ] ἐνκέφαλον συντ[ | ] ιερῶν ἴδωλων πλα(ο?)[

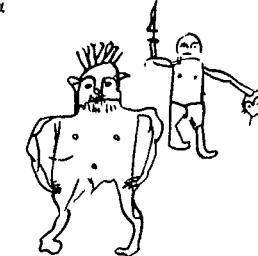
Verso  
15 ]ε[ | ].[.].θαλάσ<σ>ης[ || δ ἐν τῷ] ὠκεανῷ | ὀχεύων ψοὶ φνουθι νινθηρ̄ σὺ εἰ  
δ καθ' ἡ]μέραν καταφανής τινόμενος καὶ δύνων ἐν τῷ βορολίβ]φ τοῦ ούρανοῦ, |  
[ἀνατέλλων ἐν τῷ νοταπτηλιώτῃ ὕρᾳ α' μορφῇ]ν ἔχεις αἰλούρου, | 'δνομά coi  
20 Φαρακονθη· ὕρᾳ β' μορφῇ]ν ἔχεις κ]υνός· δν<ο>μά coi || Σουφι· ὕρᾳ γ' μορφῇ  
ἔχεις δφεως, δνομά coi] 'Αβεραν νεμανε | Θαύθ· ὕρᾳ δ' μορφῇ]ν ἔχεις κανθάρο]υ,  
δνομά coi | Σενθενιψ· ὕρᾳ ε' μορφῇ]ν ἔχει]ς δνου, δνομά | coi 'Ενφανχουφ· ὕρᾳ δ'  
25 μορφῇ]ν ἔχεις λέο]ντος, δνομά coi | Βαϊσολβαΐ,..... δ κυρ]ι[ε]ύων χρόνο[υ]|| ὕρᾳ  
ζ' μορφῇ]ν ἔχεις τράγου, δνομά coi] Ουμεσθω[θ] | ὕρᾳ η' μορφῇ]ν ἔχεις ταύρου,  
δνομά coi Δι]ατι[φη, δ ἀναφανής τενόμενος.

Die von der Erstausgabe abweichenden Lesungen stammen v. Amundsen 8 βάλε  
εἰς...κάδι(ο)ν βαλ. Eitr πλακάδιν für πλακίδαν? (s. XXXVI 334) Pr 5 βασικον (IV 2487  
XIV 25) οἴκον [τῆς δ. ἦν δεῖνα? Pr 6 διδιξασα P δειδιξ. Eitr διώξασα? Pr  
ἐκρί-  
ψασα ἐκτὸς τῆς π.? Pr 8 προσδόσει Eitr τῇ σῇ δυ[νάμει wie XXXVI 230 δτι  
cύμβολα κτλ. IV 954 10 μη] ὑπν. Eitr 11 s. IV 1542 18 ff. von anderer Hd. 15—26  
zu erg. n. IV 1636—95; s. Pr. SO. 4, 60f. 17 του του ουρ. 18 ελουρου 20 αμεκρα  
νεβεχεο θωσθ IV 1657 22 οναμα 25 ουτεεθω? 26 απι? ανι?

## P XXXIX

P 4, U. B. Oslo. In Äg. 1923 erworben. 20,7 × 12,7 cm, 4. Jh. Bei Eitr. S. 20.

θ α τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	θ α τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
α τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	α τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	τ θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	θ α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
α ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	α [ρ]α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	ρ α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
α θ α υ θ ω λ θ α ρ α	α θ α υ θ ω λ θ α ρ α
θ α υ θ ω λ θ α ρ α	θ α υ θ ω λ θ α ρ α
α υ θ ω λ θ α ρ α	α υ θ ω λ θ α ρ α
υ θ ω λ θ α ρ α	υ θ ω λ θ α ρ α
θ ω λ θ α ρ α	θ ω λ θ α ρ α
ω λ θ α ρ α	ω λ θ α ρ α
λ θ α ρ α	λ θ α ρ α
θ α ρ α	θ α ρ α
α ρ α	α ρ α
ρ α	ρ α
α	α



'Εξορκίω σε τῶ<ν> δώδεκα στοιχείων | τοῦ ούρανοῦ καὶ ἰκοσιέσσερα στοι-  
χεῖ|ων τοῦ κόσμου, ἵνα ἄγης μοι Ἡρακλῆν, δν ἔτεκεν [Τα]ιᾶπις, πρὸς Ἄλλοῦν, ἥς 20  
ἔτεκεν Ἀλεξανδρία, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ.

1—17: r. und l. der Bēsfigur je ein (gleiches) ZW im Schwindeschema. Dann:

1-17  
‘Ich beschwöre dich bei den zwölf Himmelszeichen und bei den vierundzwanzig  
Weltzeichen, auf daß du mir zuführest den Hēraklēs, Sohn der Taēpis, mir, der Allūs,  
20 Tochter der Alexandria, sofort sofort, gleich gleich’.

1—17 r. und l. das selbe ZW im Schwindeschema mit Flügelform durchgeführt; die  
Zeilen von innen her abnehmend. Dazw. ein Bēs, rotzüngig, neben ihm kleinere Gestalt  
mit erhobenem Schwert, in der ausgestreckten L. einen Kopf an den Haaren haltend  
18 του P τῶν στυκιῶν (19) 20 αῖπις 21 επικ P Ταᾶπις (s. Schm. GGA 1927, 463) 1. ἥν

P XL<sup>1)</sup>

Verwünschung der Artemisia, aus dem Zentraltempel des Oserapis im Serapeum von Memphis. Nat. Bibl. Wien, P. gr. 1. 14,8 × 29,5 cm. Große Buchschrift des  
IV. Jh. v. Chr. (Abb. *Palaeogr. Soc. II Ser. 1, T. 141; St. Pal. Pap. XIV T. 1*; Schubart Pal. 100). Nach Giov. Petrettini, *Papiri greco-egizi dell' Musco di Corte* (Wien 1826), hg. von Fr. Blaß, Philol. 41, 1882, 746 ff., Wessely, 11. Jahresber. d. Franz-

1) An dieser Stelle sollte P. Leid. J. 398 (Y) stehen, der von A. Dieterich u. a. als Beispiel magischer Buchstabenreihen angesehen wurde. Durch die Feststellung Wilckens UPZ I 634 Nr. 147 hat sich aber der P als eine Schularbeit des jungen Apollonios erwiesen.

Jos. Gymn. Wien 1885; St. Pal. Pap. XIV 1914, 1; Wünsch, CIA III Append. XXXI; Preis. SB I 5103. Nach Lichtbild neu vergl. von Wilcken, UPZ Nr. 1 (Literatur S. 97). Danach Text und Übersetzung im folg. Vgl. Gerstinger, W. St. 44, 219.

\*Ω δέσποτ' Ὁσεράπτι καὶ θεοὶ οἱ μετὰ τοῦ Ὁσερ[άπιο]ς καὶ [θήμενοι, εὔχομ]αι ύμῖν, Ἀρτεμισίη | ἥδ', Ἄμαξιος θυγάτηρ, κατὰ τὸ πατρὸς τῆς θυγατρός, [δὲ αὐτὴν τ]ῶ[ν] κτ[ερ]έων ἀπεκτέρησε | καὶ τῆς θήκης. εἰ μὲν οὖν δίκαια μὲ ἐποίησε ἐμὲ καὶ τὰ τέκνα ταύτος αὐτῷ, | ὥσπερ μὲν οὖν ἄδικα ἐμὲ καὶ τὰ τέκνα ταύτος ἐποίησε, δόν δέ οἱ Ὁσεράπτις καὶ οἱ θεοὶ || μὴ τυχεῖν ἐκ παιώνων θήκης μ[η]δὲ αὐτὸν γονέας τοὺς αὐτούς θάψαι. τῆς δὲ | καταβοήτης ἐνθύτα κειμένης, κακῶς ἀπολλύοιτο κέγ τῇ κεν θαλάσσηι καύτος | καὶ τὰ αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ Ὁσερ[ά]-πιος καὶ τῶν θεῶν τῶν ἀμπ' Ὁσεράπτι καθημένων, | μηδὲ ίλαονος τυχάνοι Ὁσεράπτιος μηδὲ τῶν θεῶν [τῶν] μετὰ τοῦ Ὁσεράπτιος | καὶ [θη]μένων.

10 κατέθηκεν Ἀρτεμισίη τὴν ἱκετηρίην τα[ύ]την, ἱκετύουσα τὸν || Ὁ[ε]ράπτιον τὴν δίκην δικά[σαι καὶ το]ὺς θεοὺς τοὺς μετὰ τοῦ Ὁσεράπτιος καθημένους, | τῇ[ε] δ' ἱκετηρίας ἐνθαῦτα κειμένης, μηδαμῶ[ν] ίλαον[ω]ν [τῶ]ν θεῶν τυχάνοι | ὁ πατὴρ τῆς παιδίσκης. [δέ] δ' ἀ[ν] ἔλοι] τὰ γράμματα ταῦτα [καὶ] ἀδικοὶ Ἀρτεμισίην, | ὁ θεὸς αὐτῶι τῇ<ν> δίκην ἐπιθ[είη μηδενί.. θεραπυο[. . . . .]] βοντι, δτι μὴ | 15 τοὺς Ἀρτημισίη κελύει, δτι[...] τοδε[ ] ὥσπερ || κούκ ἐπαρκέσαι [ ] | με περιεῖδε ἐπιδ[εη] . . . | κάμοὶ τῇ ζώσῃ [ ] | περιεῖδε ἐπιδε[ῆ] . . . ].

O Herr Oserapis und ihr Götter, die ihr mit Oserapis thront, zu euch [flehe ich], ich Artemisiē, Tochter des Amasis, gegen den Vater meiner Tochter, [der sie] der Totenbeigaben beraubt hat und des Begräbnisses. Wenn er nun an mir nicht recht getan hat und an seinen Kindern — wie er ja auch unrecht an mir und seinen Kindern getan hat — so mögen ihm Oserapis und die Götter erwirken, daß er kein 5 Begräbnis erhalte von seinen Kindern, und daß er auch seine Eltern nicht begrabe; solang aber mein Hilferuf hier aufliegt, soll er elend zugrund gehn, es sei zu Land oder Wasser, er und das Seinige, durch Oserapis und die Götter, die um Oserapis herum thronen, und er soll weder Oserapis noch die mit Oserapis thronenden Götter gnädig finden.

10 Niedergelegt hat Artemisiē diese Bittschrift mit der Bitte an Oserapis und die mit Oserapis thronenden Götter, den Urteilsspruch zu fällen; solang aber die Bittschrift hier aufliegt, soll der Vater des Mädchens in keiner Weise die Götter gnädig finden. Doch wer etwa diese Schrift wegnimmt und damit gegen Artemisiē übel handelt, dem soll der Gott seine Strafe auferlegen, keinem [ ] außer 15 an, daß ich bedürftig [ ]. Und mir, die ich lebe [ ]. Er sah mit an, daß (ich) bedürftig . . .

1 εὔχομ]αι We βοῶμ]αι Eitr 2 ἡ Δαμ. Hrsg. ἥδ' Ἀμ. Wi δὲ κτλ. We 3 με P μὴ Hartel bei We τυτοσαυτο δικαιως (wc getilgt) P δικαια tilgt Blaß, Wi 4 ὥσπερ, wc übergeht. P 6 γαι 1. Wi 7 τονεμ P Ὁσεράπτι: 'Haus des Osiris-Apis' Wi ἀμπ' Pr 8 μηδε ίλαονος We 11 μηδ. ίλαόν. 1. We 13 δυςμενή[ε τ'] Ὁσέρ]απ[ις εἴη τῷ λαβ]όντι Blaß μηδενὶ ἀγ θεράπον[τι . . . . .] βοντι We (St. Pal. Pap. 14, 1914, 1); ob. nach Wi μηδενὶ καθαρὰ εἶνα] Gerst. 14 τοδε Wi 16 ἐπιδε[ῆ] Blaß

## P XLI—L

ZP und ZPergamente der Nat. Bibl. Wien, Samml. Erzherzog Rainer. Neu verglichen von H. Gerstinger.

XLI. R(ain). 4; P. gr. 339 (s. We. NGrZP, S. 68). Frg. mit Rand, l. und unten. 4,3 × 5 cm. 5.—6. Jh. Amulett mit ZW.

χρια. [ | Βηει [ | σουci [ | τρέμει [ | εντοκε. [ | Κενταβ [ | ἔνθεν τρέμ[μ | νιθιορα | Βαϊν- 5 χω[ωωχ

2 Βηεινωρ IV 860 3 σουσινεφι IV 601f. 4 δν] τρέμει (s. Aud. 242, 43 u. ä.) 5 εντοχε IV 2668 6 Κενταβαώθ XII 290 8 οραρω IV 1939 Θερθενιθωρ VII 423, 426

XLI. R 8; P. gr. 331 (We S. 70). 6. Jh. Amulett.

α α α α α α  
ε ε ε ε ε ε  
η η η η η  
ι ι ι ι ι ι ο ο ο ο  
υ υ υ υ υ  
ω ω ω ω ω  
(ZCharaktere)  
]αραήλ, Σαβ[αώθ,  
Ο]ύριήλ, ασαβα. [  
]οςηπρακ

5

10

8 Βαρβαραήλ? IV 1031 Θαραήλ XII 116 10 πρακ typhon. Wort, XXXVI 12f. Viell.  
Ίώ Σήθ πρακ?

XLIII. R 9; P. gr. 335 (We 70f.). 6,2 × 7 cm, spätest. Anf. 5. Jh. Amulett geg. Fieber m. Engelnamen, Schwindeschema; s. We, WSt 8, 187, Deißm. L. v. O. 4 397, Pr, Byz. Neogr. Jb. 4, 406, APF 8, 129.

α β α ν α]θ α ν α λ β α	Ἐμανουήλ
β λ α]ν α θ α ν α λ β α	Ἄσουήλ
λ α ν α θ α ν α λ β α	Μαρμαρήλ
α ν α θ α ν α λ β α	Μελχίηλ
ν α θ α ν α λ β α	Ούριήλ
α θ α ν α λ β α	⟨Θ⟩ουριήλ
θ α ν α λ β α	Μαρμαριώθ
α ν α λ β α	Ἀθαναήλ
ν α λ β α	Ἀθανήλ
α λ β α	αωη..
λ β α	Σαβαώθ
β α	Ἀδωναί
α	Ἐλωαί
αβω . . . ] σεσεγγεν   σφραγης   Μιχαήλ,   15	

5

10

10

Schwindeschema mit 'Abianathanalba', Spalte mit Engel- und Gottesnamen: 'Emanuēl, Asuēl, 1-15 Marmorēl, Melchiēl, Uriēl, ⟨Th⟩uriēl, Marmariōth, Athanaēl, Sabaōth, Adōnai,

Hinter 6/7, 11, 13 die Zeichen α-βω

12\*

20 Σα[βαώ]θ | λαπαπα [ ] | Γαβριήλ, | Σουριήλ, | Ῥαφαήλ | διαφύλαξον Σοφία[ν,] ||  
25 ἡν̄ ἔτεκεν Θεονείλλα, ἀπὸ παντὸς | ρίγους καὶ πυρετοῦ, ἡδη, ταχύ.

20 Elōai (ZLogos), Michaēl, Sabaōth, Gabriēl, Suriēl, Raphaēl: bewahre Sophia, Tochter der Theonilla, vor allem Fieber, kaltem und heißem, jetzt, schnell!

18—23: quer unters Schema, 25—8: quer hinter die Namenliste geschr. 25 μαπū-  
λαξον l. Gerst. 26 οεν P ήν 28 ριτος P ρίγους υπερετονμ P πυρετοῦ ταχυ

XLIV. R 10; P. gr. 328 (We S. 71) 7×14,5 cm. Amulett oder Zauber mit unerkenntbarem Zweck.

Θωφωφα[.]μο[.]αμου κ.[ ]	
α α α α α α α ουαβειο[.]ς βαμηρυ.... λ	
ε ε ε ε ε ε ..[ώ]ταλγιας ευ....ματι ἀγραφης ςυριδ[	
η η η η η η μετεκουης ἀνέλθη ἐλαυνόμενος .[	
5 ι ι ι ι ι ι ι πορετον δικαιον παη..	
ο ο ο ο ο ο ο ται καιδιμενα ταῦτα ἄχ-	ξ
υ υ υ υ υ υ υ ρι αθιαλ πυρον μολος	v
ω ω ω ω ω ω ω Μιχαήλ	ωζ
10 w iχαηλ	υζ
χαηλ	οζ
ε ε ε ε ε ε ε αηλ	ιζ
π η λ	
15 Μιχαήλ	.ζ
[ιχαηλ]	εζ
[χαηλ]	
Xc αηλ	.ζ

1 ω viell. 2 B. 2 unter λ quer geschr.: copo, gehört wohl zu ουριν: Logos co-  
ροορ(κτλ) IV 1667 XII 172f. 3 erg. Eitr 5 πρὸς τὸν? παη[ Name?

XLV. R 11; P. gr. 334 (We, S. 71f.) 5×12,2 cm, zwölfmal der Länge nach gefaltetes Amulett. 6./7. Jh.

.....ρ[...]ρφει Ἀβρ[ά]ξ[α]ς ιρμουν | +αχοα βρηφαυ[.]ιου αθηθαλ καθώλω | .]νίτασφιν Βα-  
ρούχ, Βαρούχ — δαυλα | Ἄδωναια — χατα — σίαμουρ — ερβελμων | Ἐλωέ — Ἄδωναια —  
μελη[.]α, σεσεμη[.] | λαμεβδω — Ἐλωέ — αχραι — ηνναναι | Ἄλαηλ — χερμαιω β[.]—  
ροβθαν Κερουα)λημ | ]ν+

Die ZW überstr. 2 Das Kreuz fraglich βρηφαυθ? 3 s. IV 1235 ΝΙΑΣΦΙ  
kopt. 7 χελμαι? 8 fehlt bis aufs Ende ]ν+

XLVI. R 12; P. gr. 332 (We S. 72). 7,6×12 cm. 5. Jh. Frg. eines Zauberfor-  
mulars: φιμωτικόν καὶ [ύποτακτικόν]. Vorher OZ (θεὸν λαλῆσαι).

]η θέλις θεὸν λαλιε[ | ] ταῦτα τὰ ὄνόματ[α—|] οὐν λαλεικαχρι[ | ].καιε. [φι]-  
5 μωτικόν καὶ [ | ]...εἰς ὕστρακον ὥμο[ν —|] ἵω Σήθ, ἵω Ἐρβήθ, ἵω[ | ] ἵω Σήθ, ἵω  
Παταθνά[Ξ— | |]ώ “Ωξιρ[.]ς.

XLVII. R 2 (We S. 67f.). Perg.-Streifen 3,7×11,5 cm, dreimal gefaltetes Amulett geg. Fieber. Inv. nr. 8034. Dazu We. St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 292, 'Führer durch d. Ausstell. Pap. Erzh. R.' 1894, 124 nr. 526; Wi. APF 1, 425.

5 Ηλ Ηλ, | Στρατήλ, | Στρακουήλ, | ὁ <θ>έός, ||  
5 ο Σατουχεος, | ὁ Φατουχεος | φύλαξον, |  
10 οκέπαζον, | ἡ τρικήμερος, || ἡ ἡμερινόν, |  
ἡ ἰσημερινόν, | ἡ ἀειπύρετος, | καθα-  
15 ρίτει ἡμᾶς | Ειασθ, || Σαβα[ό]θ[ . . . ] (2 Zei-  
len Charaktere.)

8 l. οκέπασον 9—12 οι P ή We τρικοιμερας 10 υμερινον 11 υσημ. 12 αεπο-  
ρετος P πυρετοῦ We ἀειπύρετος Wi 13 καθαριτι οιμας 14 klein, eingefl.

XLVIII. R 6 (We 69 f., 'Führer' 125), Inv. nr. 8031, Inv. der Ausstell. nr. 529, Perg. 6×6,7 cm. Amulett, kopt. Halbunz. 6./7. Jh. Lith. StPalPap. 20, 141 nr. 295. Nach Phot. bearb. von P. A. Kropp.

]<καε (ZZeichen) ΑΔΔΔΔΔ ΔΛΕ | ΔΙΝΝΓΔ[ . . . . . ]ο σεσεργες βαρφαρα  
(ZZeichen) | ΓΡΕΣ ΒΟΤΕΙΚΑΤΕ 'ΗΙΔΑΣ ΑΤΙΚΥΙC: ΕΝΙΕΒΑΘΙ || α ΙΝ ΙΝΕΚΑΙ ΤΗΡ 5  
ΕΤΕΣΟΚ ΘΗ ΠΕΝΤΑΤΧΕΡΟΤ | ΒΙΝ ΕΤΣΟΚ ζΔ ΠΗ[ω]Τ ΠΑΝΤΩΚΡΑΤΟΡ ε. |  
ΤΠΗ ΗΑΤ ΗΕΙ. [ . . . ] ΙΝΙΕΧΕΡΟΤΒΙΝ ΕΚΕΨΑΛ | ΚΕΒΟΛ ΘΗ ΙΝΙΔΑΛΕΤΙ ΤΕΤΠΗ  
ΕΦΕΣΟΚ ΘΗ Η | ΗΟΥΤΗΟΤ ΕΦΕΣΟΧΕΒ Η. ΡΡΙΣ ΕΗΑΝΟΤΨ ΧΙΤΕ || ΗΟΔΑΙ ΗΕΙΛΕΝ 10  
ΙΝ ΙΝΕΤΧΑΙ ΙΝ ΙΝΕΦΙΛΑΚΤΗΡΙΟΝ ΙΝ ΟΔΑΙ ΤΟΠΟΣ ΕΒΨΔΑΠ ΕΞΤ | ΤΟΤ ΑΙΔ  
ΑΙΔ ΤΑΧ[Η ΤΑΧ[Η]] (ZZeichen) | (ZZeichen) | ΚΑΙ ΕΤΛΟΓ[ΙΑ Τ]Ο ΟΝΟΜΑ ΣΕ-  
ΣΕΡΓΕΣ ΔΙΑ ΣΑΧΛΑΣΣΕΛ ΚΑΙ ΙΝΕΦΕΡΑΖΙΕΤ | ΙΩΝΟΜΑΤΑ, ΒΟΗΘ[ΙΑ] [...] 15  
ΠΙΑ ΣΑ | ΙΒΑΘΙΑ. [ ] ΗΙΤΗΡ | ΙΝΙΣΤΕΝΕΙ Ο | ] ΙΗΛ ΕΩΝ || ΙΝΙΙΔΑΛΕΤΙ Η Ο 20  
(ZZeichen) | ΟΥ.

]ισω(?) (ZZeichen) αααααα usw(?) An. .... (ZW) heißtt uns! (ZZeichen) (Daß du 5  
kommett uns zu Hilfe [—] nebst allen deinen Kräften, die vor dem herziehen, den  
die Cherubim tragen, den Vater Pantokrator, der im Himmel ist (?) [—] Cherubim. 10  
Du sollst fliegen [—] nach Art der Vögel des Himmels! Du sollst voraufziehen nach  
Art eines Windes [—] guten [—] (ZZeichen) Durch die Kraft dieser Namen und ihr 15  
Heil und die Amulette und die Kraft der (geehrten?) Orte, an denen sie sich be-  
finden! Wohlan, wohlan! Schnell, schnell! (ZZeichen)

Der Text ist von einem schlecht gezeichneten Uroboros umgeben; Z. 1 u. 2 stehen außerhalb des oberen Bogenstückes, das den Schwanz bildet. Die Verbindung von Maul und Schwanzspitze wird durch ein Sternzeichen hergestellt. An den Ecken ebenfalls ZZeichen, wie in der Mitte des Textes, Z. 13, die mit Charakteren gefüllt ist. Nur wenige griech. Worte. 1. 2 ΚΑΕ deutet Kropp als καὶ (τὰ) λοιπά: 'näml. die 7 Vokale je siebenmal' (?). Dann standen vermutl. in der abgebrockelten Z. 1 noch andere Vokale 5 ΙΝΕΚΑΙ ΤΗΡΟΤ 6 am Schluß etwa ΕΣ; ΕΤΣΗΝΤΠΗ 7 ΙΝΑ ΗΕΙ. [ unsich.  
9 unverst. 10—12 s. Berl. kopt. Urk. 5 u. 23 11 ebda 5, 2—3 'Die herrl. Orte'  
13 και εύλογια: ein Segensspruch (zu beten). Im folg. Anweisung für einen Segen u. für  
ZW, die aufs Amulett zu schr. sind, darunter 'Sesengenbarph.', wie Z. 3. 'Saklas-El'  
Umbildung alter Götter zu Engeln. Anrufung um Schutz für den Ort (ΠΗΔΑ), wo das  
Phyl. deponiert wird, wie fürs ganze Haus (ΠΗΠΤΡΨ) 18 δνόματα, βοήθεια ΠΗΠ  
ΤΗΡΨ? 18 . . . . Ι ΝΕΤΝΕΙΟ[ΤΕ]? 19 αιών 20 'der Vögel'



## P XLIX

R 7 (We S. 70; 'Führer' 124 nr. 525, Inv. 8035). Amulettstreifen  
2,6 × 8 cm. Reihe von ZZeichen; über achtstrahl. Stern nur αιονο  
(αιονα We, St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 291).

## P L

Perg. R., nr. 527 der Ausstellung; 'Führer' 125; s. We, St.Pal.Pap. 20, nr. 293.  
6,5 × 11 cm, 5. auf 6. Jh. Anweisung für Würfelorakel? (s. Ho 2, 315.)

Recto εκ... τα[—] | καὶ οἱ [κύριοι α[ν]τῶν πρὸς [τῶν κλήρων Τύχης ἡ Δαιμόνος  
5 πί[πτοντες | εἰς τὸν περὶ φαρμακε[ί]ας, [αὐτοὶ κύριοι τοῦ κλήρου ὅντες τὸ [αὐ]τὸ<sup>20</sup>  
ποιῆσαι, Τύχης ἡ Δαιμόνος καλῶς πιπτόντων. καὶ εἰς τὸν κλήρον τόνδε  
Π[τα]ρχ[ν]ούμεος | δι περὶ φαρμακείας πίπτων τάδε δμοια | ἐνεργήσει. τὰ δὲ  
προκείμενα ἔσται[.]α [ ].

Verso ]c[—|—] τοῦ Δαιμόνος. ἐάν ποτε |— τύχη τοῦ ἴδιου τόπου ἡ καὶ | . . . ca  
5 [—]κ.. ὑπὸ κακοποιῶν || μαρτυροῦ[ντ]ος φυγαδείας, σημαίνει ἡ |—] ἡ ἀσχημο-  
νοῦντας, ἐὰν μὲν | οὖν ἀγαθοποιὸς ὑπάρχων, κακοποιὸς | ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἀλλο-  
τρι[. . .].

4 ic φαρμακ. s. XXVI 20 [πειπτοντα κυ]ριοι We 6 ci: πειπτωντων 7 τον,  
darüb. δε P δὲ τὸν? τόνδε? π[. . .]ρχ[. . .]ουβι l. We; s. IV 839 Πταρ-Ούσιρι 8 δε übergefl.  
9 -cei: Verso noch z. Text des R. gehörig? 5. 6. s. XXVI 15, 14

## P LI

P 9, 418 U. B. Leipzig. Stark durchlöchert, unt. abgebrochen. 10 × 16,7 cm;  
dazu kleines Frg. von 4 × 2,5 cm. Erste Abschr. von Wilcken, Orig. von Pr ein-  
gesehen. Bitte zum Dämon um Rache an Gegnern; s. XL. 3. Jh.

Π]αρακαλῶ ce, νεκύδαιμον, | καὶ τ[ὴ]ν περὶ ce [γ]εγονυῖαν | ἀνάγκην θα-  
5 νάτου, εἴδω|λον θεῶν, ἀκοῦσαι τοῦ | ἐμοῦ ἀξιώματος καὶ ἐκδικῆσαι με Νειλάμ-  
μωνα, | δν ἔτεκεν Τερεῦς, δτι | Ἐτῆς δέδωκε ἀναφόριον | κατ' [ἐ]μοῦ ἡ κατὰ  
10 τῆς ἔμῆς θυγατρὸς Ἀύγχιος | ἡ τέ[κ]νων[γ] αὐ[τ]ῆς ἡ ὥν | ἐ]ὰν ὢ[ci μ]ε[τ'] ἐμοῦ,  
15 μὴ ἀκοῦσαι α[ν]τῶν τῶν δεδωκότων[γ] κα[θ'] ἡτοι | ἀπὸ] 'Ἐρμ[ο]ῦ, δν

Ich bitte dich, Totendämon, und die Notwendigkeit des Todes, die an dir sich  
5 vollzogen hat, Abbild der Götter, zu erhören mein Verlangen und zu rächen mich,  
Neilammón, den Tereus geboren, dafür daß Etēs Beschuldigung erhoben hat gegen  
10 mich oder gegen meine Tochter Aýnchis, oder ihre Kinder oder alle, die zu mir ge-  
gen hören, aber nicht zu erhören sie, die uns beschuldigt haben, sei's von Seiten des

5 f. s. IV 1953, ἐκδικ. im Rachegeb. v. Rheneia; Deiñm. L. v. O. 4 353, 359. Die N.  
auch sonst bekannt 12 .]ἀνο[...]ε[.]εμου 13 δεδοκο[.]ω[. 15 διά] 'Ἐρμ[ο]ῦ Wi  
ἀπὸ] s. 17

ἔτεκεν . . . [ἡ] Εύ . . . c, [λ]εγ[ο]μένου | Ἀπελ]λῆς, ἡ ἀπὸ Ἀρποχράτου, δ]ν ἔτε-  
κεν Τερεῦς, | ὅντος] κακ[ο]ῦ ἀνδρὸς καὶ | ἀ[ε]βοῦς εἰς [ἐ]μὲ τὸν | πα[τέ]ρα. 20  
ἀξιῶ ce, νεκύδ[αι]μον, μὴ αὐτῶν ἀκοῦσαι, ἀλλὰ μόνου] ἀκοῦσ[αι | ἐμοῦ, Νει-  
λά]μ[μ]ων[γ]ος, δο[ι]ου ὅντος εἰς θε]ούς, αὐτ[ο]ὺς | δὲ ποιῆσαι ἀ[ε]θενεῖς εἰς | τὸν 25  
ἄπαντα αὐτ]ῶν βίον.

Hermēs, den geboren hat [ . . . ], oder des [ ], der auch heißt [Apel]lēs, oder des  
Harpochratēs, den Tereus geboren, der ein schlechter Mann ist und gottlos gegen 20  
mich, den Vater. Ich bitte dich, Totendämon, nicht auf sie zu hören, [sondern nur]  
zu hören auf mich, Neilammón, der fromm [ist gegen die Götter], sie [aber zu 25  
machen] kraftlos auf ihr [ganzes] Leben.

17 Ἀπελ]λῆς? s. Preis. NB 39 Entw. ist diese Tereus verschieden von der in Z. 7,  
oder war Harpochr. Bruder Neilammons 22 μη l. Wi 23 ff. Erg. m. Vorbehalt

## P LII

P 46, 429 U. B. Leipzig. Frg. mit 2 sehr verletzten Spalten. 12 × 18 cm. 3. Jh.

.....ρ[.] δ λόγος  
..θραυσκάρ[δ]ιος, ἀργυροδ[ί]νης  
καὶ Χαρίτεει χωρ[.] ευ[. . .]c  
“Η]ραν τε Σελήνην. ούτως  
φρένας αἱ ἐπιοῦσαι αιτ[. . .]λ  
.]ειν οὐδὲν θαλάμου πέρ  
.....ζ[.]ε[.]ε[.]c πώποτε  
...ραὶ δαρ[. . .]οὶ ωι δ  
ιασ[. . .].Λαβὼ[ν i]χνεύμονος  
ἐ]πὶ τοῦ ἀγροῦ ἔμβαλε εἰς δεύ-  
μυρον καὶ ἔψησον ἐφ' ήμέρας τ'  
...ην ἀλλα[. . .]α[. . .]λεις ημῷ  
.....  
καὶ ε[. . .].....  
Πειθὼ[. . .] δψη[. . .]  
...κρατεραῖς ηπεαλγ  
...ηπίη ἡ χ[α]ρίσηται μ[ε]  
ἡ με φιλήη ἐν κατα  
ούτι ἀπὸ κρατερεως[.  
’Αγρυπ<ν>ητικόν· λαβὼν τι  
τας[. . .]μ[. . .] ἄρης, λέγε τὸ[ν]

2-4 hexametr. 5 αῖc? Wi Zw. 6-7 Raum von 2 Z. 10 ακρου s. VII 628  
]εμβαλλεις P ἔμβαλε εἰc Wi 11 εφ eingefl. 12 letzte Z. der Sp. 20 ff. um 3 B.  
eingerückt s. VII 374 ff. 22 ἐπὶ]λεγε? 24 s. XII 395

λόγογ[...]λέτε[...]ηως μητρὸς  
ἐπὶκαλῶν [τὸν] Ἐρω[τα] λέτε τὸν λόγον  
... διὰ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἀπ  
.. πυρὶ σὸν εἰς τὴν καρδίαν  
.....ω[.]μ[.]...

## P LIII—LVI

P. 1769, 1770, 762, 788 U. B. Straßburg, von einer Hd. geschr. Arab. Zeit. P LIII ( $32 \times 22$  cm) mit 15 Z., LIV ( $22 \times 16$  cm) m. 10 Z., LV ( $28 \times 22$  cm) m. 12 Z., LVI ( $17 \times 11$  cm) m. 8 Z. Permutationen von Buchstabengruppen, wie cu, cz, cx. Spielereien mit ελωει od. ähnl. Gottesn. vermutet Wunsch, ein wiederholtes ZW nimmt an Preisigke, Gr. Papyrus der k. Un. u. Landesbibl. zu Str. 1, 1912, 134—6 (ausf. Beschr. der Nr. 39, 39 A). Hier, S. 136, Abb. der Zeilenanfänge von LIII 11—15, LVf. auf Taf. 9 unt.; Nr. LIII f. waren gerollt, verschnürt u. mit Siegel gesichert (Abb. Preis. S. 134); beide, wie LVI, Flickpapyri.

## P LVII

Kryptographischer P. der Un. Library Michigan, Ann Arbor.  $21 \times 29$  cm. Frgm. einer Rolle, 1 Kol. Hadr. Zeit. Erworben in Ägypten von F. W. Kelsey, gelesen von A. S. Hunt, *A greek Cryptogram, Proc. of the Brit. Ac.* 25 (19 June) Lond. 1929, 4—10 m. Phot. Dazu Pr. Philol. Wschr. 49, 1929, 1544—9; A. Nock, *Cl. Rev.* 43, 238; *J. eg. Arch.* 16, 1930, 124.

[8 B.] Ἀδω[ναί], ογοτ [14 B.] τὰ γ(ράμματα) ταῦτα· | 'συντέλε]cov τῷ δεῖνα,  
ὅσα coi eīc [τοῦτο ἔγ]ραψα, καὶ ἀφῆσω | τὴν ἀνα]τολὴν καὶ τὴν δύσιν, [ἡ πρό-  
τ]ερ[ο]ν κατεστάθη, καὶ] cώς]ω, τὰ κρέα τοῦ Ὁσίρεως ἐ[μπεδ]όν, καὶ οὐ διαρρήσω ||  
τὰ] δεῖμά, οἵς ἔδης ταῦτα φωνήσω τοὺς | βι]αιοθανάτους, ἀλλ'  
ἀφῆσω, καὶ [ο]ύκ [ἐ]κκεῶ τὴν κεδρίαν, | ἀλλ'] ἔασω, καὶ cώς]ω τὸν Ἀμμωνα καὶ  
οὐ φωνεύσω, καὶ | οὐ κα]τακορπιῶ τὰ μέλη τοῦ Ὁσίρεως, καὶ cē κατακρύψω |

(ZW mit 'Adōnat') Das sind die Worte (?): 'Vollende dem NN alles, was ich dir auf dieses (Blättchen) schrieb, und ich werde entlassen den Sonnenaufgang und Niedergang, wie er zuvor festgesetzt war, und ich [werde bewahren] das Fleisch des Osiris [für immer] und werde nicht zerreißen die Fesseln, mit denen du gebunden hast den Typhôn, und nicht wird ich zitieren die Geister der gewaltsam Gestorbenen, sondern in Ruhe lassen, und nicht ausgießen wird ich das Zedernöl, sondern es (im Krug) lassen, und ich werde retten den Ammōn und ihn nicht töten und werde

Von der vorherg. Kol. nur die 3 letzten Z. Schlüsse: ]ρε, ]εφι (viell. coucinephi? IV 601 XLI 3), ]οροτ Ht οροτ od. cφοτ Pr ταὶ P τὰ γράμματα? 2 s. Z. 35 Versprechungen: Iambl. de myst. 6, 5 4 erg. Pr τυφωνος P Ὁσίρεως Pr 5 οσει- [ριν P τυφώνα Pr 7 Ammon-Os. s. Diod. 1, 25 8 κα]τακορπιῶ Ht οὐ κ. Pr οσειρεως

ἐκ τῶν] τιγάντων ει πεοοε, | Ἰακ]ώβ, μαννοζ Αραννουθ, χαλ[.]αφ κουλιέ νοη ν[.] | ..]κ βορναθ λουβεινε αουηρ ουειρε ιτιν λοτολ | ἀπάγ]γελλε τὰ κρυπτὰ τῆς μυρι[ων]ύμου θεᾶς 'Ισιδος'. |

ο δ' ἐ]πάναγκος, ἵνα coi δείξῃ, εἰ τελεῖται τὸ πράγμα || ἐπις]υνθύων βράθυ 15 cùν τῷ πιττακίῳ λέτε· | 'Ισι.] ἀγνὴ Κούρα, εημείον μοι τῶν ἀποτελεεμάτων | δός, ἀ]νακάλυψον τ[ὸ]ν ιερὸν πέπλον, τίναξόν cov τὴν μέλαιναν Τύ]χην καὶ κίνη-  
σον τὸ σύμπλεγμα τῆς ἄρκτου, ἄτιε | 'Ιωθη] πνουν τμοηρμενδουμβα, ο μεταλώνυμος 'Ιακ]ώβ, Φθοηρι, Θερμοηρ, Φθάω, ο μεταλώνυμος 'Ιωθη | Φνουηθουηρ βωβ ἔλιε, ο μετα- 20 λώνυμος 'Ιακώβ:

εἴ]παν]τος δέ cov ταῦτα καὶ ἄμα λύσαντος τὰς χεῖρας ἔξαρ]εῖ θεὰ τὴν ἀκ]μ[ήν] τῆς χειρὸς ἐκ τοῦ στ[ή]θους ὅψη τάρ | ἀστέρα coi ἀγόμεν]ον ἐξ ἀνάγ-  
κης, εἰς δν βλέπεις || ἀτενώς, χαρακτῆρα] ἐηκοντικότα, εἰς πεπηδη[κότα εἰς cē 25 αὐτόν], ὃς θεόπληκτον τενέσθαι. ἔχε | δὲ εἰς φυλακήν πρ]οκείμενον τὸν χαρα-  
κτῆρα πρὸς | θεᾶς τάρ ὁ χ]αρα[κτήρ] ἔ]στιν Κρόνου, ὅστις ce θρασύνει. | με]τὰ δὲ  
τὸ λαβεῖν ce τοῦτο τὸ [c]ημείον, χαίρων || τῇ Τύ]χῃ ἔπειπον ἄπαξ· 'χαῖθραι'. εἴ]παν- 30 τος τάρ cov, | εἰς ὅς]α εὐχῇ, coi συνεργήσει, καὶ εύθέως ταῦτα δήμα]τα, μὴ ἀ]νά-  
στασις γένηται τῶν ἀστέρων καὶ τῆς ἀγαθημερίας· | 'Θα[.] Οδ]εῖρ, Φνουχ, μελλανχιω,  
κερδω, Μελιβευ | .]κασπ[.] νεβενθετριχ ταρν[.]ω θρων cov τραϊς τραϊς, || Βασυμ· ἥδη, ἥδη 35

nicht auseinanderwerfen die Glieder des Osiris und dich verbergen vor den Gigant[en], (Vokale, ZW mit 'Aōth', 'Jakōb'). Verkündige die Geheimnisse der tausendnamigen Göttin Isis.'

Dann der Zwang, damit sie dir zeige, ob die Zauberhandlung erfüllt werde. 15 Zugleich beim Räuchern von Sade sprich den Wortlaut des Täfelchens: '[Isis], reine Jungfrau, gib mir ein Zeichen für die Vollendung, enthülle dein heiliges Gewand, schüttle deine schwarze [Ty]chê und bewege die Sterngruppe der Bärin, heiliger (zw), großnamiger (zw), großnamiger (zw), großnamiger (zw). 20

Hast du das gesprochen und zugleich die Hände gelöst, wird [die Göttin die Spitze] ihrer Hand aus dem Handballen (von der Brust?) heben. Denn sehn wirst du [einen Stern, der sich dir nähert] infolge Zwangs. Auf ihn blick [fest, nachdem er ein Zauberzeichen] herausgeschleudert hat, das [auf dich] zueilt, so daß du vom Gott erfaßt wirst. Halt aber [zu deinem Schutz] das vorliegende Zauberzeichen bereit; denn von der Göttin stammt der Charakter des Kronos, der dich mit Mut erfüllt. Hast du dieses Zeichen erhalten, freu dich und sag einmal [zur Tychê]: 30 (zw). Denn sprichst du es, wird sie dir zu allem verhelfen, was du erflebst, und sofort (sprich noch) diese Worte, auf daß keine Verwirrung der Sterne und des Wohlergehens entstehe: '(zw), jetzt, jetzt gib Erfüllung, in dieser Stunde mach, 35

9 [5 Buchst.] P ἀπὸ τῶν Eitr Isis—Titanen: Diod. 4, 6 (252) 11 Ἰακ]ώβ? s. 'Ανουθ VII 238 VIII 83 12 'Αρουηρ, 'Οσιρε? Isis: s. LIX 13f.; Rosch. LM II 1. 546 13 Nock, J. eg. Arch. 15 cov' ἐ]πιθύων Ht βράθη Ht zu Sade s. Diosc. 1, 76 (χρῶνται τούτου τοῖς φύλοις ἀντὶ θυμιάματος) 18 schwarze T. s. Rosch. LM 5. 1327, 62; 1328, 22 κει-νην cov 19. 21 Ἰακώβ steht für hebr. 'Ιακώβ (Jac.) 22 s. Z. 30 die folg. Erg. mit Vorbehalt s. 75 ff. 25 εηηκοντικότα 28 .]αρο[ Ht χ]αρα[κτήρ? s. Lap. gr. 2, 25. 7 30 s. IV 1037, 974, 1069 VII 210 33 Μελιβευ: s. VII 379 35 βασυμ s. IV 1377 und oft, wohl wie βασημ 'im Namen' ηδη β'

сүнчелесов, ἐντὸς ὡρας τῆς ποίει, | μεγαλόδοξε Πρόνοια, τὸν ἔχθε[ς ἀν]-  
επαφρόδιτον εὔχημονα πάσιν], ποίει δ[.....πρ]οτ[έ]ρω δ....φ...

hochpreiswürdige Vorsehung, den gestern noch Unliebenswerten schön [vor allen],  
mach...

36 Pron. Isis: Boll, Sphaera 212, 4. 563; Reitz. Zwei rel. Fragen 95, 2

### P LVIII

P 266 im klass. philol. Seminar Gießen. Blatt eines Formularbuchs, Buchschrift des 4. Jh. n. Chr. 10 × 24 cm; hg. in Fasc. V der Papyri Iandanae: Josef Sprey, Literar. Stücke und Verwandtes (Leipz. 1931) nr. 87 S. 203—7. Recto: Vorschrift für Schadenzauber zur Beseitigung eines Feindes. Auf ähnlicher Vorlage beruht Aud. 188. Das Verso enthält die zugehörige Zeichnung mit typhonischen Beischriften (vgl. XXXVI Kol. 1). Erhalten sind die ZWorte rechts der Figur (Seth-Typhon). Von ihr sichtbar: ob. Teil des erhobenen Armes mit Stück der Brust, Hinterteil des nach r. gerichteten Kopfes mit langen Haaren, l. Fuß mit Frg. des Unterschenkels. Original von mir eingesehen. Vgl. Gnom. 7, 272; Wschr. f. kl. Philol. 1931.

Recto  
5 ος κατα (14 Buchst.) | Λαβὼν λάμναν ε[κ] μολί]β[ο]υ (14 B.) | τολ (36 B.) |  
‘coi λέτω, τῷ ἀώρῳ, τῷ κ[ληθέντι καὶ παρει]λημμένῳ ύπο τοῦ ἀνό[μου Τυ-  
10 φῶνος ἐπιτάσσει coi | δέ μέγας θεός, δέ ἔχ[ων ἄνω τὴν κατεζουσίαν καὶ τὸ βα[λί-  
λειον τ[α]ῦ(v) νερτέ]ρων θεῶν παράλαβε τόνδε τὸν ἄνομον [καὶ ἀce]βῆν, ὅτι  
οὐτός ἐστιν δέ καύσας τὸν παπυρῶνα τ[ο]ῦ ‘Οσείρεω]c καὶ φα[γὼν τῶν τῶν ἰχθύων  
14 τῶν ἱερῶν. παρ[άλαβε τὸν δεῖνα, δν ἔτεκεν δέ δεῖνα...’  
Verso [15—17] || (26 B.) . c(ελήνης) [π]ληρωθ[ε]ί[η]ς[ης.ε | (24 B.) ἔ]γνθυμάτων θυμ[ιάσα]c |  
21 (24 B.) ἀπο]λείχῃ, σιτουλας ἔκ[πεπω]κώς || (22 B.) [ύπ]ὸ μέσου τοῦ στήθ[ο]υς |  
25 r. vom Bilde: Ἰών Ἐρβήθ | Ἰακούμβια | Ἰών Πακερβήθ | Ἰών Βολχούθ | βασαούμ | κοχλωτα |  
30 τετομη | βασσαούμ || Παταθνάξ | δοερω | Ἰώιω Πακερβήθ | κεαχ ἐλθὲ | ω Ἀβρασάξ | κοι(νόν) |  
35 αμενθωου|λερ]θεεαναξ[θερ]ελυωθ[νε]μαρεβα.

Recto Nimm eine Tafel aus Blei (und schreib auf sie das Folgende, das du auch sprichst): ‘Zu dir sprech ich, dem vorzeitig Gestorbenen, der vom ruchlosen Typhōn gerufen und be-  
10 seitigt ward. Dir gebietet der große Gott, der [droben die Macht hat und] die Herr-  
schaft über die unterirdischen [Götter: nimm in deine Gewalt den] ruchlosen und  
gottlosen [NN]; denn er [ist es, der den] Papyruswald des [Osiris verbrannt] und  
[von seinen heiligen Fischen] gegessen hat. Beseitige [den NN, Sohn der NN]...’  
Verso Frg. der ZVorschrift; ZWorte, Namen Typhōns, dabei ‘Abrasax’. Deine Wünsche.

1—5 durch Abspilltern der horiz. Fasern ist der Text verloren 1 . . . . .  
2 c (unter 1 in 1) 3 Spur von Schrift 4 in Mitte, durch 2 Schrägstiche getilgt:  
αλλποτ[ ] P ἀλλο] ποτ[ήριον? Pr αλμου Sp 5 Text verschwunden [.]. . . . .  
wohl κατα[τίθεται, eher als κατά[δεσμος Sp, Spur von τ? Sinn etwa: ἐπάναγκος, δέ κατα-  
τίθεται παρὰ θήκην ἀώρου 6 λ. μολιβούν erg. Sp 7 etwa ἐλθὼν πρὸς ἀνατολήν od. ἀ.  
τὰ ὑποκειμένα Sp 8 cu s. IV 2088 XII 130 11 ciliou 12 Papyrusstückicht (Sp)?  
Pap. Nachen? Deißm. L. v. O. 23 (LXX Ex. 2, 3 Jes. 18, 2); Pap. Nachen des Os. s. Griffith  
zu DMP VII 31 15—17 unlesb. Spuren 15 δ am Anf.? 19 αληρωθ.ρ....ε Sp  
20 των θυματων...ε Sp 21 ειχηπουδας εκ...ω Sp 35—9 wie III 67, 117 XXXVI 10—3 u.a.  
35 ιωψ Sp 36 erg. αβερ

Vgl. die Defixion bei Aud. 188: coi] λέγω, τῷ ἀώρῳ, τῷ κληθέντι]. .ντιμηρη καὶ  
παρ[ει]λημμ[ένῳ] ύπω τοῦ ἀνόμου Τυκάν[ος ἔ]πιτάσσι coi ω μέγας Ὁσείρις ω [ἔχων] δ[ν]ω  
τὴν κατεζουσίαν καὶ τῷ βασιλείων τῶν νερτέρων θεό[ν] παράλαβε Νεικομήδης δειώ[νω]  
...τώνδε τῶν ἀνωμων καὶ ἀce[βῆ], ώτι οὐτώς ἐστιν ω κα[ύ]cas τῶν παπυρῶν τοῦ Ὁσεί-  
ρως κ[αὶ] ω φαγών τὰ κρέα τῶν ἰχθύων τῷ[ν ἱερῶν παράλαβη τὸν Νεικομήδη, ἥν  
ἐτεκα...

### P LIX

P. Kairo 10563. Inventarisiert von Grenfell-Hunt, *Greek Papyri (Catalogue général des Antiquités égyptiennes du Musée du Caire. Oxf. 1903, p. 71)* als ‘two fragments of a magical papyrus, containing invocations to various gods, mingled with magical formulae. 2<sup>nd</sup> or 3<sup>rd</sup> century. The beginnings and ends of lines are preserved, but a strip of uncertain width is lost between the two fragments. 14 lines. The verso of fragment (b) contains 2 lines. Good-sized semi-uncial.’ Herkunft: 1894 aus dem Fayūm, nach A. H. Sayce, *The Academy* 45, 1894, nr. 1149 p. 401 (Sp. 3): ‘a magical pap. full of the names of strange deities’ (s. Haeberlin ZBW 14, 487 nr. 210; Pr APF 8, 124). Von mir nach Photographie (durch H. Gauthier, Service des Antiquités) bearbeitet: *Études de Papyrologie* (Le Caire) I 1931, 19—21.

[Ταφὴ τοῦ Φθείου, δν ἥ ἰ[c]αῖ, δν ἥ ἰ[c]α[ī] ἔτε]κεν ἥ Σεν[ταης. |  
c[ύ, δ] δοῦλ[ος] τοῦ [ένδοξ]ου θεοῦ Ἀβ[λα]θαναλβα, | cύ, [δ] ὑπηρέτης  
τ[ο]ού καλο]υ θεοῦ Ἀκρα[μμα]αχαμαρ[ει, | cύ, [δ] δοῦλος τοῦ Ἡ[αεω] Σ]αβαῶ Ἀβ[λα]θ  
Ἀδωνα[ī, | cύ, [δ] ὑπηρέτης τῷ[ν δ] καλῶν θεῶν [κα]ὶ ἐνδόξων, | Ἀ[βε]ρμεν-  
θω[ιλερθ]εεαναξεθρελ[υ]ουθνεμαρεβα, | Ἀεμειναεβαρω[θερρε]θωραβεανιε[μ]εα, |  
Ἐρηκισιθφηαρα[αχα]ραφαηθικηρε, | ἵαεωβαφ[ρεν]εμου[νοθ]ιλαρικ[ριφ]ιαεψεαι-  
φ[ιρ]κιρα[λιθονυ]ομενε]ρφα[β]ωεαι· ύ]μεις, οι καλοὶ καὶ ἔνδοξοι | θεοί, διαφ[υ-  
10 λ]άξατε [τὴ]ν ταφὴ[ν] καὶ τὸ cώμα καὶ τὸν τάφον δλον τοῦ Φθείο[υ ἀ]πὸ Νεω-  
[τέρ]ου, δν [ἥ] ἰ[c]αῖ, δν ἰ[c]α[ī] ἔτε[κ]εν ἥ Σενταης, εἰ[ορώντες τ]ὰ χο[λώδη] τῆς  
κυ[ρίας | μ[υρ]ιωνύμου θεᾶς [“]Ισιδος δματα].

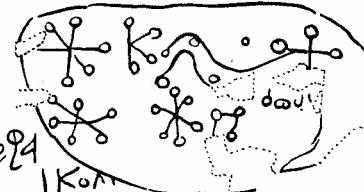
[Mumie des Phtheios, Sohnes] der Isaï, Sohnes der Isaï oder Sentaës.

Du, Knecht des preiswürdigen Gottes Ablanathanalba, du, Diener des schönen  
Gottes Akrammamarei, du, Knecht des Iaeô Sabaô Abaôth Adônai, du, Diener  
der [4] schönen Götter und der preiswürdigen (vier ZPalindrome), ihr, schöne und  
preiswürdige Götter, bewahret Mumie und Leib und gesamtes Grab des Phtheios,  
vom (Stamm des) Neôteros, Sohnes der Isaï, Sohnes der Isaï oder Sentaës, und [blicket  
auf die zürnenden Augen] der tausendnamigen Herrin, der Göttin [Isis].

Inscriptions aus Kreta und Attika auf Blei und Stein zum Schutz von Gräbern in  
Form der ‘dirae’ bei Wü. DT IX, Aud. LIII 1 Anf. frei erg., Ende n. 12f. Die Nam.  
bei Preis. NB Auffallend die Wiederholung des δν ἥ. 5 Widmung an die καλοὶ  
δαιμονες IGSI 813, ebda 873 θεῶ μεγίστω κ. καλῇ Μοίρᾳ. Vgl. Peters. Eic θεός 31 nr. 80  
12 ἀπὸ Νεωτέρου? Ortsbezeichnung? 14 μ[υρ]ιον. P s. LVII 13 s. Pr, Gnom. 7, 273

P LX<sup>1)</sup>

Zwei kleine Papyri der *Musées Roy. du Cinquantenaire, Collection de la Fondation égyptologique Reine Elisabeth*: Das größere Stück, 6391, bestand ursprünglich aus einem Papyrusfetzen, auf den 5 kleinere Fragmente geklebt waren. Vermutlich hat der Verkäufer sie nach Gutdünken aufgesetzt. Von Marcel Homber-Bruessel sind sie wieder abgelöst. Inv. E 6390, 6391. Hauptstück: 8 × 10 cm. Ovale Linie um 7 Zaubercharaktere. Über der Ovalen 2 Z. ZW: οβφωχονμπου | λαιερονιο. Links unten Buchstaben wie: ιβοφα|κον. Frg. 1: κμο[ | ]ουρη(od. 1) [. Frg. 2: υ (od. χ) ε[ | ]αμ.. 3: φ (od. ρ) 1 4: αρ (and. Schrift). Wahrscheinlich Phylakterion; vielleicht war P 6390 als Siegel zugehörig: in trapezförmiger Umrahmung (3,6 × 5 cm) ein Φ, wohl φ(υλακτήριον). Koptisch beeinflußte Schrift, 6. Jh. Herkunft unbekannt. Besprochen und abgebildet von Pr. *Chronique d'Égypte* 6, 1931, 137—140.



1) Nicht mehr konnten aufgenommen werden die Magica (15 Stück) der Gen. Library von Ann Arbor, Un. of Michigan, auf die Campbell Bonner, *Class. Philol.* 25, 1930, 181f. hinweist. Ausgabe der *Michigan-Collection* ist noch nicht erschienen. Aus zwei Frg. (Inv. 7 und 1463) gab Bonner kurze Auszüge (S. 181), Phylakterien sind wohl Inv. nr. 193 (Αιών, Θεός ὁ Ιών, κύριος παντοκράτωρ) und nr. 4005, kleines christliches Stück (briefl. Mitteil. Bonners). Ein beiderseits beschriebenes Blatt nr. 4077, von dem ich durch C. Bonners Freundlichkeit Photographien besitze, enthält offenbar Kryptographie, wenn nicht ähnliche Silbenkomplexe vorliegen wie in P LII-LVI (s. S. 184).

Auch ein von H. I. Bell und A. D. Nock bearbeiteter demotisch-gr. ZP konnte hier nicht verwertet werden, da die Edition noch aussteht, und das gleiche gilt für das 'große' koptisch-griech. Exemplar aus dem Fayum, das C. Wessely besitzt und Patrol. Orient. 4, 1908, 191f mit Abschrift der ersten acht Zeilen erwähnt (christlich). Während des Drucks der letzten Bogen teilte mir H. Gerstinger Lesungen eines Blattes der Nat. Bibl. Wien mit, das aus einer der öfters begegnenden magischen Rezeptsammlungen mit volkstümlichen Mitteln (nächtliches Ausplaudern der Frau; für und gegen Konzeption) stammt, und stellte weitere Abschriften aus ZPapyri byzantinischer Zeit zur Verfügung. Auch diese Stücke, die H. Gerstinger in einem neuen Band der 'Mitteilungen aus der Papyrussammlung Erzherzog Rainer' mitteilen wird, können erst im letzten Heft der GZP Aufnahme finden.

Dahin sind auch die recht umfanglichen Frgm. zweier noch unedierter Berliner Papyri (Staatl. Museen) zu verweisen: P 11520 verso mit 53 Z. (2 Kol.) und P 11734, über 140 Z. (4 Kol.). Beide Stücke (3. Jh. n. Chr.), von W. Schubart in erster Lesung aufgenommen, von mir eingesehen, dürften sich als magisch erweisen, verlangen aber noch gründliche Bearbeitung (s. APF 8, 126. 1).

Mit andern Papyri, die schon als magisch bezeichnet wurden, wollte ich diesen Band nicht belasten, weil sie als Magica doch nicht erwiesen schienen. So P. Ox. 5, 840, das Bruchstück einer Streitrede (Jesus gegen Tempelleute; s. L. Blau, Ztschr. f. neutest. Wiss. 9, 1908, 204—15). Oder P. Lond. CXX, 3 (6. od. 7. Jh.), Bitte um gute Nilüberschwemmung mit Anrufung des Stroms durch den Priester von Pelusium (εγμασία ιερέων τῶν Π<η>λουσίων) und angehängtem Credo und Ps. 132; s. H. J. M. Milne, *Catal. of the lit. Papyri* 1927 nr. 239: 'non doubt amulet'. Auch P. Lond. 113 (15 c), den Milne (nr. 198) als 'magical text or Romance' anspricht, und Hausmittel wie P. Lond. 2558v (Milne nr. 171) oder Lond. CXLVII a, b (s. zu P XI b) kamen als nur mittelbare Dokumente für Zauber nicht unbedingt in Betracht.

So auch nicht der christliche, noch recht ungeklärte P. Jenensis 1; s. H. Lietzmann, Ztschr. f. wiss. Theol. 50 (N. F. 15, 1908), 149—151.

## CHRISTLICHES

## P 1

Ox. P. 925, Grenf.-Hunt 6, 1908. Bitte um Offenbarung des göttl. Willens. 5,6 × 9,6 cm, Kursive des 5. od. 6. Jh. Text: G. Milligan, *Selections from the gr. Pap.* 1910, 131 nr. 54; Th. Schermann, Äg. Abendm. Lit. 1912, 208; R. Helbing, Auswahl 1924, 124f.; H. Lietzmann, Gr. P. (Kl. T. 14<sup>2</sup>) 26 nr. 23; Cabr. Lecl. MEL I 2 *Intr. cci* nr. 38.

† Ο θεός δ παντοκράτωρ, δ ἄγιος, | δ ἀληθινός, φιλάνθρωπος καὶ δημιουργός, δ πατήρ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, φανέρωσόν μοι τὴν || παρὰ σοὶ ἀλήθιαν· εἰ βούλη με ἀπελθεῖν | εἰς Χιούτ, ἡ εὐρίσκω σὲ τὸν ἐμοὶ | 5 πράττοντα καὶ εὑμενῆν; γένοιτο, ἀμήν.

Allmächtiger Gott, heiliger, wahrhaftiger, Menschenfreund und Weltschöpfer, Vater unsres Herrn und Retters Iēsu Christi: offenbare mir die Wahrheit, die bei dir ist: willst du, daß ich weggehe nach Chiût, oder find ich dich als meinen Be- stand und gnädig? Also gescheh's, Amen!

1 s. XXVI, XXXf. 2 φιλάνθρ. NT, Tit. 3, 4; Prad. 8, 8; Weinr. De dis ign. 25, 50 7 ηθ Π ἀμήν, Isopsephie 99; s. Perdrizet REG 17, 357. Zu γένοιτο, ἀμήν Epiphanius, De prophetar. vita κ (Prophetarum vitae fabulosae ed. Th. Schermann, Lips. 1907, p. 22): ἀμήν, δ ἔστι γένοιτο, γένοιτο.

## P 2

Ox. P. 1060, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett. 9,2 × 6,3 cm. 6. Jh. Hausschutz. Eitr. Aeg. 3, 67; Dölger Ιχθύς 2, 511 Anm.; Wilcken APF 7, 113 Nr. xxii; Cabr. Lecl. MEL 1, 2 *Intr. ccvi* Nr. 47; Wessely, Patr. Or. 18, 402f.

† Τὴν θύραν, τὴν Ἀφροδίτην |  
φροδίτην  
ροδίτην  
οδιτην |  
διτην  
ιτην  
την  
ην  
<ν>

‘Ωρ’ ‘Ωρ | φωρ φωρ, Ιάω Καβαώθ, Ἀδονέ, || δένο σε, σκορπίε Ἀρτερήσιε· | ἀπάλλα- 5

† Die Türe, die Aphrodité phroditē roditē oditē ditē itē tē <ε> Hōr Hōr phōr phōr, Iāō Sa- baôth, Adonai! Ich binde dich, artemisischer (1. artemisischer) Skorpion. Befreie 5

1 θύραν weist wohl auf Türschutz; s. II 157f., P 2 a 3 'La porte de l'Aphr.' We 3 τηντην P dopp. 5 sonst Ἀρτερήσιε o. ä. (s. P 3, 3)

ζον τὸν οἰκον τοῦτον | ἀπὸ παντὸς κακοῦ ἐρπετοῦ | καὶ] πράγματος, ταχύ, ταχύ. | 10 ὁ ἄγιος Φωκᾶς ὥδε ἔστιν. || Φ[α]μενωθ ἱγ', ἵνδ(ικτιώνος) τρίτης.

dieses Haus vor allem übeln Reptil und Unheil, schnell schnell. Der heilige Phōkas wohnt hier. Am 13. Phamenôth, dritte Indiktion.

<sup>9</sup> Gregor. Tur. De glor. martyr. 98 zum hl. Phokas: 'si in quempiam in hic locis (Syriae) coluber...venena diffuderit, extemulo qui percussus est, ut ianuam atrii, quo martyr quiescit, attigerit..., salvatur'. Der Tag des Hl. ist der 5. März, ob. der 9; s. ARW 7, 445 ff.

### P 2 a

P. gr. 19889 Nat. Bibl. Wien, Slg. Erzh. Rainer, ediert von Wessely, Patr. Or. 18, 440 nr. 12. Zwei inhaltlich gleiche Phylakterien für Hauseingänge ('bénédiction d'une porte'), auf Recto und Verso erhalten. 15,5 × 9 cm. Recto:

'Η ἰcχὺς τοῦ θ(εο)ῦ ἡμῶν | ἐνίcχυεν, καὶ ἐπέβη | κύριος ἐπὶ τὴν θύραν | 5 καὶ οὐκ ἔαcεν || τὸν ἔξολεθρεύοντα | εἰcελθεῖν. | Ἀβραάμ <ῶ>δε κατοικεῖ. | τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ, | παῦcον τὸ κακόν. || ✺

Die Kraft unseres Gottes wurde mächtig, und der Herr schritt zur Tür und ließ den Zerstörer nicht hereinkommen. Abraham wohnt hier! Blut Christi, mach dem Übel ein Ende.

Parallele des Verso mit nur geringen Varianten: vor Z. 1 ein Kreuz (†), am Schluß Chrismon (☧) und Kreuz. In 4: ειacεν. Text in 8 Zeilen. 8 s. P 15 a 23.

### P 3

P. gr. 5 der Un. Bibl. Oslo, 1920 in Ägypten erworben. Amulett für Haus und Familie; 10 × 16 cm. 4. od. 5. Jh. Hg. von S. Eitrem - A. Fridrichsen, *Vidensk. Forh. Krist.* 1921, 1, 1–31 m. Abb.; Aeg. 3, 1922, 66 f. Dazu Wilcken APF 7, 113 xxi; Dölger 'Ιχθυc 2, 511 Anm.; Peterson, Byz. Neogr. Jb. 4, 135; K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463; Bilabel in Preis. SB III 1, 6584; We, Patr. Or. 18, 422 f.

ΧΜΓ | 'Ωρ 'Ωρ φωρ φωρ, 'Ιάω, Σαβαώθ, 'Άδωναί; 'Ἐλωέ, Σαλαμαν Ταρχ[ει] | δέννω cε, σκορπίε 'Αρτεμίcie, τιε', διαφύλαξον τὸν οἰκον τοῦτον | μετὰ τῶν ἐνοικούν-

Maria gebiert Christus! (zw) Iaō, Sabaōth, Adōnai, Elōe, Salaman (zw). Ich binde dich, Skorpion, Artemischer, 315 mal, bewahr dieses Haus samt seinen Be-

<sup>1</sup> Die Deutungen von ΧΜΓ bei Perdrizet REG 17, 357—60. Zahlenwert 643, wie für ἡ ἄγια Τριάδα θ(εοῦ); s. P 16, 1. Anders bei Dorns. Alph. 111. Für 'Maria gebiert Chr.' Belege bei Cabr. DA 4, 2. 2515 f. 2 s. P 2, 6 a Σαλαμαν: s. zu XXVIII a2; Del. An. Ath. 482, 21 (s. Ind.). Vgl. den syr. Nam. Σαλαμανος und -ης (Peters. Eic θεος 30) ταρχ[ει] wie XXVIII; 'Ι(η)coῦ X(pi)c(té) Bil. 3 s. XXVIII Artemisos: s. Plin. h. n. 25, 130; CGL 3, 563, 15; Eitr. SO 7, 62 τιμιώτατ)e Wi, Bil.

των ἀπὸ παντὸς κακοῦ, ἀπὸ βασκοςύνης || πάcης ἀερίνων πνευμάτων καὶ ἀνθρω- 5 πίνου ὀφθαλ[μοῦ] | καὶ πόνου δεινοῦ [καὶ] δήματος σκορπίου καὶ ὅφεως, διὰ τὸ | δνομα τοῦ ύψιστου θεοῦ γαῖας μελι ζ' ξυρουρο ααααα | Βαῖνχωωω μαριι ς λ ηνατ κορη· φύλαξον, κύριε, υἱὲ τοῦ | Δαινὸν κατὰ σάρκα, ὁ τεχθεῖς ἐκ τῆς ἄγιας παρ- 10 θένου || Μαριάς, ἄγιε, ύψιστε θεέ, ἐξ ἄγιου πνεύματος. δόξα σοι, | οὐράνιε βασιλεῦ. ἀμήν. Α†Ω \* A†Ω. IXΘΥC.

wohnern vor allem Übel, vor aller Neidsucht der Luftgeister und bösem Blick der Menschen und gefährlicher Krankheit und Skorpion- wie Schlangenbiß, kraft des Namens des höchsten Gottes (ZW mit 'Βαῖνχωωω'). Schütze mich, Herr, leiblicher Sohn Davids, geboren von der hl. Jungfrau Maria, heiliger, höchster Gott, aus dem hl. Geist. 10 Preis dir, himmlischer König. Amén, A†O, Chr(istus), A†O. Fisch.

<sup>8</sup> sieben 1 in VII 380 Κόρη? Bil. 10 ἐξ ἀ. πν. zu τεχθεῖς? 11 aw mit Chrismon bei Dölger 'Ιχθυc 1, 341; Dorns. Alph. 124

### P 4

Ox. P. 1077, Grenf.-Hunt 8, 1911, mit Abb. T. I. 'Heilendes Evangelium nach Matthaeus', 4, 23 f. 6 × 11, 1 cm; 6. Jh. Abdruck bei We, Patr. Or. 18, 414.

Ία-	δά-	ων	λα-	προ-
μα-	σκων	πᾶ-	κίαν	ήνεν-
τικὸν εύ-	καὶ κη-	σαν νόσον	ἐν τῷ λα-	καν αὐ-
αγγέλιον	ρύς-	] καὶ	ῷ καὶ	τῷ
κα-	σων	πᾶ-	ἀ-	τοὺς
τὰ				

Ματ-	τὸ	Oberkörper	πῆλ-	κα-
θαῖ-	εύ-	einer mensch-	θεν	κῶς
ον' καὶ περι-	αγγέλι-	lichen Ge-	ἡ ἀκοὴ	ἔχοντας
ῆγεν	ον	stalt	αὐ-	καὶ
δ 'Ι(η)coῦ)c	τῆς		τοῦ	ἐθε-
ὅλην	βα-	σαν	εἰς	ρά-
τὴν	σει-	νό-	ὅλην	πευ-
Γαλιλέ-	λειάς καὶ	σον]  καὶ πᾶ-	τὴν Συρί-	σεν αὐτοὺς
αν,	θερα-	σαν	αν,	δ 'Ι(η)coῦ)c.
δι-	πεύ-	μα-	καὶ	

'The words are so arranged as to assume the form of a series of small crosses, which in the first and last column are emphasized by a surrounding border. Each column contains three such crosses except the central one, where in the place of the second cross a human bust has been roughly drawn. A further attempt at ornament has been made by cutting out small rectangles between the columns and by notching the edges in such a way that the spaces on which the crosses stand are given on octagonal shape. The disposition is not quite symmetrical, for the first cross has a line more and the last a line less than the others.' Gr.-Ht.

## P 5 a

Ox. P. 924, gnostisches Amulett gegen Fieber.  $9 \times 7,6$  cm. 4. Jh. Bei Grenf.-Hunt 6, 1908, (mit Vergl. v. BGU 3 nr. 954—6); Lietzmann, Gr. Pap. (Kl. T. 14<sup>2</sup>) 28 nr. 24; We(ssely), Patr. Or. 18, 401.

<sup>7</sup>Η μὴν φυλάξῃς καὶ συντηρήσῃς Ἀρίας ἀπὸ τοῦ ἐπιημεριψοῦ φρικός καὶ 5 ἀπὸ τοῦ καθημερινοῦ φρικός καὶ ἀπὸ τοῦ νυκτεριψοῦ φρικός καὶ ἀπὸ τοῦ λεπτοῦ | πυρε[τοῦ τοῦ τῆς κορυφῆς]. ταῦτα εὐ[μενῶ]c [π]ρού[ζ]εις ὅλως κατὰ τὸ 10 θέλημά | cou πρώτον καὶ κατὰ τὴν πίστιν αὐτῆς, διτὶ δούλη ἑστὶν | τοῦ θ(εο)ῦ τοῦ Ζῶντος, καὶ ἴνα | τὸ ὄνομά cou ἡ διὰ παντὸς | δεδοξαμέν[ον]. |

15 δύναμ]ic || a Ἡ(ηco)ῦ πατήρ, υἱός, μήτηρ X(ριστο)ῦ o  
η i πν(εῦμ)α ΑΩ ἄγιον u  
ι Αβρασάζ w

Bewahre und schütze Aria vor dem Schüttelfrost, der einen Tag währt, und 5 vor dem Schüttelfrost bei Tag und vor dem Schüttelfrost bei Nacht und vor der durchdringenden Fieberhitze [des Kopfes]. Das tu mir in Gnaden voll und ganz, 10 einmal nach deinem Willen, und dann nach ihrem (der Trägerin) Glauben, weil sie Dienerin ist des lebendigen Gottes, und auf daß dein Namen immerdar gepriesen sei. [Wunderkraft] Iēsu Christi, Vater, Sohn, Mutter, heiliger Geist, ΑΩ, Abrasax. (Rechts und links von einem Kreuz:) aēl—oyō.

s. XVIII b, XXXIII 2 'Αριαν GrHt 'der Name 'Αρία nicht dekliniert' Lietz. 'Αρεία, 'Αρέα, 'Αρήα bei Preis. NB 45 f. 3 τοῦ φρικός vulgär (S. O. 2, 42), oder männl. Dämon? 6 το[ν] λεπτού wiederh. τ. κορυφῆ? Pr 7 erg. GrHt 10f. s. LXX Dan. 6, 20 13 ηδεοξ. 14 erg. Pr (Peters. 198) 15 ε fehlt bei den Vokalen, stand viell. unt. 'Αβρασάζ? 15—7 Kreuz zw. υἱοc und αἰω 17 αγιοc Verso: αρι<α>c GrHt 'Der Aria gehörig'?

## P 5 b

Ox. P. 1151, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett gegen Fieber.  $23, 4 \times 4,4$  cm. 5. Jh. 'Tightly folded and tied with a string; written in a clear upright hand, approximating to a literary type'. Abdruck und franz. Übersetzung bei We Patr. Or. 18, 418—420.

5 ΤΦΕΥΤΕ, πνεῦμα | μεμιημένον· | X(ριστό)c ce διώκει. | προέλαβέν ce || ὁ υἱός τοῦ θ(εο)ῦ καὶ | τὸ πν(εῦμ)α τὸ ἄγιον. | ὁ θ(εο)c τῆς προβατικῆς κολυμβήθρας, 10 ἐξελοῦ τὴν || δούλην cou | Ἰωαννίαν, ἡν | ἔτεκεν Ἀναστασία | ἡ καὶ Εὐφημία, | 15 ἀπὸ παντὸς κακοῦ. || τὸ ἀρχῆ ἡν | ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος | ἡν πρὸς τὸν θ(εο)ν,

5 τὸ Flieh, verhaßter Geist, Christus verfolgt dich. Eingeholt hat dich der Sohn 10 Gottes und der hl. Geist! Gott des Schafsteiches, erlös deine Dienerin Iōhannia, 15 Tochter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, von jeglichem Übel. (Ev. Joh. 1,1—3.)

7 Ev. Joh. 5, 2. Auch sonst verwendet; s. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 ccxxx 13 ει και  
15—22 s. Joh. 1, 1—3

καὶ | θ(εο)c ἡν ὁ λόγος. | πάντα δι' αὐτοῦ || ἐγένετο, καὶ χωρὶς | αὐτοῦ ἐγένετο | 20 οὐδὲ ἔν, δι τέρονεν. | κ(ύρι)ε τ̄ X(ριστ)έ, υἱὲ καὶ | λόγε τοῦ θ(εο)ῦ τοῦ | Ζῶντος, 25 διασάμενος πάσαν νόσον | καὶ πάσαν μαλακίαν, | ἰασαι καὶ ἐπίκεψαι | καὶ τὴν δούλην cou | Ἰωαννίαν, ἡν ἔτεκεν | Ἀναστασία ἡ καὶ | Εὐφημία, καὶ ἀποδίωξον 30 καὶ φυγάδευ|σον ἀπ' αὐτῆς πάντα || πυρετὸν καὶ παντοῖον | ρίγος, ἀμφιμερινόν, | 35 τριτέον, τεταρτέον, | καὶ πᾶν κακόν. εὐχεῖθε πρεεβίας τῆς || δεεποίης ἡμῶν, τῆς | 40 θεοτόκου, καὶ τῶν | ἐνδόξων ἀρχαγγέλων καὶ τοῦ ἀγίου καὶ ἐνδόξου ἀποστόλου καὶ | 45 εὐαγγελιστοῦ καὶ θεολόγου Ἰωάννου καὶ τοῦ | ἀγίου Σερήνου καὶ τοῦ | ἀγίου Φιλοξένου καὶ τοῦ | ἀγίου Βίκτωρος καὶ τοῦ | ἀγίου Ιούστου καὶ πάντων | 50 τῶν ἀγίων, διτὶ τὸ ὄνομά | cou, κ(ύρι)ε δ θ(εο)c, ἐπεκαλεσάμην, τὸ θαυμαστὸν | καὶ ὑπερένδοξον καὶ | φοβερὸν τοῖς ὑπεναντίοις, ἀμήν. τ̄ 55

Herr τ̄ Christus, Sohn und Wort des lebendigen Gottes, der du heilst alle Krankheit und alle Schwäche, heile du und beschütz auch deine Dienerin Iōhannia, Tochter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, und verjag und vertreib von ihr alle Fieberhitze und allen Fieberfrost, täglichen, dreitägigen, viertägigen, und jegliches Übel. Betet um die Fürbitte unserer Herrin, der Gottgebäerin, und der preiswerten Erzengel und des heiligen und preiswerten Apostels und Evangelisten und Gottgelehrten Iōhannēs und des hl. Serenus und des hl. Philoxenos und des hl. Viktor und des hl. Iustus und aller Heiligen, weil ich deinen Namen, Herr Gott, angerufen habe, den wunderbaren und über alles gepriesenen, der furchtbar ist den Widersachern. Amen. τ̄

25 Ζῶντος 26f. Mt. 4, 23 (s. P. 4 Kol. 3, P 9, 11f.) 35—7 P. Tebt. 275, 20ff.  
38f. -θε -ιας 47 hl. Seren. P 9, 29 48 hl. Philox. P 8 a, b (s. Greg. Naz. In laud.  
Athān. § 36) 49 βηκτωρος 52 επικ.

c. Papyrusamulett im Musée du Caire, nach Grenf.-Hunt, Catal. gén. des Ant. ég. (Oxf. 1903) nr. 10696.  $6,4 \times 26,4$  cm; 5. od. 6. Jh. Bitte um Schutz gegen Krankheit.

ει]c τὴν ἀντίλημψίν μου πρόσχες. ἐκ χειρὸς κυνὸς [16 B.] ἀπὸ κεράτων μονοκερώτων | Lücke, τ]οῖς ἀδελφοῖς μου ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμήνως ce. ἐμὸν [11 B.] καὶ μαρτύρων μαρτυρησάντων | Lücke]c, Καββάτιος, Προβάτιος, Στέφανος, Κυριακός, εὐχαῖς αὐτῆς [5 B.] ἀγαθέ, φύλαξον τὴν δούλην cou | ἀπὸ πάσης νόσους cώμα]τος αὐτῆς καὶ λυτρώσεις αὐτὴν ἀπὸ πάσης ἀρρωστείας τῆς περὶ ψυχῆς

(Ps. 21, 20—23)... und der Märtyrer, die bezeugt haben [...] Sabbatios, Probatios, Stephanos, Kyriakos, durch Bitten [...], guter, bewahre deine Dienerin [vor jeder Krankheit] ihres [Leibes], und erlösen wirst du sie von jeder Krankheit ihrer

1f. Ps. 21, 20—23 ].ι την κενω P κυνός μονοκερτ P 2 ce μαρτύρων.  
μαρτυρ. (Imperat.)? 3 etwa οἱ εἰλιν ἀτεγνανος 4 s. Ps. 33, 22; 48, 15; 54, 18 u. a.  
Griech. Zauberpapyri II 13

<sup>5</sup> αὐτ(ῆς), διὰ τὸ ὄνομα τοῦ κ(υρίο)υ. ἡ σωτηρία † || Lücke, τ]οῦ θ(εο)ῦ ζῶντος.  
[ἐπειδήπ]ερ πολλοὶ ἐ[πε]χείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν περὶ τ(ῶν) πεπληροφο-  
(ρημένων) ἐν ἡμῖν πραγμάτων. βίβλος | γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ. ἐν ἀρχῇ  
ἡν ὁ λόγος, κ[αὶ] ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θ(εο)ν, καὶ θ(εός) [ἥν] ὁ λόγος †.  
ἄγιε Φωκᾶ, ἄγιε Μερκούριε, φύλαξον τὴν δούλην σου †.

<sup>5</sup> Seele, durch den Namen des Herrn. Die Rettung [...] des lebendigen Gottes.  
(Lc. 1, 1 Mt. 1, 1 Joh. 1, 1.) Heiliger Phôkas, heiliger Mercurius, bewahre deine  
Dienerin.

5 [ἡμῶν καὶ ἡ ἑλπίς νιός]? s. P 5 b 23f.; 20, 33 Lc. 1, 1 βιβλ. s. Mt. 1, 1 6 Joh. 1, 1

P 5d

d. P 1176 des Brit. Mus., erworben 1901. 17,5 × 21,6 cm. Buchschrift des 7. Jhs.  
Amulett. Milne, Cat. nr. 231.

Δόξα] τῷ πατρὶ καὶ τῷ σίῳ [κα]ὶ τῷ ἀ[γίῳ πν]ε[ύματι | νῦν καὶ ἀ[έρ]ει  
καὶ ἔις τοὺς αἰώνας τ[ῶν αἰώνων. τὸν | νίδον μονοτενῆ περιβέβλημα[·] | φύγε  
ἢ ἀπ' ἐμοῦ, πάν κακόν, πάν πο[νηρόν, | τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ, φεῖσαι τῷ φοροῦντι.

[Preis] dem Vater und dem Sohn und dem hl. Geist jetzt und immer und in  
Ewigkeit der Ewigkeiten. Angetan habe ich den eingeborenen Sohn: flieh von mir,  
jegliches Übel, jegliches Unheil; Blut Christi, erbarme dich dessen, der es trägt!

1 erg. δόξα wie PSI 6, 719. 5 2 erg. Mi 4 l. φεύγε 5 s. Patr. Or. 18, 435 nr. 5

### P 6 a—d

a. Ox. P. 1152, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett für Haus und Familie; s. P 3.  
4,2 × 6,1 cm, 5./6. Jh. Schubart, P. Kunde 371; We Patr. Or. 18, 403f.

'Ωρ Ωρ φωρ Ἐλωεί, | Ἀδωναί, Ιάω, Σαβαώθ, Μιχαήλ, Ἱεσοῦ | Χριστέ: βοήθει ἡμῖν ||  
5 καὶ τούτῳ οἴκῳ. ἀμήν.

5 Ήρ. Ήρ, phōr, Elōei, Adōnai, Iāō, Sabaōth, Michaēl, Jesus Christus! Hilf uns und diesem  
Haus. Amen.

b. Ox. P. 1058, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett für einen Apphusas (s. 6 c). 9,2 × 11,9 cm.  
4,5. Jh. Buchschrift. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCVI Nr. 45; Schub. PKunde 371.

'Ο θεὸς τῶν παρακειμένων σταυρῶν, | βοήθησον τὸν δούλον σου Ἀπφουναν, || ἀμήν.

Du Gott der nebenstehenden Kreuze, hilf deinem Diener Apphusas, Amén.

4 Apphusas: s. P 6 c4

c. Ox. P. 1059, verso. Amulett für zusammengehörige Personen einer Familie.  
6,1 × 12,2 cm. 5. Jh. Schlechte Schr. Recto: Liste von χλανίδια. Cabr. Lecl. MEL 1, 2  
Intr. CCVI Nr. 46; Schub. PKunde 371.

κύριε, θεὲ μου, καὶ ν ἐρπίς μου, | ὥψε Θέκλα καὶ τοῖς τέκνοις | αὐτῆς, ὥψε Ἀννη  
καὶ τῆς δούλης αὐτῆς, ὥψε Ἀπφους, ὥψε Σαβαών, ὥψε Διωνυσίου καὶ τῶν | τέκνων 5  
αὐτοῦ, ὥψε Ἐλαδίου, ὥψε | Πτολεμέου, ὥψε κατ' δνομα.

Herr, mein Gott und meine Hoffnung, sieh auf Thekla und ihre Kinder, sieh auf  
Annēa und ihre Dienerin, sieh auf Apphus, sieh auf Sakauōn, sieh auf Dionysios und  
seine Kinder, sieh auf Helladios, sieh auf Ptolemaios, sieh auf jeden Einzelnen von ihnen. 5

1 l. ἡ ἑλπίς s. Vass. An. Gr. Byz. 1, 344 2 δψαι Θέκλαν, im folg. wechseln Nom.,  
Gen., Dativ. 3 Ἀνναν? Ἀννήα von Ἀννής? Preis. NB 32 4 Apphus: s. P 6 b4 Ca-  
καν: Preis. 357 7 κατ' δν. s. Preis. WB 187

d. P. graec. 19909, Nat. Bibl. Wien. 20 × 10,5 cm, hg. von We(ssely), Patr.  
Or. 18, 441 nr. 14 'Prière pour une femme'.

[Lücke] πάντα τὰρ ὑπόκο[α Lücke] | τὰ νῦν, κ(ύρι)ε, ἐλθὲ εἰς ἔλεος καὶ εὐμε-  
νίαν | τῆς δούλης σου Νοννούδος καὶ κούφισον || αὐτὴν πάντων τῶν κακῶν τῶν 5  
περιεχόντων.

...Jetzt, Herr, sei mitleidig und gnädig mit deiner Dienerin Nonnūs und er-  
löse [sie von allen] Leiden, die sie umgeben. 5

3 ελεας 5 erg. We

### P 7

Ox. P. 1384, Grenf.-Hunt 11, 1915. Mediz. Rezepte mit zwei Auszügen aus  
apokr. Jesuslegenden zum Verstärken der Wirkung. 15,4 × 30,2 cm. 5. Jh. Z. 1—14  
medizinische Mittel, mit Dosis: φούσκας καθαρίσιου κυμίνου δραχμαὶ δ' κτλ. Dann

'Απήντησαν ἡμ[ῖν] τρεῖς ἄνδρες | ἐν τῇ ἑρήμωψ κ[αὶ] εἶπαν τῷ κυρίῳ | Ἱεσοῦ  
'τί[ε] 3 ἦν θαραπία ἀρρώ[στοις]; | καὶ λέγι αὐτοῖς: ἔλεον ἀπέδ[ωκα] ἐλήνας καὶ  
cβύρην[α]ν ἐξέχ[υσα τοῖς] || πεποιθόσι τῷ ὄνόματι τοῦ | πατρὸς καὶ ὄγ[ίου] [πνεύ-  
ματος καὶ τοῦ | νίοῦ]. |

Begegnet sind uns in der Wüste drei Männer, und sie sagten zum Herrn Jesus:  
'Welche Heilung gibt es für Kranke?' Und er spricht zu ihnen: 'Öl gab ich vom  
Ölbaum und Myrrhe goß ich aus für die, die glauben an den Namen des Vaters und 20  
des hl. Geistes und des Sohnes'.

'Apparently from a uncanonical gospel' GrHt

'Legends invented ad hoc?' Nock

25     Ἄγτελοι κυρίου ἀνήρθαν πρὸς μέσον | τὸν οὐρανόν, ὁφθαλμοὺς || πονο<sup>〈</sup>ῦντες καὶ σφόγγον κρατούντες. λέγι αὐτοῖς ὁ κυρίου· τί ἀνήρθατε, ἄγνοι, πανκάθαροι; Ὅασιν λαβῖν | ἀνήλθαμεν, Ἰαὼ Σαβαῶθ, δτὶ σοὶ | δοινατὸς καὶ οἰχιρός'.||

25     Engel des Herrn kamen mitten in den Himmel, krank an den Augen und einen Schwamm haltend. Spricht zu ihnen der Sohn des Herrn: 'Warum seid ihr heraufgekommen, ihr Reinen, ganz Reinen?' 'Heilung zu erhalten, sind wir hergekommen, Iaô Sabaôth, weil du mächtig bist und stark'.

28—9 'may well fr. a Jewish, rather than Christian work of an apocalyptic character sim. to e. g. the Apoc. of Baruch or the Asc. of Isaiah' GrHt 28 s. κατῆρθον bei Prad. 11, 16 μέσον τὸν? πέμπτον? GrHt 30—36 zwei Rezepte

## P 8 a, b

a. Ox. P. 1926, Grenf.-Hunt 16, 1924. Bitte um göttl. Auskunft. 7,1 × 16,5 cm; 6. Jh.

*Recto*     † Δέεπτοτά μου, θεὲ παντοκράτωρ, καὶ ἄγι[ε] | Φιλόξενε, πρόστατά μου, παρακαλῶ ὑμᾶς | διὰ τὸ μέτα ὄνομ[α] τοῦ δεεπτότου θεοῦ· ἐὰν οὐκ ἔστιν | θέλημα 5 ὑμῶν μὴ λαλῆσαι με μηδὲ περὶ τραπέζ[ης] μηδὲ || περὶ ζυγοστασίας, παρακελεύσαι με μαθεῖν, ἵνα μὴ λαλήσω. †

*Verso*     † ΧΜΓ † ΧΜΓ † ΧΜΓ †

Mein Herr, allmächtiger Gott, und du, heiliger Philoxenos, mein Schutzherr, euch bitte ich um des großen Namens Gottes, des Herrn, willen: wenn es nicht 5 euer Wille ist, daß ich eine Aussage mache über den Tisch und über die Waage, mich wissen zu lassen, daß ich nicht spreche.

Maria gebiert Christus (dreimal).

a. s. XXXf., P 1     2 hl. Philox. s. P 8 b; 5 b 48     6 s. zu P 3, 1; Lit. auch bei Gardth. Gr. Pal. 2<sup>2</sup>, 309 f.

b. Ox. P. 1150, Grenf.-Hunt 8, 1911. Bitte um Orakel. 7,5 × 10,8 cm. 6. Jh. Schub. Gr. Pap. Nr. 49 d.

† Ο θεὸς τοῦ προστάτου ὑμῶν, | τοῦ ἀγίου Φιλοξένου· ἐὰν | κελεύεις εἰς ενεγκεῖν | εἰς τὸ νοσοκομεῖον σου Ἀνουπ, || δεῖξον τὴν δύναμίν σου, | καὶ ἔξελθῃ τὸ πιττάκιον.

Du Gott unsers Schutzherrn, des hl. Philoxenos: wenn du befiehlst, Anûp in 5 dein Krankenhaus zu bringen, so zeig deine Macht und laß das Blättchen seinen Zweck erreichen!

b. 2 hl. Phil. s. P 8 a     ἐάν δ. i. ἡ Ht     4 Anub u. ä. Formen: Preis. NB 33

Staatl. Mus. Berlin, P. gr. 954, Gebet des Silvanus, aus Herakleopolis (Enasje). Orig. 1899 verbrannt, hatte Buchschrift, Ox. Typ des 6. Jh., als Amulett gefaltet, mit rotem Faden umwunden. Abschr. von Wi(lcken) in APF 1, 431—6, BGU 3, 279 ff. Nr. 954, Grundz. I 2 159 Nr. 133; s. Milligan, *Selections* 132—4 Nr. 55; Lietzm. Gr. P. (Kl. T. 14<sup>2</sup>) 28 Nr. 25; Schermann, Äg. Abendmahllit. 296; Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. cl. f.; Jacoby, *Ons Hémecht*, Festschr. 1928, 12f. Übers. nach Wi 435; Abdruck u. franz. Übers. bei We. Patr. Or. 18, 420—22.

† Δέεπτα, θεὲ παντοκράτωρ, | ὁ πατὴ[ρ] τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν | Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἄγιε Σερῆνε, | εὐχαριστῶ ἐτώ Κιλουανός, υἱὸς || Σαραπίωνος, 5 καὶ κλίνω τὴν | κεφαλήν [μο]υ κατενώπιόν σου | αἰτῶν καὶ παρακαλῶν, ὅπως διώξῃς ἀπ' ἐμοῦ, τοῦ δούλου σου, τὸν | δαίμονα προβασκανίας καὶ || τὸν κ[ακο]- 10 ε[ρ]γίας καὶ τὸν τῆς | ἀηδίας, κα[ι] πάσαν δὲ νόσον | καὶ πάσαν μαλακίαν ἀφελε | ἀπ' ἐμοῦ, ὅπως ὑγιάνω κ(αὶ) [μελ]λ[ήσω] εἰπεῖν τὴν εὐαγγελικὴν || εὐχὴν [ὑτίης]: 15 'πάτερ ἡμῶν, δὲ ἐν τοῖς | οὐρανοῖς, ἀγιασθήτω] τὸ δονομά σου, ἐλθάτω ἡ βα- [σιλεία σ]ου, γενηθήτω τὸ θέλημά [σου ὡς] ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. τὸν | ἄρτον 20 ἡ[μῶν τὸ]ν ἐπιούσιον δός ή[μῖν] || σήμερον καὶ ἀφες ἡμῖν τὰ ὄφει[ή]ματα ἡμῶν, 25 [κα]θά καὶ ἡμεῖς ἀφείε[μεν] | τοῖς ὄφει[λέταις ἡμῶν], καὶ [μὴ] ἄγε | ἡμᾶς εἰς πει- ρασμόν, κύριε, ἀ[λλὰ] ρύσ[αι] ἡ[μᾶς] ἀπὸ τῆς πονηρ[ίας] σου τάρ̄ ἔστιν] ἡ δόξ[α 30 εἰς || τοὺς αἰῶν[ας] . . . . .] καὶ ἡ τῶν... | ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ [λόγο]ς. βίβλος 25 τεινέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ[ν] Δαυίδ, υἱοῦ Ἀβραάμ. | ὃ φῶς ἐκ φωτός, θεὸς ἀληθινός, χάρισον | ἐμέ, τὸν δοῦλόν σου, τὸ φῶς. ἄγιε Σερῆνε, || πρόσπεις ὑπὲρ 35 ἐμοῦ, ἵνα τελείως ὑγιάνω.

O Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn und Heilands [Jesus Christus], und du, heiliger Serenus! Ich, Silvanus, Sohn des Sarapiôn, bete und neige mein 5 Haupt vor dir, indem ich dich inständig bitte, daß du von mir, deinem Knecht, vertreibest den Dämon der Behexung und den der Übeltat und der Feindschaft und 10 nimm jede Krankheit und jede Schlaffheit von mir, auf daß ich gesunde und [gesund] sprechen [werde] das Gebet des Evangeliums: 'Vater unser in dem Himmel 15 (usw. bis zum doxologischen Schluß:) in Ewigkeit' . . . Und die . . . im Anfang war das [Wort]. 20 Das Buch der Abstammung [Jesu Christi, Sohnes des David, Sohnes des Abraham]. O Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott, schenk mir, deinem Knechte, das Licht. Heiliger Serenus, tu einen Fußfall für mich, auf daß ich ganz gesunde. 30

\*  
2 co (überstr.) P cwt. αιμων 3 hl. Ser. s. P 5 b 47     6 κατενωπιον 10 κ. . . ε[.]-. πας 1. Wi, verb. Lietzm. κεφαλαλγίας We 11 ἀηδία XII 373 O II 38; s. P. Ox. 465 Kol. 1 (πολέμου κ. ἀηδίας Schub. Einf. 171) 11f. Ev. Mt. 4, 23     18 f. [καταξιωθῶ] Lietzm. ἰε[χ]ύσω We 15 [οὐτως] WiWe 28 ειсу [8 B.] P ἥν δ. λ. βιβλ. s. Mt. 1, 1; Reitz. Zwei rel. Frag. 115, 21 ff. κε[.]τ (7 B.) o[ ] P 28 o Wi ψ Jac. 8. Symb. Nic. (Kl. T. 17, 22. 5) Gebrauch des Amul. bei Erblinden (Lietzm.) 29 l. ἐμοι τῷ δ.

## P 10

P. Rain. 1, P. graec. 337, Nat. Bibl. Wien. Besteht z. Zt. aus 4 Bruchst. Die r. Seite fehlt. Halbunz., 6. Jh. Aus Arsinoë. Bei We. N. gr. ZP. 65—7. Neu verglichen von H. Gerstinger, wie P 12.

[όρκίω νύμας κατὰ τῶν τεσσάρων εὐ[αγγ]ελίων τοῦ σιο[ῦ] (10 B.) ἡ τριταῖ-  
5 ο]ν] ἡ τεταρταῖον ἡ [12 B. | . . .] διδων δὲ πυρετῶν[ν 11 B. | . . .] ἀναχώρησον  
ἀπὸ τοῦ [δεῖνα, φοροῦντος τὸ θεοφυ[λακτὸν τοῦτο, δτι προστάσσει σοι δ | θεὸς  
τοῦ Ἰστραήλ, δ[ν οἱ ἄγγελοι εὐ[λ]ογοῦνται καὶ ἀνθρωποι δ[εδίασι καὶ πᾶν | πνεῦμα  
10 φρίττον. πάλι[ν (8 B.) δαιμόνιον, οὐ τὸ δνομα cμ[12 B. | . . .] οραν καὶ φοραν[10 B.] |  
το ἔχων πόδας λύ[κου, τοῦ δὲ | βατράχου τὴν κε[φαλήν. . . .]

15 ὄρκίω αὐτὸ τοὺ[c ἐπτὰ κύκλους | τοῦ οὐρανοῦ τὸν πρῶτον. . . . . | τὸν  
δεύτερον ύακίνθινον, τὸν τρίτον | ἀδαμάντινον, τὸν [τέταρτον | μαλάκητον, τὸν  
20 πέμπτον. . . . . | τὸν ἕκτον χρυσίτην, τὸν ἔβδομον | ἐλεφάντινον.

ὄρκίω [νύμας, ἀκάθαρτα πνεύματα, τὸν κύριον κακοῦν[τα' | μὴ ἀδικήσητε  
τὸν φοροῦντα | τοὺς ὄρκιμοὺς τούτους, ἀναχωρήσατε ἀπ' αὐτοῦ, μὴ ὑποκρύψητε  
25 ψητε ἐν τῇ γῇ ταύτῃ, μὴ ὑπὸ | κλίνην, μὴ ὑπὸ θυρίδαν, μὴ | ὑπὸ θύραν, μὴ ὑπὸ  
δοκούς, μὴ | ὑπὸ σκεύος, μὴ ὑπὸ βόθυνον | κάμψητε.

30 ὄρκίω νύμας, ἀτι[να | ὠμόσατε ἐπὶ Σολομῶνος· μὴ ἀδικήσητε ἀνθρωπον, μὴ

[Ich beschwöre euch bei den vier] Evangelien des Sohnes: [fleih, dreitägiges]  
5 oder viertägiges Fieber oder [Lücke] Fieber [Lücke]. Weiche vom NN, [der trägt  
dieses göttliche] Schutzmittel, weil es dir befiehlt der Gott Israëls, den [die Engel]  
10 lobpreisen und die Menschen [fürchten und jeder] Geist, der schaudert, [ ] Dämon,  
dessen Namen [ ], der hat Füße eines Wolfes, den Kopf aber eines Frosches [ ].

15 Ich beschwöre ihn (den Geist) bei den [7 Kreisen] des Himmels: dem ersten  
[], dem zweiten hyazinthenen, dem dritten stählernen, dem vierten malachitnen,  
20 dem fünften [], dem sechsten goldfarbnen, dem siebten elfenbeinernen.

Ich beschwöre euch, unreine Geister, die ihr am Herrn übel tut: schädigt nicht  
25 den Träger dieser Beschwörungen, weicht zurück vor ihm, verbergt euch nicht in  
der Erde hier, nicht unter dem Bett, nicht unterm Fenster, nicht unter der Tür, nicht  
unter den Riegeln, nicht unter dem Hausgerät, nicht unter der Grube laßt euch  
nieder.

30 Ich beschwöre euch alle, die ihr vor Solomōn den Eid geleistet habt: nicht  
schädigt einen Menschen, nicht im Feuer, nicht [im Wasser] tut ihm übel, durch den

1 s. Del. An. Ath. 246, 27 3 τεταρτεον 8. Del. 243, 3. 247, 36 5 ἀπὸ τούτου  
καὶ γάρ θεοφυ[λακτὸν]. We s. Z. 22f. 6 We (s. XIII 259) 7 ἵστραηλ ὑπερstr.  
οὐρ. εὐλ. We 8 We 10 Ἀγμέδοιος? Del. 667 Ind. 11 οραν Raderm. ωραν We  
12 δαιμόνιον] τὸ ἔχον? λύ[κου . . . καὶ We 14 τοὺ[c ἐπτὰ κύκλους We; vgl. die Farben  
der Planeten: s. cod. Vat. Pal. gr. 141 f. 214 bei Pradel 83 Anm. 16 τοδευτέρον, ν aus c?  
18 μαλαχίτινον Ho 1, 613. Oder Farbe des γαλακτίτης (Lap. gr. 2, 132. 160f.)? so auch  
Prad. 82 (Hinw. auf cod. Borb. II c 33; Vass. An. Gr. Byz. 1 S. LXVIII) 19 χρυσίδην  
20 -φαντινό Die Farb. Reihe nach Ho: 1. ? 2. viol. 3. stahlgrau 4. lichtgrün 5. ?  
6. goldgelb 7. weiß (s. die Farb. d. Planeten bei Boll, RE 7, 2. 2562f.) 21 stark ge-  
scheuerte Stelle θαρ[θ?]τα πνα (überstr.) τον κν (überstr.) ημων καλουν[τα We  
κακων[τα Raderm. 22 αδικησετε 24 αναχωρησαται 25 -κρυψηται ähnl. Stelle bei  
Prad. 98 29 καμψηται ατι P & διωμος. We ob. Pr n. Del. 248, 8; Prad. 21, 2  
(cod. Marc. gr. app. II 163) Bei Vass. 332 auch ein Exore. Sal., s. P 17 30 ωμοσαται  
31 αδικησεται

ἐν πυρί, μὴ [ἐν ὕδατι κακὸν ποιήσητε, τῷ δρκῳ φοβηθέντα | τὸ ἀμήν καὶ τὸ  
ἀλληλούια καὶ τὸ | εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου, δς ἔπαθεν δι' | ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους. 35

καὶ νῦν δρκίζω, δσα ἐστὶν πνεύματα ἡ κλαίοντα | ἡ γελῶντα φοβερ[ὰ ἡ]  
ποιοῦντα | τὸν ἀνθρωπὸν δυσόνειρον] ἡ ἔκθαμβ[ον, | ἡ ἀμαυρίαν ποιοῦντα ἡ  
ἀλλοιωσύνην φρενῶν ἡ ὑπ[ο]κλοπὴν | καὶ ἐν ὑπνῳ καὶ δίχ[α] ὑπνον. 40

ὄρκίζω αὐτὰ τὸν πατέρα καὶ τὸν ινίδον καὶ ἄγιον [πνεῦμα | καὶ τοὺς ἄγιους  
ἄγτελους] τοὺς [έστωτας ἐνώπιον τῆς δεσποίνης ἡμῶν | ἀναχωρήσαι ἀπὸ τοῦ 45  
φοροῦντος | τοὺς φοβεροὺς καὶ ἄγιους | ὄρκους, δτι κύριος Ἰησοῦς [κελεύει...]

Eid fürchtend das Amen und das Halleluja und das Evangelium des Herrn, der ge-  
litten hat um uns, der Menschen willen. 35

Und jetzt beschwöre ich euch Geister alle, die ihr weint oder furchtbar lacht  
oder den Menschen übel träumen oder erschrecken oder erblinden laßt oder ihm die  
Sinne entfremdet und entwendet im Schlafen oder Wachen. 40

Ich beschwöre euch bei Vater und Sohn und heiligem Geist und bei den heiligen  
Engeln, die stehen vor dem Antlitz [unserer Herrin], zurückzuweichen vor dem 45  
Träger der furchtbaren und [heiligen] Beschwörungen, weil Jesus, der Herr, [es  
befiehlt].

34 f. Kl. T. 17/18<sup>2</sup>, 27. 1f. 36 κλεοντα 37 γελωντα, τ eingefl.  
40 αλλοιωσινη zu ὑποκλ. Andr. Lang Cl. R. 11, 107f. 45 -χωρης 38 δυσονιρ..  
46 φεβερους

## P 11

P. Rain. 3, bei We, N. gr. ZP 68. 4,8×11,7 cm. P. gr. 338 der Nat. Bibl.  
Wien. Amulett. Ganz geschwärzt. Von H. Gerstinger neu verglichen.

Ιησοῦ]c, Ιησοῦc, Ιησοῦc, ΑΩ, Αδωναί, Θλωσι, Θλωέ  
εεεεεε ηηηηηη ιιιιιιι οοοοοοο  
(ZCharaktere)  
οο αα ααρα 5  
θηι..οα Θλωσι αι  
ορρ ραπωχ ...ηιαι αι αι Αιψι

## P 12

P. Rain. 5 (bei We, N. gr. ZP 68f.), jetzt 13 b. Amulett gegen Gebärmutter-  
schmerzen. 13,4×19,6 cm; Buchschr. 6./7. Jh.

Διὰ τὸ δνομα τοῦ πατρὸς] καὶ μ[ο]ῦ, τοῦ ἄγι[ο]υ [πνεύματος καὶ] τῆς δε-  
ποίνης ἡμῶν, | τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας καὶ ἀγιοτάτου |

[Im Namen des Vaters und Sohnes, des hl. Geistes und] unsrer Herrin, der  
hochheiligen Gottesgebärerin und ewigen Jungfrau Maria und des hochhl. Vorläufers

s. VII 260—71 1 erg. nach We ('ἐν δνόματι etc.') διά: s. Z. 13 δεσπηνης  
2 θεοδοκου: (: auch nach d. andern Epith.) αγιοτάτου 1. We 3 και (κ groß) προτρομου

καὶ προδρόμου Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ, καὶ τοῦ ἀγίου καὶ θεολόγου | Ἰωάννου 5 τοῦ εὐαγγελιστοῦ, καὶ τῶν ἀγίων πατέρων ἡμῶν || ἀποστόλων καὶ πάντων τῶν ἀγίων· ἔξορκίζω πᾶν δῆτμα τοῦ | διαβόλου θηρίων τῶν ἐπὶ τῆς γῆς κατὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ σωτῆρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ τοῦ ἑλαίου | τοῦ ἵεροῦ β]απτιστοῦ[ιμοῦ, εἰς] τὸν τόπον τοῦτον, [ἰὸν ὅπου] ἔθηκας· ἵνα | στάθητι [ἐπὶ τόπου καὶ 10 μὴ ἀναδράμης] ἢ ἐπὶ τῇ καρδίᾳ || ἢ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἢ ἐπὶ τὴν βόλβην, ἀλλὰ | στάθητι, ἐφ' ὃ τὸν ιόν σου <ἔθηκας>, καὶ ἅπονος μείνῃ | δὲ ἀνθρωπὸς διὰ τὸ πανάγιον καὶ [ἔντιμον | ὄνομα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ καὶ | Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ νίοῦ...]

Johannês, des Täufers, und des hl. Gottesgelehrten Johannês, des Evangelisten, und unserer hl. Väter Apostel und aller Heiligen: ich beschwöre jeden Biß der Tiere des Teufels auf Erden bei Gott und Jesus Christus, unserm Retter, durch das Öl der hl. Taufe, an diesem Ort, wo du Gift abgelegt hast: bleib stehn an Ort und Stelle und lauf nicht vor ans Herz oder an den Kopf oder an die Schamdrüse, sondern bleib stehn, wo du dein Gift abgelegt hast, und ohne Schaden bleibe der Mensch durch den hochheiligen und geehrten Namen des allmächtigen Gottes und Jesus Christus des [Sohnes...].

5 αποστολον, λ war ρ -οργικω  
(s. Del. An. Ath. 83, 8 δῆτματα θηρίων) 6 τυγμα P τεύγμα Wā (Prad. 99) δῆτμα We  
χριστου, doppelt in P 8 iερ. βαπτ. erg. We τουτων s. Z. 11 εθυκας: 9 ανα-  
τραμης] ἢ P erg. We -τραπή Raderm. 10 η 11 s. Z. 8 αγονος

6 θυριον: P θηρίων We 6/7 του σωτ. bis

## P 13

P. Kairo 10263; inventarisiert von Grenf.-Hunt, *Greek Papyri (Catalogue général des Antiquités égypt. du Musée du Caire. Oxf. 1903)* p. 34: *Christian prayer addressing Christ under various titles. 4th or 5th century. Nearly complete. 18 lines. Apparently the pap. had been buried with a mummy. Good-sized semi-uncial. Herkunft unbekannt. Amulett gegen böse Geister. Ediert, erklärt, übersetzt von Ad. Jacoby, Ein neues Evangelienfragment (Straßb. 1900); s. Sphinx 6 (Ups. 1903), 138—141. Nach Reitzensteins Abschrift und Grenfells Kollation. Vgl. Reitz. GGA 1911, 565 f. Zahlreiche Referate; s. S. de Ricci, RÉG 14, 1901, 192. Abdruck bei We. Patr. Or. 18, 405 f. mit franz. Übersetzung.*

[Ἐ]πικαλοῦμαι σε, [θεὸν τῷ]ν οὐρανῶν καὶ θεὸν τῆς γῆς καὶ θ[εὸν] τῶν διὰ [αἵματός σου] ἀγίων, τὸ πλήρωμα τοῦ αἰώνο[ς | ἡμῖν] χωρούμενον, δὲ ἐλθὼν

Ich rufe dich an, Gott der Himmel und Gott der Erde und Gott der Heiligen durch [dein Blut], die Fülle der Welt, [die zu uns] kam, der der Welt gekommen

2 [ἡμῖν]? Pr

τῷ κόσμῳ καὶ κατακλάσας τὸν ὄνυχα τοῦ Χάροντος, δὲ ἐλθὼν διὰ τοῦ Γαβριὴλ ἐν τῇ | ταστρὶ τῆς Μαρία[ς], τῆς παρθένου[υ, δ] γεννηθεὶς ἐν Βηθλέεμ καὶ τραφεὶς ἐν Ναζαρέτ, ὁ σταυρωθεὶς | . . .] εἰτῷ [10 B.] οὐ, διὸ τὸ καταπέτασμα τοῦ ιεροῦ ἐράγη δὲ αὐτὸν, δὲ ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν ἐν τῷ τάφῳ | τῇ τρίτῃ τοῦ θα[νάτου] ἐφάγη . . . 5 ἐαυτὸν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ καὶ ἀγελθ[ῶν] ἐπὶ τὸ ψύκος τῶν οὐρανῶν, δὲ ἔχων | ἐξ εὐ[νύμων] [μ]υρίους μυριάδας ἀγρέλων, δόμοις ἐκ δεξιῶν μυρίους μυριάδας ἀγρέλων, βοῶντας | μιᾷ φωνῇ τρίτον ἄγιος, ἄγιος δὲ βασιλεὺς τοῦ αἰώνος, διὸ οἱ οὐρ[αν]οὶ ἐκορέσθησαν τῆς θειότητος αὐτοῦ, | δὲ ἐκλαύσας ὁδὸν ἐν τοῖς πτε-  
ροῖς τῶν ἀνέμων. ἐλθ[έ], τὸ ἔλεο[ς], δὲ θεὸς τοῦ αἰώνος, δὲ ἀνελθὼν εἰς τὸν | ἐβ-  
δομόν οὐρανόν, δὲ ἐλθὼν ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρός, τὸ ἀρνίον τὸ εὐλογημένον, διὸ  
αἱ ψυχαὶ ἐλευθερόθη[σαν] δι[ὰ] τοῦ αἵματος αὐτοῦ καὶ ἀνύγησαν δι' ἑαυτῶν 10  
αἱ πύλαι χαλκαῖ δι' αὐτόν, δὲ κατακλάσας | τοὺς μοχλού[ς] τοῦ ιδηρούς, δὲ λύσας τοὺς  
δεδημένους ἐν τῷ σκ[ότει], δὲ ποιήσας τὸν Χάροντα ἀσπόρον, | δὲ καταδήκα[ς τὸν]  
ἐχθρὸν ἀ[πο]στάτην, τὸν βληθέντα εἰς τοῦ ιδίους τόπους. οἱ οὐρανοὶ ἡγεμόνη-  
θησαν, | καὶ ἡ γῆ ἐχ[άρη], διτὶ ἀπέστη ἀπὸ αὐτῶν ὁ ἐχθρὸς καὶ δέδωκας ἐλευθε-  
ρίαν τῷ κτίσματι αἰτουμένῳ | δεεπότην, Ἡ[η]σοῦς, ἡ φωνὴ ἡ [π]αραφήσασα τῶν  
ἀμαρτιῶν, ὅσοι ἐπικαλούμεθα τὸ ἄγιον σου ὄνομα. || αἱ ἀρχ[αὶ] καὶ ἔξουσίαι καὶ 15  
κο[μο]κράτορες τοῦ [c]κότους, ἢ καὶ ἀκάθαρτον πνεύμα ἢ καὶ πτῶσις δαίμο-  
νος | μεcenημβρι[ναῖ]ς ὥραις, εἴτε ρίγος, εἴτε πυρέτιον, εἴτε κά-

ist und zerbrochen hat die Kralle des Charôn (Todes); der gekommen ist durch Gabriël in den Leib Marias, der Jungfrau; der geboren wurde in Béthleem und erzogen in Nazareth, der gekreuzigt wurde [Lücke]; um den der Vorhang des Tempels von selbst zerriß, der, auferstanden von den Toten im Grab, am dritten Tag seines 5 Todes sich zeigte in Galilaea und der hinaufstieg zur Höhe der Himmel; der zur Linken Zehntausende von Engeln hat, ebenso zur Rechten Zehntausende von Engeln, die einstimmig dreimal rufen: heilig, heilig ist der König der Welt, durch dessen Göttlichkeit die Himmel gesättigt wurden, der seinen Weg nahm auf den Flügeln der Winde. Komm, Erbarmen, Gott der Welt, der hinaufgestiegen ist in den siebenten Himmel, der gekommen von der Rechten des Vaters, das gepriesene Lamm, durch dessen Blut die Seelen befreit wurden, und um dessentwillen sich von selbst öffneten 10 die ehenen Tore; er, der zerbrochen hat die eisernen Riegel; der befreit hat die in der Finsternis Gebundenen; der den Charôn samenlos gemacht hat; der gebunden hat den abtrünnigen Feind, der geworfen wurde an die ihm eignen Orte. Die Himmel waren in Seligkeit und die Erde freute sich, daß von ihnen wich der Feind, und daß du Freiheit gabst der Schöpfung, die verlangte nach dem Herrn, Jesus, der Stimme, die von den Sünden freispricht uns alle, die wir anrufen deinen heiligen Namen. Die Herrschaften und Mächte und Weltherren der Finsternis, ob unreiner Geist 15 oder zu mittäglicher Stunde überfallender Dämon, ob kaltes oder heißes Fieber oder

2 κατακλ. κτλ. wie Jacobys kopt. Ev. Frg. Nr. 5, recto Z. 18—24 4 ἐπὶ τοῦ κρανίου τόπο[ν]ou Eitr 8 εασας und πιφνοις P ἐλάσας π. στίβοις Reitz We πτεροῖς Diet. (Sphinx 6, 139) n. Ps. 104, 3; Sam. 22, 11 9 Joh. Ap. 5, 12 10f. Ev. Nicod. 2. 5. 3; s. Jac. 42 οἱ ανυγησαντες P καὶ ἀνύγησαν? χαλκε 11 σκ[ότι] Χάρων ἀσπόρος: Thanatos als Vater der Schlange, s. Jac. Sphinx 6, 141 12 οβληθεὶς P τὸν βλ. ? s. Jac. 46 14 παραφήσας? Jac. οὐα επικαλούμεν urspr. 15 zu ἀρχαι κτλ. s. Sphinx 6, 140 δαιμονες s. Eph. 6, 12, Ps. 91, 5f. 16 πυρρεττιον, ριγοπυρρεττιον ειδε P ει δέ Jac. ανθρωπ, π. hoch P ἀνθρώπων od. -ou

κωςις ἀπ' ἀνθρώπων, | εἴτε ἔξου[σία]ι τοῦ ἀντικειμένου· μὴ ἴχύσωσι κατὰ τῆς εἰκόνος, διὸ ἐπλάσθη ἐκ χειρὸς τῆς σῆς | θειότητο[ς], διτὶ σῆς ἐστι δύναμ[ις πᾶσα], τὸ ἔλεο[ς] τοῦ αἰῶνος, ἡ κρατήσασα <έσ> τοὺς αἰῶνας.

Wechselfieber, ob Schädigung durch Menschen, oder Mächte des Widersachers — nicht sollen sie Macht haben gegen das Bild, weil es gebildet wurde aus der Hand deiner Gottheit; denn dein, o Erbarmen der Welt, ist [alle] Kraft, die herrscht in Ewigkeit.

17 ειδε ικονος 18 ελαιο[ς] s. Z. 8 'qui domine l'éternité' We

### P 13 a

Musée du Caire. Bitte des Dichters von Aphroditô, Dioskoros, um göttlichen Schutz gegen böse Geister. Verso eines Pap. aus Antinoë (?), 49,6 × 28,5 cm. Bei Jean M(aspero), *Papyrus grecs d'époque byzantine* 2 nr. 67188, S. 169f. (*Catal. gén. des Antiquités ég. du Musée du Caire*, vol. 67, Le Caire 1913).

[Χρ(ιστός)· ἔξορκίζω] σε, κ(ύρι)ε, π[αν]τοκράτωρ, πρωτογεν[έτω]ρ, [α]ύτο-  
τενέτωρ, ἀσπερμογόνητε, | 7 B.] τέτεφανη δόμον παντεπόπτης καὶ Εἰάω, Σαβαώ,  
Βρινθαώ, ἔχε με νίόν, | παρ[α]φύλαξόν με ἀπὸ παντὸς πονηροῦ πν(εύμ)ατος καὶ  
ὑπόταξόν μοι πᾶν | πν(εύμ)α δαιμονίων φθειροποιούντων ἀκαθάρτων, ἐπίγαια,  
5 υπόγαια, || ἔνυδρα καὶ χερσαῖα, καὶ πᾶσα<ν> σκιά<ν>. Χρ(ιστός).

[Christus! Ich beschwöre] dich, Herr, Allherrscher, Ersterzeuger, Selbst-  
erzeuger, ohne Samen Erzeugter, [Lücke], Allseher zugleich (bist) du und Iaô, Sabaô,  
Brinthaô, nimm mich als Sohn, bewahr mich vor jeglichem bösen Geist und unter-  
wirf mir jeglichen Geist Verderben schaffender, unreiner Dämonen, die auf der Erde,  
5 unter der Erde, die des Wassers und Festlandes, und jedes Gespenst. Christus!

1 Χρ(ιστός). ἔνυρκίζω] M αὐτογεν. s. IV 1561f. XIII 269 -λογητε P, M -γόνητε? Pr  
2 s. IV 2271 χρυσοτεφής, mögl. auch Bild mit -φανής δόμον Pr ομο P, letzt. o in Korr.  
(zu π?), gestr. παντοπτης, επ τον οπ βρινθαω: s. βριντατην im Harpoonchnuphi-Log.  
ἔχε wie V a 2 3 κ(αι), Sigle (wie 5) μοι P μοι s. IV 3080 4 δαιμονιων φθει-  
ροποιωντων P -ιον -ποιόν τῶν M vgl. XII 455 XIV 17 4f. ähnl. IV 2700 5 <έν>  
πάσῃ σκιῇ? M s. IV 2701 6—16 pošt. Entwurf eines Gedichts auf die Agone der  
Hellenen

### P 14

P. gr. 1359 U. B. Heidelberg. Alphab. Onomasticum sacrum, 11 × 18 cm,  
3. auf 4. Jh. Teil einer Rolle, 'wahrscheinlich zu Amulettzwecken, kräftige und trost-  
reiche bibl. Namen u. Sprüche mit gr. Übersetzung. Mehrfach gefaltet. Die Über-  
setzungen sind abhängig von der gelehrteten lexikalischen Tradition'. Deißmann,  
L. v. O. 4 344, wo Text u. Übersetzung (Abb. 71) nach 'Veröff. aus der Heidelb.  
P-Samml.' 1, 1905, 86—93, T. 57 c. We, Patr. Or. 4, 1908, 202—5.

'Αριμα	'Ηησοῦς Ἰὼ σωτηρία
'Αριήλ	φῶς μου θεοῦ
'ΑΖαήλ	ἴχνος θεοῦ
.....	.....
'Ιωμαν	'Ιάω πίστις
'Ιωβαβ	'Ιὼ πατήρ
'Ηλι Ήλι καλαχθανι:	θεός μου, θεός μου, ἐς τί με ἐνκατέλιπτες
'Αναήλ	χάρις θεοῦ
'Ιούδα	'Ιάω ἔξο[μο]λόγησις
'Ιεραήλ	οίκτιρμον
'Ιεφθαε	'Ιάω διάνοιξις
'Ιωναθάν	'Ιάω δόμα
'Ιεροβοαλ	δικασμός ἀνώτερος
'Ιωσήφ	'Ιάω πρόσθεμα
... αιου	ἐπαρξίς 'Ιάω
... ]ελαμ	κατάπαυσις
'Ιαχαζ	'Ιάω κράτος
'Ιακιν	'Ιάω ἀνάστασις
[ ]	'Ιάω
... ρ.	... i.
Κάτης	άγιον
Μαανα	ἐκ παρακλήσεως
Ματαβαήλ	τί ἀγαθὸν θέος
Μελεχείηλ	βασιλεύς [μου θεός
.... ηλ	θεός μου

Die Etymologien nachgew. v. D(eißmann)  
Amulett geeigneter als Philos κυρίου, s. D 90 2 l. θεός 3 s. XLV 7 5 Ιω: f.  
16 .. πιον? P Ηγειρίου D m. Vorbeh.  
18 l. Ιωαχαζ: D 92 19 Ιωακειμ? D 22 s. XII 231; καδδης Philo 24 ἄξεψιτη f. Μαγ.  
Blau bei D 93 δι P τι D 'quam bonus' Hieron.

### P 15 a. b. c

a. b. Zwei christliche Beschwörungen zur Abwehr eines und mehrerer 'Ακέ-  
φαλοι: in ihnen sind wohl Anhänger der Sekte der Akephaloi oder Autocephaloi  
zu sehn, die nach Errichtung des Patriarchats selbstständig blieben (s. Fr. X. Kraus,  
Real-Enzykl. der christl. Altertümer I 1882, 29f.). Also später als das Henotikon  
des Kaisers Zenon.

a. Gelbliches Bl. 4 (5) × 24 cm. 6. Jh., in Gr. Zeretelis Besitz aus B. Turaievs  
Nachlaß; 1910 in Kairo erworben. Herkunft unbekannt. Oval, n. rechts geneigte  
Buchschrift. Bei Zereteli-Krüger, Lit. Texte Nr. 24.

† Ἀγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ | κατέχοντες | τοὺς καταράκτους τῶν | οὐρα-  
νῶν, οἱ ἀνατέλλοντες | τὸ φῶς ἐκ τῶν | τεσσάρων τῷ|νιῶν τοῦ κόσμου· δτι δι-  
καίωμον ἔχω | μετά τινων | ἀκεφάλων, || κρατεῖτε αὐτοὺς καὶ ἐμὲ | ἀπολύσατε |  
διὰ τὴν δύναμιν τοῦ πατρὸς || καὶ τοῦ νίου καὶ | τοῦ ἄγιου πνεύματος. τὸ | ἐμοῦ  
αἷμα | Χριστοῦ τὸ ἐκχυθὲν ἐν τῷ | κρανίῳ | τόπῳ, φίσαι | καὶ ἐλέησον. ἀμήν, ||  
ἀμήν, | ἀμήν. | †

† Engel, Erzengel, die ihr haltet die Schleusen der Himmel und aufgehn laßt  
das Licht aus den vier Ecken der Welt: dieweil ich im Streit liege mit einigen Kopf-  
losen, bewältigt sie und befreit mich durch die Macht des Vaters und des Sohnes  
und des hl. Geistes. Blut meines Christus, das vergossen wurde an der Schädel-  
stätte, gib Schonung und Erbarmen, Amen, Amen. †

3 Gen. 7,11: 8,2    8 τῷ    23 s. P 2 a 8    26 l. κρανίου

b. Bl. aus der Samml. Edward, Un. College London. Näheres unbekannt. Text von Prof. Flinders Petrie neu verglichen. Text J. E. Quibell, *A greek christian invocation* (*Academy* 44, 1893, 550 Sp. 3 Nr. 1128), danach Leclercq in Cabr. *DA* 1, 2. 1840; We. Patr. Or. 18, 408. Kleebänder waren beigelegt. Die ursprüngliche Beschwörung gegen einen Akēphalos (Z. 4) wird durch eine Anrufung Marias zu Heilzweck verwendet. Die Kleebänder, von Quibell auf die Trinität (Z. 5 f.) gedeutet, weisen auf Mittel gegen καταμήνια, περίοδοι, τριταῖον (Diöse. 3, 109). Getragen von einer Frau (Z. 10).

† Ἀγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ φυλάττοντες τοὺς | καταράκτας τῶν οὐρανῶν,  
οἱ ἀνατέλλοντες τὸ | φῶς κατὰ πάσης τῆς οἰκουμένης· δτι δικασμὸν | ἔχω μετὰ  
κυνὸς ἀκεφάλου, ἐὰν ἐλθῃ, κρατεῖτε αὐτοῦ || καὶ ἐμὲν ἀπολύσατε διὰ τὴν δύναμιν  
τοῦ πατρὸς | καὶ τοῦ νίου καὶ τοῦ ἄγιου πνεύματος, ἀμήν. | ΑΩ, Σαβαῶθ. |

Θεοτόκε, ἄφθαρτε, ἀμίαντε, ἀμόλυντε μήτηρ | Χριστοῦ, μνήσθητι, δτι cù  
ταῦτα εἶπες. cù | πάλιν θεράπευσον τὴν φοροῦσαν. ἀμήν. †

† Engel, Erzengel, die ihr bewacht die Schleusen der Himmel und aufgehn laßt  
das Licht über die ganze Erde: dieweil ich in Streit liege mit einem kopflosen  
Hund, bewältigt ihn, wenn er kommt und erlöst mich durch die Macht des Vaters  
und des Sohnes und des hl. Geistes, Amen, ΑΩ, Sabaôth.

Gottgebärerin, unvergängliche, reine, unbefleckte Mutter Christi, gedenke, daß  
du das zugesagt hast. Heile du wieder die Trägerin (dieses Amulets). Amen. †

4 Ps. 21, 22 ρῦσαι...ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονοτενῆ μου    9 ταῦτα?

c. Bitte um göttliche Bestrafung eines Gegners auf P. Rainer, Nat. Bibl. Wien,  
Nr. 19929. Von We(ssely), Patr. Or. 18, 440f. nr. 13 als 'prière d'un malheureux'  
erstmals ediert; 11,9 × 10,5 cm, gefaltet; 6. Jh.

† Κύριε, ὁ δεσπότης τῆς οἰκουμένης, | ἐκδίκησόν με | μετὰ τοῦ ἐναντιοῦ |-  
τός με καὶ μετὰ τοῦ || ἐκβαλόντος με | ἀπὸ τοῦ τόπου μου, | καὶ ταχύ, κύριε, |  
ἀπόδος αὐτῷ, | ἵνα ἐμπέσῃ εἰς χεῖρας || στεραιωτέρ(ας) αὐτοῦ. 10

Herr, Gebieter der Welt, räche mich an meinem Widersacher, der mich von  
meinem Platz gestoßen hat, und vergilt es ihm schnell, Herr: laß ihn in Hände 5  
fallen, die noch erbarmungsloser sind als seine eignen! 10

10 στεραιωτέρ(ας) We στερεωτέρου? (s. Ps. 34 [35] 10; We Patr. Or. 18, 495 Z. 7:  
στερεαῖς ἐνὶ χερσί)

### P 16

P unbekannter Herkunft; 1897 von W. v. Bock in Äg. erw. für die Eremitage.  
8,8 × 16 cm. 4. Jh. Christliche Beschwörung gegen den τυραννικός τρόπος eines  
Theodosios. Hellgelb, mehrmals gefaltet; schlechte Kursive mit Fehlern und Kopti-  
zismen. Bei Zereteli-Krüger, Lit. Papyri Nr. 23.

† Η ἀγεία Τριάς, η ἀγεία Τριάς, η ἀγεία Τριάς. | διὰ τῶν ἀγίων μαρτύ-  
ρων[ν] εὔχομαι τῷ | κυρίῳ· καὶ γὰρ οὐκ ἀτρωεῖ τ[ὸ] ήμῶν πάθος ὁ | ἄντελος,  
τὸ κατεμαρτύρι, δτι τηρ]α[ν]η[κὸν || ἔχει τὸν τρόπων Θεοδόσιος. ὅλ[α] τὰ | ἐναν-  
τία πέποθα παρ' αὐτοῦ τηρα[ν]εικῷ τρόπο[ν], μὴ εύρων βουήθια, | εἰ μὴ τὴν τοῦ  
θεοῦ τήναμιν κ[αὶ] | τὴν ήμῶν μαρτυρία διὰ τῶν ἀ[τίων]. || καὶ διὰ τούτων προ-  
φεύτω [coi | καὶ τακρέων] βλέπω ἐπὶ τὴν [cὴν | ἀγιώτητα, εἴνα βλέπω τὴν  
[τ]ήναμιν, ὡςσα φαύλον με ἐποίησε. | μεταναστηνάσον γὰρ κακ[ὰ δλα] || διαπε-  
15 πέποθα παρ' αὐτοῦ. κύριε, | μὴ παρώρα καὶ μὴ παραστά[τε] | αὐτών, ὃς προ-  
έφην, αὐτών [τὸν | Θεοδόσιν, καὶ μῆ] με ἀμελήσης, | δτι μόνος κύριος, [μό]-  
[νος || θεός ἐcti ἐν [υ]ιῷ κ[αὶ] | ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἀγίῳ π[νεύματοι] καὶ εἰς τοὺς 20  
ἔωνας | εἰς τῶν ἔωνας, ἀμήν, [ἀ]μήν, [ἀ]μήν. || κύριε, κύριε, κύριε, |  
[...]c[...]ρεως [6 B. | 9 B.] ν[...]νος.

† Heilige Dreieinigkeit [dreimal]. Durch die hl. Märtyrer bete ich zum Herrn. Denn  
wohl kennt der Engel mein Leid, das bezeugt, daß Theodosios tyrannischen Sinn 5  
hat. Lauter Unbill hab ich erlitten von seiner tyrannischen Art, und keine Hilfe  
kann ich finden als die Macht Gottes und das Zeugnis für mich durch die Heiligen.  
Und deshalb nehm ich Zuflucht bei dir und unter Tränen blick ich auf deine Heilig- 10  
keit, um deine Macht zu erblicken — soviel Übles hat er mir angetan. Denn unter  
Aufstöhnen hab ich lauter Übel von ihm erlitten. Herr, sieh's nicht weiter mit an 15  
und hilf ihm nicht, ihm, dem vorgenannten Theodosios, und vernachlässige nicht  
mich. Denn nur Ein Herr ist, Ein Gott, im Sohn und im Vater und im hl. Geist 20  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen [viermal], Herr Herr Herr.... 25

1 Vgl. zu P 3,1: viell. gleich ΧΓΜ?    3 υμῶν    4 l. κατεμαρτύρει od. καταμαρ-  
τυρεῖ    1. τυραννικόν    5 l. τρόπον    6f. τυραννικοῦ    9 υμῶν    11 l. δακρύων  
13 φαύλων Zer. εποιησαμεναστηνασον P ἐποίησε. ἀναστενάζων Zer. μεταναστενάζων?  
14 κακὸν ἔγω? Zer.    18 καιμε P καὶ μὴ Zer.    20 s. Cabr. DA 4, 2. 1531    22 ἐκ τῶν  
αιώνων st. elc? Orthogr. wie τακρεω, τηγανιν, αναστηνασον, Konstr. wie ὡςσα φαυλων  
hält Jernst. für kopt. beeinflußt    25 über jedem κυριε das Chrismon

## P 17

Pap. des klass. philol. Seminars der Un. Gießen, P. Janda 14. Amulett gegen böse Geister und Krankheit; schlechte Schrift des 5. od. 6. Jh. 15,3 × 30 cm. Vom Deutsch. Pap.-Kartell 1907 in Hermopolis erworben. Durch 5 und 7 malige Faltung beschädigt. Von E. Schäfer, Pap. Jandanae 1, 1902, 18—32 nr. 6 ediert und erklärt; danach We, Patr. Or. 18, 415—17. Zwei Texte sind in unverständlicher Verwirrung durcheinander geschrieben, vielleicht mit Absicht, vielleicht (was Schäfers Rekonstruktion S. 10 wahrscheinlich macht) infolge sinnlosen Abschreibens aus einer sehr breit angelegten Vorlage. Christliche und jüdische Elemente, NT. und Exorc. Salomonis.<sup>1)</sup> P. Jand. 14 von mir eingesehen.

I<sup>1</sup> † Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον· κατελθόντος δὲ τοῦ Ἰησοῦ ἀπὸ τοῦ  
ὅρους |  
I<sup>5</sup> ‘πάτερ ἡμῶν, δέ[ν] ἐ[ν] τοῖς οὐρανοῖς, ἀτιασθήτω τὸ [δέ]νομά σου, ἐλθάτω |  
I<sup>9</sup> ἥροῦ, δέ[ι] σού] ἔστι ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰώνας τῷ[γ] αἰώνῳ.’ |  
II<sup>2</sup> 5 ναορ ου . . . ορογ . . . [ἀ]γέκαστός ἔστιν καὶ [12 B.] πομαι γα[.] ναυτην . . . τα  
διοικοῦντα τὴν [κτίσιν, 6 B.]η | τοῦ. ὑμᾶς τὸν β[ρ]ο[α]χ[ι]όνα τοῦ ἀθανάτον  
θεοῦ καὶ τὴν τῆς δεξιᾶς | αὐτοῦ χερα·  
I<sup>3</sup> προσῆ[λ]θον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες | διδάσκα[λ]ε, δίδα-  
I<sup>6</sup> [ἡ βασιλεία σου, τενηθήτω τὸ θέλημα σου ὡς [ἐν] τῷ ὥρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς  
II<sup>1</sup> 10 Ἐκξιρκισμὸς> Σαλομῶνος πρὸς πᾶν ἀκάθαρτον | πν(εῦμ)α. ἔ[δ]ωκεν  
θεός, φ[ι]λαστ[η]κονσιν μύριαι μυριάδες | ἀγγέλων[ν] καὶ χίλιαι χιλιά-  
<δες>. μεσημβρινὸν δαιμόνιον νυκτερινὸν | φιλοξόλας [.]ασντο [ἡ]μερι-  
νῆς καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὄντος | φιλοξόλας  
I<sup>5</sup> ζ[ο]ν ἡμᾶς προ[εύχε]θαι, καθὼς καὶ [Ἰωάννης] ἐδίδαζεν τοὺς  
I<sup>7</sup> τῆς τὸν | ἄρτον ἡμῶν<sup>ν</sup> τὸν ἐπιούς[ι]ον δός ἡμῖν σήμερον καὶ ἄφες  
II<sup>8</sup> 15 ἐπὶ ἀσπίδα καὶ βασιλε[ίσκον] ἐπιβήσῃ καὶ καταπλ[α]τῆσεις λέοντα καὶ  
δράκοντα. ἡ νυκτερινῆς ἡ δσα τυφλὰ δαιμόνια ἡ κα[φά] ἡ ἄλ]αλα ἡ νωδὰ |  
ακα ἡ οιτο νόσημα κ[α]πονηρὸν συνάντημα ἀπὸ τοῦ φοροῦντος, ἀμήν. |

1) Die Bezeichnung I<sup>1—9</sup> gibt die sinngemäße Reihenfolge des christl. Teils, die zu II gehörigen Stücke, auch durch den Druck gekennzeichnet, beziehen sich auf den Exorc. Sal., der sich bisher nur unvollständig rekonstruieren lässt.

1 Mt 8,1    2 Mt 6,9f.    αγιασθντω P N, H, K, Π öfters verwechselt    3 επτοι  
τουι P τους 4 durch Faltung sehr beschädigt. Der Exorcismustext war etwa: (10) ἔξορ-  
κισμὸς Καλομῶντος πρὸς πᾶν ἀκάρθ. πνεῦμα. ἔδωκεν θεός, ὁ κτλ. bis χιλιάδες...<ἔξορκιζω>  
ύμᾶς τὸν βραχίονα (6) κτλ. bis χειρα, καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὄντος, φριέας  
καὶ φάρμακα ἡ πᾶν νόσημα καὶ πονηρὸν συνάντημα, <ἀναχωρήσατε> ἀπὸ τοῦ φοροῦντος,  
ἄμην (s. Schäfers Herstellung) 5 πομ. od. πον αιγα[λ] P γ in ρ od. ρ in γ verb.  
πάντ(α) πν(εῦμ)ατα τὰ Raderm. briefl. διοικοῦντα ähnl. Stellen bei Sch [κλείδα τοῦ  
ἀπορρήτου] Rad. 6 βα[ρ]χιόνα δειξιας 9 Exorc. Sal. s. bei Del. An. Ath. 126f, Vass.  
An. Gr. Byz. 1, 332 10 πν(εῦμ)α// ε[.]ωκεπτος P ἔδ. θ. Sch nach ähnl. Stellen παρ-  
ραστκουσι Vorbilder für diesen liturg. Topos bei Sch (26); s. Del. 246, 6 μαιριστες  
11 χιλιαι νυνεκτηρινον s. Ps. 90, 5, 6 12 .ιρξιας P s. 13 Anf. φάρματος Wü  
κτου P ἀγίου 13 ψιρξιας P φριέας 'horrores febris' Wü Lc. 11, 1f. ηηλθ P  
ἡμᾶς ευχε]θε πνς P τῆς 14 απτικ P ἄφες Ps. 90, 13 15 cīc λεονατ κα  
δραυχοντα βασιλεπκηνυκτ. P βασιλ. falsch wiederholt δααιμονια s. Prad. 11, 2 κωφά,  
ἄλαλα, μοργά μνωδα]ακα P ἡ νωδὰ ('dentes non habens et mutus') und φαρ]μακα Sch.  
16 ηιτοννημα P ἡ πᾶν νόσημα Sch πτννρον ουναντημα φορουντον P φο P  
φθ' Sch (d. i. 99: ἀμήν)

μαθητὰς αὐτού'. καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· 'ἐὰν προσεύχησθ', οὗτος Ι<sup>4</sup>  
λέγετε·

τὰ ὄφλήματα ἡμῶν, | ὃς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὄφιλέταις <ἡμῶν, καὶ μὴ Ι<sup>8</sup>  
ἄγε ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ὑπεισαὶ ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πον~

17 μ(war a)οη(od.v)τας P μαθητὰς αυτοίς P αὐ. ὁ Ἰησοῦς) αποευχη-  
(od.v)co s. Lc. 11, 1 Mt. 4, 19; 26, 45; 6, 12 λεγτεται ουφαματα 18 αν, ν  
in Korr. αφκαμε οφιλεται

## P 18

Blatt des 5. auf 6. Jhs., Florenz. Schlecht erhalten, 9,5 × 21,5 cm. Von 21 Zeilen hat G. Vitelli Z. 6—17 mitgeteilt, *Bull. de la Soc. Roy. d'Archéol. d'Alexandrie*, N. S. VI 1928, 300f. Nr. 22.

... καὶ πάσιν ιώμενος, ὁ ἐγείρων | τὸν Λάζαρον ἐκ νεκρῶν ἦδη | τε-  
ταρταῖον, διασάμεν[ος τ]ὴν | πενθερὰν Πέτρου, ὁ ποιήσας || καὶ πολλὰς καὶ 10  
ἀφάτους ιάσεις, | πρὸς δέ[κ] λέτουσιν ἐν τοῖς ιεροῖς | εὐ[να]γγελίοις. ιαθῇ καὶ  
[ύπο] σοῦ ἡ | φοροῦσα τοῦτο τὸ θεῖον | φυλακτήριον ἐν τῇ ἐπικειμένῃ || αὐτῇ 15  
νόσω, εὐχαῖς καὶ πρεεβείᾳ | τῇς ἀειπαρθένου μητρός, τῆς | θεοτόκου καὶ  
πασῃ.....

... und der du alle heilst, der du den Lazarus auferweckst von den Toten noch  
am vierten Tag, der geheilt hat die Schwiegermutter des Petrus, der noch viele und 10  
unaussprechliche Heilungen ausgeführt hat außer denen, die in den heiligen Evan-  
gelien erzählt werden: geheilt werde [von dir] auch die Trägerin dieses göttlichen  
Amulets in der sie bedrängenden Krankheit, durch Gebete und Fürbitte d(ein)er 15  
ewigjungfräulichen Mutter, der Gottgebärerin und...

6—9 Ev. Joh. 11, 11 ff. 8 τεταρτεον 8—9 Mt. 8, 14 f. 11 d. i. πρὸς (ταύταις) ἀς  
12 εὐ[να]γγελιοις 16 εαιπαρθενου

## P 19

P 719 der SIP, Florenz; s. *Papiri greci e latini* VI (Fir. 1920) S. 151f.:  
*Amuleto cristiano* des 4. od. 5. Jhs. (25 × 5,5 cm); aus Oxyrhynchos.

† Χ[. ]ερ. Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν· καὶ θεός ἦν  
ὁ λόγος. βίβλος τενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ Δαυε[ι]τ, υἱοῦ Ἀβραάμ. καθὼς  
εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης. [ἀρχὴ τοῦ εὐ[να]γγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ θεοῦ,  
υἱοῦ Ἀβραάμ. ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀν[ατάξα]θαι διήγησιν περὶ τῶν |  
πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πρατμάτων. ὁ κατοικῶν [ἐν βοηθείᾳ] τοῦ Υψίστου

1 Χριστὲ) σωτερ? ed. s. Joh. 1, 1; Mt. 1, 1 2 Joh. 1, 24; Mc. 1, 1 3f. Lc. 1, 1;  
Ps. 90, 1

5 καὶ τὰ || ἔξης. πάτηρ ἡμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἀγιασθήτο τὸ ὄνομά σου καὶ  
τὰ ἔξης]. δόξα πατρὶ καὶ σύνῳ | καὶ ἀγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς  
αιῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. Χ[(ριστό)c]. †††

<sup>5</sup> Mt. 6, 9 Doxologie: s. Cabrol *DA* IV 2, 1525—35. Ähnl. Text: BKT VI 129f.; Mitteil. aus d. Slg. Erzh. Rainer V (1892) 124f.; Cabr. *DA* I 2, 1810f. m. Abb. 482

P 20

Amulett auf Pergament; Staatl. Mus. Berlin Nr. 6751. 18 × 7,5 cm; Schrift des 6. Jh. auf dem Recto, 7. Jh. auf d. Verso. Tinte und Schrift verschieden. Zwei Phylakterien oder Gebete gegen Nachstellungen und Angriffe auf eigene Person und Kirche. BKT 7, 130f. Danach We, Patr. Or. 18, 404f. nr. D.

Recto . . . . . | τρόπεον. . . . . | ξια τὸν ῥάπιςθέ[ν]τα καὶ μαστιχέντα καὶ  
5 <μὴ> ἀποστρέψωντα τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ' αἰχύνης ἐμπιτυσμάτων. | φθόνος  
10 καὶ || φόνος καὶ διχοστασία κ[αὶ] | μῖcos τὸν [ἀ]μνὸν τοῦ [θεοῦ, | τὸν αἴρο[ντα] ||  
τὴν ἄμαρτοι[αν] [κα]τὰ [κόσμον]

Verso 20 [ ] | (9 B.) τὸ πάσης | ἐπιβ[ου]λῆς ἀφατόν || τε καὶ ἀόρατον. ἐλθὲ | καὶ  
25 διασκέδασον αὐτῶν πᾶσαν ἐπιβουλὴν πονηρὰν καθ' ήμῶν κινουμένην καὶ κατὰ  
τῆς | ἀγίας ἐκκλησίας. <οὕτως διασκέδασον | τὴν βουλὴν αὐτῶν, Ἄγιος | οἱ-  
30 φ[έρονται]ς καὶ "Ἄμαν || καὶ αὐτῶς τὰς βουλὰς ἐκατάρτισαν. | ἀνάδειξον πάσιν, |  
35 δτι] cù εἰ ἡ ἐλπίς | πάντων τῶν ἀπηλῆπτις] μένων καὶ | ἡ βοήθια τῶν | ἀβοηθή-  
40 των. | . . . ατ. . . ες | . . . ον τῆς δεξιού ιπόνης ήμῶν [ ].

Recto [Tragen will ich dich als mein] Siegeszeichen (oder 'zur Abwehr') in der Rechten, dich, der mit Ruten geschlagen und gegeißelt wurde und sein Haupt nicht abkehrte von der Schmach der Anspeiungen. Neid und Mord und Zwiespalt und Haß [werden weichen vor] dem Lamm Gottes (s. Joh. 1, 29) ...

Verso 20 . . . jede unausgesprochene wie unsichtbare Nachstellung. Komm und zerstreue  
all ihre schlimme Nachstellung, die sich gegen uns und die heilige Kirche richtet.  
30 [So] zerstreue ihren Plan, [wie] auch Holopernes und Haman vergeblich ihre Ränke  
schmiedeten. Zeig allen, daß du die Hoffnung bist aller Hoffnungslosen und die  
Hilfe der Hilflosen . . . unserer Herrin . . .

1f. ἀποτρόπαιον οὐ. τρόπαιον 2f. δεξιὰ οὐ. δεξιά Etwa ξῶς ce τὸν κύριον (ἀπο)-  
τρόπαιον μου τῇ δεξιᾷ vgl. LXX Isai. 50, 6 4 οὐκ ἀπέστρεψα Is. 7 ff. erg. Lietzsm.  
9f. s. NT Ep. ad Rom. 1, 29; ad Gal. 5, 20f. 20 δὲ 22 αὐτὸν 24 γινομένον P  
verb. We 27 οὐ P οὔτη; πιεσκετασον P διεκέδασα? We 28 αγ̄ P αὐτῶν?  
ἢώς Pr 29 οἱοφες 30 αὐτὸς P -ως? 31 αρπῆσαν 32 δίξον 34 τὸν  
αποληπτικούν 8. Brightm. Lit. 127, 2

OSTRAKA.

01

Bindenzauber aus Eschmunen; späte Kaiserzeit. Besitzer: F. Hilton Price, London. Hg. von F. E. Brightman, in W. E. Crums *Coptic Ostraca* 4f. nr. 522. Dazu Wi, APF 2, 173 (danach Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. ccxil nr. 69); Preuschen, Byz. Z. 15, 642; Bees, Byz. Ngr. Jb. 1, 157; mit Übers. u. Abb. Deißm. L. v. O<sup>4</sup> 260 [D].

Κρόνος, ὁ κατέχων τὸν θυμὸν | δὲ λων τῶν ἀνθρώπων, κάτε|χε τὸν θυμὸν  
‘Ωρι, τὸν ἔτεκεν | Μαρία, κὲ μὴ ἔάσης αὐτὸν λαλή|σεν Ἀτρῷ, τῷ ἔτεκεν Ταῆςης. | δ  
καὶ ἐξ]ορκίζω κατὰ τοῦ δακτύ|λου τοῦ θεοῦ, εἴνα μὴ ἀναχά|νῃ αὐτῷ, διτὶ Κρόνου  
πεδὶ κὲ | Κρόνῳ ύπόκιτε. μὴ ἔάσης || αὐτὸν λαλήσεν αὐτῷ μήτε | νύκταν μήτε 10  
ἡμέραν | μήτε μίαν ὥραν.

Kronos, der du niederhältst den Groll aller Menschen: halt nieder den Groll des Höri, den geboren hat Maria, und laß ihn nicht reden mit (gegen) Hatros, den Taësis geboren. Und ich beschwöre bei dem Finger Gottes, er soll nicht den Mund auftun gegen ihn, weil er dem Kronos-Sohn und dem Kronos untertan ist. Laß nicht zu, daß er rede gegen ihn, nicht Nachts, nicht Tags, nicht Eine Stunde.

s. VII 235—9 1 Eine Z. fehlt, D Sokunebtynis-Suchos-Kronos in Arsinoë ver-  
ehrt; s. Rosch. LM 4, 1101, 59 f. 3 ὘ρίτος Gen. v. ὠρίς: Preis. NB 497 4 κε Ο καὶ  
5. 10 λαλήσειν Ἀτρός, sonst Ἀτρῆς, Preis. 65 Ταῦται Preis. 405 6 καὶ] Pr ‘Finger  
Gottes’ jüd. (D. 260, 8) 8 κρινουστέλη Ο Κρόνου πατίδι Pr, BphW 1913, 1597, Κρ. πέλει  
καὶ Bees Κρινουστέλη Brightm. 〈ἢ〉 Κρόνος Preusch. ὑπόκ. ‘weil sie (“Lilienkelch”)  
im Schutz ist des’ Preusch. 12 ωο. o durch ω

02

Ostr. der Un. Bibl. Oslo, erworben 1928 in Ägypten. Aus Oxyrhynchos. 8 × 12,5 cm. Schlechte Schrift des 2. Jhs. n. Chr. (*'very cramped and crowded'*); s. Leiv Amundsen, S. O. 7, 1928, 36f., Eitrem, Pap. Osl. 2, 1931, 29–33. Liebes- und Trennungzauber.

1-27 ZW, meist Vokale, wenigstens erkennbar, wie 'Bal', 'Sabaíóth', 'Mithren', 'Mithra', 'Salaam', 'Phrë'. Dann: 'Brenne, entflamme die Natur der Allüs, ihren weiblichen Körper, ihre

Vgl. XII 365, Aud. 198 3 'Ια(α)ω? Eitr 6 s. ωχμαρμαχ υ 441 10 μουλα? (P Berl. 8096: μουλαλ βουλαλ θουλαλ) 11 σιλαμ (wie σεμεισιλαμ) Eitr μουλαθι ΓV 2515 14 αλαρα XIII 813 21 σουμ. οφ̄ ακαρβην III 131 22 vgl. Σαλαμα(ν) 23 κολκολ XIII 813? 24 σατρ. XII 185 XIII 917 25 viell. Ἀβλ(αναθαναλβα) Ἀραθα? XIII 80. 147 27 Parall. bei Eitr

30 πύρω|σον τὴν ψυχὴν Ἀλλοῦτος, | τὸ γυναικίον σῶμα, τὰ μέ|λη, ἔως ἀποτῆ| ἀπὸ  
τῆς οἰκίας Ἀπολλωνίου. καὶ τάκλινον Ἀλλοῦν πυρετῷ, νό|ψῳ ἀκαταπαύστῳ, ||  
35 ἀσίτω Ἀλλοῦν, | ἀσυνέτῳ | Ἀλλοῦν.

Verso 40 ἀπάλλαξον Ἀλλοῦν ἀπὸ Ἀπολλωνίου, τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς. || δὸς Ἀλλοῦτι  
ὑβριν, μῖcos, ἀ|ηδίαν, ἔως ἀποτῆ| τῆς οἰκίας Ἀπολλωνίου, ἄρτι, ταχύ.

30 Glieder, bis sie verläßt das Haus des Apollônios. Streck aufs Lager die Allûs mit  
35 Fieber, mit unaufhörlicher Krankheit der Hungerlosigkeit, die Allûs, der Unsinnig-  
keit, die Allûs.

40 Entfremde die Allûs dem Apollônios, ihrem Mann. Gib der Allûs Stolz, Haß,  
Unlust, bis sie weggeht aus dem Haus des Apollônios, jetzt, schnell!

28 ψυχή hier φύσις? Ἀλλοῦc Preis. NB 20 ohne Angabe der Mutter 32 αλλου  
αλλουν ssf. XII 373

## O 3

Amulett zu Heilungszwecken. 7. od. 8. Jh. Kam aus Slg. Arth. des Rivières, Kairo, 1855 an Em. Egger, Paris. In 5 Stücke zersprungen. Oft behandelt: Egger, *Communic. à l'Ac. d. Inser.* Febr. 1857; *Rev. de Soc. sav.* März 1857 I 137—9; *Mém. de l'Ac.* 21, 1 (1857), 377—408 m. Facs. von E. Le Blant; *Mém. d'hist. anc.* 1863, 420—50; H. Roehl, CIG 4, 1877, 9060 m. Taf. XV; S. Pétridès, ‘*Un tropaire byz.*’ *Echos d'Orient* 3, 1900, 360—67; Leclercq in Cabr. *DA* 1, 2. 1806 f., Abb. 481; MEL I 2 Intr. ccxxviii Nr. 53; R. Knopf, Mitt. D. arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900, 320. 3,

Χριστός. ἐν <τῇ ἐν> τῷ Σωλοὰμ προβατικῇ κολυμβήθρᾳ | —δνομα αὐτῆς  
ἐβραϊστὶ Βηδσαιδά — εύρεθι δ κύριος, ἐν τῇ Στοᾷ | τοῦ Σολομῶντος εύρεθη δ  
δεεπότης. τὸν ἄνθρωπον κατακείμενον | λόγῳ ἐθεράπευσεν καὶ τὸν τυφλὸν ἀνέ-  
βλεψεν. δθεν καὶ ἡμεῖς || μετὰ τῶν ἀρχαγγέλων <καὶ> τῶν ἀσωμάτων <ἄγγέλων>  
ἀναβοῶντες καὶ κεκραγότες καὶ λέγοντες ἄγιος ὁ θεός, δν ἀνυμοῦντι τὰ χερου-  
βῖν καὶ προσκυνοῦντι | οἱ ἄγγελοι. ἄγιος ἰσχυρός, δν ἐνδοξάζει δ χορὸς τῶν ἀσω-  
μάτων ἄγγέλων, | ἄγιος, ἀθάν]ατος δ [ὲ]ν φ[άτν]ῃ τῶν ἀλότων γνωρισθείς.  
ἐλέησον ἡμᾶς. Τ

Christus! Im Schafteich in Sôloam — sein Name auf hebräisch ist Bêdsâïda —  
befand sich der Herr, in der Halle des Solomon befand sich der Herr. Den da-  
liegenden Mann hat er mit seinem Wort geheilt und den Blinden wieder sehend  
gemacht. Darum rufen und künden und sagen auch wir mit den Erzengeln <und>  
den unkörperlichen <Engeln> laut: heilig der Gott, den die Cherubin preisen und  
anbeten die Engel. Heilig, stark ist er, den verherrlicht der Chor der unkörper-  
lichen Engel, heilig, unsterblich, der erkannt ward in der Krippe der vernunftlosen  
Tiere. Erbarm dich unser. Gnade!

2f. εύρησεν Egg. -εις Cabr. L. εύρεθη Pr. Halle Salomos s. Acta 3, 11 4 λογον  
O — ψ. Pr. χωλὸν edd. Heilung des Blinden: Ev. Jh. 9 5f. wie die byz. Liturgie (Joh.  
Chrys.) bei Brightm. *Lit. East. and West.* 385 7 s. Brightm. *Lit.* 118, 9 8 φ[ῶν]ῇ  
Röhl (Ev. apocr. Matth. 4) Am Schluß ein T: s. Gematria Barn. 9, 8 (ὅτι δ σταυρὸς ἐν  
τῷ Ταυ ἥμελλεν ἔχειν τὴν χάριν, λέγει καὶ τριακοσίου); Tertull. ad. Marc. 3, 22

Herstellung ob. nach Egger, Cabrol-Lecl. Das O überliefert: Χρ(ιστός). εν τῷ σωλοῷ  
προβατικῇ κολυμβήθρᾳ | ονομα αυτοῖς εβραεστιν βηδσαιδα ευρηθε ο κ(υριο)c εν τῃ στοᾳ |  
το σολομωντος ευρηθε ο τησποτης τον ανθρ καταγειμενος | λογον ηθεραπευσεν και τον  
δυφλον ανεβληψεν οθεν και ύμεις || μετα τον αρχαγγελον τον αιωματων αναβωντα και γε-  
κρα|κοντα και λεγοντες αγιος ο θεος ο ανυμνι τα χερουβιν και προσκυνουν | ...οι αγιος  
ισχυρον ενδοξος εοι ο χορος των αιωματον αγγελων | ....ο(?)τος ον φ.....τον αλογον  
γνωρισθεις ηλεησον υμας Τ.

## O 4

Vaterunser auf Scherbenfrgm. aus Megara, 4. Jh. In Athen, Nat. Mus. Nr. 12227.  
Text war in den noch weichen Ton geschr., die Scherbe (12 × 13,5 cm) war zu  
Haussegen od. ähnl. Phylakterion bestimmt. ‘Magische Tafel im weitesten Sinn’.  
Knopf, Mitt. Arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900, 313—24, mit Abb. und Transkr.;  
Cabr. Leclercq, MEL I 2, Intr. ccxlv Nr. 51.

[Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἀγιασθήτω τὸ ὄνομά σου, ἐλθάτω ἡ βα-  
σιλεία σου, τενηθήτω τὸ θεῖλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ | καὶ ἐπὶ τῆς τὸν ἄρτον 5  
ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς | ἡμῖν τὸν σύμετρον καὶ ἀφες | ἡμῖν τὰ οὐφελήματα εἴμαν, 10  
ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίομεν | τοῖς δοφειλήτες είμον, καὶ | μὴ εἰσεγένεκης ἐμάς εἰς | πει-  
ρασμόν, ἀλλὰ ρύσε εἰμάς ἀπὸ πονηροῦ, | κύριε.

Erhalten nur von επιούσιον an; s. Ev. Mt. 6, 9—13 15 crux monogr. nach κύριε,  
nachweisbar seit 355; F. X. Kraus, Gesch. d. chr. Kunst 1, 1896, 131. Vaterunser auch  
in P 9, 16

## O 5

Unglasierte Tonschale der Eremitage, Leningrad. Bindezauber, 4. Jh. v. Chr.  
In Olbia gef. (1873). Vgl. Stephani, *Otčet (Compte-r.)* 1873, 107 m. Abb. Neu ge-  
lesen von E. Diehl, Acta Univ. Latv. 6, 1923, 225—7, m. Abb. Dazu Eitr. S.O. 2,  
1924, 71; Thomsen, philol. Wschr. 1924, 1151, Pfister ebda 1925, 381; Weinreich  
ARW 23, 1925, 127.

ταμπαρμη | Σιττυρᾶ | τὴν γλῶσσαν | ταμπαρμη || καὶ θέμιστα, | καὶ Ἐπικράτευς, | 5  
καὶ τὴν δύναμιν.

zw (Ich binde) die Zunge des Sittyrâs (zw) und sein Recht — und des Epi-  
kratês — und ihre Macht.

5—7 Nachtrag des gleich. Schreibers

Diehl

## TABLAI

### T 1

Holztäfelchen, Nat. Bibl. Wien; s. We, Mitt. Slg. Erzh. Rainer 5, 1892, 19 f. 7,2 × 13 cm. 4. od. 5. Jh. Ligierte Kursive; s. J. Karabacek, 'Führer' 1894, 9 nr. 41. Zweck unklar; die wenigen verständlichen Worte lassen sichere Schlüsse nicht zu. Geheimschrift? Neu verglichen von H. Gerstinger. Über Tablai: Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCXLIX, mit Lit.

τριβικατον σοι χρισκω σιφι σωγ | και σενοι κερι καρισειαν και σενδε | γαφαν σεν και  
σερι κεναι και σενδε | δε δρεκει αγιον και σενδερα και σενκρις || τρικαν δια σνοι παντι τω  
φαωκον σενδε | καμας σον δεκα σενδ και ισον δεκα | κωλικαρον σικαιον Κρονε εικαριса | σενοι  
10 οροκον ονσον δοον και σενδε | καρδιον σενδ ασινον δωδα σου και σω || σερα και ονον και  
Verso ρικαρκονοκου|κον σιουν κα① ραδια ② σεν κακον ο εν και σανκ αισεν || εκη φεντοι βιουθ  
15 οιμωα ναμμω κρηστιων νι | συκη ακαι μελοτοισε φωναρα και προς εφετον βο|. ]κις τανωρ  
και ον και άνοκ εας τω | αυκη και σενοερι ενδεκατον σα νι αυξηγ εν και σενοεκαρεν καρ-  
διας σον βκα| τ[.]κ ενη και κετησιον ωσενα εδεβωνα | τ[.]κ και σενκοιον κερδω των κοργη-  
20 βωνα || ινβ | και σεκερεσων δει καρδιας κων[.]ζε | αηψ μμιον και τ[.]ci τανε | αηγι καρδιδ  
② του υκαρι | ③αρ...τκε | δμγισ | καισε και σενε εεη [.]δωκα.

1 über σοιχ ein Kreuz (Ψ? s. zu 2) σοι Χριστω? Am r. Rd. nach jed. Z. das Zeich. ʃʃʃʃ σενοι, üb. co Kreuz (Ψ?): vgl. Σενγοίς, Σενισιός bei Preis. NB 379, 376  
18 Zeich. f. οὐρανός? 18—23 n. der erst. Buchst.-Gruppe Spatiun, wie vor der letzten  
in 14—17 18 vgl. Ψεντεβήθ IV 2367, Ψεναβώ IV 508 und die Namen bei Preis. NB  
489—491 κρηστιων s. Χρηστιων NB 478, Κρησκιων 186 14 Έφεσον? NB 116 18 vgl.  
Σενορης, -ις NB 373 19 Κέρδω? NB 171 23 ε]δωκα?

### T 2

Amulette auf Holztäfeln mit 'Buchstabenzauber'.

a. Turin, Museo d' Antichità, Text bei E. Le Blant, *Rev. archéol.* 1875, 1 S. 241, 306; Pl. XI nr. 68; Giac. Lumbruso, *Atti Accad. Tor.* 4 (1868/9), 701 Nr. 10; *Documenti greci del Museo Egizio* (Torino 1869), 24; Preis. SB 2021; s. Cabrol DA I 2 1821—22 mit Abb.:

βους | βοαι | βουα | βους | Verso: δυ κατη|κων ἐν βοηθη|φ δεψιτου αμ|ι  
αταφου (Ps. 90).

b. Gleiche Verwendung von Ps. 90 auf der Tafel Kairo Mus. Nr. 33019 (Milne, *Greek Inscr.* 133 [*Catal. gén. des Antiqu. ég. du Musée du Caire* 1905]; Preis. SB 970):

βους βο|υαι βο|α βους | ωκα† (Verso) κονχ ιψιστ[ου | αλλ...

c. Kairo Mus. Nr. 33020, Preis. SB 971: βους | (Verso) βως.

Die Psalmworte auch Preis. SB 1572, 1574—77, 1579; P. Ox. 16, 1924 Nr. 1928, P. Ryl. 3; Stud. Pal. Pap. 20, 294; Nicole, *Textes grecs inédits* 6. In βους, βως sieht Peterson, Rh. Mus. 75, 400 nr. 28 Namen der Dekangottheit Βως (Pitra, An. Sacra 5, 2. 288; *Rev. phil.* 1908, 266. 168).

## PALAEOGRAPHISCHE BEMERKUNGEN ZU DEN PAPYRI<sup>1)</sup>

Apostroph, besonders häufig in der Homeromantie, Eingang P VII. Sonst z. B. αλλ' VII 306, 610. 644 δ' 523 επ' XIV 6 κατ' VII 480 μηδ' εις 427. Häkchen hinter ουκ' 201. 608. 610 Σαβαωθ<sup>9</sup> 211 Aspiration wird öfters bezeichnet, doch ohne System; vgl. die Artikel: δ VII 200. 236. 244. 427. 438. 454f. 498. 508. 510f. 516. 529. 544. 552. 555. 648. 830. 856. δ für (θεός) XIII 761 δν VII 237. 530 δυ VII 245 ου XII 69 ω VII 920 δι VII 691 ή VII 241. 691 XIII 363 ής VII 758. 832 (von spät. Hd. asp.) ή XIII 733 (für ή) δι δ VII 611. 805. 834. 839 XIII 396. Sonst: ἀγνος VII 667 εις 759 ήκε 555 ήλιοις XIII 888 δλα VII 529 δλομελ. 539 δπου XIII 6 δπως 749 δσον VII 884 δσοι 833 δταν 469 δτι 305. 326. 453. 481. 498 XIII 281

Doppelkonsonanten oft mit Punkt Strich: αγγελον VII 262 -οι 833 (vgl. 841. 884. 891) αγγιον VII 319 αναγκασθω XII 143 γλωττων VIII 34 παραγγελλω XII 73 πιττακιον XII 84 XXXVI 268 (s. XII 79) προσειογήνης VII 264 σεσεγήνεν XXXVI 244 στρογγύλε VII 669 φαραγήνης 979

Kürzung durch einzelne Buchstaben: γνετα: langes i durch γ, mit Strich (wie VII 196)

γράφειν, γράφε, γράφεται, γράμμα(τα) u. abgeleitete Formen: ρ durch γ, oft mit Strich. Regelmäßig.

ζηύρα: ζ̄, doch ΖΖ in XII 108. 146. 376; ζ̄ζ̄ in XII 400

ζμύρνιον XII 179: ζ̄

ήμερα: ΗΜ̄ durchweg

κοινόν, κοινά: κοτ̄, auch κοιν/ (VIII 31) λαβών: λ VII 335, λβ/ VIII 54, λαβ/ VII 186.

208f. 211. 216. 376. 397 (wie βαλ/ für βαλών VII 599), λαβ/ X 26

λέτε: λ VII 364. 370. 385. 405. 408. 427.

453. 574. 643. 661

λέτων: λεγ/ VII 425, λεγόμενος: λεγ/ VII 365, λεγομ/ 643 (-ομ), λεγο 431

λόγος: δ VII 119. 226. 232. 250. 301f. 320.

340. 350. 361. 364f. 382f. 419. 431. 439.

451. 453. 474. 526. 528. 545. 559. 601. 619. 623. 633. 643. 668. 729. 749. 828. 899. 912. 1023 VIII 1. 89. X 38

νικητικόν, νίκην: λanges i durch N, VII 919. 924

όνομα: ο VII 316. 461 XIII 965 (?). δ VII 316. ον<sup>9</sup> VII 715

ποιει: π XIII 1000, ποιων: Π VII 429

ποτήριον: Π VII 385. 643

πράγμα: Π VII 479. 537

πρός: Π VII 197. 199. 203. 208. 209. 211. 213. 370 XIII 338. 816. 844. 858. 957

χαρακτήρ, -ήρες oft als χαρ/ χαρακτηρ/ (Strich durch ρ)

χρηματίζειν ist oft χρ/ (Strich durch ρ)

ώρα: ϕ VII 537. 885. 899ff. VIII 39 XII 139, oft.

Kürzung durch Zeichen:

ἀστήρ: \* XIII 1037

δεῖνα: Δ (Δ, darunter i), fast durchweg; οο VII 205. 248 (Δ'). 253. 305. 309. 313.

373. 375. 389. 409. 465. 471. 477. 529. 537. 590. 604f. 627. 650. 690. 710. 713.

744. 887ff. 909. 910f. 936f. 967. 970. 980. 985—7. 1015 VIII 4. 16. 26. 63

X 3. 7. 12. 41. 50 XI c 3. 5. 7. 8 XII 55. 62. 68. 82f. 114f. 135. 139. 162. 169.

372f. 378. 396 Kol. XV, XVII XIII 242. 308. 324. 616. 621. 847. 870. 1000. 1025.

1064. Als δίκος (?): 252. 515 XIV 14. 21 XV 25f. 30. 32 XVI 8 XIX b 1. 2

XXII a 23 (ΔΔ) XXXVI 194. 249f. 260. 287f. 304f. 311. 347 u. sonst XXXVIII 9 LVII 2

δίκος (?): Δ s. unt. δεῖνα

δραχμή: Δ ΙΙ 194—6

ἡμέρα: ΗΜ̄ VII 214. 289. 368. 420. 508. 524. 529. 537. 547. 846. 854. 915 VIII 73.

75 (ζε: ήλιε) ΙΙ 273 XIII 64. 78. 216. 237. 254. 292. 333 (ζε). 338f. 391. 396.

400. 574. 673. 721. 766. 872. 1045 XXIV a 11

θεός: Θ XIII 358. 743 (neben θνομα) 753.

761 (ο Θ). 818 (Θ). 844 u. 851 (ΘΘ). θεοι. 1001 (neben θν.). 1019 (Θ). 1046.

Auch Θ in XII 115. 117. 148 (θεῶν), und Θ in XII 133. 134. 138 XIII 882 (θεῶν?)

θνομα: Θ XII 120. 206. 458 XIII 333

1) Die hier zusammengestellten Beobachtungen werden im kritischen Apparat nicht mehr wiederholt.

□) VII 359. Mit □ wechselnd: XIII 4.  
 39. 48. 90. 109. 150. 183. 238. 242f.  
 246. 252. 254. 259. 261. 270. 277. 288.  
 292. 296. 303. 308. 318. 324. 327. 383.  
 418. 458. 461. 484. 502. 504. 505. 520.  
 534. 549. 561. 622. 638. 641. 662. 666.  
 702. 733. 737. 743. 753. 757. 763. 765.  
 775. 787. 790. 796. 800. 845. 871. 880.  
 958. 997. 1000 □□ XIII 153 □ XII  
 136. 398 □ VIII 37. 41. 44. 46. 55. 59.  
 □μα VIII 42 □ VII 504. 523 □ VII  
 493. 521. 803. 823. 845  
 νόματα: □ XII 133f. □□ XII 377  
 XIII 556 □ α XIII 250 □□ VII 418.  
 586f. 1024 XIII (auch □) 53. 424.  
 746 □ VIII 8 □□ X 27. 37. 40  
 □ τα VIII 21. 60 □□ VII 469. 486.  
 498 □ VII 621. 926. 941 VIII 6  
 □ XII 129  
 υρανός: (‘πόλος’ Diet.): XIII 255. 269.  
 284. 335. 913. 1019. 1046 Ø: 867  
 ειλήνης: (VII 214. 284. 289. 309. 317. 455  
 (überstr. wie 875). 866. 878 VIII 46.  
 XII 254. 308. 351. 352 XIII 216. 644.

672. 722. 777. 873. 1063 Δ: XIII 20.  
 115. 256. 1035  
 σχιστή: c<sup>o</sup> XII 194

**Nomina sacra:**  
 ανον 10, 31. 38 ανον 10, 8 ανον<sup>c</sup> 10, 35  
ΘC VII 243. 735 VIII 102. 1, 1. 6 b. 10, 7  
ΘY VII 583 XII 377 XXXV 14, 40.  
 5 a 11 Θω VIII 40 ΘN VIII 91. 95.  
ΘE 6 c. 9, 1. ΘN(θεων) VII 369 VIII 3  
 ΘωΝ VIII 22.

IC 4. 11, 1 IY 1, 4. 12, 8. 15.  
KY (κυρίου) XIII 742. 1, 3. 10, 84 KY (κύ-  
 ριον) VII 575 KN 10, 21 KΩ 16, 3  
KY (κύριε) XIII 77. 6 c KΕ (κύριε) VII  
 247. 331. 537; 13 a 1 KC (κυριον) VII 369  
 ουνού 10. 15 a b ουνων 15 a  
ΠΗΡ 1, 3 ΠΡΔ 10, 42 ΤΙΡΟC 15 a 19  
ΠN 5 a 17. 10, 9 ΠΝΔ (πνεύματα) 10,  
 21. 36  
ζωρc 1, 3 ζωτ (ηρος) 12, 7 s. 19, 1  
υυ (υιδυ) 15 a 20  
XС 11 a XY 1, 4. 12. 8. 15. 15 a 24 XP 13 a 5

## NACHTRÄGE UND ZUSÄTZE

## BAND 2

S. x: die Anordnung der P mußte in Bd. II durch Zuwachs da und dort geändert werden; s. II S. VII—IX.

P. I. 98 Reitz. HMR<sup>3</sup> 308 108 s. Claudian. in Rufin. III 1, 160 f.; Cyprian. conf. 6.  
 114 Bannung eines Piratenschiffs: Hieron. Vita Hilar. c. 41 118 s. XIII 275 f. 175 μελάλαι  
 177 Reitz. HMR<sup>3</sup> 308 226 Θώθ 'Ηλιος 'Thoth, der Gott der Ewigkeit' Jac.  
 ARW 28, 280 243 f. τρωγλί τικ 253 τακό· | ἀνάστ. 262 ξεῖ καλῶς Pelagon. ars vet.  
 nr. 485<sup>4</sup> ed. Ihm 320 f. -λέξας. | πρητῦν. 325 τοῦνομα? 341 προπάτωρ

P II. S. 26 l. '105—118: vgl. XII 87—93' 128 Als Logos mit Zahlenwert 9999 ist von Campbell Bonner (*J. eg. Arch.* 16, 1930, 6f.) die χαβραχ φιεχηρ-Formel ermittelt (wie III 78 u. a.; s. Ind. der Z-Logoi) 129 f. φιειε; 154 [λιτο]λυα wie XII 18f.

P III. 58 ανιβ δ. i. βαιν zu 104 'erg. Pr' 140 εμφε[ρα] XV 15 195 || μέχρι  
262 επενδ[ο] P σπευ[ Eitr σπονδ[ειο? s. VII 735 578 f. πρὸς | πάντας 579 f. διτούν ||  
582 f. s. auch Ephrem bei Del. An. Ath. 1. 259

P IV. 68 χωρικός 'einheimisch' (s. XXXVI 238) 352 vgl. Z Taf. Genf, Genava 6, 58  
 S. 84 l. 'Ζ. 335—384' 452—4 Nock, J. theol. Stud. 30, 1929, 387 997 ἀνατέλλοντα  
 1019 φάνηθι μοι S. 124 am Rand: '1595' 1848f. zu τινὸς τὸ δύομα s. *Lap. gr.* 2, 57.1  
 εἰς ὄν. τινος. — Der Name Μαρκαβῶν (-βαν) bei Preis. NB 208 2328 σφυγδεῖ τ' ἀνάγκη  
 Bonner. Class. Philol. 25, 180f. S. 149 l. '2455' 2595 μίτρην 2396. 3149 viell. πρω-  
 τοκρίτων 'erstgeworfeiner Widder', wie πρωτοκάνων, πρωτομάρτυρ 2675—93 F. J. Dölger,  
 Antike u. Christent. I 1, 1929, 12—16 2785—2870 abgedr. von H. Kleinknecht, Pantheon  
 (1929) 99—101 2911 κέντροις 3007—85 M. Gaster, *Journ. Asiat. Soc.* 1901, 109—117  
 3142 'ἱερὰ (Papyrus-)Blättchen' wie 2363 XII 108

P. V. 251 Heron als Eigenn. der ptolem. Zeit in Alexandria: CWGoodwin, ÄZ 11, 1873, 13f.; "H. θεὸς μέγας μέγας Preis. SB 3, 6309.5; 6310.4; 6596.3 S. 194 unt. l. '389 ἔξω Ho 390'.

BAND I

P VII. 182f. vgl. P Lond. 2558<sup>v</sup> Z. 5—9 πολλὰ συνουσιάζειν εῖδωμον σπέρμα μετὰ στροβιλῶν τὸν οἶνον τρίψας νῆστης πίε. Milne, *Cat. of the literary Papyri in the Brit. Mus.* Nr. 171. Dazu Diosc. 2, 140 245 zu ἀμβλυσωπός erwähnt Nock: Perdrizet-Lefebvre, *Les graffitis grecs du Memnonéon d'Abydos* XIXff. 248 ἀσκανδάλιστα Nock 374 διτρ. ἀπὸ θαλ. Scherbe, vom Salzwasser gereinigt? Eitr 380 ωὐποῦ: s. P 3, 8 381 καὶ βύσας? ‘hineingestopft in die Lampe’ Eitr 386 Φαρ. für Παριστὶ Nock 390f. Auf die Daumen-nägel lassen sich wohl die beiden Charaktere ritzen, nicht aber die Worte 392f., die vielleicht auf ein Plättchen zu schreiben sind. Nach Crönert, Denkschr. ist der δρομέος ein Rennpferd, dem die Worte auf die ‘großen’ Hufe (Hornhufe) zu ritzen wären — aber auch das scheint, besonders des κοινά wegen, schwierig. 394 κατοχῶν? 421 am Ende der Zeichen viell. γράμματα εἴ? 432 ‘treibt sie ein (in das zu bezaubernde Objekt)?’? 447 Χνουμ? 459 εύρηται? Eitr denkt ans Mitteilen und Finden der deponierten Platte; Pr ans Weitergeben einer so wertvollen Rezeptes, das der Besitzer kaum wieder ähnlich finden dürfte 480 ὑπέρθατον ‘leg einen Stein — auf den Leute treten — darauf?’ Eitr 475 μηνιστέθων: ἥριτχθων? Nock 478 πάσσαλε δύνητ(έ): ‘sehr nützlicher Nagel’ (πάσσ. wie πόσθ). ‘Dreifach steigernde Nennung des Eros, die sich auf seinen Wesenskern zuspitzt.’ Diehl 488 μετέπειτα, δέξας, εἰσέλθε Eitr 505 ‘Begegnung’ 508 <ἢ> ἔνεστ. Eitr 518 zwei ‘Treppen’? 537 ἐνορῶν? 578 ουημαντοῦ: lat. *veneretur*? Nock 582 σπρα-tiatiκῶς ‘gewaltig’ Diehl. — Nach Epiphanius hießen die Gnostiker in Ägypten Στρατιώ-

τικοί (Stephan. Thes. gr. l. VII 849); 'zauberisch'? γάρ δύομα Eitr 505 ἐπιχόλων βίᾳ Eitr 582 ἔστι <δυνατῶν μεγάλως>· ἔστιν 582 ἔστι <δυνατῶν μεγάλως>· ἔστιν ἔστιν? 648 εεε P θεέ? (s. 673 αεανων) 623 πάντων. λόγος Eitr φιλήσει σ', ἔως <βούλη>. φάεσσα 'schräg am Himmel leuchtend' Eitr 661 'auf den Mund küßend' Eitr 697 λέχρια 747 zu Thronosis-Riten: s. Nock J. Hell. Stud. 46, 47f.; Reitz HMR 129 740 <εἰ> οὐν? Eitr 789 Jac. erinnert zu μόνιμος an Haucks RE 18, 501 Z. 35; Baudissin, Adonis u. Esm. 16 796 -μόντις? Eitr 796 πυρίπνους εἰς τὴν οὐ. σειράν Eitr -πνους, εἰς Πτ 887 γαῖαν καὶ πάντα τόπον τοῦ διου Eitr 889 ce, <ἴνα έλθης>? wie 884 844 χ. δέ, οὐ π., ητω πνεύματι ἀδρατος Eitr 'selbst einem Geist unsichtbar.' 961 δὲ ἐν τῷ στερεῷ, <δέ> 980 ἐδν ἄνη, μοι ἐπ. Eitr 996 καταζητα[νων ἔξατος]? Eitr 1018 παρέλατε 'dem neugr. Sprachgebrauch vorgreifend' Eitr 1018 συμπαράστα(c) Eitr

P VIII. Eitrem: 3 <cuc>τροφάς 'Versammlungen' 15 τὰ κρύψιμα <δύναμα>τα? 17 πρὸς πάντα <πάντα> 'schenk mir zu allem hin alle Erscheinungsformen, die es auf Erden gibt' 22 Ως ἀν ἐπεκ. 28 εὑρέτα φαρμάκων 29 ἑτοίμασα(c)

P XIb. Vgl. Lap. gr. 2, 70. 4f. δάκρυα δὲ δύνου σὺν ἐλαίῳ σμίξας καὶ πλύνας λυχνίον καὶ ἀψας ὅψει πάντας τοὺς ἐν συμποσίῳ δνοκεφάλους, καὶ αὐτοὶ τοὺς ἀλλήλους

P XII. Zu XII u. XIII gab W. Drexler verschiedene Beiträge Wachr. f. kl. Philol. 3 (1886) Sp. 1078—84, 1272—77, 1432—37 (Epigraphische Bemerkungen I—V). 114 scheint verderbt. Die Sigle Δ (δέινα) könnte dia sein: διαπήξας. Zu πῆδας s. Herm. Trism. Poem. eautou). Viell. τὸν <Τ>υφ(ώνα)? 141—a 'Prior pars harum 3 linearum frusto papyri alienae scripturae graecae obducta fuit, quo ablato vera scriptura demum adparuit'. R(euv.) ap. 141 καὶ [...]. I. noch R. 145 δν. αἰτησις, ἀκρ. εἰς πάντα. v. Wilamowitz (Handexempl. v. Diet.), Eitr 147 δὲ 'du da' Diehl, ἀδλ Eitr 151 Sigle: ρ durch x, durch x wag-rechter Strich, am Ende ει 155 f. 'Αθωμ? 'Atum' Eitr 166 s. 'Αρμιουθ VII 361, 'Armiout' DMP 16' 1; 'Αρμιουθ XIX a 3 165 s. Nachr. IV 1848f. 173 Der Logos auch IV 1567 (Ende ουτοριγε, wie XIX a 10, XLIV) 198 s. E. Rieß, RE 1, 1343, 1354 199 οζεια: viell. technischer Ausdr. für θεραπεία (s. Hes.); od. ist an einen Autor des Rezepts zu denken ('Οζεια: Αζεπία)? 405 περιεργάζεσθαι: s. N. T. Acta 19, 19; E. A. Sophocles, Greek Lexicon (1888), 875

P XIII. 248 Töten durch Aussprechen des Namens (Gottes): FHG III 223 (Artapanos-Moses); Buxtorf, Lex. chald. (ed. Fischer 1869) 1208 ff.; Lipsius, Apokr. Apostelgesch. 2, 212ff. u. ä. Stellen notiert Jac. 251 εἰσαγε τὰς χεῖρας Diehl 284 Jac. denkt an jüd. Vorstellung: Gott hält im Himmel Schule, d. h. betreibt das Studium der Gesetze; F. Weber, Jüd. Theologie, 1897, 17f. Unter δύομα ist wohl einfach der hebr. Gottesname Jahwe zu verstehen οὐδεπ (458), wo es in der Monas nur heißt τὸ δύον und der Name nicht beigefügt ist 301 <τοῦ> δει Eitr 381 Αἰα hebr. 'Ich bin (der ich bin)'; das folg. 'Quelle der Geister' Jac. Zum Geister(Seelen)brunnen s. ARW 17, 1914, 352. Vielleicht zu deuten: 'durch die Q. d. G. wirft Erde', usw. 370f. Parallelvarianten: 1. καὶ δλλον δφες, ίνα βούλα, εἰσελθων πν. λάβη 2. dazu kam: καὶ περιει. δμοι(wc) 3. Parall. zu 1: οὐ, ἐὰν ἄγ. 'Kind + Hör' denkt Jac. 762 Zitat aus LXX Gen. 2, 7: Jac. Byz. Neogr. Jb. 3, 1922, 417 809 βαῖν φνουν: 'Seele des Nun, der Urfut' Jac. 999 Viell. Zusammenhang mit dem Quellenwunder des Iessaias, Prophetar. vitae (ed. Scherm. 1907) 69f. Denkbar auch: κειρά, 'wenn kein Seil (für das Schöpfgefäß) am Brunnen ist' 1032—36 ἐὰν — ἐν κατά ἐν κατα<τ>η διάμετρον?

P XXXVI. s. auch Jahresber. kl. Alt. Wiss. Bibl. phil. class. 58, 1926 nr. 2159.

P XL. Eitrem: 3 ει μὲν Fragesatz: Hat er etwa recht an mir (με) getan? (Nein!) 7 cùv 'Οcέραμ? 12 δν ἀραι od. λάβοι (vgl. λα]βόντι, 18) zur Zeit s. Wi, APF 5, 229

P XLIV. Eitrem: 3 c<φ>υρίδ[ 4 μετακούσας

P XLVIII. 1. 2. κ(al) λε(λειμένα)? Eitr 4 ξυβαθι? Eitr

P LI, 8 'ein Gesuch (um Beistand an dich) gerichtet hat' Eitr, der hier einen Gegen- oder Abwehrzauber sieht

P LII. Eitrem: ἀργυρο[δίνης 'Selene ist silbern und rund' 9 ιχν. [κόπρον] 18 ζνκατα 21 [έπαν] δρης 28f. [Ζ' | καὶ] 3 χορός εὐ[ειδη]ς?

P LIII—LVI. Verdacht der Fälschung: APF 5, 1909, 260

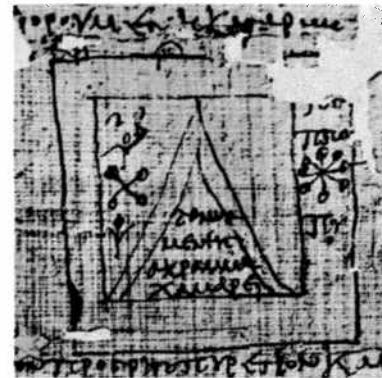


Abb. 1: P VII 215—217.



Abb. 2: P VII 300.

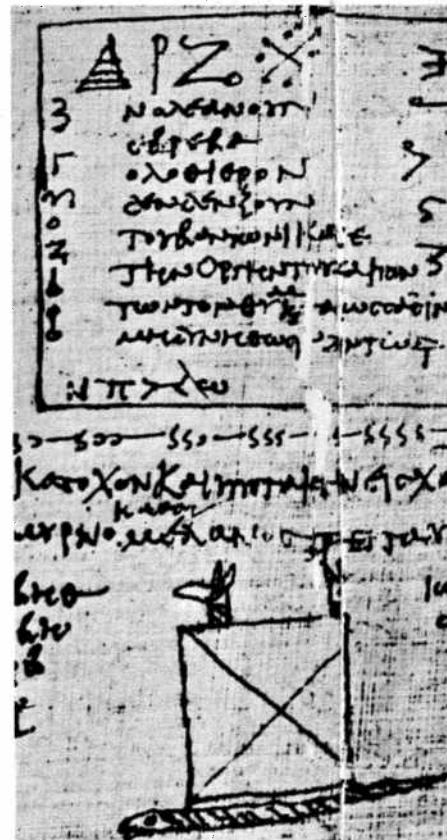


Abb. 3: P VII 930—939. 940—9



Abb. 6: P VIII Kol. III. Bésas.

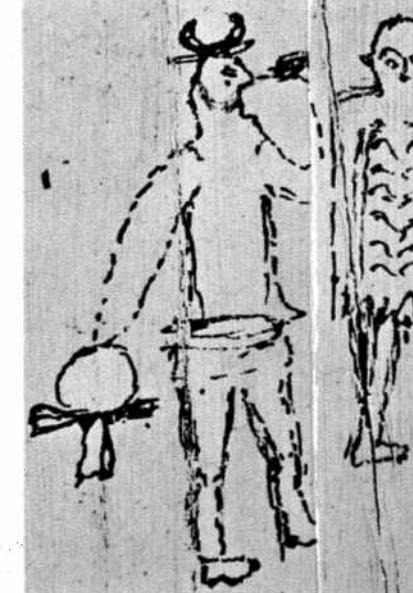


Abb. 7: P IX, Verso.

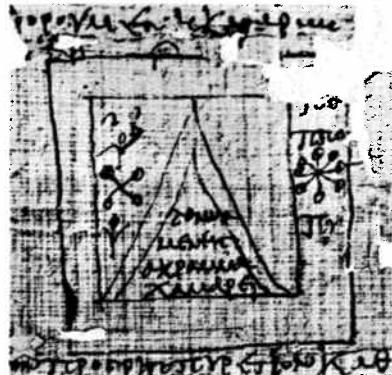


Abb. 1: P VII 215—217.



Abb. 2: P VII 300.



Abb. 6: P VIII Kol. III. Bésas.

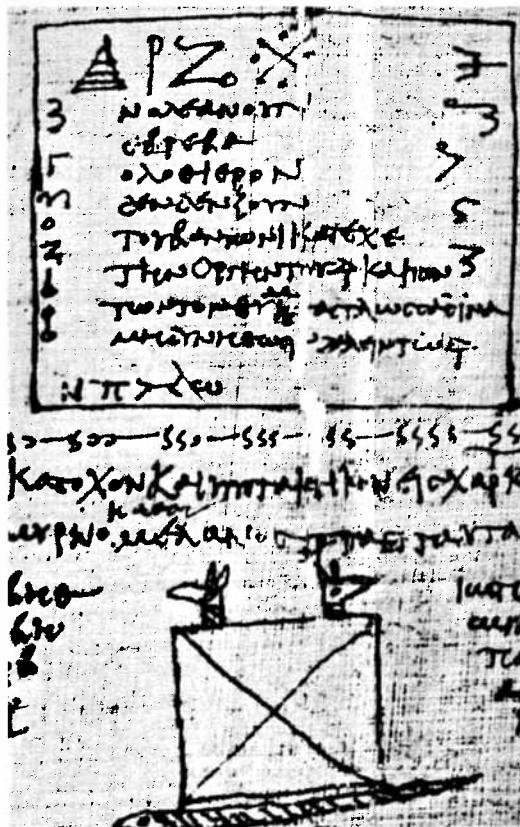


Abb. 3: P VII 930—939, 940—951.



Abb. 7: P IX, Verso.



Abb. 4: P VII Kol. xvii. Uroboros-Amulett.



Abb. 5: P X 29—35. Amulett zur Abwehr.

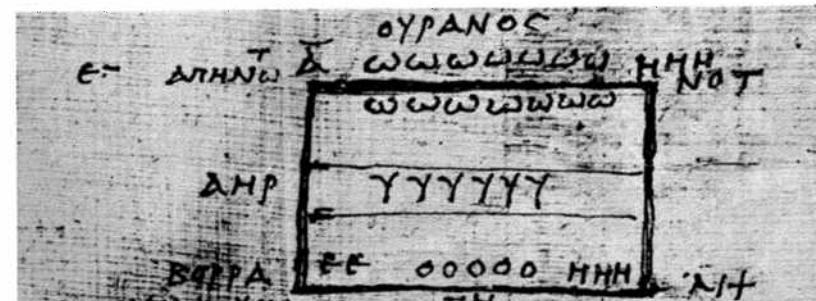


Abb. 8: P XIII Kol. xix, Anfang.

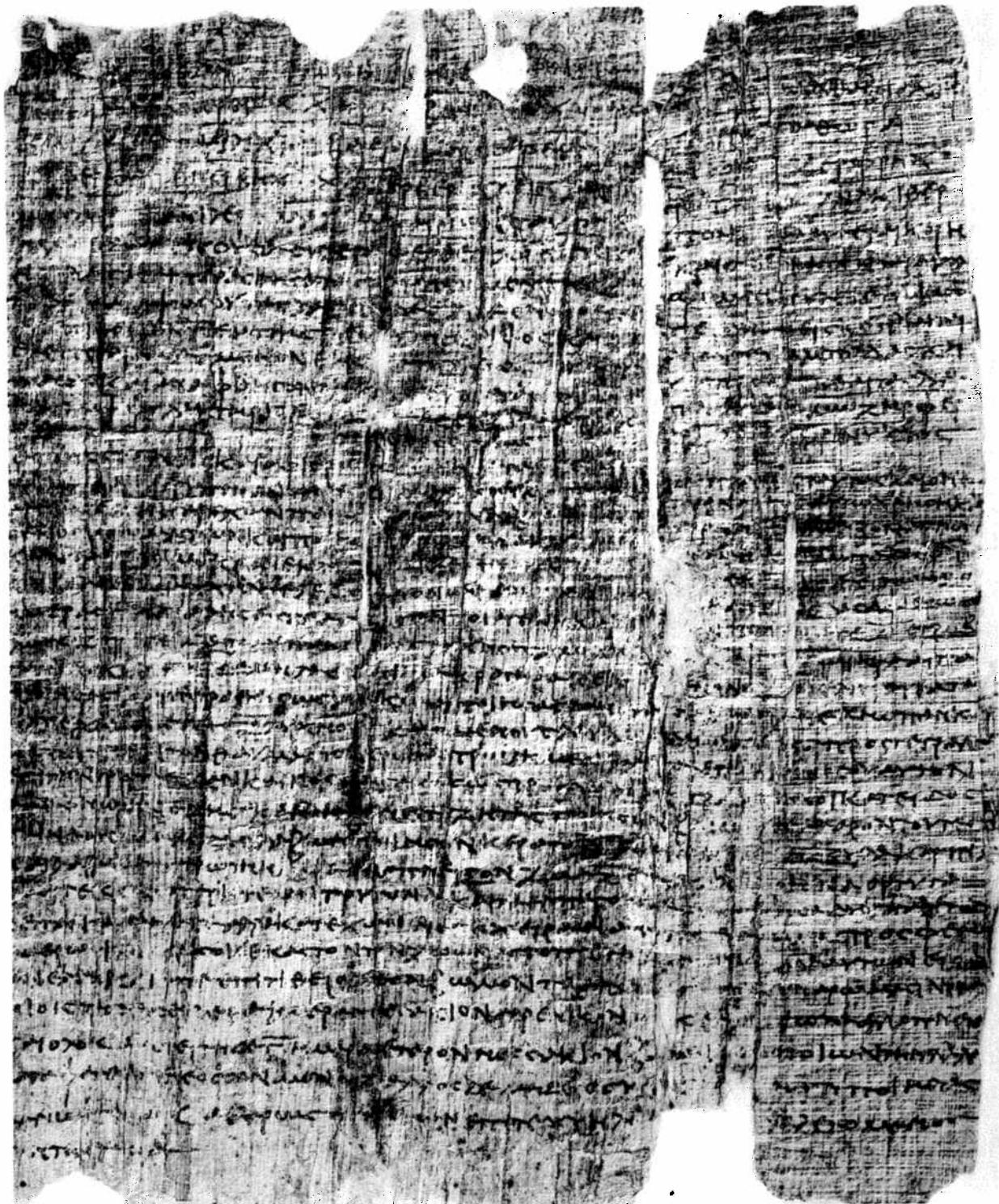


Abb. 9: P XII Kol. I.



Abb. 10: P XII Kol. XII.



Abb. 11: P XII Kol. XIV Sêt-Typhôn.



Abb. 12: P XII Kol. XVII.



Abb. 13: P XXXVI Kol. II, Stethokephalos.



Abb. 14: P XXXVI

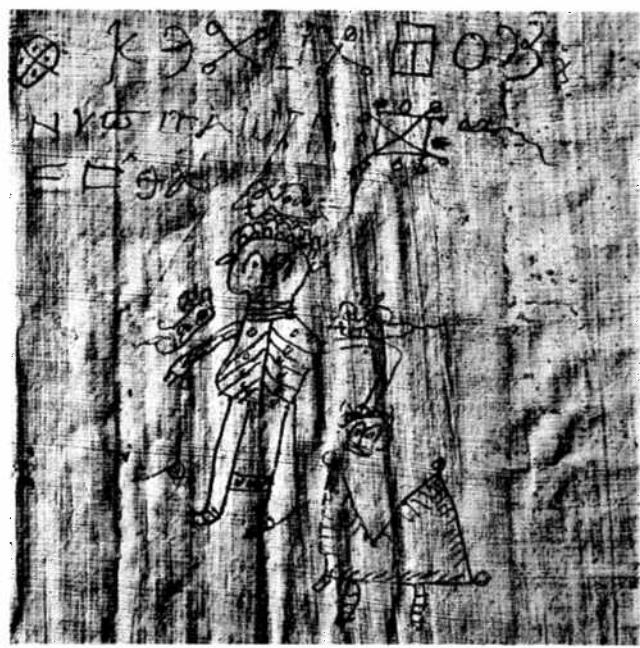


Abb. 15: P XXXVI Kol. VII.

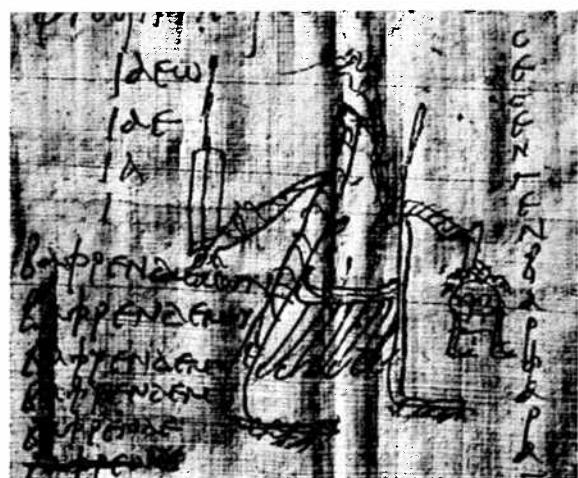


Abb. 16: P XXXVI Kol. iv. Daemon mit Weih.



Abb. 17: P XXXVI Kol. x. Da



Abb. 18: P XXXVI Kol. III. Daemon mit Weib.



Abb. 19: P X Kol. II, zu Z. 36ff.

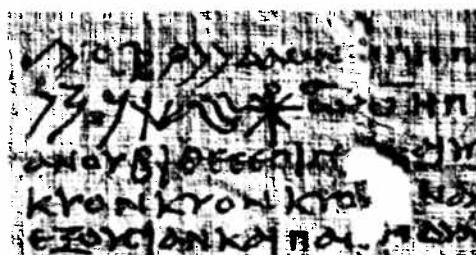


Abb. 20: P XVIIa, Anfang.